

ALBERTI MAGNI

ORDINIS FRATRUM PRAEDICATORUM

DE SPIRITU ET RESPIRATIONE

DE MOTIBUS ANIMALIUM

DE AETATE SIVE
DE IUVENTUTE ET SENECTUTE

DE MORTE ET VITA

EDIDIT

SILVIA DONATI

MONASTERII WESTFALORUM IN AEDIBUS ASCHENDORFF

© Silvia Donati
© Albertus-Magnus-Institut

EINLEITUNG

1. Die vier Schriften innerhalb des philosophischen Œvres Alberts des Großen

Die vier hier veröffentlichten Werke Alberts des Großen – seine Schriften *De spiritu et respiratione*, *De motibus animalium*, *De aetate sive de iuventute et senectute*, und *De morte et vita* – sind Teil seines Projekts einer gemäß den Prinzipien der peripatetischen Philosophie entwickelten Enzyklopädie, ein Projekt, das er etwa in der Zeit von 1251/52–1267 vollendete. Innerhalb Alberts Enzyklopädie gehören die vier edierten Werke zum psychologischen Teil der Naturwissenschaft. Genauer gesagt gehören sie zu jenem Bereich der Psychologie, der sich nach der Untersuchung der Seele und ihrer Teile – der verschiedenen Vermögen – mit der Erforschung der Tätigkeiten bzw. Affektionen beschäftigt, welche die Seele im Zusammenhang mit dem Körper ausübt bzw. erleidet.¹ Als Alberts Modell stehen bekanntermaßen² für diesen Teilbereich der psychologischen Sektion von seiner Enzyklopädie die sogenannten ‘*Parva naturalia*’, eine Sammlung kurzer naturwissenschaftlicher Werke des Aristoteles, die gemäß der aristotelischen Beschreibung von denjenigen Funktionen handeln, die der Seele und dem Körper gemeinsam sind.³ Dass die ‘*Parva naturalia*’ die Grundlage des zweiten Teils von Alberts Wissenschaft der Seele darstellen, ist dadurch bestätigt, dass dieser Teilbereich die Kommentare zu allen ‘*Parva naturalia*’ einschließt, welche Albert in lateinischer Übersetzung zugänglich waren. Allerdings der Arbeitsmethode entsprechend, die im Kommentar zur Physik beschrieben wird – Aristoteles zu erläutern, aber wenn notwendig, auch zu ergänzen⁴ –, umfasst der zweite Teilbereich neben den Kommentaren zu Schriften des Aristoteles zudem auch mehrere eigenständige Abhandlungen von Albert selbst.

Innerhalb der Überarbeitung des aristotelischen Corpus, welche Albert in seiner philosophischen Enzyklopädie durchführte, ist die Schrift *De morte et vita* ein Kommentar zur aristotelischen Abhandlung *De longitudine et brevitate vitae*, die ihm in lateinischer Übersetzung innerhalb des ‘*Corpus Vetustius*’ vorlag. Wie

die Schrift *De longitudine et brevitate vitae* waren auch die Abhandlungen des Aristoteles *De respiratione* und *De iuventute et senectute* im 12. Jahrhundert ins Lateinische übertragen worden. Allerdings war ihre Verbreitung derart eingeschränkt, dass sie zu Alberts Zeit nicht mehr zugänglich waren. Was schließlich die Abhandlung *De motu animalium* betrifft, so war dieses Werk im 12. Jahrhundert nicht ins Lateinische übertragen worden und wurde erst in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts durch Wilhelm von Moerbekes Übersetzung allgemein zugänglich. Die Existenz dieser drei zuletzt genannten aristotelischen Werke war Albert demzufolge allein dem Namen nach durch andere Quellen bekannt. Als er das Projekt seiner philosophischen Enzyklopädie unternahm, sah er sich daher gemäß des von ihm selbst in seinem Physikkommentar formulierten Postulats dazu berechtigt, diese systematische Lücke im aristotelischen Corpus in seiner lateinischen Überlieferung durch drei Schriften aus der eigenen Feder zu füllen.⁵

Der eigene Traktat *De motibus animalium* ist aber nicht Alberts letztes Wort zum dort behandelten Thema der Ortsbewegung der Sinneswesen. Als er nämlich, während einer Reise in Italien, einer lateinischen Übersetzung der entsprechenden aristotelischen Schrift *De motu animalium* habhaft wurde,⁶ beschloß er das aristotelische Werk zum Gegenstand eines Kommentars zu machen. Alberts Kommentierung zum Werk des Aristoteles trägt den Titel *De principiis motus processivi*. Dies ist insgesamt nicht nur ein Zeichen der Begeisterung eines Bibliophilen für eine begehrte ‘Neuerscheinung’, sondern vielmehr das Signal eines echten philosophischen Interesses für das Thema und den gesamten ‘Projekt-Plan’. Denn wie Albert am Anfang seines Kommentars *De principiis motus processivi* bezeugt, wollte er damit herausfinden, ‘ob dasjenige, was er vorher [in *De motibus animalium*] aus eigener Feder geschrieben hatte, von den wahren Prinzipien der peripatetischen Philosophie abwich’.⁷

Das Ergebnis von Alberts Beschäftigung mit diesem Teil des aristotelischen Corpus ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

1 Vgl. Alb., *Phys.* I. 1 tr. 1 c. 4. Ed. Colon. t. 4 S. 7 Z. 8–58. 2 Dazu vgl. Alb., *De nutr. et nutr.*, *De sensu et sens.* Ed. Colon. t. 7, 2A, S. XI, XV–XIX. 3 Vgl. Arist., *De sensu et sens.* c. 1 (436 a 1 – b 8). 4 Vgl. Alb., *Phys.* I. 1 tr. 1 c. 1. Ed. Colon. t. 4 S. 1 Z. 23–41. 5 Dazu vgl. Alb., *De nutr. et nutr.*, *De sensu et sens.* Ed. Colon. t. 7, 2A, S. XI–XIII. 6 Bekanntermaßen handelt es sich dabei nicht um Moerbekes Übersetzung, sondern um eine andere – sonst nicht weiter bekannte – lateinische Übertragung; vgl. De Leemans in: Arist. Lat. XVII 1.III, *De motu animalium*. 7 Vgl. Alb., *De princ. motus proc.* tr. 1 c. 2. Ed. Colon. t. 12 S. 48 Z. 66–74.

⟨De respiratione⟩

¹⟨De motu animalium⟩

⟨De iuventute et senectute⟩

De longitudine et brevitae vitae

²De motu animalium

De morte et vita

De principiis motus processivi

De spiritu et respiratione

De motibus animalium

De aetate sive de iuventute et senectute

2. Authentizität und Datierung

Die Authentizität von Alberts Werken *De spiritu et respiratione*, *De motibus animalium*, *De aetate* und *De morte et vita* ist niemals in Frage gestellt worden. Bekräftigt wird die Autorschaft ferner durch die Querverweise, die in Alberts Werke enthalten sind,⁹ und durch zahlreiche Handschriften aus dem 13., 14. und 15. Jh., die in ihren Incipit, Kolophonen oder Inhaltsverzeichnissen Albert als Autor ausdrücklich nennen.¹⁰ Außerdem ist sie für die Schriften *De spiritu et respiratione* und *De morte et vita* durch die frühen Kataloge von Alberts Werken bezeugt.¹¹ Für die Abhandlungen *De spiritu et respiratione*, *De motibus animalium* und *De aetate* findet man zugunsten der Authentizität in der Taxationsliste von 1304 des Pariser Stationarius Andrée de Sens, wo Kopiervorlagen dieser Schriften aufgeführt werden, eine weitere Bestätigung.¹²

Zur Datierung von Alberts Schriften *De spiritu et respiratione*, *De motibus animalium*, *De aetate* und *De morte et vita* lässt sich größtenteils dasjenige wiederholen, was für andere Schriften aus Alberts Schriftenkomplex zu den Tätigkeiten und Affektionen der Seele gesagt worden ist.¹³ Die Bestimmung der relativen Chronologie dieser Schriften innerhalb der naturwissenschaftlichen Sektion von Alberts philosophischer Enzyklopädie basiert auf den Querverweisen, die in Alberts Werken enthalten sind.¹⁴ Aus den Querverweisen der vier Schriften, ergibt die folgende Reihenfolge: *De spi-*

ritu et respiratione, *De motibus animalium*,¹⁵ *De aetate*,¹⁶ *De morte et vita*.¹⁷ Ihrerseits setzt die Schrift *De spiritu et respiratione* den Kommentar zu *De anima*, den Traktat *De nutrimento et nutritio*, die Kommentare zu *De sensu et sensato* und zu *De memoria et reminiscencia*, Buch I des Traktats *De intellectu et intelligibili* und den Kommentar zu *De somno et vigilia*¹⁸ voraus.¹⁹ Andererseits geht Alberts Schrift *De morte et vita* seinem Kommentar zur pseudo-aristotelischen Schrift *De plantis* voraus, der wiederum früher als der Kommentar zu *De animalibus* entstand.²⁰ Zusammenfassend lässt sich somit anhand der Querverweise festhalten, dass Alberts Schriftenkomplex zu den Tätigkeiten und Affektionen der Seele sich zwischen seinem Kommentar zu *De anima* einerseits und seinen Kommentaren zur Botanik und Zoologie andererseits einfügt, und dass die Schriften *De spiritu et respiratione*, *De motibus animalium*, *De aetate* und *De morte et vita* etwa die zweite Hälfte dieses Komplexes darstellen.

Wenn die relative Chronologie vor dem Hintergrund der uns bekannten Elemente der absoluten Chronologie betrachtet wird, lässt sich die Abfassungszeit der vier Schriften näher bestimmen. Den *terminus a quo* für Alberts gesamten Schriftenkomplex zu den Tätigkeiten und Affektionen der Seele bietet der Kommentar zu *De anima*, der auf die Zeit zurückgeht, als Albert innerhalb des Dominikanerordens Provinzial der *provincia Teutoniae* war, nämlich auf die Jahre 1254–1257.²¹

In Hinblick auf das *terminus ad quem* der vier Schriften

8 ⟨...⟩ Albert nicht zugängliche Übersetzungen, wenn vorhanden. 9 Vgl. unten. 10 Vgl. unten § 6. 11 Nämlich der Stamser Katalog sowie auch die späteren Kataloge; vgl. Geyer 1946, S. 400; Auer 1933, S. 89; Laurentii Pignon Catalogi et chronica; Simon 1960, S. 83. Neben den Schriften *De inspiratione et respiratione* (= *De spiritu et respiratione*) und *De morte et vita* nennen der Stamser Katalog und der Katalog des Laurentius Pignon(?) auch die Schrift *De longitudine et brevitae vitae*, was entweder ein zweiter Verweis auf die Schrift *De morte et vita* sein könnte, welches schließlich ein Kommentar zur aristotelischen Abhandlung *De longitudine et brevitae vitae* darstellt, oder möglicherweise ein Verweis auf Alberts Traktat *De aetate* (sive de iuventute et senectute). Anders als die anderen konsultierten Kataloge nennt der Katalog des Laurentius Pignon die Schrift *De inspiratione et respiratione* nicht. 12 Vgl. Murano 2005, 126. 13 Vgl. Alb., *De nutr. et nutr.*, *De sensu et sens.* Ed. Colon. t. 7, 2A, S. XXIV – S. XXVI. 14 Zu einem Überblick zur relativen Chronologie von Alberts naturwissenschaftlichen Schriften, vgl. Weisheipl 1980, 565–577; zu einigen für die vorliegende Untersuchung wichtigen Präzisierungen, vgl. die Analyse von H. Anzulewicz in Albert der Große, Über die Prinzipien der Fortschreitenden Bewegung, 31–40; Alb., *De nutr. et nutr.*, *De sensu et sens.* Ed. Colon. t. 7, 2A, S. XXIV – S. XXVI; Alb., *De intell. et intell.* Ed. Colon. t. 7, 2B, S. XIII–XX, XXII–XXVIII. 15 Vgl. Alb., *De motibus animal.* l. 1 tr. 1 c. 1, unten S. 00 Z. 00: *Tempus et ordo expositum quod de animalium motibus hic disseramus, quia de aliis communibus ani et corporis iam est expeditum*. 16 Alb., *De aetate* tr. 1. c. 1, unten S. 00 Z. 00: *Iam explevimus omnia quae de operibus animae et passionibus videbantur esse dicenda, sive essent animae propria sive etiam essent communia animae et corpori secundum omnem rationem communitatis*. 17 Alb., *De morte et vita* tr. 2 c. 11, unten S. 00 Z. 00: *(...) sicut diximus in libro De aetatibus a nobis facto*. 18 Es handelt sich um das Konvolut aus den drei aristotelischen Schriften über den Schlaf – *De somno et vigilia*, *De insomniis* und *De divinatione per somnum* –, das in der lateinischen Übersetzung unter dem Allgemeintitel *De somno et vigilia* bekannt war; vgl. Alb., *De nutr. et nutr.* Ed. Colon. t. 7, 2A, S. XIII. 19 Vgl. Alb., *De nutr. et nutr.*, *De sensu et sens.* Ed. Colon. t. 7, 2A, S. XXIV – S. XXV. 20 Vgl. Alb., *De nutr. et nutr.*, *De sensu et sens.* Ed. Colon. t. 7, 2A, S. XXV. 21 Vgl. Alb., *De nutr. et nutr.*, *De sensu et sens.* Ed. Colon. t. 7, 2A, S. XVI–XVIII.

bieten sich mehrere Anhaltspunkte an:

(i) Einen ersten Anhaltspunkt bezüglich des *terminus ad quem* der Abhandlungen *De spiritu et respiratione* und *De motibus animalium* liefert die Beziehung dieser Werke zu Alberts Schrift *De principiis motus processivi*. Wie schon erwähnt, hatte Albert im Rahmen seiner Erforschung der Tätigkeiten und Affektionen der Seele die Abhandlung *De motibus animalium* verfasst, um die gleichnamige aristotelische Abhandlung (*De motu animalium*) zu ersetzen, von deren Existenz er zwar wusste, von der aber ihm zu jener Zeit noch keine Übersetzung zugänglich war. Die Abfassung der Schrift *De motibus animalium* und aller ihr vorausgehenden Werke liegt also vor dem Erwerb der Übersetzung der aristotelischen Abhandlung *De motu animalium*, die er dann in seiner Schrift *De principiis motus processivi* kommentierte. Da Albert nach eigenem Zeugnis während einer Reise nach Italien in den Besitz dieser Übersetzung kam, sind für dieses Ereignis zwei Zeiträume möglich: seine Aufenthalte an der päpstlichen Kurie in den Jahren 1256–1257 bzw. 1261–1263.²² Der chronologische Zusammenhang mit dem Traktat *De motibus animalium* erlaubt es also, den *terminus ante quem* des Kommentars der Schriften *De spiritu et respiratione* und *De motibus animalium* auf die Jahre 1256–1257 bzw. 1261–1263 festzulegen.

(ii) Ein weiteres mögliches Indiz für die Datierung der vier Schriften ergibt sich aus der Tatsache, dass die Hs. Città del Vaticano, Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 718 (V13) diese Werke Alberts überliefert.²³ Die Hs. Vat. lat. 718 ist ein berühmter Codex, der eine Sammlung von Alberts Schriften zur Naturphilosophie enthält und deren ursprünglicher Besitzer laut A. Dondaine Thomas von Aquin war.²⁴ Wenn diese Handschrift, wie A. Dondaine behauptet, während des zweiten Pariser Aufenthalts von Thomas Aquin (d. h. vor seiner Rückkehr nach Italien zwischen Ende 1259 und Anfang 1260) in Paris angefertigt wurde,²⁵ bietet das Zeugnis der Hs. Vat. lat. 718 einen Anhaltspunkt für einen *terminus ante quem* vor 1259–1260 für die vier hier vorgelegten Werke Alberts.²⁶

(iii) Der wichtigste Anhaltspunkt für die Datierung dieser Schriften ist das zeitliche Verhältnis zu Alberts Kommentar zu *De animalibus*. Obwohl es in der Forschung Meinungsunterschiede über die Abfassungszeit des Kommentars zu *De animalibus* gibt – nach Ansicht einiger Forscher wurde dieses bis Ende 1257, nach Ansicht anderer während Alberts zweitem Aufenthalt an

der päpstlichen Kurie in den Jahren 1261–1263 abgeschlossen –, gibt es gute Gründe für die Annahme, dass zumindest die Bücher I–XIX, d. h. der Teil des Kommentars, der die Paraphrase der aristotelischen zoologischen Bücher *Historia animalium*, *De partibus animalium* und *De generatione animalium* enthält, bis Ende 1257 verfasst wurde. Folglich stellt das Jahr 1257 auch einen *terminus ad quem* für alle Werke dar, die vor *De animalibus* entstanden sind, darunter auch die vier hier vorgelegten Schriften.²⁷

Fazit: Alberts vier Schriften *De spiritu et respiratione*, *De motibus animalium*, *De aetate* und *De morte et vita* sind Teil eines Schriftenkomplexes, das etwa zwischen 1254 und 1257 entstanden ist. Wie aus der relativen Chronologie hervorgeht, gehört die Abfassung der genannten Werke innerhalb dieses Zeitraums zur letzten Phase. Dementsprechend dürfte eine Datierung um 1256/57 höchst wahrscheinlich sein.

3. Themen der Werke

(3.1) Inhaltlich verbindet Alberts Traktat *De spiritu et respiratione* die aristotelische Thematik des Einatmens und Ausatmens bei den mit Lungen ausgestatteten Lebewesen mit dem in theoretischer Hinsicht viel bedeutenderen Thema der Lebensgeister: Während Buch II die physiologische Funktion der Atmung behandelt, ist das gesamte, deutlich längere Buch I der Rolle der Lebensgeister gewidmet. Wichtiger Anhaltspunkt bei Alberts Diskussion des philosophisch-medizinischen (galenischen) Begriffs der Lebensgeister (*πνεῦμα*, *spiritus*) ist neben anderen philosophischen und medizinischen Quellen die Schrift *De differentia inter spiritus et animae* des syrischen Wissenschaftlers, Arztes und Übersetzers Qusṭā b. Lūqā (ca. 830–912) – ein Werk, das den *spiritus*-Begriff in den Mittelpunkt stellt und dessen lateinische Übersetzung im 13. Jh. häufig zusammen mit dem aristotelischen *Corpus* überliefert wurde. Das grundlegende Problem im Hintergrund von Buch I des Traktats Alberts ist demgemäß die klassische Frage nach dem Verhältnis zwischen Leib und Seele: Was ist dasjenige, das die zwei konstitutiven Prinzipien des Lebewesens zusammenhält. Kennzeichnend für Alberts Aneignung der Theorie der Lebensgeister als feine körperliche Entitäten, welche als vermittelnde Instanzen zwischen Seele und Leib dienen, sind allerdings seine Bemühungen, dem aristotelischen Hylemorphismus – dem Gedanken des Lebewesens als wesentlicher Ein-

²² Zu den jeweiligen Argumenten zugunsten der zwei Alternativen, vgl. Alb., *De intell. et intell.* Ed. Colon. t. 7, 2B, S. XXII–XXIV. ²³ Zu dieser Handschrift, vgl. unten § 6.1, Nr. 4. ²⁴ Vgl. A. Dondaine, *Secrétaires de Saint Thomas*, S. Sabina, Roma 1956, 26–40, 52–53, 185–207.

²⁵ Dondaines Hypothese bezüglich des ursprünglichen Besitzers der Handschriften ist wiederholt kritisiert worden; cf. R. Wielockx, *Les brefs traités zoologiques d'Aristote. Histoire gréco-latine du Texte: de la Grande Grèce, par l'Italie, à Paris*, in: *Bulletin de Philosophie Médiévale* 53 (2011), 3–39; R. Wielockx, *A Scribe of Four Scholars*, in: *Bulletin de Philosophie Médiévale* 58 (2016), 89–99. Eine frühe Datierung der Hs. Vat. lat. 718 wird hingegen von Wielockx prinzipiell nicht ausgeschlossen; sie gilt allerdings als noch nicht bewiesen. ²⁶ Vgl. Alb., *De intell. et intell.* Ed. Colon. t. 7, 2B, S. XXVI. ²⁷ Vgl. Alb., *De intell. et intell.* Ed. Colon. t. 7, 2B, S. XXIV–XXVII.

heit vom Leib (Potenz) und Seele (Akt) – möglichst treu zu bleiben. So versteht Albert die Lebensgeister nicht als ein ontologisches Medium, das die Einheit zwischen Leib und Seele begründet, sondern vielmehr als ein funktionales Medium, welches – als Übermittler der Lebenskraft in die verschiedene Körperorgane – die Wechselwirkung der zwei Prinzipien des Lebewesens ermöglicht.²⁸

(3.2) Das Thema von Alberts Traktat *De motibus animalium* ist die lokale Bewegung, die allen Sinneswesen zukommt, wobei nicht nur die fortschreitende Bewegung vollkommener Tiergattungen, sondern auch die bloß zusammenziehende und dehnende Bewegung der einfachsten Sinneswesen gemeint ist, welche an einem Ort bestehen. Der Traktat teilt sich in zwei Bücher: Buch I behandelt die Prinzipien der Ortsbewegung der Sinneswesen, während Buch II der Unterscheidung der verschiedenen Gattungen der Ortsbewegung bei Sinneswesen gewidmet ist. Buch I teilt sich wiederum in zwei Teile, in denen das psychische bzw. das organische Prinzip der Ortsbewegung der Sinneswesen untersucht wird (Buch I, tr. 1: *De eo unde anima habet movere hunc motum*; tr. 2: *De primo organo motus*). Im Mittelpunkt des ersten Teils steht eine mit dem Thema des Traktats *De spiritu et respiratione* verwandte Frage, nämlich inwiefern eine psychische Instanz eine materielle Entität in Bewegung setzen kann. Interessant an Alberts Behandlung dieses Problems ist unter anderem die Tatsache, dass er eine Parallele zwischen der biologischen und der kosmologischen Dimension – zwischen der Seele als Beweger des Körpers und den immateriellen Bewegern der Himmelsphären – annimmt. Thema des zweiten Teils ist die Frage nach dem primären Organ der Bewegung, wobei Albert seine, wenn auch nuancierte Vorliebe für die aristotelische kardiozentrische Lehre zeigt: Primäre Bewegung des Lebewesens ist demgemäß die ausdehnende und zusammenziehende Bewegung des Herzens, welche die unmittelbare Umsetzung der psychischen Bewegungsimpulse darstellt.

(3.3–4) Im Hintergrund der beiden aristotelischen Abhandlungen *De longitudine et brevitae vitae* und *De iuventute et senectute*, welche als Vorlage bzw. als entfernte Inspirationsquelle für Alberts Schriften *De morte et vita* und *De aetate* dienen, steht die Vorstellung von den Lebewesen (Pflanzen und Sinneswesen) als komplexe Systeme, deren Eigenschaften aus dem Zusammenspiel zweier Prinzipien resultieren, nämlich der Seele als Quelle aller verschiedenen Lebensfunktionen und einem hoch organisierten Körper als dessen Substrat. Im Schriftenkomplex der „*Parva naturalia*“ gehören die zwei Schriften zu dem sogenannten ‘physio-

logischen’ Teil.²⁹ Im Gegensatz zu der Sektion, die aus *De sensu et sensato*, *De memoria et reminiscencia* und den drei Abhandlungen über den Schlaf (*De somno et vigilia*, *De insomniis* und *De divinatione per somnum*), besteht, welche mit den kognitiven Funktionen zusammenhängende Phänomene behandeln, konzentrieren sie sich auf die vegetativen Funktionen. Im Zentrum steht die Vorstellung von der Existenz der Lebewesen, d. h. ihrem Leben, als einem regelmäßigen Prozess, der verschiedene Stadien umfasst: Geburt, Wachstum, Reife, Verfall, Tod. In der Wechselwirkung zwischen psychischer und somatischer Dimension nimmt in diesem Abschnitt das leibliche Substrat eine dominante Rolle ein; dabei tritt die Funktion des Herzens als dem zentralen Sitz der Lebensprozesse in den Vordergrund.

Was den Text betrifft, der gemeinhin als „*De iuventute et senectute*“ (Bekker 467 b 10 – 470 b 5) bekannt ist, so ist es heute eigentlich zweifelhaft, ob er tatsächlich einen eigenständigen Traktat darstellt. Nach Ansicht einiger Forscher³⁰ ist er zusammen mit dem folgenden Abschnitt (Bekker 470 b 6 – 480 b 30: „*De respiratione*“ und „*De vita et morte*“) Teil einer einzigen Abhandlung, die der Untersuchung der Phänomene des Lebens und des Todes – biologisch verstanden als des Vorhandenseins und des Aufhörens der grundlegenden (vegetativen) Lebensfunktionen – sowie der Ursachen der Abfolge der verschiedenen Lebensphasen, mit anderen Worten der verschiedenen Lebensalter, gewidmet ist. Tatsächlich wird die Erforschung der verschiedenen Lebensphasen überhaupt nicht in dem als ‘*De iuventute et senectute*’ bekannten Text behandelt, der sich stattdessen mit der Funktion des Herzens bei vitalen Prozessen beschäftigt, sondern in der sogenannten Schrift ‘*De vita et morte*’. Zu Alberts Zeit war aber weder *De iuventute et senectute* noch *De vita et morte* in lateinischer Übersetzung zugänglich, so dass er nicht wissen konnte, was in der aristotelischen Vorlage eigentlich stand. Im Unterschied zum aristotelischen Modell ist daher die Abhandlung *De aetate sive de iuventute et senectute*, die Albert als Ersatz für den fehlenden aristotelischen Traktat verfasste, – dem Titel entsprechend – tatsächlich der Erforschung des klassischen Themas der verschiedenen Lebensphasen gewidmet. Charakteristisch für Alberts Analyse ist ein vierteiliges Schema, das die Stadien ‘*aetas augendi*’, ‘*aetas virilis*’, ‘*senectus*’ und ‘*senium*’ unterscheidet und von Avicenna (*Canon medicinae*, *De animalibus*) maßgeblich inspiriert ist.³¹

In der Abhandlung *De longitudine et brevitae vitae* untersucht Aristoteles die Ursachen der unterschiedlichen Länge des Lebens bei verschiedenen Arten von Lebewesen. Dieses Thema wird von Albert im zweiten Traktat seiner Schrift *De morte et vita* (‘*De causis vitae*

²⁸ Bono 1984, 119–126; Möhle 2015, 102–106. ²⁹ Vgl. De Leemans 2011. ³⁰ Vgl. Ross’ Einleitung in Aristotle, *Parva naturalia*, 54–61; De Leemans 2011; King 2001, 38–40. ³¹ Vgl. Meroni 2025, 255–262.

longioris et brevioris') behandelt, das der Erläuterung des aristotelischen Textes gewidmet ist. In philosophischer Hinsicht viel interessanter ist allerdings der erste Traktat von Alberts Schrift, dessen c. 2 und 3 die Begriffe des Lebens und Todes einer eingehenden Analyse unterziehen. Zentral für Alberts Analyse ist die Vorstellung von 'Leben' im Sinne einer absolut einfachen Lebensfunktion, des 'Lebendigseins', das sich von den spezifischeren biologischen Funktionen (Ernährung, Wachstum, Zeugung, Wahrnehmung etc.) unterscheidet und von diesen vorausgesetzt wird. Primäre Inspirationsquellen für den Gedanken von dieser grundlegenden Lebensfunktion ist bekanntlich der Traktat *De motu cordis* des englischen Übersetzers und neuplatonisch orientierten Philosophen Alfred von Sareshel († nach 1220).³² Nach Albert erfolgt diese Funktion durch eine Tätigkeit, die ununterbrochen von der Seele ins Körperliche fließt. Da die Seele im Herzen ihren primären Sitz hat, wird sie von den Lebensgeistern zu den anderen Organen transportiert, wobei eine Brücke zum Thema des Traktats *De spiritu et respiratione* geschlagen wird.

4. Quellen

Die Quellen zu Alberts Schriften *De spiritu et respiratione*, *De motibus animalium*, *De aetate* und *De morte et vita* sind vorwiegend philosophisch. Vor allem in den Abhandlungen *De spiritu et respiratione* und in *De aetate* zeigt sich zusätzlich der gelegentliche Rekurs auf medizinische Quellen. Unter den philosophischen Quellen der vier Schriften sind neben Plato (vor allem durch die Schrift *De Platone et eius dogmate* des Mittelplatonikers Apuleius sowie auch durch den Kommentar zum 'Somnium Scipionis' des Macrobius zitiert), und den Werken des Aristoteles (einschließlich der ps.-aristotelischen Schriften *Problemata Physica* und *De plantis*), das übliche Repertorium aus dem arabischen und jüdischen Peripatetismus bzw. Neuplatonismus zu nennen: Avicenna (*De anima*, *Liber I naturalium*, *De animalibus*), Algazel (*Metaphysik*), Averroes (Kommentar zu *De anima* und *Epitome* zu den *Parva Naturalia*, Kommentar zur *Metaphysik* und *Physik*), Isaac Israeli (*Liber diffinitionum*), Maimonides (*Dux neutrorum*), *Liber de causis*. Hinzu kommen gelegentliche Verweise auf seltenere Texte wie z. B. die Schrift *De affectibus* des Ps.-Andronicus von Rhodos oder die Schrift *De medicinis cordialibus*, ein Fragment eines medizinischen Werkes des Avicenna, welches sein Sekretär in den Text von Avicennas *De anima* zwischen dem vier-

ten und dem fünften Traktat einfügte und das auch in der lateinischen Übersetzung überliefert ist.³³ Der einzige scholastische Text, auf den Albert explizit verweist, ist der schon erwähnte und mit den hier vorgelegten Schriften Alberts thematisch verwandte Traktat *De motu cordis* des Alfred von Sareshel, ein Werk, das Albert allerdings in seinem Traktat *De spiritu et respiratione* nicht dem Autor, sondern dem Adressaten des Traktats, dem englischen Wissenschaftler Alexander Neckam († 1217), zuschreibt.³⁴

Unter den von Albert zitierten medizinischen Quellen ist neben Galen, den Albert manchmal auch indirekt über Avicennas *Canon* zitiert, auch der persische Arzt al-Rāzī (854–925). Eine weitere, wichtige Quelle ist der schon erwähnte *Canon* des Avicenna. Neben diesen zum Teil explizit zitierten, zum Teil deutlich nachweisbaren Quellen kommen wahrscheinlich auch weitere medizinische Texte gelegentlich hinzu, wie z. B. die sogenannte 'Isagoge Ioannitii', eine Einführung zur *Ars Parva* des Galenus vom persischen Arzt und Übersetzer Hunain ibn Ishāq al-Ibadi (808–873), und der kompilierende Traktat *Liber Pantegni* des Constantinus Africanus († vor 1098/99). Hinsichtlich der Schrift *De spiritu et respiratione* verdient ein besonderes Augenmerk der Traktat *De differentia spiritus et animae* des Arztes und Wissenschaftlers syrischen Ursprungs Qusṭā ben Lūqā (820–912). Da dieses Werk zum Teil dasselbe Thema hat wie Alberts Ausführungen (hinsichtlich der Lebensgeister), hat der Traktat, der von Albert gelegentlich auch explizit zitiert wird, ihm sicherlich als Vorbild gedient. Eine manchmal in der Forschungsliteratur vorzufindende Klassifizierung von Alberts Schrift als einem Kommentar zu Qusṭā b. Lūqās Traktat³⁵ ist hingegen sicherlich nicht zutreffend.

5. Die handschriftliche Überlieferung

5.1. *De spiritu et respiratione*

a) Vollständige Handschriften

13. Jh.

Li 1. Lilienfeld, Stiftsbibliothek, 205³⁶
Pergament, 302 x 210 mm, 128 Bl., 2 Spalten, 13. Jh.
83^{vb}–93^{rb}: Albertus Magnus, *De spiritu et respiratione*.
Titulus (in marg. sup.): Liber primus / secundus *De inspiratione et respiratione*. *Inscr.*: Incipit liber primus de spiritu et respiratione cuius primus tractatus est de spiritu

³² Vgl. Geiger 1962; Meroni 2025, 76–79. ³³ Dazu vgl. Alpina 2017. Wie Meroni 2025, 58–59 hervorhebt, dient Avicennas Fragment als Vorlage für Alberts Behandlung der Physiologie der Emotionen in seinem Traktat *De motibus animalium*. ³⁴ Dazu vgl. auch Alfredus Anglicus, *De motu cordis*, 2–3, Anm. 4. Zum Einfluß von Alfreds Traktat auf Albert, vgl. Geiger 1962; Meroni 2025, 77–78. ³⁵ Vgl. z. B. De Leemans 2011. ³⁶ Vgl. Schimek 1891, 541; Fauser 1982a, 120 Nr. 10; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XVIII Nr. 1.

secundum se. Ca. i. de ordine dicendorum et de modo communitatis. *Inc.*: Multa sunt animalium que quidem secundum locum moventur. et tamen non spirant; *Expl.*: Est sic probatum in secundo perygeneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. Sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. Hec sic de differentiis eorum dicta sunt. Explicit editio domini Alberti de inspiratione et respiratione (Explicit – respiratione *in marg. inf.*).

Po1 2. Pommersfelden, Gräflisch Schönbornsche Schloßbibliothek, 103³⁷

Pergament, 298 x 115 mm, II + 178 + II Bl., 2 Spalten, 13. Jh.

113^{va}–194^{vb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber de spiritu et respiratione cuius .i. tractatus est de spiritu secundum se. c. i. de ordine dicendorum et de modo continuitatis operum. *Inc.*: (M)ulta sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen (tamen *ex corr. al. m.*) non spirant; *Expl.*: Est autem probatum in secundo pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fere in toto sequitur numerum elementorum formalium superiorum. Hec sic de differentiis eorum dicta sunt.

T 3. Troyes, Bibliothèque Municipale, 884³⁸
Pergament, 300 x 220 mm, I, II, 170, Bl., 2 Spalten, 2 Teile, Teil 1: 13. Jh., Teil 2: 14. Jh., Pezienhandschrift. Herkunft: Abtei von Clairvaux.

85^{ra}–92^{va}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit l'. j'. de spiritu et respiratione cuius primus tractatus est de spiritu. c^m. i^m. secundum se de ordine dicendorum et modo. *Inc.*: Multa sunt animalium que quidem secundum locum mo^m. et tamen non spirant; *Expl.*: Est etiam probatum in secunda perigeneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. Sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. Hec sic de differentiis dicta sunt. Explicit sententia super librum de sompno et vigilia (*sic*). deo gratias.

V13 4. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 718³⁹

Pergament, 255 x 183 mm, II + 249 (+ 9^a, 157^a, 225^a) Bl., 2 Spalten, 13. Jh. (vor 1260?).

Herkunft: mehrere Kopisten, die als Team gearbeitet haben, darunter ist der Hauptkopist (Hand A) italienischer Herkunft; aus dem Umfeld des Thomas von Aquin?

112^{ra}–119^{rb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Titulus* (*in marg. sup. m. A*): De spiritu .i. / .ii. *Inscr.* (*in marg. sup. m. A*): Incipit liber primus de spiritu et respiratione. Tractatus .j'. de spiritu secundum se. C. i. de ordine dicendorum et de modo communitatis operum. *Inc.*: (M)ulta sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: Est etiam probatum in secundo pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. Hec sic igitur de differentiis eorum dicta sint.

13./ 14. Jh.

M11 5. Milano, Biblioteca Ambrosiana, H 129 inf.⁴⁰

Pergament, 260 x 190 mm, II + 108 + I Bl., 2 Spalten, 13./14. Jh.

60^{va}–68^{vb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Titulus* (*in marg. sup. al. m.*): De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber .i. de spiritu et respiratione cuius .j. tractatus est de spiritu secundum se. c. i. de ordine dicendorum et de modo communitatis operum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: Est(?) etiam probatum in secunda pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. Hec igitur de differentiis eorum dicta sunt.

M5 6. München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 8001⁴¹

Pergament, 302 x 215 mm, III + 270 + III Bl., 2 Spalten, Ende 13. Jh./ Anfang 14. Jh.

Herkunft: Deutschland?

Prov.: Kaisheim, Zisterzienserabtei.

75^{rb}–82^{ra}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Titulus*: Liber primus / secundus De inspiratione et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber primus de spiritu et respiratione cuius primus tractatus est de spiritu secundum se. C. i. de ordine dicendorum. *Inc.*: Multa sunt animalium que quidem secundum locum moventur. et tamen non

³⁷ Vgl. Schonath 1951–1952, ohne Seitenangaben; Fauser 1982a, 121 Nr. 24; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 7, 1, S. VII Nr. 8; t. 12, S. XV Nr. 34; t. 7, 2A, S. XXXII–XXXIII Nr. 6, S. XLII Nr. 3. ³⁸ Vgl. Del Punta / Luna 1987, 186–191; Fauser 1982a, 121 Nr. 30. ³⁹ Vgl. Pelzer 1931, 39–42, ebd. XVIII; Lacombe et alii 1955, 1211 Nr. 1824; Dondaine 1956, 26–40, 52–53, 198–203; Minio-Paluello 1957, 15–16; Wielockx 2011, 4–9; Wielockx 2016, 94–96; Fauser 1982a, 122 Nr. 33; Alberti Magni Opera Omnia, t. 5, 2, S. X Nr. 3, S. XV Nr. 3; t. 7, 1, S. VII Nr. 7; t. 7, 2A, S. XXXIII Nr. 7. ⁴⁰ Vgl. online Beschreibung der Bibliothek (<http://ambrosiana.comperio.it/opac/detail/view/ambro:catalog:58396>); Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 12, S. XIII Nr. 19; Fauser 1982a, 120 Nr. 11. ⁴¹ Vgl. Lacombe et alii 1939, 729 Nr. 1035; Shooner 1973, 375 Nr. 1776; Faes de Mottoni 1990, 68–75 Nr. 469; Alverny et alii 1994, 209–213; online Beschreibung in DARE; Fauser 1982a, 120 Nr. 14; Alberti Magni Opera Omnia, Ed. Colon. t. 12, S. XXVIII Nr. 18; t. 17, 1, S. XIII Nr. 11, S. XXII Nr. 3; t. 7, 2A, S. XXXIII Nr. 9.

spirant; *Expl.*: Est etiam probatum in secundo pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. Hec igitur de differentiis eorum dicta sunt.

O8 7. Oxford, Bodleian Library, Laud. misc. 628⁴²
Pergament, 310 x 210 mm, I + 223 Bl., 2 Spalten, Ende 13. / Anfang 14. Jh.

Herkunft: Deutschland.

191^{vb}–195^{tb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Titulus (in marg. sup.)*: DE SPU ET RE I/II *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: quod probatur in secundo perigenos (*sic*) omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fere in toto sequitur numerum elementorum formalium superiorum. Hec sic de differentiis eorum dicta sint.

U 8. Uppsala, Universitetsbiblioteket, C. 647⁴³
Pergament, 145 x 110 mm, 211 Bl. (durchfoliiert I–215; Zahlen 76–79 übersprungen), vier Teile, 1 Spalte, 13./14. Jh.

Herkunft: Deutschland? Dänemark?

Prov.: Liber fratris nicholai de conventu helsinburgensi ord. pred. provincie Dacie (f. 159^r).

64^r–86^r (*in marg. et in textu*): Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber primus alberti de spiritu et respiratione cuius primus tractatus est de spiritu secundum se. C. p^m. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: Est etiam probatum in p^o pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. Sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. Hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. Explicit de spiritu et respiratione.

Z1 9. Zwettl, Stiftsbibliothek, 56⁴⁴
Pergament, 330 x 227/230 mm, I + 336 Bl., 2 Teile (f. 1–107, 108–335), 2 Spalten, Teil 1: 1. Viertel 14. Jh.; Teil 2: Ende 13. Jh.?

Herkunft: Teil 1: Scriptorium Zwetlense; Teil 2: Frankreich.

235^{ra}–242^{ra}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber p^r de spiritu et respiratione cuius p^r tractatus est de spiritu secundum se. c. p^m de ordine dicendorum et de modo communitatis operum. *Inc.*:

Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: est etiam probatum in secunda peri geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum hec igitur de differentiis eorum dicta sint. Explicit liber de respiratione et inspiratione.

14. Jh.

E3 10. Erlangen, Universitätsbibliothek, 204 (Irm. 169)⁴⁵

Pergament, 345 x 260 mm, 144 Bl., 2 Spalten, 14. Jh.

Prov.: Heilsbronn, Zisterzienserkloster St. Marien.

Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: ????

Inc.: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: est etiam probatum in secundo peri geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. Hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. Explicit.

Es2 11. San Lorenzo de El Escorial, Real Biblioteca del Monasterio, Q. II. 18⁴⁶

Pergament, 292 x 205 mm, 266 Bl., 2 Spalten. 14. Jh.

253^{va}–265^{ra}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Titulus*: I/II DE SPV ET RE. *Inscr.*: Incipit liber primus de spiritu et respiratione cuius primus tractatus est de spiritu secundum se. c. 1. de ordine dicendorum et de modo communitatis operum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et non spirant; *Expl.*: est etiam probatum in secunda perigenos omne corpus anima plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. Amen. Explicit de sonno et vigilia. Explicit de sompno et vigilia (Explicit¹ – vigilia¹... de² – vigilia² *del. et de spiritu et respiratione add. m. post.*).

Lc 12. Lucca, Biblioteca Statale, 1398⁴⁷

Pergament, 276 x 206, I, 96, I Bl., 2 Spalten, 14. Jh.

47^{vb}–56^{vb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione.

Inscr.: Incipit liber primus de spiritu et respiratione cuius primus tractatus est de spiritu secundum se. c. i. de ordine dictorum de modo communitatis operum. *Inc.*:

⁴² Vgl. Thomson 2011a, 170–171 Nr.133; Fauser 1982a, 121 Nr. 17; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XVIII Nr. 3; t. 7, 1, S. VIII Nr. 19; t. 12, S. XIV Nr. 25; t. 7, 2A, S. XXXIII Nr. 10, S. XLIII Nr. 5. ⁴³ Vgl. Andersson-Schmitt 1993, 200–204; Fauser 1982a, 121 Nr. 31.

⁴⁴ Vgl. Ziegler 1992, 110–112; Fauser 1982a, 122 Nr. 40; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 7, 1, S. IX Nr. 28; t. 12, S. XVIII Nr. 51; t. 7, 2A, S. XXXIII Nr. 11, S. XLIV Nr. 9. Für die großzügige Unterstützung bezüglich der Hs. 56 der Stiftsbibliothek Zwettl bin ich Herrn Bibliothekar A. Gamerith sehr dankbar. ⁴⁵ Vgl. Fischer 1928, 239–240; Fauser 1982a, 120 Nr. 6; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XI Nr. 10, S. XV–XVI Nr. 11; t. 12, S. XII Nr. 10, S. XXVII Nr. 4; t. 7, 2A, S. XXXIV Nr. 13, S. XLIV Nr. 10. ⁴⁶ Vgl. G. Antolin 1913, vol. 3, 397–398; Fauser 1982a, 120 Nr. 67 Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 7, 1, S. VIII Nr. 14. ⁴⁷ Vgl. Casarsa et alii 1985, 115–116; Fauser 1982a, 475 Nr. 44.

Ista sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: est etiam probatum in secunda perygeneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. Explicit explicat ludere scriptor eat finito libro reddatur cena magistro. Est mea magna sitis ut credo vos bene scitis.

M12 13. Milano, Biblioteca Ambrosiana, N 9 sup.⁴⁸
Pergament, 155 x 125 mm, III + 167 Bl., 1 und 2 Spalten (und 1 Spalte), 14. Jh. (1301–1325).
Prov.: Milano, Bibliothek des Domkapitels.
98^{rb}–115^r: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber de spiritu et respiratione. Tractatus pⁱ est de spiritu secundum se. Ca. j^m de ordine dicendorum et de modo communitatis operum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: est etiam probatum in secunda perygeneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fere in totum sequitur naturam elementorum formalium superiorum. Hec igitur de differentiis eorum dicta sunt.

Nb 14. Nürnberg, Stadtbibliothek, Cent. V. 67⁴⁹
Pergament, 250 x 180 mm, 299 + IV Bl., 2 Spalten, 1. Hälfte 14. Jh.
Herkunft: Deutschland.
Prov.: Dominikanerkonvent in Nürnberg.
141^{ra}–152^{va}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber primus de spiritu et respiratione. Cuius primus tractatus est de spiritu secundum se. Capitulum .i. de ordine dicendorum et de modo continuitatis operum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: est etiam probatum in secunda perygeneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sint. Explicit.

O12 15. Oxford, Merton College, 292 (0.1.8)⁵⁰
Pergament, 295 x 225 mm, 385 Bl.; sieben ursprünglich unabhängige Handschriften, 2 Spalten, Anfang 14. Jh.
Herkunft: Frankreich?
342^{vb}–350^{va}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Titulus (in marg. sup. al. m.)*: De spiritu et respiratione.

Inc.: <M>ulta sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: est etiam probatum in secunda pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. Sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. Hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. Explicit.

P2 16. Paris, Bibliothèque Nationale de France, lat. 6512⁵¹
Pergament, 392 x 245 mm, III + 234 Bl., 2 Spalten, 14. Jh.
Herkunft: Italien.
Prov.: Pavia, Schloßbibliothek der Herzöge von Mailand, Visconti und Sforza.
125^{ra}–132^b: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber primus de spiritu et respiratione. Tractatus primus de spiritu secundum se. Capitulum .i'. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: est etiam probatum in secundo pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fere in totum sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sunt.

Pi 17. Pisa, Biblioteca del Seminario Arcivescovile di S. Caterina, 12⁵²
Pergament, 330 x 240 mm, III + 95 (= 1b–4b, 137–225, 165 wiederholt, letztes Blatt nicht nummeriert) + III Bl., 2 Spalten, 1. Hälfte 14. Jh.
186^{vb}–195^{vb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber .i'. de spiritu et respiratione t. i'. de spiritu per se. C. i. de ordine dicendorum et de modo continuitatis operum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et cum non spirant; *Expl.*: est autem probatum in secundo pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. set spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sunt.

Po3 18. Pommersfelden, Gräfl. Schönbornsche Schloßbibliothek, 282⁵³
Pergament, 312 x 217 mm, 210 Bl., 2 Spalten, Anfang 14. Jh.
Prov.: Erfurt, Collegium Amplonianum.

⁴⁸ Vgl. online Beschreibung der Bibliothek (<http://ambrosiana.comperio.it/opac/detail/view/ambro:catalog:78403>); Fauser 1982a, 120 Nr. 12.

⁴⁹ Vgl. Lacombe et al. 1939, 752 Nr. 1092; Neske 1997, 105–106; Fauser 1982a, 121 Nr. 15; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XII Nr. 15, S. XIX Nr. 15. ⁵⁰ Vgl. Thomson 2009, 226–227; Thomson 2011a, 344–347; Ebbesen 2013, 92; Fauser 1982a, 1201 Nr. 19. ⁵¹ Vgl. Corbett 1939, 17 Nr. 4; Pellegrin 1955, 113 Nr. 182; Seňko 1982, 69–70; Fauser 1982a, 121 Nr. 20; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XII Nr. 17, S. XVI Nr. 13, S. XIX Nr. 18; t. 6, 1, S. VII Nr. 27; t. 12, S. XIV Nr. 29–30; t. 17, 1, S. XIII Nr. 12; t. 7, 2A, S. XXXIV Nr. 16, S. XLV Nr. 13. ⁵² Vgl. De Robertis et alii 1980, 19–22 Nr. 3; Fauser 1982a, 121 Nr. 23, 474; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 7, 2A, S. XXXIV Nr. 17, S. XLV Nr. 14. ⁵³ Vgl. Schonath 1951–1952 ohne Seitenzählung; Fauser 1982a, 121 Nr. 25; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XI Nr. 7; t. 12, S. XXIX Nr. 21; S. Thom. de Aq., De principiis naturae ... Opera Omnia, Ed. Leon. t. 43, S. 101 Nr. 82.

188^{va}–194^{vb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit (liber *scr. sed del.*) commentum Alberti de spiritu et respiratione. Incipit liber primus de spiritu et respiratione cuius primus tractatus est de spiritu secundum se et de ordine dicendorum et de modo communitatis operationum (Incipit liber ... operationum *in marg. inf.*). *Inc.*: Multa sunt animalia que quedam (*sic*) secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: est etiam probatum in secundo pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. Explicit commentum Alberti de spiritu et respiratione.

VI16 19. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 6759⁵⁴
Pergament, 317 x 233 mm, 253 Bl., 2 Spalten, 14. Jh. 241^{rb}–253^{vb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Titulus*: DE SPV ET RESP. L. I/II. *Inscr.*: Incipit liber primus de spiritu et respiratione cuius primus tractatus est de spiritu secundum se. C. i. de ordine dicendorum et de modo communitatis operationum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: est etiam probatum in secunda pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. Sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. Hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. Explicit liber de spiritu et respiratione.

Ve5 20. Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, Lat. VI, 17 (=2543)⁵⁵
Pergament, 296 x 210 mm, 178 Bl., 2 Spalten, 14. Jh. Prov.: aus der Bibliothek des Paduaner Arztes und Philosophen Iohannes Marchanova (†1467), der den Codex dem Augustiner Kloster S. Giovanni di Verdara in Padua schenkte.
107^{rb}–114^{rb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Titulus*: DE SPV ET RESPI. I/II. *Inscr.*: Incipit liber primus de spiritu et respiratione. t' i' est de spiritu secundum se. c. i. de ordine dicendorum et de modo communitatis operationum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non inspirant; *Expl.*: est etiam probatum in secundo pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex

inferioribus elementis. sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. Hec igitur de differentiis eorum dicta sunt.

Ve6 21. Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, Lat. VI, 20 (=3063)⁵⁶
Pergament, 360 x 143 mm, 130 Bl., 2 Spalten, 14. Jh. Herkunft: Italien.
Prov.: Aus der Bibliothek des Iohannes Marchanova, der den Codex dem Augustiner Kloster S. Giovanni di Verdara in Padua in seinem letzten Testament (1467) vermachte.
83^{ra}–85^{ra}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber .i'. de spiritu et respiratione. tractatus .i. de spiritu secundum se. Ca. i'. de ordine dicendorum et de modo communitatis operationum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: et etiam probatum in secundo pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fere in totum sequitur naturam elementorum formalium superiorum. Hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. explicit de inspiratione et expiratione.

Ve1022. Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, VI, 257 (=2535)⁵⁷
Pergament, 318 x 225 mm, 206 Bl., 2 Spalten, 14. Jh. 155^{va}–165^{rb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Titulus*: L. I/II De spiritu et inspiratione C. I/II etc. *Inscr.*:??? *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: Est etiam probatum in secundo perigeneos omne corpus animatum plus est compositum ex inferioribus elementis sed spiritus (spiritus *iter. sed corr.*) fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum hec igitur de differentiis eorum dicta sint. Explicit. Explicit liber de sompno et vigilia (*sic*).

W2 23. Wien, Österreichische Nationalbibliothek, 2292⁵⁸
Pergament, 305 x 240 mm, I + 134 + I Bl., 2 Spalten, Mitte 14. Jh.
Prov.: Salzburg, Domkapitelbibliothek.
129^{va}–134^{vb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.* (*in marg. inf.*): Incipit liber primus de spiritu et respiratione cuius .i'. de spiritu secundum se. c. i'. de

⁵⁴ Vgl. Fauser 1982a, 122 Nr. 34; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 7, 1, S. IX Nr. 25; t. 12, S. XVI Nr. 40; t. 7, 2A, S. XXXV Nr. 22, S. XLV Nr. 15. ⁵⁵ Vgl. Valentinelli 1871, 50–52 (=Cl. X, cod. 68); Lacombe et alii 1955, 1090 Nr. 1590; Manoscritti 1958, 71–72 Nr. 108; Fauser 1982a, 122 Nr. 37; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 7, 1, S. IX Nr. 27; t. 12, S. XVII Nr. 46; t. 17, 1, S. XIV Nr. 21; t. 7, 2A, S. XXXV Nr. 23, S. XLV–XLVI Nr. 16. Zur Bibliothek des Iohannes Marchanova, vgl. Sighinolfi 1921. ⁵⁶ Vgl. Valentinelli 1872, 12–14 (=Cl. XII, cod. 11); Lacombe et alii 1955, 1090–1091 Nr. 1591; Manoscritti 1958, 77 Nr. 116; online Beschreibung in DARE; Fauser 1982a, 122 Nr. 38 Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XII Nr. 23, S. XVI Nr. 16, S. XX Nr. 20; t. 7, 1, S. IX Nr. 26; t. 12, S. XVII Nr. 45; t. 17, 1, S. XIII Nr. 13; t. 7, 2A, S. XXXV–XXXVI Nr. 24, S. XLVI Nr. 17. ⁵⁷ Vgl. Zorzanello 1980, 267–269; Fauser 1983, 107; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 7, 2A, S. XXXVI Nr. 25, S. XLVI Nr. 18. ⁵⁸ Vgl. Tabulae 1868, 48–49; Möser-Mersky / Mihaliuk 1966, 41 Nr. 220, 54; Markowski 1985, 233–234; Fauser 1982a, 122 Nr. 40; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XIV Nr. 42, S. XVII Nr. 32, S. XXI Nr. 38; t. 7, 1, S. X Nr. 46; t. 12, S. XVIII Nr. 50; t. 7, 2A, S. XXXVI Nr. 26, S. XLVI Nr. 19.

ordine dicendorum et de modo communitatis. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: Est etiam probatum in secundo pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fere in totum sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. Explicit. Explicit editio domini Alberti de inspiratione et respiratione.

14. Jh./ 15. Jh.

Mw 24. 's-Gravenhage, Rijksmuseum Meermanno-Westreenianum, 10 A 9⁵⁹

Pergament, 362 x 258 mm, 140 Bl., 2 Spalten, 14./15. Jh.

Herkunft: Frankreich.

Provenienz.: Paris, Collège de Clermont.

86^{vb}–94^{ra}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.* (*in marg. inf.*): Incipit liber primus de spiritu et respiratione. cuius primus tractatus est de spiritu secundum se et de ordine inferiorum dicendorum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: Est etiam probatum in secundo pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. Sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. Explicit commentum libri de inspiratione et respiratione secundum albertum.

15. Jh.

Bx 25. Bruxelles, Bibliothèque Royale, 1192–1207⁶⁰

Pergament, 295 x 215 mm, 278 Bl., 2 Spalten (f. 7^r–10^v: 1 Spalte), drei Teile (f. 1–33, 34–45, 46–278), Teil 3: 1417.

Prov.: Leuven, St. Martin.

234^{vb}–248^{rb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Titulus*: L. I/II DE SPV. *Inc.*: Multa autem animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: Est etiam probatum in secundo pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. Explicit.

C1 26. Cambridge, Gonville and Caius College, 385 (507)⁶¹

Pergament, 300 x 200 mm, III + 206 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

Herkunft: England.

Prov.: in der 2. Hälfte des 15. Jh. im Besitz des englischen Arztes und Astronoms Roger Marchall († 1477), der wahrscheinlich die Hs. dem Gonville and Caius College verschenkte.

180^{vb}–191^{vb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.* (*in marg. sup.*): Incipit liber primus de spiritu et respiratione cuius tractatus primus est de spiritu secundum se. Ca^m p^m de ordine dicendorum et de modo communitatis operum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: Est etiam probatum in secundo pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. Sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. Hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. Explicit.

C2 27. Cambridge, Peterhouse, 161⁶²

Pergament, 290 x 195 mm, I + 176 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

Herkunft: England; von einem Londoner Kopisten wahrscheinlich für Roger Marchall († 1477) geschrieben.

Prov.: in der 2. Hälfte des 15. Jh. im Besitz des Roger Marchall.

131^{vb}–147^{rb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber primus de Spiritu et respiratione Cuius primus tractatus est de spiritu secundum se. Capitulum primum de ordine dicendorum et de modo communitatis operum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: Est etiam probatum in secundo pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. Explicit.

D 28. Douai, Bibliothèque Municipale, 427⁶³

Papier, 400 x 270 mm, 70 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

Herkunft: Collegium Anglicum Duacense.

50^{va}–52^{vb}, 33^{ra}–40^{ra}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber primus de spiritu et respiratione cuius tractatus primus est de spiritu secundum

⁵⁹ Vgl. Vermeeren/Dekker 1960, 7–8; Boeren 1979, 9–10; de Rijk/Weijers 1981, 43–50; Fauser 1982a, 120 Nr. 9; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XVI Nr. 17, S. XX Nr. 21; t. 7, 2A, S. XLVII Nr. 22. ⁶⁰ Vgl. Dondaine/Shooner 1967, 153 Nr. 402; Masai et al. 1972, 24 Nr. 126; Tabulae 1868, 256–257; Lourdaux/Haverals 1978, 227–231 Nr. 53; Pattin 1978, 69–71; Fauser 1982a, 129 Nr. 1; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XIII Nr. 27, S. XVI Nr. 19, S. XX Nr. 23; t. 12, S. XI Nr. 5; t. 7, 2A, S. XXXVII Nr. 31, S. XLVII–XLVIII Nr. 24. ⁶¹ Vgl. Voigts 1995, 273–274 Nr. 18; Thomson 2013, 83–84 Nr. 47; Fauser 1982a, 120 Nr. 2; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 6, 1, S. VIII Nr. 39; t. 12, S. XI Nr. 7; t. 7, 2A, S. XXXVII Nr. 32, S. XLVIII Nr. 25. ⁶² Vgl. Voigt 1995, 277 Nr. 25; Thomson 2013, 132–133 Nr. 87; Fauser 1982a, 120 Nr. 3; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 12, S. XI Nr. 8; t. 7, 2A, S. XXXVII Nr. 33, S. XLVIII Nr. 26. ⁶³ Vgl. Fauser 1982a, 120 Nr. 4; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 12, S. XXVIII Nr. 16.

se. Capitulum primum de ordine dicendorum et de modo communitatis operum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidam (*sic*) secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.* (*l. 1 tr. 1 c. 5*): Scimus enim omnem; *Inc.* (*l. 1 tr. 1 c. 5*): generationem ex convenienti esse ita etiam quod generatio univoca est ad quam reducitur generatio equivoca; *Expl.*: Est etiam probatum in ii^o perygeneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. Sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. FiNiS.

Du 29. Durham, Cathedral Library, C.IV.22⁶⁴
Pergament, 170 x 241 mm, 227 Bl., 1 Spalte, 15. Jh.
193^r–210^r: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber primus de spiritu et respiratione cuius primus tractatus est de spiritu secundum se. Ca^m p^m de ordine dicendorum et de modo communitatis operum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum movent et tamen non spirant; *Expl.*: Est etiam probatum in secunda pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. Explicit liber alberti de spiritu et respiratione. Deo gratias quod dompnus Ricardus Shyrborn monachus et sacerdos ecclesie cathedralis dunelmie.

F1 30. Firenze, Biblioteca Medicea Laurenziana, Plut. 83,1⁶⁵
Papier, 373 x 255 mm, I + 246 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.
144^{va}–154^{vb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber primus de spiritu et respiratione cuius primus tractatus est de spiritu secundum se. c. i. de (*de iter.*) ordine dicendorum et de modo communitatis operum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non inspirant; *Expl.*: est etiam probatum in secunda pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sunt etc. Explicit liber de spiritu et inspiratione per Cornelium filium Iohannis veriaers de brugis.

M4 31. München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 6993⁶⁶
Papier, 290 x 210 mm, 269 Bl., 2 Spalten und 1 Spalte,

15. Jh.

Prov.: Zisterzienser Kloster Fürstenfeld.

94^{rb}–110^{ra}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber primus de spiritu et respiratione. Tractatus I^r est de spiritu secundum se. Ca i. de ordine dicendorum et de modo communitatis operum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: est quod (est quod *scr.* et etiam *s. v. corr.*) probatur in secundo pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. Sed spiritus vere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec ergo de differentiis eorum dicta sunt.

O2 32. Oxford, Bodleian Library, 141⁶⁷
Pergament, 265 x 175 mm, III + 351 + I Bl. (zusätzlich ein nicht nummeriertes Blatt zwischen f. 279 und f. 280), 2 Spalten und 1. Spalte, Mitte 15. Jh.
Herkunft: Benelux Länder.

Prov.: in der 2. Hälfte des 15. Jh. im Besitz des englischen Arztes und Astronoms Roger Marchall († 1477). 214^{ra}–236^{vb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber primus de spiritu et inspiratione. Cuius primus tractatus est de spiritu secundum se. Capl^m primum de ordine dicendorum et modo continuitatis operum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: Est etiam probatum in 2^o perygenios (quia *add. et del.*) omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. explicit (explicit *al. m.*).

P3 33. Paris, Bibliothèque Nationale de France, lat. 6523⁶⁸
Papier, 400 x 285 mm, X + 233 + VI Bl., 2 Spalten, 15. Jh.
Herkunft: Italien.

Prov.: messere lanzalao (f.Vv); aus der Bibliothek der Aragonesischen Könige in Neapel.
24^{ra}–33^{va}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit primus de spiritu et respiratione cuius primus tractatus est de spiritu secundum se. Caplm p^m de ordine dicendorum et de modo continuitatis operum. *Inc.*: NVulta (*sic*) sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: Est etiam probatum in secundo pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis sed

⁶⁴ Vgl. Lohr 1978, 87; online Beschreibung der Bibliothek (Catalogue of Durham Cathedral Library MS. C.IV.22); Fauser 1982a, 120 Nr. 5; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XIII Nr. 29; t. 17, 2, S. XI Nr. 32. ⁶⁵ Vgl. Halm et alii 1873, 134–135 Nr. 1018; Thom. de Aq., Super librum De causis, S. XLV Nr. 23*; Shooner 1973, 369 Nr. 1760; Fauser 1982a, 120 Nr. 8; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 12, S. XIII Nr. 20; t. 7, 2A, S. XXXVIII Nr. 38, S. XLIX Nr. 28. ⁶⁶ Cf. Halm et alii 1873, 134–135 Nr. 1018; Thom. de Aq., Super librum De causis, S. XLV Nr. 23*; Shooner 1973, 369 Nr. 1760; Fauser 1982a, 120 Nr. 13; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 12, S. XIII Nr. 20; t. 7, 2A, S. XXXVIII Nr. 38, S. XLIX Nr. 28. ⁶⁷ Vgl. Voigt 1995, 283 Nr. 40; Thomson 2011a, 38–40 Nr. 9; Fauser 1982a, 120 Nr. 16; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XIII Nr. 34, S. XVII Nr. 26; t. 7, 2A, S. XXXVIII Nr. 40, S. XLIX Nr. 29. ⁶⁸ Vgl. Corbett 1939, t. 1, 36–387, Nr. 8; Scňko 1982, 71–72; Fauser 1982a, 121 Nr. 21.

spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum elementorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. Et in hoc finitur liber de spiritu et respiratione Alberti magni. Finitur liber de Spiritu et Respiratione Alberti magni Alamanj de provincia suevie Episcopi Radispanensis.

P7 34. Paris, Bibliothèque Nationale de France, lat. 14729⁶⁹

Pergament und Papier, 292 x 210 mm, I + 287 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

Herkunft: Frankreich(?).

Prov.: Paris, Abtei von St. Viktor.

167^{va}–187^{vb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: est etiam probatum in secunda peri geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sint. Explicit.

So3 35. Saint-Omer, Bibliothèque Municipale, 604⁷⁰
Pergament und Papier, 295 x 210 mm, 298 Bl. 1 Spalte (f. 1–150) und 2 Spalten (f. 151–298), 15. Jh. (A.D. 1449–1450).

Herkunft: Frankreich und Belgium.

Prov.: Saint-Omer, Benediktinerabtei Saint Bertin.

212^{va}–236^{vb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber primus de spiritu et respiratione. Cuius primus tractatus est de spiritu secundum se. Capl'm primum de ordine dicendorum et de modo. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum (hoc *add. et del.*) moventur et tamen non spirant (spirantur *scr. et corr.*); *Expl.*: et approbata in 2^o pery geneos Omne corpus animatum plus est compositum ex inferioribus elementis sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sint. Et sic est finis huius Secundi libri de spiritu et inspiratione fratris alberti magni completi brugis per f. G. iv^{to}(?) kl' novembris anno 1450.

S1 36. Salamanca, Biblioteca Universitaria, 1786 (olim Madrid, Palacio Real, 185)⁷¹

Papier, 290 x 215 mm, I + 276 + I Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

10^{va}–23^{va}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione.

Titulus: liber pi' / 2 de spu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber primus de spiritu (spiritu *s. v.*) Respiratione Cuius primus tractatus est de spiritu secundum se. Ca^m i^m de ordine dicendorum et modo quantitatis operis. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: et etiam probatum in 2^o pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. Sed spiritus fere in totum sequitur naturam elementorum formalium superiorum. Hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. Explicit.

Sk 37. Stockholm, Kungliga Bibliotek, X 528⁷²

Papier, 295 x 215 mm, 234 Bl., 1 Spalte, 1467/68.

Herkunft: Frankreich: Dijon.

127^v–151^r: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione.

Inc.: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: Est etiam probatum in secundo pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed potius fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. Hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. Et sic finis libri de spiritu et respiratione ex scriptis domini alberti magni ex dunoñ 24a januarii 1468.

V4 38. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Ott. lat. 2074⁷³

Papier, 436 x 288 mm, 316 Bl., 2 Spalten, 2. Hälfte 15. Jh.

Herkunft: Italien.

Prov.: Aus der Bibliothek des Kardinals Pietro Ottoboni (1667–1740).

75^{vb}–85^{va}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione.

Inscr.: Incipit liber primus de spiritu et respiratione. Tractatus primus de spiritu secundum se. C. i. de ordine dicendorum de modo communitatis operum. *Inc.*: <M>ulta sunt animalia que quidem secundum locum moventur. et tamen non spirant; *Expl.*: Est etiam probatum in secundo perygeneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fere in eo sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec sic igitur de differentiis eorum dicta sint.

V9 39. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Urb. lat. 194 (175)⁷⁴

Pergament, 350 x 239 mm, I + 298 Bl. (1–7, 9–298; der Kopist springt von f. 7 zu f. 9), 2 Spalten, 15. Jh.

⁶⁹ Vgl. Seňko 1982, 181–182; Fauser 1982a, 121 Nr. 22. ⁷⁰ Vgl. Catalogue 1861, 264–265; Lohr 1988, 102; online Beschreibung in DARE; Fauser 1982a, 121 Nr. 26; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XVII Nr. 29; t. 12, S. XVI Nr. 41; t. 17, 2, S. X Nr. 23; t. 7, 2A, S. XXXIX Nr. 44. ⁷¹ Vgl. Beaujouan 1962, 74–75; Franca / González 2002, 118–120; Fauser 1982a, 121 Nr. 27; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 1, S. X Nr. 30; t. 5, 2, S. XVII Nr. 30; t. 7, 2A, S. L Nr. 32. ⁷² Vgl. W. Fauser 1982a, 121 Nr. 29; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 7, 2A, S. LIV Nr. 53. ⁷³ Vgl. Kristeller 1967, 436a; Pellegrin et alii 1975, 781–782; Klibansky / Regen 1993, 109; Fauser 1983, 107; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 7, 2A, S. XXXIX Nr. 47, S. LII Nr. 42. ⁷⁴ Vgl. D'Ancona 1914, 611 Nr. 1247; Stornajolo 1902, 190–191; Fauser 1982a, 121 Nr. 32; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XXI Nr. 30; t. 7, 2A, S. XXXIX–XL Nr. 49, S. L Nr. 34.

Herkunft: Italien?

Prov. (f. 10^v, 11^r): Wappen des Herzogs von Urbino Federico da Montefeltro.

273^{vb}–286^{ra}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber i'. de spiritu et respiratione. cuius primus tractatus est de spiritu secundum se. C. i. de ordine dicendorum et de modo communitatis operum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: est etiam probatum in 2^a pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. Sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sint. Explicit liber de spiritu et respiratione.

V17 40. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 11612⁷⁵

Papier, 431 x 295 mm, 280 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

76^{vb}–86^{rb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber Alberti Magni de spiritu et respiratione. Tractatus primus. Ca^m p^m De quibus est intentio et quis dicendorum ordo. *Inc.*: <M>VLta sunt alia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: est etiam probatum in 2^o pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sunt.

Ve1 41. Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, Lat. Z. 290 (= 1936)⁷⁶

Pergament, 372 x 252 mm, 386 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

Prov.: aus der Bibliothek des Kardinals Bessarion.

289^{ra}–300^{va}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Inscr.*: Incipit liber de spiritu et respiratione. Tractatus primus de spiritu secundum se. C. i. de ordine dicendorum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: Est etiam probatum in 2^o pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fero (*dub.*) in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. Hec igitur de differentiis eorum dicta sint.

b) Unvollständige Handschriften

13./14. Jh.

V15 42. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 4863⁷⁷

Pergament, 305 x 215 mm, 83 Bl., 2 Spalten, 13./14. Jh.

Herkunft (f. 2^r): Liber perpetue virginis Marie in Rudagelkulen.

25^{ra}–27^{vb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione (*imperf.*). *Inscr.*: *Inc.*(in l. 1 tr. 1 c. 3): ex motu et calore quem inducit; *Expl.*: Est etiam probatum in 2^o pery geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. Hec igitur de differentiis eorum dicta sunt. Explicit. Amen. Explicit liber de inspiratione et respiratione ipsius anime alberti.

14. Jh.

O1 43. Oxford, All Souls College, 72⁷⁸

Pergament, 330 x 220 mm, IV+297+I Bl., 2 Spalten, Mitte 14. Jh.

Herkunft: Süd-Frankreich.

291^{vb}–293^{vb}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione (*imperf.*). *Inscr.*: Incipit liber primus de spiritu et respiratione cuius primus contractus est de spiritu secundum se. Ca^o (*sic*) i. de ordine dicendorum communitatis operationum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum locum moventur et tamen non spirant; *Expl.* (l. tr. 1 c. 5): albedo enim expumoso (*sic*) sit subtili aereo quod substantiam spiritus in semine designat qui.

15. Jh.

O10 44. Oxford, Corpus Christi College, 243⁷⁹

Pergament, 400 x 280 mm, 197 Bl., 2 Spalten, A.D. 1423.

Herkunft: Finit Menon platonis Scriptus per fredricum Naghel de traecto. Anno domini M^o.IIII^o.XXIII^o. dominica infra octavas Ascensionis In alma universitate Oxonie etc.

37^{va}–48^{va}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione (*imperf.*). *Inscr.*: Incipit liber primus de spiritu et respiratione. Cuius primus tractatus est de spiritu secundum se. Capitulum primum de ordine dicendorum et modo continuitatis operarum. *Inc.*: Multa sunt animalia que quidem secundum moventur et tamen non spirant; *Expl.*: Tantum ergo de divisione spiritus et de singulis

75 Vgl. Ruyschaert 1959, 419–420; Fauser 1982a, 122 Nr. 35; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 1, S. X Nr. 29; t. 5, 2, S. XIV Nr. 39, S. XXIII Nr. 40, S. XXI Nr. 31; t. 7, 2A, S. XL Nr. 50, S. L–LI Nr. 35. 76 Vgl. Valentinelli 1872, 15–16 (Cl. XII, cod. 14); Lacombe et alii 1955, 1122 Nr. 1647; Fauser 1982a, 122 Nr. 36; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 7, 1, S. X Nr. 41; t. 12, S. XVII Nr. 48, S. XXVII Nr. 12; t. 17, 1, S. XIV Nr. 22; t. 7, 2A, S. XL Nr. 51, S. LI Nr. 36. Zur Bibliothek des Kardinals Bessarion, vgl. Bianca 1980. 77 Vgl. Fauser 1982a, 123 Nr. 42; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 12, S. XVI Nr. 39. 78 Vgl. Fauser 1982a, 123 Nr. 41; Thomson 2011a, 194–195. 79 Vgl. Lacombe et alii 1939, 409 n. 360; Thomson 2011a, 272–273; Thomson 2011b, 125–126; Fauser 1982a, 121 Nr. 18.

eorum et convenientia eorum ad invicem et differentia dictum sit a nobis (=l. 1 tr. 2 c. 6); *Expl.*: est etiam probatum in secunda (secundo *ex corr.*) peri geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sint. Explicit.

Se 45. Sevilla, Biblioteca Capitular y Colombina, 56–6–19 (olim 82–7–14)⁸⁰

Pergament, 440 x 345 mm, 258 Bl. (es fehlen f. 24, 36, 59–62, 90–95, 101–102, 107, 134–135, 139–146, 149–152, 154, 162, 169, 172–177, 182–183, 201, 204–209, 232), 2 Spalten, vor 1488.

Prov.: Aus der Bibliothek des Raphael de Marcatellis († 1508), eines unehelichen Sohnes des Herzogs von Burgund, Philipps des Guten: Hoc volumen comparavit Raphael de Marcatellis dei gratia Episcopus Rosensis Abbas sancti Bavonis iuxta Gandavum anno domini 1488 (f. 258^{va}).

163^{ra}–168^{vb}, 170^{ra}–171^{ra}: Albertus Magnus, De spiritu et respiratione. *Titulus*: Liber Primus / Secundus De spiritu et respiratione. Tractatus Primus / Secundus Primi / Secundi Libri: 1) *Inc. l. 1 (imperf. l. 1 tr. 1. c. 1)*: dicitur sensu sensibili sunt qui subtilius ista considerantes reducant istum communitatis modum ad primum inter tres primo inductos modos; *Expl. l. 1. (imperf. tr. c. 2 c. 5)*: de anima enim diximus quod sua determinatio est determinatio figure quoniam sicut in figuris trigonum est in; 2) *Inc. l. 2 (imperf. tr. 1 c. 2)*: tr. 2 c. 4: *Inc.*: enicam(?) magnam que cum tangebatur sonum dabat; *Expl. l. 1. (imperf. tr. c. 2 c. 4)*: est etiam probatum in secundo peri geneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis. sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. hec igitur de differentiis eorum dicta sunt.

c) *Kompendien, Exzerpte*

15. Jh.

Ba3 46. Basel, Öffentliche Bibliothek der Universität, F VI 17⁸¹

Papier, 215 x 146 mm, 202 Bl., 1 Spalte, 15. Jh.

Herkunft: geschrieben z. T. vom Basler Arzt Henricus Amici († 1451).

M2 47. München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 956a⁸²

Papier, 215 x 145 mm, I + 47 + I Bl., 1 Spalte, 1494. Herkunft: Deutschland; vom Nürnberger Arzt und Humanisten Hartmann Schebel (1440–1515) geschrieben.

Wr1 48. Wrocław, Biblioteka uniwersytecka, I Q 57⁸³

Papier, 220 x 150 mm, 316 Bl., 2. Hälfte 15. Jh. 305^v.

5.2. *De motibus animalium*

a) *Vollständige Handschriften*

13. Jh.

Po1 1. Pommersfelden, Gräfl. Schönborn'sche Schloßbibliothek, 103⁸⁴

Pergament, 298 x 115 mm, II + 178 + II Bl., 2 Spalten, 13. Jh.

194^{ra}–113^{va}: Albertus Magnus, De motibus animalium.

Inscr.: Incipit liber de motibus animalium cuius tractatus .i. est de eo unde habet anima movere hunc motum. c. 1. de ordine et modo dicendorum et de scientia platonis de causa movendi. *Inc.*: (T)empus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic diffiniamus eo quod de aliis communibus anime et corporis iam expeditum est; *Expl.*: et ideo dixit moyses egiptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motibus (*in moribus corr.*) . sic igitur de moribus animalium determinatum sit a nobis.

V13 2. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 718⁸⁵

Pergament, 255 x 183 mm, II + 249 (+ 9^a, 157^a, 225^a) Bl., 2 Spalten, 13. Jh. (vor 1260?).

Herkunft: mehrere Kopisten, die als Team gearbeitet haben, unter denen der Hauptkopist (Hand A) italienischer Herkunft ist; aus dem Umfeld des Thomas von Aquin?

119^{va}–127^{rb}: Albertus Magnus, De motibus animalium.

Titulus: .T'. de mo. ani. 1' / 2' 1' / 2'. *Inscr.*: Incipit liber de motibus animalium cuius tractatus .i. est de eo unde anima habet movere hunc motum. C. 1. de ordine et modo dicendorum et de sententia platonis de causa movendi. *Inc.*: (T)empus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic diffiniamus quia de aliis communi-

⁸⁰ Vgl. Lohr 1975, 563–564; Fauser 1982a, 121 Nr. 28; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 6, 1, S. IX Nr. 4; t. 7, 2A, S. LII Nr. 40. Ich bin Herrn J. F. Sáez Guillén (Sevilla, Biblioteca Capitular y Colombina) für seine Informationen über die Hs. 56–6–19 sehr dankbar. Zu Raphael de Marcatellis und seiner Bibliothek, vgl. Derolez 1979, 1–7. ⁸¹ Vgl. Fauser 1983, 197; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 7, 2A, S. XLI Nr. 61, S. LIV Nr. 52. ⁸² Cf. Halm/Laubmann et alii 1892, 215–216; Fauser 1982a, 123 Nr. 43; Ed. Colon. t. 5, 2, S. XIV Nr. 46. Zu Schedels Bibliothek, cf. Fuchs 2009. Ich bin Dr. Julia Knödler (München, Bayerische Staatsbibliothek) für ihre Informationen über die Hs. Clm 956a sehr dankbar. ⁸³ Vgl. Goeber/Klapper ca. 1920–1944, Bd. 13, 88; Fauser 1984, 136. ⁸⁴ Vgl. oben § 6.1, Nr. 2; Fauser 1982a, 124 Nr. 20. ⁸⁵ Vgl. oben § 6.1, Nr. 4; Fauser 1982a, 125 Nr. 25.

bus anime et corporis iam expeditum; *Expl.*: et ideo dixit moyses egiptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in moribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis. Explicit de motibus animalium.

13. Jh. / 14. Jh.

M11 3. Milano, Biblioteca Ambrosiana, H 129 inf.⁸⁶
Pergament, 260 x 190 mm, II + 108 + I Bl., 2 Spalten, 13./14. Jh.

1^{ra}–10^{va}: Albertus Magnus, De motibus animalium. *Titulus*: de motibus animalium liber. *Inscr.*: Incipit (?) liber (?) de (?) motibus (?) animalium (?) cuius tractatus primus est (?) de eo unde habet anima movere hunc motum. c. i. de ordine et modo dicendorum et de scientia platonis de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus quia de aliis communibus anime et corporis iam expeditum est; *Expl.*: Et ideo dixit moyses egiptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motoribus. Sic igitur de moribus animalium determinatum sit a nobis.

M5 4. München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 8001⁸⁷

Pergament, 302 x 215 mm, III + 270 + III Bl., 2 Spalten, Ende 13. Jh. / Anfang 14. Jh.

Herkunft: Deutschland?

Prov.: Kaisheim, Zisterzienserabtei.

84^{rb}–91^{ra}: Albertus Magnus, De motibus animalium. *Inscr.*: Incipit liber de motibus animalium (alberti *sup. v. al. m. add.*) cuius tractatus .i. est de eo unde anima habet movere hunc motum. C. i. de ordine et modo dicendorum et de sententia platonis de causa movendi; *in marg. sup. m. post.*: Incipiunt plures tractatus Alberti magni parvorum naturalium. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus quia de aliis communibus anime et corporis iam est expeditum; *Expl.*: et ideo dixit moyses egiptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in moribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis. Explicit de motibus animalium.

O8 5. Oxford, Bodleian Library, Laud. misc. 628⁸⁸
Pergament, 310 x 210 mm, I + 223 Bl., 2 Spalten, Ende 13. / Anfang 14. Jh.
Herkunft: Deutschland.

215^{va}–221^{va}: Albertus Magnus, De motibus animalium. *Titulus*: I/II DE MOT. AL'. *Inscr.*: Incipit liber de motibus animalium (alberti *sup. v. al. m. add.*) cuius primus tractatus est de eo unde anima habet movere hunc motum. C. i. de ordine et modo dicendorum et de sententia platonis de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus eo quod de omnibus aliis anime et corporis iam expeditum est; *Expl.*: et ideo dixit moyses egiptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in moribus. Sic igitur de moribus animalium determinatum sit a nobis.

O14 6. Oxford, New College, 229⁸⁹

Pergament, 270 x 185 mm, II + 286 Bl., drei Teile (f. 1–122, 123–237, 238–286): Teil 1: 1 Spalte, Teil 2: 1 Spalte, Teil 3: 2 Spalten, Ende 13. / Anfang 14. Jh.

Herkunft: England (Oxford?).

Prov.: Schenkung an das New College durch den Gründer William de Wykeham († 1404).

276^{va}–285^{ra}: Albertus Magnus, De motibus animalium. *Inscr.*: Incipit liber de motibus animalium Cuius tractatus primus est de eo unde anima habet movere hunc motum. C. i. de ordine et modo dicendorum et de sententia platonis de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus quia de aliis communibus anime et corporis iam est expeditum; *Expl.*: et ideo dixit moyses egiptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motoribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis. Explicit liber de motibus animalium.

So2 7. Saint-Omer, Bibliothèque Municipale, 601⁹⁰

Pergament, 287 x 206 mm, 197 Bl., 2 Spalten, Ende 13. / Anfang 14. Jh.

Herkunft: Frankreich.

Prov.: Saint-Omer, Benediktinerabtei Saint Bertin.

31^{vb}–41^{vb}: Albertus Magnus, De motibus animalium. *Inscr.*: Incipit liber de motibus animalium cuius tractatus primus est de eo unde anima habet movere hunc motum. c. i. de ordine et modo dicendorum et de sententia platonis et de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus quia de aliis communibus anime et corporis iam est expeditum; *Expl.*: et ideo dixit moyses egiptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motoribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis.

⁸⁶ Vgl. oben, § 6.1, Nr. 5; Fauser 1982a, 124 Nr. 10. ⁸⁷ Vgl. oben § 6.1, Nr. 6; Fauser 1982a, 124 Nr. 13. ⁸⁸ Vgl. oben § 6.1, Nr. 7; Fauser 1982a, 124 Nr. 16. ⁸⁹ Cf. Thomson 2011a, 358–359 Nr. 343; Fauser 1982a, 124 Nr. 17; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 7, 1, S. VIII Nr. 21; t. 12, S. XXVIII Nr. 19. ⁹⁰ Vgl. Catalogue 1861, 263; Lohr 1988, 101; Fauser 1982a, 124 Nr. 22; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XII Nr. 22; t. 7, 2A, S. XLIII Nr. 7 mit Anm. 236. In dem Teil, der Alberts Kommentare zu De sensu et sensato und De memoria et reminiscencia überliefert, enthält diese Handschrift Pecienzeichen.

V15 8. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 4863⁹¹

Pergament, 305 x 215 mm, 83 Bl., 2 Spalten.

Herkunft (f. 2^r): Liber perpetue virginis Marie in Rudagelkullen.

71^{vb}–83^{rb}: Albertus Magnus, De motibus animalium. *Inscr.*: Incipit liber de motibus animalium Cuius tractatus primus est de eo unde anima habet movere hoc motu. C. p^m de ordine et modo dicendorum et de sententia platonis et de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus quia de aliis communibus anime et corporis iam est expeditum; *Expl.*: et ideo dixit moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motoribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis. Explicit liber de motibus animalium.

Z1 9. Zwettl, Stiftsbibliothek, 56⁹²

Pergament, 330 x 227/230 mm, I + 336 Bl., 2 Teile (f. 1–107, 108–335), 2 Spalten, Teil 1: 1. Viertel 14. Jh.; Teil 2: Ende 13. Jh.?

Herkunft: Teil 1: Scriptorium Zwetlense; Teil 2: Frankreich.

209^{va}–217^{rb}: Albertus Magnus, De motibus animalium. *Inscr.*: Incipit liber de motibus animalium cuius tractatus primus est de eo unde anima habet movere hunc motum. C. primum de ordine et modo dicendorum et de sententia platonis de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus quia de aliis communibus anime et corporis iam est expeditum; *Expl.*: et ideo dixit moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motoribus. sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis. Explicit de motibus animalium.

14. Jh.

B2 10. Bologna, Collegio di Spagna, 159⁹³

Pergament, 354 x 230 mm, 182 Bl., 2 Spalten, 14. Jh. Prov.: von Kardinal Aegidius de Albernotio 1364–65 verschenkt.

139^{ra}–150^{va}: Albertus Magnus, De motibus animalium. *Titulus*: .i./ii. De motibus animalium. *Inscr.*: Incipit liber de motibus animalium cuius Tractatus primus est de eo unde anima habet movere hunc motum. c. i^m. de origine et modo dicendorum et de sententia platonis de causa movendi (de causa movendi in marg. dext.). *Inc.*:

Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus quia de aliis communibus anime et corporis iam est expeditum; *Expl.*: et ideo dixit moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motoribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis. Explicit liber de motibus animalium alb.' Laus tibi sit xpe quoniam liber explicit iste.

Bg 11. Brügge, Openbare Bibliotheek, 486⁹⁴

Pergament, 290 x 218 mm, 179 Bl., 2 Spalten, 14. Jh.

Prov.: Ex abbatia de Dunis.

113^{rb}–121^{vb}: Albertus Magnus, De motibus animalium. *Inscr.*: Incipit liber de motibus animalium cuius tractatus .i. est de eo unde anima habet movere hunc motum. c. i. de ordine et modo (modo s. v.) dicendorum et de sententia platonis de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus quia de aliis communibus anime et corporis iam est expeditum; *Expl.*: Et ideo dixit moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motoribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis. Explicit de motibus animalium fratris alberti de colonia.

E3 12. Erlangen, Universitätsbibliothek, 204 (Irm. 169)⁹⁵

Pergament, 345 x 260 mm, 144 Bl., 2 Spalten, 14. Jh.

Prov.: Heilsbronn, Zisterzienserkloster St. Marien.

52^{va}–61^{vb}: Albertus Magnus, De motibus animalium. *Titulus*: L. .I./II. de motibus animalium (de – animalium al.m.). *Inscr.*: Incipit liber de motibus animalium cuius tractatus primus est de eo unde anima habet movere hunc motum. C. i. de ordine et modo dicendorum et de sententia platonis de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulat quod de animalium motibus hic disseramus quia (quia iter.) de aliis communibus anime et corporis iam est expeditum; *Expl.*: et ideo dixit moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motoribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis. Explicit de motibus animalium.

E5 13. Erlangen, Universitätsbibliothek, 208 (Irm. 219)⁹⁶

Pergament, 305 x 225 mm, 133 Bl., 2 Spalten, 14. Jh.

85^{vb}–96^{vb}: Albertus Magnus, De motibus animalium. *Inscr.*: Incipit liber de motibus animalium cuius tractatus primus et unde anima habeat movere hunc motum. c. i. de ordine et modo dicendorum et de sententia platonis

⁹¹ Vgl. oben § 6.1 Nr. 42; Fauser 1982a, 125 Nr. 26. ⁹² Vgl. oben § 6.1, Nr. 9; Fauser 1982a, 125 Nr. 33. ⁹³ Vgl. Dondaine/Shooner 1967, 103 Nr. 277; Fauser 1982a, 123 Nr. 1. ⁹⁴ Vgl. de Poorter 1934, 554–556; d'Alverny/Hudry 1974, 180–181; Fauser 1982a, 123 Nr. 2; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XI Nr. 8; t. 6, 1, S. VII Nr. 23; t. 12, S. XXVII–XXVIII Nr. 15. ⁹⁵ Vgl. oben § 6.1, Nr. 10; Fauser 1982a, 124 Nr. 7. ⁹⁶ Vgl. Fischer 1928, 246; Dondaine/Shooner 1967, 278–279 Nr. 756; Fauser 1982a, 124 Nr. 8; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XI Nr. 11.

de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus quia de aliis communibus corpori et anime iam est expositum; *Expl.*: et ideo dixit egyptius moyses quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motoribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis.

M12 14. Milano, Biblioteca Ambrosiana, N. 9 sup.⁹⁷
Pergament, 155 x 125 mm, III + 167 + I Bl., 1 und 2 Spalten, 14. Jh. (1301–1325).
Prov.: Mailand, Bibliothek des Domkapitels.
14^{ra}–32^{rb}: Albertus Magnus, De motibus animalium.
Inscr.: Incipit liber de motibus animalium cuius tractatus primus est de eo unde anima habet movere hunc motum. C. primum de ordine et modo. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus (*sic*) quia de aliis communibus anime corporis iam expositum est; *Expl.*: et ideo moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motoribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis. Explicit.

Nb 15. Nürnberg, Stadtbibliothek, Cent. V. 67⁹⁸
Pergament, 250 x 180 mm, 299 + IV Bl., 2 Spalten, 1. Hälfte 14. Jh.
Herkunft: Deutschland.
Prov.: Dominikanerkonvent in Nürnberg.
126^{ra}–139^{va}: Albertus Magnus, De motibus animalium.
Inscr.: Incipit liber de motibus animalium Cuius tractatus primus est de eo unde anima habet movere hunc motum. Capitulum i. De ordine et modo dicendorum et de sententia platonis de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus quia de aliis communibus anime et corporis iam est expeditum; *Expl.*: et ideo dixit moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motoribus (*sed in moribus corr.*). sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis. Explicit liber de motibus animalium.

Pi 16. Pisa, Biblioteca del Seminario Arcivescovile di S. Caterina, 12⁹⁹
Pergament, 330 x 240 mm, III + 95 (= 1b–4b, 137–225, 165 wiederholt, letztes Blatt nicht nummeriert) + III Bl., 2 Spalten, 1. Hälfte 14. Jh.
176^{ra}–186^{vb}: Albertus Magnus, De motibus animalium.
Titulus: T. L. De motibus animalium primus/secundus .i./ii. *Inscr.*: Incipit liber de motibus animalium cuius .i'. t. est in eo unde anima habet movere hunc motum. C. i. de ordine et modo dicendorum de sententia platonis et de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulat quod

de animalium motibus hic disseramus eo quod de aliis communibus anime et corporis iam expeditum est; *Expl.*: et ideo dixit moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in moribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis.

Po3 17. Pommersfelden, Gräfl. Schönbornsche Schloßbibliothek, 282¹⁰⁰
Pergament, 312 x 217 mm, 210 Bl., 2 Spalten, Anfang 14. Jh.
Prov.: Erfurt, Collegium Amplonianum.
194^{vb}–201^{va}: Albertus Magnus, De motibus animalium.
Inscr.: Incipit commentum Alberti de motibus animalium. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus quia de aliis communibus anime et corporis iam est expeditum; *Expl.*: Et ideo d' moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motoribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis. Explicit commentum Alberti de motibus animalium.

V16 18. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 6759¹⁰¹
Pergament, 317 x 233 mm, 253 Bl., 2 Spalten, 14. Jh.
227^{rb}–241^{rb}: Albertus Magnus, De motibus animalium.
Titulus: L. I / II DE MOB' AL'. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus quia de aliis communibus anime et corporis etiam est expositum; *Expl.*: et ideo dixit moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motoribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis. Explicit. Explicit liber de motibus animalium.

Ve5 19. Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, Lat. VI, 17 (= 2543)¹⁰²
Pergament, 296 x 210 mm, 178 Bl., 2 Spalten, 14. Jh.
Prov.: aus der Bibliothek des Paduaner Arztes und Philosophen Iohannes Marchanova (†1467), der den Codex dem Augustiner Kloster S. Giovanni di Verdara in Padua verschenkte.
114^{ra}–122^{va}: Albertus Magnus, De motibus animalium.
Titulus: DE MOTIB' ALIV I/II T. I/II. *Inscr.*: Incipit primus liber de motibus animalium. t' primus est de eo unde anima habet movere. c. .i. de ordine et modo dicendorum et de sententia platonis de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus quia de aliis communibus anime et corporis iam expeditum; *Expl.*: et ideo dixit moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in moribus. Sic igitur de motibus

⁹⁷ Vgl. oben § 6.1, Nr. 13; Fauser 1982a, 124 Nr. 11. ⁹⁸ Vgl. oben § 6.1, Nr. 14; Fauser 1982a, 124 Nr. 14. ⁹⁹ Vgl. oben § 6.1, Nr. 17; Fauser 1982a, 124 Nr. 19. ¹⁰⁰ Vgl. oben § 6.1, Nr. 18; Fauser 1982a, 124 Nr. 21. ¹⁰¹ Vgl. oben § 6.1, Nr. 19; Fauser 1982a, 125 Nr. 27. ¹⁰² Vgl. oben § 6.1, Nr. 20; Fauser 1982a, 125 Nr. 30.

animalium determinatum sit a nobis. Explicit de motibus animalium liber fratris alberti theutonici.

Ve6 20. Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, Lat. VI, 20 (= 3063)¹⁰³

Pergament, 360 x 143 mm, 130 Bl., 2 Spalten, 14. Jh. Herkunft: Italien.

Prov.: Aus der Bibliothek des Iohannes Marchanova, der den Codex dem Augustiner Kloster S. Giovanni di Verdara in Padua in seinem letzten Testament (1467) vermachte.

85^{rb}–87^{va}: Albertus Magnus, De motibus animalium. *Titulus*: p' / 2' de motibus animalium (*m. posteriore*) *Inscr.*: Incipit liber de motibus animalium. tractatus .i'. est de eo unde anima habet movere hunc motum. Ca. i. de ordine et modo dicendorum et de sententia platonis et natura movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus quia de aliis generibus anime et corporis iam expeditum est; *Expl.*: et ideo dixit moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in moribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum a nobis. Explicit de motibus animalium liber fratris alberti theutonici

Ve1021. Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, VI, 257 (= 2535)¹⁰⁴

Pergament, 318 x 225 mm, 206 Bl., 2 Spalten, 14. Jh. Albertus Magnus, De motibus animalium. *Titulus*: L I/II D' motib₃ animalium T. I/II. *Inscr.*: Incipit liber de motibus animalium. cuius tractatus primus est de eo unde anima habet movere hunc motum. C. p^m de ordine et modo dicendorum et de sententia platonis de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus quia de aliis communibus anime et corporis iam est expeditum; *Expl.*: et ideo dixit moyses egyptius quod monstrum in corpore est et monstrum in anima et in motoribus. sic igitur de motibus animalium determinatum a nobis.

15. Jh.

Bx 22. Bruxelles, Bibliothèque Royale, 1192–1207¹⁰⁵

Pergament, 295 x 215 mm, 278 Bl., 2 Spalten (f. 7^r–10^v: 1 Spalte), drei Teile (f. 1–33, 34–45, 46–278), Teil 3: 1417.

Prov.: Leuven, St. Martin.

248^{rb}–263^{va}: Albertus Magnus, De motibus animalium. *Titulus*: L DE MO AIAL'. *Inscr.*: Incipit liber de motibus animalium Cuius primus tractatus est de eo unde anima habet movere hunc motum. Ca^m. i. de ordine et

modo dicendorum et de sententia platonis et causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus eo quod de aliis communibus anime et corporis iam expeditum est; *Expl.*: et ideo dixit moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motibus. Sic igitur de motibus animalium determinatum a nobis. Explicit liber de motibus animalium Alberti magni.

C2 23. Cambridge, Peterhouse, 161¹⁰⁶

Pergament, 290 x 195 mm, I + 176 Bl., 2 Spalten, 15. Jh. Herkunft: England; von einem Londoner Kopisten wahrscheinlich für Roger Marchall († 1477) geschrieben.

Prov.: in der 2. Hälfte des 15. Jh. im Besitz des Roger Marchall.

157^{va}–176^{ra}: Albertus Magnus, De motibus animalium. *Inscr.*: Incipit primus liber de motibus animalium Cuius tractatus primus est de eo unde anima habet movere hunc motum. Ca^m p^m de ordine et modo dicendorum et de sententia Platonis de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus quia de aliis communibus anime et corporis iam expeditum est; *Expl.*: et ideo dixit moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motoribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum (est *s. v. add.*) a nobis. Explicit.

D 24. Douai, Bibliothèque Municipale, 427¹⁰⁷

Papier, 400 x 270 mm, 70 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

Herkunft: Collegium Anglicum Duacense.

31^b–32^b, 12^a–21^b: Albertus Magnus, De motibus animalium. *Inc.*: Incipit liber de motibus animalium. Tractatus primus est de eo unde anima habet movere hunc motum. Capitulum primum de modo et ordine dicendorum et de sententia platonis et de causa movendi. *Inc.*: TEmpus et ordo expostulat quod dicitur de animalium motibus hic disseramus quia de aliis communibus anime et corporis iam est expeditum; *Expl.* (*l. 1 tr. 1 c. 3*): Amplius illas essentias que non nisi quiescunt in materia et agere separate; *Inc.* (*l. 1 tr. 1 c. 3*): et agere separate et nullo modo possunt omnino motivas esse impossibile est; *Expl.*: Et ideo dixit Moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motoribus. Sic et de motibus animalium determinatum sit a nobis. Finis tractatus de Motibus animalium.

Du 25. Durham Cathedral Library, C IV 22¹⁰⁸

Pergament, 170 x 241 mm, 227 Bl., 1 Spalte, 15. Jh.

171^r–192^v: Albertus Magnus, De motibus animalium. *Inscr.*: Incipit liber alberti de motibus animalium cuius tractatus primus est de eo unde anima habet movere

¹⁰³ Vgl. oben § 6.1, Nr. 21; Fauser 1982a, 125 Nr. 31. ¹⁰⁴ Vgl. oben § 6.1, Nr. 22; Fauser 1983, 107. ¹⁰⁵ Vgl. oben § 6.1, Nr. 25; Fauser 1982a, 124 Br. 3. ¹⁰⁶ Vgl. oben § 6.1, Nr. 27; Fauser 1982a, 124 Nr. 4. ¹⁰⁷ Vgl. oben § 6.1, Nr. 28; Fauser 1982a, 124 Nr. 5. ¹⁰⁸ Vgl. oben § 6.1, Nr. 29; Fauser 1982a, 124 Nr. 6.

hunc motum. Ca^m p^m de ordine et modo dicendorum et de sententia platonis de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic edisseramus (*sic*) quia de aliis communibus anime et corporis iam est expeditum; *Expl.*: et ideo dixit moyses egyptius quod monstrum in corpore est et monstrum in anima et in motoribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis. Explicit liber alberti de motibus animalium. Deo gratias quod d. Ricardus G. hyrborn.

F1 26. Firenze, Biblioteca Medicea Laurenziana, Plut. 83, 1¹⁰⁹

Papier, 373 x 255 mm, I + 246 Bl., 2 Spalten, 15. Jh. Herkunft: Explicit liber de spiritu et inspiratione per me Cornelium filium Iohannis veriaers de brugis (f. 154^{rb}); Explicit liber quintus mineralium Alberti magni per me Cornelium filium Iohannis Veriaers de brugis in profesto (f. 183^{va}).

Prov.: Hic Liber est M. Antonij benivenij (f. 246^{vb}).

144^{va}–154^{rb}: Albertus Magnus, De motibus animalium. *Inscr.*: Incipt liber de motibus animalium eius Tractatus primus de eo unde anima habet movere hunc motum. c. i. de ordine et modo dicendorum et de sententia platonis de causa movendi etc. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus quia de aliis communibus anime et corporis iam est expeditum; *Expl.*: et ideo dixit Moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motoribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis etc. Explicit liber de motibus animalium Generaliter intellendum.

M4 27. München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 6993¹¹⁰

Papier, 290 x 210 mm, 269 Bl., 2 Spalten und 1 Spalte, 15. Jh.

Prov.: Zisterzienserkloster Fürstenfeld.

94^{rb}–110^{ra}: Albertus Magnus, De motibus animalium. *Inscr.*: Incipt liber de motibus animalium cuius primus tractatus est de eo unde anima habet movere hunc motum. Ca primum de ordine et modo dicendorum et de sententia platonis de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus eo quod de aliis communibus anime et corporis iam expeditum est; *Expl.*: Et ideo dixit moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motoribus. sic ergo de motibus animalium determinatum sit a nobis etc.

O2 28. Oxford, Bodleian Library, 141¹¹¹

Pergament, 265 x 175 mm, III + 351 + I Bl. (+ ein nicht nummeriertes Blatt zwischen f. 279 und f. 280), 2 Spalten und 1 Spalte, Mitte 15. Jh.

Herkunft: Benelux Länder.

Prov.: in der 2. Hälfte des 15. Jh. im Besitz des englischen Arztes und Astronoms Roger Marchall († 1477).

237^{ra}–258^{va}: Albertus Magnus, De motibus animalium.

Inscr.: Incipt liber de motibus animalium. Cuius tractatus primus est de eo unde anima habet movere hunc motum. Ca^m primum de ordine et modo dicendorum et de sententia platonis de causa movendi etc. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus quia de aliis communibus anime et corporis iam expeditum est; *Expl.*: et ideo dixit moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in moribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum a nobis etc. Explicit.

P6 29. Paris, Bibliothèque Nationale de France, lat. 14712¹¹²

Pergament, 310 x 230mm, II + 231 + I*, 2 Spalten, 15. Jh. (vor 1422).

Prov.: Paris, Abtei von St. Viktor.

161^{ra}–178^{va}: Albertus Magnus, De motibus animalium.

Titulus: De motibus animalium. *Inscr.*: Incipt liber de motibus animalium cuius tractatus primus est de eo unde anima habet movere hunc motum. Ca^m p^m de ordine et modo dicendorum et de sententia platonis de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus quia de aliis communibus anime et corporis iam expeditum est; *Expl.*: et ideo dixit Moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motoribus. sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis. Explicit liber de motibus animalium.

S1 30. Salamanca, Biblioteca Universitaria, 1786 (olim Madrid, Palacio Real, 185)¹¹³

Papier, 290 x 215 mm, I + 276 + I Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

78^{vb}–94^{rb}: Albertus Magnus, De motibus animalium.

Titulus: Lib' p' 2 de motibus animalium. *Inscr.*: Incipt liber de motibus animalium cuius primus tractatus in eo est unde anima habet movere et motum. C. i^m de ordine et modo dicendorum (et s. v.?) de sententia platonis de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic disseramus eo quod de aliis communibus anime et corporis iam expeditum est; *Expl.*: Et ideo dixit moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in moribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis.

109 Vgl. oben § 6.1, Nr. 30; Fauser 1982a, 124 Nr. 9. **110** Vgl. oben § 6.1, Nr. 31; Fauser 1982a, 124 Nr. 12. **111** Vgl. oben § 6.1, Nr. 32; Fauser 1982a, 124 Nr. 15. **112** Vgl. Senko 1982, 161; Ouy/Gerz-von Buren 1983, 37; Fauser 1982a, 124 Nr. 18; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 12, S. XV n. 31; t. 17, l. S. XIV n. 18; t. 17, 2, S. X n. 21. **113** Vgl. oben § 6.1, Nr. 36; Fauser 1982a, 124 Nr. 23.

Explicit liber de motibus animalium secundum alber-
tum commentatorem.

V4 31. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Va-
ticana, Ott. lat. 2074¹¹⁴

Papier, 436 x 288 mm, 316 Bl., 2 Spalten, 2. Hälfte 15.
Jh.

Herkunft: Italien.

Prov.: Aus der Bibliothek des Kardinals Pietro Ottoboni
(1667–1740).

85^{vb}–96^{va}: Albertus Magnus, De motibus animalium.

Inscr.: Incipit liber de motibus animalium cuius tractatus
primus est de eo unde anima habet movere hunc mo-
tum. C. i. de modo et ordine dicendorum et sententia
platonis de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo expo-
stulant quod de animalium motibus hic disseramus quia
de aliis communibus anime et corporis iam est expedi-
tum; *Expl.*: Et ideo dixit moyses egiptius quod mon-
strum in corpore est etiam monstrum in anima et in
motoribus. sic igitur de motibus animalium determina-
tum sit a nobis. Explicit.

V10 32. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Va-
ticana, Urb. lat. 195 (173)¹¹⁵

Pergament, 345 x 240 mm, V + 236 Bl., 2 Spalten,
15. Jh

1^{ra}–14^{vb}: Albertus Magnus, De motibus animalium. *Ti-
tulus*: Liber primus/secundus De motibus animalium.
Inscr.: Incipit liber alberti magni sacre theologie profes-
soris ordinis fratrum predicatorum quondam episcopi
ratisponensis de motibus animalium feliciter. *Inc.*: Tem-
pus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic
disseramus quia de aliis communibus anime et corporis
iam expeditum; *Expl.*: et ideo dixit moyses egiptius quod
monstrum in corpore est monstrum in anima et in mo-
toribus. sic igitur de motibus animalium determinatum
sit a nobis.

V17 33. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Va-
ticana, Vat. lat. 11612¹¹⁶

Papier, 431 x 295 mm, 280 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

86^{rb}–96^{vb}: Albertus Magnus, De motibus animalium.

Inscr.: Incipit liber de Motibus animalium cuius tractatus
primus est de eo unde anima habet movere hunc mo-
tum. Capitulum p^m de ordine et modo dicendorum et
de sententia platonis et de causa movendi. *Inc.*: <T>em-
pus et ordo expostulant quod de animalium motibus hic
disseramus eo quod de aliis communibus anime et cor-
poris iam expeditum est; *Expl.*: et ideo dixit moyses

egiptius quod monstrum in corpore et etiam monstrum
in anima et in moribus. sic igitur de motibus animalium
determinatum sit a nobis. Explicit liber 2^o de motibus
animalium.

Vel 34. Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, Lat.
Z. 290 (= 1936)¹¹⁷

Pergament, 372 x 252 mm, 386 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

Prov.: Aus der Bibliothek des Kardinal Bessarion.

300^{va}–313^{va}: Albertus Magnus, De motibus animalium.

Inscr.: Incipit liber de motibus animalium cuius tractatus
primus est de eo unde anima habet movere hunc mo-
tum. C. i. de ordine et modo dicendorum et de senten-
tia platonis de causa movendi. *Inc.*: Tempus et ordo ex-
postulant quod de animalium motibus hic disseramus
quia de aliis communibus anime et corporis iam expe-
ditum; *Expl.*: et ideo dixit moyses egiptius quod mon-
strum in corpore est eius monstrum in anima et in mo-
ribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum sit
a nobis.

b) Unvollständige Handschriften

13./14. Jh.

W1 35. Wien, Dominikanerkloster, 151/121¹¹⁸

Pergament, 290 x 223 mm, 163 Bl., 2 Spalten, Ende 13.
Jh./ Anfang 14. Jh.

Herkunft: Frankreich (Paris?).

Prov.: Wien, Dominikanerkloster.

79^{va}–87^{vb}: Albertus Magnus, De motibus animalium

(imperf.). *Inscr.*: Incipit Albertus magnus de motibus ani-
malium. *Inc.*: Tempus et ordo expostulant quod de ani-
malium motibus hic disseramus quia de aliis communi-
bus anime et corporis iam est expeditum; *Expl.* (l. 2 tr. 2
c. 5): Est autem ex corrumpente aliquo vel inpediente
spiritum in organo estimative; illa enim ordinata in sta-
tu existente est. ad minusibi est defectus sequitur ordo
in motibus ad bonum. Hic deficit integrum folium (ad
– folium *al.m*; ibi – folium *in marg. dext. et inf.*).

15. Jh.

Sk 36. Stockholm, Kungliga Bibliotek, X 528¹¹⁹

Papier, 295 x 215, 234 Bl., 1 Spalte, 1467/68.

Herkunft: Frankreich: Dijon.

¹¹⁴ Vgl. oben § 6.1, Nr. 38; Fauser 1983, 107. ¹¹⁵ Vgl. D'Ancona 1914, 611–612; Stornajolo 1902, 191–192; Fauser 1982a, 125 Nr. 24; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XVII Nr. 28. ¹¹⁶ Vgl. oben § 6.1, Nr. 40; Fauser 125 Nr. 28. ¹¹⁷ Vgl. oben § 6.1, Nr. 41; Fauser 1982a, 125 Nr. 29. ¹¹⁸ Vgl. Lacombe et alii 1939, 276–277 Nr. 82; Thom. de Aq., Super librum De causis, ed. Saffrey, S. LI Nr. 48*; Alverny et alii 1994, 180–183; Markowski 1985, 282–283; S. Thom. de Aq., Sentencia libri De sensu et sens. Opera Omnia. Ed. Leon. t. 45, 2, S. 11*; Fauser 1982a, 125 Nr. 32. ¹¹⁹ Vgl. oben § 6.1, Nr. 37.

151^r–163^v: Albertus Magnus, De motibus animalium (*imperf.*). *Inc.* (l. 1 tr. 2 c. 2): Capitulum ii. tractatus secundi de (*sic*) libri de motibus animalium de rationibus perypatheticorum per quas probatur cor esse principium motuum animalium. HEC AVTEM scientia perypateticis omnia per rationem investigantibus nullo modo placuit. *Expl.*: et ideo dixit moyses egyptius quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in motoribus. Sic igitur de motibus animalium determinatum sit. Hec superius sunt scripta capitula ex scripto domini alberti magni ex libro de motibus animalium.

b) *Kompendien, Exzerpte*

15. Jh.

Ba3 38. Basel, Öffentliche Bibliothek der Universität, F VI 17¹²⁰

Papier, 215 x 146 mm, 202 Bl., 1 Spalte, 15. Jh.
Herkunft: geschrieben z. T. vom Basler Arzt Henricus Amici († 1451).

Wr1 37. Wrocław, Biblioteka uniwersytecka, I Q 57¹²¹

Papier, 220 x 150 mm, 316 Bl., 2. Hälfte 15. Jh.
270^v

5.3. *De iuventute et senectute*

a) *Vollständige Handschriften*

13. Jh.

O11 1. Oxford, Magdalen College, 174¹²²

Pergament, 340 x 250 mm, I + 216 + I Bl., 2 Spalten, Ende 13. Jh.
Herkunft: England.

Prov.: In der 2. Hälfte des 15. Jh. im Besitz des englischen Arztes und Astronoms Roger Marchall († 1477); Schenkung an das Magdalen College durch den Bischof von Winchester, William Waynflete († 1486; Gründer von Magdalen College).

104^{va}–106^{ra}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. Tractatus .j. de etate in communi et ordine et causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de operibus anime et passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent

communia anime et corporis et secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in 4. phisicorum.

Po1 2. Pommersfelden, Gräflisch Schönbornsche Schloßbibliothek, 103¹²³

Pergament, 298 x 115 mm, II + 178 + II Bl., 2 Spalten, 13. Jh.

121^{va}–124^{va}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. Tractatus .i. de etate in communi et differentiis eius. c. i. de etate in communi et ordine et causa dicendorum. *Inc.*: (I)am explevimus omnia que de operibus anime in passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive communia et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic et non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in .iiii. phisicorum.

V13 3. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 718¹²⁴

Pergament, 255 x 183 mm, II + 249 (+ 9^a, 157^a, 225^a) Bl., 2 Spalten, 13. Jh. (vor 1260?).

Herkunft: mehrere Kopisten, die als Team gearbeitet haben, unter denen der Hauptkopist (Hand A) italienischer Herkunft ist; aus dem Umfeld des Thomas von Aquin?

127^{rb}–130^{ra}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. Tractatus primus de etate in communi et differentiis eius. C. j. de etate in communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: (I)am explevimus omnia que de operibus anime et passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam communia et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex his que nos determinavimus in quarto phisicorum.

13./14. Jh.

Ef1 4. Erfurt, Universitätsbibliothek, Dep. Erf. CA. 2^o 328¹²⁵

Pergament., 415 x 280 mm, 164 Bl., wechselweise 2/3/4 Spalten, Ende 13. / Anfang 14. Jh.

Prov.: Erfurt, Collegium zur Himmelspforte.

120 Vgl. oben § 6.1, Nr. 46; Fauser 1983, 107. **121** Vgl. oben § 6.1, Nr. 48. **122** Vgl. Voigt 1995, 284–285 Nr. 43; Thomson 2011a, 300–301 Nr. 276; Fauser 1982a, 128 Nr. 19; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 27, 2, S. XVII–XVIII Nr. 3; t. 7, 2A, S. XXXII Nr. 5, S. LIII Nr. 43. **123** Vgl. oben § 6.1, Nr. 2; Fauser 1982a, 128 Nr. 23. **124** Vgl. oben § 6.1, Nr. 4; Fauser 1982a, 128 Nr. 31. **125** Cf. Schum 1887, 226; Minio-Paluello 1961, 109 Nr. 2096; Markowski 1987, 180–181; Anzulewicz 1995, 132; Fauser 1982a, 127 Nr. 5; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XV Nr. 4; t. 16, 1, S. XIII Nr. 1; t. 17, 1, S. XI Nr. 1.

148^{vb}–150^{vb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inc.*: Iam explevimus que de operibus anime et passionibus propria sive etiam essent communia et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex his que nos determinavimus in quarto phisicorum.

M5 5. München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 8001¹²⁶

Pergament, 302 x 215 mm, III + 270 + III Bl., 2 Spalten, Ende 13. Jh./ Anfang 14. Jh.

Herkunft: Deutschland?

Prov.: Kaisheim, Zisterzienserabtei.

91^{ra}–94^{vb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber (alberti *add. s. v. a. m.*) de etate sive de iuventute et senectute. Tractatus .j. de etate in communi et de differentiis eius. C. j. de etate in communi et de ordine et de causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que passionibus et operationibus anime videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive et essent anime communia et corpori secundum omnem (omnes M5^{ac}) rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in quarto phisicorum.

O8 6. Oxford, Bodleian Library, Laud. misc. 628¹²⁷
Pergament, 310 x 210 mm, I + 223 Bl., 2 Spalten, Ende 13. / Anfang 14. Jh.

Herkunft: Deutschland.

191^{vb}–195^{rb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. T. i. de etate in communi et de differentiis eius. C. i. de etate in communi et de ordine et de causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de operationibus anime et passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in 4. phisicorum.

So2 7. Saint-Omer, Bibliothèque Municipale, 601¹²⁸

Pergament, 287 x 206 mm, 197 Bl., 2 Spalten, Ende 13. / Anfang 14. Jh.

Herkunft: Frankreich.

Prov.: Saint-Omer, Benediktinerabtei Saint Bertin.

41^{vb}–45^{rb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. Tractatus primus de etate in communi et

differentiis eius. Capitulum primum de etate in communi et de ordine et de causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de passionibus et operibus anime videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non (habet *add. sed del.*) aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in quarto phisicorum.

V8 8. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Ross. 347¹²⁹

[...] 1 Spalte, 13./14. Jh.

64^r–72^v: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit tractatus de iuventute et senectute et electione virtutum et operationum in corpore.. *Inc.*: (I)am expedivimus omnia que de passionibus et operationibus anime videbantur esse occulta sive essent anime propria sive etiam communia anime et corpori secundum omnem rationem proprietatis eorum; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis causa etiam senectutis et senii sicut patet in his que nos determinavimus in 4^o phisicorum.

Z1 9. Zwettl, Stiftsbibliothek, 56¹³⁰

Pergament, 330 x 227/230 mm, I + 336 Bl., 2 Teile (f. 1–107, 108–335), 2 Spalten, Teil 1: 1. Viertel 14. Jh.; Teil 2: Ende 13. Jh.?

Herkunft: Teil 1: Scriptorium Zwetlense; Teil 2: Frankreich.

191^{ra}–194^{ra}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. Tractatus .i. de etate in communi et differentiis eius. C. i. de etate in communi et de ordine et de causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de passionibus anime videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in ii^oii. phisicorum.

14. Jh.

Bg 10. Brugge, Stadsbibliothek, 486¹³¹

Pergament, 290 x 218 mm, 179 Bl., 2 Spalten, 14. Jh.

Prov.: Ex abbatia de Dunis.

130^{ra}–133^{rb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. Tractatus primus de iuventute in

¹²⁶ Vgl. oben § 6.1, Nr. 6; Fauser 1982a, 127 Nr. 13. ¹²⁷ Vgl. oben § 6.1, Nr. 7; Fauser 1982a, 128 Nr. 18. ¹²⁸ Vgl. oben § 6.2, Nr. 7; Fauser 1982a, 128 Nr. 26. ¹²⁹ Vgl. Fauser 1984a, 128 Nr. 29. ¹³⁰ Vgl. oben § 6.1 Nr. 9; Fauser 1982a, 129 Nr. 38. ¹³¹ Vgl. oben § 6.2, Nr. 11; Fauser 1982a, 127 Nr. 1.

communi et differentiis eius. C. i. primum de etate in communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de passionibus et operationibus anime videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive et essent anime communia et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in quarto phisicorum. Explicit liber de etate.

E3 11. Erlangen, Universitätsbibliothek, 204 (Irm. 169)¹³²

Pergament, 345 x 260 mm, 144 Bl., 2 Spalten, 14. Jh. Prov.: Heilsbronn, Zisterzienserkloster St. Marien.

61^{vb}–64^{vb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de senectute et iuventute. Tractatus primus de etate in communi et differentiis eius. c. i. de etate in communi et ordine et causa dicendorum (dicendorum *dub.*). *Inc.*: Iam explevimus omnia que (de *s. v. al. m. add.*) passionibus et operibus anime (que *s. v. al. m. add.*) videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive et (et *scr. et del.*) essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in quarto phisicorum.

E5 12. Erlangen, Universitätsbibliothek, 208 (Irm. 219)¹³³

Pergament, 305 x 225 mm, 133 Bl., 2 Spalten, 14. Jh. 96^{vb}–100^{vb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de passionibus et operibus anime videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive et essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in 4^o phisicorum. Explicit.

F2 13. Firenze, Biblioteca Nazionale Centrale, Conv. Soppr. B.3. 18¹³⁴

Pergament, 240 x 180/83 mm, I + 61 Bl., 3 Teile (ff. 1–12, ff. 13–20, ff. 21–61), 2 Spalten, 14. Jh.

Prov.: Dominikanerkonvent Santa Maria Novella in Florenz.

Herkunft: Italien?

12^{ra}–19^{vb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Titulus*: d IV. ET SE. *Inscr.*: Incipit de etate sive de iuventute et senectute. Tractatus .i'. in communi de etate et differentiis eius. c. i. de etate in communi et

de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: ⟨I⟩am explevimus que de operibus anime et passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam communia anime secundum rationem omnem communitatis; *Expl.*: Et sic et non aliter tempus est (est *iter. sed corr.*) causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in quarto phisicorum. Explicit liber de iuventute et senectute fratris alberti theutonic.

Lc 14. Lucca, Biblioteca Statale, 1398¹³⁵
Pergament, 276 x 206 mm, I, 96, I Bl., 2 Spalten, 14. Jh.

79^{ra}–81^{vb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. tractatus primus de etate in communi et differentiis eius. C. i. de etate in communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de passionibus et operibus anime videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent communia anime et corpori scilicet secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet de hiis que nos determinavimus in quarto phisicorum.

M12 15. Milano, Biblioteca Ambrosiana, N. 9 sup.¹³⁶
Pergament, 155 x 125 mm, III + 167 + I Bl., 1 und 2 Spalten, 14. Jh. (1301–1325).

Prov.: Mailand, Bibliothek des Domkapitels.

Herkunft: Italien?

38^{va}–38^{vb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive iuventute et senectute. Tractatus .j'. de etate in communi. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de operibus anime et passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent communia anime et corpori secundum rationem omnem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in 4^o phisicorum.

Nb 16. Nürnberg, Stadtbibliothek, Cent. V. 67¹³⁷
Pergament, 250 x 180 mm, 299 + IV Bl., 2 Spalten, 1. Hälfte 14. Jh.

Herkunft: Deutschland.

Prov.: Dominikanerkonvent in Nürnberg.

153^{ra}–157^{va}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. Tractatus primus de etate in communi et differentiis eius. C. i. De etate in communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de passionibus et operibus anime videbantur

¹³² Vgl. oben § 6.1, Nr. 10; Fauser 1982a, 127 Nr. 6. ¹³³ Vgl. oben § 6.2, Nr. 14; Fauser 1982a, 127 N. 7. ¹³⁴ Vgl. online-Beschreibung in Mirabile (<https://mirabileweb.it/manuscript/firenze-biblioteca-nazionale-centrale-conv-soppr-b-manuscript/180786>); Fauser 1982a, 127 Nr. 9. ¹³⁵ Vgl. oben § 6.1, Nr. 12; Fauser 1982a, 475 Nr. 42. ¹³⁶ Vgl. oben § 6.1, Nr. 13; Fauser 1982a, 127 Nr. 12. ¹³⁷ Vgl. oben § 6.1, Nr. 14; Fauser 1982a, 128 Nr. 15.

esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus quarto phisicorum. Explicet liber de iuventute et senectute.

O5 17. Oxford, Bodleian Library, Digby 67¹³⁸

Pergament und Papier, II + 126 (einschl. 1a + 1b) Bl., 8 Teile; Teil 7 (f. 85–116): 205 x 165mm, 2 Spalten, Anfang 14. Jh.

Herkunft Teil 7: Süd Frankreich oder Norditalien.

Prov. Teil 7: aus der Bibliothek von John Reynham († vor November 1376), Mitglied des Merton College in 1335 und noch in 1358.

112^{va}–115^{vb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. Tractatus primus de etate in communi et differentiis (?). Capitulum primum de etate in communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: (I)am explevimus que de operibus anime et passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent communia anime secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in 4^o. phisicorum.

O13 18. Oxford, Merton College, 285 (O.2.1)¹³⁹

Pergament, 375 x 265 mm, I + 360 (+ 229A) Bl., 2 Spalten, Mitte 14. Jh.

Herkunft: England (Oxford); geschrieben z. T. von Iohannes Wyliot, der 1338 'fellow' des Merton College war.

254^{vb}–256^{va}: Albertus Magnus, De etate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. Tractatus primus de etate in communi et differentiis eius. Capitulum primum de etate in communi et de ordine et de causa dicendorum. *Inc.*: (I)AM EXPLEVIMVS OMNIA que de passionibus et operibus anime videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in quarto phisicorum.

Pi 19. Pisa, Biblioteca del Seminario Arcivescovile di S. Caterina, 12¹⁴⁰

Pergament, 330 x 240 mm, III + 95 (= 1b–4b, 137–225,

165 wiederholt, letztes Blatt nicht nummeriert) + III Bl., 2 Spalten, 1. Hälfte 14. Jh.

195^{vb}–199^{rb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. t. i. de etate in communi et differentiis eius. c. i. de etate in communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de operibus anime in passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic et non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que determinavimus in .iiii. phisicorum.

Po3 20. Pommersfelden, Gräfl. Schönbornsche Schloßbibliothek, 282¹⁴¹

Pergament, 312 x 217 mm, 210 Bl., 2 Spalten, Anfang 14. Jh.

Prov.: Erfurt, Collegium Amplonianum.

186^{rb}–188^{va}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit commentum Alberti de iuventute et senectute. Tractatus primus de etate in communi et differentiis eius. C. i. de etate in communi et differentiis eius. C. p^m. de etate in communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia (*sic*) de passionibus et operibus anime videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent communia anime et corpora (*sic*) secundum omnem rationem proprietatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet de hiis que nos determinavimus in quarto phisicorum. Explicet commentum Alberti de iuventute et senectute.

R1 21. Roma, Biblioteca Angelica, 508¹⁴²

Pergament, 227 x 160 mm, II+149+II Bl., 2 Spalten, 14. Jh. (1375).

Herkunft (f. 40^r): '(...) in Monte Flascone. anno Domini M^oCCC^oLXXXV, die prima februarii. Ego frater G(re)g(orius) de Cassia'.

Prov. (f. 1^r): 'Bernardino Calenario de Tolentino (...)'. 145^{rb}–149^{rb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. Tractatus .i. de etate in communi et differentiis eius. C. i. de etate in communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de operibus anime et passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corrup-

¹³⁸ Vgl. Thomson 2011a, 129–130 Nr. 93; Fauser 1982a, 128 Nr. 17. Fauser 1982a, 128 Nr. 20; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 4, 1, S. VII Nr. 14; t. 5, 1, S. IX Nr. 17; t. 5, 2, S. XII Nr. 16, S. XVI Nr. 12, S. XIX Nr. 16; t. 7, 1, S. VIII Nr. 20; t. 12, S. XIV Nr. 27; t. 7, 2A, S. XXXIV Nr. 15, S. XLIV–XLV Nr. 12. Fol. 234 ist zwischen fol. 242 und 244 verlegt. ¹⁴⁰ Vgl. oben § 6.1, Nr. 17; Fauser 1982a, 128 Nr. 22. ¹⁴¹ Vgl. oben § 6.1, Nr. 18; Fauser 1982a, 128 Nr. 24. ¹⁴² Vgl. Narducci 1893, 224–226; Lacombe et alii 1955, 1059–1060 Nr. 1541, 1280 Nr. 1541; Minio-Paluello 1961, 147; Di Cesare 1982, 64–65; Istituto Centrale per il Catalogo Unico delle Biblioteche Italiane e per le informazioni bibliografiche (<https://manus.iccu.sbn.it//opacScheda-Scheda.php?ID=248649>); Fauser 1982a, 128 Nr. 25.

¹³⁹ Vgl. Thomson 2009, 221–222; Thomson 2011a, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011b, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011c, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011d, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011e, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011f, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011g, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011h, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011i, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011j, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011k, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011l, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011m, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011n, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011o, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011p, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011q, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011r, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011s, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011t, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011u, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011v, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011w, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011x, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011y, 338–341 Nr. 314; Thomson 2011z, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012a, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012b, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012c, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012d, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012e, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012f, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012g, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012h, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012i, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012j, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012k, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012l, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012m, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012n, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012o, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012p, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012q, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012r, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012s, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012t, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012u, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012v, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012w, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012x, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012y, 338–341 Nr. 314; Thomson 2012z, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013a, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013b, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013c, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013d, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013e, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013f, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013g, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013h, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013i, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013j, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013k, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013l, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013m, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013n, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013o, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013p, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013q, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013r, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013s, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013t, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013u, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013v, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013w, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013x, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013y, 338–341 Nr. 314; Thomson 2013z, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014a, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014b, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014c, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014d, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014e, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014f, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014g, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014h, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014i, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014j, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014k, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014l, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014m, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014n, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014o, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014p, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014q, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014r, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014s, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014t, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014u, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014v, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014w, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014x, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014y, 338–341 Nr. 314; Thomson 2014z, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015a, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015b, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015c, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015d, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015e, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015f, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015g, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015h, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015i, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015j, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015k, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015l, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015m, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015n, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015o, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015p, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015q, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015r, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015s, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015t, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015u, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015v, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015w, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015x, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015y, 338–341 Nr. 314; Thomson 2015z, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016a, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016b, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016c, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016d, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016e, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016f, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016g, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016h, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016i, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016j, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016k, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016l, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016m, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016n, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016o, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016p, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016q, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016r, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016s, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016t, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016u, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016v, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016w, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016x, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016y, 338–341 Nr. 314; Thomson 2016z, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017a, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017b, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017c, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017d, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017e, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017f, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017g, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017h, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017i, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017j, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017k, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017l, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017m, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017n, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017o, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017p, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017q, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017r, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017s, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017t, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017u, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017v, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017w, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017x, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017y, 338–341 Nr. 314; Thomson 2017z, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018a, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018b, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018c, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018d, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018e, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018f, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018g, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018h, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018i, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018j, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018k, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018l, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018m, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018n, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018o, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018p, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018q, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018r, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018s, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018t, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018u, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018v, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018w, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018x, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018y, 338–341 Nr. 314; Thomson 2018z, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019a, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019b, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019c, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019d, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019e, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019f, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019g, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019h, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019i, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019j, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019k, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019l, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019m, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019n, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019o, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019p, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019q, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019r, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019s, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019t, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019u, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019v, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019w, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019x, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019y, 338–341 Nr. 314; Thomson 2019z, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020a, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020b, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020c, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020d, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020e, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020f, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020g, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020h, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020i, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020j, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020k, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020l, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020m, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020n, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020o, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020p, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020q, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020r, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020s, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020t, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020u, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020v, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020w, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020x, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020y, 338–341 Nr. 314; Thomson 2020z, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021a, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021b, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021c, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021d, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021e, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021f, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021g, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021h, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021i, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021j, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021k, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021l, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021m, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021n, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021o, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021p, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021q, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021r, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021s, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021t, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021u, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021v, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021w, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021x, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021y, 338–341 Nr. 314; Thomson 2021z, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022a, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022b, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022c, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022d, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022e, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022f, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022g, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022h, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022i, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022j, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022k, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022l, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022m, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022n, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022o, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022p, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022q, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022r, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022s, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022t, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022u, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022v, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022w, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022x, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022y, 338–341 Nr. 314; Thomson 2022z, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023a, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023b, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023c, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023d, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023e, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023f, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023g, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023h, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023i, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023j, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023k, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023l, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023m, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023n, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023o, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023p, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023q, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023r, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023s, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023t, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023u, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023v, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023w, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023x, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023y, 338–341 Nr. 314; Thomson 2023z, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024a, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024b, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024c, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024d, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024e, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024f, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024g, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024h, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024i, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024j, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024k, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024l, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024m, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024n, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024o, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024p, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024q, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024r, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024s, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024t, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024u, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024v, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024w, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024x, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024y, 338–341 Nr. 314; Thomson 2024z, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025a, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025b, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025c, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025d, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025e, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025f, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025g, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025h, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025i, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025j, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025k, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025l, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025m, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025n, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025o, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025p, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025q, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025r, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025s, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025t, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025u, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025v, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025w, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025x, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025y, 338–341 Nr. 314; Thomson 2025z, 338–341 Nr. 314; Thomson 2026a, 338–341 Nr. 314; Thomson 2026b, 338–341 Nr. 314; Thomson 2026c, 338–341 Nr. 314; Thomson 2026d, 338–341 Nr. 314; Thomson 2026e, 338–341 Nr. 314; Thomson 2026f, 338–341 Nr. 314; Thomson 2026g, 338–341 Nr. 314; Thomson 2026h, 338–3

tionis et senectutis et senii sicut patet ex his que nos determinavimus in quarto physicorum. Explicit liber de etate. deo gratias.

S2 22. Salamanca, Biblioteca Universitaria, 1787 (olim Madrid, Palacio Real, 188)¹⁴³

Papier, 295 x 215 mm, I + 217 + I Bl., 2 Spalten, 15. Jh. 161^{vb}–166^{vb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etatibus sive de iuventute et senectute cuius primus tractatus est de etate In communi et divisionis eius. Ca^m p^m de etate in communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de operibus anime et passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic et non aliter tempus cuius est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in 2^o phisicorum. Explicit libellus de Iuventute et senectute secundum albertum commentatorem.

V5 23. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 975¹⁴⁴

Pergament, 260/270 x 195 mm, I + 137 + I Bl., 2 Spalten, 14. Jh.

Herkunft: Frankreich.

Prov.: aus der Bibliothek des Marsilius de Inghen.

99^a–102^a: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Titulus*: .L. DE IVVENTVTE ET SENECTVTE. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute cuius primus tractatus de etate in se et differentiis .c. primum de ordine et causa dicendorum et de etate in communi quid sit. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de operibus anime et passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime proprie sive etiam essent communia (et *add. sed del.*) anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: (Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii *om.*) sicut patet ex hiis que determinavimus in quarto phisicorum.

V16 24. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 6759¹⁴⁵

Pergament, 317 x 233 mm, 253 Bl., 2 Spalten, 14. Jh. 134^{ra}–138^{rb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. cuius primus tractatus de etate in communi et differentiis eius. Cap^o. i. de etate in communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de operibus anime et passionibus

videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive inessent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic et non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex his que nos determinavimus in quarto phisicorum. Explicit liber de etate secundum sententiam fratris Alberti ph'y.

Ve5 25. Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, Lat. VI, 17 (= 2543)¹⁴⁶

Pergament, 296 x 210 mm, 178 Bl., 2 Spalten, 14. Jh. Prov.: aus der Bibliothek des Paduaner Arztes und Philosophen Johannes Marchanova (†1467), der den Codex dem Augustiner Kloster S. Giovanni di Verdara in Padua verschenkte.

122^{va}–125^{rb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Titulus*: De IVVÊ. ET SENE. T. I/II. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. t. i. (ii^o. *scr. sed corr.*) de etate in communi et differentiis eius. c. j. de etate in communi et ordine dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus que de operibus anime et passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime proprie sive essent etiam anime secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in .ii^oii. phisicorum.

Ve6 26. Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, Lat. VI, 20 (= 3063)¹⁴⁷

Pergament, 360 x 143 mm, 130 Bl., 2 Spalten, 14. Jh. Herkunft: Italien.

Prov.: Aus der Bibliothek des Johannes Marchanova, der den Codex dem Augustiner Kloster S. Giovanni di Verdara in Padua in seinem letzten Testament (1467) vermachte.

87^{va}–88^{rb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Titulus*: de iuventute et senectute (*al. m.*). *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. tractatus .i^o. de etate in communi et differentiis eius. Ca. i. de etate in communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de operibus anime et passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in .4^o. phisicorum.

Ve1027. Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, Lat. VI, 257 (= 2535)¹⁴⁸

¹⁴³ Cf. Beaujouan 1962, 75–76; Franca / González 2002, 120–121; Fauser 1982a, 128 Nr. 27 Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 7, 1, S. IX Nr. 33; t. 12, S. XIII Nr. 18, S. XXVII Nr. 6. ¹⁴⁴ Cf. Walz 1999, 94–95; Fauser 1982a, 128 Nr. 28; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 7, 1, S. IX Nr. 24; t. 12, S. XV–XVI Nr. 38. ¹⁴⁵ Vgl. oben § 6.1, Nr. 19; Fauser 1982a, 128 Nr. 32. ¹⁴⁶ Vgl. oben § 6.1, Nr. 20; Fauser 1982a, 129 Nr. 35. ¹⁴⁷ Vgl. oben § 6.1, Nr. 21; Fauser 1982a, 129 Nr. 36. ¹⁴⁸ Vgl. oben § 6.1, Nr. 22; Fauser 1983, 107.

Pergament, 318 x 225 mm, 206 Bl., 2 Spalten, 14. Jh.
183^{ra}–187^{ra}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Titulus*: L de iuventute et senectute T. I/II. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. tractatus secundus (*sic*) de etate in communi et differentiis eius. c. i. de etate communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que passionibus et operibus anime videbantur esse dicenda sive essent anime (*ex anima corr.*) propria sive et essent communia anime et corpori secundum rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in quarto phisicorum.

14./15. Jh.

Mw 28. 's-Gravenhage, Rijksmuseum Meermanno-Westreenianum, 10 A 9¹⁴⁹

Pergament, 362 x 258 mm, 140 Bl., 2 Spalten, 14./15. Jh.

Herkunft: Frankreich.

Prov.: Paris, Collège de Clermont.

94^{ra}–96^{va}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de passionibus et operibus anime videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex his que nos determinavimus in 4^o phisicorum. Explicit commentum alberti super libro de iuventute et senectute.

15. Jh.

Bx 29. Bruxelles, Bibliothèque Royale, 1192–1207¹⁵⁰

Pergament, 295 x 215 mm, 278 Bl., 2 Spalten (f. 7^r–10^v:1 Spalte), drei Teile (f. 1–33, 34–45, 46–278), Teil 3: 1417.

Prov.: Leuven, St. Martin.

263^{ra}–268^{ra}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Titulus*: L. I/II DE ETATE. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de operibus anime et passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic et non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que determinavimus in 4 phisicorum. Explicit liber 2^o de etate.

C1 30. Cambridge, Gonville and Caius College, 385

(507)¹⁵¹

Pergament, 300 x 200 mm, III + 206 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

Herkunft: England.

Prov.: in der 2. Hälfte des 15. Jh. im Besitz des englischen Arztes und Astronoms Roger Marchall († 1477), der wahrscheinlich die Hs. dem Gonville and Caius College verschenkte.

123^{va}–127^{rb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. Tractatus primus de etate in communi et de differentiis eius. Ca^m primum de etate in communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de passionibus et operibus anime videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in quarto phisicorum.

C2 31. Cambridge, Peterhouse, 161¹⁵²

Pergament, 290 x 195 mm, I + 176 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

Herkunft: England; von einem Londoner Kopisten wahrscheinlich für Roger Marchall († 1477) geschrieben.

Prov.: in der 2. Hälfte des 15. Jh. im Besitz des Roger Marchall.

74^{vb}–80^{rb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. Tractatus primus de etate in communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de passionibus et operibus anime videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in quarto phisicorum. Explicit liber de iuventute et senectute.

D 32. Douai, Bibliothèque Municipale, 427¹⁵³

Papier, 70 Bl., 400 x 270, 2 Spalten, 15. Jh.

Herkunft: Collegium Anglicum Duacense.

27^{rb}–31^{va}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: INCIPIT liber de etate sive de Iuventute et Senectute. Tractatus primus de etate in communi et causis eius. Capitulum primum de etate in communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de passionibus et operibus anime videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive

149 Vgl. oben § 6.1, Nr. 24; Fauser 1982a, 127 Nr. 10. 150 Vgl. oben § 6.1, Nr. 25; Fauser 1982a, 127 Nr. 2. 151 Vgl. oben § 6.1, Nr. 26; Fauser 1982a, 127 Nr. 3. 152 Vgl. oben § 6.1, Nr. 27; Fauser 1982a, 127 Nr. 4. 153 Vgl. oben § 6.1, Nr. 28.

etiam essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in quarto phisicorum etc. Explicit liber de iuventute et senectute etc. Finis. Sequitur liber De motibus animalium.

F1 33. Firenze, Biblioteca Medicea Laurenziana, Plut. 83, 1¹⁵⁴

Papier, 373 x 255 mm, I + 246 Bl., 2 Spalten, 15. Jh. 93^{vb}–97^{rb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. Tractatus primus de etate in communi et differentiis eius. c. i. de etate in communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de passionibus et operibus anime videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic sicut non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in quarto phisicorum etc. Explicit liber de iuventute et senectute etc.

M4 34. München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 6993¹⁵⁵

Papier, 290 x 210 mm, 269 Bl., 2 Spalten und 1 Spalte, 15. Jh.

Prov.: Zisterzienser Kloster Fürstenfeld.

110^{ra}–115^{vb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute cuius primus tractatus est de etate in se et differentiis eius. Ca de ordine et causa dicendorum et de etate in communi quid sit. *Inc.*: Iam explevimus omnia que (que *ex corr.*) de operibus et passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Sic et non aliter tempus causa est corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que determinavimus in 4 phisicorum etc. Explicit liber de etate et iuventute Deo gratias.

O2 35. Oxford, Bodleian Library, 141¹⁵⁶

Pergament, 265 x 175 mm, III + 351 + I Bl. (zusätzlich ein nicht nummeriertes Blatt zwischen f. 279 und f. 280), 2 Spalten und 1. Spalte, Mitte 15. Jh.

Herkunft: Benelux Länder.

Prov.: in der 2. Hälfte des 15. Jh. im Besitz des englischen Arztes und Astronoms Roger Marchall († 1477). 258^{vb}–266^{va}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. Tractatus primus de etate in

communi et differentiis eius. Cap^m p^m de etate in communi et de (de *dub.*) ordine et causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus que de (de *dub.*) operibus anime et passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive essent etiam communia secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter (quando *scr. sed del.*) tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in 4^{to} phisicorum etc. Explicit.

P7 36. Paris, Bibliothèque Nationale de France, lat. 14729¹⁵⁷

Pergament und Papier, 292 x 210 mm, I + 287 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

Herkunft: Frankreich(?).

Prov.: Paris, Abtei von St. Viktor.

267^{va}–275^{vb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de passionibus et operibus anime videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent communia anime et corpori secundum unam rationem communitatis; *Expl.*: et sic non aliter tempus est corruptionis causa et senectutis et senis (*dub.*) sicut patet ex hiis que nos determinavimus in 4^o. phisicorum. Explicit etc.

V4 37. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Ott. lat. 2074¹⁵⁸

Papier, 436 x 288 mm, 316 Bl., 2 Spalten, 2. Hälfte 15. Jh.

Herkunft: Italien.

Prov.: Aus der Bibliothek des Kardinals Pietro Ottoboni (1667–1740).

96^{vb}–100^{rb}, 127^{rb}–130^{rb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute. Tractatus primus de etate in communi et differentiis eius. Capitulum primum de etate in communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: (I)am explevimus omnia que de operibus anime et passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive essent etiam communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex his que nos determinavimus in .iiii. phisicorum. Explicit de etate.

V9 38. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Urb. lat. 194 (175)¹⁵⁹

Pergament, 350 x 239 mm, I + 298 Bl. (1–7, 9–298; der Kopist springt von f. 7 zu f. 9), 2 Spalten, 15. Jh.

Herkunft: Italien?

Prov. (f. 10^v, 11^r): Wappen des Herzogs von Urbino Fe-

154 Vgl. oben § 6.1, Nr. 30; Fauser 1982a, 127 Nr. 8. **155** Vgl. oben § 6.1, Nr. 31; Fauser 1982a, 128 Nr. 13. **156** Vgl. oben § 6.1, Nr. 32; Fauser 1982a, 128 Nr. 16. **157** Vgl. oben § 6.1, Nr. 34; Fauser 1982a, 128 Nr. 21. **158** Vgl. oben § 6.1, Nr. 38; Fauser 1983, 107. **159** Vgl. oben § 6.1, Nr. 39; Fauser 1982a, 128 Nr. 30.

derico da Montefeltro.

19^{ra}–23^{ra}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Titulus*: De iuventute et senectute. *Inscr.*: ??? *Inc.*: Iam explevimus que de operibus anime et passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam communia anime secundum rationem omnem communitatis; *Expl.*: Et sic et non aliter tempore est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in quarto phisicorum. Explicit liber de iuventute et senectute fratris alberti theutonic.

V17 39. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 11612¹⁶⁰
Papier, 431 x 295 mm, 280 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.
96^{vb}–100^{va}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inc.*: ⟨I⟩am explevimus omnia de operibus anime et passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que determinavimus in 4^o phisicorum. Explicit.

Ve1 40. Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, Lat. Z. 290 (= 1936)¹⁶¹
Pergament, 372 x 252 mm, 386 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.
Prov.: aus der Bibliothek des Kardinals Bessarion.
363^{rb}–368^{ra}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Titulus*: de intellectu et intelligibili (*a. m.*). *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. Tractatus primus de etate et communi et differentiis eius. C. primum de etate et communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de passionibus et operibus anime videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in quarto phisicorum.

Ve8 41. Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, Lat. VI, 82 (= 3019)¹⁶²
Papier, 412 x 285 mm, 200 Bl., 2 Spalten. A.D. 1443.
Herkunft: Italien?
Prov.: Aus der Bibliothek des Iohannes Marchanova (†1467), der den Codex dem Augustiner Kloster S. Giovanni di Verdara in Padua vermachte.
195^{va}–199^{va}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuven-

tute et senectute. *Inscr.*: Incipit liber de etate sive de iuventute et senectute. Tractatus primus de etate in communi et differentiis eius. Capitulum primum de etate in communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: ⟨I⟩am explevimus omnia que de passionibus et operibus anime videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: Et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que nos determinavimus in quarto phisicorum. Explicit liber de etate sive de senectute et iuventute.

W5 42. Wien, Österreichische Nationalbibliothek, 26023
14^{ra}–17^{va}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute. *Inc.*: Nam explevimus omnia que de operibus anime et passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.*: et sic non aliter tempus est causa corruptionis et senectutis et senii sicut patet ex hiis que determinavimus in 4^o phisicorum.

b) Unvollständigen Handschriften

14. Jh.

S3 43. Salamanca, Biblioteca Universitaria, 1789 (olim Madrid, Palacio Real, 186)¹⁶³
Pergament, 297 x 210 mm, I + 157 + I Bl., 2 Spalten, Anfang 14. Jh.
154^{rb}–155^{vb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute (*imperf.*). *Inscr.*: Incipit liber de etate sive iuventute et senectute Cuius primus tractatus est de etate in communi et divissionis (*sic*) eius. Ca^m p^m de etate in communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: ⟨I⟩am explevimus omnia que de operibus anime videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive et essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.* (*tr. 1 c. 4*): Et huiusmodi exemplum esse dicit si non ymaginetur aliquid calidum vel corpus aliquod calidum.

15. Jh.

Ev 44. Evora, Biblioteca Pública, CXXV/2–21¹⁶⁴

¹⁶⁰ Vgl. oben § 6.1, Nr. 40; Fauser 1982a, 128 Nr. 33. ¹⁶¹ Vgl. oben § 6.1, Nr. 41; Fauser 1982a, 128 Nr. 34. ¹⁶² Vgl. Valentinelli 1872, 10–12 (=Cl. XII, cod. 9); Fauser 1982^o, 129 Nr. 37; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 12, S. XVI–XVII Nr. 44. ¹⁶³ Vgl. Beaujouan 1962, 77–79; Franca/González 2002, 123–124; Fauser 1982a, 129 Nr. 40; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 12, S. XIII Nr. 17. ¹⁶⁴ Vgl. Fauser 1982a, 129 Nr. 39; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5,2, S. XVII Nr. 35; t. 7,2A, S. LI Nr. 38. Ich bin Herrn V. Fino (Evora, Biblioteca Pública) für seine Informationen über die Hs. CXXV/2–21 sehr dankbar.

Papier, 270 x 210 mm, 47 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

34^{ra}–36^{vb}: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute (*imperf.*). *Titulus*: li. de iuventute t. i'. *Inscr.*: Incipit liber de etatibus sive de iuventute et senectute cuius primus tractatus est de etate In communi et divisionis eius. Ca^m p^m de etate in communi et de ordine et causa dicendorum. *Inc.*: Iam explevimus omnia que de operibus anime et passionibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.* (*tr. 1 c. 4*): et non emanat sanguis de naribus eorum et sunt egestionis talis etatis.

L1 45. London, British Library, Add. 18630¹⁶⁵

Pergament und Papier, 220 x 143 mm, 149 Bl., 1 Spalte, 15. Jh.

Herkunft: England.

21^r–26^v: Albertus Magnus, De aetate sive de iuventute et senectute (*imperf.*). *Inc.*: Iam explevimus omnia que de passionibus anime et operibus videbantur esse dicenda sive essent anime propria sive etiam essent communia anime et corpori secundum omnem rationem communitatis; *Expl.* (*tr. 2 c. 1*): Et ideo oportet quodlibet salvari et ad hoc quod nutrimentum (*dub.*) nutrimentum in ipso formetur.

c) Exzerpte

14. Jh.

P4 46. Paris, Bibliothèque Nationale de France, lat. 6524¹⁶⁶

Pergament, 355 x 241 mm, I + 85 Bl., 2 Spalten, 14. Jh.

5. 4. De morte et vita

a) Vollständige Handschriften

13. Jh.

Cl 1. Clermont-Ferrand, Bibliothèque Municipale, 171 (151)¹⁶⁷

Pergament, 285 x 215 mm, 129 Bl., 2 Spalten, 13. Jh., Pecienhandschrift

Herkunft: Frankreich.

Prov.: Hic liber est Leonardi Gugeis (f. 129^r).

24^{va}–29^{va}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. capitulum primum et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie ostendit. *Inc.*: Probatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiant. Explicit de morte et vita.

Li 2. Lilienfeld, Stiftsbibliothek, 205¹⁶⁸

Pergament, 302 x 210 mm, 128 Bl., 2 Spalten, 13. Jh.

93^{va}–100^{vb}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. Tractatus primus de morte et vita. Capitulum p^m Et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie ostendens. *Inc.*: Probatum est in fine primi Celi et Mundi Quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: Hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiant. Explicit editio domini Alberti de morte et vita et de Causa longioris vite et brevioris. Deo gratias. Amen in perpetuum.

Po1 3. Pommersfelden, Gräfl. Schönbornsche Schloßbibliothek, 103¹⁶⁹

Pergament, 298 x 115 mm, II + 178 + II Bl., 2 Spalten, 13. Jh.

143^{rb}–149^{ra}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. tractatus .j. de morte et vita. c. i. et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie ostendens. *Inc.*: <P>robatum est in fine primi (primi *ex corr.*) celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: Hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiant.

V13 4. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 718¹⁷⁰

Pergament, 255 x 183 mm, II + 249 (+ 9^a, 157^a, 225^a) Bl., 2 Spalten, 13. Jh. (vor 1260?).

Herkunft: mehrere Kopisten, die als Team gearbeitet haben, unter denen der Hauptkopist (Hand A) italienischer Herkunft ist; aus dem Umfeld des Thomas von Aquin?

136^{ra}–142^{rb}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. Tractatus .j. de vita et morte. C. i. et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie. *Inc.*: <P>roprobatum (*sic*) est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: Hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta

¹⁶⁵ Vgl. Robinson 2020, 110–113; Fauser 1982a, 127 Nr. 11. ¹⁶⁶ Vgl. Seňko 1982, 73–74; Fauser 1982a, 129 Nr. 41. ¹⁶⁷ Cf. Lohr 1982, 249; Murano 2005, 225 Nr. 57, 226 Nr. 61, 230 Nr. 23; Donati 2012, 359–360; Fauser 1982a, 131 Nr. 5; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 6, S. VI; t. 7, 2A, S. XLII Nr. 1. ¹⁶⁸ Vgl. oben § 6.1, Nr. 1; Fauser 1982a, 131 Nr. 10. ¹⁶⁹ Vgl. oben § 6.1, Nr. 2; Fauser 1982a, 132 Nr. 20. ¹⁷⁰ Vgl. oben § 6.1, Nr. 4; Fauser 1982a, 133 Nr. 29.

sufficient. Explicit de morte et vita deo gratias et de causis longioris et brevioris vite amen.

13./14. Jh.

E4 5. Erlangen, Universitätsbibliothek, 206 (Irm. 469)¹⁷¹

Pergament, 335 x 240 mm, 284 Bl., 2 Spalten, 13./14. Jh.

279^{va}–284^{ra}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Titulus*: L de morte et vita (de – vita *al. m.*). *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. tractatus i' de morte et vita. C. i. et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie ostendens. *Inc.*: Probatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: Hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficient. Explicit de morte et vita deo gratias et de causis longioris et brevioris vite. amen.

M11 6. Milano, Biblioteca Ambrosiana, H 129 inf.¹⁷²

Pergament, 260 x 190 mm, II + 108 + I Bl., 2 Spalten, 13./14. Jh.

68^{vb}–74^{va}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Titulus*: de morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita tractatus i' de morte et vita. et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie (ostend *scr. et del.*) ostendens. *Inc.*: Probatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: Hec igitur de (m't^c *dub. add. sed del.*) causa brevioris vite et longioris dicta sufficient. Explicit Liber de morte et vita.

M5 7. München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 8001¹⁷³

Pergament, 302 x 215 mm, III + 270 + III Bl., 2 Spalten, Ende 13. Jh./ Anfang 14. Jh.

Herkunft: Deutschland?

Prov.: Kaisheim, Zisterzienserabtei.

84^{rb}–91^{ra}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. T. i. de vita et morte. C. i. et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et de necessitate huius scientie. *Inc.*: Probatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: Hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sunt. Explicit de morte et vita sive de causis longioris vite et brevioris.

O8 8. Oxford, Bodleian Library, Laud. misc. 628¹⁷⁴

Pergament, 310 x 210 mm, I + 223 Bl., 2 Spalten, Ende 13. / Anfang 14. Jh.

Herkunft: Deutschland.

215^{va}–221^{va}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Titulus*: DE MOR. ET VI. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. tractatus i' de morte et vita. C. i. et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie ostendens. *Inc.*: Probatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: Hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficient. Explicit de morte et vita deo gratias.

So2 9. Saint-Omer, Bibliothèque Municipale, 601¹⁷⁵

Pergament, 287 x 206 mm, 197 Bl., 2 Spalten, Ende 13. / Anfang 14. Jh.

Herkunft: Frankreich.

Prov.: Saint-Omer, Benediktinerabtei Saint Bertin.

80^{ra}–87^{ra}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. Tractatus primus de morte et vita. Capitulum primum et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatus sit et est necessitatem huius scientie ostendens. *Inc.*: Probatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficient. Explicit.

Z1 10. Zwettl, Stiftsbibliothek, 56¹⁷⁶

Pergament, 330 x 227/230 mm, I + 336 Bl., 2 Teile (f. 1–107, 108–335), 2 Spalten, Teil 1: 1. Viertel 14. Jh.; Teil 2: Ende 13. Jh.?

Herkunft: Teil 1: Scriptorium Zwetlense; Teil 2: Frankreich.

182^{ra}–187^{rb}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. tractatus j'. de morte et vita. C. i. et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie ostendens. *Inc.*: Probatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficient. Explicit de morte et vita deo gratias et de causis longioris et brevioris. amen.

14. Jh.

F2 11. Firenze, Biblioteca Nazionale Centrale, Conv. Soppr. B.3.18¹⁷⁷

Pergament, 240 x 180/83 mm, I + 61 Bl., 3 Teile (ff. 1–12, ff. 13–20, ff. 21–61), 2 Spalten, 14. Jh.

¹⁷¹ Vgl. Fischer 1928, 242–243; Fauser 1982a, 131 Nr. 6; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 1, S. VIII; t. 5, 2, S. XIX Nr. 8; t. 7, 1, S. VIII Nr. 11; t. 6, 1, S. VII Nr. 13. ¹⁷² Vgl. oben § 6.1, Nr. 5; Fauser 1982a, Nr. 11. ¹⁷³ Vgl. oben § 6.1, Nr. 6; Fauser 1982a, 132 Nr. 13. ¹⁷⁴ Vgl. oben § 6.1, Nr. 7; Fauser 1982a, 132 Nr. 14. ¹⁷⁵ Vgl. oben § 6.2, Nr. 7; Fauser 1982a, 132 Nr. 22. ¹⁷⁶ Vgl. oben § 6.1, Nr. 9; Fauser 1982a, 133 Nr. 37. ¹⁷⁷ Vgl. oben § 6.3, Nr. 13; Fauser 1982a, 131 Nr. 8.

Prov.: Dominikanerkonvent Santa Maria Novella in Florenz.

1^{ra}–11^{rb}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Titulus*: d' MO ET VI. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. Tractatus primus de morte et vita. c.^m. i.^m. et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie ostendens. *Inc.*: Probatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: Hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiunt. Explicit de morte et vita. fratris alberti theutonici sapientissimi.

Lc 12. Lucca, Biblioteca Statale, 1398¹⁷⁸

Pergament, 276 x 206 mm, I + 96 + I Bl., 2 Spalten, 14. Jh.

74^{ra}–78^{vb}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. tractatus .i'. de morte et vita. c. i. et est digressio declarans qualiter hic liber a (*sic*) ad alios ordinatur necessitatem huius scientie ostendens. *Inc.*: <P>robatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: Hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiunt. Explicit de morte et vita deo gratias. Et de causis longioris vite et brevioris amen.

P2 13. Paris, Bibliothèque Nationale de France, lat. 6512¹⁷⁹

Pergament, 392 x 245 mm, III + 234 Bl., 2 Spalten, 14. Jh.

Herkunft: Italien.

97^{ra}–101^{ra}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. tractatus primus de morte et vita. Ca.^m. i.^m. et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie ostendens. *Inc.*: Probatum est in fine primi celi et mundi quod nulla quod (*sic*) virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiunt.

Pi 14. Pisa, Biblioteca del Seminario Arcivescovile di S. Caterina, 12¹⁸⁰

Pergament, 330 x 240 mm, III + 95 (= 1b–4b, 137–225, 165 wiederholt, letztes Blatt nicht nummeriert) + III Bl., 2 Spalten, 1. Hälfte 14. Jh.

219^{vb}–224^{vb}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de vita et morte. t. i'. de morte et vita. c. i. et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et de necessitate huius scientie. *Inc.*: Probatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiunt. Ex-

plicit de morte et vita deo gratias et de causis longioris et brevioris vite amen.

Po3 15. Pommersfelden, Gräfl. Schönbornsche Schloßbibliothek, 282¹⁸¹

Pergament, 312 x 217 mm, 210 Bl., 2 Spalten, Anfang 14. Jh.

Prov.: Erfurt, Collegium Amplonianum.

182^{va}–186^{rb}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Inscr.*: Incipit commentum Alberti de morte et vita vel melius longitudinis et brevitatis vite. *Inc.*: Probatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: hec igitur causa brevioris vite et longioris dicta sufficiunt. Explicit commentum Alberti de morte et vita vel melius de causis longioris et brevioris vite.

S3 16. Salamanca, Biblioteca Universitaria, 1789 (olim Madrid, Palacio Real, 186)¹⁸²

Pergament, 297 x 210 mm, I + 157 + I Bl., 2 Spalten, Anfang 14. Jh.

1^{ra}–7^{vb}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. tractatus .i'. de morte et vita. Cap.^m primum et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie ostendens. *Inc.*: <P>robatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: Hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiunt. Explicit de morte et vita et de causis longioris vite et brevioris.

V5 17. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 975¹⁸³

Pergament, 260/270 x 195 mm, I + 137 + I Bl., 2 Spalten, 14. Jh.

Herkunft: Frankreich.

93^{ra}–99^{ra}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Titulus*: .L. DE : MOR : ET : VI. *Inscr.*: Incipit vita de morte et vita. tractatus primus de vita et morte. c. p. et est digressio qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitate (*sic*) huius scientie ostendens. *Inc.*: PRobatum est in libro celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiunt.

V12 18. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 716¹⁸⁴

Pergament, 331 x 220 mm, 72 Bl., 2 Spalten, 14. Jh. in. Prov.: Iste liber est mei Iohannis busquei (f. 72^r).

1^{ra}–6^{rb}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. et sunt ii. tractatus. i' est de

¹⁷⁸ Vgl. oben § 6.1, Nr. 12; Fauser 1982a, 475 Nr. 41. ¹⁷⁹ Vgl. oben § 6.1, Nr. 16; Fauser 1982a, 132 Nr. 17. ¹⁸⁰ Vgl. oben § 6.1, Nr. 17; Fauser 1982a, 132 Nr. 19. ¹⁸¹ Vgl. oben § 6.1, Nr. 18; Fauser 1982a, 132 Nr. 21. ¹⁸² Vgl. oben § 6.3, Nr. 43; Fauser 1982a, 132 Nr. 24. ¹⁸³ Vgl. oben § 6.3, Nr. 23; Fauser 1982a, 132 Nr. 26. ¹⁸⁴ Vgl. Pelster 1931, 38; Fauser 1982a, 132 Nr. 28.

morte. c^m. i. et est digressio declarans qualiter ille liber ad alios ordinatur necessitatem huius scientie ostendens. *Inc.*: Probatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiunt. Explicit liber de morte et vita deo gratias. et de causis longioris vite et brevioris.

Vi16 19. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 6759¹⁸⁵
Pergament, 317 x 233 mm, 253 Bl., 2 Spalten, 14. Jh. 139^{ra}–148^{ra}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Titulus*: L I DE MOR 7 VITA. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. tractatus primus de morte et vita. C. i. et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie ostendens. *Inc.*: Probatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiunt. Explicit de morte et vita et de causis longioris vite et brevioris amen.

Ve5 20. Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, Lat. VI, 17 (=2543)¹⁸⁶
Pergament, 296 x 210 mm, 178 Bl., 2 Spalten, 14. Jh. Prov.: aus der Bibliothek des Paduaner Arztes und Philosophen Iohannes Marchanova (†1467), der den Codex dem Augustiner Kloster S. Giovanni di Verdara in Padua verschenkte. 125^{rb}–130^{ra}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Titulus*: DE. MOR. Et. VI. t. I/II. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. tractatus .j^o. de morte et vita. c. j. et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et de necessitate huius scientie. *Inc.*: Probatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: hec igitur de causa brevioris vite (*sic*) et longioris dicta sufficiunt. explicit de morte et vita deo gratias et de causa longioris vite et brevioris vite.

Ve6 21. Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, Lat. VI, 20 (=3063)¹⁸⁷
Pergament, 360 x 143 mm, 130 Bl., 2 Spalten, 14. Jh. Herkunft: Italien. Prov.: Aus der Bibliothek des Iohannes Marchanova, der den Codex dem Augustiner Kloster S. Giovanni di Verdara in Padua in seinem letzten Testament (1467) vermachte. 71^{ra}–72^{va}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. tractatus .j^o. de morte et vita.

Ca. i. cui est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie ostendens. *Inc.*: Probatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiunt. Explicit de morte et vita deo fratris alberti theutonicj.

Ve1022. Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, VI, 257 (=2535)¹⁸⁸
Pergament, 318 x 225 mm, 206 Bl., 2 Spalten, 14. Jh. 199^{rb}–206^{vb}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Titulus*: De morte et vita I/II. *Inscr.*: /// *Inc.*: PRObatum est in fine primi celi et mundi quod (*sic*) rei generante (*sic*) movet per tempus infinitum; *Expl.*: hec igitur de causa brevioris (*vito add. sed del.*) vite et longioris dicta influunt. Explicit De morte et vita alberti. deo g^a. Et longioris vite et brevioris vite.

14./15. Jh.

Ch 23. Chantilly, Musée Condé, 327 (642)¹⁸⁹
Pergament (p. 1–48) und Papier (p. 49–351), 287 x 213 mm, 351 pp., 2 Spalten, 14./15. Jh. Herkunft: Deutschland? 321^a–337^a: Albertus Magnus, Liber de morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. Tractatus primus de morte et vita. Ca^m primum et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie ostendens. *Inc.*: Probatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: et (*et scr. et del.*) hec igitur de causa longitudinis et brevitatis vite dicta sufficiant per venerabilem egregiumque dominum albertum episcopum ratisp olim.

Mw 24. 's-Gravenhage, Rijksmuseum Meermanno-Westreenianum, 10 A 9¹⁹⁰
Pergament, 362 x 258 mm, 140 Bl., 2 Spalten, 14./15. Jh. Herkunft: Frankreich. Prov.: Paris, Collège de Clermont. 96^{va}–102^{ra}: Albertus Magnus, Liber de morte et vita. *Inscr.*: Incipit eiusdem alberti commentum super libro de morte et vita. Cuius tractatus primus est de morte et vita. Capitulum primum quis libri sit ordo et intentio quomodo liber hic ad alios ordinatur. *Inc.*: Probatum est in fine celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: hac igitur de causa lon-

¹⁸⁵ Vgl. oben § 6.1, Nr. 19; Fauser 1982a, 133 Nr. 30. ¹⁸⁶ Vgl. oben § 6.1, Nr. 20; Fauser 1982a, 133 Nr. 34. ¹⁸⁷ Vgl. oben § 6.1, Nr. 21; Fauser 1982a, 133 Nr. 35. ¹⁸⁸ Vgl. oben § 6.1, Nr. 22; Fauser 1983, 108. ¹⁸⁹ Vgl. Cabinet 1900, 263–264; Lacombe et alii 1939, 462–463 Nr. 463; Corbett 1951, 58–60 Nr. 16; Lohr 1982, 248; online Beschreibung in: Calames; Fauser 1982a, 131 Nr. 4. ¹⁹⁰ Vgl. oben § 6.1, Nr. 24; Fauser 1982a, 131 Nr. 9.

gitudinis et brevitatis vite dicta sunt. Explicit commentum alberti super libro de morte et vita.

15. Jh.

B1 25. Bologna, Biblioteca Comunale dell'Archiginasio, 953¹⁹¹

Papier, 410 x 280 mm, 126 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

Prov.: Bologna, Servitenkloster.

118^{ra}–124^{va}: Albertus Magnus, Liber de morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. et sequitur primus tractatus. Cap^m primum et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur. *Inc.*: Probatum est in fine celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: Hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiunt etc.

Bx 26. Bruxelles, Bibliothèque Royale, 1192–1207¹⁹²
Pergament, 295 x 215 mm, 278 Bl., 2 Spalten (f. 7^r–10^v:1 Spalte), drei Teile (f. 1–33, 34–45, 46–278), Teil 3: 1417.

Prov.: Leuven, St. Martin.

268^{ra}–277^{rb}: Albertus Magnus, Liber de morte et vita. *Titulus*: L. DE MOR. ET VI^a. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita cuius primus tractatus de morte et vita. Ca^m primum est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem ostendens huius scientie. *Inc.*: Probatum est in fine celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiant. Explicit liber de vita et morte et causis longioris et brevioris feliciter. Amen.

C2 27. Cambridge, Peterhouse, 161¹⁹³
Pergament, 290 x 195 mm, I + 176 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

Herkunft: England; von einem Londoner Kopisten wahrscheinlich für Roger Marchall († 1477) geschrieben.

Prov.: in der 2. Hälfte des 15. Jh. im Besitz des Roger Marchall.

147^{rb}–157^{va}: Albertus Magnus, Liber de morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. Tractatus primus de morte et vita. Cap^m primum est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie ostendens. *Inc.*: Probatur in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiunt. Explicit liber de morte et vita et de causis longioris vite et brevioris. editus per dominum

Albertum.

D 28. Douai, Bibliothèque Municipale, 427¹⁹⁴

Papier, 400 x 270 mm, 70 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

Herkunft: Collegium Anglicum Duacense.

40^b–42^b, 23^ra–27^ra: Albertus Magnus, Liber de morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. tractatus primus de morte et vita. Ca primum et est digressio qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie ostendens. *Inc.*: Probatum autem est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.* (tr. 2 c. 3): Quibuscumque enim animatis contraria insunt illis nequaquam; *Inc.* (tr. 2. 3): inest facultas in infinitum existendi et vivendi; *Expl.*: hac igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiant etc. Explicit liber de morte et vita. Deo gratias. Et de causis longioris vite et Brevioris. Amen.

M4 29. München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 6993¹⁹⁵

Papier, 290 x 210 mm, 269 Bl., 2 Spalten und 1 Spalte, 15. Jh.

Prov.: Zisterzienser Kloster Fürstenfeld.

116^{ra}–127^{rb}: Albertus Magnus, Liber de morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. tractatus primus de morte et vita. Ca primum et est digressio qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie ostendens. *Inc.*: Probatum autem est scilicet in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: Hec ergo de causa brevioris et longioris dicta vite sufficiant etc. Explicit liber de morte et vita. Deo gratias.

O2 30. Oxford, Bodleian Library, 141¹⁹⁶

Pergament, 265 x 175 mm, III + 351 + I Bl. (zusätzlich ein nicht nummeriertes Blatt zwischen f. 279 und f. 280), 2 Spalten und 1. Spalte, Mitte 15. Jh.

Herkunft: Benelux Länder.

Prov.: in der 2. Hälfte des 15. Jh. im Besitz des englischen Arztes und Astronoms Roger Marchall († 1477).

267^{ra}–279^{ra}: Albertus Magnus, Liber de morte et vita. *Inc.*: Probatum autem est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: Hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta vite sufficiunt. Explicit liber de morte et vita (deo gratias add. sed *del.*) et de causis longioris vite et brevioris.

P3 31. Paris, Bibliothèque Nationale de France, lat. 6523¹⁹⁷

Papier, 400 x 285 mm, X + 233 + VI Bl., 2 Spalten, 15.

191 Vgl. Sorbelli 1925, 110–111; Fauser 1982a, 131 Nr. 1. **192** Vgl. oben § 6.1, Nr. 25; Fauser 1982a, 131 Nr. 2. **193** Vgl. oben § 6.1, Nr. 27; Fauser 1982a, 131 Nr. 3. **194** Vgl. oben § 6.1, Nr. 28; Fauser 1982a, 131 Nr. 6. **195** Vgl. oben § 6.1, Nr. 31; Fauser 1982a, 131 Nr. 12. **196** Vgl. oben § 6.1, Nr. 32; Fauser 1982a, 132 Nr. 14. **197** Vgl. oben § 6.1, Nr. 33; Fauser 1982a, 132 Nr. 18.

Jh.

Herkunft: Italien.

Prov.: messere lanzalao (f.Vv); aus der Bibliothek der Aragonesischen Könige in Neapel.

128^{rb}–135^{ra}: Albertus Magnus, Liber de morte et vita. *Inscr.* (in marg. dextro): Incipit liber de morte et vita cuius primus tractatus est de morte et vita. Ca^m p^m et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie ostendens etc. *Inc.*: Probatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: hec ergo de causa brevioris et longioris vite dicta sufficiant etc. Explicit liber Religiosissimi viri alberti magni de morte et vita etc.

S1 32. Salamanca, Biblioteca Universitaria, 1786 (olim Madrid, Palacio Real, 185)¹⁹⁸

Papier, 290 x 215 mm, I + 276 + I Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

1^{ra}–10^{rb}: Albertus Magnus, Liber de morte et vita. *Titulus*: Liber de causa longitudinis et brevitatis mortis et vite. *Inscr.*: Incipit liber de causa longitudinis et brevitatis mortis et vite, T' primus de morte et vita. C. i^m et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios (n add. sed del. ms.) ordinatur et necessitatem huius scientie ostendens. *Inc.*: Probatum est in fine celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: Hec igitur de causa longioris vite et brevioris dicta sufficiant. Explicit liber de causa longitudinis et brevitatis mortis et vite Alberti.

Sb 33. Strassbourg, Bibliothèque Nationale et Universitaire, 55 (Latin 53)¹⁹⁹

Papier, 300 x 210 mm, 274 Bl., 2 Spalten (f. 179^v–195^v und f. 243–256: 1 Spalte), 1422–1424.

Prov.: Augustiner-Chorherrenstift Frenswegen.

94^{va}–98^{vb}: Albertus Magnus, Liber de morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. Tractatus primus de morte et vita. Ca^m primum et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie ostendens. *Inc.*: <P>Robatum est in fine celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: hec ergo de causa(?) brevioris vite et longioris dicta sufficiant. Et sic ... liber alberti magni de longitudine et brevitate vite finitus et ... a thilmanno treveris sabbato(?) die post nativitatem marie ... anno domini m^o cccc^o xxii^o (ann? add. sed del.) post nonam horam et ante ... ventre renivo?) etc. rintfleisch. Qui me scribebat thilmannus nomen habebat.

V4 34. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Ott. lat. 2074²⁰⁰

Papier, 436 x 288 mm, 316 Bl., 2 Spalten, 2. Hälfte 15. Jh.

Herkunft: Italien.

Prov.: Aus der Bibliothek des Kardinals Pietro Ottoboni (1667–1740).

106^{vb}–113^{va}: Albertus Magnus, Liber de morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber de morte et vita. Tractatus primus de morte et vita. C. i. et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientie etc. *Inc.*: <P>Robatum est in fine celi et mundi scilicet in primo quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: Hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiant. Explicit.

V9 35. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Urb. lat. 194 (175)²⁰¹

Pergament, 350 x 239 mm, I + 298 Bl. (1–7, 9–298; der Kopist springt von f. 7 zu f. 9), 2 Spalten, 15. Jh.

Herkunft: Italien?

Prov. (f. 10^v, 11^r): Wappen des Herzogs von Urbino Federico da Montefeltro.

11^{ra}–18^{vb}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Inscr.*: Incipit liber alberti magni (alberti magni sup. v.) ??? *Inc.*: PRobatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: Hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiunt. Explicit liber (?) de morte et vita fratris alberti theutonici sapientissimi.

V17 36. Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. lat. 11612²⁰²

Papier, 431 x 295 mm, 280 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

100^{va}–107^{ra}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Inc.*: <P>robatum est in fine celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: Hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiant. Explicit.

Ve1 37. Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, Lat. Z. 290 (=1936)²⁰³

Pergament, 372 x 252 mm, 386 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

Prov.: aus der Bibliothek des Kardinals Bessarion.

354^{vb}–363^{rb}: Albertus Magnus, De morte et vita. *Inc.*: PRobatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiunt. Explicit de morte et vita. Et de causis longioris et brevioris deo gratias amen.

¹⁹⁸ Vgl. oben § 6.1, Nr. 36; Fauser 1982a, 132 Nr. 23. ¹⁹⁹ Vgl. Catalogue 1923, 39–41; Samaran/Marichal 1965, 401; Lohr 1988, 107–108; Markowski 2007, 260; Stahl 1994, 161–163; Fauser 1982a, 132 Nr. 25; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XXII Nr. 46; t. 7, 1, S. X Nr. 40; t. 17, 2, S. XII Nr. 36, 37; t. 7, 2A, S. LII Nr. 41. ²⁰⁰ Vgl. oben § 6.1, Nr. 38; Fauser 1983, 107–108. ²⁰¹ Vgl. oben § 6.1, Nr. 39; Fauser 1982a, 132 Nr. 27. ²⁰² Vgl. oben § 6.1, Nr. 40; Fauser 1982a, 133 Nr. 31. ²⁰³ Vgl. oben § 6.1, Nr. 41; Fauser 1982a, 133 Nr. 32.

Ve2 38. Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, Lat. Z. 292 (= 1828)²⁰⁴

Pergament, 374 x 269 mm, 2 Spalten, 15. Jh.

Prov.: aus der Bibliothek des Kardinals Bessarion.

140^{rb}–147^{ra}: Albertus Magnus, Liber de morte et vita.

Inscr.: Incipit de morte et vita. tractatus .j. de morte et vita. et est distinctio declarans qualiter hic liber ad alios sit ordinatus et necessitatem huius scientie ostendens. et incipit feliciter sic. *Inc.*: P^Robatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.*: Hec igitur de causa brevioris vite et longioris dicta sufficiunt etc.

Wb 39. Würzburg, Universitätsbibliothek, M. ch. Q. 108²⁰⁵

Papier, 205 x 165 mm, 350 Bl., 1 Spalte (ff. 30^r–38^v 2 Spalten), 1. Hälfte 15. Jh. (ff. 342^r–350^v: 1. Viertel 16. Jh.)

Prov.: Benediktinerkonvent S. Stephan zu Würzburg.

44^v–56^v: Albertus Magnus, De morte et vita (*imperf.*).

Inc.: <P>Robatum est in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.* (tr. 2 c. 12): Si autem intelligere volumus dicta tunc scimus ex prima parte huius libri et ultima parte libri de celo et mundo quod vita secundum quod est actus anime que est motor corruptibilis et generabilis substantiae mensuratur mensura finita. explicit liber de morte et vita alberti magni.

b) Unvollständige Handschriften

13. Jh.

O11 40. Oxford, Magdalen College, 174²⁰⁶

Pergament, 340 x 250 mm, I + 216 + I Bl., 2 Spalten, Ende 13. Jh.

Herkunft: England.

Prov.: In der 2. Hälfte des 15. Jh. im Besitz des englischen Arztes und Astronoms Roger Marchall († 1477); Schenkung an das Magdalen College durch den Bischof von Winchester William Waynflete († 1486; Gründer von Magdalen College).

106^{ra}–107^{va}: Albertus Magnus, De morte et vita (*imperf.*).

Inc.: Probatur in fine primi celi et mundi quod nulla virtus rei generate movet per tempus infinitum; *Expl.* (tr. 2 c. 6): in illa enim lampade triplex est humidum.

c) Kompendien, Exzerpte

13. Jh.

O6 41. Oxford, Bodleian Library, Digby 150²⁰⁷

Pergament, 235 x 160 mm, III + 199 Bl., 2 Spalten, Ende 13. Jh.

Herkunft: Paris.

15. Jh.

Ba3 42. Basel, Öffentliche Bibliothek der Universität, F VI 17²⁰⁸

Papier, 215 x 146 mm, 202 Bl., 1 Spalte, 15. Jh.

Herkunft: geschrieben z. T. von Basler Arzt Henricus Amici († 1451).

M2 43. München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 956a²⁰⁹

Papier, 215 x 145 mm, I + 47 + I Bl., 1 Spalte, 1494.

Herkunft: Deutschland; vom Nürnberger Arzt und Humanisten Hartmann Schebel (1440–1515) geschrieben.

P4 44. Paris, Bibliothèque Nationale de France, lat. 6524²¹⁰

Pergament, 355 x 241 mm, I + 85 Bl., 2 Spalten, 15. Jh.

Wr1 45. Wrocław, Biblioteka uniwersytecka, I Q 57²¹¹

Papier, 220 x 150 mm, 316 Bl., 2. Hälfte 15. Jh.

6. Die gedruckte Überlieferung

v 1. Venetiis 1517: Parva naturalia Alberti Magni (Venetiis impensa heredum quondam domini Octaviani Scoti civis Modoetiensis: ac sociorum. Die .10. Martii .1515.).²¹²

1 2. Lugduni 1651: Beati Alberti Magni, Ratisbonensis Episcopi, Ordinis Praedicatorum, Parva naturalia. Recognita per R. A. P. F. Petrum Iammy, sacrae Theologiae Doctorem, Conventus Gratianopolitani, eiusdem Ordinis. T. V, Lugduni, sumptibus Claudii Prost, Petri et Claudii Rigaud, fratr. Hieronymi Delagarde, Ioan. Ant. Huguetan. M. DC. LI.²¹³

²⁰⁴ Vgl. Valentinelli 1872, 15; Fauser 1982a, 133 Nr. 33; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. T. 5, 1, S. X Nr. 32; t. 5, 2, S. XIV Nr. 40, S. XVII Nr. 31, S. XXI Nr. 34. ²⁰⁵ Vgl. Thurn 1986, 138–139; Fauser 1982a 133 Nr. 36; Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 5, 2, S. XVII Nr. 33. ²⁰⁶ Vgl. oben § 6.3, Nr. 1; Fauser 1982a, 132 Nr. 16. ²⁰⁷ Vgl. oben § 6.8.1 Nr. 58; Fauser 1982a, 133 Nr. 38. ²⁰⁸ Vgl. oben § 6.1, Nr. 46; Fauser 1983, 108. ²⁰⁹ Vgl. oben § 6.1, Nr. 47; Fauser 1982a, 133 Nr. 40. ²¹⁰ Vgl. oben § 6.3, Nr. 46. ²¹¹ Vgl. oben § 6.1, Nr. 48. ²¹² Vgl. Alberti Magni Opera Omnia. Ed. Colon. t. 12, S. XIX; Anzulewicz 2011, 243. ²¹³ Vgl. Anzulewicz 2011, 235–237.

- p** 3. Parisiis 1890: B. Alberti Magni, Ratisbonensis Episcopi, Ordinis Praedicatorum, Opera omnia, ex editione lugdunensi religiose castigata, et pro auctoritatibus ad fidem Vulgatae versionis accuratiorumque Patrologiae textuum revocata, auctaque B. Alberti vita ac bibliographia suorum operum a PP. Quétif et Echard exaratis, etiam revisa et locupletata cura ac labore Augusti Borgnet, Sacerdotis dioecesis Remensis, annuente faventeque Pont. Max. Leone XIII. Vol. IX: Parvorum naturalium pars prima, Parisiis, Apud Ludovicum Vivès, bibliopolam editorem, MDCCCXC.²¹⁴

7. Die Überlieferungsstruktur

Die Überlieferungsgeschichte der hier edierten vier Werke Alberts, der Schriften *De spiritu et respiratione*, *De motibus animalium*, *De aetate sive de iuventute et senectute* und *De morte et vita*, zeigt deutliche Ähnlichkeiten zur Überlieferungsgeschichte vieler anderer stark nachgefragter Werke des 13. Jahrhunderts – darunter auch vieler Schriften Alberts.²¹⁵ In den letzten Jahrzehnten des 13. Jh. (vor 1304) wurden sie an der Pariser Universität zum Gegenstand einer offiziellen Edition gemacht, die in Form eines in Pecien eingeteilten „Exemplar“ als Vorlage für weitere Kopien zur Verfügung gestellt wurden. Für drei dieser Schriften Alberts, nämlich *De spiritu et respiratione*, *De motibus animalium* und *De aetate*, ist die Tatsache, dass sie durch ein universitäres Exemplar vermittelt wurden, durch eine Angabe in der sogenannten „Taxationsliste“ von 1304 (der Liste der Werke, die 1304 bei dem Stationarius der Universität, André de Sens, vorhanden waren) dokumentarisch belegt: Nach Angabe dieser Liste waren die drei Schriften jeweils in einem in dreizehn, fünf bzw. zehn Pecien aufgeteilten Exemplar enthalten.²¹⁶ Wie sich aus dieser Angabe ergibt, enthielt das Exemplar der Schrift *De aetate* auch Alberts Traktate *De nutrimento et nutritio* und *De intellectu et intelligibili*. Es besteht darüber hinaus die berechnete Vermutung, dass die Angabe bezüglich der Schrift *De spiritu et respiratione* unvollständig ist, und dass dessen Exemplar auch Alberts Kommentar zu *‘De somno et vigilia’* umfasste.²¹⁷ Wichtig in diesem Zusammenhang ist jedoch vor allem, dass durch die Angabe der „Taxationsliste“ von 1304 die Existenz einer offiziellen Vorlage in Form eines universitären Exemplars für die drei Schriften bezeugt wird. Eine Rekonstruktion der Pecienaufteilung dieser Exemplaria ist hingegen nicht möglich, da innerhalb der Überlieferung

der drei Schriften keine Handschriften mit sogenannten „expliziten Pecienzeichen“ – den Angaben der Pecienzahl am Rand bei dem Übergang von einer Pecia zur nächsten Pecia – gefunden werden konnten. Der Fall von Alberts Schrift *De morte et vita*, die in der Pariser Taxationsliste nicht genannt wird, ist anders, da für dieses Werk eine Handschrift erhalten ist, die expliziten Pecienzeichen aufweist. Es handelt sich um die Hs. Clermont-Ferrand, Bibliothèque Municipale, 171 (13. Jh.). Die Tatsache, dass diese Handschrift mit expliziten Pecienzeichen versehen ist, beweist, dass auch die Schrift *De morte et vita* durch ein universitäres Exemplar überliefert wurde, und erlaubt darüber hinaus, die Struktur dieses Exemplars zu rekonstruieren: Der Teil, der *De morte et vita* enthielt, musste zwei ganze Pecien und etwa zwei Drittel einer dritten Pecia umfasst haben.

Die Hypothese, dass die vier Schriften eine Vermittlung durch universitäre Exemplaria gehabt haben, ist zusätzlich durch die Struktur ihrer Überlieferung bestätigt. Denn in Bezug auf jede der vier Schriften ist eine umfangreiche Gruppe von Handschriften nachgewiesen worden, die einige der philologischen Eigenschaften aufweist, welche für eine sogenannte „universitäre Familie“ (eine Familie, die von einem universitären Exemplar stammt) typisch sind, nämlich (1) die große Anzahl kleiner, in den meisten Fällen rein paläographischer Fehler, die die Familie von den restlichen Überlieferung abheben und von den Mitgliedern der Familie uniform bezeugt werden, (2) die große Anzahl von Handschriften, die sich zueinander als „Schwesternhandschriften“ verhalten, d. h. als zwar von ein und derselben Vorlage stammende, jedoch voneinander unabhängige, stemmatisch gleichwertige Zeugen.

Neben der universitären Tradition gibt es in der Überlieferung der vier Schriften Alberts auch mehrere Handschriften, die vom universitären Exemplar unabhängig sind. Dies zeigt sich daran, dass diese Handschriften die für die universitäre Überlieferung kennzeichnenden Fehler nicht teilen. Vom editorischen Gesichtspunkt ist die Existenz einer unabhängigen Tradition gerade deswegen sehr bedeutsam, weil sie es erlaubt, die, wie es häufig bei universitären Überlieferungen der Fall ist, relativ zahlreichen Fehler der universitären Tradition zu korrigieren.

Die handschriftliche Überlieferung der hier edierten Werke Alberts ist durch viele Überschneidungen charakterisiert. Im Besonderen ist sie bei *De spiritu et respiratione* und *De motibus animalium* einerseits, *De aetate* und *De morte et vita* andererseits weitgehend übereinstimmend. Besonders erwähnenswert innerhalb der unabhängigen Tradition aller vier Schriften ist die Hs.

²¹⁴ Vgl. Anzulewicz 2011, 237–238. ²¹⁵ Vgl. Ed. Colon. t. 7, 2A, S. LIV–LVI, Ed. Colon. t. 7, 2B, S. LXXIV–LXXV. ²¹⁶ Vgl. Murano 2005, 126: „De spiritu et respiratione .xiii. pec. .viii. den.“, „De motibus animalium .v. pec. .iiii. den.“, „De etate et intellectu et nutrimento x. pec. .vi. den.“. ²¹⁷ Vgl. Ed. Colon. t. 7, 2A, S. LV–LVI.

Città del Vaticano, Bibl. Apost. Vat., Vat. Lat. 718 (=V13), eine historisch wichtige Handschrift, die eine Sammlung naturwissenschaftlicher Schriften Alberts überliefert. Nach A. Dondaine wurde sie für Thomas von Aquin von dessen Sekretären vor 1260 in Paris hergestellt,²¹⁸ nach R. Wielockx²¹⁹ hingegen gehörte sie dem Hauptkopisten (dem sogenannten Kopisten A), einem italienischen Gelehrten, der Mitglied von Thomas' *entourage* in Paris war. Unabhängig von der Frage nach dem ursprünglichen Besitzer, ist die Hs. V13, die sich auch bei anderen Werken Alberts als wichtiges Mitglied der unabhängigen Tradition erwiesen hat,²²⁰ ein bedeutender Zeuge der vier Schriften und mit größter Wahrscheinlichkeit ihre früheste Abschrift. Wie auch bei einer anderen Schrift Alberts, seinem Traktat *De nutrimento et nutribili*, ist die Hs. V13 in den hier edierten Werken mit der möglichen Ausnahme der Schrift *De spiritu et respiratione* durch eine ausgeprägte Verwandtschaft mit dem jeweiligen Pariser Exemplar charakterisiert. Bei der Schrift *De morte et vita* gibt es Hinweise darauf, dass die Hs. V13 die direkte oder indirekte Vorlage des universitären Exemplars gewesen sein könnte. Bei den anderen Schriften ist hingegen die genaue Natur dieser Verwandtschaft schwieriger zu bestimmen.

Die gedruckte Tradition der vier hier edierten Werke besteht aus drei Frühdrucken, Venetiis 1517 (v), Jammy (l) und Borgnet (p), die offensichtlich von einander mit kaum vorhandenen Veränderungen kopiert wurden (v → l → p). Innerhalb der Überlieferung der vier Werke beziehen sie eine genaue Stellung. Denn, wie wir sehen werden, zeigen sie in den vier Schriften eine ausgeprägte Verwandtschaft mit einer kleinen Gruppe italienischer Handschriften, die alle vier Werke bzw. einige davon überliefern, darunter vor allem der Hs. Venezia, Bibl. Naz. Marc., Lat. VI, 20 (14. Jh.), welche aus der Bibliothek des Iohannes Marchanova (†1467) stammt, der den Codex dem Augustinerkloster S. Giovanni di Verdara in Padua vermachte. Wenn man bedenkt, dass die *editio princeps* (v) in Venedig hergestellt wurde, ist dieser Umstand kaum verwunderlich. Denn es ist davon auszugehen, dass der Verleger eine Handschrift als Vorlage benutzt hat, welche im italienischen Raum zugänglich war. Wichtiger für die vorliegende Untersuchung ist allerdings die Feststellung, dass der Text, der bislang der Forschung durch die Borgnet-Edition zugänglich gewesen ist, wie derjenige dieser Gruppe italienischen Handschriften, an mehreren Stellen von Alberts authentischem Text abzuweichen scheint.



7.1. *De spiritu et respiratione*

Von der Schrift *De spiritu et respiratione* sind 48 handschriftliche Textzeugen bekannt; darunter sind 45 (vollständige oder unvollständige) Kopien des Textes, während die drei restlichen Handschriften Kompendien überliefern. Die Überlieferungsstruktur umfasst drei Familien von Handschriften (Π, Ψ, Φ). Hinzu kommt eine Gruppe von Handschriften, die das Ergebnis einer intensiver Emendations- und Kontaminationsarbeit zu sein scheinen. Der bei weitem umfangreichste Zweig ist die universitäre Familie (Π), die von dem Exemplar abstammt, das in den letzten Jahrzehnten des 13. Jahrhunderts an der Universität Paris angefertigt wurde. Der früheste Zeuge der Schrift *De spiritu et respiratione*, die Hs. V13 (vor 1260?), gehört zum Zweig Ψ.

(1) Die universitäre Familie (Π). – Innerhalb der handschriftlichen Überlieferung der Schrift *De spiritu et respiratione* umfasst die umfangreichste Familie 25 Handschriften aus dem 13. bis zum 15. Jh. (Li, T, [13. Jh.]; E3, Es2, Lc, M5, M11, Nb, O12, Po3, U, V15, V16, Ve10, Z1 [14. Jh.]; Mw [14./15. Jh.]; C1, D, Du, F1, P3, P7, So3, Sk, V9, W2 [15. Jh.]), die den Text vollständig überliefern. Hinzu kommen zwei weitere Handschriften, V15 (13./14. Jh.) und O1 (14. Jh.), die nur einen Teil des Textes enthalten: V15 fängt in l. 1 tr. c. 2 an, während O1 in l. 1 tr. 1 c. 5 endet. Diese Gruppe von Handschriften weist die oben genannten philologischen Eigenschaften auf, welche für eine universitäre Familie typisch sind: (1) Sie sind durch eine große Anzahl kleiner gemeinsamer Fehler gekennzeichnet, die von den meisten Zeugen, besonders von den ältesten, ziemlich uniform bezeugt werden, obwohl sie in einigen Handschriften, besonders in den späteren, zum Teil – durch Konjektur oder Kontamination – korrigiert worden sein können. (2) Innerhalb der Familie finden sich keine Gruppierungen von Handschriften, die auf die gemeinsame Quelle der Familie durch einen gemeinsamen Hyparchetypen zurückgehen, sondern die einzelnen Handschriften stammen von dieser Quelle unabhängig voneinander ab. Es besteht daher die begründete Vermutung, dass diese Gruppe, die von dem Pariser Exemplar (Π) stammende universitäre Familie darstellt. Die einzelnen Zeugen der Familie lassen sich nach ihrer Qualität und Treue gegenüber dem Exemplar unterscheiden. Es ist anzunehmen, dass diejenigen unter den ältesten Handschriften, welche die eigentümlichen Lesarten des Exemplars am treuesten wiedergeben, direkte Kopien des Exemplars sind. Dieser Kategorie gehören höchstwahrscheinlich die Hss. T (13. Jh.), Z1 (13./14. Jh.) und V16 (14. Jh.) an, zumal sie sich auch bei anderen Werken Alberts als direkte Kopien der jeweiligen Exemplaria erwiesen haben.²²¹

²¹⁸ Vgl. Dondaine 1956. ²¹⁹ Vgl. Wielockx 2011; Wielockx 2016. ²²⁰ Vgl. Ed. Colon. t. 7, 2A, S. LVIII; Ed. Colon. t. 7, 2B, S. LXXXII–LXXXIII, S. LXXXII–LXXXVI. ²²¹ Zu T vgl. Del Punta/Luna 1987, 186–191; zu Z1 und V16 vgl. Ed. Colon. t. 7, 2A, S. LXII–LXIII, S. LXVII–LXVIII, Ed. Colon. t. 7, 2B, S. LXXIV, S. LXXXI–LXXXII, S. LXXXIX–XCII.

(2) Die Familie Ψ . – Der Zweig Ψ umfasst sieben Handschriften: V13 (vor 1260?), M12, P2, Ve5, Ve6 (14. Jh.), V4 und Ve1 (15. Jh.). Bis auf die Hs. Ve5, deren Herkunft unbekannt ist, stammen alle diese Handschriften aus einer italienischen Umgebung. Die Hs. V13 ist nicht nur der früheste Zeuge des Zweigs Ψ sondern auch mit Sicherheit der treueste, da sie ganz wenige individuelle Fehler denjenigen hinzufügt, welche für den ganzen Zweig typisch sind. Die genaue Stellung der Hs. V13 innerhalb des Zweigs Ψ – ob sie nämlich nur der früheste und wichtigste Zeuge dieses Zweigs oder etwa die Vorlage selbst ist, aus welcher der ganze Zweig stammt – bleibt ungeklärt.²²² Wahrscheinlich von V13 kopiert ist jedenfalls die späte Hs. V4 (15. Jh.), die innerhalb des Zweigs Ψ eine engere Verwandtschaft zu V13 zeigt. Innerhalb des Zweigs bilden die drei italienischen Hss. Ve6, P2 und M12 (14. Jh.) eine klar definierte Untergruppe, die auf den Stammvater des Zweigs durch einen gemeinsamen Hyparchetypen zurückgeht. Diese Untergruppe zeichnet sich dadurch aus, dass viele ihrer zahlreichen eigentümlichen Lesarten nicht einfache Fehler sind, sondern vielmehr alternative Lesarten, welche allerdings das Ergebnis von Interpolation zu sein scheinen und insofern keine Autorität haben.²²³

(3) Die Familie Φ . – Der Zweig Φ besteht aus fünf Handschriften: Po1 (13. Jh.), O8 (13./14. Jh.), Pi (14. Jh.), M4, S1 (15. Jh.). Innerhalb dieses Zweigs bilden die Hss. Po1 und Pi bzw. O8 und M4 zwei Paare, welche durch eigene Fehler gekennzeichnet sind und eigene Hyparchetypen voraussetzen.

(4) Die kontaminierte Handschriften. – Neben den drei Hauptzweigen gibt es einige späte Handschriften (15. Jh.), bei denen die Phänomene der Kontamination und Interpolation besonders stark scheinen: Bx, C2, O2, O10, Se, V17.

Die Tatsache, dass die universitäre Familie und der Zweig Ψ , im Besonderen die Hs. V13, einige gemeinsamen Fehler gegenüber der restlichen Überlieferung miteinander teilen, könnte darauf hindeuten, dass diese zwei Familien auf einen gemeinsamen Archetyp (Σ) zurückgehen und deshalb eigentlich zwei Verzweigungen eines einzigen Hauptzweigs darstellen. Die darauf hinweisenden Indizien sind allerdings nicht stark genug, um sichere Schlussfolgerungen zu erlauben.

Wenn sich die handschriftlichen Zeugen der Schrift *De spiritu et respiratione* grundsätzlich in mehrere Zweige gliedern, legt eine kleine, aber doch signifikante Anzahl von Fehlern, die allen gemeinsam sind, den Verdacht nahe, dass diese drei Zweige auf Alberts Original (Ω) nicht unabhängig voneinander, sondern durch die Vermittlung eines gemeinsamen Archetyps (Θ) zurück-

gehen.

(5) Die gedruckte Überlieferung. – Die drei Frühdrucke, v, l und p, stammen offensichtlich von jener Verzweigung des Hauptzweigs Ψ , zu der die drei italienischen Hss. Ve6, P2 und M12 gehören.

Das folgende Stemma fasst die Ergebnisse der vorangehenden Analyse zusammen:

Stemma De spiritu et respiratione: s. externe Datei

7.2. De motibus animalium

Die Überlieferungsstruktur des Traktats *De motibus animalium* zeigt deutliche Ähnlichkeiten zu der des Traktats *De spiritu et respiratione*, was angesichts der Tatsache, dass die handschriftlichen Zeugen der zwei Schriften größtenteils dieselben sind, nicht verwunderlich ist. Trotz der Ähnlichkeiten gibt es jedoch, wie wir sehen werden, auch einen bedeutenden Unterschied zwischen den Überlieferungsstrukturen der beiden Werke. Die handschriftliche Überlieferung der Schrift *De motibus animalium* umfasst 36 (vollständige oder unvollständige) Kopien des Textes. Zwei weitere Handschriften enthalten Fragmente oder Kompendien. Wie bei dem Traktat *De spiritu et respiratione* teilt sich die handschriftliche Überlieferung des Traktats *De motibus animalium* in drei Familien von Handschriften (Π , Ψ und Φ), von denen jede durch eigene Fehler gekennzeichnet ist und eine eigene Vorlage voraussetzt.

(1) Die universitäre Familie (Π). – Die größte Gruppe umfasst 20 Handschriften aus dem 13. bis zum 15. Jh. (M5, M11, O14, So2, V15, W1, Z1 [13./14. Jh.]; B2, Bg, E3, E9, Nb, Po3, Ve10, V16 [14. Jh.]; D, Du, F1, P6, V10 [15. Jh.]). Da diese Gruppe die oben genannten Eigenschaften aufweist, welche für eine universitäre Tradition als typisch gelten, ist davon auszugehen, dass diese Gruppe die universitäre Familie darstellt, und dass ihre Vorlage das Pariser Exemplar (Π) ist. Diese Schlussfolgerung ist dadurch bestätigt, dass die Mitglieder dieser Gruppe, welche auch den Traktat *De spiritu et respiratione* überliefern, bezüglich dieser Schrift zur universitären Tradition gehören. Wie bei der Schrift *De spiritu et respiratione* ist es sehr wahrscheinlich, dass diejenigen unter den frühesten Zeugen der universitären Familie, welche die Eigentümlichkeiten des Exemplars am treuesten bewahren, direkte Kopien des Exemplars sind. In diese Kategorie lassen sich drei Handschriften aus dem Ende des 13. bzw. aus dem Anfang des 14. Jh. mit großer Wahrscheinlichkeit einordnen, nämlich So2, Z1 und V16. Diese Klassifizierung lässt sich dadurch bestätigen, dass die drei Handschriften allem Anschein nach direkte Kopien des Exemplars auch bezüglich anderer Werke Alberts sind.²²⁴

²²² Dazu vgl. auch Ed. Colon. t. 7, 2B, S. LXXXIII–LXXXIV. ²²³ Dasselbe Phänomen zeigt sich bezüglich dieser Gruppe von Handschriften auch in Buch 2 der Schrift *De intellectu et intelligibili*; vgl. Ed. Colon. t. 7, 2B, S. LXXXIX–XC. ²²⁴ Vgl. oben S. 00 und Ed. Colon. t. 7, 2A, S. LXII–LXIII, S. LXVII–LXVIII

(2) Die Familie Ψ . – Die Familie Ψ umfasst sechs Handschriften, darunter die frühe Hs. V13 (V13 [vor 1260?], Ve5, Ve6, M12 [14. Jh.], V4, Ve1 [15. Jh.]). Sowohl bezüglich ihrer Mitglieder als auch strukturell entspricht diese Gruppe, die von einer gemeinsamen Vorlage stammt und vorwiegend aus italienischen Handschriften besteht, fast vollständig dem Zweig Ψ der Überlieferung der Schrift *De spiritu et respiratione*. Der einzige signifikante Unterschied besteht darin, dass einer der Mitglieder des Zweigs Ψ der Schrift *De spiritu et respiratione*, die Hs. P2, bei *De motibus animalium* fehlt, da sie diese Schrift nicht überliefert. So ist die Hs. V4 sehr wahrscheinlich eine Kopie der Hs. V13, während die Hss. Ve6 und M12 eine weitere Untergruppe bilden.

(3) Die Familie Φ . – Die Familie Φ umfasst fünf Handschriften (Po1 [13. Jh.], Pi [14. Jh.], O8, Ma, S1 [15. Jh.]) und entspricht vollständig der Familie Φ der Überlieferung der Schrift *De spiritu et respiratione*; neben der Hs. S1 umfasst sie die Paare Po1-Pi und O8-M4.

(4) Die kontaminierte Tradition. – Vier weitere Handschriften, die späten Hss. Bx, C1, O2, V17 (15. Jh.), unter denen die zwei englischen Hss. G1 und O2 ein Paar bilden, sind durch ein höheres Maß an Kontamination gekennzeichnet.

Trotzt der hervorgehobenen Ähnlichkeiten bezüglich der Überlieferungsstruktur der Schriften *De spiritu et respiratione* und *De motibus animalium* besteht ein bedeutender Unterschied darin, dass die universitäre Familie (Π) und die Familie Ψ innerhalb der Überlieferung von *De motibus animalium* sich zweifelfrei als Verzweigungen eines einzigen Hauptzweigs erkennen lassen. Das ist dadurch bewiesen, dass die zwei Familien nicht weniger als drei längere Homoioteleuta sowie auch zahlreiche kleinere Fehler teilen, von denen die Familie Φ hingegen frei ist. Dies bedeutet, dass die universitäre Familie (Π) und die (vom universitären Exemplar) unabhängige Familie Ψ von einer gemeinsamen Vorlage Σ stammen und dass die Überlieferung der Schrift *De motibus animalium* nicht dreiteilig, sondern grundsätzlich zweiteilig ist, wobei ihre Hauptzweige der Zweig Σ (universitäre Familie Π + Familie Ψ) und der Zweig Φ sind.

Eine kleine aber noch signifikante Anzahl von Fehlern, die den verschiedenen Überlieferungszweigen gemeinsam sind, deutet auch bei der Schrift *De motibus animalium* darauf hin, dass diese Hauptzweige auf Alberts Original (Ω) nicht unabhängig voneinander, sondern durch die Vermittlung eines gemeinsamen Archetyps (Θ) zurückgehen.

(5) Die gedruckte Überlieferung. – Wie bei der

Schrift *De spiritu et respiratione* sind die drei Frühdrucke voneinander kopiert ($v \rightarrow l \rightarrow p$) und stammen aus der Verzweigung der Familie Ψ , zu der auch die zwei italienischen Hss. Ve6 und M12 gehören.

Das folgende Stemma fasst die Ergebnisse der vorangehenden Analyse zusammen.

****Stemma *De motibus animalium*: s. externe Datei****

7.3. *De aetate sive de iuventute et senectute*

Alberts Traktat *De aetate* ist in 44 handschriftlichen Zeugnissen erhalten. Von diesen sind 43 vollständige oder unvollständige Textzeugen, während eine weitere Handschrift ein Kompendium enthält. Die handschriftliche Überlieferung des Traktats umfasst drei Familien, die universitäre Familie Π sowie auch die Familien Ψ und Φ . Zwei weitere Handschriften, O11 und V5, scheinen voneinander unabhängige Zeugen des Traktats zu sein. Zehn weitere Handschriften zeichnen sich durch ein hohes Maß an Kontamination und Interpolation aus.

(1) Die universitäre Familie (Π). – Die Familie Π umfasst 20 handschriftlichen Zeugen vom 13. bis 15. Jh. (M5, So2, V8, Z1 [13./14. Jh.]; Bg, E3, E5, Lc, Nb, O13, Po3, Ve10 [14. Jh.]; Mw [14./15. Jh.]; C1, D, F1, L1, P7, Ve1, Ve8 [15. Jh.]). Hinzu kommt die Hs. S3 (14. Jh.), die in tr. 1 c. 4 abbricht. Da diese Gruppe von Handschriften die oben aufgeführten Merkmale aufweist, die für universitären Familien typisch sind, ist es wahrscheinlich, dass diese Gruppe von Handschriften die Familie ist, die von dem universitären Exemplar abstammt. Innerhalb dieser Gruppe sind die Hss. So2 und Z1, die zu den ältesten Zeugen gehören und sich durch einen hohen Grad an Treue zum Exemplar auszeichnen, wahrscheinlich direkte Kopien des Exemplars. Diese Schlussfolgerung wird durch die Tatsache bestätigt, dass die beiden Handschriften höchstwahrscheinlich auch für andere Werke Alberts direkte Kopien des Exemplars sind.²²⁵ Innerhalb der universitären Familie lässt sich am Anfang des Textes (tr. 1 c. 2) eine Gruppe von Handschriften beobachten, die einige zusätzliche Fehler zu den für das Exemplar typischen teilen und somit höchstwahrscheinlich über einen gemeinsamen Subarchetyp vom Exemplar abstammen. Dies sind die Handschriften Bg, E3, M5, Mw, P7, S3, Ve10, die sich weiter in die Paare M5-Bg und Mw-P7 sowie die Untergruppe E3-S3-Ve10 unterteilen. Im Laufe des Textes scheint sich diese Gruppe jedoch aufzulösen und die einzige stabile Gruppierung innerhalb der universitären Familie scheint das Paar Mw-P7 zu sein.

(2) Die Familie Ψ . – Die Familie Ψ umfasst drei Zeugen. Der älteste und wichtigste Zeuge ist die schon

225 Vgl. Ed. Colon. t. 7, 2A, S. LXII–LXIII, S. LXVII–LXVIII, oben, §§ 7.1 und 7.2, unten 7.4.

mehrmals genannte Hs. V13 (vor 1260?), die in der Umgebung des Thomas von Aquin in Paris entstanden sein dürfte. Die beiden anderen Zeugen sind zwei Handschriften ebenfalls italienischen Ursprungs: R1 (14. Jh.) und V4 (15. Jh.). Von den beiden Handschriften steht die Hs. V4 derjenigen der Hs. V13 besonders nahe und könnte, wie bei den Schriften *De spiritu et respiratione* und *De motibus animalium* beobachtet, direkt von ihr abgeschrieben worden sein.

(3) Die Familie Φ . – Die Familie Φ besteht aus acht Handschriften aus dem 13. bis 15. Jahrhundert (Po1 [13. Jh.]; O8 [13./14. Jh.]; Pi, S2, V16 [14. Jh.]; Bx, M4, V17 [15. Jh.]). Zu diesen Zeugen gesellt sich die Hs. Ev (15. Jh.), das in Tr. 1 c. 4 abbricht. Der wichtigste Zeuge ist die Hs. Po1, das sein ältestes Mitglied ist. Der Zweig Φ hat eine recht komplexe Struktur. Er ist in zwei Hauptteile unterteilt, Φ^1 und Φ^2 , die jeweils die Hs. Po1, Pi, O8, M4, S2 und Ev (Φ^1) und V16, Bx und V17 (Φ^2) umfassen. Der Teil Φ^1 ist ferner in zwei Teile unterteilt, von denen der eine die Paare Po1-Pi und O8-M4 und der andere das Paar S2-Ev umfasst.

(4) Die unabhängigen Hss. O11 und V5. – Die zwei Handschriften O11 (13. Jh., englische Herkunft) und V5 (14. Jh., französische Herkunft) sind von der üblichen Überlieferung unabhängige Zeugen der Schrift *De aetate*. Die Tatsache, dass sie miteinander keine von der restlichen Überlieferung distinktive Fehler teilen, deutet darüber hinaus darauf hin, dass sie bei der Schrift *De aetate* – anders als bei der Schrift *De morte et vita* – auch voneinander unabhängig sind, und somit zwei Hauptzweige der Überlieferung darstellen.

(5) Die kontaminierten Handschriften. – Die zehn Handschriften Ef1 (13./14.), F2, M12, O5, Ve5, Ve6 (14. Jh.), C2, O2, V9, W5 (15. Jh.) zeichnen sich durch einen hohen Grad an Kontamination und Interpolation aus. Obwohl diese Handschriften keinen einheitlichen Zweig bilden, stechen drei Paare unter ihnen hervor: Ef1-O5, F2-V9, Ve6-M12.

Eines der Hauptprobleme bei der Analyse der Struktur der Handschriftenüberlieferung der Schrift *De aetate* ist die Frage nach der Beziehung zwischen der Universitätsfamilie und der Ψ -Familie. Eine nicht sehr große, aber dennoch signifikante Anzahl von Fehlern, die beide Familien von der üblichen Überlieferung abheben, legt den Verdacht nahe, dass diese beiden Familien nicht unabhängig voneinander sind, sondern, wie bei der Schrift *De motibus animalium* beobachtet wurde, von einem gemeinsamen Archetyp Σ abstammen. Die Tatsache, dass die Universitätsfamilie neben den gemeinsamen Fehlern eine hohe Anzahl von Fehlern aufweist, die sie von Ψ unterscheiden, zeigt, dass der gemeinsame Archetyp nicht das Universitätsexemplar sein kann. Andererseits kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Vorlage des Σ -Zweigs die Hs. V13 ist, die sicherlich sein ältester Zeuge ist. Im Gegensatz zu dem,

was im Hinblick auf den Kommentar zu *De longitudine et brevitae vitae* zu beobachten sein wird, fehlt es jedoch an positiven Beweisen für diese Hypothese.

Die Frage, ob die verschiedenen Hauptzweige der Überlieferung direkt und ohne Vermittlung oder durch die Vermittlung eines gemeinsamen Archetyps entstanden sind, kann nicht mit Gewissheit beantwortet werden, da die Anzahl der gemeinsamen Fehler der Überlieferung sehr klein ist, was aber auch von der Kürze des Werkes abhängig sein könnte.

Die gedruckte Überlieferung. – auch bei der Schrift *De aetate* sind die drei Frühdrucke voneinander kopiert ($v \rightarrow l \rightarrow p$). Bei der Abhandlung *De aetate* gehören sie zur kontaminierten Überlieferung und sind durch eine auffällige Verwandtschaft mit dem Paar Ve6-M12 gekennzeichnet.

Das folgende Stemma fasst die Ergebnisse der vorangehenden Analyse zusammen:

***Stemma De aetate sive de iuventute et senectute:
s. externe Dater***

7.4. *De morte et vita*

Die Schrift *De morte et vita* ist in 45 Handschriften erhalten. Davon sind 39 vollständige Textzeugen, eine Handschrift ist ein unvollständiger Zeuge, während fünf weitere Zeugen Kompendien und Exzerpten enthalten. Die Überlieferung gliedert sich in drei, voneinander unabhängige Familien, Σ , Λ und Φ . Die universitäre Familie (Π), gehört zum Zweig Σ . Zu diesen drei Hauptzweigen gesellt sich eine Gruppe von Handschriften, die durch ein hohes Maß an Kontamination und Interpolation gekennzeichnet ist.

(1) Die Familie Σ – Den Hauptteil des Zweigs Σ bildet die universitäre Familie Π . Die Familie Π umfasst 21 Handschriften aus dem 13. bis 15. Jahrhundert (Cl, Li [13. Jh.], E4, M5, M11, So2, Z1 [13./14. Jh.]; Lc, Po3, S3, V12, V16, Ve10 [14. Jh.]; Ch, Mw [14./15. Jh.]; B1, D, Sb, Ve1, Ve2, Wb [15. Jh.]). Dass diese Gruppe von Handschriften die aus dem universitären Exemplar stammende Familie ist, zeigt zunächst die Tatsache, dass eine ihrer handschriftlichen Zeugen, die Hs. Cl, explizite Pecienzeichen aufweist. Eine weitere Bestätigung sind die mehrmals genannten, für eine universitäre Tradition typischen philologischen Eigentümlichkeiten, die in dieser Gruppe von Handschriften zu finden ist. Unter diesen Zeugen sind die schon erwähnte Hs. Cl sowie auch die Hss. So2, Z1 und V16, die aufgrund ihres Alters und ihrer Treue dem Exemplar sehr nahekommen, wahrscheinlich direkte Kopien davon. Innerhalb der universitären Familie scheinen sich die Zeugen größtenteils unabhängig voneinander auf das Exemplar zurückführen zu lassen. Es gibt nur vier Handschriften, die Hss. B1, Ch, Mw und Sb, die neben den charakteristischen Fehlern der Familie auch ge-

meinsame Fehler aufweisen und somit über einen Subarchetyp auf die Vorlage der Familie zurückgeführt werden können. Innerhalb dieser Gruppe bilden die Hss. Ch und Mw ein Paar. Ihrerseits scheint die Hs. Sb im Laufe des Textes zu einem anderen Teil der Tradition zu wechseln.

Neben der universitären Familie schließt der Zweig Σ die mehrmals erwähnte Hs. V13 (vor 1260?), die auch bei der Schrift *De morte et vita* ein wichtiger und höchstwahrscheinlich der älteste Zeuge ist, und V4, eine späte Handschrift, die wie die Hs. V13 aus einer italienischen Umgebung stammt, ein. Auch bei dieser Schrift ist die Hs. V4 mit der Hs. V13 eng verwandt, von der sie möglicherweise abgeschrieben worden ist. Wichtiger ist jedoch die Verwandtschaft, die die Hs. V13 mit der universitären Tradition verbindet: Die Hs. V13 (zusammen mit der Hs. V4) teilt mit der universitären Familie mehrere Fehler, die sie von der üblichen Überlieferung abheben. Die Tatsache, dass die universitäre Familie zusätzlich zu den Fehlern, die sie mit der Hs. V13 (und der Hs. V4) gemeinsam hat, auch eigene Fehler aufweist, die von der Hs. V13 (und der Hs. V4) nicht geteilt werden, und dass umgekehrt die Hs. V13 zusätzlich zu den Fehlern, die sie mit der universitären Familie gemeinsam hat, keine eigenen Fehler aufweist, deutet darauf hin, dass die Hs. V13 die Vorlage Σ ist, von der das universitäre Exemplar direkt oder indirekt stammt. Diese Hypothese ist dadurch bestätigt, dass einige der Fehler der universitären Familie sich durch paläographische Eigentümlichkeiten der Hs. V13 gut erklären lassen. Hervorzuheben sind insbesondere einige Fehler, die offenbar das Ergebnis der Fehlinterpretation von Schreibweisen sind, die für einen italienischen Schreiber typisch sind, wie es der Hauptkopist der Hs. V13 (der sogenannte Kopist A) zweifelsohne ist (ex. gr.: eīt [= erit] → cīt [= citra]; me^a [= materie] → me^a [= memoria]).

(2) Die Familie Λ . – Die Familie Λ umfasst drei Zeugen, die Hs. O11 (13. Jh.), deren Textverlauf jedoch in tr. 2 c. 6 abbricht, die Hs. V5 (14. Jh.) und die C2 (15. Jh.), die jedoch im Laufe des Textes zu einem anderen Teil der Überlieferung zu wechseln scheint. Die Hss. O11 und C2, die beide englischer Herkunft sind und im 15. Jh. beide dem englischen Arzt und Astronomen Roger Marchall († 1477) gehörten, zeigen eine enge Verwandtschaft, die durch zahlreiche distinktive Lesarten charakterisiert ist. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Hs. C2 in dem Abschnitt, in dem sie zur Familie Λ gehört, von der Hs. O11 abhängig ist.

(3) Die Familie Φ . – Die Familie Φ umfasst fünf Zeugen, die Handschriften Po1 (13. Jh.), O8 (13./14. Jh.), Pi (14. Jh.) und die Handschriften M4 und S1. Unter diesen Handschriften bilden die Handschriften Po1 und Pi sowie die Handschriften O8 und M4 zwei Paare, von denen jede zusätzlich zu den gemeinsamen Lesarten des

Φ -Zweiges eigene Lesarten aufweist und über einen Subarchetyp auf das Ursprungsmodell des Φ -Zweiges zurückgeht.

(4) Die kontaminierten Handschriften. – Neun Handschriften scheinen durch ein hohes Maß an Kontamination und Interpolation gekennzeichnet zu sein. Es handelt sich um die Handschriften F2 (13./14. Jh.), P2, Ve5, Ve6 (14. Jh.), Bx, O2, P3, V9, V17 (15. Jh.), zu denen im Laufe des Textes noch die Handschriften C2 und Sb (15. Jh.) hinzukommen. Die Hss. F2, V9, P2 und Ve6, die wahrscheinlich alle italienischen Ursprungs sind und innerhalb der Handschriftenüberlieferung näher an der Universitätsfamilie zu liegen scheinen, bilden zwei Paare, F2–V9 und Ve6–P2. Die Hs. Bx, zu der sich die Hs. Sb im Verlauf des Textes gesellt, steht dagegen der Familie Λ näher.

Darüber hinaus deutet eine kleine Anzahl von Fehler, die der gesamten Überlieferung gemeinsam sind, auch bei der Schrift *De morte et vita* darauf hin, dass die verschiedenen Zweige durch die Vermittlung eines gemeinsamen Archetyps auf Alberts Original zurückgehen.

(5) Die gedruckte Überlieferung. – Die drei Frühdrucke sind auch bei dieser Schrift voneinander kopiert sind (v → l → p). Wie bei der Schrift *De aetate* gehören sie zur kontaminierten Tradition, wobei sie mit dem italienischen Paar Ve6–P2 verwandt sind.

Das folgende Stemma fasst die Ergebnisse der vorangehenden Analyse zusammen:

Stemma De morte et vita: s. externe Datei

8. Editions-kriterien

Auf der Basis der Analyse der Überlieferung sind die Hauptzweige ausgewählt worden, die in der kritischen Edition der vier Werke die verschiedenen Überlieferungszweige vertreten.

(1) De spiritu et respiratione. – Die Edition der Schrift *De spiritu et respiratione* basiert auf den Hss. V13, Ve6 (Familie Ψ); T, Z1, V16 (universitäre Familie [II]); Po1, S1 (Familie Φ). Hinzu kommen die *editio princeps* (v) und die Borgnet-Ausgabe (p).

(2) De motibus animalium. – Der Edition der Schrift *De motibus animalium* liegen die Hss. V13, Ve6 (Zweig Σ , Familie Ψ); So2, Z1, V16 (Zweig Σ , universitäre Familie [II]); Pi, S1 (Familie Φ) zugrunde. Hinzu kommen die *editio princeps* (v) und die Borgnet-Ausgabe (p).

(3) De aetate sive de iuventute et senectute. – Die Edition der Schrift *De aetate sive de iuventute et senectute* basiert auf den Hss. V13, R1 (Zweig Σ , Familie Ψ); So2, Z1, Nb (Zweig Σ , universitäre Familie [II]); O11; V5; Po1, S2 (Familie Φ). Hinzu kommen die *editio princeps* (v) und die Borgnet-Ausgabe (p).

(4) De morte et vita. – Die Edition von *De morte et vitae* beruht auf den Hss. V13 (Zweig Σ , Archetyp?);

So2, Z1, Cl (Zweig Σ , universitäre Familie [II]); O11 (bis in tr. 2 c. 6), V5 (Familie A); Po1, S1 (Familie Φ). Hinzu kommen die *editio princeps* (v) und die Borgnet-Ausgabe (p).

Hinsichtlich der Auswahl der Grundzeugen ist zum einem anzumerken, dass die Familie Ψ in den Schriften *De spiritu et respiratione*, *De motibus animalium* und *De aetate* durch die frühe Hs. V13, die ein verhältnismäßig zuverlässiger Zeuge ihres Zweigs ist, hinreichend repräsentiert ist. Bei den Schriften *De spiritu et respiratione* und *De motibus animalium* ist die Hs. Ve6 wegen ihrer historischen Bedeutung hinzugefügt worden, nämlich als Vertreter jener Verzweigung der Familie Ψ , von der die gesamte gedruckte Überlieferung stammt. Bei der Schrift *De aetate* wurde die Hs. R1 als zusätzliche Kontrolle herangezogen. Was die Schrift *De morte et vita* betrifft, so würde die Hs. V13 eigentlich den ganzen Hauptzweig Σ hinreichend vertreten, wenn unsere Vermutung, dass diese Hs. die Vorlage des gesamten Hauptzweigs darstellt, korrekt sein sollte. Dies bedeutet,

dass die Konsultation der ganzen universitären Familie eigentlich überflüssig wäre. Denn bei unserer Rekonstruktion wäre das verlorene universitäre Exemplar zusammen mit allen aus ihm stammenden Handschriften ein *codex descriptus* aus der Hs. V13. In Anbetracht der Tatsache, dass diese Rekonstruktion nur eine mehr oder weniger wahrscheinliche Hypothese ist, und der historischen Bedeutung der universitären Familie, die mehr als die Hälfte der handschriftlichen Überlieferung des Werkes umfasst, haben wir uns aber dafür entschieden, auch ihre Hauptzeugen bei der Edition heranzuziehen. Weiterhin anzumerken ist, dass die Hs. Po1, die bei der Edition der anderen drei Werke der Hauptzeuge der Familie Φ darstellt, bei der Edition der Schrift *De motibus animalium* durch die ihr eng verwandte, ihr gegenüber etwas spätere Hs. Pi (14. Jh.) ersetzt worden ist, weil der Text der Hs. Po1 in dieser Schrift durch viele spätere Korrekturen behaftet ist, welche die Rekonstruktion ihrer ursprünglichen Lesarten schwierig machen.

LITERATURVERZEICHNIS

- Aegidii Romani Opera Omnia I. Catalogo dei manoscritti 1/3* (239–293). Francia (dipartimenti), a cura di F. Del Punta e C. Luna, Firenze 1987 (Corpus Philosophorum Medii Aevi. Testi e Studi 6).
- Albert der Große, De principiis motu processivi – Über die Prinzipien der fortschreitenden Bewegung. Lateinisch – Deutsch, übers. v. J. Wetzelsberger, eingel. u. komm. v. H. Anzulewicz u. J. Wetzelsberger, Freiburg i.Br. u.a. 2014 (Herders Bibliothek der Philosophie des Mittelalters 35).
- Alberti Magni Opera omnia. Edenda curavit Institutum Alberti Magni Coloniense Bernhardo Geyer praeside (ab anno 1974 W. Kübel, ab anno 1995 L. Honnefelder, ab anno 2011 M.-A. Aris), Monasterii Westfalarum 1951sq. = Ed. Colon.
- Alberti Magni Opera omnia. Cura ac labore A. et Æ. Borgnet. Parisiis 1890–1899 = Ed. Paris.
- Albertus Magnus, Opera. Studio et labore Petri Jammy. Lugduni 1651. = Ed. Lugdun.
- Alfredus de Sareshel, De motu cordis, ed. C. Baeumker. Münster 1923 (BGPhMA 23.1–2).
- Alpina 2017 = Alpina, T., Al-Ğüzğānī's Insertion of On Cardiac Remedies in Avicenna's Book of the Soul: the Latin Translation as a Clue to his Editorial Activity on the Book of the Cure? in: Documenti e studi sulla tradizione filosofica medievale 28 (2017), 365–400.
- Andersson-Schmitt, Margarete et al. = Andersson-Schmitt, M./ Hallberg, H./ Hedlund, M., Mittelalterliche Handschriften der Bibliothek Uppsala – Katalog über die C-Sammlung, Bd. 6: Handschriften C 551–935, Stockholm 1993 (Acta Bibliothecae R. Universitatis Upsaliensis 26,6).
- Antolín 1913 = Catálogo de los códices latinos de la Real Biblioteca del Escorial, vol.3, Madrid 1913.
- Anzulewicz 2011 = H. Anzulewicz, Albertus Magnus-Editionen. Von den frühen Drucken bis zur Gesamtausgabe von A. & É. Borgnet, in: G. Kapriev (Hg.), Nomina essentiant res. Festschrift für Tzotcho Boiadjiev, Sofia 2011, 223–243.
- Aristoteles Graece. Ex recensione I. Bekkeri ed. Academia Regia Borussica. Berolini 1831.
- Aristotle, Parva Naturalia. A revised text with introduction and commentary by Sir D. Ross, Oxford 1955.
- Aristoteles, De progressu animalium. De motu animalium. Translatio Guillelmi de Morbeka. Ed. P. De Leemans, Bruxelles 2011 (Arist. Lat. XVII 2. II–III).
- Auer 1933 = A. Auer, Ein neu aufgefundener Katalog der Dominikaner Schriftsteller, Lutetiae Parisiorum 1933 (Institutum Historicum FF. Praedicatorum, Romae, Ad S. Sabinae. Dissertationes Historicae 2).
- Beaujouan 1962 = G. Beaujouan, Manuscrits scientifiques médiévaux de l'Université de Salamaque et de ses "Colegios mayores", Bordeaux 1962 (Bibliothèque de l'École des Hautes Études Hispaniques 32).
- BGPh(Th)MA = Beiträge zur Geschichte der Philosophie (und Theologie) des Mittelalters. Texte und Untersuchungen. Begründet von C. Baeumker. Fortgeführt von M. Grabmann, M. Schmaus, L. Hödl, W. Kluxen und Th. Kobusch. Im Auftrag der Görres-Gesellschaft hg.v. M. Gerwing und W. Goris. Münster i.W. 1891sq.; Neue Folge (NF) 1970sq.
- Bianca 1980 = C. Bianca, La formazione della biblioteca latina del Bessarione, in: C. Bianca et alii (Hg.), Scrittura biblioteche e stampa a Roma nel Quattrocento. Aspetti e problemi, Città del Vaticano 1980 (Littera Antiqua 1.1), 103–165.
- Boeren 1979 = P.C. Boeren, Catalogus van de handschriften van het Rijksmuseum Meermanno-Westreenianum, 's-Gravenhage 1979.
- Casarsa et alii 1985 = L. Casarsa et alii, Catalogo di manoscritti filosofici nelle biblioteche italiane (Corpus Philosophorum Medii Aevi. Suppl. 5), Firenze 1985.
- Catalogue 1861 = Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques des Départements, t.3, Paris 1861.
- Catalogue 1923 = Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Départements, t.47, Paris 1923.
- Corbett 1939 = J.A. Corbett, Catalogue des manuscrits alchimiques latins, t.1, Bruxelles 1939.
- d'Alverny/ Hudry 1974 = M.-Th. d'Alverny/ F. Hudry, Al-Kindi, De radiis, in: Archives d'Histoire Doctrinale et Littéraire du Moyen Âge 41 (1974), 139–260.
- d'Alverny et alii 1994 = Avicenna Latinus. Codices. Descripsit M.-T. d'Alverny. Addenda collegerunt S. Van Riet et P. Jodogne, Louvain-la-Neuve/ Leiden 1994 (Avicenna Latinus 9).
- D'Ancona 1914 = P. D'Ancona, La Miniatura Fiorentina (secoli XI–XVI), vol.2: Catalogo descrittivo, Firenze 1914.
- DARE = DARE, The Digital Averroes Research Environment, a digital project at the Thomas-Institute of the University of Cologne. Averroes, Sources: <http://dare.uni-koeln.de/app/sources>.

- Delisle 1869 = Delisle, L., Inventaire des manuscrits latins de Saint-Victor conservés à la Bibliothèque Impériale sous les numéros 142342–15175, in: Bibliothèque de l'Ecole des chartes 30 (1869), 1–79.
- De Leemans 2011 = P. De Leemans, Parva naturalia, Commentaries on Aristotle's, in: H. Lagerlund (Hg.), Encyclopedia of Medieval Philosophy. Philosophy between 500 and 1500, Heidelberg 2011, vol. 2, 917–923.
- De Poorter 1934 = De Poorter, A., Catalogue des manuscrits de la bibliothèque publique de la ville de Bruges, Gembloux/ Paris 1934 (Catalogue général des manuscrits des bibliothèques de Belgique 2).
- De Rijk/ Weijers 1981 = L.M. De Rijk/O. Weijers, Repertorium commentariorum medii aevi in Aristotelem latinorum quae in bibliothecis publicis Nederlandicis asservantur, Amsterdam/ Oxford/ New York 1981.
- De Robertis et alii 1980 = T. De Robertis et alii, Catalogo di manoscritti filosofici nelle biblioteche italiane, vol.1, Firenze 1980.
- Derolez 1979 = A. Derolez, The Library of Raphael de Marcatellis, Abbot of St. Bavon's, Ghent, 1437–1508, Ghent 1979.
- Di Cesare 1982 = F. Di Cesare, Catalogo dei manoscritti in scrittura latina datati per indicazione di anno, di luogo o di copista, II, Biblioteca Angelica, Torino 1982.
- Donati 2012 = S. Donati, The Critical Edition of Albert the Great's Commentaries on De sensu et sensato and De memoria et reminiscencia: Its Significance for the Study of the 13th-century Reception of Aristotle's Parva Naturalia and its Problems, in: A. van Oppenraay/R. Fontaine (Hg.), The Letter before the Spirit: The Importance of Text Editions for the Study of the Reception of Aristotle, Leiden 2012 (Aristoteles Semitico-Latinus 22), 345–399.
- Dondaine 1956 = A. Dondaine, Secrétaires de Saint Thomas, S. Sabina, Roma 1956.
- Dondaine/ Shooner 1967 = H.F. Dondaine/ H.V. Shooner, Codices Manuscripti Operum Thomae de Aquino, t.1, Romae ad Sanctae Sabinae 1967.
- Durham Cathedral Library: Durham Cathedral Manuscripts: Durham University Library Archives & Special Collections Catalogue
<https://reed.dur.ac.uk/xtf/search>
- Ebbesen 2013 = S. Ebbesen, Simon of Faversham: Quaestiones super librum De somno et vigilia. An Edition, in: Cahiers de l'institut du Moyen Âge grec et latin, Université de Copenhague 82 (2013), 90–145.
- Faes De Mottoni 1990 = Aegidii Romani Opera Omnia. I. Catalogo dei manoscritti. I/5* Repubblica Federale di Germania (Monaco), a cura di B. Faes De Mottoni (Corpus Philosophorum Medii Aevi. Testi e Studi 10), Firenze 1990.
- Fausser 1982a = W. Fausser, Die Werke des Albertus Magnus in ihrer handschriftlichen Überlieferung. Teil I: Die echten Werke, Münster 1982 (Editio Coloniensis. Tomus Subsidiarius 1).
- Fausser 1982b–1985 = W. Fausser, Albertus-Magnus-Handschriften, in: Bulletin de Philosophie Médiévale, 24 (1982), 115–129; *ibid.* 25 (1983), 100–120; 26 (1984), 127–151; 27 (1985), 110–151.
- Fischer 1928 = H. Fischer, Die lateinischen Pergamenthandschriften der Universitätsbibliothek Erlangen, Erlangen 1928.
- Franca/ González 2002 = O.L. Franca/C.C. González, Catálogo de Manuscritos de la Biblioteca Universitaria de Salamanca, vol.II: Manuscritos 1680–2777, Salamanca 2002.
- Fuchs 2009 = Fuchs, F., Hartmann Schedel und seine Büchersammlung, in: A. Schmid (Hg.), Die Anfänge der Münchener Hofbibliothek unter Herzog Albrecht V., München 2009 (Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte. Beiheft 37), 146–168.
- Geiger 1962 = L. B. Geiger, La vie, acte essentiel de l'âme, l'esse acte de l'essence d'après Albert-le-Grand, in: Étude d'histoire littéraire et doctrinale, Montréal-Paris 1962, 49–116.
- Geyer 1946 = B. Geyer, Der alte Katalog der Werke des hl. Albertus Magnus. in: Miscellanea Giovanni Mercati, vol.2: Letteratura Medioevale, Città del Vaticano 1946 (Studi e testi 122), 398–413.
- Goeber/ Klapper ca. 1920–1944 = W. Goeber/ J. Klapper, Katalog rekopisów dawnej Biblioteki Uniwersyteckiej we Wrocławiu [Katalog der Handschriften der ehemaligen Universitätsbibliothek Breslau], 26 Bde. (handschriftl. und masch.), Breslau ca. 1920–1940, t.19 (IV Q 1–50); t.20 (IV Q 51–101).
- Halm et alii 1873 = C. Halm et alii, Catalogus Codicum Latinorum Bibliothecae Regiae Monacensis. 1.3, Monachii 1873 (Nachdr. Wiesbaden 1968).
- Halm/Laubmann et alii 1892 = Halm, Karl, Catalogus codicum Latinorum Bibliothecae Regiae Monacensis: secundum Andreae Schmelleri indices, composuerunt Carolus Halm, Geo. Laubmann, Guil. Meyer: Codices num. 1–2329 complectens, München 1892 (Catalogus Codicum manuscriptorum Bibliothecae Regiae Monacensis 3, 1).
- Istituto Centrale per il Catalogo Unico delle Biblioteche Italiane e per i manoscritti delle biblioteche italiane: <https://manus.iccu.sbn.it>.
- King 2001 = King, R.A.H., Aristotle On Life and Death, London 2001.
- Klibansky/ Regen 1993 = R. Klibansky/F. Regen, Die Handschriften der philosophischen Werke des Apuleius. Ein Beitrag zur Überlieferungsgeschichte, Göttingen 1993 (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. Philolog.-Hist. Klasse, 3. Folge, 204).

- Kristeller 1967 = O. Kristeller, *Iter Italicum. A Finding List of Uncatalogued or Incompletely Catalogued Humanistic Manuscripts of the Renaissance in Italian and Other Libraries*, vol.2, London/ Leiden 1967.
- Lacombe et alii 1939 = Lacombe et alii, *Aristoteles Latinus. Codices*, descr. G. Lacombe et alii, pars prior, Roma 1939.
- Lacombe et alii 1955 = Lacombe et alii, *Aristoteles Latinus. Codices*, descr. G. Lacombe et alii, pars posterior, Cantabrigiae 1955.
- Laurentii Pignon *Catalogi et chronica, accedunt catalogi Stamsensis et Upsalensis scriptorum O.P.*, cura G. Meersseman, O.P., Romae ad S. Sabinæ 1936.
- Lohr 1975 = C.H. Lohr, *Aristotelica Hispalensia*, in: *Theologie und Philosophie* 50 (1975), 547–564.
- Lohr 1978 = C.H. Lohr, *Aristotelica Britannica*, in: *Theologie und Philosophie* 53 (1978), 79–101.
- Lohr 1982 = C.H. Lohr, *Aristotelica Gallica: Bibliothecae A-L*, in: *Theologie und Philosophie* 57 (1982), 225–259.
- Lohr 1988 = Ch.H. Lohr, *Aristotelica Gallica: Bibliothecae M-Z*, in: *Theologie und Philosophie* 63 (1988), 79–121.
- Lourdaux/ Haverals 1978 = W. Lourdaux/M. Haverals, *Bibliotheca Vallis Sancti Martini in Lovanio*, vol.1, Leuven 1978 (*Symbolae Facultatis Litterarum et Philosophiae Lovaniensis, Series A*, vol. 8).
- Manoscritti 1958 = *Manoscritti e stampe venete dell'Aristotelismo e Averroismo (secoli X – XVI). Catalogo di mostra presso la Biblioteca Nazionale Marciana in occasione del XII Congresso Internazionale di Filosofia (Padova e Venezia, Settembre 1958)*, Venezia 1958.
- Markowski 1985 = M. Markowski, *Repertorium commentariorum medii aevi in Aristotelem Latinorum quae in bibliothecis Viennae asservantur*, Wrocław u.a. 1985.
- Markowski 1987 = M. Markowski, *Repertorium commentariorum medii aevi in Aristotelem Latinorum quae in Bibliotheca Amploniana Erfordiae asservantur*, Wrocław u.a. 1987.
- Markowski 2007 = M. Markowski, *Repertorium commentariorum medii aevi in Aristotelem Latinorum qui in bibliothecis Saxoniae Inferioris asservantur*, Kraków 2007 (*Corpus philosophorum medii aevi*).
- Masai et alii 1972 = F. Masai/M. Wittek/A. Brounts, *Manuscripts datés conservés en Belgique. Notices établis*, t.2 (1401–1440), Bruxelles/ Gand 1972.
- Meroni 2025 = M. Meroni, *Spirits of Life and Perception. Albert the Great's Early and Mature Psychophysiology in Light of His Arabic Sources*, Leiden/ Boston/ Brill 2025 (*Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters* 136).
- Milano, Veneranda Biblioteca Ambrosiana: <http://ambrosiana.comperio.it>.
- Minio Paluello 1957 = L. Minio Paluello, *Compte rendu*, in: *Bulletin Thomiste* 10 (1957), 5–19.
- Minio Paluello 1961 = L. Minio-Paluello, *Aristoteles Latinus. Codices. Supplementa altera*, Bruges/ Paris 1961.
- MIRABILE Archivio digitale della cultura medievale / Digital Archives for Medieval Culture <https://www.mirabileweb.it/home>
- Möser-Mersky/ Mihaliuk 1966 = G. Möser-Mersky/ G. Mihaliuk, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge Österreichs*, Bd.4, Graz/ Wien/Köln 1966.
- Murano 2005 = G. Murano, *Opere diffuse per exemplar e pecia*, Turnhout 2005 (*Textes et Études du Moyen Âge* 29).
- Narducci 1893 = E. Narducci, *Catalogus codicum manuscriptorum praeter Graecos et orientales in Bibliotheca Angelica olim coenobii Sancti Augustini de Urbe*, vol.1, Romae 1893.
- Neske 1997 = I. Neske, *Die lateinischen mittelalterlichen Handschriften: Varia: 13–15. und 16–18. Jh.*, Wiesbaden 1997 (*Die Handschriften der Stadtbibliothek Nürnberg* 4).
- Ouy/ Gerz-von Buren 1983 = *Le catalogue de la bibliothèque de l'abbaye de Saint-Victor de Paris de Claude de Grandrue, 1514. Introduction par G. Ouy [et] V. Gerz-von Buren. Texte et index établis par V. Gerz-von Buren en collaboration avec R. Huberschmid et C. Regnier. Concordances établies par G. Ouy*, Paris 1983.
- Pattin 1978 = A. Pattin, *Repertorium commentariorum medii aevi in Aristotelem Latinorum quae in bibliothecis Belgicis asservantur*, Leuven/ Leiden 1978.
- Pellegrin 1955 = E. Pellegrin, *La Bibliothèque des Visconti et des Sforza, Ducs de Milan, au XV^e siècle*, Paris 1955 (*Publications de l'Institut de Recherches et d'Histoire des Textes* 5).
- Pellegrin et alii 1975 = E. Pellegrin et alii, *Les Manuscrits Classiques Latins de la Bibliothèque Vaticane*, t.1, Paris 1975.
- Pelzer 1931 = A. Pelzer, *Bibliothecae Apostolicae codices manu scripti recensiti. Codices Vaticani Latini. T.II, Pars Prior: Codices 679–1134*, In *Bibliotheca Vaticana* 1931.
- Robinson 2020 = P. Robinson, *Catalogue of Medieval Manuscripts of Latin Commentaries on Aristotle in British Libraries*, vol. 3: Aberdeen – York, Turnhout 2020.
- Ruysschaert 1959 = J. Ruysschaert, *Bibliothecae Apostolicae codices manu scripti recensiti. Codices Vaticani Latini, Codices 11414–11709, schedis Henrici Carusi adhibitis recensuit*, In *Bibliotheca Vaticana* 1959.
- Samaran/ Marichal 1965 = Ch. Samaran/R. Marichal, *Catalogue des manuscrits en écriture latine portant des indications de date, de lieu ou de copiste*, t.5: Est

- de la France, Paris 1965.
- Schimek 1891 = C. Schimek, Verzeichniss der Handschriften des Stiftes Lilienfeld, in: Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte I, Wien 1891 (Xenia Bernardina II, 1), 481–561.
- Schonath 1951–1952 = W. Schonath, Katalog der Handschriften der Gräflich von Schönborn'schen Bibliothek zu Pommersfelden (masch.), Pommersfelden 1951–1952 (Kopie der Monumenta Germaniae Historica).
- Schum 1887 = W. Schum, Beschreibendes Verzeichnis der Amplonianischen Handschriften-Sammlung zu Erfurt, Berlin 1887.
- Seńko 1982 = W. Seńko, Repertorium commentariorum medii aevi in Aristotelem latinorum quae in bibliothecis publicis Parisiis asservantur, Warszawa 1982 (Opera philosophorum medii aevi. Textus et studia 5/1).
- Shooner 1973 = H.V. Shooner, Codices Manuscripti Operum Thomae de Aquino, t.2: Bibliothecae Gdańsk – Münster, Roma 1973.
- Sighinolfi 1921 = L. Sighinolfi, La biblioteca di Giovanni Marcanova. in: L. Bartalot et alii (Hg.), Collectanea variae doctrinae. L.S. Olschki ... obtulerunt L. Bartalot et alii, Monachi 1921, 187–222.
- Simon 1960 = P. Simon, Ein Katalog der Werke des hl. Albertus Magnus in einer Handschrift der Lütticher Universitätsbibliothek, in: R. Haas/J. Hoster (Hg.), Zur Geschichte und Kunst im Erzbistum Köln, Düsseldorf 1960, 80–88.
- Stahl 1994 = I. Stahl, Die Handschriften der Klosterbibliothek Frenswegen, Wiesbaden 1994.
- Stornajolo 1902 = C. Stornajolo, Bibliothecae Apostolicae codices manu scripti recensiti. Codices Urbinae latini. T.I. Codices 1–500, Romae 1902.
- Tabulae 1868 = Tabulae codicum manu scriptorum praeter Graecos et Orientales in Bibliotheca Palatina Vindobonensi asservatorum. Ed. Academia Caesaria Vindobonensis, vol.2, Vindobonae 1868 (ND Graz 1965).
- S. Thomae de Aquino Super librum De causis expositio, par H.D. Saffrey, O.P., Fribourg/ Louvain 1954 (Textus Philosophici Friburgenses 4/5).
- Thomson 2009 = R.M. Thomson, A Descriptive Catalogue of the Medieval Manuscripts of Merton College, Oxford, with a description of the Greek manuscripts by N.G. Wilson, Cambridge 2009.
- Thomson 2011a = R.M. Thomson, Catalogue of Medieval Manuscripts of Latin Commentaries on Aristotle in British Libraries, vol.1: Oxford, Turnhout 2011.
- Thomson 2011b = R.M. Thomson, A descriptive catalogue of the medieval manuscripts of Corpus Christi College, Oxford. Western manuscripts, Cambridge 2011.
- Thomson 2013 = R.M. Thomson, Catalogue of Medieval Manuscripts of Latin Commentaries on Aristotle in British Libraries, vol.2: Cambridge, Turnhout 2013.
- Thurn 1986 = H. Thurn, Handschriften aus benediktinischen Provenienzen: Hälfte 2. Die Handschriften aus St. Stephan zu Würzburg, Wiesbaden 1986 (Die Handschriften der Universitätsbibliothek Würzburg 2,2).
- Valentinelli 1871 = J. Valentinelli, Bibliotheca Manuscripta ad S. Marci Venetiarum. Codices Mss Latini, t.4, Venetiis 1871.
- Valentinelli 1872 = J. Valentinelli, Bibliotheca Manuscripta ad S. Marci Venetiarum. Codices Mss Latini, t.5, Venetiis 1872.
- Vermeeren/ Dekker 1960 = P.J.H. Vermeeren/A.F. Dekker, Inventaris van de Handschriften van het Museum Meermanno-Westreenianum, 's-Gravenhage 1960.
- Voigts 1995 = L.E. Voigts, A doctor and his books: The manuscripts of Roger Marchall (d.1477), in: R. Beadle/A.J. Piper (Hg.), New Science out of Old Books. Studies in Manuscripts and Early Printed Books in Honour of A.I. Doyle, Aldershout 1995, 249–314.
- Walz 1999 = D. Walz, Die historischen und philosophischen Handschriften der Codices Palatini Latini in der Vatikanischen Bibliothek (Cod. Pal. Lat. 921–1078), hg. v. V. Probst und K. Zimmermann, Wiesbaden 1999.
- Weisheipl, J.A. 1980 = J.A. Weisheipl, Albert's Works on Natural Science (*libri naturales*) in Probable Chronological Order, in: J.A. Weisheipl (Hg.), Albertus Magnus and the Sciences. Commemorative Essays 1980 (Studies and Texts 49). Toronto: Pontifical Institute of Mediaeval Studies (PIMS) 1980, 565–577.
- Wielockx 2011 = R. Wielockx, Les brefs traités zoologiques d'Aristote. Histoire gréco-latine du texte: de la Grande Grèce, par l'Italie, à Paris, in: Bulletin de Philosophie Médiévale 53 (2011), 3–39.
- Wielockx 2016 = R. Wielockx, A Scribe of Four Scholars, in: Bulletin de Philosophie Médiévale 58 (2016), 89–99.
- Ziegler 1992 = C. Ziegler, Zisterzienserstift Zwettl. Katalog der Handschriften des Mittelalters, Teil I: Codex 1–100, Wien/ München 1992.
- Zorzanello 1980 = P. Zorzanello, Catalogo dei codici latini della Biblioteca Nazionale Marciana di Venezia: non compresi nel catalogo di G. Valentinelli, Trezzano 1980.

DE SPIRITU ET RESPIRATIONE

© Silvia Donati
© Albertus-Magnus-Institut

TABULA TRACTATUUM ET CAPITULORUM

Incipit liber primus de spiritu et respiratione

cuius primus tractatus est de spiritu secundum se

Cap. 1 De ordine dicendorum et de modo communitatis operum	1
Cap. 2 De opinionibus antiquorum de spiritus natura	1
Cap. 3 De improbatione dictarum opinionum et declaratione quid sit veritatis in singulis earum . .	4
Cap. 4 Quid sit secundum veritatem spiritus animalis	6
Cap. 5 De origine spiritus qui complantatus est semini et vocatus spiritus radicalis et operationibus eiusdem	3
Cap. 6 De origine et operationibus spiritus vitalis in corpore iam formato	9
Cap. 7 Quod in quibusdam animatis spiritus habet vias a nutrimento distinctas et in quibusdam non	10
Cap. 8 Cuius partis animae primum sit spiritus	11
Cap. 9 Cuius partis corporis primo sit spiritus	12
Cap. 10 De motibus spiritus in corporibus animatorum	14

Tractatus secundus primi libri de spiritu et inspiratione De differentiis spiritus

Cap. 1 Utrum sit unus spiritus naturalis, vitalis et animalis vel diversi	17
Cap. 2 De spiritu naturali et operationibus et utilitate eius et ortu	19
Cap. 3 De spiritu vitali quare sic nominetur et de eius operationibus	20
Cap. 4 De operatione et natura spiritus animalis	21
Cap. 5 Qualiter ad invicem se habent isti spiritus	22
Cap. 6 De differentia quam habent hi spiritus ad invicem	24

Incipit liber secundus de spiritu et inspiratione qui est de spirantibus ipsis secundum quod spirantia sunt

Tractatus primus De spiritum intus habentibus

Cap. 1 Quare non habentia sanguinem non respirant	25
Cap. 2 An non habentia sanguinem habeant spirationem aliquam et si habent, quae sit illa	26
Cap. 3 Unde oriatur huiusmodi spiritus et cuius sit membri et utilitatis	27

Tractatus secundus secundi libri qui est de inspirantibus et respirantibus

Cap. 1 Quid sit inspiratio et respiratio	29
Cap. 2 Cuius particulae corporis sint inspiratio et exspiratio	30
Cap. 3 Ad quid et qua de causa sit inspiratio et exspiratio	31
Cap. 4 De differentia spiritus et animae et animati corporis	32

SIGLA
CODICUM ET EDITIONUM

Codices libri *De spiritu et respiratione* Alberti

V13	=	Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. Lat. 718	}	Ψ
Ve6	=	Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, Lat. VI, 20 (3063)		
T	=	Troyes, Bibliothèque Municipale, 884	}	Π
Z1	=	Zwettl, Stiftsbibliothek, 56		
V16	=	Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. Lat. 6759		
Po1	=	Pommersfelden, Gräflich Schönbornsche Schloßbibliothek, 103	}	Φ
S1	=	Salamanca, Biblioteca Universitaria, 1786 (olim Madrid, Palacio Real, 185)		

Editiones

v	=	Editio Veneta, 1517
p	=	Editio Parisiensis (Borgnet), vol. IX, 1890

Incipit liber primus de spiritu et respiratione

cuius primus tractatus est de spiritu secundum se

Cap. 1 De ordine dicendorum et de modo communitatis operum

[Multa sunt animalia quae quidem secundum locum moventur et tamen non spirant, nullum autem spirantium est quod etiam secundum locum non moveatur. Ideo secundum convenientiam naturae prius de inspiratione et respiratione dicendum est quam de motu secundum locum quod competit animalibus. Est autem et primus motus secundum locum qui apparet in corpore animato spiritus motus; propter hoc iterum de motu spirationis sermo sermoni de motibus animalium est anteponendus.

Amplius autem prima operatio animae per quam etiam diffinitur est vita, quoniam et ‘anima ipsa est perfectio corporis physici potentia vitam habentis’. Omnis enim operatio animae est operatio vitae, sed tamen vita abstrahit a vita nutritionis et sensus et intellectus et est ante unumquodque istorum secundum naturam. Nos enim videmus adhuc vivere animalia quando corruptum est membrum per quod fit nutrimentum et quando non nutriuntur adhuc vivunt, licet non diu in vita salventur. Similiter autem est de sensu et intellectu quod separatis eis ab animali et stupido existente adhuc deprehenditur vivere animal, quod deprehenditur in corde animalium, quod extractum adhuc ostendit vitam et multo magis intus habet vitam etiam stupefacto toto corpore postquam sensum perdidit. Adhuc autem ner-

vis sensibilibus descenditibus a capite per quos sensus in corpore diffunditur apprehensis et strictis fortiter, intercipitur sensus, non tamen propter hoc intercipitur continue vita. Propter quod patet vitam esse fundamentum et vegetationis et sensus et intellectus et motus.

Vehiculum autem vitae proprium est spiritus. Propter hoc igitur et his similia de spiritu et spiratione nunc inter opera communia animae et corporis dicendum est, quoniam opera communia sunt tribus modis vel quatuor, ut quibusdam videtur, quibus quidam addunt etiam quintum. Tres autem qui usitati sunt et proprii sunt, ut opera sint quidem animae et perveniant et terminentur in organis corporis, sicut sensus et memoria, aut etiam ut sint opera corporeorum instrumentorum et perveniant ad virtutes animae et ibi terminentur et perficiantur, sicut est somnus et vigilia et somnium, aut etiam ut sit opus quidem animae et corporis communiter secundum rationes diversas, sicut est pulsatio spiritus, quem procul dubio ministrat corpus, et ideo corpus est, sed informat anima et movet secundum seipsam, et non secundum aliquam sui potentiam particularem in primis, et ideo vehiculum vitae tale corpus est et operatio vitae non completur nisi per tale corpus.

Et quia vita est fundamentum vegetationis et sensus et etiam intellectus, ideo non operantur vegetatio et sensus et intellectus sine vita, sicut nec causa secunda causat aliquid sine influentia causalitatis causae primae; propter quod etiam consequitur ut, sicut vita spiritu in-

VI3Ve6 T2IV16 Po1S1 vp 6 p p.213 20 p p.214

1 Incipit *om. p* | primus *om. Po1* 2 cuius *om. VI3Ve6 vp* | primus – est] tractatus primus *VI3Ve6 vp* 5 communitatis] continuitatis *Po1* quantitatis *S1* | operum] operis *2IV16 S1 om. T* 7–8 spirantium] spirantia *T2IV16* 8 moveatur] moveant *T2IV16* 11 quod] quod *S1 vp om. Po1¹* | et] etiam *VI3Ve6 vp* 13 spiritus motus *inv. VI3Ve6 vp* | iterum] etiam *VI3Ve6 vp* verum *S1* 16 operatio] operationum *VI3Ve6 vp* 17 quoniam *om. Po1S1* | anima ipsa *inv. VI3Ve6 vp* 18 vitam habentis *inv. VI3Ve6 vp* 20 abstrahit a] abstrahit *T2IV16* | vita] motu *add. T2IV16* | vita nutritionis] vegetatione *Ve6 vp* | sensus] sensu *Ve6 vp* | intellectus] intellectu *Ve6 vp* 27 vivere animal *inv. T2IV16 def. Po1¹* 28 extractum] abstractum *def. Po1¹* | ostendit vitam] contingit vivere *Ve6 vp* 29 etiam] et *TV16* 30–31 nervis *ex corr. Po1* verius *S1* notius *dub. praem. Po1¹* 32 in – diffunditur] diffunditur in corpore *Ve6 vp* 32–33 fortiter intercipitur] fortiter et concipitur *Ve6 vp* 33–34 sensus – intercipitur *om. (hom.) 2IV16* | propter – vita] intercipitur propter hoc vita continue *Ve6 vp* 34 continue vita *inv. VI3Ve6 vp* 35 et¹ *om. T2IV16* 37 hoc] hec *Po1S1* 39 communia *om. Po1S1* 42 sint *om. Ve6 vp* | et¹ perveniant] que perveniunt *Ve6 vp* | terminentur] terminantur *Ve6 vp* 43 sicut] ut *Ve6 vp* 44 sint] sunt *Ve6 vp* | corporeorum instrumentorum] corporum inferiorum *vp* 44–45 perveniant] perveniunt *Ve6 vp* et terminentur *add. Po1S1* 45 virtutes] virtutem *Ve6 T vp* | terminentur] terminantur *vp* | perficiantur] perficiuntur *vp* 48 rationes diversas *inv. T2IV16* 51 aliquam] aliam *T2IV16 Po1S1* 54 et² *om. Po1S1* 55 etiam *om. Po1S1* 57 causalitatis] caliditatis *Po1S1* 58 consequitur] sequitur *Ve6 vp*

17–18 anima – habentis: Arist., De anima. l.2 c.1 (412 a 27–28); cf. Alb., De anima l.2 tr.1 c.2. Ed. Colon. t.7,1 p.67 v.37–39. – 42–46 Cf. Avic., Liber VI Nat. pars 4 c.4 (ed. Van Riet p.60 v.58 – p. 61 v.68).

fluitur, ita et vegetatio per cibum et augmentum et sensus et motus et intelligere ipsum secundum quod est in mortalibus per spiritus motum corporibus animatorum administrantur.

5 Si autem aliquis forte obiciat quod vita sine vegetatione inventa non est, et ideo vita non videtur esse fundamentum vegetationis, cum vita secundum DIONYSIUM PLATONIS DOCTOREM et secundum Iapheth philosophum sit actus generis nutritibilis naturam assequens, dicemus
10 quod primum in genere mortalium salvans vitam est vegetabile alimento utens, non tamen est primum secundum naturae ordinem et intellectus convenientiam, sicut prius ostendimus. Vita enim est actus ab essentia animae procedens et nutrire est actus cuiusdam particulae ipsius in omni genere mortalium animatorum. Si
15 enim ad immortalia respiciamus, invenimus vitam sine vegetatione et sensu cum solo intellectu et motivo secundum locum. Propter quod etiam in CAELO ET MUNDO diximus superiora vivere nobiliori vita quam inferiora; est enim talis vita perfecta et perpetua, nullo indigens omnino eorum quae sunt extra se. Patet igitur vitam, cuius vehiculum primum spiritus est, esse ante omnem aliam animae operationem. De his etiam ALIBI fecimus mentionem.

25 Commune autem quarto modo dixerunt quidam esse nutrimenti actum et nutriti, quoniam in illo primum actus pervenit ab anima in corporeum nutrimentum et postea a corporeo nutrimento in corpus animatum, eo quod primo anima | nutrimentum per spiritum naturalem assimilatur et facit habere potentia vitam, et postea
30 illud idem incorporatur et pars corporis efficitur et nutrit et auget partes quae secundum actum et formam

animati sunt partes, sicut in PRIMO PERIGENEOS dictum est. Sed hoc secundum primam sui partem continetur sub membro primo communium operum et secundum
35 secundam continetur sub tertio; propter quod etiam in illo non est alia communitas a dictis tribus, licet sit alius modus communitatis.

Quintum etiam modum QUIDAM adiciunt, scilicet quod opus per se totum sit animae, sed tamen per alterum accipiat vel innitatur corpori, sicut est intelligere commune opus animae et corporis. Dico autem intelligere mortalium quod est cum continuo et tempore. Hoc enim, licet sit secundum se animae et secundum separatam potentiam ipsius, quae nullius partis corporis est
45 actus, tamen quia species intelligibiles non abstrahuntur nisi a corporeis organis, per aliud a se, hoc est, per imaginationem a qua abstrahit, tangit corpus et utitur eo. Sed actus eius neque incipit in corpore neque terminatur in ipso. Lux enim primo abstrahens est ab intellectu et intelligere ipsas species separatas est intellectus operatio. Hic tamen modus secundum aliquos antiquorum reducitur ad secundum; dicunt enim, quod omne nostrum intelligere oritur ex aliquo nostrorum sensuum. Cum autem sensus operatio procul dubio
55 oriatur ab anima, eo quod virtus proprii sensus diffunditur a sensu communi et hoc perficitur a specie sensibili, sunt qui subtilius ista considerantes, reducunt istum communitatis modum ad primum inter tres primo inductos modos. Quidam autem dicunt quod iste est modus proprius ab aliis separatus.

Motus autem localis quocumque modo fiat, circulum imitatur et describit ad minus semicirculum, et ideo est ab anima in corpus et in corpore facit girum quandam,

V13V6 T2IV16 Po1S1 vp

29 p.215

1 et¹ om. Po1S1 | et³ om. vp 2 et¹ om. T2IV16 | est om. V13V6 vp 5 aliquis forte inv. V6 vp 5–6 sine – vita om. (hom.) Po1S1 12 naturae ordinem T2IV16 13 prius] primum add. T2IV16 14–15 particulae] parabile dub. Po1S1 20 vita] et add. V13 22 cuius] eius T2IV16 23 etiam] autem V6 vp 26 primum] primo V6 vp 28 nutrimento om. T2IV16 30 assimilatur ex corr. Po1 afficit S1 31 incorporatur] in corpora carni T incorporatur T2IV16 31–32 nutrit] nutriti Po1S1 32 et¹ – partes] partes et auget V13V6 vp 34 primam] ipsam vp 35 operum] operationem V6 operationum vp 39 Quintum ex corr. Po1 verum S1 | quidam] multi V13V6 vp 41 innitatur ex corr. Po1 uniatur vp 42 commune] omne vp | corporis] corpori V6 vp 44 secundum²] se add. Po1S1 47 a¹] cum Po1S1 49 neque¹] nec V13V6 S1 vp | neque²] nec V13V6 S1 vp 50 ipso] eo Po1S1 | abstrahens] extrahens V6 vp 52 tamen] autem V6 vp 52–53 antiquorum] aliquorum V13¹ 56 oriatur – anima] ab anima sit V6 vp 57 specie editor cum V16²] sensu V13 T2IV16 spiritu Po1S1 om. V6 vp 58 sunt] etiam add. vp | subtilius ista inv. V13V6 vp 59 primo] primos V6 vp 61 separatus] separatis T2IV16 64 girum] mirum T2IV16

5–23 Cf. Avic., Canon l.1 fen.1 doct. 6 c.4 (ed. Venetiis 1507 f. 24rb–va); Alfr. de Sareshel, De motu cordis c.1 n.2–5 (ed. Baeumker p.6 v.10–p.8 v.11). – 7 Cf. Arist., Topica l.6 c.10 (148 a 26–29); transl. Boethii: Arist. Lat. V 1–3 p.136 v.16–17. Alb., Topica. l.6 tr.5 c.1 (ed. Paris. t.2 p.466a–b); Alb., Super Dion. De div. nom. c.2, c.4. Ed. Colon. t.37, 1 p.52 v.17–22, p.135 v.6–10. – 8 Platonis doctorem: cf. Apul., De Platone et eius dogmate l.1 c.2 (ed. Moerschlini p.89 v.1–2). – 18–19 Alb., De caelo et mundo. l.1 tr.3 c.10. Ed. Colon. t.5, 1 p.75 v.64–p.77 v.64. Arist., De caelo et mundo. l.1 c.9 (279 a 16–b 3). – 21–23 Cf. Alfr. de Sareshel, De motu cordis c.1 n.5 (ed. Baeumker p.8 v.9–10): ‘Prima ergo et aequalis et continua est vita. Primus enim formae actus est’. – 23 Alb., De anima l.2 tr.1 c.6. Ed. Colon. t.7, 1 p.73 v.74–p.74 v.40. – 33 Arist., De gen. et corr. l.1 c.5 (321 b 19–24). Alb., De gen. et corr. l.1 tr.3 c.7, 8. Ed. Colon. t.5, 2 p.145 v.8–22, p.145 v.62–p.148 v.20. – 39 Cf., e.g., Adam de Bocfeld, Super De anima l.1 (ms. Oxford, Bodleian Libr., Can. Misc. 322, ff. 3^{va}–4^{ra}): ‘Tertio cum dicit: ‘Si autem’, ostendit quod universaliter omnes passionem anime sunt communes anime et corpori, et primo ostendit hoc de illa passione de qua maxime est dubium, que est intelligere, secundo, ut ibi: ‘Videtur autem’, ostendit idem de aliis, de quibus magis manifestum est. Quod autem intelligere sit passio communis ostendit sic: si intelligere aut est ymaginatio quedam aut non est sine ymaginatione, intelligere non inest anime preter communicationem cum corpore. Sed quod intelligere non sit sine ymaginatione ostenditur infra (...) Substantia enim anime intellectiva habet unum modum intelligendi quia non intelligit nisi mediante ymaginatione; hoc enim modo intelligit intellectus materialis dum est in corpore (...)’.

sicut in libro DE MOTIBUS ANIMALIUM docebitur. Secundum istos modos communitatis dixerunt antiqui subtiliter quod tractandi sunt libri de communibus operibus animae et corporis.

- 5 Cum igitur iam de aliis expeditum sit, restat ut de spiritus opere et de motibus animalium dicamus, prius autem de spiritus opere propter praedicta.

Cap. 2. De opinionibus antiquorum de spiritus natura

- 10 In quo igitur generum et quid sit spiritus inquirendum est, et adhuc quae sit origo spiritus et cuius particulae animae et corporis instrumentum sit vel pars propria et quae differentiae ipsius, postea autem de his quae connaturalem habent spiritum et complantatum, 15 amplius autem et de inspiratione et expiratione quid sint et ad quid, et cuius, tandem autem de differentia spiritus et animae et de convenientia ipsorum.

- Genus autem et quid est spiritus determinans HERACLITUS, qui spiritum et animatorum et omnium aliorum 20 dixit esse principium, dixit quod erat spiritus vapor omnium 'incorporalissimum' et per se movens et motum existens, cuius signum esse dixit quod fluit semper, quamvis a nullo prorsus impellatur.

- Quia autem per se movetur, ut dixit, adhibet motum 25 animatis, et est immortale, sicut in PHAEDRONE probatur quod omne per se motum semper movetur et immortale est. Incorporalissimum autem omnium esse dicit eo quod est purius et simplicius omnibus. Principium enim esse vaporem dicens, oportuit quod simplicissimum di-

ceret, quia aliter non esset principium aliorum. Hoc 30 ergo dicit spiritum, non tamen dicit esse de natura spirituum caelestium omnino, eo quod illa non principiat, sed immortales deos esse dixit.

ALCMAEON autem praedicti Heracliti in Epheso discipulus fere consentit in idem, nisi quod hoc addit, quod 35 spiritus vitae vapor est caelestis et non elementorum, aut elementa principians, quod ex ipso motu et substantia probavit et immortalitate. Ex motu quidem, quoniam ad omnem partem corporis animati movetur, sicut lumen caelestium in mundo. Lumen enim etiam dixit 40 nihil aliud esse quam vaporem caelestium procedentem in mundum undique. Ex ipsa substantia spiritus hoc ostenditur, ut ait, quoniam clarus et perspicuus est, sicut quoddam lumen aliquantulum obumbratum. Hanc autem obumbrationem spiritui accidere dicit propter crassitudinem corporis cui incorporatur et quod vivificat et 45 movet. Ipsam autem immortalitatem ex hoc probare videbatur, quod videbat in exitu animae a corpore saltuosos fieri singultus in pectore et loco pulmonis et ceteris spiritualibus, per quod putabant spiritum separari a 50 corpore grosso sicut incorruptibile a corruptibili.

ALII autem quorum MULTI MODERNORUM adhuc sunt ponebant hunc spiritum esse aerem quandam animae accommodatum ad vivificandum et movendum corpus. Aiunt enim isti quod sicut vehiculum simplex datur cibo 55 quod ipsum per venas in totum deportat corpus, ita natura ordinavit aereum corpus subtile et tenue quod est vehiculum virtutum animae per arterias in totum corpus. Suadent autem et isti quod dicunt per motum spiritus spiritum esse aerem; dicunt enim per se nihil 60 moveri in corporalibus nisi aerem. SENECA enim et qui-

V13V6 T2IV16 Po1S1 vp

19 p p. 216

2 modos communitatis inv. V13V6 vp 3 operibus] operationibus vp 5 iam – aliis] de aliis iam V13V6 T vp 11 et¹ om. V13V6 vp | sit om. Po1S1 13 ipsius om. T2IV16 15 expiratione] respiratione V6 Po1S1 vp 16 sint] sit V13V6 vp | differentia] differentiis vp 18 quid] quod V6 vp 19 spiritum] spiritus vp | omnium aliorum inv. Po1S1 20 dixit²] enim add. vp 21 incorporalissimum] incorporatissimum V6 vp 22 existens] ex^{me} T2IV16 | semper] spiritus T2IV16 S1 om. Po1 23 prorsus] prorsus V13V6 T2IV16 vp 26 et] cum V6 vp 27 est om. T2IV16 | incorporalissimum] incorporatissimum V6 vp | esse dicit inv. V13V6 vp 28 purius editor cum vp] prius V13V6 T2IV16 ex corr. Po1 principium T S1 29 esse vaporem inv. T Po1S1 30 principium] principiorum T2IV16 31 dicit¹] esse add. V13V6 vp 31–32 spirituum om. Po1S1 vp 32 principiata] privata T2IV16 33 esse dicit inv. vp 34 Epheso] effesso T2IV16 effix dub. Po1¹ def. T 35 consentit – idem] consensit ibidem T2IV16 | hoc] hic vp 38 probavit ex corr. Po1 approbavit V13 comprobavit S1 40 etiam om. T2IV16 42 ipsa] enim add. v etiam add. p 45 spiritui] spirituum V13V6 vp | accidere dicit] dixit accidere vp 47–48 videbatur] videbitur V13 videtur V6 vp 49 et²] de add. T2IV16 49–50 ceteris] aliis TV16 aliquis T2 50 per] propter V13V6 T2IV16 vp | propter] per T2IV16 Po1S1 | putabant] putabatur Po1S1 putabat vp 55 enim] autem Po1S1 59 autem tras. post isti Po1 enim vp | et om. vp 60 per – nihil] nihil per se V13V6 T vp 61 corporalibus] corporibus V6 vp

1 Alb., De motibus anim. l.2 tr.1 c.2 (ed. Paris. t.9 p. 286a–288b). – 18 Cf. Arist., De anima l.1 c.2 (405 a 25–27); transl. vetus: Alb., De anima l.1 tr.2 c.3. Ed. Colon. t.7, 1 p.23 v.68–69. – 25 Plato, Phaedrus 245 C sqq. Cf. Macrobi., In somn. Scip. l.1 comm.2 c.13 (ed. Willis p.134 v.2–6); Alb., De anima l.1 tr.2 c.3. Ed. Colon. t.7, 1 p.24 v.52–53 cum nota; Alb., Phys. l.8 tr.2 c.8. Ed. Colon. t.4 p.606 v.33–36 cum nota. – 34 Cf. Arist., De anima l.1 c.2 (405 a 29 – b 1). Cf. Alb., De anima l.1 tr.2 c.3. Ed. Colon. t.7, 1 p.24 v.60–66. – 47–51 Locus non inventus; sed cf. Costa ben Luca, De differentia spiritus et animae (ed. Wilcox p.149 v.77–95); Alfr. de Sareshel, De motu cordis c.3 (ed. Baeumker p.14 v.2–5). – 52–54 Fort. quidam sequaces opinionis Anaximenis et Diogenis, dicentium aerem omnium esse principium, aut quidam philosophi de secta Stoicorum, dicentium pneuma esse activum principium. De doctrina Anaximenis et Diogenis, cf. Arist., De anima l.1 c.2 (405 a 21–25); Arist., Metaph. l.1 c.3 (984 a 5–7); Alb. De anima l.1 tr.2 c.3. Ed. Colon. t.16 p.24 v.25–31; Alb., Metaph. l.1 tr.3 c.5. Ed. Colon. t.16 p.35 v.4–57. – 52 Cf. Alfr. de Sareshel, De motu cordis c.10 n.3 (ed. Baeumker p.39 v.7–9): 'Hoc igitur extremorum vinculum et moventis organum phisici spiritum vocant, quod ex aere ignito videatur constare'. – 55–59 Cf. Alb., Metaph. l.1 tr.3 c.5. Ed. Colon. t.16 p.35 v.33–35, 41–43. – 61 Ex.gr. Seneca, Nat. quaest. libri 1.5 c.5 n.1 (ed. Hine p.207 v.83–86).

dam medicorum dicunt hoc; propter quod et pulsum et anhelitum qui sunt motus quidam aerei, spiritus esse dicunt. Signum autem, ut inquiunt, huius est quoniam spiritus, qui ventus vocatur, ad omnem partem movetur sicut et spiritus animatus in corpore animalis. Propter quod autem praecipue inducti sunt est hoc, quod vident spiritus a corporibus animalium tempore quo calefacta sunt in aeris substantiam tenuem et fluidam resolvi. Et pro constanti relinquunt, quod et verum est, quod unumquodque istius generis est quantum ad substantiam materiae in quod resolvitur; non enim resolvitur aliquid nisi in sua componentia.

Sunt autem quidam qui a DEMOCRITI OPINIONE persuasi esse videntur, licet non in toto cum Democrito consentiant. Videntes enim semper cum spiritu animatorum calorem diffundi, refrigerari autem loca ad quae spiritus interceptus non progreditur, dicunt hunc spiritum esse quidem igne grossius et esse tamen ignem. Ignem enim, cum corporibus miscetur, esse dicunt non in summo calidum, eo quod excellentias primae qualitates amittunt in mixto. Ignis autem naturam dicunt ostendere spiritum in hoc quod abundantius ascendit, et ideo in superioribus plures differentias esse spiritus dicunt; in illis enim vivificat et sensificat et facit virtutes animales omnes et perficit motum. Si autem secundum aliquid descendit, non impedit ignis naturam, quoniam ignis propriam sequens materiam descendit, licet ascendat per se ipsum. Sic et spiritum dicunt descendere propter materiam suam quam invenit ibidem, igni autem attribuunt quod semper movetur. Huius autem dicti causa est quam diximus et etiam hoc quod a fonte caloris vident derivari spiritum, et hoc est cor in animali.

Haec igitur sunt quae de spiritus natura inveniuntur ab antiquis; quaedam enim alia a Pythagoricis accepta

fabulis omnino derisibilia sunt, et ideo non proferuntur a nobis. Hoc autem posuimus ideo quod quilibet istorum secundum aliquid dicit naturam spiritus animati, licet nullus tetigerit perfecte et secundum veritatem. Haec autem ex sequentibus erunt declarata.

Cap. 3 De improbatione dictarum opinionum et declaratione quid sit veritatis in singulis earum

Non autem stare potest quod dicit HERACLITUS dicens spiritum esse 'incorporalissimum'. Cum enim medium sit quo anima movet et vivificat corpus, non simplex, sed commixtum et complexionatum et compositum, non congrueret instrumentum motus cum eo quod movetur si esset incorporalissimum omnium. Adhuc autem, cum spiritus fluentes a corde per longas vias arteriarum deferant virtutes, nullo modo retineret eas ipse spiritus si esset omnium incorporalissimum.

Quod autem dicit hunc spiritum esse movens quiddam et motum, veritatem quidem habet, sed non sicut ille dicit ex seipso. Est autem motus spiritus ab anima vivificante et regente corpus et movens secundum easdem virtutes corpus per omnia sicut faber et malleus movent et influunt materiae eandem formam, faber quidem ut artifex et malleus ut instrumentum. Similiter autem in eo verum dicit quod spiritum vaporem esse dixit; est enim vapor humidi radicalis et cibalis spiritus. Sed in eo est falsus, quod hunc vaporem dicit esse omnium principium et omnia participare ipsum; omnis enim vapor alicuius est exhalatio humidi et eiusdem principium esse nullo modo potest nisi conversus in se ipsum et repulsus ad humidi naturam.

ALCMAEON autem in hoc falsus est, quod dicit vapo-

VI3Ve6 TŽ1V16 Po1S1 vp 28 p.217

1 et¹ om. TŽ1V16 3 huius] huiusmodi vp 6 est] ex Ve6 TŽ1V16 vp ex corr. Po1 | vident] videtur Ve6 TŽ1V16 vp ex corr. Po1 8 aeris] aliam vp | Et² etiam TŽ1V16 9 et]est Po1 est praem. V13¹ om. Ve6 vp 10 istius] illius VI3Ve6 vp 13 qui a] quia TŽ1V16 | a om. Po1S1 15 semper] spiritum scr. et del. VI3¹ spiritus TŽ1V16 sed de. V16 om. Ve6 vp 15–16 animatorum] semper add. V13 super add. TŽ1V16 17 dicunt] dicit V13¹ | hunc] tunc vp om. V13¹ TŽ1V16 18 quidem] quiddam VI3Ve6 T vp quidam Ž1 19 enim] qui add. Ve6 Po1S1 vp 20 excellentias] excellens TŽ1V16 Po1 20–21 qualitates] qualitatis V13¹ 22 ostendere] offendere Ve6 vp | spiritum] spiritus vp | quod om. TŽ1V16 23 esse spiritus inv. vp 27 materiam] naturam TŽ1V16 28 seipsum] seipsam V13¹ 29 materiam] naturam TŽ1V16 29–30 autem om. V13¹ 30 semper] spiritus TŽ1V16 Po1S1 | Huius] huiusmodi TŽ1V16 Po1 32 vident] videntur Ve6 vp videtur Ž1V16 Po1S1 om. T | spiritum] spiritus Ve6 vp 36 derisibilia] derisiva Po1S1 38 spiritus] spiritum Po1S1 40 declarata] declaranda vp 42 et] de add. S1 vp | declaratione] determinatione Ve6 vp | quid] qui vp | veritatis] veritas Ve6 Ž1 intellectus vp 43 singulis earum] spiritus natura Ve6 vp 44–45 dicens – esse om. sed marg. corr. V13 45 spiritum editor] ipsum codd. (– V13) in marg. V13 ipsum praem. vp | incorporalissimum] incorporatissimum Ve6 vp 46 movet ex corr. Po1 movetur S1 | vivificat] medium add. V13¹ 47 et² om. Po1S1 49 incorporalissimum] incorporatissimum Ve6 vp 49–52 Adhuc – incorporalissimum om. (hom.) V13¹Ve6 vp 51 deferant] defuerunt TŽ1V16 in marg. V13 53 dicit] esse add. TŽ1V16 Po1 56 secundum] per Ve6 vp 57 corpus ex corr. Po1 corpora S1 59 et malleus] malleus vero Ve6 vp | instrumentum] et add. TŽ1V16 60 eo] tantum add. Po1S1 61 enim] autem Ve6 vp 62 hunc] licet TŽ1V16 om. Ve6 vp 62–63 esse omnium inv. TŽ1V16 63 omnia participare] omnium particulare Ž1V16 comp. inc. T 64 exhalatio] exaltatio TŽ1 exaltatio add. post est V13¹ | exaltatio humidi inv. VI3Ve6 vp 66 repulsus] replicatus repletus Po1¹ replicatus S1

13 De opinione Democriti animam esse ignem, cf. Arist., De anima l. 1 c. 2 (405 a 8–13); Alb. De anima l. 1 tr. c. 3. Ed. Colon. t. 7, l p. 23 v. 38–51. – 35–36 Pythagoricis – fabulis: Cf. Arist., De anima l. 1 c. 3 (407 b 21–23). Alb., De anima l. 1 tr. 2 c. 7. Ed. Colon. t. 7, l p. 38 v. 43–59. – 44 Arist., De anima l. 1 c. 2 (405 a 25–27); transl. vetus: Alb., De anima l. 1 tr. 2 c. 3. Ed. Colon. t. 7, l p. 23 v. 68–69. – 67 Arist., De anima l. 1 c. 2 (405 a 29 – b 1).

rare caelestia, deceptus ex hoc quod lucem et lumen dixit esse corpus, sicut adhuc MULTI confitentur, sicut ALIBI diximus. Sed procul dubio in hoc verus est sermo Alcmaeonis, quod dicit spiritum habere motum orbis et in loco et in velocitate motus. Ad omnem enim partem lustrans corpus animalis pergit spiritus procedens et ex eodem in idem sicut caeli motus; exspirans enim ab eodem principio exspirat ad quod inspirat inspirans. Exspiratio autem et inspiratio unus motus spiritus esse videntur. Eundem autem modum motus videtur habere pulsus spiritus in non spirantibus quae habent sibi complantatum ex natura. Velociter etiam movetur spiritus, ut dicit ISAAC in LIBRO DE DIFFINITIONIBUS, ad modum luminis in mundo quod in momento per totum orbis spatium movetur, sicut et spiritus motus est per suum minorem mundum in corpore animalis. Causam autem non bene assignavit Alcmaeon huius motus, dicens quod ex natura caelesti habet huiusmodi motum; natura enim caelestis non miscetur corporibus generabilibus, sicut ALIBI probatum est. Sed potius haec est ratio, quod cum anima sit in cuius umbra factus est orbis, ut diximus in LIBRO DE INTELLECTU ET INTELLIGIBILI, erit ipsa similis in movendo | motori orbis secundum quod est possibile sibi, et maxime si fuerit anima nobilis non per multa distans a primo motore. Haec igitur dirigendo dirigit et informat sui essentialis actus qui est vita instrumentum, ut ad omnem partem sui corporis quod vivificat et movet, velociter feratur, vehens virtutes et formas vitae, secundum quod unicuique membrorum possibile est recipere. Non tamen putandum subito moveri, si iam conceditur esse corpus, quoniam iam in SEXTO DE PHYSICO AUDITU demonstratum est omnem motum corporis esse in tempore, propter quod celeriter quidem

movetur, sed non subito. Utrum autem uno vel pluribus moveatur motibus vel non, inferius inquiretur.

Hoc autem quod dicit incorruptibilem et immortalem esse spiritum omnino est falsum; est enim corpus corruptibile et fluidum valde, corruptibilis ceteris partibus animati corporis, sicut infra dicemus. Quod enim exitum animae et saltum vocat ideo contingit, quod cum compositum resolvitur, corrumpuntur organa et retrahitur ab eis spiritus ad sui principium, et illis membris diutius palpitantibus diutius retinent spiritum, et cum ex angustia multiplicatur in eis calor, plus de eo trahunt in refrigerium. Et ideo ad multum spiritum trahendum et exsufflandum ex angustia spiritualium saltuosos motus dant spiritus organa, quod imperitum 'vulgus exitum vocat animae', nesciens distinguere inter animam et spiritum.

Eorum autem qui aerem dicunt spiritum et hunc per se moveri opinio parum habet rationis. Si enim concedatur spiritus vitalis in omnibus ex humido naturali produci, cum humidum naturale commixtum sit ex elementis, sequitur necessario spiritum esse corpus ex elementis compositum. Si autem formam praetendat aeris, nihil est inconveniens; omne enim quod sublimatur ab aliquo per naturam vel per artem formam primo vaporis accipit, quae formae aeris simillima est et plurimum aeris habet. Et quod tamen in eo alia elementa mixta sunt ostendit eiusdem substantiae sublimatae conversio, quae convertitur aliquando in durum valde corpus non spirituale.

Quod autem dicunt aerem per se moveri veritatem nullam continet, et est alibi dictum hoc improbatum. Verum tamen est quod resolutio quae fit spiritus in aerem indicat in spiritu plus esse de natura aeris quam

V13V6 T2IV16 Po1S1 vp

23 p.218

2 dixit ante lucem transp. V13V6 vp | sicut¹] et add. T2IV16 S1 3 in hoc om. V66 vp 4 quod] qui V66 vp 7 caeli om. Po1S1 8 eodem] modo add. Po1S1 | inspirat inspirans] inspirat spirans V13V6 vp 9 inspiratio] spiratio V66 vp | unus] unius vp 11 in] et T2I | sibi] spiritum V13V6 vp 12 etiam] enim V13V6 vp | spiritus ante movetur transp. V66 vp om. V13 13 Isaac] et add. V13¹ 15 sicut] sic vp 16 Causam] cum vp 17 assignavit] assignaverit vp | huius] hi' V13 T2IV16 | motus] motum vp 19 miscetur] cum add. Po1S1 21 cum ex corr. Po1 est S1 | umbra] verba T2IV16 24 non] vero T2IV16 25 primo motore inv. V13 vp motore V66 | dirigendo] digerendo V13 T2IV16 vp 26 dirigit] digerit V13¹ | vita] intra vp 27 quod] et T2IV16 28 velociter feratur om. Po1S1 28–29 formas] que add. T et add. 2IV16 31 sexto] 8 dub. Po1 c° S1 32 De – auditu] phisicorum aut si auditum Po1 | physico auditu inv. V66 vp phisico V13¹ sed in 33 celeriter quidem inv. V66 vp celeriter Po1S1 35 inquiretur] requiretur T2IV16 36 Hoc] in praem. V66 vp | incorruptibilem] incorporealem Po1S1 40 animae post saltum transp. vp om. V66 divine add. Po1 diem add. S1 | vocat] vetat vp 41 corrumpuntur] corrumpantur V13¹ 42 sui] suum Po1S1 48 vocat] vocati T2IV16 52 spiritus vitalis] spiritum vitalem vp 53 cum] est T2IV16 om. Po1S1 55 praetendat] pretendit V13V6 precedat S1 precedit vp 56 nihil] aliud add. V13¹ 57 per² artem] arte Po1 om. S1 vp 58 quae] qui 2IV16 S1 | formae] forte T2IV16 | plurimum] plurimi T2IV16 60 ostendit] omnia T2IV16 | substantiae] cum add. vp | sublimatae editor cum Po1²] sublimitate V13V6 T2IV16 vp subtiliante S1 latet Po1¹ 61 in durum ras. V66 | durum] dicuntur T dicitur Po1 conclusum vp | valde ante non transp. V66 vp post aliquando transp. Po1S1 iter. V13¹ 63–64 veritatem nullam inv. V13V6 vp 64 hoc post dictum vp om. Po1

2 E.g., Rob. Gross., De luce seu de inchoatione formarum (ed. Baur p.52 v.15 – p.55 v.8); Rich. Fishacre, De luce (ed. Long/Noone p.534). Cf. etiam Aug., De gen. ad litt. l.12 c.16 (CSEL 28,1 p.401 v.10–15). – 3 Alb., De anima l.2 tr.3 c.10. Ed. Colon. t.7, 1 p.112 v.77 – p.114 v.92. – 13–16 Isaac Isr., De diff. (ed. Muckle p.319 v.19–22). – 20 Alb., De anima l.2 tr.3 c.12. Ed. Colon. t.7, 1 p.116 v.45–56; Alb., De somno et vig. l.1 tr.1 c.7 (ed. Paris. t.9 p.133a). – 22 Alb., De intell. et intell. l.1 tr.1 c.5. Ed. Colon. t.7, 2B p.10 v.11–15; cf. Isaac Isr., De diff. (ed. Muckle p.315 v.13–21). – 31 Arist., Phys. l.6 c.2 (234 a 26 – b 9); Alb., Phys. l.6 tr.1 c.8. Ed. Colon. t.4 p.461 v.16–63. – 47–48 Cf. Costa ben Luca, De differentia spiritus et animae (ed. Wilcox p.149 v.77–83): '(...) vulgus vocat haec omnia (...) recessio vel exitus animae (...)'. –

alterius elementi. Propter quod etiam restaurum in spirantibus accipit ab aere inspirato, sed hic inspiratus primo in pulmone vaporabiliter miscetur et digeritur, ita quod aptus vitae et non simplex dirigitur cordi. Fuit autem iuvamentum maximum animalium in hoc quod substantia illa spiritualis formam sumit raritatis quae aereae raritati convenit, quoniam, sicut alibi determinatum est, aer habet humiditatem ex centro ad circumferentiam fluentem, et hanc magis mixtam, et convenientem habet spiritus, et ex hoc habilis est ex corde ad motum in totum corpus. In hoc enim motu, quando expulsus a corde movetur per totum corpus, secum portat habitum et actum vitae toti corpori. Motus autem ille quem habet ad cor est ut accipiat talem habitum et actum a corde. Quod autem dicunt, vehiculum esse cibi humidum aqueum, verum quidem est, sed tamen et illud est mixtum; non enim vehit cibum distinctum subiecto et loco a cibo, sicut distincta sunt quae fluunt super aquam, quia si hoc esset verum, de omni vena aperta exiret aqua limpida super quam nataret cibus partium corporis, quod non est verum, et ideo etiam illud humidum mixtum est cum cibi substantia, sed vincens humidum aqueum | in eo dat ei motus fluxum et subtilitatem quae membris instillari possit et uniri.

25 Illi autem qui ignem spiritum hunc esse dixerunt inducti sunt ab eo quod superius inductum est. Sed non est verum quod dicunt, eo quod haec substantia non generatur ex ipso fonte caloris, sed aliunde materiam accipiens in corde, accipit habitum vitae et formam quam influit membris, retinet tamen sui informatoris, qui est cor, qualitatem, et ideo calidus est et calefacit membra. Habet autem aliam rationem caliditatis; ab anima enim, quae est motor suus, dirigitur radialiter per totum corpus, et ideo, sicut radii multiplicati ad unum locum inducunt fortem calorem, ita facit congregatio spirituum, et ideo tempore somni revocantur ad locum digestionis [et calorem], ut calorem multiplicent ibidem. Similiter autem membra in quae dirigitur recta diametro et reflectitur in seipsum vel ad angulum acutum magis calefacit quam alia quae respicit oblique ad angulum expansum, sicut per omnia faciunt radii caelestes. Omnes enim hos motus et proprietates habet ex

motore suo spiritus et non ex materia. Motor autem suus habet sic movere ex proportionem similitudinis quam habet cum motore orbis. In quantum enim anima talis motor est, potest tales influere virtutes suo instrumento, quod datum est sibi ad perficiendum actum suae essentiae qui est vita.

Ex his igitur de facili patere potest quid veritatis et quid falsitatis dicta antiquorum contineant.

Cap. 4 Quid sit secundum veritatem spiritus animalis

Nunc igitur secundum nostram sententiam veritatem ex omnibus dictis colligamus, omnem falsitatem abimantes.

Dicamus igitur spiritum vivorum esse compositum corpus ex elementis, habens formam aeris, animae organice deserviens ad vitae actus omnes. In hac enim diffinitione hoc quod dicitur spiritus esse corpus ponit spiritum in genus proprium. Quod autem dicitur 'ex elementis commixtum', naturam demonstrat materiae et contrahit genus primum et approximatur. Quod autem dicitur 'habens formam aeris' distinguit spiritum ab aliis commixtis grossis quae huiusmodi formam non habent. Et quod dicitur 'animae organice sive instrumentaliter deserviens' dat ei ordinem quem habet in corpore animato; est enim in eo motum et movens. Et quod ultimo additur, 'ad actus vitae omnes', comprehendit actum vitae vegetationis et sensus et motus, quia ista sunt actus quibus anima vivificat corpus et quibus vivum a non vivo secernitur.

Est autem hic spiritus tenuis et clarus quantum ad materiam, et est quidem tenuis propter penetrabilitatem, ut in omnes partes corporis per subtiles poros arteriarum possit penetrare. Clarus autem est ut sui munditia omnem formam possit recipere. Lucidus etiam | esse perhibetur a quibusdam philosophis, et hoc contingit ei ex multi perspicui admixtione; perspicui enim natura elementis et elementatis convenit ex communione corporum caelestium, et ideo, sicut motor caelestis perspicuo influit vitam entibus et est hoc, ut dicitur in oc-

V13V6 T2IV16 Po1S1 vp

23 p. 219 76 p. 220

1 restaurum] restaurationem V6 vp resta videtur T2IV16 2 accipit] recipit T2IV16 | aere inspirato inv. Po1S1 3 digeritur] dirigitur vp 4 aptus] actus V6 T S1 vp | simplex] simpliciter Po1S1 | Fuit autem ex corr. Po1¹ sumi S1 5 animalium – in hoc] in hoc animalium V6 vp 7 convenit] contra T2IV16 8 ex] a Po1S1 8–9 circumferentiam] circumstantiam T2IV16 9 fluentem] influentem Po1S1 10 spiritus] spiritum V6 vp | habilis est] habilisque T2IV16 12 expulsus] motu add. Po1S1 | secum ex corr. Po1 sed S1 16 et om. V6 vp 17 enim] tamen V6 vp om. Po1 23 motus] motum V6 vp 25 qui] semper add. T2IV16 | ignem om. Po1S1 27 eo quod] quia V13 quod V6 vp 31 qui] quod V13V6 vp | calidus] calidum V13V6 vp | est² om. T2IV16 32 autem] et add. T2IV16 S1 33 radialiter] radicaliter V13V6 T2IV16 vp 37 et calorem cum V6 vp del. editor hab. cett. codd. 39 et om. V13V6 vp | acutum om. V13V6 Po1 vp 46 potest tales inv. V13V6 vp | virtutes] proprietates V6 vp 49 igitur om. vp | de facili post potest transp. S1 post patere transp. V6 vp | et om. T2IV16 S1 50 antiquorum contineant inv. T2IV16 53 sententiam] sensitivam T2IV16 54 ex] de vp | omnem] omnium vp 54–55 abimantes] ambientes V6 vp abicientes Po1 58 omnes ante vite V13V6 vp 59 diffinitione] in add. V13V6 Po1 vp 64 huiusmodi] talem V13V6 vp 65 dicitur] dicit vp 74 poros] potentias vp 76 omnem formam] omnes formas V13V6 vp 77 esse perhibetur] prohibetur T perhibetur ex corr. V16 | et hoc] quod V13V6 vp 78 ex] quod T2IV16 79 ex] coniunctione add. V13¹ 81–p. 7 v. 1 in – Physicorum] a philosophis Po1 linii philosophi vp

TAVO PHYSICORUM, quasi vita existentibus omnibus, ita etiam motor qui est anima et est imago motoris caelestium convenienter habuit instrumentum lucidum quo suum mundum minorem vivificaret.

5 Medius tamen est in substantia et forma inter aerem et aquam, habens proprietatem utriusque in aliquo et in aliquo proprietatem ignis, sed parum vel nihil habet de terrae proprietatibus. Aquae quidem habet proprietatem in humido aliquantulum spisso ut et bene formas
10 recipiat et convenienter teneat. Haec enim est causa quare pars anterior cerebri in qua sigillantur formae sensuum medullosa et humida est facta, et tunc a simili probatur quod idem oportet esse in spiritu animali.

Aeris autem habet formam propter principia vitae
15 quae sunt in aere, quae sunt calidum et humidum; convenientissimum enim est ut instrumentum vitae habeat etiam vitae principia et quod illa dominantur in eo. Propter quod etiam quoddam restaurum sumit ex aere per anhelitum, sed substantialiter restauratur per evaporationem nutrimentalis humidi, sicut in LIBRO DE SOMNO ET VIGILIA dictum est.

Proprietates autem habet ignis ut caliditate sua vias aperiat et perforet; calidum enim est aperitivum et perforativum. Siccitate autem actuali quam habet indurat
25 interiorum tunicam arteriarum, ut et ictus sustinere valeat suos et ut non remollita arteria forte concidat et emollescat, et tunc spiritus transire non possit; humida enim et mollia concidunt et incurvantur et ad angulum claudunt vias et poros. Amplius autem, si humidus actualiter esset, et similiter arteria humida fieret, et tunc
30 arteria mollis pulsui cederet, et tunc spiritui pulsanti non esset impetus ante se per arteriam, sed potius elevaret in una parte, et tunc illuc pulsaret et extenderet viam.

35 Terrae autem proprietates non habet quia terra frigida, gravis et sicca est expressa ab ea omnimoda hu-

miditate. Et per gravitatem quidem repugnaret mobilitati, per frigiditatem autem repugnaret vitae quam operatur, eo quod frigus est mortificativum, praecipue illud quod est coniunctum cum sicco. Per idem autem re-
40 pugnaret formarum receptioni quas oportet spiritum universaliter recipere. Sicut enim unum instrumentum quod est malleus habet faber ferrarius per quod omnes inducit in ferrum formas artis suae, ita hoc unum instrumentum iunctum est animae per quod in toto corpore
45 omnes inducit universaliter formas et operationes vitae. Et sicut in arte fabrilis est unus artifex et una ars et unum instrumentum, sed multae formae artis et multi motus instrumenti et per consequens multa artificata, ita etiam in physicis una est anima et unum instrumen-
50 tum et una ratio communis, sed multi motus instrumenti et multae formae vitae, ut nutritio, sensus et motus et multae per consequens perfectiones organorum constitutae ex illis, ut visus in oculo, digestio in hepate et stomacho et sic de aliis naturalibus et animalibus or-
55 ganis et perfectionibus eorum. Haec est igitur causa quod terrae proprietates aut non habet spiritus aut minimum et insensibiliter habet.

Sed oportet nos non latere quod hoc instrumento anima et non natura utitur; natura enim iungitur mate-
60 riae sine medio et perficit in ea suas operationes sine medio, eo quod ipsa non operatur essentialiter et per se nisi unum; propter quod instrumento non indiget. Sed anima nihil ita operatur quod non cesset vel cessare posset aliquando ab illo, et operatur multa essentialiter.
65 Cum igitur ipsa sit una et indivisibilis, per se solum haec plurima operari non potest, et ideo invenit instrumentum ex cuius formali diversitate plurima valeat operari. Dico autem formalem diversitatem secundum quod spiritus a corde transmissus ad alia membra induit formas
70 illorum ad | vehendum virtutes illorum membrorum in corpus, sicut in cerebro accipit sensus et motus formam

V13V6 T²IV16 Po1S1 vp

71 p.221

1 existentibus omnibus] omnibus entibus V6 vp 2 et om. V6 vp 4 vivificaret] vivificet vp 6 proprietatem] proprietates V13V6 vp
7 proprietatem] proprietate V13 proprietates V6 vp 8 terrae proprietatibus inv. V6 vp 10 est causa inv. V13V6 vp 11 quare] quia V6 vp | pars
anterior inv. V6 vp 12 est facta inv. V13V6 vp | tunc] ratio Po1S1 14 Aeris] aereis TV16 17 vitae principia inv. Po1S1 | dominantur]
dominerentur T²IV16 | eo] illo T²IV16 18 quod] hoc vp | sumit] fuerit T²I fuit V16 fiunt Po1 19 substantialiter] specialiter vp | restauratur
post humidi transp. vp 20 libro om. V13 S1 | De om. vp 22 habet ignis V6 vp 24 quam habet om. V6 vp 25 arteriarum] arterialem V6 vp | et
om. T Po1S1 26 et¹ ut inv. V6 vp | remollita] remollit a T²IV16 remollitur Po1 | forte om. vp 28 et¹] quasi ²I om. vp 29 autem om. V6 vp |
humidus] humidum T²IV16 29–30 actualiter] accidentaliter V6 vp 30 et¹] etiam V6 vp | arteria humida inv. vp 31 pulsui ex corr. Po1 pulsum
S1 33 tunc om. T S1 | illuc] illud V6 vp | et² om. T S1 35 proprietates] proprietatem V13V6 T vp 37 quidem om. Po1S1 37–38 mobilitati]
nobilitati T vp 41–42 spiritum universaliter inv. T²IV16 43 faber om. Po1S1 44 inducit] indicat vp 45 iunctum editor cum V6 vp] inventum
cett. codd. 46 omnes inducit inv. V13V6 vp 51–52 et – instrumenti om. (hom.) T vp 52–53 formae – consequens] per consequens S1 om. (hom.) vp
52 vitae ut inv. T²I | nutritio] nutritivo V6 nutriti T nutritivo ut et Po1 55–56 organis] organicis T²IV16 56 est igitur inv. V13V6 vp
57 proprietates – aut] proprietates terre aut V13 proprietates aliquas terre (terre om. V6) V6 vp | habet] habent V13 T²IV16 | habet spiritus] est
Po1¹ habent spiritus Po1² 58 et] aut T²IV16 | insensibiliter] insensibilem V13 Po1 insensibile V6 vp 61–62 et – medio om. (hom.) TV16
65 posset] possit V6 Po1 vp 66 solum] solam V13V6 vp 67 invenit] iunctum V6^{ac} iunctum est ei V6^{bc} vp 70 induit] inducit vp 71 illorum²
membrorum inv. T²IV16

1 Arist., Phys. I.8 c. 1 (250 b 14–15). Cf. Alb., Phys. I.8 tr. 1 c. 2. Ed. Colon. t. 4 p. 551 v. 41–45). – 20–21 Alb., De somno et vig. I.1 tr. 1 c. 7 (ed. Paris. t. 9 p. 131b).

et in hepate virtutum naturalium formam induit et in testiculis virtutem formativam quae a philosophis appellatur divina.

Et in hoc egregie AVICENNA comparat cor soli et spiritum vitalem comparat lumini solis in minori mundo, quoniam cor est principium vitae per totam circumferentiam corporis sicut sol principium vitae in maiori mundo in circulo declivi, qui causa est generationis et corruptionis rerum, ut diximus in SECUNDO PERIGENEOS. Radii autem solis accipiunt virtutem omnis stellae quam illuminant et tangunt, et ita faciunt spiritus procedentes a corde ad alia membra principalia; reflexi enim ab ipsis spiritus vehunt secum virtutes illorum membrorum in ea ad quae reflectuntur. Haec igitur verissime est substantia et quidditas et proprietas spiritus animalis.

Cap. 5. De origine spiritus qui complantatus est semini et vocatus spiritus radicalis et operationibus eiusdem

Spiritus autem, qui est instrumentum animae primum, duplex est, sicut virtus animae quam vehit. Est enim unus spiritus et primus qui est evaporatio ipsius humidi quod est in semine aliquo cum eo vapore qui naturaliter continetur in ipso. Et hic spiritus est qui primo per virtutem formativam quae in semine est calido seminali excitatus et loci spirat in semine, post autem hoc in viscositate ipsius seminis continetur retentus. Cum autem humidum seminis formari a virtute formativa incipit exterius, id quod formatur pelle circumducitur viscosa, intra quam spirans spiritus ille primo pulsare incipit, vehens artificem formantem, qui est virtus formativa et virtus eius in omnium membrorum formationem.

mationem.

Huius autem signum quod spiritus iste primo radicaliter sit inviscatus in semine dicit ARISTOTELES albedinem seminum omnium plantarum et animalium fere, nisi sint valde terrestria adusta, sicut piper et cubebae et huiusmodi; albedo enim haec ex spumoso fit subtili aereo, quod substantiam spiritus in semine designat, qui cum primo spiraverit, a calido loci et naturae excitatus, statim viscosum solvit humidum, quod in exteriora delatum, iterum constare incipit infrigidatum propter a principio caloris distantiam. Principium autem caloris in semine est medium eius quod est ei loco centri et cordis. Constans autem in exterioribus humidum viscosum retinere intus incipit spiritum, qui exhalare non valens, reflecti incipit et pulsare, et hoc modo informatus a 'virtute divina'. quae formatrix est, incipit operari organa vitae ex ipso humido quod intra pellem continetur. Nisi enim primo contineatur et spiritus et humidum, exhalabit spiritus et effluet humidum nec expectabit donec calore naturali seminis terminetur et digeratur et formetur ad vitae organum quod potentia vitam habet, eo modo quo in LIBRO DE ANIMA diximus quod anima est actus corporis organici physici potentia vitam habentis.

Haec autem est prima substantia spiritus animati corporis, sicut et seminale humidum prima substantia est organorum. Et sicut humidum radicale sive seminale per nutrimentum multiplicatum praestat nutrimentum et augmentum membris, ita etiam vapor alimenti in corporibus animatorum adiunctus huic spiritui restaurat eum et auget, ut fortis sit ad vehendum virtutes animae in corpora perfectae quantitatis existentia.

Redit igitur quod diximus ad hoc, quod ex duobus conficitur substantia spiritus seminalis quorum unum

V13V6 T2IV16 Po1S1 vp 55 p. 222

1 et¹ – hepate] in hepate *SI om. Po1* | naturalium formam *inv. T2IV16 SI* | induit] inducit *T2IV16* 2–3 appellatur] vocatur *V13V6 vp* 8 causa est *inv. T2IV16* 9 rerum *post* generationis *transp. T2IV16 SI* 13 illorum *om. vp* 14 verissime] certissime *V6 vp* | est *post* igitur *transp. V13V6 vp* 15 et² proprietas *om. vp* 16–19 Cap. – eiusdem *om. SI* 17 complantatus – semini] copulatur cum semine (semini *V6*) *V6 vp* | spiritus *om. V13V6 vp* 18 et] cum *V6 vp* 19 eiusdem] eius *V13V6 vp* 25 per *om. V6 Po1* | formativam] informativam *T2IV16* | quae – est] que est in *Po1* inest *SI* 26 semine] et *add. V13V6 T2IV16 vp* | autem] ante *V6 vp* 27 ipsius *post* continetur *V13^{ac}* 28 formari *editor cum SI vp*] formam *V13V6 T2I* forma *Po1¹* formatur *Po1²* 30 ille primo] ille *SI om. Po1* 32–33 formationem] formatorum *Po1SI* 34–35 primo radicaliter *post* semine *transp. V6 vp* 35 Aristoteles] esse *add. Po1SI* 35–36 albedinem] esse *add. vp* 38 spumoso *ex corr. dub. Po1* pumoso *T2IV16* spumosa *SI* 39 substantiam] stans *V6 vp* 41 solvit] dissolvit *V13V6 vp* 41–42 delatum] dilatum *T2IV16* 42 iterum] in idem *vp* 45 cordis] corde *V6 Po1SI* 47 et¹ *om. T2IV16* 51 et – humidum *om. V6 vp* | effluet] defluet *T2IV16* fluet *SI* 52 calore] calido *Po1SI* | naturali] naturale *T2I* 54 habet] habeat *Po1SI* 55 physici *post* corporis *transp. V6 Po1SI vp* 58 prima] potentia *V6 vp* | substantia est *inv. vp* 59 sive] seu *vp* 62 adiunctus *Po1* vinctus *SI* 65 Redit] reddit *T2IV16 SI v* | igitur] ergo *Po1SI* 66 conficitur *post* seminalis *transp. (consumitur V6) scr. V6 vp*

4 Locus non inventus. Sed cf. Alb., De animal. l. 1 tr. 1 c. 5 (ed. Stadler p. 27 v. 33 – p. 28 v. 3): '(...) Propter quod etiam a Pythagoricis sol cor celi esse dicebatur, eo quod ipsi celum dicunt esse magnum animal'. De Pythagoricorum sententia, cf. etiam Alb., De homine. Ed. Colon. t. 27, 2 p. 591 v. 43–50 cum nota. – 9 Alb., De gen. et corr. l. 2 tr. 3 c. 4–7. Ed. Colon. t. 5, 2 p. 203 v. 64 – p. 208 v. 36. – 20–21 Spiritus – primum: Cf. Alfr. de Sareshel, De motu cordis c. 10 n. 3 (ed. Baemker p. 38 v. 20). – 25 virtutem formativam: De virtute formativa, cf. Alb., De nutr. et nutr. tr. 2 c. 2. Ed. Colon. t. 7, 2A p. 16 v. 44 – p. 17 v. 6 cum notis. – 35 Arist., De gen. animal. l. 2 (735 a 29–736 a 21); transl. Mich. Scoti l. 16 c. 2 (ed. Oppenraaij p. 69–72). Cf. Alb., De animal. l. 16 tr. 1 c. 9 (ed. Stadler p. 1086 v. 21 – p. 1089 v. 9). – 48 virtute divina: Cf. e.g. Averr., Metaph. l. 7 comm. 31, l. 12 comm. 18 (ed. Venetiis 1562 f. 181rD–F, f. 305raA); Arist., De gen. animal. l. 2 c. 3 (737 a 7–11); transl. Mich. Scoti l. 16 c. 3 (ed. Oppenraaij p. 75); Alb., De animal. l. 16 tr. 1 c. 13 (ed. Stadler p. 1098 v. 4–28). – 54 Alb., De anima l. 2 tr. 1 c. 2–3. Ed. Colon. t. 7, 1 p. 67 v. 37 – p. 68 v. 38; cf. Arist., De anima l. c. 1 (412 a 27– b 1); transl. vetus: Alb., De anima loc. cit. p. 66 v. 91, p. 67 v. 64.

est id quod de ipsa natura et substantia spiritus est in semine cum descinditur a generante, aliud autem est quod nascitur ex ipso vapore humidi radicalis cum calido loci et naturae excitatum vaporare incipit.

5 Spiritus autem huius in semine sunt quatuor operationes, quarum una est dissolvere humidum ut sit receptibile formarum, et hoc facit per adiunctum sibi calidum. Secunda autem est pulsare fortiter undique per ipsum, et hoc faciendo facit multa foramina formando
10 arterias per quas arterietur quasi totum corpus animatum. Tertia est vehere virtutem formativae virtutis ad omnes membrorum formationes. Haec enim virtus est in semine sicut artifex in artificiato et sunt virtutes particulares eius quae sunt formativae membrorum quae
15 vehuntur a corde vel ab eo quod est loco cordis in omnes partium differentias. Quarta autem operatio est valde necessaria et subtilis, quia videlicet impossibile est, quod ab eodem et proximo principio fluat spiritus et humor, eo quod unum impediret alterum in fluxu suo.
20 Et hac eadem de causa non potest etiam spiritus per eandem viam fluere cum humido radicali; ideo oportet quod via spiritus ubique iuxta vias humidi radicalis penetret, et pulsando sibi ingerat potentiam ad vitam. Nisi enim illo agente conferatur ei potentia ad vitam, non
25 magis posset de ipso membrum fieri actu vivum quam de alio quovis humido temperato. Ista sunt igitur operationes essentielles spiritus qui complantatus est in semine.

Haec autem licet sint dicta Peripateticorum, tamen
30 per rationem fortem hoc idem sic demonstrative probatur. Scimus enim per demonstrationem quod omne quod movetur habet motorem coniunctum sibi. Videmus autem moveri semina quando mutantur ad formas animatorum et figuras. Scimus iterum omnem generationem ex convenienti esse ita etiam quod generatio
35 univoca est ad quam reducitur generatio aequivoca; oportet igitur formans et movens semen simile esse se-

cundum rationem formae corporis generati, sicut forma artis similis est formae artificati, et ideo etiam virtus formativa vocatur a PHILOSOPHIS anima propter conformitatem rationis et speciei quam habet cum anima. Quod enim anima formatum movet et vivificat et regit, haec formativa in eadem figura format et vitae praeparat et motui secundum locum. Cum autem formalis et simplex sit virtus formativa, non per se potest formare
45 diversa in figura et actu; propter quod habere debet instrumentum quod diversificatum faciat hanc figurarum diversitatem.

Amplius autem in artibus ita est quod forma quae secundum esse simplex est in anima non efficitur in materia lapidis vel lignorum vel alterius materiae grossae nisi mediante instrumento; hoc enim, quia movetur ab artifice, habet virtutem inducendi formam, et quia tangit materiam, ideo mutat eam in formam. Cum igitur
50 ars naturam imitetur, erit similiter in operibus animae in natura. Sic igitur convincitur quod spiritus ille omnium operationum instrumentum est quas facit virtus formativa in semine. Nos autem de semine et virtute formativa in LIBRO DE ANIMALIBUS dicemus; haec enim quae dicta sunt ad probandam originem radicalis spiritus commemorasse sufficiant.
60

Cap. 6 De origine et operationibus spiritus vitalis in corpore iam formato

Hic igitur spiritus in formato corpore existens est qui vivificat totum corpus et de virtute formativa tantum
65 habet quod alimentum sumptum iterum format ad potentiam vitae. Sed in hoc deficit, quod non format humidum nutrimentale nisi in quodam iam formato, eo quod ipsum magis est extraneum quam seminale et minus habile et oboediens formationi. Propter quod
70 duas virtutes concurrere oportet ad ipsius formationem,

V13V6 TZ1V16 Po1S1 vp 60 p.223

2 cum] aut TZ1V16 | descinditur] deciditur V13 decinditur S1 clauditur vp lac. V6 | generante] id quod de ipsa natura et substantia est spiritus add. vp | est post aliud transp. Z1 om. V13V6 vp 3 ex] ab V13^{ae} 5 quatuor ex corr. V16 secundum TZ1 secundum praem. S1 6 una om. TZ1V16 8 autem om. V13V6 vp 9 formando] foraminando TZ1V16 10 quasi om. V6 Po1S1 11 Tertia] tertium TZ1V16 autem add. Po1S1 | virtutem] animati corporis add. sed del. V13 | formativae] informative V6 formantem S1 informantem vp 17 videlicet] scilicet V13V6 vp 18 et¹ om. V13V6 Po1 vp 19 eo quod] quia V13V6 vp | fluxu] refluxu TZ1V16 20 etiam post spiritus transp. V13 om. V6 vp 21 eandem] .e. TZ1V16 22–23 penetret] penetrent TZ1V16 25 membrum fieri inv. V13V6 vp 26 alio] illo vp | temperato] temperato TZ1V16 30 demonstrative ex corr. Po1 demonstratione S1 33 autem] enim V6 TZ1V16 vp | moveri semina inv. V13V6 vp | mutantur] moventur V13V6 vp 34 iterum] igitur TZ1V16 35 etiam quod inv. V13 36 generatio aequivoca inv. V13V6 vp 37 semen simile] semine semen TZ1V16 38 corporis generati inv. V13V6 vp 44 motui ex corr. V16 motu TZ1 | autem] sic V13 sit TZ1V16 om. V6 vp 45 sit virtus] sive TZ1V16 | potest post non transp. V13V6 vp 46 habere ante instrumentum V13V6 vp | debet editor cum vp] oportet codd. (– Po1) om. Po1 47 faciat] facit Po1S1 50 esse] se Po1S1 51 lapidis] lapidum V13V6 vp | vel¹] et TZ1V16 52 hoc] hec vp 55 naturam] materiam Z1 om. V16 | similiter] simile V13V6 vp | operibus] operationibus V13V6 vp 56 convincitur] convertitur TZ1V16 59 mitetur Po1 60 probandam] probandum Po1S1 61 sufficient] sufficit V13V6 vp 64 igitur] autem V13V6 vp 69 seminale] sensibile TZ1V16 71 concurrere] concurrere TZ1V16 Po1S1 | formationem] formationis V6 vp

40 philosophis: Cf. e.g. Arist., De gen. animal. l.2 c.3 (736 b 8–737 a 18); transl. Mich. Scoti: De animal. l.16 c.3 (ed. Oppenraaij p.73–75); Alb., De nutr. et nutr. tr.2 c.2. Ed Colon. t.7,2A p.17 v.5–6 cum nota. – 59 Alb., De animal. l.16 tr.1 c.4–8, c.11 (ed. Stadler p.1072 v.25–p.1086 v.20, p.1091 v.38–p.1094 v.36).

virtutem videlicet quam advehit spiritus et virtutem
 membri in quo formatur. Sed tamen in hac operatione
 virtus quam advehit spiritus operatrix est et actrix. Et
 virtus membri est sicut loci virtus in quo convenienter
 5 formatur, humidum autem materia, et ideo spiritus est
 sicut formans et sigillans, sicut est virtus masculina, et
 humidum est sicut materia feminae et est membrum
 sicut matrix in qua concipitur ad formandum. Et haec
 est principalis operatio spiritus vitalis in corpore anima-
 10 to, cuius rei gratia humidum quod est nutrimentum ul-
 timum in his quae nutriuntur, sicut est sanguis in ha-
 bentibus sanguine et in non habentibus sanguinem est
 humor qui est loco sanguinis, ita decurrit per vias suas a
 principio vitae quod in omni loco coniungitur eidem via
 15 spiritus, ex cuius pulsu undique recipiat potentiam vitae
 et formae membri animati cui est uniendum.

Hic igitur spiritus sic existens in omnibus animatis
 etiam restaurum quaerit, eo quod impossibile est quod
 non aduratur multum de substantia ipsius in corpore et
 20 iterum multum exhalet de ipso per poros corporis. Hoc
 autem restaurum accipit generaliter in omnibus anima-
 tis ex vapore alimenti quod iam elevatum est ad pri-
 mum principium vitae quod est cor in habentibus cor.
 In plantis autem et animalibus cor non habentibus est
 25 membrum quod est loco cordis. Cum enim sic elevatur
 ad principium vitae, tunc effumat in ipsum principium
 vitae et ibi formatur ad hoc quod vehat vitae virtutes et
 coniungatur diminuto spiritui et restauret ipsum.

Habet autem hic spiritus quatuor principales opera-
 30 tiones, quarum prima et principalis est quod est vivifi-
 cus, et hanc habet a suo motore quod est anima. Secun-
 da autem est quod est calefactivus, et hanc habet a
 membro principali quod est caloris fons. Tertia autem
 habet quod est eventativus, et per hanc dissolvit et quasi
 35 verberando subtiliat ea quae viscosa sunt in nutrimento
 corporis, et hanc habet a suo proprio motu. Non enim
 frustra natura dedit ei tam fortem motum et duras per-
 cussiones, sed ingeniata est ut ictibus illis dispercuteret

et divideret ea quibus influit, et sic dissolvendo aptaret
 ea membris vivis et eventaret a corruptis. Quarta autem
 40 est quam omnes physici dant ei, quod expedit omnem
 virtutem animae ad operationes essentielles et sibi pro-
 prias.

Hae igitur sunt operationes quas habet in omnibus
 animatis, sed speciales quasdam habet in quibusdam de
 45 quibus non est hic dicendum, sed in libro Animalium.

Cap. 7 Quod in quibusdam animatis spiri- tus habet vias a nutrimento distinctas et in quibusdam non

Non lateat autem te quoniam spiritus iste vitalis qui
 50 a quibusdam naturalis vocatur in quibusdam animatis
 distinctas habet vias a viis nutrimenti et in quibusdam
 non, sed movetur cum nutrimento in viis eisdem. In
 quibuscumque enim non est sanguis, sicut in plantis
 omnibus et quibusdam animalibus minutis et etiam in
 55 quibusdam magnis in quibus sanguis non est, sicut in
 multis piscibus et cancris et conchiliis, etiam per incisio-
 nes subtiliter quaesitas non inveniuntur viae aliquae per
 corpus nisi solius nutrimenti. In omnibus autem sangui-
 nem habentibus utraeque viae inveniuntur, venae vide-
 60 licet, quae sunt viae nutrimenti, et arteriae, quae sunt
 viae spiritus. Cognoscitur autem hoc quoniam si elixen-
 tur corpora animalium, et praecipue cor et hepar et
 ceterae interiores partes, et exsiccentur, inveniuntur vi-
 ae durae et apertae vacuae et viae molles plenae sangui-
 65 ne coagulato.

Causa autem huius est quod in non habentibus san-
 guinem profecto grave et viscosum est nutrimentum
 propter aloris superabundantiam; tale autem nutri-
 mentum non elevaretur nec in membra penetraret nisi
 70 et spiritum et calorem haberet coniuncta sibi et inter-
 clusa in ipso. Haec enim duo in tali nutrimento facit
 spiritus interclusus, elevat videlicet nutrimentum et im-

V13V6 T21V16 Po1S1 vp 50 p. 224

1 videlicet] scilicet V13V6 vp 2 formatur] fertur vp | operatione] forma operatio est T21V16 5 autem V13] aū V6 aut TV16 S1 vp ex corr. Po1
 a' Z1 7 materia post feminae transp. Po1S1 | feminae] feminina T21V16 | est² post membrum transp. V13V6 vp om. Po1 9 est om. T21V16
 16 uniendum ex corr. Po1 vivendum V6 S1 vp 17 igitur] ergo V13V6 vp | existens] etiam add. T21V16 18 restaurum] restaurit (sic) T21V16
 restaurari Po1S1 19 ipsius] eius V6 vp 20 iterum] ideo V6 vp | exhalet] exhalat vp 21 accipit] accepit T21V16 23 in – cor om. (hom.) T21
 25 elevatur] levatur V6 vp 28 coniungatur] coniungitur V13V6 Po1 vp | diminuto] diminutio vp lac. T 29 autem] enim V6 vp 31 et] etiam
 V6 vp | suo] summo vp | quod] qui V13V6 vp 32 quod] quia V13V6 vp 33 caloris fons inv. V13V6 vp 34 habet quod] quod V6 vp est quod
 Z1 secundum quod V16 om. T | quod om. V6 vp 38 ingeniata] ingeminata (sic) V16 vp 40 eventaret] eventaque T21 eventisque V16
 41 omnes] philosophi add. V13 44 sunt ante igitur transp. T21V16 om. Po1 46 hic post quibus V13V6 vp 50 lateat autem inv. V6 vp | quoniam]
 quod V6 vp 52 a viis] aviis ex corr. Z1V16 avium T 53 eisdem ante viis transp. V13V6 vp eiusdem T21V16 S1 54 quibuscumque] quibus V6 vp
 55 etiam om. V6 Po1S1 vp 56 in¹ quibus om. Po1S1 57 conchiliis] conchis vp 57–58 incisiones] incisionem V6 vp 60 utraeque viae] utroque
 modo T21V16 60–61 videlicet] scilicet V13V6 vp 62–63 elixentur] elixantur V6 T21V16 v 65 apertae] et add. vp | et² om. T21V16 S1
 70 non] nec V13V6 vp | nec] neque T21V16 71 et¹ om. Po1S1 71–72 interclusa] interclusa TV16 vp 73 elevat videlicet] elevans V13V6

41–43 Cf. ex.gr. Avic., Canon l. 1 fen. 1 doct. 6 c. 4 (ed. Venetiis f. 24rb–va). De hac operatione spiritus vitalis, cf. Alb., De somno et vig. l. 1 tr. 1 c. 7
 (ed. Paris. t. 9 p. 133a).

pingit ipsum in substantiam membri cui uniendum est suo motu et sua subtilitate quam habet.

In his autem quae sanguinem habent, licet sit aliquis spiritus interclusus in sanguine, non tamen oportet totum esse interclusum, quia sanguis secundum se calidus est et suo calore levatur. Et cum calor sit divisivus et perforativus, calor ille aperit membra ut possit subintrare nutrimentum, et ideo spiritus habet iter suum per alias vias. In hoc autem etiam est aliud adiutorium non parvum; ut in pluribus enim sanguinem habentia sunt magnae diversitatis in membris ex quibus componuntur, et haec membra non expedita essent ad actus nisi virtus principii vitae cito vehi posset ad ipsa. Non autem cito flueret si cum nutrimento veniret, quia nutrimentum est humor gravis et spissus, et non de facili mobilis, et ideo ingeniata est natura vias concavas duras <ordinare> per quas spiritus velociter advehat omnes virtutes membrorum ad suas sedes in quibus operantur. Sanguinem autem non habentia ut in pluribus valde similia habent corpora, sicut plantae et pisces et multa vermium et serpentium genera, et ideo per unius modi spiritum fit vita in omnibus et etiam sensus et motus in animalibus, et ideo spiritum distinguere non est necessarium nisi forte in capite vel in membro quod est loco capitis propter virtutes animales. Et haec etiam causa est quod talia animalia sanguinem non habentia minus aliis animalibus sunt disciplinabilia, quoniam inviscatum in nutrimento et grossum habentia spiritum aut parum et non universaliter separatum non retinent formas auditas nec distinguunt eas. In plantis autem omnibus vias nullas habet nisi in poris in quibus elevat nutrimentum, in quibus esse cognoscitur per hoc quod semper invenitur spumosum et album; haec enim, ut ante diximus, efficit spiritus permixtus nutrimento.

Quod autem talis spiritus in omnibus sit animatis ostenditur et ratione et signo. Ratio quidem est quia, cum omnis vitae causa sit calidum et humidum, humi-

dum autem semper cum calido est vaporativum et convertibile in spiritum, necesse est quod in omni vivo sit generatio spiritus. Signum autem est quod in omni vivo videmus hoc quod quando frigus comprimit ipsum extra, tunc contrahuntur extrema eius exteriora, sicut tempore frigoris contrahuntur flores in nocte et corpora animalium minora et pallidiora inveniuntur, cuius causa non potest esse nisi conversio spiritus et compressio ad interiora. Tempore autem calidi solis exteriora tumescunt et replentur nutrimento, cuius causa non potest esse nisi evocatio spirituum ad exteriora, qui secum ad exteriora trahunt nutrimentum, et ideo aperiuntur et intumescunt. Declaratur autem hoc verno tempore, quod est calidum et humidum, quod ita spiritus plantarum et animalium evocat quod omnia fere tunc tumescunt quasi pubescentia efficiuntur, et turgentibus gemmis in plantis, et animalia impletis vasis seminariis erumpunt in fetus et fecunditatem.

Cap. 8 Cuius partis animae primum sit spiritus

Ordo autem iam expostulat ut dicamus cuius sit particulae animae spiritus iste. Sed forte dubitabit aliquis utrum sit alicuius particulae animae. Scimus enim quod omnis multitudo naturae alicuius necesse est quod ad unitatem reducat. Et ideo cum virtutes vitae multae sint in anima, sicut nutrire et sentire et movere et huiusmodi alia, oportet quod haec tota reducatur ad unitatem quae est substantia animae, quam circumstat talis virium suarum multitudo, sicut naturales potentiae circumstant naturam et subiectum in quo sunt.

Cum igitur, sicut ALIBI probatum est et SUPERIUS etiam in hoc libro aliquid de hoc dictum, actus primus et proprius animae in corpus sit vita, spiritus autem sit vitae vehiculum, oportet quod spiritus secundum se sit

V13V6 TZ1V16 Po1S1 vp 35 p.225

1 impingit] im/inpungit TZ1V16 | uniendum] vivendum TZ1V16 4 interclusus post sanguine transp. V13V6 vp 6 divisivus] divisus TZ1V16 7 aperit] apperit TZ1V16 | membra] membrum TZ1V16 S1 8 habet post suum transp. V13V6 S1 vp 9 autem om. V6 vp | etiam est inv. V13 Po1 | aliud om. vp 11 membris] huius add. TZ1V16 13 ipsa] ipsam TZ1V16 14 veniret post si transp. V13V6 vp 16 ordinare suppl. editor cum V6 vp om. cett. codd. 17 velociter om. V6 vp 21 fit ante in transp. V6 vp 22 vita] via TZ1V16 Po1S1 | etiam] est vp | in² animalibus om. TZ1V16 23 necessarium] necesse TZ1V16 S1 | forte post capite V13V6 vp 24 in² om. TZ1V16 Po1 25 virtutes] virtutem TZ1V16 | animales] animalis TZ1V16 Po1 | haec] huius vp comp. inc. TZ1V16 28 parum] prout dub. TZ1V16 parvum Po1 29 retinent] retineret TZ1V16 | nec] neque V13V6 vp 30 distinguunt] distinguit TZ1V16 | eas ex corr. Po1 eis S1 31 nisi – poris post nullas transp. V13 post omnibus transp. V6 vp 32 quibus ex corr. Po1 quo V13V6 vp | semper] spiritus TZ1V16 om. Po1¹ semen post invenitur in marg. suppl. Po1² 33 ante om. V6 vp 34 permixtus] permixtos vp 35 Quod] quia TZ1V16 | sit] fit TZ1V16 38 semper] spiritus TZ1V16 40 quod] quia V13 41 ipsum] cum V13V6 vp 44 pallidiora] palliora TZ1V16 45 compressio] est add. TZ1V16 S1 46 calidi] tali T cali TZ1V16 48 evocatio ex corr. Po1 evacuatio V6 vp 49 aperiuntur] opp/operintur Po1S1 50 intumescunt] tumescunt TZ1V16 S1 | verno] uno TZ1V16 vp in uno Po1 in mto S1 52 tunc om. Po1S1 53 pubescentia] pubescentia TZ1 def. V16 54 vasis] vassis TZ1 61 alicuius – quod om. V6 | necesse – quod om. vp 62 reducat] reducitur vp | ideo om. vp | vitae iter. V13^{ac} 63 huiusmodi alia inv. vp 64 alia] animalia TZ1V16 66 suarum multitudo inv. V6 vp 67 quo] qua V13 TZ1V16 | sunt] stant vp 68–69 etiam om. vp 69 aliquid – hoc om. S1 | de hoc post dictum Po1

instrumentum animae primo, et per consequens virtutum aliarum quae sunt vires animae. Cuius multi non parvae auctoritatis viri diversas assignant causas et rationes. ALIQUI enim fuerunt qui dixerunt omnino incorporeum et omnino grossum corporeum coniungi non posse sine medio quod convenit cum utroque. Et hoc dicunt esse spiritum, qui subtilitate sua convenit cum anima et corporeis dimensionibus convenit cum corpore. Haec enim sententia nullam prorsus habet veritatem et

est contra omnia dicta Peripateticorum, quoniam spiritus non est medium quo anima coniungatur corpori, eo quod unita est ei sine medio sicut omnis perfectio suo perfectibili sine omni unitur medio, sed potius spiritus est, per quem anima operatur in corpore opera vitae.

Et ideo hoc errore abiecto, dicamus quod spiritus est animae instrumentum sicut malleus vel dolabrum est instrumentum architecti. Et hoc instrumento anima vitam facit in corpore sicut formam artificiatu facit artifex per instrumentum. Haec autem necessitas instrumenti non quaeritur propter motoris indigentiam et infirmitatem, quia motor sibi ad omnia sufficit, habens in se omnes formas quas inducere intendit, sicut artifex in se habet omnes formas architectonicae, sed quaeritur propter necessitatem et indigentiam corporis quod recipit ab anima actum vitae | et formam. Cum enim illa distent a principio vitae indigent advehente vitam, quoniam licet virtutes quaedam sint in organis et partibus animatorum fixae non separabiles ab ipsis quamdiu subsistit animal, sicut visus est in oculo, tamen illae virtutes sunt ligatae et immobiles quando continue non influitur eis virtus alia perficiens eas a principio et fonte vitae, quod est ipsa anima secundum suam substantiam. Et ideo spiritus est necessarius qui advehat hanc virtutem. Cuius signum est quod prius diximus, quoniam spiritu ad interiora retracto organa exteriora contrahuntur et immobilitantur et eo redeunte laxantur ad

actum.

Et ideo quidam dicunt triplicem esse vitam in his quae vivunt, unam quidem quae est causa vitae, et haec est vita animae, altera autem quae est fluxus istius vitae ad vivum, et haec est vita instrumenti animae quod est spiritus, et tertia quae est vita formaliter recepta a corpore et partibus corporis animati, et haec est qua dicitur caro viva et auris et oculi viva. Hoc autem per omnia simile est his quae sunt in arte, quoniam artis forma primo est in anima artificis et cum iterum influxu quodam et processu in materiam quando est in operibus et motibus instrumenti et tertia est quae adhaeret artificiatu et est producta in ipsum. Sed in hoc est dissimile, quod forma artis quiescit perfecta in artificiatu postquam in ipsum inducta est. Forma autem organorum animatorum quam adducit spiritus est laxatio eorum ad actum, et haec est quasi in continuo fieri. Propter quod etiam continue anima utitur instrumento quod in organo visus videri potest, quod habens visum non utitur eo nisi spiritus a principio vitae veniens laxet ipsum et mobilitet ad operationem. Similiter autem est et in aliis partibus corporum animatorum.

Cap. 9 Cuius partis corporis primo sit spiritus

Cuius autem partis corporis sit spiritualis ista substantia iam non est difficile determinare, quoniam licet origo eius sit ex humido radicali et cibali, tamen generatio eius in essentiam vitalis spiritus est in corde. Per venam enim quae est in simo hepatis sive convexo ipsius quae ad medium thalamum cordis dirigitur substantia spiritus bulliens cibum versus cor elevat vel versus id quod est loco cordis in his quae cor non habent et hepar et forte etiam venis carent. Statim autem, ut ibi est cibus et

V13V6 T21V16 Po1S1 vp 25 p.226

2 aliarum om. vp 4 dixerunt] dicerent V13 T21V13 6 convenit] conveniat V6 vp 7 esse spiritum inv. V13V6 vp 9 enim] autem V13V6 vp 12 sine medio post quod transp. V13V6 vp 16 animae instrumentum inv. V13V6 vp 17–18 vitam facit inv. vp 18 facit²] sicut T21V16 19 Haec] hic vp 20 propter add. V13^{ac} 21 in se post habet transp. V6 vp om. T21V16 S1 23 quaeritur] potius V6 vp 24 necessitatem... indigentiam inv. V6 vp 26 distent] distet vp | indigent] indigente V13V6 vp sed vel indigent add. in marg. V13 | advehente] ad vehendum V6 vp a vehente T21V16 27 quoniam] quod T21V16 29 subsistit] subsistet V13 substinet V6 vp 31 eis] omnis V13 T21V16 om. V6 vp 32 suam substantiam inv. V13V6 vp 34 quoniam] quod T21V16 35 ad interiora om. Po1S1 36 redeunte] reducete V6 vp 39 unam] vitam Po1S1 40 altera] alteram V13V6 vp | autem om. T21V16 | istius] huius V13V6 vp 43 corporis animati inv. V13V6 vp | haec] hoc T comp. inc. 21V16 44 oculi] oculus V6 vp | viva²] vivi S1 vivus vp 46 iterum influxu] iteratur (dub. V6) fluxu V6 vp 47 operibus] operationibus vp 47–48 operibus... motibus inv. T21V16 50 quod] quia Po1S1 | forma] formatio V6 vp 52 eorum] ipsorum (ipsorum iter. V13^{ac}) V13V6 vp 53 haec] hoc 21V16 S1 comp. inc. T Po1 56 spiritus post vitae transp. V6 vp 57 et] etiam V13 om. V6 vp 58 corporum animatorum inv. V13V6 vp 59 primo] primum V13V6 S1 vp 61 spiritualis post substantia transp. V6 vp om. 21 | ista] ipsa V6 vp illa S1 comp. inc. Po1 63 et] vel T21V16 64 in¹ essentiam] et essentia vp 65 simo] summo Po1S1 imo vp 66 thalamum] thalami vp 67 cibum] spiritum vp | elevat ante versus transp. V6 vp

4–8 Fort. Alfr. de Sareshel, De motu cordis c.10 n.1 (ed. Baeumker p.37 v.22–p.38 v.7). Cf. etiam Rob. Gross., De intell. (ed. Baur p.116 v.17–27). — 66–p.13 v.5 medium – cordis: Sententia de medio thalamo cordis est Aristotelis, qui tres thalamos distinguebat, medici e contra tantum duos. Cf. Arist., De somno et vig. c.3 (458 a 16–19); Alb., De somno et vig. l.1 tr.2 c.10 (ed. Paris. t.9 p.155a); Alfr. de Sareshel, De motu cordis c.5 n.2–3 (ed. Baeumker p.18 v.9–p.20 v.5).

spiritus in omnibus cor habentibus, discursio fit ad extremos thalamos, ita quod dextro sanguinis et grossior et minus de spiritu, sinistro autem plus attribuitur spiritus et minus sanguinis, qui tamen est sanguis clarus et subtilis spiritualium praecipue nutrimentum. Claritatem autem habet et subtilitatem propter permixtum sibi multum spiritum. Subtilitatem autem habet propter ictus spiritus et eam quae facta est in ipso spiritu eiusdem sanguinis sublimationem. A sinistro autem cordis thalamo arteriae producuntur per totum corpus in quibus continue pulsatur spiritus vitam a fonte vitae qui est cor deferens; trahitur autem ad sinistram spiritus in habentibus cor et sanguinem, quoniam cum hepar sit in dextro, repletur fumo malo spiritus si ad dextrum ventrem sive thalamum cordis distribueretur; hoc autem maximum in vitae operibus generaret impedimentum.

Licet autem talis distributio cordis et arteriarum non sit in non habentibus sanguinem pluribus neque etiam in plantis, tamen aliquid simile est proportionaliter talibus membris et distributioni respondens per quod intelligitur spiritus ab eo membro quod est principium totius corporis et principium caloris; non enim acciperet formam vitae quam influit ubique per corpus nisi a loco ubi vitae principium formata omnia membra formavit et in ipsa virtutes vitales et vitam infudit. In omnibus enim oportet continuari instrumentum usque ad motum ipsius. Et cum artifex vitae anima in corde sit, oportet quod et spiritus, primum in forma instrumentum operum vitae, derivetur a corde.

Signum autem huius est quia cum motus spiritus sit duplex, diastoles scilicet et systoles, qui motus est compositus ex pulsu et tractu, hos motus primo perpendimus in corde vel in eo quod est loco cordis; propter quod etiam in toto corpore per diastoles et systoles spiritus perpenditur qualis sit cordis dispositio. Oportet igitur quod spiritus a corde procedat. Ampliato enim cor-

de in ventriculis suis, necesse est ipsum spiritum trahere; concluso autem eodem necesse est spiritum expelli. Per dilatationem igitur et contractionem cordis causatur motus expulsionis et attractionis; expulsio autem in spiritu et arteriis causat diastolem et attractio causat systolem, quod fieri nullatenus posset si spiritus ab alio quam a corde procederet.

Sed quia generalis debet esse doctrina de natura spiritus, sciendum quod in plantis et sanguinem non habentibus aliquid istis est proportionale. Cum enim actus vitae communiter inventus sit in omnibus animatis et sit vita proportionaliter in eis perfectior et minus perfecta, oportet quod et principia et instrumenta vitae omnibus proportionaliter insint. Et ideo licet non sit in plantis talis spiritus et alimenti distributio sicut in habentibus cor et sanguinem, tamen necesse est quod calor naturalis in eo quod est fons et principium caloris, sicut radix est in plantis, aliquid de humido resolvat in spiritum in quo virtus vitae quae est in radice devecta et succum vegetet et praeparet et plantam totam pulsando moveat ad vitae vigorem. Omnis enim spiritus inclusus in aliquo unde exire non potest resolutus et diffusus pulsando fluit per id in quo est et aliquando recurrit ad suae generationis principium, quod est cor, duplici de causa, una quidem ut restauretur deperditum in ipso, et causa alia est ut exteriora non dissolvantur nimis et laxentur per continuam spiritus aspirationem. Per hoc enim exhalaret humidum et virtus corporis et exsiccaretur nimis et debilitarentur virtutes corporis.

His igitur de causis aliquando retrahitur et aliquando extenditur spiritus, et iste est quidam pulsus omnium animatorum. Sed in animalibus hoc melius apparet, quae omnia motum habent dilatationis et constrictionis, qui sunt motus proprii spiritus vitalis, licet non omnia habeant motum localem processivum. In plantis autem minus, sed tamen et in his tempore veris in nocte clau-

V13V6 T21V16 Po1S1 vp

13 p. 227

1 in Po1S1 | discursio editor cum V66 vp] discretio V13¹ sed vel discursio in marg. add. V13¹ discretio vel (et Po1) praem. T21V16 Po1 et praem. S1 5 subtilis] per add. V66 vp 6 permixtum] mixtum Po1S1 11 fonte] fomite T21V16 12 deferens om. V66 vp | autem] enim T21V16 | spiritus post habentibus transp. T21V16 S1 16 operibus] operationibus vp 18 sit] fit T21V16 S1 19 proportionaliter] habent add. Po1 habens add. S1 21 est om. Po1S1 22 principium] totius V66 vp 23 ubique iter. V13^{ac} 24 ubi om. T21V16 | principium] primum V13 T21V16 | formavit] foverit vp 25 infundit] infunderit vp 26 instrumentum ras. sed in marg. corr. V13¹ 27 in – sit] sit in corde vp 28 et] etiam V66 vp | in forma] forma T21V16 informans Po1 et forma S1 informationi vp 30 quia] quod V66 vp 31 diastoles scilicet inv. V13V6 vp 34 diastoles... systoles] diastolem... sistolem V66 vp 36 enim] autem Po1S1 38 est] ipsum add. V13V6 vp 39 dilatationem] dilationem V16 Po1S1 | cordis post igitur transp. V13V6 vp 41 attractio] attractionem V13^{ac} 42 alio] parte add. V13^{ac} 45 sciendum] est add. Po1 vp | et om. Po1S1 47 communiter] convenienter T21V16 convenienter vel praem. S1 | sit] est S1 est praem. Po1 51 talis spiritus inv. T21V16 55 in om. T21V16 Po1 | devecta] directa Po1 deicta S1 56 plantam totam inv. V13V6 vp 57 Omnis] cum V13V6 T21V16 vp 58 resolutus] revolutus V13V6 vp | fluit] fuit T21V16 61 et causa] causa Po1 om. V13V6 vp 63 aspirationem] attractionem vp 63–64 exhalaret] spiritus et add. V66 vp 64 et² om. V66 Po1 vp | exsiccaretur] desiccaretur V66 vp 65 corporis] cordis T21V16 66 igitur] ergo T21V16 S1 | et om. V66 vp 67 extenditur] extra dicitur V13 extra ducitur V66 vp | pulsus] spiritus V66 vp 69 motum] motu T21V16 | dilatationis] dilationis V66 T21V16 S1 vp | constrictionis] contractionis T21V16 attractionis S1 71 localem processivum inv. V66 vp 72 et] est T21V16 S1

2–4 dextro – sanguinis: Cf. Costa ben Luca, De differentia spiritus et animae (ed. Wilcox p. 145); Alfr. de Sareshel, De motu cordis c. 5 n. 2 (ed. Bacumker p. 18 v. 13–16).

duntur flores et de die aperiuntur, quod est certum signum duplicis motus spiritus vitalis, scilicet ad interiora de nocte et ad exteriora de die. Et similiter inter hyemem et aestatem proportionaliter loquendo, quoniam spiritus in aestate et vere movetur ad exteriora plantarum, et ideo tunc frondent et florent et germinant. In hyeme autem movetur ad interiora, ut ex evaporatione humidi interius contenti et repressi sumat restaurum spiritus. In autumno autem frigido incipiunt claudi pori corporum plantarum ad principium retrahendo calorem et spiritum, hoc est, ad radicem, et ideo tunc ibi calor et spiritus multiplicati quasi circa locum digestionis trahunt humorem a terra sicut a quodam ventre sive stomacho, ex quo humore iterum spiritus restaurantur et multiplicantur. Innegabile est igitur quin spiritus sit illius particulae animati corporis a quo causatur sicut a principio et ad quod recurrit sicut ad principium restaurans quae deperdita sunt in ipso; hoc autem est cor aut id quod est loco cordis.

Haec autem et alia constant ratione. Quia enim iam scimus quod fons caloris est cor vel id quod est loco cordis et scimus quoniam humidum nutrimenti non terminatur nisi per calidum, oportet quod humidum etiam ad cor vel versus cor dirigatur quando terminatur optesi. Calor autem ex humido necessario generat spiritum. Cum igitur tam calor quam humor terminati et completi sint a corde et sint cordis, oportet quod spiritus per omnia sit eiusdem principii et multo amplius, ex quo in sinistro cordis ventriculo primo invenitur et motus spiritus et abundantia illius spiritus, et magis quam in aliquo membro quod sit in corpore animato.

Cap. 10 De motibus spiritus in corporibus animatorum

Hoc autem habito de motu spiritus oportet nos determinare. Oportet autem scire quod spiritus iste vitalis, qui secundum ordinem naturae est ante respirationis spiritum, eo quod respirationis spiritus assumitur in ad-

itorium et augmentum istius, habet tres motus, unum quidem ex natura materiae et alterum ex virtute motoris qui est anima et tertium ex dispositione cordis vel eius quod est loco cordis, a quo sicut a principio corporeo primo oritur et procedit.

Motus autem quem habet ex natura est ascendere sursum, et maxime illud quod purius et subtilius est in ipso; quamvis enim sit compositum corpus ex elementis, abundat tamen in natura aeris, et ideo sequitur motum aeris. Quod autem hunc motum in corpore obtineat ex hoc nobis signatur, quia in omnibus animatis invenimus abundare spiritus subtiles et claros in superioribus circa capita animalium et circa extremitates et summitates plantarum. Propter quod etiam plures ipse spiritus in superioribus corporum animatorum perficit operationes; in plantis enim ibi folia, virgae et flores et fructus producuntur, in animalibus autem in superioribus fit operatio universaliter sensuum et non in inferioribus. Quod autem quaedam pars eius descendit non impedit. Illa enim aut est inviscata cibo grosso descendenti et in ipso descendit aut est expulsa ad locum illum quasi per violentiam, et tunc est ibi modica. Hic igitur est unus motus eius. In hoc autem motu, licet unus sit, tamen per accidens multa contingunt ei ex hoc quod in tali vase movetur; quando enim venit ad extrema animati, quae aere frigido conclusa sunt, revolvitur in seipsum et inspissatur, et tunc poterit inspissatus complere quae ante non potuit, et ex hoc est abundantia spiritus in superioribus magis quam in inferioribus.

Alter motus quem habet virtute sui motoris est motus animae, et simplex quidem in esse, sed multiplex in loco et multiplex in virtute. Dico autem quoniam simplex in esse est eo quod esse suum non est nisi unius et eiusdem instrumenti et ad unum et eundem motorem relati. Sed multiplicem voco in loco quoniam sicut instrumenti motus in arte est ad omnem locum materiae quae susceptibilis est formae artis, ita est motus spiritus ad omnem viam et partem corporis, cui imprimi potest forma animae, quae est ad operationem cuiuscumque vitae actus et perfectio physici corporis potentia vitam habent-

V13V6 TZ1V16 Po1S1 vp 12 p. 228 56 p. 229

6 et² om. *TZ1V16 S1* 7 movetur] moventur *vp* | evaporatione] vapore *V6 vp* vaporazione *TZ1V16 S1* 9 autem] vero *TZ1V16 om. S1* 12 multiplicati] multipli *TZ1V16* autem *add. V13^{ac}* 14 ex] a *V13^{ac}* 15 Innegabile] in vegetale *Po1S1* | est igitur *inv. V13V6 vp* 16 causatur] oritur *V13V6 vp* 17 recurrit] recurat *TZ1V16 S1* 17–18 restaurans] restaurationis *V13^{ac}* 18 est] aut *add. TZ1V16* 19 id *om. V13V6 vp* 20 alia] iam *add. V6 vp* | constant *editor cum p*] constat *codd. v* | enim *om. V6 vp* 22 et *om. TZ1V16* 23 etiam *post* oportet *transp. V6 vp* 24–25 optesi] eptesi *V13V6 vp* op/obsesi *TZ1V16* 26 igitur] ergo *Po1S1* 27 sint¹] sicut *TZ1V16* | sint²] sicut *TZ1V16* 29 in – cordis] sinistro in corde *TZ1V16* | sinistro cordis *inv. V13 vp* corde sinistro *V6* 30 et² *om. TZ1V16 S1 dub. Po1* 37 spiritus] et *ad. TZ1V16* 39 et *om. V13V6* | alterum] autem *add. V13* quidem *add. V6 vp* 46 sequitur] tenet *V6* retinet *vp* 47 aeris] ipsius *TZ1V16 S1* | hunc] habet *Z1V16 comp. inc. T* 48 signatur] significatur *V13V6* | quia] quod *V6 Po1S1* 51 in] inferioribus *add. V13^{ac}* 52 superioribus – animatorum] corporum animatorum superioribus *V13^{ac}* 53 ibi *om. V6 S1 vp* | folia virgae] virge et folia *V13^{ac}* folia et virge *V13^{ac}* | virgae *om. V6 vp* | flores... fructus *inv. V13V6 vp* 54 autem] et *add. TZ1V16* | fit] universaliter *add. V13^{ac}* 55 sensuum] spirituum *Po1 vp* | in *om. Z1 Po1* 57 enim aut] aū *V6 TZ1V16* autem *T S1 vp* | inviscata] inviscato *TZ1V16 S1* | in] cum *V13^{ac}* 58 expulsa] repulsa *V6 vp* 59 Hic] ibi *V6 vp* 64 poterit inspissatus *inv. V13V6 vp* 68 et] qui etiam *V6 vp* | quidem] est *V6 vp* 68–69 loco – in *om. (hom.) T* 69 et *om. V6 vp* | multiplex in] materia et *V13V6 vp* | quoniam] quod *TZ1V16* 70 est¹ *post* simplex *transp. V13V6 vp om. Po1* 72 multiplicem] multiplex *vp* | quoniam *dub. V13* 75 imprimi potest] imprimi *TZ1V16* 76 vitae] et *add. vp* 77 physici corporis *inv. V6 vp* | vitam] hi' *add. V13 TV16 hui' Z1*

tis. Et quantum ad hoc esse formale in ipso, quod formale voco propter formam motoris quae informat spiritum naturaliter, movetur sursum et deorsum et ante et retro et dextrorsum et sinistrorsum ad omne membrum
 5 in quo anima exercet aliquam vitae operationem, et iste motus est ei naturalis quoad hoc, licet illa natura sit animae natura et non corporis.

Et sicut SUPERIUS tetigimus, sic efficitur spiritus universale instrumentum animae sicut lumen est universale
 10 instrumentum motoris orbis quo materiam movet omnium generabilium et corruptibilium. Sicut enim motor orbis radiis et lumine secundum diversas irradiationes et angulos radorum diversas vires suas infundit materiae generabilium et corruptibilium et movet eam ad diversitatem formarum pro diversitate partium materiae secundum quod unaquaeque susceptibilis est, ita per omnia anima spiritibus radialiter implet corpus suum cuius ipsa est motor et implet ipsum viribus animalibus sive animae pro diversitate organorum susceptibilium. Et
 20 haec est causa quod unus et idem spiritus operatur visum in oculo et auditum in aure et sic de aliis.

Et haec est causa quod vocatur multiplex in virtute; licet enim sciamus quod ab uno motore in uno mobili non possit causari nisi unum, tamen illud unum causatum multiplicatur secundum virtutes, secundum quod descendit in alia et alia. Et ideo una forma est qua ab anima informatur spiritus, quae forma vita vocatur et est in spiritu non tamquam in subiecto vivente formaliter, sed est in eo sicut ars et artis forma est in instrumento per quod inducitur in materiam. Et in hoc deceptus fuit Pythagoras, qui huiusmodi spiritus vivere et animalia esse credebatur.

Sic ergo illa forma vitae potentia distinguibilis est et contrahi potest ad omnem virtutem quae operatur aliquem actum vitae, sicut est nutritiva, augmentativa, sensitiva et motiva secundum locum. Hic autem motus,

licet sit naturalis a forma instrumenti secundum quod instrumentum est, tamen, ut Avicenna bene dicit neque naturalis neque violentus neque voluntarius potest dici. Causa autem quare non potest dici naturalis haec est,
 40 quia naturalis motus non est nisi uno modo et ad finem unum sive loci sive formae; hic autem motus est ad loca et ad formas multas neque uno modo est quoniam est expulsionem et attractionem, sicut SUPERIUS docuimus, cum omnis motus naturalis, sive sit corporis simplicis sive
 45 compositi, sit una via tantum et non ex eodem in idem revertendo. Constat autem hoc in omni simplici habente rectum motum. In compositis autem ex hoc constat, quia sicut in ALIIS LIBRIS disputatum est, nullum corpus potest componi aequalitate arithmetica ex omnibus elementis, sed compositio est secundum aequalitatem geometricam, | et ideo omne compositum sequitur motum elementi in eo dominantis. De motu autem caelesti, qui est ab eodem in idem, ALIBI ostensum est quod naturalis esse non potest. Igitur iste motus spiritus non est naturalis.
 55

Sed neque violentus esse potest, quoniam si ita esset, tunc esset per accidens et non esset semper in animali neque frequenter, sed raro, et non constitueret sed corrumpere animalis virtutem et perfectionem; esset etiam
 60 cum labore magno et poena, quae omnia motui spiritus ab anima omnino aliena sunt, cum ipse de omni animati sit constitutione et virtutes perficientes et vigorem det universaliter omnibus partibus corporis, et hoc sit delectatio animalis et valor. Vocemus igitur eum motum
 65 spiritus secundum congruentiam animae.

Tertius autem motus quem habet ex primo movente, quod est pars corporis, est motus expulsionis et attractionis, de quo motu per ea quae in QUINTO PHYSICORUM sunt bene determinata scimus quod componitur ex duobus motibus et duabus quietibus. Scimus etiam quod
 70 quotiescumque motum ipsum quod fertur uno puncto

V13V6 T2IV16 Po1S1 vp 52 p.230

1 ad hoc *post* formale *transp.* T2IV16 1–2 quod formale *om. vp* 2 quae] qui V13V6 T2IV16 vp 5 aliquam] aliam T2IV16 | vitae *post* operationem V13V6 vp *post* exercet S1 6 naturalis] vel *add.* T2IV16 9–10 universale instrumentum *inv.* Po1S1 13 diversas] omnes T2IV16 S1 17 radialiter *ante* corpus *transp.* Po1S1 22 vocatur] est motus eius V6 vp 24–25 causatum] tantum V13V6 vp 26 descendit] ostendit V6 vp | est *om.* V13V6 T2IV16 vp 27 vita] vite vp 29 in² instruendo] instrumentum vp 31 vivere] voluit vp *om. sed* voluit in *marg. suppl.* V6 | et animalia] animalis vp 33 ergo] igitur V13V6 vp 35 augmentativa] et *add.* V6 vp 36 et *om.* T2IV16 S1 | motiva *post* locum *transp.* V13V6 vp 40 dici *post* non *transp.* T2I *post* quare *transp.* V16 | haec] hic motus Po1S1 41 uno *om.* T2IV16 43 modo] omnino V6 vp 44 docuimus] diximus V13V6 vp 48 rectum motum *inv.* V13V6 vp 51 secundum] per V13V6 vp 53 caelesti] celi V13V6 54–55 naturalis – potest] non potest esse naturalis V13 non est naturalis V6 vp 57 neque] nec S1 *om.* Po1 | ita esset *inv.* T2IV16 59 et non constitueret *post* corrumpere] (non *om.* S1) *transp.* T2IV16 S1 | sed²] et T2IV16 S1 60 animalis] animalem T2IV16 | esset *iter.* V13^{ac} 61 omnia] anima T2IV16 63 virtutes] virtutis T2IV16 et *add.* Po1S1 64 hoc] hec vp *comp. inc.* T2IV16 S1 67 quem] quoniam T2IV16 | movente] motore Po1S1 68–69 attractionis] retractionis (*ex* intractionis *corr.* Z1) T2IV16 69 motu] modo TV16 *comp. inc.* Z1 69–70 in – Physicorum *post* sunt *transp.* V6 vp 70 sunt – determinata] bene determinata sunt V13 determinata sunt V6 vp 71 etiam] enim V13V6 vp *def.* Po1

8 Supra l.1 tr. c.3. – 9–16 lumen – est: cf. Alb., De nat. loc. tr.1 c.5. Ed. Colon. t.5,2 p.8 v.57–62. – 23–24 Cf. Alb., Phys. l.8 tr.1 c.8, c.15. Ed. Colon. t.4 p.576 v.45–48, 579 v.55–60. – 44 Supra l.1 tr.1 c.9. – 49 Alb. De gen. et corr. l.1 tr.6 c.9. Ed. Colon. t.5,2 p.174 v.43–p.175 v.7. – 52 omne – dominantis: Cf. Arist., De caelo et mundo l.1 c.2 (269 a 1–2); Alb., De caelo et mundo l.1 tr.1 c.3. Ed. Colon. t.5,1 p.11 v.24–52. – 54 Alb., Phys. l.2 tr.1 c.2. Ed. Colon. t.4,1 p.78 v.50–64 cum nota 53. – 69 Alb., Phys. l.5 tr.3 c.4. Ed. Colon. t.4 p.434mv.22–31. Cf. etiam Arist., Phys. l.8 c.8 (262 a 12 – b 8); Alb., Phys. l.8 tr.3 c.3. Ed. Colon. t.4 p.626 v.85 – p.628 v.54).

ut duobus utitur quod totiens quiescere accidit. Constat autem quod idem est terminus expulsionis et principium attractionis; ergo illo ut duobus utitur. Adhuc autem idem est finis retractionis et principium expulsionis; per eandem igitur necessitatem etiam ibi quiescere accidit. Perfectus igitur motus spiritus qui ex motore primo (in) corpore perficitur ex duobus motibus, qui sunt pulsus et tractus, et duabus quietibus componitur, quarum una est inter pulsum et tractum et altera inter tractum et pulsum. Sed valde considerandum est quis istorum motuum et quae istarum quietum sit naturalis vel innaturalis et vel ambae sint naturales quietes vel ambo motus. Sed hoc facile deprehenditur, quod ambo naturales sunt animato in quantum animatum est et spiritui in quantum talis corporis instrumentum est et non simpliciter. Pulsus enim evehit virtutes in organa, et hoc naturale

est ei quod ex perfectione sua debet operari actus vitae. Tractus autem est revocatio ad interiora spirituum ut salvari possint. Et hoc iterum est naturale et necessarium ex suppositione, sicut in LIBRO DE SOMNO ET VIGILIA determinatum est. Dicamus igitur quod pulsus est simpliciter intentus a natura animati, sed tractus est intentus ex suppositione et propter aliud, ut scilicet salvetur natura corporis animati; igitur et quies quae est finis pulsus, erit naturalis animato corpori et quies quae est finis tractionis erit naturalis ex hypothesi sive conditione existente illa, quod salvetur animatum et vivum. Quies enim illa naturalis est ad quam est motus naturalis, et universaliter quale iudicium est de motu, tale iudicium est de quiete ad quam est motus idem.

De his ergo quae essentialiter spiritui animatorum conveniunt in tantum a nobis dictum sit.

V13V6 TZ1V16 Po1SI vp

3 illo – duobus] ut (in *Z1*) duobus illo (illis *V16*) *TZ1V16* 5 eandem] .e. *TZ1V16* | etiam] et *V6 vp om. Po1SI* | ibi] in *TZ1V16* 6 igitur] ergo *V13V6* | in *suppl. editor om. codd., edd.* 7 motibus] motoribus *vp* 9 et² altera] alia *V13V6 vp* 11–12 innaturalis – vel *om. (hom.) V6 vp* 12 vel² ambo] et ambe *TZ1V16* 13 deprehenditur] deprehendatur *TZ1* | ambo] ambe *TV16 Po1* | sunt] sint *V6 Po1SI vp* 14 est *om. V6 vp* | spiritui] spiritus *V6 vp* 15 instrumentum est *inv. TZ1V16* | est] sit *V6 vp* 16 evehit] vehit *Po1SI* 17 debet] oportet *V6 vp* | actus] actum *Po1SI* 18 Tractus] tactus *TZ1V16* | autem] enim *V6 vp* | est *om. TZ1V16* 19 est *post* necessarium *transp. (et p) V13V6 vp* 21 determinatum est] diximus *V6 vp* 21–22 est² – intentus] simpliciter intentus est *Po1SI* 23 aliud] alia *Z1V16 SI* | scilicet *om. TZ1V16 SI* | salvetur] a *add. V6 vp* 24 corporis animati *inv. V6 vp* | igitur] ergo *TZ1V16* 25–26 animato – naturalis *om. (hom.) V6 vp* 25 animato corpori] anime et corpori *V16 om. T* | quae] qui *TZ1V16* 26 sive] ex *add. V13V6 vp* 27 existente] extante *V13V6 vp* 29–30 iudicium *om. vp* 31 ergo] igitur *V13V6 vp* 32 in tantum] necessarium *TZ1V16*

20–21 Alb., De somno et vig. l.1 tr. 2 c.2 (ed. Paris. t.9 p.140b–141a); cf. etiam Arist., De somno et vig. c.2 (455 b 20–28).

Tractatus secundus primi libri de spiritu et inspiratione De differentiis spiritus

Cap. 1 Utrum sit unus spiritus naturalis, vitalis et animalis vel diversi

| Fuerunt autem quidam maximae auctoritatis viri qui hunc spiritum qui est instrumentum animae per differentias diviserunt. PLATO autem et ante eum Socrates secundum illas differentias dividunt etiam principia spiritus, dicentes principium naturalis spiritus esse in hepate animam cupiditivam sive appetitivam, principium autem spiritus vitalis esse in corde animam quam irascentiam vocat Plato, sicut dicit APULEGIUS in LIBRO DE PLATONIS DOGMATE ET VITA IPSIUS, principium autem animalis spiritus esse animam rationalem in capite, animas tres per substantiam differentes et spiritus et sedes ipsorum ponentes.

Horum autem opinionem in tantum videtur sequi GALIENUS quod dicit nullo modo idem esse principium naturalis spiritus quod est principium spiritus animalis, cum naturalis spiritus per venas operetur et fluat ab hepate, principium autem animalis spiritus dicit esse in cerebro per nervos sensibiles et motivos, principium autem spiritus vitalis esse asserit in corde per arterias. Cumque apud istos persuasum sit non ab eodem principio derivari venas et nervos et arterias, inferunt non esse idem principium spirituum istorum. Et quorum differunt subiecta loco et substantia differunt etiam formae

substantiales et motores numerantur et differunt secundum numerum et differentiam eorum quae moventur. Cum igitur, ut inquit, cor, cerebrum et hepar loco et subiecto et numero differant, necesse est quod motores eorum loco et subiecto et numero differant, et inde tres in homine animas et similiter in animalium corporibus esse contendunt.

Ad hoc autem ALEXANDER NEQUAM in LIBRO DE MOTU CORDIS, per omnia eorum opinioni, ut videtur, consentiens, hanc inducit rationem. Sumit enim hanc propositionem quasi communiter conceptam animo, quod diversarum virium et non subalternatim positarum diversa sunt organa et per consequens diversi spiritus et operationes. Vegetativa autem, quae est nutritiva, et animalis, quae est sensitiva et motiva et vitalis, ut asserit, diversae sunt vires et non subalternatim positae; propter quod pronuntiant istas esse substantialiter animas diversas. Et PLATO quidem, ut APULEGIUS ait, dicit cupidinem retrusam esse in abdominis latebras concupiscentiae et luxuriae ut longe relegata a sede superna sapientiae et rationis deviare sensum et sapientiam non faciat et aberrare, irascentiam autem in corde in fonte caloris ut a loco et sede vitae nocumenta repellat.

Contra ista autem dicta ivit Aristoteles cum toto Peripateticorum coetu, quem sequuntur Avicenna et Averroes, multis rationibus adstipulantes sententiae Aristote-

V13V6 TZ1V16 Po1S1 vp 6 p p.231 34 p p.232

5 aut V6 vp sit/sic TZ1V16 sive dub. S1 | 6 Fuerunt] querunt V6 S1 dub. Po1 | maximae] magne V13V6 vp 7 hunc] habent TZ1V16 9 etiam] et TZ1 9 V16 | principia] principium vp 12-13 irascentiam] crascentiam V13V6 vp crescentiam TZ1V16 16 per substantiam] personas TZ1V16 | et² om. V6 vp 17 ponentes] esse tres in lac. V13² om. V6 TZ1V16 vp 18 opinionem] opiniones vp 19 quod] qui V6 Po1 vp | idem] id est (post principium) S1 19-20 principium - spiritus] natura et principium spiritus TV16 natura spiritus et principium Z1 22 autem] et TZ1V16 | spiritus om. V6 vp | in] in Po1S1 24 esse asserit inv. vp | in] a Po1S1 26 venas... nervos inv. TZ1V16 | inferunt] dixerunt V6 vp 27 esse] omne TZ1V16 | spirituum istorum inv. V13V6 vp | Et quorum] qui V6 vp 28 subiecta - substantia] substantia et loco V6 vp | substantia] substantiam TZ1V16 30 differentiam] differentias V6 vp 31 et¹ om. V13 | et² om. V13V6 vp 33 et¹ om. vp 34 animas] animos vp | animalium corporibus] animalibus corporum TZ1V16 35 esse] concesserunt vel add. V13V6 vp | contendunt] contenderunt V13V6 S1 vp 36 Ad hoc] adhuc vp | hoc] hec V13 38 Sumit enim] per V6 vp 42-43 nutritiva] nutrimenta TZ1V16 44 diversae sunt inv. TZ1V16 46 ait dicit inv. V6 vp dicit Po1 47 retrusam] retrorsam TZ1V16 48 superna] superne (post sapientia S1) Po1S1 49 sapientiam - faciat] rationem non faciat sapientiam V13^{ac} 50 et om. V6 vp | aberrare] ab errore TZ1V16 | irascentiam] irascitivam V6 vp 51 nocumenta] nociva cuncta S1 nociva praem. Po1 52 ista autem inv. V13V6 vp | dicta ivit] dictavit Po1 | ivit] fuit V6 vp universaliter S1

8-17 Cf. Apul., De Platone et eius dogmate l.1 c.13 (ed. Moreschini p.103 v.7-17); Alb., De anima l.1 tr. c.15. Ed. Colon. t.7,1 p.35-47; Alb., De animal. l.3 tr.1 c.6 (ed. Stadler p.302 v.35-37). - 13-14 Apul., De Platone et eius dogmate l.1 c.13 (ed. Moreschini p.103 v.9). - 19 Cf. etiam Alb., De somno et vig. l.1 tr.1 c.7 (ed. Paris. t.9 p.132a). Utrum haec sententia authentica Galeni sit an potius scholae medicorum recentiorum non certe constat; cf. Temkin, On Galen's Pneumatology, 154-161; Bono, Medical Spirits, p.92. Cf. etiam Iohannitius (Hunain Ibn Ishâq), Isagoge §17 (ed. Maurach p.155); Avic., Canon l.1 fen.1 doct. 6 c.1 (ed. Venetiis 1507 f.23rb); Const. Afr., Pantegni, Theorica, IV, 19 n.2-5 (ed. Burnett p.114, 115). Cf. etiam Alb., De homine. Ed. Colon. t.27,2 p.572 v.1-7 cum nota 1. - 36-37 Re vera: Alfr. de Sareshel, De motu cordis c.2 (ed. Baemker p.10 v.6-12 v.2). - 46 Apul., De Platone et eius dogmate l.1 c.13 (ed. Moreschini p.103 v.9-17). - 53 Avic., Liber VI Nat. pars 5 c.7 (ed. Van Riet p.154 v.19-p.134 v.35). - 53-54 Averr., De anima l.1 comm.90 (CCAA VI,1 p.121 v.8-p.122 v.6).

lis et Platonis dogma improbant. Et in LIBRO SUO DE SOMNO ET VIGILIA contra istos disputans, utitur propositione per se nota quod totius corporis est anima una et substantia quae est forma una, eo quod communis animi conceptio est quod esse differt secundum numerum
 5 essentialium formalium, et secundum quod differt esse substantiale, ita differunt substantiae. Non enim potest dici quod ex aequo venientes istae substantiae perficiunt corpus organicum physicum, quia sic idem ex aequo
 10 reciperet plures formas sese perficientes. Si autem diceretur quod non ex aequo veniunt, tunc secundum prius et posterius in eodem essent multae formae et non unitae, quod est impossibile, aut oporteret dici quod una esset dispositio et accidens et altera sicut necessitas, et
 15 tunc oporteret quod aliqua istarum esset accidentalis. Sed quia nos in LIBRO DE ANIMA de his disseruimus, sufficit de his fecisse mentionem.

GALIENUS autem sensibilibus obicit dicens quod per anatomiam probatur venas non a corde sed ab hepate
 20 derivari, eo quod maiora orificia habent in hepate et minora in corde, et ideo non esse eandem viam spiritus naturalis et vitalis, cum arteriae quae sunt spiritus vitalis viae deriventur secundum anatomiam a corde. Eodem autem modo dicit quod nervi procedunt a cerebro.
 25 Cum igitur non eadem sint viae nec eadem origines, constat quod spiritus non sunt idem spiritus et unus neque est particulae unius alicuius animae vel corporis. Sed quia ista disputatio non potest determinari sine scientia divisionum vel recisionum quam Graeci anatomiam vocant, ideo de hac disputatione usque ad LIBRUM
 30 DE ANIMALIBUS supersedemus et de solo loquamur spiritu utrum sit unus vel non.

Nos enim scimus quod unius effectus simplicis est causa una, et si contingat effectum illum recipere deter-

minationem vel additionem in eadem generis natura, 35 hoc erit a causa aliqua secunda super quam prior influit. Verbi gratia, esse est effectus unius et quamdiu manet unicum esse simplex, non erit causatum formaliter nisi ab essentia una. Si autem fiat ipsum esse determinatum ad vivere, oportet quod hoc fiat a causa vitae super
 40 quam effluit causa quae est essentia aliqua. Hoc autem semper contingit quotienscumque causatum causae prioris invenitur in causato causae posterioris cum additione; tunc enim universaliter causa prior influit super secundam causam et quod est et quod causa est et illa
 45 quae est prior est principium, secunda autem de principio illo traducta.

Resumamus igitur quae saepius habita sunt, quod anima secundum se est causa vitae et quod nutrire et augere et universaliter sentire et movere secundum locum, et intelligere sunt opera vitae cuiusdam; oportet
 50 etiam ex demonstratione quod omnis vita sensus et nutrimenti et augmenti, secundum locum motivi et intellectus causetur ab eo cuius simpliciter est effectus vivere. Probatum autem est in SCIENTIA DE ANIMA quod in eadem
 55 eadem proportionem se habent organa ad invicem in qua se habent potentiae motoris ad invicem. Cum igitur potentiae motoris ordinantur omnes ad unum aliquid a quo fluunt et causantur, oportet quod organa omnia dependant ad organum unum a quo recipiunt influxum. Huius
 60 autem signum est quod non dubitamus quin omnibus animatis primum quod fit sit cor vel id quod est loco cordis, et ex ipso generantur postea omnia membra et organa. Si ergo ex corde primo generantur, oportet quod ad cor tamquam ad principium suae perfectionis
 65 in omnibus habeant dependentiam et respectum. Idem autem omnino convincitur de spiritu; cum enim sit vivificus omnis spiritus secundum aliquam vitae operatio-

VI3Ve6 TŽ1V16 Po1S1 vp 48 p.233

1 suo] secundo TŽ1V16 2 contra – disputans] disputans contra istos VI3Ve6 vp 5 secundum] differentiam add. VI3^{ae} 9 aequo] quo Ve6 Ž1 aequo p 10–11 diceretur] diceret Ve6 vp 11 secundum] per Po1S1 om. TŽ1V16 12 essent] erunt Po1S1 | multae – et] forme multe VI3Ve6 vp 16 Sed] que add. VI3^{ae} 17 fecisse mentionem inv. VI3Ve6 vp 18 sensibilibus obicit] sensibilibus ostendit TŽ1V16 22 naturalis... vitalis inv. TV16 23 viae ante spiritus transp. Ve6 vp ille TŽ1V16 25 sint] sunt Ve6 TŽ1V16 | eadem²] eadem TŽ1V16 26 idem] unius TŽ1V16 unus S1 | et unus om. TŽ1V16 S1 27 neque] nec VI3Ve6 S1 vp | particulae – alicuius] alicuius unius particulae VI3Ve6 vp 28–29 scientia] sententia Ve6 vp 31 supersedemus] supersedeamus VI3Ve6 vp 32 utrum] ipse add. TŽ1V16 34 causa una inv. TŽ1V16 | effectum illum inv. VI3Ve6 vp 36 prior] prima Ve6 vp | influit] influxit TŽ1V16 37 est om. Ve6 vp | et om. TŽ1V16 41 effluit] influit VI3Ve6 vp | essentia] esse TŽ1V16 42 semper om. Ve6 TŽ1V16 | quotienscumque] quotiens Ve6 v quoties p 43 in] a TV16 def. Ž1 44 prior] prima Ve6 vp 45 quod¹ – et om. (hom.) vp 48 habita] dicta Ve6 vp 50 universaliter – et om. (hom.) Po1S1 51 sunt] sint vp 52 etiam] igitur Ve6 vp 52–53 nutrimenti] nutrimentali Ve6 nutritivi vp 53 augmenti] augmentativi Ve6 vp | secundum] et praem. VI3Ve6 vp | motivi] motui TŽ1V16 motum Po1 motus S1 menti v 54 est] causa add. TŽ1V16 55 autem est inv. VI3Ve6 vp 60–61 Huius] hoc vp 61 quin] in add. VI3Ve6 vp 62 primum – fit] principium Ve6 vp | quod¹ fit] est quod Po1S1 63 postea ante generantur transp. VI3 om. Ve6 vp 64 primo] omnia add. Ve6 vp 67 convincitur] convenit Ve6 vp | enim] autem Po1S1

1 Arist., De somno et vig. c.2 (455 b 34–456 a 2). Cf. Alb., De somno et vig. l.1 tr.2 c.3 (ed. Paris. t.9 p.142a). – 16 Alb., De anima l.1 tr.2 c.15, l.3 tr.5 c.4. Ed. Colon. t.7, l.1 p.57 v.69–p.61 v.49, p.248 v.1–250 v.33. – 18 Cf. Alb., De animal. l.3 tr.1 c.3 (ed. Stadler p.289 v.m36–p.291 v.30 cum notis); Avic., De animal. l.3 c.1 (ed. Venetiis 1508 f.31ra–va); Averr., Capitulum in corde (ms. Paris, BnF, lat. 14385, f.167rb). Hunc textum, ex Averrois compendio Super De partibus animalium (l.3 c.4) excerptum, laudat Albertus in De homine (Capitulum de corde) et in commentario suo super De animalibus (Liber de dispositionibus cordis); cf. Alb., De homine. Ed. Colon. t.27,2 p.244 v.25 cum nota. – 30 Alb., De animal. l.3 cc. 1–6 (ed. Stadler p.277 v.7–p.305 v.38). – 55 Alb., De anima l.1 tr. c.15, l.2 tr.1 c.7. Ed. Colon. t.7, l.1 p.61 v.38–50, p.75 v.1–86.

nem, oportet quod ab uno aliquo primo formam et habitum vitae accipiat spiritus omnis, et hoc quidem est cordis ventriculus sinister, sicut superius diximus.

Propter quod dogma Platonis reicientes dicimus erroneum esse dictum ipsius, nisi forte ista potentialiter
5 divisa et non essentialiter dixerit, et hoc esse unius et eiusdem animae potentias diversas fundatas in una substantia, sicut naturales potentiae unius et eiusdem substantiae simplicis valde saepe sunt multae. Sed hoc non
10 sonant verba eius, neque hoc dixerunt eum intelligere philosophi qui post eum dicta sua pertractaverunt. Membra etiam omnia ad cor esse reducta et ligata dicit ARISTOTELES sicut ad principium suae generationis et formationis, et quod Galienus dicit, oriri venas ab hepate, falsum esse contendit Aristoteles. Sed contrarietas
15 illa ex multis anatomiis consideranda est et in libro Animalium deo dante a nobis pertractabitur.

Sed nunc hic dixisse sufficiat venarum substantiam oriri a corde, sed tractum primum faciunt ab hepate et
20 a stomacho et intestinis. Neque sufficiens signum est ad hoc quod oriri ab hepate dicatur quod orificia maiora habent ab hepatis parte; hoc enim non contingit propter massam substantiae ex qua facta est substantia venarum, sed quia ibi primo sugunt massam ptisanariam
25 et elevant ipsam versus cor ut inde trahat formam nutrimenti, quod videlicet sit potentia unibile ei quod vivit et in quo exercentur animae operationes. Ut enim melius totam substantiam nutrimenti capiant, facta sunt orificia earum versus hepar magna et ampla, et non propter
30 hoc quod ab hepate oriantur. Similiter autem dicimus quod substantia nervorum venit ex corde et directa ad caput ibi dividitur ex tela cerebri in nervos sensibiles et motivos. Similiter etiam est de substantia spiritus, quoniam spiritus oritur totus ex corde, sed cum cor solum

virtutem habeat generalem, et caetera membra principalia virtutes habeant particulares et determinatas, ideo spiritus qui oritur ex corde etiam virtutem vitae habet universalem, et haec in cerebro determinatur et specificatur ad formam sensus in parte anteriori et ad formam motus in posteriori et ad formam vegetationis secundum nutrimentum in hepate, et ad formativam et plasmativam, quam quidem creativam vocant et divi-
nam, in testiculis.

Et sic patet qualiter omnium istorum primum principium est cor, et hoc quod cor influit determinant et
45 contrahunt virtutes in organis principalibus residentes ad operationes vitae determinatas secundum opera vegetativae vel sensitivae vel plasmativae vel motivae secundum locum.

Et per hoc etiam patet quod omnes virtutes animae
50 quasi quadam subalternatione subduntur motori cordis, sicut et omnia membra ex ipso sumunt principium suae generationis.

Ex hoc etiam patet qualiter primum sensitivum sit directum ad cor et tamen organum suum habet in cerebro.

Clarum etiam est qualiter spiritus revocati ad interiora diriguntur ad cor omnes, licet alius sit naturalis et alius vitalis et tertius animalis. De his tamen omnibus in Animalium libro dicitur.

Cap. 2 De spiritu naturali et operationibus et utilitate eius et ortu

Dubitabit autem fortasse aliquis quare vocetur spiritus naturalis qui per nutritivorum inspirat regionem et digestionem et nutrimento deservit, adhuc autem quare
65

V13V6 T2IV16 Po1S1 vp 46 p.p.234

2 hoc] hic vp 2–3 est cordis om. T2IV16 3 superius] supra V13V6 vp 4 reicientes] retinentes V6 vp 5 nisi] et si V13V6 vp 6 dixerit] dixit V6 vp 9 saepe om. V6 vp | hoc] modo add. T2IV16 10 neque] nec V6 S1 vp | hoc om. T2IV16 | eum] eam T2IV16 11 pertractaverunt] retractaverunt V6 vp 15 contrarietas – est] contrarium S1 16 et om. V13V6 Po1 vp def. S1 16–17 Animalium] de animalibus V13V6 Po1 vp sed contrarium in libro animalium dicendo add. Po1 18 hic comp. inc. V6 T2IV16 | dixisse] tantum praem. V6 vp | sufficiat] sufficit T2IV16 20 a om. V13V6 vp | sufficiens signum inv. V13V6 vp 21 ab] ex T2IV16 S1 | dicitur post oriri transp. V13V6 vp | quod²] quia V6 T2IV16 S1 vp 22 contingit] convenit Po1 q¹ S1 23 facta] generata V6 vp | est] sit T2IV16 S1 om. Po1 24 ibi] in Po1 vp | ptisanariam] inysanariam T2IV16 25 trahat] trahant vp 26 videlicet] scilicet V13V6 vp | potentia unibile inv. V6 vp 27 exercentur] exercetur T2IV16 | exercentur animae inv. V13V6 vp 29 versus] sed T2IV16 30 ab – oriantur] oriantur ab hepate V6 vp 31 directa] ducta V6 vp directe T2IV16 Po1 32 dividitur] dividuntur T2IV16 33 etiam] autem V13V6 vp 34 ex] a V13V6 vp 35 virtutem habeat inv. V13V6 vp 36 determinatas] determi^{tes} T determinates (sic) 21 et add. T2IV16 S1 37 etiam] et vp 38 haec V13] hoc S1 vp comp. inc. cett. codd. 40–41 secundum] habet V6 vp 41 ad om. T2IV16 42 creativam] causativam dub. V13 dativam V6 vp 44–45 primum principium inv. V6 vp 45 cor² om. vp | determinant] determinat T2IV16 48 sensitivae vel om. (hom.) vp 50 Et om. T2IV16 S1 52 ex] ab V6 vp 54 primum] principium V6 vp 55 organum – habet] habet organum suum V13V6 vp 58–59 naturalis... vitalis inv. V6 vp | et – vitalis om. Po1 59 tertius] alius V6 vp | in] de add. V13 Po1 60 Animalium libro] libro de animalibus V6 vp | libro post in transp. T2IV16 | dicitur] dicitur T2IV16 disseretur Po1S1 61 operationibus] operibus vp 62 et¹ – eius] eius et utilitate V13 | utilitate – et om. (hom.) vp 63 fortasse] fortassis T forte (post aliquis Po1 post quale S1) Po1S1 vp | vocetur] nomine V6 nominetur vp 64 qui per] vel quasi T2IV16 | nutritivorum] nutritorum T2IV16 nutrimentorum Po1 vp | inspirat] spirat V6 vp 65 digestionem... nutrimento inv. V6 vp

13 Arist., De gen. animal. l. 16 c. 1, c. 4, c. 5 (735 a 23–26, 740 a 3–24, 741 b 15–24). Cf. Alb., De animal. l. 16 tr. 1 c. 8, tr. 2 c. 1, c. 6 (ed. Stadler p. 1086 v. 3–7, p. 1115 v. 6–17, p. 1120 v. 1–12); Alb., Quaest. de animal. l. 1 q. 55, l. 16 q. 15. Ed. Colon. t. 12 p. 107 v. 53–108 v. 63, p. 285 v. 25–p. 286 v. 22. – 63 Cf. op. cit. supra l. 1 tr. 2 c. 1.

spiritus ille non discurrat in arteriis sicut spiritus vitalis et ad quid sit necessarius spiritus ille. Si enim naturalem vocant quia naturae sit instrumentum, non videtur esse verum, quia non naturae, sed animae nutritivae est instrumentum spiritus ille, cuius expressum est signum quod non unum tantum operetur, sed multa, nutrimentum convertendo et augendo et huiusmodi multa quae sunt digerere et attrahere, expellere, retinere et unire, de quibus alibi dictum est. Convenienter igitur non dicitur naturalis, ut videtur.

Cum autem spiritus et nutrimentum sint diversae substantiae, videbitur forte alicui inconveniens si non habeant receptacula diversa. Eodem autem modo, cum calor haec terminare possit omnia, videtur superfluum esse spiritus.

Sed ad omnia haec dissolvenda dicit AVICENNA quod in veritate spiritus naturalis derivatur a corde secundum modum superius explanatum. Non enim est inconveniens, ut inquit, si aliquid secundum substantiam trahatur ab uno membro et accipiat in alio membro perfectionem et tunc perfectum iterum dirigatur ad id unde substantialiter et materialiter exortum est, ut in ipso propriae perfectionis exercent virtutem et operationem. Sic igitur spiritus substantialiter et materialiter elevatus a cibo, in corde accipit perfectionem ad opera vitae, et tunc iterato dirigatur ad hepar et stomachum et viscera alia et in illis operatur vitae potentiam in nutrimento. Similiter autem ab ipsis tunc accipit sua virtus determinationem ad opera illa quae naturalia dicuntur, sicut in cerebro accipit determinationem ad opera illa quae animalia vocantur.

Dicuntur autem naturalia illa opera et virtutes illae naturales et spiritus naturalis non ideo, quod natura sit quae in huiusmodi agit secundum quod natura distinguitur ab anima, sed ideo, quod virtutes et opera illa similia sunt naturalibus, licet ab anima huiusmodi operationes procedant, et quia per virtutes fiunt naturales, quae sunt calidum et humidum, frigidum, et siccum,

sicut dictum est alibi. | Ad modum enim naturalium illa esse videntur quae non subiacent libertati, sed necessitati et in quibus non intervenit lassitudo. Sed in hoc naturalibus non simulantur, quod vegetabilis multa agit per se et quod spiritus eius est expulsus et attractus sicut et omnis alius spiritus.

Spiritus autem iste qui ob has causas naturalis vocatur in attractu ad intus deservit digestionem calefaciendo ex motu et calore quem inducit. In quantum autem est in ipso virtus cordis, quae universaliter est vitae operativa secundum potentiam in omni eo quod habitum contrahit vivificabilitatis, substernuntur arteriae venis undique ut ex pulsu et spiratione spiritus habilitas vivificationis nutrimento conferatur, et ista est una de utilitatibus eius potior inter omnes. Confert etiam ipsis organis nutritivis habitum vitae, eo modo quo confert oculis solutionem ad actum vigiliae. Nisi enim (in) ea influeret spiritus vitae, non recte formarent nutrimentum vivo corpori, sed essent sic ligata et suspensa ad actum sicut organa immobilitata per frigus vel aliquam aliam dispositionem quae solet organum suspendere ab usu, licet habeat perfectionem in habitu, sicut de somno et vigilia et immobilitate et solutione eorum dictum est. Per hoc etiam patet quod maxima pars et efficacior spiritus naturalis illuc discurrit per arterias in his quae habent sanguinem et arterias.

Spiritus autem qui interclusus est in substantia cibi, antequam depuretur imperfectus est, et ideo dirigatur ad cor, ubi est sedes et fons vitae, ut ibi perficiatur et tunc reversus vitae perficiat operationem, ut dictum est. In aliis autem quae arterias non habent in substantia cibi continetur propter causas superius enumeratas.

Cap. 3 De spiritu vitali quare sic nominetur et de eius operationibus

Spiritus vero vitalis secundum OMNES PHILOSOPHOS a

V13V6 T2IV16 Po1SI vp 39 p.235

1 discurrat] discurrit V6 vp 2-3 naturalem vocant inv. T2IV16 SI vocant naturalem vocant sed corr. V13 3 naturae] natura T2IV16 | videtur] videbitur V13V6 vp 4-5 est instrumentum inv. vp 5 expressum - signum] signum expressum est V6 vp 6 unum tantum inv. V13V6 vp | operetur] operatur V13V6 vp 7 convertendo] vertendo vp corr. ex convertendo V6 | augendo] augmentando vp 8 et¹ om. V13V6 vp | attrahere] et Po1SI | et² om. vp | unire] vivere V6 vp 14 haec V13] huius V6 vp comp. inc. cett. codd. | omnia] omnino vp 18 Non] sicut V6 vp | est post inconveniens transp. V6 vp om. SI 20 accipiat] contrahat Po1SI | in] ab V6 Po1SI vp 21 id] illud T2IV16 22 unde] unum T2IV16 Po1SI 24 igitur] ergo T2IV16 SI | materialiter] naturaliter SI vp 25 a] in T2IV16¹ 30 opera om. V6 vp def. SI 31 vocantur] dicuntur V6 vp 32 naturalia - opera] opera illa naturalia V13V6 vp illa naturalia opera Po1 36 sunt] in add. vp 37 virtutes - naturales] fiunt per virtutes V13V6 vp 38 et¹ frigidum add. V13^{ac} | siccum] sic add. T et sic add. 2IV16 40 videntur] dicuntur V6 vp | libertati sed] libertatis T2IV16 42 quod] quia V6 vp | vegetabilis] vegetabilia vp | agit] agunt vp 43 quod om. SI vp 45 ob - causas] ab hiis causis T2IV16 SI 47 quem] qm T2IV16 49 omni] actum V13 vp | eo] et vp 50 vivificabilitatis] vivificantis vp 51 spiratione] expiratione V13^{ac} T2IV16 inspiratione Po1 | habilitas] vivus add. V13^{ac} 52 conferatur] confortetur vp 53 ipsis] istis T2IV16 55 oculis] oculus V6 vp | in suppl. editor cum SI om. cett. codd., edd. 56 formarent] formaretur T2IV16 Po1 vp 57 sic om. V13^{ac} 59 solet] solum vp 62 maxima] magna V13V6 vp 63 discurrit] decurrit V13V6 vp 65 interclusus] inclusus V13V6 vp 69 non om. T2IV16 71 nominetur] dicatur T2IV16 Po1 72 de om. V13V6 v 72-73 eius operationibus] operationibus (spirationibus 2I) eius T2IV16 Po1 74 vero] autem Po1SI | secundum] per add. V13^{ac}

16 Avic., Lib. VI Nat. pars 5 c.8 (ed. Van Riet p.176 v.76 - p.177 v.90). - 74 Ex.gr. Galenus; cf. Temkin, On Galen's Pneumatology; Bono, Medical Spirits, 92; Iohannitius (Hunain Ibn Ishâq), Isagoge §17 (ed. Maurach p.155); Const. Afr., Pantegni, Theorica, IV, 19 n.4 (ed. Burnett p.114, 116); Avic., Canon. l.1 fen.1 doct. VI c.1 (ed. Venetiis 1507 f.23rb); Alfr. de Sareshel, De motu cordis c.10-11 (ed. Baecumker p.44 v.19 - p.47 v.9).

corde oritur et per arterias pulsando per totum corpus
dirigitur a sinistro cordis vel eius quod est loco cordis
capiens originem et tendens sursum et deorsum in om-
nem corporis situm et positionem. Cum autem vitalis
5 spiritus dicitur, intelligitur spiritus indistincte et commu-
niter operans vitam, quae quidem vita viventibus est
esse et perfectio. Cor enim, universalem habens virtu-
tem, sedes animae est secundum seipsum. Unde sicut
anima de se habet actum vitae, augere autem et sentire
10 habet per potentias quae fluunt ab ipsa et sunt naturales
proprietaes ipsius, ita etiam cor de se non informat
spiritum nisi ad hoc quod sit vivificus, et si debeat fieri
sensitivus et motivus, hoc erit ex determinante ipsum
organo sensus et motus. Cum enim illud organum quasi
15 pro anima habeat virtutem sensitivam vel motivam,
cum movet organum suum instrumentum, hoc est, spi-
ritum vivificum a corde sibi directum, movebit ipsum
ad formam sensus et motus, et ille diffusus in nervos
sensibiles et motivos concavos | perficiet ipsum sensum
20 et motum, sicut patet in exemplo quod saepe INDUXIMUS
de fabro et malleo. Et haec est causa quod, intercepta
via spiritus in aliquo membro, statim membrum efficitur
stupidum et insensibile et immobile, cum tamen re-
tineat figuram suam et quantitatem et forte nutritivam,
25 et si postea medicamine vel natura aperitur via spiritus,
in continenti redit spiritus et sensus et motus ad mem-
brum. Ista igitur est causa quare spiritus vitalis dicatur,
et ista est eius operatio propria.

Habet autem spiritus iste magnam differentiam in
30 plantis et in animalibus. In plantis enim propter simili-
tudinem corporis plantarum non oportet esse talem di-
stinctionem spiritus et organorum, quia ibi ab eodem
principio simul per easdem vias procedit spiritus et nu-
trimentum. Et forte in quibusdam animalibus non ha-
35 bentibus sanguinem, quae multum similia habent cor-
pora, est eodem modo, praeterquam in membro quod
cum aliis partibus corporis similitudinem non habet in

figura et virtute, sicut est caput in his quae caput ha-
bent, ut est anguilla et serpens et cancer et huiusmodi.
In aliis autem capita non habentibus videtur quod per-
mixta habent spiritum et nutrimentum in viis eisdem,
40 nisi quod in loco cordis in talibus magis pulsare spiritus
invenitur; nos autem nescimus anatomiam talium ani-
malium propter parvitatem corporis ipsorum.

Est autem non praetermittendum, quod nec spiritus
45 vel motus vitalis voluntarius esse dici potest, cum neces-
sitati subiaceat, nec naturalis dici potest propter causas
SUPERIUS inductas, neque etiam est violentus, sed est se-
cundum cordis exigentiam quem GRAECI vocant zoti-
cum et pulsativum, non persuasibilem ratione, et ideo
50 zoticam et pulsativam virtutes virtuti et vitio non dicunt
subiacere posse.

Cap. 4 De operatione et natura spiritus ani- malis

Animalis autem spiritus, prout omnes testantur con-
55 corditer auctores, plus accedit ad opera animae secun-
dum ipsam animam sibi convenientia quam aliquis alio-
rum. Hic enim, licet exeat a corde, evolat in vacuitatem
cellularum cerebri et ex illis dirigitur in nervos concavos,
qui a sensus communis organo ad sensus proprios
60 diriguntur, quorum tamen nervi illi qui optici sive visivi
dicuntur et maiores et magis sunt concavi et plus capi-
unt de spiritu et puriorem et lucidiorem, qui solus ele-
vatur, colligunt. Omne enim altius de aliqua natura
sublimatum purius est et clarius, et ideo, cum a cordis
65 concavo quasi per colla quaedam anfractuosa arteria-
rum aliquid de spiritu evadit ad cerebrum, illud est pu-
rissimum et clarissimum, formis apprehensionis habile,
ut in ipso sigillentur.

Distinguitur autem caput per tres cellulas, quarum
70 duae sunt ante in capite per longum sibi coniunctae, et

VI3V6 T2IV16 Po1SI vp

19 p.236

3-4 omnem] omni T2IV16 SI omnis Po1 4 positionem] potentiam 2IV16 8 seipsum] se ipsa VI3^{ae} se ipsam T2IV16 ex corr. dub. Po1
9 sentire] et intelligere add. T2IV16 SI 10 habet om. V6 vp 12 hoc om. V6 vp | si] sic T2IV16 19 perficiet] perficit V6 vp | ipsum om.
VI3V6 vp 24 nutritivam] nutriatur VI3V6 vp 25 postea] post VI3V6 per vp | medicamine] medicina V6 medicatione Po1 medicamentum vp |
aperitur] aperiatur V6 Po1 vp | via spiritus inv. T2IV16 SI 26 reddit] reddit T2IV16 SI 28 eius operatio inv. V6 vp 29 autem om. T2IV16
30 in om. V6 VI6 Po1 vp | propter] per vp 36 est] et vp 38-39 caput² habent inv. V6 vp 39 et¹ om. vp | et² om. vp | cancer] canem T2I
40-41 permixta] permixtum T2IV16 ex corr. Po1 41 eisdem] eiusdem T2IV16 42 magis] motivos vp | pulsare spiritum inv. VI3V6 vp
43 autem] enim VI3V6 vp | anatomiam] athonomiam T2IV16 44 ipsorum] istorum vp 45-46 spiritus - vitalis] spiritus vitalis VI3^{ae} V6 SI
motus spiritus vitalis Po1 spiritus vitalis nec motus vp 48 neque] nec V6 SI vp 49 quem] qm T2IV16 quam Po1SI | vocant] dicunt p om. v
50 pulsativum] et add. vp 51 virtutes] virtutem VI3V6 vp 53 operatione] operationibus V6 vp 55 testantur post concorditer transp. T2IV16 om.
SI 56 accedit] accidit T2IV16 57 ipsam] suam V6 vp | convenientia] convenientem V6 vp 60 qui a] quia TV16 Po1SI in marg. 2I² om.
2I¹ | organo] organa T2IV16 Po1SI 61 illi om. Po1SI 64 aliqua] alia 2I SI comp. inc. T Po1 65 cum] quod vp | cordis corr. ex corde VI6
corde V6 T2I SI 66 anfractuosa] a' (at T) fructuosa T2IV16 accitiosa Po1 68 formis ex corr. Po1 fortis SI 71 ante post capite transp. VI3V6 a'
T aut Po1 aut SI ambe (post capite) vp

8 sedes - seipsum: Cf. Alb., De animal. l.16 tr.1 c.8, c.16 (ed. Stadler p.1085 v.31 - p.1086 v.2, p.1107 v.35 - p.1108 v.11); Alb., Quaest. de
animal. l.16 q.15. Ed. Colon. t.12 p.285 v.61-74; Alfr. de Sareshel, De motu cordis c.8 (ed. Baeumker p.33 v.18): 'Cor igitur animae domicilium est'. -
9 anima - vitae: Cf. Alb., Phys. l.1 tr.1 c.4. Ed. Colon. t.4 p.7 v.18-24. - 20 Supra l.1 tr.1 c.3, 4, 8. - 48 Supra l.1 tr.1 c.10. -
49 Ex.gr. Nemes. Emes., De nat. hom. c.22 (ed. Morani p.82 v.20-22); transl. Burg. c.21 (ed. Verbeke/Moncho p.104 v.63-67).

sunt ambae medullosae humidae, ut facile recipiant formas sensibilibus, et ideo duae sunt, quod si uni nocu-
 mentum eveniat, quod altera adhuc virtutes et operatio-
 nes perficiat animales. Posterius autem est una non me-
 5 dulloso, sed magis sicca. Et inter posteriorem et duas
 praecedentes, quae diriguntur ad frontem, est vacuitas,
 ut | dicit CONSTA BEN LUCE. Spiritus igitur animalis in
 primas effunditur ab arteriis et per quendam porum
 quem claudit caruncula figurae et quantitatis vermiculi,
 10 postquam porus reseratur, colatur in medium vacuum.
 Et quia etiam posteriorem in parte qua dirigitur ad va-
 cuum spatium similis claudit caruncula, ideo etiam,
 cum ille porus reseratur, colatus amplius fluit in poste-
 riorem capitis cellulam, et animalia perficit in omnibus
 15 illis quae sunt magis animae quam corporis, in primis
 quidem duabus sensum communem et sensus proprios
 et imaginationem, in tertia autem, ut dicit, memoriam.
 Et influit in nervos motivos, sive oriantur a cerebro sive
 a nucha, quae est vicarius cerebri; fluit enim spiritus
 20 motivus per spondiles dorsi per omnia paria nervorum
 motivorum quae a spondilibus et nucha oriuntur et dat
 eis motivam virtutem. Sentire autem et imaginari et
 memorari et intelligere animae opera vocantur, et ideo
 vires illae et spiritus animales vocantur.
 25 Sic ergo discurrit quidem spiritus a corde ad cere-
 brum, et ibi opera animalia et animalium virtutum ope-
 ratur transeundo de cella in cellam digestus et colatus et
 quasi sublimatus, sicut dictum est. Huius autem signum
 est quod cum homo intende de aliqua re cogitat et me-
 30 ditatur, tunc elevat et deprimit caput, quasi ipso motu
 natura ostendat se laborare et adiuvere ad hoc ut faci-
 lius elevata caruncula vermiculari spiritus fluat de cella
 in cellam cum formis imaginationis et intellectus et re-
 cordationis. Tamen, sicut diximus, et virtutes animales
 35 fluunt ab anima, quae est in corde, et organa earum

non perficiuntur ad actum nisi per spiritum advehen-
 tem cordis virtutem in ipsa, sicut saepius diximus. Et
 cum retrahuntur spiritus, ad cor recurrunt, cum autem
 incipit recurrere spiritus ad exteriora, tunc prius est in
 media vel posteriori cellula quam in anteriori, eo quod
 40 anterior est medullosa et quasi humore et catarrhis ple-
 na, quia ad ipsam declinat in frigiditatem humiditas quae
 descendit de cerebro. Et ideo soluta imaginatione non
 solvitur adhuc sensus post somnum, sicut apparet in HIS
 45 QUAE DE SOMNIO dicta sunt.

Cap. 5 Qualiter ad invicem se habent isti spiritus

Videtur autem talis esse determinatio horum spiritu-
 um qualis est et animae. De anima enim DIXIMUS quod
 sua determinatio est determinatio figurae, quoniam sic-
 50 ut in figuris trigonum est in tetragono, ita est vegetati-
 vum in sensitivo et sensitivum et vegetativum in intel-
 lectivo. Omni eodem modo videtur vivificus spiritus
 esse in naturali et naturalis et vivificus in animali in
 omni eo quod habet has spirituum differentias. Si enim
 55 consideremus ista in diversis animatis secundum genus,
 sicut in planta et animali, invenimus in plantis non se-
 parari vivificum a naturali; non enim aliquo modo ale-
 ret nisi operaretur vitam, eo quod omne quod alitur
 vivit et omne quod alit, cum assimilatum est, habet |
 60 habitum vitae quo movetur ad vivum sicut ad natura-
 lem sibi et proprium locum. In animalibus autem num-
 quam separantur haec duo ab animali spiritu, quod
 constat per se ipsum, quoniam omne operans animaliter
 et vivit et alitur.
 65

Similiter autem invenimus hoc considerando in eo-
 dem animato; videtur enim quod omne posterius in or-

V13Ve6 Tz1V16 Po1S1 vp 7 p. 237 60 p. 238

4 perficiat] perficiet *vp* | non *om. vp* 5 Et] sed *Tz1V16* 5-6 posteriorem - praecedentes] duas precedentes et posteriorem *V13^{ac}*
 6 diriguntur] distinguuntur *Ve6 vp* 8 effunditur] infunditur *Ve6 vp* 9 quantitatis] quantitas *Ve6 vp* 10 postquam] et *add. vp* | medium] medio *vp*
 11 etiam] in *V13Ve6 vp* 11-13 etiam - fluit *om. Po1* 11 posteriorem] posterior ē *Tz1V16* | in *om. vp* 12 similis] simul *Tz1V16* | claudit]
 claudit *Tz1V16* | caruncula] et *add. vp* 13 ille] illo *vp* 14 animalia] aliam *vp* 19 quae] qui *Tz1V16* | est vicarius *inv. V13Ve6 vp* | fluit]
 influit *vp* 21 motivorum *om. Ve6 vp* 23 opera vocantur *inv. V13Ve6 vp* 25 ergo] igitur *V13Ve6 vp* | spiritus ante discurrit *transp. vp om. Ve6*
 26 virtutum] virtutem *vp* 27 transeundo] autem *add. Tz1V16* | cella... cellam] celu-/cellula... celu-/cellulam *Ve6 vp* | digestus... colatus *inv.*
Ve6 vp 31 natura] naturali *Tz1V16 SI* 32-33 cella... cellam] celu-/cellula... celu-/cellulam *Ve6 vp* 33 intellectus post formis *transp. Ve6 vp* |
 et² *om. Ve6 Tz1V16 vp* 35 earum] eorum *Tz1V16 Po1S1 vp dub. T* 37 cordis virtutem *inv. V13Ve6 vp* | saepius] sepe *V13Ve6 vp* 39 spiritus *om.*
Tz1V16 SI 40 media] memoria *Tz1V16 SI* medio *vp* | vel] in *add. vp* | eo quod] quia *V13Ve6 vp* 41 humore et *om. Ve6 vp* 43 de] a
V13Ve6 vp 44 solvitur] solvuntur *V13Ve6 vp* 45 somnio] sompno *Ve6 T Po1 vp* | sunt *om. vp* 46 habent] habeant *T Po1 vp* 52 sensitivum...
 vegetativum *inv. Po1S1* 53 eodem] autem *T eo Tz1V16 iter. V13^{ac}* | spiritus post esse *transp. Ve6 vp om. T* 56 ista] istas *Ve6 vp* istam *Tz1V16*
 57 invenimus] inveniuntur *vp* | plantis] planta *Ve6 vp* 58 a *om. Tz1V16* 59 nisi] ubi *TV16 comp. inc. Z1* | vitam] vita *vp* | eo quod] quoniam
Ve6 vp 61 vivum] unum *T Po1S1* 64 animaliter] al'r *T alit' Z1V16* 65 alitur] al'r *Z1 alit' V16*

7-22 Costa ben Luca, De differentia spiritus et animae (ed. Wilcox p. 153 v. 124 - p. 155 v. 156). - 19 nucha - cerebri: Cf. Alb., De animal. l. 1 tr. 2 c. 11 (ed. Stadler p. 91 v. 15-22); Alb., De homine. Ed. Colon. t. 27.2 p. 478 v. 61-62 cum nota. - 28-34 Cf. Costa ben Luca, De differentia spiritus et animae (ed. Wilcox p. 155 v. 161-166, 180-186). - 44-45 Alb., De somno et vig. l. 1 tr. 1 c. 9 (ed. Paris. t. 9 p. 135a-136b); cf. etiam Alb., De homine. Ed. Colon. t. 27.2 p. 333 v. 13-50. - 49 Alb., De anima l. 2 tr. 1 c. 11. Ed. Colon. t. 7, 1 p. 79 v. 77 - p. 82 v. 87; cf. Arist., De anima l. 2 c. 3 (414 b 19-415 a 13).

dine formali essendi tamquam fundamentum supponit et relinquit suum antecedens. Alere autem est vivere vita quadam; oportet igitur quod omne agens actionem alimenti agat primum secundum naturam operationem vitae. Similiter autem est de animalibus actibus; illi enim non sunt nisi in eo quod alitur organo et in eo quod vivit. Oportet igitur quod id quod agit ad esse et permanentiam organorum animalium quod hoc agat ad vitam ipsorum et alimentum. Est autem esse ipsorum organorum quo sunt id quod sunt secundum essentiam et formam quod animalia sunt organa. Cum ergo nutrimentum sit secundum formam membrorum et non secundum materiam, oportet quod nutriens ea operetur ad animalitatem, igitur per consequens et vivificans ea agat in eis vitam talem qualis competit animalibus organis. Sic ergo patet qualiter virtus vivifici spiritus est in naturali et virtus vivifici et naturalis est in animali spiritu. Et propter hoc animalis spiritus perfectior est, cum plures habeat in se nobilitates vitae.

Amplius sicut se habent motores ad invicem, sic se habent ad invicem instrumenta. In motoribus autem ita est quod vivum est in utente alimento et vivum et alimento utens sunt in animali virtute; ergo in spiritibus qui sunt instrumentum istorum motorum similiter se habebunt ad invicem, ita quod vis et vigor vitae erit in spiritu naturali et vis et vigor vitae et nutritionis erit in eo qui operatur animalia.

Sed tunc dubitabit aliquis qualiter vivificum non separatur a naturali sicut naturale separatur ab animali per locum et subiectum tam in animalibus quam in virtutibus spiritus, praecipue cum in eodem corpore inveniamus quasdam virtutes operantes naturaliter et non animaliter et similiter quosdam spiritus. Videtur enim ex hoc forte alicui quod etiam quidam spiritus et quaedam potentiae debent operari vivifice et non naturaliter. Hoc autem stare non potest, quia omne animatum ter-

restre, sive membrum sive totum corpus, necessario nutritur si debeat in esse salvari. Nec potest aliquis dicere quod alio spiritu nutrantur membra animalia et alius operetur animalitatem in ipsis; eo enim modo quo spiritus dicitur operari ad nutrimenti digestionem eo modo conceditur operari ad assimilationem. Quod autem tantum vivo assimilatum est non continuo sequitur quod assimilatum sit sensibili vel imaginativo; igitur vivificus spiritus solus non assimilaret sufficienter nutrimentum organis virtutum animalium. Idem autem prorsus sequitur de spiritu naturali, si dicatur ad nutrimentum organorum virtutum animalium operari.

Hoc autem totum ex hoc accipitur, quod scimus omne nutriens assimilari debere nutrito et quod non nutriuntur membra secundum materiam, sed nutriuntur membra secundum formam accepta, sicut in PRIMO PERIGENEOS dictum est. Est autem et aliud quod in tota natura invenimus, quod videlicet natura procedit via compendii et non utitur superfluis, sicut non deficit in necessariis. Cum igitur haec natura uno spiritu facere possit, videtur omnino superfluum ad hoc alios spiritus dirigere. Amplius autem, si a locis nutritivis dirigeretur ad superiora capitis spiritus, cum loca naturalia sint fumosa grosso fumo et calidos valde habentia spiritus, omnino oporteret quod et fumus et calor magnus ad superiora dirigeretur. Contingeret autem ex fumo obscurari formas apprehensionis et destrueretur apprehensio, et forte sensus obstruerentur. Ex calore autem contingeret permisceri operationes et spiritus, et induceretur amentia.

Non igitur potest dici animalium virtutum organa nutriri spiritu naturali, qui tamen ponitur nutrimento deservire. Propter haec autem et his similia dicendum esse videtur quod vivificum est in naturali et haec duo in animali spiritu, sicut est etiam in ipsis particulis potentialibus animae. Quod autem vivificum non separa-

V13V6 T2IV16 Po1S1 vp 57 p.239

2 autem] enim *V13V6 vp* 2-3 vivere vita *inv. V13V6 vp* 3 oportet igitur *inv. T2IV16* | actionem] operationem *T2IV16 S1* 4 primum] prius *V13V6 vp* | naturam operationem] operationem (operum *V16*) naturam *T2IV16* 5 autem] etiam *V13V6 vp* | est *post* similiter *transp. V13 om. T2IV16* 11 ergo] igitur *vp* 14 igitur] similiter *T2IV16* | per - et] et per consequens *V6 vp* 15 agat] agit *V13V6 vp* 16 ergo] igitur *V13V6 vp* 17 vivifici... naturalis *inv. V6 vp* 17-18 est - spiritu] spiritus est in animali *V6 vp* in animali spiritu est *T2IV16 S1* 19 habeat] habet *T2IV16 S1* | in se *post* plures *transp. V6 Po1S1 vp* 21 habent - invicem] ad invicem habent *V13* | autem] aut *TV16 comp. inc. V6 21 Po1* | ita] sic *V13V6 vp* 22 est *om. T2IV16* 23 ergo] igitur *V13V6 vp* 24 instrumentum] instrumenta *V13* instrumenta *post* motorum *transp. V6 vp* 26 et³ *om. T2IV16* 27 animalia] naturalia *T2IV16* 28 qualiter] quare *T2IV16 S1* | vivificum] vivificus *V6 vp* 30 subiectum tam] substantiam *V6 vp* | in¹ - animalibus *scr. sed del. V13* in animabus quam *scr. V13* | animalibus] animabus *V6 vp* | quam] in animabus quam *add. V13* | in²] etiam *praem. V13V6 vp* 31 in *om. T2IV16* 34 ex - forte] forte ex hoc *V6 vp* 37 sive¹] suum *T2IV16* 38 debeat] debeant *vp* 39 alio] aliquo *V6 vp* 40 eo] eodem *vp* 41 nutrimenti] alimenti *T2IV16 S1* 42 operari] animali *T2IV16* 43 continuo] continue *V13V6 vp* 44 sit] est *V13V6 vp* | vel] et *V6 vp* | igitur] similiter *T2IV16 S1* 54 videlicet] scilicet *V13V6 vp* 56 haec] hoc *vp comp. inc. V6 Po1* 58 Amplius] adhuc *V13V6 vp* | locis] pro *add. V13 S1* nutrietur *add. sed del. V6* vel *add. T2IV16* per *add. sed del. Po1* 59 sint] sicut *T2IV16* 64 obstruerentur] obstrueretur *V6 vp* obstruetur *Po1* 65-66 induceretur amentia] induci nocumentum *V6 vp* 67 Non] sicut *V6* sic *vp* | organa] organo *T2IV16* 69 haec] hoc *vp comp. inc. T2IV16 Po1* 70 esse] est *T om. V13V6 vp* | quod] huiusmodi *add. vp* 71 etiam ante vis *V13^{ac} om. V6 vp* 71-72 particulis potentialibus] particularibus potentiis *vp* 72 - p.24 v.1 non separatur *transp. post* autem *T2IV16 S1*

52-53 Arist., De gen. et corr. l.1 c.5 (321 b 19-24); Alb., De gen. et corr. l.1 tr.3 c.7, 8. Ed. Colon. t.5,2 p.145 v.8-22, p.145 v.62 - p.148 v.20. - 55 non - superfluis: Cf. Arist., De part. animal. l.3 c.1 (661 b 23-24).

tur ab aliis per locum et subiectum causa est quia vita
est actus animae secundum seipsam et non secundum
potentias. Et sicut substantia animae et essentia est in
omnibus potentiis eius, ita vita, quae est actus huiusmo-
5 di substantiae, invenitur in omnibus animatis et com-
muniter in plantis et animalibus. Sic autem non est de
aliis potentiis, et ideo etiam vis vitae et naturalium sive
vegetabilium virtutum est in spiritu animali, sicut dic-
tum est, et operans omne animaliter operatur vitaliter et
10 vegetabiliter, sed non convertitur. Quod autem omne
vitale etiam vegetando operatur per accidens est, quia
scilicet sine operatione vegetationis non salvatur in esse
id quod animatum est. Et propter hoc, quando isti spi-
ritus in uno et dicuntur vitales et naturales et animales,
15 nominantur ex ultimo et perfectiori ad quod eos movet
motor ipsorum, ut patet per ante dicta.

Cap. 6 De differentia quam habent hi spi- ritus ad invicem

Est autem in ipsis quoad qualitates eorum magna dif-
20 ferentia, licet vigor antecedentis semper salvetur in se-
quenti. Spiritus enim naturalis turbidus est et grossus et
calidus quasi calore bulliente; propter quod etiam in
vulneratis circa loca nutrimenti et superviventibus au-
ditur strepitus quasi ollae bullientis. Tales enim proprie-
25 tates sunt necessariae loco digestionis, qui fumosus est;
et ideo turbans spiritum neque retineret fortem calidi-
tatem nisi esset spissus, neque iterum nondum assimi-
latum nutrimentum converteret nisi esset calidus valde;
quando enim ex contraiacentibus digeritur alimentum
30 passionibus, oportet maioris vigoris esse agentia quam
quando de simili efficitur similis. Nutrimentum autem,
quando primo cadit in vasa nutrientia, omnino dissimile

est, et ideo oportet quod spiritus naturales, qui ad de-
coctionem deserviunt, sint calidiores et efficacioris ope-
rationis in convertendo et complendo massam cibalem. 35

Hos autem qui dicuntur vitae spiritus oportet esse
temperatiores et frigidiores et magis tenues et sicciores
et quasi semper expulsos, ita quod idem numero non
retrahitur, sed alius similis sibi. Et sunt magis albi spiri-
tus isti, habentes tamen modicum tenuissimi sanguinis |
40 admixtum. Sunt temperatiores et frigidiores propter hoc
quod refrigerium cordi quoddam dederunt. Tenues au-
tem et subtiles sunt ut undique cum vita quam adve-
hant possint penetrare. Sicciores autem sunt ut sint ve-
locioris motus. Expulsi autem sunt eo quod fuerunt cor-
45 dis ventilabrum, et ideo fumosas in aliqua parte sui sub-
stantias habentes admixtas, non essent utiles si inde sta-
tim retraherentur.

Animales autem subtilissimi clarissimi et frigidiores
omnibus sunt et magis multiplices aliis et diversi inter se 50
huiusmodi qui vocantur animales spiritus, subtilissimi
autem quia ad altiore locum sunt sublimati. Clarissimi
autem sunt ut susceptibiliores sint formarum et intentio-
num quae recipiuntur per sensus ex quibus perficiuntur
operationes animales. Et ut non commisceant rationem 55
et formas, ablata est ab eis caliditas, quia si essent calidi,
resolverent substantiam cerebri et permiscerent formas
et operationes confunderent animales. Sunt autem ad-
huc etiam alia de causa frigidi, ut scilicet in se habeant
aliquod retentivum formarum apprehensionis quas in se 60
vehunt. Multiplices autem sunt quia multiplicibus deserv-
viunt virtutibus animalibus de quibus in SCIENTIA DE
ANIMA satis dictum est.

In tantum ergo de divisione spiritus et de singulis
eorum et de convenientia eorum ad invicem et differen- 65
tia dictum sit a nobis.

V13V6 TZ1V16 Po1SI vp 40 p p.240

3 potentias] potentiam vp 4-5 huiusmodi] huius V6 vp 6 et] in add. Po1SI | Sic] sicut TZ1V16 7 ideo etiam om. T | etiam] et Z1V16 om.
Po1SI 8 spiritu post animali transp. Po1 om. SI 9 operans omne inv. V13V6 vp | animaliter] aliter vp 11 etiam om. V6 vp | operatur] et add.
TZ1V16 12 scilicet] videlicet TZ1V16 SI 13 propter hoc] propterea V13V6 vp 14 in] eodem add. V6 T vp | uno et inv. V6 vp | et³ om.
TZ1V16 16 motor] motorum TZ1V16 18 spiritus] sensus V13 20 antecedentis] animatis vp | semper] spernitur TZ1V16 21 enim om.
TZ1V16 | et¹ om. Po1SI 22 quasi ante bulliente transp. TZ1V16 SI | calore] calor.o. T calor.e Z1V16 24 strepitus] spiritus V6 vp
28 nutrimentum] alimentum Z1V16 SI om. T 29 enim] ei TZ1V16 | digeritur] dirigitur V6 TZ1V16 Po1 vp 31 similis] similis vp 33 ideo
om. V13V6 vp 34 calidiores] calidioris TZ1V16 SI 35 in om. TZ1V16 36 Hos] hii V13V6 vp 41 Sunt] tamen add. V6 vp 42 cordi
quoddam inv. V13V6 vp 43 sunt om. V13^{ac}SI 46 fumosas ex corr. Po1 fumosis SI 47 habentes admixtas inv. V6 vp | inde] idem V13 TZ1V16
ibidem V6 vp 49 subtilissimi] et add. TZ1V16 SI 50 magis multiplices inv. V13V6 vp | diversi] sunt ad. TZ1V16 | se] sunt add. Po1SI
51 animales spiritus inv. V13V6 vp | subtilissimi] animales TZ1V16 52 autem] sunt ideo add. V13V6 vp 53-54 intentionum] intentionem V13^{ac}
55 rationem] rationes V6 vp 58 confunderent] confunderunt TZ1V16 | autem om. TZ1V16 59 etiam] animalia add. V13^{ac} | scilicet om.
Po1SI | in] inter TZ1V16 SI 62 scientia] libro V6 vp om. V13 64 ergo] igitur V13V6 vp 65 et¹ de editor cum vp] de V13 T et V6 Z1V16 SI om.
Po1

29-30 Cf. Arist., Meteora l. 4 c. 2 (379 b 18-19); transl. Gerardi in: Alb., Meteora. Ed. Colon. t. 6, l p. 227 v. 64-65. Cf. etiam Alb., Meteora l. 4 tr. 1
c. 14. Ed. Colon. t. 6, l p. 227 v. 50 - p. 228 v. 5. - 62-63 Arist., De anima l. 2 c. 5-11, l. 3 c. 2-3, 9-11 (416 b 32-424 a 16, 425 b 12-429 a 9, 432 a
15-434 a 21), Alb., De anima l. 2 tr. 3 c. 1-35 (virtus sensitiva: sensus exteriores); l. 2 tr. 4 c. 7-12, l. 3 tr. 1 c. 1-9 (virtus sensitiva: sensus interiores); l. 3
tr. 4 c. 1-10 (virtus motiva). Ed. Colon. t. 7, l p. 96 v. 1 p. 148 v. 54, p. 156 v. 79 - p. 176 v. 67, l. 3 tr. 4 p. 229 v. 1 - p. 242 v. 90.

Incipit liber secundus de spiritu et inspiratione, qui est de spirantibus ipsis secundum quod spirantia sunt.

Tractatus primus De spiritum intus habentibus

Cap. 1 Quare non habentia sanguinem non respirant

10 | Secundum autem eundem modum de respiratione
et inspiratione prosequi oportet. Sed nos oportet statim
in principio istius libri loqui de spiratione eorum quae
videntur respirare, quo spiritu videlicet spirent, et primo
ante omnia an spirent aliquo modo, et unde oriatur in
15 in ipsis, et tunc tandem dicere de respiratione quae est
in respirantibus.

Spiritus quippe simplicior est qui est in intus respi-
rantibus, si tamen aliqua talia sunt, quam in his quae
spirant extra, et ideo prius de ipsis dicendum esse vide-
20 tur. Quod enim sanguinem non habentia non respirant
exterius contingit absque dubio ideo, quod talia frigida
sunt in corde, et officeret eis allatus spiritus et exstin-
gueret modicum igniculum qui commovet corda ipso-
rum. Signum autem huius est quod talium nutrimen-
25 tum ad ruborem non convertitur, cum sciamus rubo-
rem in | humido fieri ex aliqua ipsius humidi inflam-
matione. Adhuc autem omne calidum humidum subti-
liatur et dividitur si confortetur in ipso calidum. Humi-
dum autem talium animalium viscosum est et spissum
30 sicut phlegma. Oportet igitur quod talia frigida sint et in

loco digestionis et circa locum vitae.

Si autem aliquis dicat quod spissitudo nutrimentalis
humidi provenit ex hoc quod nimis agit in ipsum cali-
dum et epotando humidum inspissat ipsum, sicut con-
tingit circa pus nascentiarum et apostematum, hoc nullo 35
modo stare potest, quia tunc primo statim accepto nu-
trimento esset humor tenuis. Invenitur autem in talibus
animalibus, si quis ea exenteret, quod humidum cibi
eorum a principio est spissius quam postea.

Relinquitur igitur quod cum frigida sint animalia ista, 40
ut dictum est, non conferret eis respiratio et inspiratio.
Ea autem quae semper sunt aquatica sunt talia, et ideo
omnia aut pauci aut nullius sunt sanguinis, et est san-
guis eorum frigidus et aquosus. Ea autem quae diu qui-
dem sunt sub aqua, non tamen continue sub aqua esse 45
possunt, sive sint volatilia sive etiam gressibilia, ut luter
et castor et lupus marinus et canis marinus, sive etiam
reptilia, ut quidam serpentes, procul dubio etiam pro-
portionaliter oportet quod habeant frigiditatem circa lo-
cum vitae et digestionis. Oportet enim omnino quod sit 50
ex altera duarum causarum. Aut enim (ita) proportio-
naliter dicta loca habent frigida, sicut dictum est, quod
non calefiunt nisi post magnum tempus. Aut oportet
quod tantum hauriant simul de spiritu per inspiratio-
nem unam quod ex thesauro illius cor interim, dum sub 55

VI3Ve6 Tz1VI6 Po1SI vp 9 p.241 26 p.242

6 intus om. *Ve6 Tz1VI6 Po1* 11 spiratione] respiratione *Po1 vp* 12 spiritu *iter. VI3^{ac}* | videlicet] scilicet *VI3Ve6 vp* 13 an] autem *T* aut *Z1* aū
VI6 om. Po1 | spirent] aspirent *Tz1VI6 respirent Po1* 14 utilitatis] sit *add. vp* 17–18 Spiritus – respirantibus *om. (hom.) VI6* 17 est¹ – intus]
intus *SI om. Po1* | in *post* intus *transp. Ve6 vp om. Tz1 SI* 17–18 respirantibus] spirantibus *Po1SI* 18 quam *om. Ve6 vp* 19 ipsis] eis *VI3Ve6 vp* |
dicendum *post* prius *transp. Tz1VI6* | esse *om. VI3Ve6 vp* 20 Quod] quia *VI3Ve6 vp* 21 contingit] ⁹ *T* convenit *Z1VI6 SI* | ideo *om. Ve6 vp*
22 officeret *VI3 vp*] efficeret *cett. codd. (-Ve6)* abfueret *Ve6* | allatus] ablatus *Ve6 vp* illatus *SI* 24 huius] huiusmodi *vp* 27 omne] omnium *TV16*
28 confortetur] confortatur *Ve6 vp* 30 sint] sunt *Tz1VI6 SI* 33 hoc] eo *VI3Ve6 vp* | ipsum] ipso *Ve6 vp* 34–35 contingit] ⁹ *T* convenit
Z1VI6 35 pus nascentiarum] plus t'centiarum *T* positas centiarum *Z1* 36 primo statim *inv. Po1SI* 38 exenteret] exemperet *VI3Ve6*
extemperat *Tz1VI6* exaceret *Po1* exeret *dub. SI* evisceret *vp* | cibi] nisi *Tz1VI6* 40 Relinquitur] relicto *VI3Ve6 Tz1VI6 vp* | animalia *om.*
Ve6 vp | ista] illa *VI3Ve6 vp* 41 est] et *add. VI3Ve6 vp* | conferret] confert *Tz1VI6* conferet *Po1SI* | respiratio... inspiratio *inv. Tz1VI6*
43–44 sanguis] sanguinis *vp* 45 sunt *om. vp* 46 sint] sunt *Tz1* | etiam *om. VI3Ve6 SI vp* | luter] lucus *vp* 47 et¹ *om. VI3Ve6 v* | canis] catus
Po1SI | etiam *om. Po1SI* 48–49 proportionaliter *post* serpentes *transp. VI3Ve6 vp* *post* dubio *transp. Po1SI* 50 omnino *post* sit *transp. VI3 om. Po1SI* |
quod] ut *Ve6 vp* 51 ita *suppl. editor om. codd., edd.* 52 quod] qui *Tz1VI6* 53 calefiunt] calefaciunt *Tz1VI6* | post] per *vp* 54 hauriant]
auriat/hauriat *Ve6 Tz1VI6 vp* 55 quod] quidem *add. T* qd' *add. Z1* | interim] iterum *Ve6 vp* in quantum *Po1* intermidum *dub. SI*

aqua sunt, eventetur et refrigeretur. Sed secundum esse non potest, eo quod in pulmonibus eorum non ita diu posset stare spiritus nisi calefieret plus quam cordi ad eventandum expediret. Relinquitur igitur quod causa
 5 istius modi suspensionis spiritus sit proportionalis frigiditas circa loca vitae et digestionis. Signum autem est quoniam venantur cibum in locis frigidis; cum enim frigidis nutrantur, frigida oportet esse secundum complexionem. Signum autem et huius est quod talia ut multum sunt spissae valde et rugosae pellis. Spissitudinem
 10 autem et rugositatem non nisi ex frigiditate causari non est qui dubitet.

Animalia autem continue respirantia quae in aquis cito submerguntur calida sunt valde circa vitae loca et
 15 digestionis et sincero et frigido aere indigent ad refrigerium pectoris, quem cum non habent, moriuntur incendente corde ex calore suo naturali et ex eo qui ex motu suo nascitur humidum quod est in ipso et etiam spiritum consumente utrumque, et tunc et ipsum exstinguitur, cum sui caloris destituatur et subiecto et vehiculo.

Cap. 2 An non habentia sanguinem habent spirationem aliquam et si habent, quae sit illa

25 Utrum autem spirent intus aliquo spiritu quae sanguine carent vel non dubium ingerit multis subtiliter considerantibus opera et anatomias eorum. Propter enim inductas rationes videntur non spirare spiritu inspirationis quae fit ab exteriori aere, quia, ut ait ORPHEUS, aspiratur anima ‘a respirantibus ventis’. Quod
 30

autem in seipsis spirent ex eo pro certo scimus, quod quaedam talium sunt musica et vocalia valde, sicut sunt cicadae, locustae et muscae, et ego vidi aerucam magnam quae, cum tangebatur, sonum dabat. Ex his quae bene in LIBRO DE ANIMA DETERMINATA sunt scimus
 35 sonum et vocem non fieri nisi in spiritu retento, non inspirato neque expirato. Oportet igitur quod eorum quae sanguinem non habent spiritus sit retentus in quo sonos et voces faciunt. Huiusmodi enim, quando volant, ut apes et muscae et genera scarabaeorum omnia volando sonant, et, ut in DE SOMNO ET VIGILIA dictum est, allata sunt bombentia. Spiritum igitur interius oportet ad aliquid solidum percuti; oportet igitur talibus inesse spiritum.

Videmus etiam quod quaecumque sanguinem non
 45 habentium continue morantur in aquis, sicut piscium genera et cancrorum, quod nullo modo sonant. Cum igitur in his quae sunt in aere et in terra quaedam sonent et tamen sanguinem non habeant, videtur quod aliquid inducitur in ea de extrinseco aere. Amplius autem, quoniam si esset in eis intrinsecus tantum spiritus, cum ille non sit nisi qui exoritur a nutrimento, oporteret quod in multa et continua emissionem illius debilitarentur et corrumperentur animalia ipsa. Haec autem animalia videmus continue sonantia, praecipue quando moventur; videtur igitur oportere omnimodis quendam modum
 50 respirationis aeris exterioris esse in ipsis. Hoc autem non videtur per praedicta et difficile est valde per specte determinare de his ideo, quia anatomia corporis eorum non bene est investigabilis propter parvitatem corporis ipsorum.
 60

Videtur tamen esse dicendum quod talia spiritum habent sibi ex natura innatum et complasmatum, quem

V13V6 T2IV16 Po1S1 vp 32 p. 243

2 ita] tam V6 vp 3 cordi] cor T2IV16 4 eventandum] eventandum T2IV16 5–6 frigiditas] spiritus T2IV16 spiritus add. Po1S1 7 quoniam] quandoque T2I 7–8 enim frigidis] in frigidum T2IV16 8 oportet esse inv. V13V6 vp 9 et] etiam vp om. Po1S1 | huius] huiusmodi T2I Po1 vp | ut] non vp 10 valde om. V13V6 11 et] non nisi T2IV16 14–15 vitae – digestionis] loca digestionis et vitae V13V6 vp 16–17 incendente corde inv. V13V6 vp 17 ex³] ei T2IV16 18 etiam om. V6 T2IV16 vp 19 spiritum] spirituum V13 | consumente] et praem. V13 T2IV16 SI | tunc et om. V6 vp 20 et¹ om. V6 vp 23 spirationem] spirativam V13 respirationem V6 vp espirationem SI 25–26 sanguine carent inv. T2IV16 27 et iter. V13^{ac} 28 spirare] respirare V6 vp | spiritu] spiritum T2IV16 SI 28–29 inspirationis] respirationis V6 vp 29 quia] qua T2IV16 | ait om. T2IV16 30 a om. T2IV16 Po1 32–33 sicut sunt inv. T2IV16 SI 33 cicadae] et add. V13V6 vp 34 his] enim add. V13V6 vp 35 bene post anima transp. SI om. T2IV16 Po1 37 expirato] respirato V6 vp om. T 38 spiritus] intus add. V13V6 vp 40 et² genera inv. T2IV16 | scarabaeorum] scarta rabeorum T2IV16 41 De om. T2IV16 42 allata] alata V6 SI vp | bombentia] bombantia T2IV16 SI post spiritum transp. T2IV16 | Spiritum igitur inv. Po1S1 | oportet] operit V6 vp 43 solidum percuti inv. V6 vp 46 habentium] habentia V6 T SI vp | continue morantur inv. V13V6 vp 46–47 piscium genera inv. Po1S1 47 quod] quae p om. V13^{ac} 48 igitur om. V6 vp | in¹ his om. T2IV16 | in³ om. V13V6 vp 49 habeant] habent V13V6 vp | videtur] igitur add. V6 vp 50 aliquid – aere] in ea aliquid inducatur de aere extrinseco V6 vp | ea] eadem Po1S1 | de om. Po1S1 51 quoniam] ipsa T2IV16 | tantum] tamen T2IV16 dub. T 52 exoritur] oritur V13V6 vp 54 corrumperentur] coniungerentur V6 vp 55 sonantia] sonare Po1S1 56 omnimodis] omni modo V6 vp oīodū T oīomodum T2I oīodū V16 oīomodis SI | quendam] quiddam V6 vp 56–57 modum om. V13V6 T2IV16 vp 58–59 est – perspete] videtur perfecte V6 vp 59 corporis] corporum V6 vp 61 corporis om. V13V6 vp 62 esse om. V6 vp 63 sibi – natura] ex natura sibi V13V6 vp | et] complasmatum add. V13^{ac} | quem] qm T2IV16

29–30 Cf. Arist., De anima l. 1 c. 5 (410 b 28–30); transl. Vetius in: Alb., De anima. Ed. Colon. t. 7, 1 p. 49 v. 81–82. Alb., De anima l. 1 tr. 2 c. 12. Ed. Colon. t. 7, 1 p. 50 v. 65–71. – 35 Arist., De anima l. 2 c. 8 (421 a 1–3). Cf. Alb., De anima l. 2 tr. 3 c. 22. Ed. Colon. t. 7, 1 p. 131 v. 73–79. – 41–42 Arist., De somno et vig. c. 2 (456 a 18); transl. anon. ed. Drossart Lulofs p. 6* v. 18. Cf. Alb., De somno et vig. l. 1 tr. 2 c. 3 (ed. Paris. t. 9 p. 143a).

‘complantatum’ vocat ARISTOTELES. Spiritus autem ex natura complantatus est qui ex humido cibali et radicali nascitur et iuxta diaphragma in regione vacua retinetur.

5 Absciso enim subito capite, adhuc cantat achalabus et multa genera alia animalium reptilium, cum tamen sciamus quod per caput sugit nutrimentum, eo quod videmus talia linguas longas emittere ex capite suo et infigere his a quibus suggunt nutrimentum. Si autem ab
10 extra spiritum traherent, absque dubio per poros traherent manifestos per quos etiam trahunt nutrimentum; ubi enim una via sufficit, natura non facit duas, sicut in omnibus demonstratur operibus naturae. Est igitur iste complantatus spiritus qui sic retinetur in ipsis. Signum
15 autem est istius quod diutissime continue sonant, quod non facerent si spiritus in quo est sonus esset aliquando aspiratus et exspiratus aliquando; exspirando enim et inspirando nihil omnino potest sonare.

Si autem quis dicat quod non sonat spiritus nisi expulsus, iste autem spiritus, si intus retentus est, ut dictum est, nihil omnino sonare videtur, huius solutio facilis est, quoniam absque dubio motu et conatu cordis ille spiritus per circulos pectoris talium animalium expellitur, et tunc sonat. Huius autem signum est quod
25 omnia talia, dum sonant, tremunt valde in alis etiam quando apprehensa tenentur, et tremunt multum spiritalia ipsorum, et est iste sonus sicut sonus extrusus per fistulam, eo quod etiam corpora eorum circularia sunt et duris circulis composita per quae sicut per foramen
30 fistulae evadens spiritus sonat. Et haec est causa etiam quod musicus et modulatus videtur esse sonus. Signum etiam praecipuum huius est quod talia non sonant nisi tempore calidissimo et quaedam eorum non inveniuntur nisi in terris valde calidis cantantia. Causa enim
35 huius esse non potest nisi quod fervens calor resolvit in eis coniectam frigiditatem humidam et viscosam et spi-

ritum exinde natum membrum cordis vel in eis (...) quod est loco cordis concipiens, iuvatur in calore et dilatatur et desiderium concipit et laetitiam et his motibus propellit spiritum, qui offendens ad diaphragma sicut ad
40 obstaculum fistulae percutitur a duris lateribus anulorum in circuitu et proportionaliter egrediens modulatus auditur. Et probatio huius est quia cum talia sedent et vocant, fortissime movent alas. Iste igitur est complantatus quibusdam animalibus spiritus.
45

Sunt tamen quaedam non respirantium genera nullo modo spiritum moventia nisi quando moventur et ipsa localiter volando, et haec sunt frigidiora quae non commovent spiritum interiorem nisi cum exsufflant a corde vel eo quod est loco cordis spiritum animale qui ad
50 motum pertinet; exsufflando enim illum, ad alas percutitur offendens ad diaphragma spiritus, et tunc emissus sonat. Alio autem tempore numquam audiuntur perceptibiliter. Sunt tamen quaedam exteriori spiritu non ad refrigerium pectoris attracto, sed ad vocandum
55 sonant, sicut ranae, et huiusmodi, quae, cum sonant, magnas vesicas ex utraque parte oris emittunt in quibus est spiritus attractus in quo sonant. Et forte quaedam parvorum, ut muscae, faciunt similiter, licet a nobis percipi non possit propter parvitatem organorum suorum.
60

Cap. 3 Unde oriatur huiusmodi spiritus et cuius sit membri et utilitatis

Oritur igitur in non respirantibus complantatus spiritus a resolutione cibalis humidi viscosi et dirigitur ad cor ut vitalem vigorem accipiat et animale operationem
65 in animalium regione perficere possit. Cum enim animalia sint, animales oportet habere spiritus et virtutes et operationes; sed cum sint corpora eorum viscosa et frigida et durissimae pellis et spissae, parum vel nihil est

V13V6 T2IV16 Po1SI vp

34 p.244

4 expertis] experimentis vp 5 Absciso] absciso vp | enim om. T2IV16 | cantat] cantant T2IV16 SI | achalabus V13] acalab V6 Po1 vp
atalabus TV16 SI atalabis 21 6 genera alia inv. T2IV16 Po1 | animalium post reptilium transp. Po1 om. SI 7 sugit] fugit 2IV16 dub. T Po1
8 talia] tales V6 vp 9 suggunt] sumunt V13V6 vp | autem] non add. Po1SI 12 duas] duo V13V6 Po1 vp 13 operibus] operationibus vp
14 complantatus] complantus T2I 17 aspiratus] expiratus V6 vp | exspiratus] inspiratus V6 vp def. SI 18 nihil] vel T2IV16 | potest sonare inv.
V13V6 vp 19 quis] aliquis Po1SI | non om. V6 vp | nisi] non V6 vp 20 si om. Po1SI 21 nihil] vel T2IV16 | sonare videtur inv. V13V6 vp |
huius] sed huius (hi' T2I Po1) T2IV16 Po1SI hec autem vp 22 quoniam] ipsum T2IV16 24 Huius] hi' T Po1 26 tenentur] retinentur Po1SI
27 est – sonus] iste sonus est Po1SI | extrusus] excursus V13V6 T2IV16 v excussus p 29 et] in T2I om. vp | foramen] foramina T2IV16 ex corr.
Po1 30 etiam post haec transp. T2IV16 ante causa transp. Po1SI 31 quod] spiritus add. V6 vp 32 huius] hi' T huiusmodi (ante praecipuum) vp
35 calor] calore T2IV16 | resolvit] solvit T2IV16 SI 36 frigiditatem] humiditatem T2IV16 SI 37 exinde] inde T2IV16 Po1SI | in eis] id
V6 vp | (...) lacuna signavit editor 38 in om. T2IV16 SI 40 spiritum] ipsum vp om. T dub. V13 41 obstaculum] estaculam T2IV16
43 auditur] auditus T2IV16 | huius] hi' 2I Po1 huiusmodi vp | quia] quod vp 44 vocant] cantant vp 44–45 complantatus] complantus
T2IV16 46 quaedam] quidam T2IV16 48 localiter] movendo add. sed del. V13V6 49 a] ex V13V6 vp 50 animale] alterum TV16
51 illum] aliquando Po1SI 52 offendens] ostendens T2IV16 | spiritus post percutitur transp. V13V6 vp 53 audiuntur] auditur V6 vp
54 quaedam] quodam T2I om. V16 que add. Po1SI | exteriori] exterioris T2I | spiritu] spirituum T2IV16 56 sicut] ut V6 vp 57 magnas] in
aquas T2IV16 59 ut om. T2IV16 60 possit] possunt T2IV16 63 Oritur] spiritus V6 vp 63–64 spiritus] fit V6 vp 64 cibalis] ab alis
V13V6 67 sint] sunt T2IV16

1 Arist., De somno et vig. c.2 (456 a 12). Cf. Alb., De somno et vig. l.1 tr.2 d.3 (ed. Paris. t.9 p.142b–143a).

quod expirat ex ipsis, et ideo spiritus intus manens sufficit et ad sonum et ad animae alias operationes, praecipue cum cordis calor non exigit aliquam eius refrigerationem. Et ex hoc patet quod iste spiritus radicalis et cibalis humidi est secundum materiam, cordis autem
 5 quantum ad generantem et agentem causam. Et utilitas eius est quod deserviat virtutibus naturalibus et animalibus et vivificis et ad hoc quod quaedam eorum sonent in superfluo ipsius per modum qui dictus est.

10 Fuerunt autem quidam philosophorum, et praecipue Pythagorici, qui omnia huiusmodi respirare dicebant et spiritu attracto et retento huiusmodi sonos formare plectris quae sunt in pectoris regione et non in capite. Cuius signum esse dicebant quod omnia talia sunt maxi-
 15 mi pectoris respectu sui corporis et parvissimi capitibus, et ideo etiam multa ex ipsis organa sensuum quaedam non habent in capite, sicut apes quae caeca vocatur, cuius oculi sunt inventi in posteriori corporis parte post ultima crura ipsius.

20 Similiter dicunt quod ista animalia trahunt spiritum per poros occultos pectoris et iuxta illos habent plectra formantia huiusmodi voces in pectore, et hac de causa

adhuc vocant quaedam eorum absciso capite. Huius autem signum esse dicunt quod etiam talium animalium instrumenta motus omnia continuantur ad pectus, eo
 25 quod capita ipsorum nec cerebrum nec spiritum animale nec vitalem plene recipere possunt propter ipsorum parvitatem.

Addunt etiam quod capita ipsorum immota esse videntur, nisi forte declinent ea et elevent parum valde,
 30 sed nullo modo possunt ea intorquere ad latera ad aliquid ibi videndum, sicut faciunt animalia habentia omnes sensus et organa sensuum in capite. Isti igitur talem de his dant sententiam, sicut innuitur in libris eorum.

Primum autem inter duo ista probabilius videtur,
 35 quoniam si vocarent per orificia pectoris, natura fuisset contenta eodem ad gustandum, ut videtur. Aut si diversa sunt instrumenta, hinc quidem respirationis et illinc gustus, magis hoc debuit facere natura in magnis corporibus, in quibus spatium habuit, quam in parvis, in quibus
 40 spatium vix videtur sufficere ad alterum istorum.

Haec igitur de his quae spiritum habent complantum dicta sunt; de naturis enim ipsorum amplius in libro De animalibus determinabimus.

VI3Ve6 T21VI6 Po1SI vp 16 p.245

3-4 refrigerationem] resincerationem *VI3 T21VI6 recreationem Ve6 vp* 5 cibalis] ab alis *VI3* | secundum] per *VI3Ve6 vp* | autem] enim *Ve6 v*
 aũ *T21VI6 om. Po1 p* 7 animalibus et] animalibus *Po1 om. p* 10 quidam *post* philosophorum *transp. Ve6 vp om. VI3* 11 et] a *T21 a add. TV16*
 13 plectris] plectis *T21* 14 quod] quia *VI3* 15 sui corporis *inv. Po1SI* 16 etiam *om. Ve6 vp* 20 Similiter] autem *add. Ve6 vp* 21 plectra]
 pcta *Ve6* pectora *T21VI6 plectra Po1SI* 23 absciso] abscisa *T21VI6* | Huius] hi' *T21 Po1* huiusmodi *VI6* 24 esse dicunt *inv. T21VI6*
 26 ipsorum] eorum *Ve6 vp* 29 ipsorum] etiam *add. VI3Ve6* 29-30 esse videntur *inv. VI3Ve6 vp* 30 declinent] et lumenet *T21VI6* | et] vel
Ve6 vp 31 ea intorquere *inv. T21VI6 vp* 34 innuitur] invenitur *Ve6 vp* 38 hinc] hñc *T21VI6* 39 hoc *post* facere *transp. Po1 post* debuit *transp. vp*
 43 sunt] sint *VI3 SI* | enim *om. vp* 44 determinabimus] determinabitur *VI6Ve6 vp*

Tractatus secundus secundi libri qui est de inspirantibus et respirantibus

Cap. 1 Quid sit inspiratio et respiratio

| Dicamus nunc de respiratione et inspiratione quid
5 sit et cuius sit particulae corporis et ad quid sit et qua de
causa. Est autem respiratio motus quidam aeris compo-
situs ex inspiratione, quae est quasi tractus, et expira-
tione, quae est quasi expulsio. Sicut autem SUPERIUS
10 probatum est, absque dubio inter tales duos motus duae
necessario quietes intercipiuntur, una quidem intus et
altera extra post expirationem. Et ideo fere est motus
similis pulsui spiritus et cordis, de quo in praecedentibus
habitum est.

Sed in quinque est differentia, quorum unum et pri-
15 mum est quod inspiratio et exspiratio sunt ab exteriori
spiritu; spiritus autem pulsans intus non est nisi ab inte-
riore.

Secunda autem est quod pulsus spiritus interioris est
a motu cordis. Sed inspiratio et exspiratio causantur a
20 motu pulmonis in habentibus pulmonem et spirantibus
vel ab eo quod est loco pulmonis in non habentibus
pulmonem et tamen spirantibus, sicut multa genera avi-
um esse videntur.

Tertia differentia est quod in pulsu spiritus interioris,
25 quando in bona habitudine perseverat animal spiritum
habens, tanta est attractio quanta est expulsio et tanta
quies quae est inter expulsionem et retractionem quanta
est illa quae est inter attractionem et expulsionem. Sed
in respirationis motibus non est hoc necessarium; plus
30 enim frequenter de spiritu attrahunt quam emittant et
etiam diutius et quandoque faciunt e converso; si enim
non plus aliquando attraheretur quam emittitur, non |
haberent animalia spiritum in quo vocarent et sonarent.

Haec enim non fiunt nisi in attracto et retento spiritu.

Adhuc autem sollicita natura providet quantum pot- 35
est, et ideo trahit plus, ut in aliquod tempus, licet par-
vum habeat, si submersione vel alio modo contingat
impediri attractum exterioris spiritus; tunc enim de illo
quamdiu potest, satisfacit cordi et pectori. Quando au-
tem plus expellit quam attraxit, illud plus ex fumo mali 40
pulmonis vel ex fumo alicuius humoris contractum est,
et tunc propter angustiam unum cum altero nititur ex-
pellere forti expiratione.

Quarta autem differentia est quod quies extra im-
pulsu spiritus interioris magis videtur esse simpliciter fi- 45
nis et naturalis quam illa quae est intus, cum tamen
utraque a natura intenta sit, sed una simpliciter et alia
ex suppositione. Haec autem e converso est in expira-
tione et inspiratione. Illa enim quae est extra est propter
necessitatem motus a quo non contingit reflecti nisi 50
quiete interposita. Ea autem quae est intus est magis
intenta a natura, quoniam tunc in pulmone retentus spi-
ritus, contemperatur humore et potentiis pulmonis ut
aptus sit ad hoc quod cor temperate refrigeret et tamen
non inducat frigiditatem excellentem, quia illam cor 55
nullo modo posset sustinere.

Quinta autem differentia est quod iste spiritus purgat
pulmonem et cor a fumis malis et refrigerat, sed spiritus
interior suo pulsu vivificat et facit opera vitae, sicut in
praehabitis dictum est. Habet tamen iste spiritus cum 60
spiritu intus pulsante multam convenientiam tum in
modo motus, tum etiam in genere et natura propter id
quod uterque refertur ad idem principium quod est cor.

V13V6 TZ1V16 Po1S1 vp 4 p.246 32 p.247

1-3 Tractatus - respiratio *om. V16* 1-2 secundi - est *om. p* 1 libri] de spiritu et inspiratione (*respiratione v*) *add. V13 v* de spiratione *add. V6*
2 inspirantibus] inspirationibus *TZ1 Po1* | respirantibus] expirationibus *TZ1 expira^b Po1* 3 inspiratio... respiratio] respiratio... exspiratio *TZ1*
5 sit¹] sint *V6 vp* | sit² *om. V13V6 vp* | particulae - sit *om. (hom.) Po1* | sit³] sint *V6 vp* 7 et] ex *add. V13^{ac}* 7-8 expiratione] expulsionem *V13V6*
TZ1V16 9 absque] procul *V6 vp* | duos *post* inter *transp. vp post* motus *transp. Po1* 10 necessario] vero *V13 TZ1V16* vere *V6 vp* 11 post] per *vp*
12 quo] quibus *V13V6 vp* 14 unum et *om. V6 vp* 16-17 interiore] interiori *V6 vp* 23 esse videntur *inv. TZ1V16* 26 tanta²] est *add. Po1*
27 quies] est *add. vp* | retractionem] attractionem *V6 V16 vp* 28 attractionem] retractionem *V6 T* 29 respirationis] respirantibus *TZ1V16*
32 emittitur] emict-/emitatur *Po1S1* 33 vocarent] vocarentur *vp* 34 enim] autem *V6 vp* | fiunt] fuerit *TZ1V16* | et] vel *V6 vp* | retento]
retorico *scr. dub. V13* retracto *V6 vp* vel retracto *add. in marg. V13¹* 37 submersione] mersione *TZ1V16 S1* | alio] aliquo *V6 vp* | contingat]
contingunt *TV16* contingit *Z1* 38 impediri] in *add. V6 vp* | attractum] attractu *vp* 40 attraxit] attraxerit/attraxerit *V13V6 vp* | illud] valde *vp*
dub. V6 | mali] malo *V6 vp* 41 alicuius humoris *inv. V6 vp* 43 forti *om. Po1 vp* | expiratione] ex inspiratione *Po1 vp* 44 autem *om. Po1S1*
44-45 impulsu] impulsu *V6 S1 vp* 45 simpliciter] suu' vel *add. T* suus vel *add. Z1V16* suus *add. S1* 46 quam *om. vp* 47 a natura *om. Po1S1*
48-49 expiratione... inspiratione *inv. TZ1V16* 49 inspiratione] respiratione *vp* 52 a natura] ante *V13 TZ1V16* aut *Po1* 54 cor *om. TZ1V16*
55-56 cor - modo] nullo modo cor *V6 vp* 59 suo pulsu *inv. V13V6* pulso suo *vp* 60 praehabitis] habitis *Po1S1* phisicis *vp* 61 tum] cum
TZ1V16 62 tum *dub. T* cum *Z1V16* | id] illud *V6 V16 vp* 63 uterque] utrumque *V6 vp* utrique *Po1*

8 Supra, l.1 tr.1 c.10.]

Cap. 2 Cuius particulae corporis sint inspiratio et exspiratio

Sed hoc quod de isto spiritu aspirato a corde recipitur in duo dividitur; una enim pars impurior et fumosior
5 cum partibus in corde incensis repercutitur a corde in pulmonem, qui motu suo expellit utrumque in expiratione, et alia pars ipsius nutrit et restaurat spiritum vitalem, qui exoritur in ventriculis cordis. Et ideo ex hoc patet cuius sit sicut principii primi, quoniam in veritate
10 principium primum est quod movet efficientem et moventem causam proximam istius motus.

Efficiens autem et movens proximum in hoc motu est pulmo vel id quod est loco pulmonis, sed non propter se principaliter hoc facit, sed propter cordis calorem, ut
15 dictum est. Et ideo quaecumque sunt calidi cordis respirant, sicut sanguinem habentia omnia, et si intendatur calor cordis ex aliqua causa motus, vel angustiae vel febris alicuius calidae, statim multiplicatur anhelitus exspirando et inspirando.

Primum igitur principium non quidem movens, sed desideratum a movente est refrigerium cordis et spiritalium quae sunt circa pectus, quae calore cordis et hepatis nimium laederentur et consumerentur si non eventarentur per huiusmodi inspirationem et expirationem.
20 | movens autem trahendo et expellendo est pulmo vel id quod est loco pulmonis. Est enim pulmo magnus respectu aliorum membrorum et porosus et spongiosae et mollis carnis existens, quae omnia non essent facta a natura nisi ut in poris et spongiositate multus contineri
25 posset spiritus et in ipsis contemperari cordi et pectori, quibus mittitur pars eius ad refrigerium et nutrimentum spiritus vitalis.

Motus autem quibus pulmo facit huiusmodi motus duos sunt dilatio et constrictio, et ideo sunt per modum diastolis et systolis cordis. Cum enim dilatatur,
35 tunc procul dubio spiritum in interiora sui trahit, qui distare per situm facit partes eius et poros. Cum autem

constringitur secundum quandam systolem, tunc procul dubio expellit aerem qui in ipso iam fuit contentus, sicut folliis quando comprimitur. Huius autem signum est
40 quod in hyeme tempore frigoris magni visibilis est spiritus expirationis, sicut fumus ollae cum aqua calida, et spiritus inspirationis non videtur. Causa autem profecto huius est quod spiritus inspiratus in pulmone humectatus et inspissatus est et conversus ad naturam vaporis
45 aquei, qui, quando extra tangitur ab excellenti frigido aeris, ad aquae naturam incipit spissari et converti, et ideo primo visibilis est et postea resolvitur in guttas aquae super pannos quos tangit vel super pilos animalium quos tangit egrediens, ita quod etiam ab ore quorundam animalium tunc dependet glacies ab humore
50 spiritus talis generata.

Inspiratio autem attrahit aerem simplum qui propter tenuitatem suam non subiacet visui. In hyeme autem hoc magis evenit, eo quod magis in hyeme sunt humida
55 interiora animalium quam in aestate. In hyeme enim clauduntur pori corporum animalium per frigus aeris comprimens, ita quod non potest evaporare aliquid vel valde parum de humido interiori, et ideo ad exteriora corporis veniens et poros oppilatos inveniens, reflectitur
60 vapor in seipsum et ad interiora et sua spissitudine convolutus in humorem repluit, sicut fit in olla in qua aqua bullit cum fortiter cooperta sit. Fumus enim per stillas aquae repluit in ollam ad operculum ollae repercussus. Si autem in alio tempore exspiratio visibilis sit, quando
65 videlicet exspirare potest humidum, sicut in aestate et comprimit ipsum frigidum, scias quod hoc magnum calorem interiorum significat, qui tantus est quod elevat spissum fumum et commiscet eum cum spiritu exspirato, sicut est de his qui diu fuerunt in calido balneo,
70 praecipue aereo, quod ad interiora per seipsum cum anhelitu attrahitur; tunc enim ex nimia combustionem fumus emittitur visibilis ita calidus quod quasi adurere videtur ea quae tangit.

Pulmoni autem deservit in hoc arteria quae trachea 75

V13V6 TZ1V16 Po1S1 vp 25 p.248

1-2 Cap. - exspiratio om. V16 1 sint] sit V13V6 sicut TZ1 3 Sed] et V6 vp | a - recipitur] recipitur a corde V6 vp 4 duo dividitur] duas dividitur partes V6 vp 5 corde¹ cor^e V6 corpore vp | incensis V13] intensis cett. codd., edd. 9 sicut om. TV16 | principii] principium vp 13 id] aliquid Po1 illud vp 15 quaecumque] quicumque TZ1V16 15-16 respirant] expirant Po1S1 16 habentia omnia inv. Z1V16 17 ex om. V6 vp 17-18 angustiae - calidae] alicuius febris calide vel angustie V13V6 vp 22 sunt - pectus] circa pectus sunt V13V6 vp 23 consumerentur] consumarentur vp 24 eventarentur] inventarentur TZ1V16 25 expirationem] respirationem V6 vp 26 id] illud vp 27 et¹ porosus om. V6 vp | spongiosae] spongiosus TZ1V16 S1 28 carnis ante mollis TZ1V16 S1 post spongiosae Po1 | existens om. V6 vp | essent] erunt TZ1V16 S1 29 multus] melius V6 vp 30 posset] possit V13V6 vp 31 mittitur] nititur TZ1V16 utitur Po1S1 34 duos] duo Po1S1 | dilatio] dilatio TZ1V16 35 diastolis editor cum vp] diastoles codd. | systolis editor cum vp] systoles codd. 36 procul] absque V13 36-37 qui distare] quod indistare TZ1V16 37 per - facit] facit per situm vp 40 Huius... signum inv. V6 vp 41 magni] magis vp 43 autem] enim TZ1V16 igitur Po1 45 est om. V6 vp 45-46 vaporis aquei inv. V13V6 vp 47 aeris] venis TZ1V16 | spissari] inspissari Po1 vp 48 postea] convertitur add. V13^{ac} 50-51 quos - animalium om. (hom.) Po1 50 tangit] tangunt TZ1V16 | quod] quem TZ1V16 55 magis² - sunt] in yeme sunt magis V6 vp 57 corporum om. V6 vp 59 valde parum inv. V13V6 vp 61 et² om. V6 vp 61-62 convolutus] involutus V6 vp 62 humorem] humore V6 S1 vp | repluit] replevit TZ1V16 refluit Po1 63 cooperta] fit add. V13^{ac} 63-65 Fumus - sit om. (hom.) V6 vp 64 repluit] refluit Po1S1 66 videlicet] scilicet V13V6 vp | exspirare] et praem. V13 | et om. TZ1V16 67-68 calorem] calore TZ1V16 68 interiorum] in interiori V6 vp 69-70 spiritu exspirato inv. V6 vp 70 calido balneo inv. V13V6 vp 72 fumus emittitur inv. TZ1V16 S1 74 tangit] tangunt TZ1V16 75 deservit - hoc] in hoc deservit V6 vp

75-p.31 v.1 De trachea, cf. Alb., De animal.l.1 tr.2 c.2 (ed. Stadler p.192 v.26 - p.193 v.2.

vocatur, per quam intrahitur et emittitur spiritus inspi-
ratus et exspiratus in eis animalibus praecipue quae vo-
ciferantia sunt, et ideo est compositio eius ex anulosis
circularum portionibus ex cartilagine dura creatis; non
enim sunt circuli integri versus oesophagum, sed potius
ibi sunt quasi abscisi ne impedimentum generent in glu-
tundo, duri quidem ut offendens ad ea percussus spiri-
tus sonet fortiter ad vocandum. Huius igitur membri
spiritus hic est sicut via per quam est inspiratio et in qua
retinetur spiritus ad vocandum.

Cap. 3 Ad quid et qua de causa sit inspiratio et exspiratio

| Ad quid autem sit et ex qua causa ex praedictis
patere potest; est enim ad esse et ad bene esse animalis
habentis sanguinem. Ad esse quidem quia sine ipso sal-
vari non potest animal propter calorem cordis et prae-
cordiorum, quod ostendunt apprehensa in gutture ani-
malium. Cum enim suffocatur porus respirationis, con-
tinue exstinguitur animal. Ad bene esse autem est prop-
ter vocem, ut videlicet in ipso spiritu retento vox for-
metur, sicut ante diximus. Causa autem ex qua est aer
attractus et causa efficiens attractionis et expulsionis
pulmo est vel membrum quod est loco pulmonis per
dilatationem et constrictionem, eo quod pulmo est ven-
tilabrum cordis et follis insufflans vocativam arteriam
quando vox formatur vel sonus.

Ex quibus colligitur differentia anhelitus et pulsus.
Licet enim uterque istorum motuum ex duobus motibus
reflexivis componatur, tamen anhelitus perficitur pulsu
et tractu spiritus, sed pulsus non habet tractum, sed ex-
pulsionem et systolem habet et diastolem, quia in pulsu
non attrahitur aliquid cordi ab extra sicut in anhelitu,
sed spiritum suum qui generatur in ipso propellit ad

membra cum vita quam advehit. Est tamen in pulsu
simile tractui, quoniam cum redit in fundum pulsus,
tunc secundum systolem movetur. Et hoc est similis
tractui per hoc quod est motus ad moventem, et ideo
superius diximus pulsum spiritus ex pulsione et tractu
componi. Sed in anhelitu directe attrahitur spiritus per
motum diaphragmatis et motum lacertorum pectoris.
Sed adhuc pulsus non intercipit in animali bonae habi-
tudinis et sano. Anhelitus autem saepe intercipit unum
tractum ad duos, quod indicat suspirium. Suspirium
enim nihil aliud est nisi quidam magnus haustus attracti
aeris propter aequalis anhelitus intercepti factus restau-
rum; anhelitus autem aequalis vocatur quando secun-
dum proportionem aequalitatis inter superfluum et di-
minutum et haurit aerem et intumescere facit pectus et
cetera membra anhelitus.

Contingit autem talis anhelitus interceptio propter
tres causas praecipue, scilicet propter mentis in aliquo
fortem fixationem. Tunc enim abstrahitur homo ab inten-
tione aequaliter aerem hauriendi, et ideo postea oportet
suspirare. Et quia melancholici multum fixas habent co-
gitationes et fortes, ideo melancholici multa habent su-
spiria et multum suspirare signum est melancholiae. Se-
cundum autem est tristitia, quae deicit et contrahit cor
secundum systolem vehementer et continet, et ideo ca-
lefacto pectore postea respirando aerem haurire oportet.
Tertium autem est nimia dilatatio pectoris et cordis in
laetitia; tunc enim cor plus quam oportet movetur se-
cundum diastolem, et tunc, quia ultra modum spiritum
expellit, cum defectum postea sentit, per suspiria resta-
rat deperdita.

Sunt autem multae differentiae anhelitus sicut et pul-
sus de quibus non per physica, sed per medicinalia par-
ticularia oportet expediri. Tanta igitur de inspiratione et
respiratione dicta sint a nobis; alia enim in LIBRO DE
ANIMALIBUS dicentur.

V13V6 TZ1V16 Po1SI vp 13 p.249

1 quam *om. V13* | intrahitur] intrahitur *V13* trahitur *Ve6 Po1 vp* 2 exspiratus] respiratus *Ve6 vp* | eis *om. Ve6 vp* | praecipue *ante in transp.*
V13V6 vp 4 creatis] cantis (*sic*) *TZ1V16* causatis *Po1SI* 5 integri *ante sed transp. Ve6 vp* 6 abscisi] abscisine (abscisine *V16*) *TZ1V16*
6-7 glutundo] glutinando *TV16* 7 ad] ab *vp* 9 via] *V13V6 vp* 10 retinetur] tenetur *V13V6 vp* 11 qua de *inv. T* ex qua *Po1* | sit] fiunt
T sint *V16 SI* fit *Po1 om. Z1* 12 et exspiratio] in spirantibus *Po1* | exspiratio] respiratio *TV16* spiratio *Z1 SI* 13 praedictis] iam *add. TZ1V16*
14 et - esse *post sanguinem transp. V13V6 vp* 17 quod] que *Ve6 Po1 vp* | ostendunt] offendunt *vp* 17-18 animalium] animalia *TZ1V16 SI*
18-19 continue] continuo *V13V6* 20 videlicet] scilicet *V13V6 vp* 21 ante] aũ *Z1* autem *V16 om. T* 23 pulmo est *inv. Po1SI* | per] propter
V13V6 Po1 vp 24 dilatationem] dilationem *TZ1V16 Po1SI* 25 vocativam arteriam] vocativum arteria *TZ1V16* 28 uterque] utrique *Po1*
utrumque *vp* 29 reflexivis] reflexionis *TZ1V16 SI* | componatur] componitur *TZ1V16* componantur *p* 30 sed²] secundum *vp* 31 habet -
diastolem *om. Ve6 vp* 35 quoniam] quem *TZ1* quam *V16* | redit] cedit *TZ1V16* reddit *SI* | in fundum] infundit *TZ1V16* in fundo *Po1*
39 attrahitur] trahitur *Ve6 vp* 41 in animali] inl'ri *T* inl'i *Z1V16* 42 sano] sono *V13V6 TZ1V16 vp* | autem] enim *Ve6 vp* 43 ad] vel *TZ1V16*
SI | indicat] inducit *Ve6 vp* 44 haustus] anelitus *add. TZ1V16 SI* 45 factus *om. Ve6 Po1 vp* 48 et¹ *om. Ve6 TZ1V16 vp* | haurit] haurire *Po1*
habuerit *vp* 49 cetera] cebat *dub. Ve6* cecat *vp* 51 praecipue *post interceptio transp. TZ1V16 SI* 52 abstrahitur] extrahitur *Ve6 vp* atrahitur *Z1^{ac}*
Po1 55 melancholici *om. V13V6 vp* 56 melancholiae] melancolice *V13^{ac} Z1 sed corr. V13* 57 est *post secundum transp. TZ1V16 om. Po1SI*
58 vehementer] vehementem *Ve6 vp* vehet' | continet] contrahit *vp* 59 respirando] suspirando *V13V6 vp* 60 in] ex *Ve6 vp* 63 cum] tunc *vp*
65 differentiae *iter. V13^{ac}* 67 et] de *v de add. p* 68 sint] sunt *TZ1V16* 69 dicentur] dicuntur *TZ1V16*

38 Supra l.1 tr.1 c.10. — 68-69 Alb., De animal. l.1 tr.3 c.2, l.13 tr.1 c.1-2 (ed. Stadler p.192 v.25 - p.196 v.40, p.893 v.5 - p.900 v.13).

Cap. 4 De differentia spiritus et animae et animati corporis

| Differentiae autem animae et spiritus et corporis animati manifestae sunt et multae. Differunt enim spiritus et anima genere, quoniam spiritus corpus est, ut diximus, anima autem est substantia incorporea quae nec corpus est nec forma sequens corporeitatem neque forma consequens corporis mixtionem vel complexionem. Et quod quidem non sequitur corporeitatem patet ex his quae in CAELO ET MUNDO ET OCTAVO PHYSICORUM dicta sunt, quoniam si corporeitatem sequeretur in corpore, oporteret quod esset divisibilis divisione corporis per accidens, et hoc non convenit animae intellectuali. Alia autem in LIBRO DE ANIMA probata sunt.

Adhuc autem, cum omne quod per se movetur componatur ex motore et mobili, anima erit movens immobile, spiritus autem movens quod movetur, et corpus est id quod movetur ultimum in talibus.

Amplius autem quoniam de se nec deficit nec corrumpitur neque restauratur, quia si senior accipiat oculum iuvenis, videbit utique sicut iuvenis, spiritus autem de se destituitur et corrumpitur et restauratur.

Adhuc autem quoniam anima habet quasdam vires omnino a corpore separatas quae nullius partis corporis sunt actus, spiritus autem secundum se totum infunditur corpori et miscetur, in nulla parte sui separatus existens.

Relinquitur autem ex dictis quod nomen spiritus aequivoce dicitur de anima et spiritu corporeo; anima enim dicitur apud platonicos spiritus, eo quod ipsa spirat effective ad vitam, unde spirare suum est movere et agere spiritum et informare ad vitae operationem. Spiritus autem de quo diximus dicitur essentialiter spiritus, eo quod est substantia spiritualis, subtilis videlicet et tenuis.

Si quis autem dicit animam proprie et essentialiter dici spiritum, hoc non erit verum secundum quod phi-

losophi utuntur hoc nomine 'spiritus', sed hoc erit secundum scientiam divinam. Divini enim in multis significationibus hoc nomine 'spiritus' utuntur, aliquando quidem pro animae superiori parte, aliquando autem pro imaginativa, eo quod DICUNT quod 'spiritus est vis animae quaedam mente inferior in qua imagines rerum imprimuntur'. Sed hoc modo non locuti sumus hic de spiritu, eo quod in hoc opere non nisi physica tractare suscepimus.

Spiritus autem a corpore animato differt in eo quod spiritus non est animatus neque actu pars aliqua animata corporis, et tamen est de naturalibus animae et corpori coniunctis; est enim vehiculum quod animae vires vehit in organa corporis et quod perficit vires in organis ad operationes. Corpus enim simplex, ut in DE ANIMA probatum est, animari non potest. Similiter etiam est de corpore quod, licet non sit simplex, accedit tamen in forma et operatione et motu plus ad simplex quam ad compositum, sicut facit spiritus qui in forma aeris apparet. Si enim diceretur quod esset animatus spiritus et essent ipsi spiritus partes membrorum eorum ad quae diriguntur vel eorum a quibus exeunt, magna pars corporis animati continue deperiret et continue adgeneraretur.

Adhuc autem neque partem similem neque dissimilem videmus generari ex cibo nisi in parte sibi simili, quae actu est pars hominis, quia caro non nisi in carne et os non nisi in osse generatur ex cibo, et similiter est de aliis. Si igitur spiritus esset pars actu animati, oporteret quod nutriretur et generaretur in spiritu aliquo, et hoc non est verum, quia generatur in corde et non ex spiritu, sed potius ex humida massa nutrimenti. Est etiam probatum in secundo Perigeneos omne corpus animatum plus esse compositum ex inferioribus elementis, sed spiritus fere in toto sequitur naturam elementorum formalium superiorum. Haec igitur de differentiis eorum dicta sunt.

V13V6 T2IV16 Po1SI vp 3 p.250 54 p.251

7-8 corporeitatem - consequens om. Po1 8 forma consequens] formationes SI | consequens] sequens V6 vp 9 sequitur] sequatur V13V6 vp 11 corporeitatem sequeretur inv. V13V6 vp 13 convenit] contingit V13V6 vp | intellectuali] intelligibili V6 vp 16 et om. T2IV16 17-18 et - id om. T 17 est om. V13V6 17-18 est id om. vp 18 quod movetur post ultimum transp. vp om. T 19 quoniam] quod T2IV13 quantum Po1 anima SI | de se iter. V13 | nec²] neque T2IV16 Po1 19-20 corrumpitur ex corr. dub. V16 corpus T2I 20 quia] quoniam V13V6 vp 22 corrumpitur] corpus V13V6 Po1 vp | corrumpitur et om. T | et²] etiam V6 vp om. V13^{ac} Po1 25 totum] totus V6 vp 26 parte sui inv. V13V6 vp 29 dicitur ante spiritus transp. V6 vp | platonicos] pulmonicos T2IV16 30 spirare suum inv. V13V6 vp 32 dicitur essentialiter inv. T2IV16 33 videlicet om. T2IV16 34 dicit] dicat V13V6 vp 37 scientiam] sententiam Po1SI 39 autem om. V6 T vp 42 locuti - hic] hic locuti sumus V13V6 vp 43 physica] philosophica sic V13 46 animata] animati V13V6 vp 48 coniunctis] coniunctus vp 49 organa] organo T2IV16 | perficit vires inv. T2IV16 SI 50 in om. V13^{ac} libro add. T2IV16 p 51 est¹ post ut transp. V13V6 vp | etiam] autem V6 vp | etiam est inv. V13 SI | de] quod praem. V13^{ac} 52 accedit] accidit vp 55 esset - spiritus] spiritus esset animatus V6 vp | essent] erant T2IV16 55-56 ipsi - eorum] partes corporis membrorum ipsi spiritus V6 vp 56 quae editor cum V6 vp] quos cett. codd. 57 corporis animati inv. V13V6 vp 58 adgeneraretur] generaretur Po1SI vp 59 partem] per rem V6 vp | neque²] per add. V6 vp 62 non om. T2IV16 Po1SI 63 igitur] ergo V13V6 vp | spiritus esset inv. Po1SI 66-67 Est - probatum] et etiam probatum est V6 vp 67 secundo] secunda T2IV16 69 toto] totum V6 vp 71 sunt] sint V13 Explicit sententia super librum de sompno et vigilia. deo gratias add. T Explicit add. 2I SI Explicit liber de spiritu et respiratione add. V16 Explicit liber Alberti philosophi excellentissimi de Inspiratione et Respiratione add. v

10 Alb., De caelo et mundo l.1 tr.3 c.4. Ed. Colon. t.5, l p.62 v.42-63 v.60. | Alb., Phys. l.8 tr.4 c.7. Ed. Colon. t.4 p.651 v.25-60. - 14 Alb., De anima l.3 tr.2 c.15. Ed. Colon. t.7, l p.198 v.13 - p.199 v.21. Cf. Arist., De anima l.3 c.4 (429 a 24 - b 5). - 40-42 Aug., De Gen. ad litt. l.12 c.9 (PL 34, 461, CSEL 28, l p.391 v.10-11). Cf. Alb., Quaestiones. Ed. Colon. t.25,2 p.44 v.13-15 cum nota; Alb., De homine. Ed. Colon. t.27,2 p.243 v.47-50 cum nota. - 50 Arist., De anima l.3 c.13 (435 a 11 - b 4). Cf. Alb., De anima l.3 tr.5 c.3. Ed. Colon. t.7, l p.246 v.22-247 v.44.

DE MOTIBUS ANIMALIUM

© Silvia Donati
© Albertus-Magnus-Institut

TABULA TRACTATUUM ET CAPITULORUM

Incipit liber de motibus animalium

cuius tractatus primus est de eo unde anima habet movere hunc motum

Cap. 1 De ordine et modo dicendorum et de sententia Platonis de causa movendi	33
Cap. 2 De qua natura anima potest movere localiter in comparatione ad corpus accepta	34
Cap. 3 De solutione dubitationis circa praedicta	36
Cap. 4 In quo sunt rationes Peripateticorum ad hoc quod anima movet in quantum est separata	38
Cap. 5 Qua de causa separata substantia formalis movet plus quam omnes aliae formae	40
Cap. 6 Quod in anima sensibili et intellectuali sit movens et qualiter se habeat hic motus ad motum eorum quae non per se mo- ventur	41

Tractatus secundus primi libri de motibus animalium in quo agitur de primo organo motus

Cap. 1 De rationibus eorum qui dicunt posterius capitis esse principium	43
Cap. 2 De rationibus Peripateticorum per quas probatur cor esse principium motuum animalium	44
Cap. 3 In quo ostenditur quid veritatis sit in utraque inductarum opinionum	45
Cap. 4 De primis duabus passionibus generalibus cordis quibus disponitur ad motum	47
Cap. 5 De diversis dispositionibus cordis ad systolem motum et diastolem in tristando vel gaudendo et huiusmodi	48
Cap. 6 De differentia timiditatis et angustiae et vigoris cordis sive audaciae et laetitiae	50
Cap. 7 De dispositionibus cordis in movendo ex diversitate sanguinis causatis	52

Incipit liber secundus de motibus animalium

Tractatus primus De ipsis motibus et proprietatibus ipsorum

Cap. 1 De motu constrictionis et dilatationis animalium et de proprietatibus eius	54
Cap. 2 De motu qui vocatur processivus animalium et de proprietatibus eius	56
Cap. 3 Qualiter omnis motus processivus est motus sicut circini et qualiter est cum labore et poena	58
Cap. 4 Qualiter omnes species motus violenti secundum naturam sunt in motu animalium et quare dicatur processivus et perfectus	59
Cap. 5 Qualiter motus animalis est in aliis membris corporis	60

Tractatus secundus secundi libri de motibus animalium, qui est de dispositione eorum quae moventur motu processivo

Cap. 1 in quo ostenduntur dispositiones eorum quae moventur motu processivo	62
Cap. 2 De motu gressibilium super terram qualiter perficitur	63
Cap. 3 De motu volantium et natantium	64
Cap. 4 De motu repentium animalium	65
Cap. 5 De causis inordinationis et ordinationis motuum animalium	66

SIGLA
CODICUM ET EDITIONUM

Codices libri *De motibus animalium* Alberti

V13	=	Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. Lat. 718	}	Ψ
Ve6	=	Venezia, Biblioteca Nazionale Marciana, Lat. VI, 20 (3063)		
T	=	Troyes, Bibliothèque Municipale, 884	}	Π
Z1	=	Zwettl, Stiftsbibliothek, 56		
V16	=	Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. Lat. 6759		
Pi	=	Pisa, Biblioteca del Seminario Arcivescovile di S.Caterina, 12	}	Φ
S1	=	Salamanca, Biblioteca Universitaria, 1786 (olim Madrid, Palacio Real,185)		

Editiones

v	=	Editio Veneta, 1517
p	=	Editio Parisiensis (Borgnet), vol. IX, 1890

Incipit liber de motibus animalium

cuius tractatus primus est de
eo unde anima habet movere hunc motum

Cap. 1 De ordine et modo dicendorum et de sententia Platonis de causa movendi

| Tempus et ordo expostulant quod de animalium
motibus hic disseramus, quia de aliis communibus ani-
mae et corporis iam est expeditum. Quaecumque au-
tem de moventibus partibus animae in LIBRO DE ANIMA
dicta sunt hic supponantur. Oportet autem nos hic que-
rere de motu cuius sit animae et corporis particulae, ex
quo commune est opus utriusque, et cuius animati sit
hic motus et qua de causa, adhuc autem qualis sit ipse
motus et ad quid et quae differentiae ipsius. Sic enim
sufficienter sciemus et movens et motum ipsum.

Oportet autem primo investigare unde convenit ani-
mae movere, quia super hoc Socratici et Platonici phi-
losophi omnino diversa his qui Aristotelem sequuntur
tradiderunt. PLATO enim dicit animam | per se semper
moveri, et hoc accipit a Socrate, nec fieri alicuius ani-
malis animam neque corrumpi cum corpore, sed potius
omnem animam ex fonte omnium animarum qui est
anima orbis et mundi ad corpora devehi, et ex corpo-
ribus omnes animas in eundem fontem refundi. Propter
quod etiam anima devecta ad corpora corruptibilia per
se movetur sicut anima orbis et mundi cuius quaedam

pars et similitudo consistit; et quia per se movetur, ideo
immortalem eam in PHEDRONE esse asserit. Et ideo post
corporis corruptionem iterum ad fontem totius vitae et
motus dicit devehi ad sedes supernas. Et haec sententia
etiam invenitur in LIBRO APULEGII MADONENSIS quem
fecit DE PLATONE ET DOGMATE PLATONIS, dicens in eam-
dem opinione fuisse SOCRATEM ET SPEUSIPPUM ET ALIOS
ACADEMIAE SAPIENTIORES.

Ex his autem hoc accipitur, quod anima movet mo-
tum localem corporis quia per se movetur; movetur au-
tem per se quia est pars animae mundi et orbis quae per
se movetur, vel saltem aliqua illius animae similitudo.
Nos autem non intendimus hic ostendere quod anima
orbis non per se moveatur, quia hoc satis in OCTAVO
PHYSICORUM et in secundo et primo Caeli et mundi de-
terminatum est. Nec iterum studebimus ad hoc quod
destruamus quod anima mortalium non per se movetur,
quia hoc in DE ANIMA iam fecimus sufficienter. Nec ite-
rum possumus hic disputare de origine animarum vel
earum corruptione; utrumque enim horum iam partim
fecimus in libro DE ANIMA et cum fine perscrutationis
faciemus hoc in LIBRO ANIMALIUM et de statu animae
post mortem erit dicendum in SCIENTIIS DIVINIS.

Sed hoc solum accipiemus a Platone, quod sentire

V13Ve6 So2Z1V16 PiSI vp 8 p.257 21 p.258

1-7 Incipit - movendi *om. V16* 3-4 est - eo] est in eo *Pi* in eo est *SI* 6 de² causa] et natura *Ve6 vp* 9 quia] eo quod *PiSI* | communibus]
generibus *Ve6 vp* 10 est *post* expeditum *transp. PiSI om. V13* 12 nos hic *inv. So2Z1V16* 13 particulae] parciae *So2^{ac}* participa^{le} *So2^{lc}* partici^{le}
Z1V16 16 differentiae] differentia *So2V16 vp* 18 convenit] ⁹ *V13Ve6* contingit *So2Z1V16 vp* 19 quia] eo quod *PiSI* 19-20 philosophi]
phisici *Ve6 vp* 20 omnino] omnia *Ve6 Pi vp* 21 dicit animam *inv. V13* | semper *post* moveri *transp. PiSI post* animam *transp. vp om. Ve6* 22 accipit]
idem *Ve6* accepit *vp* 23 neque] nec *SI vp* 25 orbis] corporis *PiSI* | corpora] corpus *Ve6 vp* 27 anima] animam *PiSI* | devecta - corruptibilia]
ad corruptibilia corpora devecta *PiSI* 30 eam - Phedrone *om. Ve6 vp* | asserit] eam *add. Ve6 vp* 31 totius vitae *inv. So2Z1V16* 32 haec] huius *vp*
33 invenitur - libro] in libro invenitur *PiSI* | Madonensis] madonensis *V13 So2Z1* in ad antensis *PiSI* 36 sapientiores] sapientes *PiSI* 37 hoc
post accipitur *Pi om. Ve6 vp* 39 animae - orbis] orbis et anime mundi *PiSI* 41 non - hic] hic non intendimus *So2Z1V16* 43 secundo - primo]
primo et (in *add. vp*) secundo *Ve6 vp* | et² primo *om. PiSI* | mundi] et in principio eiusdem *add. PiSI* 43-44 determinatum est] est demonstratum
PiSI 44 quod] ut *PiSI* 45 movetur] moveatur *Ve6 vp* 46 in] libro *add. PiSI vp* 47 hic *om. So2Z1V16* 52 hoc] hic *vp* | accipiemus]
accepimus *So2Z1* accipimus *V16* | quod] qui *Ve6 vp*

11 Arist., De anima l.3 c.9-11 (432 a 15-434 a 21). Cf. Alb., De anima l.3 tr. 4 c.1-10. Ed. Colon. t.7, 1 p.228 v.1-242 v.90. - 21-23 Plato, Phaedrus 245 C sqq. Cf. Macr., In somn. Scip. l.2 comm.2 c.13 (ed. Willis p.134 v.2-7). - 24-32 Plato, Tim. 41d-42b. - 30 Loc. cit. supra. - 33-34 Apul., De Platone et eius dogmate l.1 c.9 (ed. Moreschini p.97 v.16-98 v.4). - 35-36 Locus non inventus. Sed cf. Alb., De nat. et orig. an. tr.2 c.7. Ed. Colon. t.12 p.29 v.83-86 cum notis. - 42-43 Alb., Phys. l.8 tr.2 c.6-8. Ed. Colon. t.4 p.600 v.75 - p.606 v.70. Cf. Arist., Phys. l.8 c.5 (256 b 3-258 a 5). - 46 Alb., De anima l.1 tr.2 c.5-6. Ed. Colon. t.7, 1 p.27 v.17 - p.32 v.34. Cf. Arist., De anima l.1 c.3 (405 b 31-406 b16). - 49 Alb., De anima l.3 tr.2 c.13. Ed. Colon. t.7, 1 p.225 v.15 - p.226 v.93. - 50 Alb., De animal. l.16 tr.1 c.10-13 (ed. Stadler p.1089 v.11 - p.1099 v.19). Cf. etiam Arist., De gen. animal. l.2 c.3 (736 a 29-737 a 18). - 51 Re vera Albertus de statu animarum post mortem in libro De natura et origine animae disseruit, quem inter libros naturales computavit. Cf. Alb., De nat. et orig. an. tr. c.1-17. Ed. Colon. t.12 p.18 v.1 - p.44 v.23.

videtur quod anima animalium movere habet in natura ex eo quod similitudo vel pars animae mundi existit. Hoc autem non verum esse videtur, quod sit pars ipsius. Si enim est aliqua quae sit et vocetur mundi anima secundum quod etiam asserit Plato, illa est cui in motu orbis oboedit et mundus. Scimus autem ex his quae in LIBRO DE ANIMA sapienter dicta sunt quod sicut motor se habet ad mobile, ita partes motoris se habent ad partes mobilis sive eius quod movetur. Si igitur est aliqua quae sit orbis et mundi anima quae sit motor sphaerae caelestis, sicut illa tota se habet ad orbem, ita partes eiusdem se habebunt ad partes orbis et sunt perfectiones partium. Cum igitur corpus mortalium non sit pars orbis neque univocum illi, non permittit ratio necessaria quod anima animalium pars sit animae orbis. Relinquitur igitur, quod et verum est et forte intellectus Platonis, quod sit similitudo quaedam animae illius, et ex hoc movere habeat in natura et potestate.

Tunc igitur videbitur alicui quod omnis illa substantia quae ante orbem est dignitate naturae facultatem habeat movendi, et sic infertur quod plantis non deberet deesse motus, quod omnino non videmus, quin potius quaedam animalium videmus immobilia esse secundum locum. Videtur igitur quod ex similitudine cum anima mundi ea quae est animalium anima facultatem movendi non habeat.

Sed ad hoc dicendum esse videtur quod secundum Platonem ea quae est mundi anima seipsam movet continue propter desideratum quod exoptat et continue adipiscitur per motum suum. Haec autem est similitudo aliqua Dei deorum et causae primae, sicut in PHYSICIS diximus et CAELO ET MUNDO. Similitudinem autem illam non movere animam nisi conceptam et desideratam constat ex his omnibus quae de movente in LIBRO DE ANIMA disputata sunt. Erit igitur anima caelestis, si qua est, ex hoc movens seipsam, quia agit se per conceptum mentis et desiderium in bonitatem nobilem primi mo-

toris, qui pater orbis a PLATONE vocatur, cuius etiam mentis filius dicitur ab eodem esse mundus et materia mater. Quaecumque igitur anima in conceptu et desiderio boni alicuius non capit similitudinem cum anima orbis, illa prorsus nullum potest movere motum secundum Platonem. Anima autem vegetabilis secundum se accepta neque concipit bonum neque desiderat, et ideo secundum Platonem nullum corpori suo praestat motum, sicut neque ipsa in seipsa movetur.

Haec igitur est sententia Platonis de movente anima et non movente, a qua secundum veritatem tantum accipimus quod anima virtutem habet movendi ex similitudine quam habet cum movente primo in apprehendendo et desiderando bonum quod exoptat et per motum acquirere potest. Accipiamus igitur bene dictum a Socrate et Platone et reiciamus falsum, quod scilicet moveat in eo quod movetur et quod omnis anima ab orbe descendit et iterum in ipsum orbem ad fontem animarum refluitura sit.

Cap. 2 De qua natura anima potest movere localiter in comparatione ad corpus accepta

Quod autem subtili indiget consideratione est quod nos videmus formas corporum inanimatorum, sive sint simplicia sive composita, omnino esse in materiae potestate et ad nihil umquam movere vel agere corpora, sed quasi quiescere in ipsis tamquam satis sit ipsis esse ipsum etsi numquam aliam acquirant perfectionem. Quasdam autem invenimus non movere quidem materias suas secundum locum, sed tamen agere eas ad quantitatem perfectam et ad speciei conservationem per generationem, sicut sunt formae plantarum. Et illae de quibus ante fecimus mentionem, sicut formae lapidum et metallorum, nullam omnino agunt quantitatem a natura inter maximum et minimum determinatam, sicut

V13Ve6 So2Z1V16 PiS1 vp

37 p p. 259

1 habet ante movere transp. *Ve6* habeat ante movere transp. *vp* 2 existit om. *PiS1* 3 autem] enim *Ve6 vp* | non verum inv. *PiS1* 4 est om. *PiS1* 6 orbis iter. *V13^{ac}* | quae] quod *Z1V16* 9 igitur] ergo *PiS1* 9–10 aliqua] alia *PiS1* 12 eiusdem] eius *Ve6 V16 vp* | habebunt post orbis transp. *PiS1* 14 non] neque *vp* 15 pars sit inv. *Ve6 vp* 16–17 intellectus Platonis om. *Ve6 vp* 17 sit] est *PiS1* 18 habeat] habet *PiS1* om. *Ve6 vp* | et potestate] potestatem *PiS1* 19 Tunc] cum *Ve6 vp* 20 dignitate] et ordine add. *PiS1* 20–21 facultatem – movendi] movendi habeat facultatem *PiS1* 21 deberet] debent *V13* debeant *Ve6 vp* debet *PiS1* 24–25 anima mundi inv. *PiS1* 31–32 Physicis diximus inv. *PiS1* 34 ex] in *Ve6 vp* | omnibus quae inv. *PiS1* 35 caelestis] et add. *V13^{ac}* 36 quia] quod *Pi* que *S1* 37 bonitatem] bonitate *vp* 38 vocatur] quod add. *So2Z1V16* 39–40 materia mater inv. *PiS1* 45 nullum] nulli *So2Z1V16* | suo ante corpori transp. *vp* om. *Ve6* 46 in] vel in in marg. *V13^{ac}* vel pream. *So2Z1V16* 47 anima – movente om. (hom.) *Z1V16* 49 quod] quia *So2Z1V16* 52 igitur] hoc add. *PiS1* 53 falsum] hoc quod falsum dixit *PiS1* | scilicet] videlicet *PiS1* 54 quod² om. *vp* 55 in] ad *Ve6 vp* ad praem. *V13^{ac}* | orbem] ut add. *Ve6 vp* 57 De] ex *V13Ve6 vp* om. *S1* | anima] anime *V13* *So2Z1V16* 58 localiter om. *Ve6 vp* 62 vel] et *Ve6 vp* 64 etsi] etiam si *V13Ve6 vp* | numquam] nullam *Ve6 vp* 66 locum] suum add. *So2Z1V16* | eas] ea *V13Ve6 So2Z1V16 vp* | ad] quasi praem. *vp* 71 inter maximum] intermixtam *PiS1* | determinatam] determinatum *vp*

7 Arist., De anima l.2 c.1 (412 b 12–25). Cf. Alb., De anima l.2 tr.1 c.3. Ed. Colon. t.7,1 p.69 v.18–35. – 31 Fort. Alb., Phys. l.2 tr.1 c.2. Ed. Colon. t.4 p.78 v.50–64. – 32 Alb., De caelo et mundo l.2 tr.3 c.15. Ed. Colon. t.5,1 p.177 v.30–47. – 34–35 Alb., De anima l.3 tr.4 c.5. Ed. Colon. t.7,1 p.233 v.75–p.235 v.22. Cf. Arist., De anima l.3 c.9 (433 a 15–26). – 38 Plato, Tim. 50 c-d; transl. Calc. (ed. Waszink p.48 v.12–17).

in LIBRO DE ANIMA diximus, neque iterum agunt aliquid ad suae speciei conservationem per generationem tamquam eis non sit cura utrum aliquid post ipsas simile in specie remansurum sit vel non. Quasdam autem videmus movere quidem dilatando et constringendo, non autem de loco ad locum, et quasdam invenimus moventes materias suas de loco ad locum, ita quod primum movens in eis habet potestatem imperandi motum et ad suum imperium solum omnia ad nutum moventur et obtemperant quae sub ipso sunt. Et istius causam nos oportet inquirere si de movente localem motum perspectam debemus reddere causam et rationem.

DEMOCRITUS autem, qui omnem formam ab anima orbis derivari dicit sicut et Plato, dissimiliter in hoc Platoni dicit et non idem dicit esse causam movendi. Dicit enim Democritus omnem formam corporum esse quandam animam apprehendentem et desiderantem et habentem movendi facultatem, sed tamen prohiberi inquit eam ab his operibus per corpulentiam suae materiae et defectum organorum. Ad hoc autem inducit rationem, quoniam certissimum esse dicit a principio universitatis omne esse rerum derivari. Constat autem, ut dicit, quia simile simile sibi producit, sicut lux lucem et vita vitam et movens moventem et intelligens intelligentem. Omne igitur quod procedit a primo huiusmodi habet esse et quod non agit secundum harum potestatum facultatem impeditur per accidens, quod est corpulentia et inhabilitas materiae in qua est talis essentia effluens a causa prima.

Sed hoc stultitia est, quia licet omnis essentia causetur a prima causa, tamen ipsa educitur de materia, et ideo nec est essentia neque facultatem accipit neque agit nisi secundum materiae in qua est congruitatem. Neque enim causa prima agit sola, sed lux eius per multa agen-

tia diffusa venit usque ad particularia in qualitatibus elementorum agentia, quae secundum materiae agunt congruitatem et determinationem, et ideo contingit quod vita producit non vitam et lux non lucem et intelligentia producit non intelligentia. De his autem dictum est in OCTAVO PHYSICORUM, qualiter scilicet diversitas esse procedit ab uno simplici primo et immobili, sed tamen ad plenum dici non potest nisi in philosophia prima.

Oportet igitur quod inductae quaestionis alia sit solutio. Et dicemus cum AVICENNA in QUARTA PARTE SEXTI NATURALIUM SUORUM quod quaedam sunt formae adeo impressae suis materiis quod victae sunt ab eis in tantum quod eis in nullo provident neque regunt eas, sed tantum esse quoddam mortuum et immobile dant eis, et hae dicuntur formae omnino materiales (a quibus) nulla prorsus causatur forma movens in materia aliqua, eo quod propter nimis distare a primo principio nullam habent operationem divinam.

Aliae autem sunt quae propter multam coniunctionem quam habent ad causam primam non imprimuntur suis materiis, quin potius neque dividuntur divisione corporis neque moventur motu corporis et in toto sunt separatae praeter hoc solum quod movent corpus instrumentaliter, et illae habent multas operationes divinas. Divinam autem voco operationem illam potissime quae est intellectu inducere formas ad esse rerum. Hanc solus Deus habet, sed intellectuales substantiae quae sunt iuxta eum et distant per parum ab ipso habent intellectuales formas per instrumentum motum ab eis in materiam totius mundi inducere, quod est per motum materiae tales formas ex ipsis educere etiam quando non tangunt easdem, ut dicit AVICENNA, licet hoc ultimum aliquam habeat dubitationem quam INFERIUS sol-

V13V6 So2Z1V16 PiS1 vp

23 p.260

4 remansurum] mansurum vp 5 quidem] quasi V66 vp 6-7 et - locum om. (hom.) V66 vp 8 habet] habeat V66 vp 9 suum] sui V66 vp 10 sub - sunt] sunt sub ipso PiS1 | causam] non add. V66 vp 10-11 nos oportet inv. V66 PiS1 vp 11 localem motum] locali in motu vp 15 et] quod V66 PiS1 vp 18 inquit] dicit PiS1 19 ab his] a suis PiS1 21 quoniam] quam vp | certissimum] certissimam vp 22 quia] quod vp om. V66 25 a om. So2Z1V16 26 potestatum facultatem] potestatem facultatem p potestatem facultatum praem. V13^{ac} 28 essentia iter. dub. V13^{ac} | effluens] fluens vp autem add. So2Z1V16 30 hoc] hec So2Z1V16 vp comp. inc. Pi 31 prima causa inv. PiS1 | ipsa om. V66 vp 32 est om. V66 vp | essentia] essentiam vp | neque¹] nec V66 S1 vp 33 in - congruitatem] congruitatem in qua est vp 34 agit om. vp 37 congruitatem] communitatem PiS1 38 producit] producat PiS1 | lux] producat add. PiS1 38-39 intelligentia] intelligentiam V13 V16 S1 39 producit ante de transp. V66 vp producat PiS1 40 in] libro add. PiS1 | scilicet] sic So2Z1V16 videlicet PiS1 41 procedit] producit So2Z1V16 | simplici primo inv. PiS1 45 quarta] secunda PiS1 46 suorum ante naturalium transp. PiS1 om. V66 vp 47 quod] que V66 vp | victae] dicte vp | victae sunt inv. PiS1 49 quoddam om. So2Z1V16 | dant] dat V13 So2 datum Z1V16 largiuntur PiS1 50 a quibus suppl editor] et vp om. codd. 51 movens om. PiS1 | aliqua] alia S1 comp. inc. Pi 52 distare - principio] a principio distare primo PiS1 55 quam habent om. PiS1 57 moventur] in add. PiS1 61 est] in add. V66 S1 vp | formas - esse] ad esse formas PiS1 61-64 ad - formas om. (hom.) V66 62 solus - habet] enim solam habet deus PiS1 64 intellectuales formas inv. vp 67 tangunt om. Pi lac. S1 | dicit Avicenna inv. PiS1

1 Alb., De anima l.2 tr.2 c.4. Ed. Colon. t.7, l.p.87 v.82 - p.88 v.18. Cf. Arist., De anima l.2 c.4 (416 a 16-18). - 13 Cf. Alb., De nat. et orig. an. tr.1 c.2. Ed. Colon. t.12 p.5 v.60-75. Error iste alibi ab Alberto Pythagorae ascribitur; cf. Alb., De intell. et intell. l.1 tr.1 c.5. Ed. Colon. t.7, 2B p.8 v.11-15. - 40 Arist., Phys. l.8 c.6 (260 a 1-19). Cf. Alb., Phys. l.8 tr.2 c.11. Ed. Colon. t.4 p.617 v.18 - p.618 v.8. - 45-46 Avic., Liber VI Nat. pars 4 c.4 (ed. Van Riet p.62 v.97 - p.66 v.58) ad sensum. Cf. etiam Algazel, Metaphysica pars 2 tr.5. (ed. Muckle p.193 v.13 - p.194 v.30). - 60 Divinam - rerum: de operatione divina, cf. Liber de causis §3 (ed. Pattin p.139 v.98-3); Alb., De causis et proc. univ. l.2 tr.1 c.16. Ed. Colon. t.17, 2 p.79 v.49-60; Alb., De nat. et orig. an. tr.1 c.8. Ed. Colon. t.12 p.17 v.32-39. - 67 Avic., Liber VI Nat. pars 4 c.4 (ed. Va Riet p.63 v.9-13). - 68 Infra l. tr.1 c.3.

vemus.

Sunt autem formae mediae inter has, et quaecumque quidem viciniore sunt substantiis separatis plus habent de operatione divina, quaecumque autem distantiores et
5 materiae viciniore aut nihil aut parum habent de operatione divina. Hinc est quod anima intellectualis, quae separata est magis inter animas mortalium et format formas simplices et intellectuales, [et] per solum imperium inducit eas in materiam cuius regimen providet,
10 sicut experimur in nobis ipsis quod, cum concipit delectabile, corpus movetur ad induendum, et spiritus et sanguis et etiam membra exteriora ad ipsum extenduntur in toto corpore. Et experimur hanc transmutationem esse fortio-
15 rem in movendo corpora nostra quam eam quae est a calido vel frigido vel humido vel sicco; nulla enim illarum virtutum corporalium et elementalium ita cito totum corpus concuteret ad aliquid sicut concutit forma intellecta vel imaginata suam materiam sui corporis. Sic enim videmus in corpore causari calorem a
20 non calido et frigus a non frigido et humidum a non humido et siccum a non sicco per omnia sicut in arte medicinae fit aut architecturae, quoniam ibi per imperium causatur forma intellectualis in materia. | Et non est dissimilitudo nisi in hoc quod forma artis indiget
25 instrumentis corporalibus, et hoc non est propter sui indigentiam, sed propter ineptiam materiae, ut alibi diximus, in nobis autem experimur istas formas in nos traduci sine instrumentis per solum imperium ab intellectu vel phantasia factum. Et haec verissime est operatio divina, quae forma sua quam agit movet coniunc-
30 tum sibi ut inducatur in ipso.

Quaedam autem mersa magis est a materia et victa, ita ut habeat quidem hanc operationem, sed materialem et secundum corporis potentiam et non animae tantum, sicut vegetabilis, quae facit generando formam speciei, sed non spiritualiter habet eam, sed potius per spiritum qui est in semine educit eam, neque per solum

imperium substantiae incorporeae, sed per instrumenta corporea quae sunt calidum, frigidum, humidum et siccum. Et in tali operatione fit quidem aliquid ex non
40 existente, sicut homo ex semine hominis, sed transmutantes materiam qualitates non fiunt sic, sed materia calida fit ex calido et frigida ex frigido et humida ex humido et sicca ex sicco.

Quaecumque igitur formae sic elevatae sunt super
45 materiam ut per imperium regere possint et divine in ea operari, illae sunt quae per hanc ipsam suam naturam movent et aliae movere non possunt. Et hoc quidem dictum Avicennae est verissimum.

Cap. 3 De solutione dubitationis circa praedicta

Sed dubium oritur magnum quod reliquimus insolutum. Cum enim videamus substantias incorporeas in caelis huiusmodi divinam operationem habere, non tantum movent corpora sua ad has formas, sed etiam ma-
55 teriam omnium generatorum et corruptorum, et si hoc faciunt per solum imperium, ut dicit AVICENNA, videbitur quod non indigent ad hoc motu caelesti.

Adhuc autem secundum hoc aliqua forma induceretur in materiam generabilium quae non educeretur per
60 motum caeli. Et si hoc est verum, tunc non omnis actio est per contactum nec omne movens immediatum est ei quod movetur. Et tunc non valebunt illae demonstrationes quae in SEPTIMO PHYSICORUM subtiliter adductae
65 sunt.

Ad hoc autem dicunt AVICENNA et Algazel et Abyamidin quod in veritate ab intellectu separatarum substantiarum multa fiunt in inferioribus per solum imperium et non per motum caeli, et haec sunt quae mon-
70 stra et prodigia vocantur et mirabilia quae per nullum contactum fiunt nisi solius imperii voluntatis earum, cu-

V13V6 So2Z1V16 PiS1 vp 23 p. 261

2 mediae] m^e So2Z1V16 4–6 quaecumque – divina om. (hom.) V6 7 separata est inv. PiS1 8 et² del. editor hab. codd., edd. 9 inducit ex corr. V13 perducit V6 producit vp 12 ipsam] ipsam vp 15 vel¹] et V6 vp | vel² om. V6 vp | vel³] et V6 vp 16–17 elementalium – cito] elementarium V6 vp 18 intellecta] intellectualis vp | imaginata] imaginativa PiS1 vp | suam om. Z1 PiS1 20 non¹] a add. V13^{ac} | frigus] frigidum V6 vp 20–21 humidum – sicco] siccum et humidum a non sicco et non humido V6 vp 21 siccum] et add. V13^{ac} 22 architecturae] architectonice V6 vp arte recte Pi archicete S1 24 artis] aeris So2Z1V16 25 instrumentis corporalibus inv. vp corporibus instrumentis V6 26 ineptiam] inopiam PiS1 27 istas] illas PiS1 28 traduci] transduci V6 vp 29 haec] hoc S1 comp. inc. So2Z1V16 Pi 32 a materia post victa transp. PiS1 | victa] iuncta V6 vp 33 habeat] habeant PiS1 | quidem] quasi V6 vp | hanc operationem inv. PiS1 | sed] scilicet V6 vp 34 et¹ om. So2Z1V16 36 spiritualiter] specialiter vp 39 calidum] et add. V6 PiS1 vp | frigidum] et add. V6 PiS1 vp 40 quidem] quasi V6 vp 42–43 materia calida inv. PiS1 43 frigido] sicco So2Z1V16 43–44 et² – sicco om. V6 44 et sicco] sic et sic PiS1 46 divine] divina vp 47 ipsam suam inv. V13 49 dictum post Avicennae transp. V6 vp om. V13 So2Z1V16 50 dubitationis] inducte add. PiS1 | circa editor cum V6 vp] circa cett. codd. 52 oritur magnum inv. So2Z1V16 | relinquimus] reliquimus vp 54 huiusmodi om. vp | divinam operationem ante non transp. V6 vp 55–56 materiam] naturam PiS1 60 materiam] materia V16 PiS1 | educeretur] induceretur So2Z1V16 61 est] erit V6 vp 62 est¹] erit V6 vp 63 valebunt] valent PiS1 64 subtiliter om. V6 vp 68 in dub. Pi om. S1 69 et¹ om. PiS1 71 earum] eorum vp

52 Supra l.1 tr. c.2. – 57 Avic., Liber VI Nat. pars 4 c. 4 (ed. Van Riet p.62 v.3–63 v.13). – 64 Arist., Phys. l.7 c.2 (244 a 4–245 b 2). Cf. Alb., Phys. l.7 tr.1 c.3–4. Ed. Colon. t.4 p.524 v.44–p.527 v.58). – 66 Avic., Liber VI Nat. pars 4 c. 4. (ed. Van Riet p.62 v.3–p.63 v.13).

ius causa proprie non est contactus aliquis. Et huius rationem ad | ducunt dicentes quod cuicumque oboedit corpus superius, illi oboedit etiam quidquid illi corpori subiectum est in natura. Constat autem quod his sub-

stantiis oboediunt corpora caelestia, quae regunt et movent omnia corpora generabilium et corruptibilium. Oboedit ergo etiam eis illa materia istorum corporum etiam sine illis moventibus.

Simile autem DICUNT esse huiusmodi in animabus et corporibus hominum, ubi scimus experimento per solam imaginationem vel intellectum corpora moveri ad formas conceptas inducendas in corpus et, quod valde admirabile videtur omni bene consideranti in philosophia, DICUNT quod tales animae tantum possunt esse separatae et exaltatae super corpus per modos illos quos cum DE DIVINATIONE loqueremur determinavimus quod anima illa per solum intellectum et imaginationem movebit etiam corpus sibi non coniunctum in formam conceptam, sicut fit in fascinatione et praestigiis magorum. Potestque esse in tantum elevata et separata quod conceptu mentis et imaginationis non solum corpora aliorum movebit hominum, sed etiam elementa, ut eleve-
nubes et producat pluvias et ignes faciat corruscare per solum imperium propter oboedientiam quam habet materia generabilium ad huiusmodi animam.

Et hanc DICUNT esse potestatem prophetarum, qui signa et portenta ostendunt. Certissimum enim, ut inquit, est quosdam sic nasci ut mira faciant et quosdam sic quod huiusmodi facere nequaquam possunt, et huius non est dubium esse aliquam causam. Et cum omne opus animati causetur ab anima ipsius, oportebit, ut dicunt, causam horum operum esse in anima movente per intellectum et imperium.

Exempli autem causa potest induci quod apparuit multis videntibus duobus geminis in Germania natis quorum unus dum deferretur iuxta ostia omnia ostia versus suum sinistrum latus aperiebantur quantumcumque serrata fuissent, et hanc virtutem quam ille habuit in sinistro, habuit frater eiusdem in dextro latere, et in brevi spatio temporis ambo defuncti sunt.

Haec autem philosophia videtur mihi a tramite veritatis aliquantulum aberrare. Si enim ex solo haec essent animae imperio vel motorum caelestium sine motu orbis, non esset scientia per artem inventa unde pronosticarentur talium nativitates. Habemus autem scientiam nobis a multis philosophis traditam ex qua talia pronosticamus ex situ stellarum et motu orbis. Oportet igitur quod ista fiant per motum orbis et non tantum per conceptum mentis intelligentiae.

Amplius autem secundum dicta oporteret quod conceptus intelligentiae orbem moventis variaretur secundum diversa concepta; omnis autem talis intellectus sic per concepta variatus movet inordinate secundum inordinationem conceptorum; tunc igitur substantiae separatae aliquando moverent inordinate et exorbitarent, sicut dixit PLATO, quod non concesserunt Peripatetici. Propter haec igitur et multa his similia dicimus falsa esse omnino quae inducta sunt omnia, praeter hoc solum, quod intellectus et imaginatio movent corpora sibi coniuncta et unita per formam intellectus vel imaginationis, sicut in SCIENTIA DE ANIMA dictum est.

Intelligentiam autem aliquid inducere in materiam generabilium nisi per motum orbis non opinamur. Intelligentia enim illa practica est, sicut SAEPIUS diximus, et una forma descendens et procedens a causa prima forma est quae explicatur ab omnibus, et haec forma est

V13V6 So2Z1V16 PiS1 vp

2 p p.252

1 causa] tamen V66 So2Z1V16 dub. V13 | causa proprie inv. PiS1 | huius] hi' V66 Pi huiusmodi vp 3 oboedit etiam inv. V66 vp | quidquid] quicquid V13V6 So2 v 4 subiectum - est] subiectum fuerit corpori in natura V66 vp corpori est in natura subiectum PiS1 7 etiam eis inv. PiS1 | materia] natura PiS1 8 etiam] et PiS1 om. V66 vp 9 Simile] similiter V13V6 So2Z1V16 vp | animabus So2Z1 PiS1 omnibus vp 11 vel] et PiS1 12 conceptas] induendas vel add. V13V6 So2Z1V16 vp 16 determinavimus] declaravimus PiS1 19 et] in add. PiS1 20 Potestque] potest enim V66 vp et potest PiS1 | esse - tantum] in tantum esse PiS1 20-21 conceptu] conceptum PiS1 21-22 aliorum movebit inv. V66 vp 23 ignes] et add. V66 vp 24 propter] per V66 vp 27 Certissimum] certissime vp 29 huius] hi' Pi huiusmodi SI 30 esse - causam] causam aliquam esse vp 35 videntibus] in add. PiS1 36 dum] cum PiS1 | deferretur] ferretur V66 vp deferretur (defretur So2) So2Z1V16 | omnia ostia om. (hom.) PiS1 37 suum - latus] sinistrum latus suum PiS1 | sinistrum latus inv. V66 vp 38 fuissent] fuerant So2Z1V16 Pi | ille] ipse PiS1 39 habuit post latere transp. PiS1 | eiusdem] eius PiS1 vp om. V66 | latere om. V66 vp 41 autem] enim vp 42 aberrare] oberrare V66 vp | ex solo post essent transp. vp | haec essent inv. PiS1 46 philosophis] phisicis V66 vp 46-47 pronosticamus] pronosticemus PiS1 48 tantum] omnia PiS1 49 intelligentiae] intellective So2Z1V16 vp 52 talis om. V66 PiS1 vp 53 per] diversa add. V66 vp | secundum] diversam add. V66 vp 56 dixit] dicit PiS1 | quod] et PiS1 58 omnino] omnia V13V6 So2Z1V16 vp | omnia om. V66 So2Z1V16 vp 60 formam intellectus inv. PiS1 62 Intelligentiam] intellectivam So2Z1 | aliquid inducere inv. So2Z1V16 | materiam] materia PiS1

9 Avic., Liber VI Nat. pars 4 c. 4 (ed. Van Riet p. 64 v. 20-30); Algazel, Metaph. pars 2 tr. 5 (ed. Muckle p. 193 v. 27 p. 194 v. 15). - 14 Avic., Liber VI Nat. pars 4 c. 4 (ed. Van Riet p. 64 v. 31-66 v. 58); Algazel, Metaph. pars 2 tr. 5 (ed. Muckle p. 194 v. 15-30). - 16 Alb., De somno et vig. l. 3 tr. 1 c. 6 (ed. Paris. t. 9 p. 185a-b); Albert der Große, Über die Weissagung, 96, 98. - 26 Avic., Liber VI Nat. pars 4 c. 4 (ed. Van Riet p. 66 v. 59-64). - 56 Plato, Tim. 22 C-D; transl. Calc. (ed. Waszink p. 14 v. 10-12). Cf. Alb., De causis propr. elem. l. 1 tr. 2 c. 9, 12. Ed. Colon. t. 5, 2 p. 77 v. 20-29. p. 83 v. 18-83. - 61 Arist., De anima l. 3 c. 10 (433 b 11-12). Cf. Alb., De anima l. 3 tr. 4 c. 7. Ed. Colon. t. 7, 1 p. 236 v. 65-78. - 64 Alb., De intell. et intell. l. 1 tr. 1 c. 4. Ed. Colon. t. 7, 2B p. 6 v. 1 - p. 7 v. 42; Alb., De somno et vig. l. 3 tr. 1 c. 9 (ed. Paris. t. 9 p. 189b-190a); Albert der Große, Über die Weissagung, 114.

essentia esse praebens et est per lucis | modum in omnibus intelligentiis, et determinatio et obumbratio ipsius et diversitas et numerus et differentia in specie et genere est ex determinatione quae fit per diversa magis et minus particulariter et universaliter moventia. Et ideo non variatur intelligentia separatarum substantiarum sicut movens ad diversa nec tamen aliquid movetur cuius suus motor non sit immediatus nec aliquid patitur quod suum agens non contingat aut per se aut per medium proximum movens, sicut caelum movet per lumen aërem vel per ignem et per aërem movet terram et universaliter loquendo primus motor in omni ordine naturae et artis movet tertium per secundum, et quartum per tertium et secundum, et sic venit virtus primi moventis usque ad ultimum quod movetur ita quod nihil movet. Haec autem probata sunt in *PHYSICIS*.

De fascinatione autem et praestigiis nos omnino aliam dicimus esse causam. Dicimus enim ex virtute constellationis innasci virtutem his omnibus quae motu caeli producuntur, quae, cum constellatio prodigiosa est, similem virtutem inducit in natum. Quod autem haec aliquando ad imperium talium natorum fiunt non habet aliam causam quia tunc conatus est ad hoc faciendum, et virtus coniuncti efficitur instrumentum animae ut hoc perficiat. Nec fit hoc sine contactu, quia virtus illa quae mutat materiam ad formam praestigii vel fascinationis per medium venit ad hoc ut tangat id quod mutat, sicut venit virtus magnetis ad ferrum quod trahit. Sic enim videmus operari imagines et annulos quae fiunt ad stellas, quae tamen nullam formam imaginari vel intelligere possunt et nihil omnino valent imperare. Diximus enim in *SCIENTIA DE SOMNO ET VIGILIA* quod huiusmodi formae caelestes fortissimae sunt et efficaces valde in transmovendis rebus, praecipue cum nos videamus tantam esse efficaciam earum quod omnia alia moventia inferiora efficiuntur eisdem formis organice et instrumentaliter deservientia. Et ideo, cum confortantur a stellis, tunc movebunt corpora quasi violentem, non valente repugnare anima quae est in ipsis ali-

quando, sed tamen voluntatem non movent violentem. 40

Redit ergo haec sententia quod animae sunt moventes corpora sua sibi per naturam coniuncta, et eas habere hanc facultatem ex similitudine ad substantias caelestes moventes in operatione divina et per hoc quod sunt corporibus non omnino immersae, quin etiam habeant actionem praeter corpus omnino, ut est intelligere, aut actionem quae magis est animae quam corporis, sicut est imaginari et extimare et memorari et huiusmodi. Illas autem animas quae nullas habent omnino actiones plus suas quam corporis sed potius plus corporis quam suas, ut est nutrire, augere et generare per decisionem materiae, amplius autem illas essentias quae non nisi quiescunt in materia et agere separatae nullo modo possunt omnino motivas esse impossibile est. 50

Cap. 4 In quo sunt rationes Peripateticorum ad hoc quod anima movet in quantum est separata 55

| Ut autem perspicacius ea quae dicta sunt appareant, inducamus rationes Peripateticorum per quas demonstramus animam movere non in quantum est forma neque in quantum est anima, sed in quantum est aliquo modo separata, et ostendamus quare substantia formalis separata habet movere prae aliis substantiis separatis. 60

Dico igitur quod si forma in quantum est forma vel etiam si anima in quantum est forma quaedam corporis moveret, tunc oporteret quod omnis forma moveret localem motum. Hoc autem ostendimus esse falsum in OCTAVO PHYSICORUM. Ex eodem autem sequitur quod si anima in quantum est anima moveret, oporteret quod moveret omnis anima, quod iterum falsum est, cum anima vegetabilis nullo modo moveat. Si igitur movet aliqua anima, hoc non habebit in quantum est perfectio materiae sui corporis, quia omnis forma est perfectio suae materiae et tamen non movet. Si autem sic, patet etiam quod non habet movere in quantum est 'perfectio 75

VI3Ve6 So2Z1V16 PiSI vp 1 p.263 58 p.264

6 variatur] varia *So2Z1V16* 7 nec] non *vp* | cuius] cui *PiSI* 9 contingat] contingit *PiSI* 11 vel] et *Ve6 PiSI* 12 omni *om. Ve6 vp* 13 per] et *So2Z1V16* 18 dicimus] diximus *Ve6 vp* 19 his omnibus *inv. PiSI* 25 fit – sine] hoc fit *PiSI* 29 trahit] contrahit *Z1V16* 31 valent] *v3 Pi vellet SI* 33 quod] quia *So2Z1V16* 34 transmovendis] transmutandis *PiSI* 35 videamus] videmus *vp* 36 efficiuntur *post* formis *transp. PiSI om. Ve6 vp* 36–37 organice *iter. VI3^{ac}* 37 deservientia] sunt ex eodem autem sequitur quod si anima in quantum est anima moveret, oporteret quod moveret omnis anima, quod iterum falsum est *add. vp* 39 est *post* ipsis *transp. Ve6 vp om. Pi* 40 voluntatem] *vo^{te} PiSI* 41 Redit] reddit *PiSI* 42 per naturam *post* coniuncta *transp. vp om. Ve6* 43 substantias] suas *PiSI* 45 sunt] sit *Pi sint SI* | non omnino *inv. So2Z1V16* 46 actionem] motionem *Ve6 vp* 48 extimare] estimare (*-ri VI6*) *So2Z1V16 vp* | memorari] memorare *PiSI* 51 nutrire] et *add. Ve6 PiSI vp* 51–52 decisionem] divisionem *Ve6 vp* 56–57 ad – separata *om. Ve6* 60–61 est- neque] forma est nec *PiSI* 63 substantiis] formis *vp* 64 igitur] ergo *So2Z1V16* 68 octavo] secundo *PiSI* 71 nullo] nec *PiSI* | aliqua anima] anima alia *PiSI* 72 habebit] habet *Ve6 vp* | perfectio] sui *add. VI3^{ac}* 74 sic] est *add. PiSI* 75 etiam] post patet *transp. Ve6 vp post* habet *transp. PiSI*

16 Ex.gr. Alb., De somno et vig. l.3 tr.1 c.9. Ed. Colon. t.9 p.189b–190a. Albert der Große, Über die Weissagung, 114. – 32 Alb., De somno et vig. l.3 tr.1 c.9 (ed. Paris. t.9 p.190a–b); Albert der Große, Über die Weissagung, 114, 116. – 68 Alb., Phys. l.8 tr.2 c.3. Ed. Colon. t.4 p.588 v.27–p.592 v.26. Cf. Arist., Phys. l.8 c.4 (254 b 7–255 a 18). – 75–p.39 v.1 Arist., De anima l.2 c.1 (412 a 27–28). Cf. Alb., De anima l.2 tr.1 c.2. Ed. Colon. t.7,1 p.67 v.37–39.

corporis physici organici potentia vitam habentis', quia haec diffinitio convenit animae omni et non omnis anima movet. Igitur anima nullo modo movet per hoc quod est perfectio corporis vel partis corporis. In anima
5 autem nihil invenimus nisi quod est perfectio et quod est separata secundum aliquid sui. Oportet igitur quod moveat in quantum est separata et non coniuncta corpori.

Amplius autem non idem in essentia et esse est movens et motum; igitur ab eo quod distinguitur magis est virtus movendi quam ab eo quod unitur cum corpore. Distinguitur autem per hoc quod est aliquo modo separata. Per hoc igitur quod est separata habet movere anima.

Amplius autem potentiam quae omnino est separata motivam invenimus etiam secundum hoc quod nihil accipit a corpore; ex dictis enim in SCIENTIA DE ANIMA patet quod intellectus practicus movet et quod ille nihil omnino accipit a corpore. Et hoc est signum quod aliquae partes et etiam ipsa anima moveat secundum quod est aliquo modo separata.

Amplius autem substantiae intelligentiarum, quae separatae substantiae sunt et separatae vocantur, ipsae sunt quae primi sunt motores corporum. Omnis igitur substantia quae est actus movens movere habebit per aliquid simile illis. Scimus enim quod si aliquid univoce inveniatur in pluribus, oportet quod sit causatum per aliquid unum quod est in omnibus illis, sicut docetur in SECUNDO LIBRO PRIMAE PHILOSOPHIAE. Cum igitur intellectus caelestes moveant localem motum per hoc quod sunt separatae, oportebit necessario quod omnis substantia movens localem motum sit separata per hoc quod movet localem motum.

Dubitabit autem fortasse aliquis dicens quod inter motorem et id quod movetur nihil est medium, et sic separata nullatenus videntur posse movere. Sed ad hoc

solutio est levis valde; localis enim distantia non est inter motorem et id quod movetur, eo quod in his quae per se moventur id quod movetur componitur ex motore et mobili. Quando autem non per se moventur, tunc ea
40 quae moventur sunt in potentia ad motum aut per se aut per accidens. Et si sunt in potentia ad motum per se, moventur a generante per se et est idem | movens ad locum et ad formam et eodem motu moventes, licet forte non sit idem motus secundum quod motus est actus et perfectio mobilis. Si autem sunt in potentia ad motum per accidens, tunc habent motorem per accidens, qui est removens impedimentum. Et omnibus his motibus motor est immediatus mobili per substantiam aut per virtutem quae multiplicatur per media moventia
50 usque ad id quod ultimo movetur.

Nihil autem repugnat quod motor separatus sit secundum substantiam et operationem et tamen sit immediatus ei quod movetur, ex quo unum compositum est in caelestibus ex tali motore et tali moto; non enim
55 separatus per locum, sed per essentiam et operationem, et coniunctus sibi per virtutem motivam et etiam per substantiam, non tamen sic quod ipsa substantia impressa sit in materiam eius quod movetur, sed libera existens coniungitur ei in quantum motor tantum. Haec
60 autem omnia manifesta sunt ex traditis a nobis in PHYSICIS ET CAELO ET MUNDO.

Si quis autem forte mirabitur quomodo substantia caelestium motorum sit separata et coniuncta caelis, advertat ea quae in praedictis libris disputata sunt, quoniam
65 forma non dicitur esse separata per locum ab eo a quo separata esse dicitur, sed dicitur ideo separata, quia cum insit alicui subiectae materiae corporis, non est obligata eidem quod in aliquo subiaceat proprietatibus eius. Et ideo quae nec dividitur divisione corporis nec
70 movetur motu corporis nec operatur instrumentis corporis, illa separata est non per locum, sed a corporalibus

V13Ve6 So2Z1V16 PiS1 vp

43 p. 265

1 physici organici inv. V66 vp 3 Igitur] similiter PiS1 5 autem om. PiS1 9 est post idem transp. PiS1 10 quod] quo V13 11 unitur] mutatur V13Ve6 So2Z1V16 vp 12 per] ab So2Z1V16 13 Per – igitur] igitur per hoc S1 def. Pi 13–14 anima] animam So2Z1V16 15 est post separata transp. So2Z1V16 ante omnino transp. PiS1 vp 17–19 ex – corpore om. (hom.) V13Ve6 So2Z1V16 vp 19–20 aliquae] alie PiS1 20 etiam post quod transp. PiS1 | anima om. PiS1 | moveat] movet vp 21 aliquo modo] anima PiS1 22 autem om. PiS1 22–23 separatae om. PiS1 23 substantiae – et] sunt et substantie V66 vp 24 igitur] ergo PiS1 26 illis] illius V66 vp 28 docetur] dicitur V66 vp 30 moveant ex corr. dub. So2 moveantur Z1V16 | localem motum inv. V66 vp | hoc] id V66 vp 31 necessario] igitur V66 vp 34 dubitabit fortasse inv. PiS1 | quod om. V66 vp 35 est] esse V66 vp 36 nullatenus – movere] videntur movere nullatenus posse PiS1 37 levis] facilis vp 40 mobili] motu Pi moto S1 41 in – motum] ad motum in potentia PiS1 44 moventes] moventis V66 PiS1 48 omnibus his] in his omnibus V66 vp 49 mobili] mobilium V66 vp 50 aut per] et So2Z1V16 52 autem] enim So2Z1V16 52–53 secundum] per PiS1 53 operationem] separationem vp 55 enim] est add. PiS1 56 separatus] separatur vp 57 motivam] motam So2Z1V16 58 sic] sit So2Z1V16 Pi sit praem. V13^{ae}Ve6 58–59 impressa sit inv. V66 vp 61 ex traditis] et tradita So2Z1V16 | traditis] dictis V66 vp 62 et¹] in add. V66 PiS1 in libro de add. p om. Z1 63 quis – forte] autem forte aliquis PiS1 | forte V66 vp 64 coniuncta] convenit cum vp 65 disputata] determinata V66 PiS1 vp 67 dicitur² ideo inv. PiS1 69 quod] ut V66 vp 70 quae] quia PiS1 71 operatur] separatur So2Z1V16 72 est non inv. PiS1 | sed om. PiS1 | corporalis] cor^c Pi corporee S1

17 Alb., De anima 1.3 tr. 4 c. 4. Ed. Colon. t. 7, 1 p. 233 v. 43–48. – 29 Alb., Metaph. 1.2 c. 4. Ed. Colon. t. 16 p. 95 v. 11–20. Cf. Aris., Metaph. 1.2 c. 1 (993 b 24–27). Cf. Alb. – 34–35 inter – medium: Cf. supra 1.1 c. 3 cum nota. – 40–48 Cf. Arist., Phys. 1.8 c. 5 (255 a 18–256 a 3); Alb., Phys. 1.8 tr. 2 c. 4. Ed. Colon. t. 4 p. 592 v. 27 – p. 596 v. 9. – 43–44 moventur – formam: Cf. Averr., Phys. 1.8 comm. 32 (ed. Venetiis 1562 f. 370G). – 61–62 Alb., Phys. 1.8 tr. 2 c. 8, 9. Ed. Colon. t. 4 p. 606 v. 54 – p. 607 v. 14, p. 609 v. 16–34. – 62 Alb., De caelo et mundo 1.1 tr. 1 c. 3. Ed. Colon. t. 5, 1 p. 9 v. 95 – p. 10 v. 50.

materiae quantumcumque simplicis obligatione.

Haec autem omnia competunt substantiis caelorum; propter quod separatae sunt et moventes. Et aliae substantiae formales eo magis sunt moventes quo fuerint
5 magis separatae. Et ideo intellectus, qui separatus est, magis movet quam phantasia et sunt motus sui magis diversi. Et huius signum est quod homo est multorum motuum et multarum operationum, et ad intellectum fiunt omnes illi. Alia vero animalia sunt paucorum motuum et paucarum operationum et non diversificantur,
10 sed uno modo operatur una species animalium, eo quod moventur potius ad naturae instinctum quam ad formam apprehensam, sicut in LIBRO DE ANIMA dictum est.

Ex his igitur omnibus pro certo scitur quod nulla substantia forma existens et actus movet motum localem nisi in quantum communicat in aliquo cum formis primis caelestibus separatis. Hoc autem est in quantum ipsa aut secundum quid aut simpliciter separata est et ultra materiae sui corporis obligationem elevata.

20 Cap. 5 Qua de causa separata substantia formalis movet plus quam omnes aliae formae

Hoc autem habito, elucidemus quare substantia separata movere habet plus quam omnes aliae formae corporum physicorum.
25

Sumamus autem propositiones a nobis in praehabitis libris probatas, quarum una est quod omne movens per se movet ad formam aliquam quae est per aliquem modum in seipso movente. Generans enim movet ad formam suam si univoce movet in generatione, et movendo ad formam suam movet ad locum. Similiter autem
30 primus motor et omnes inferiores movent ad formas quae sunt in ipsis. Similiter autem est in omni arte, ita quod medicus movet ad sanitatem quam habet in anima et architectus ad formam domus quam habet in anima. Aliter enim non tres in unam conciderent causam,
35

sicut probatum est in SECUNDO PHYSICORUM.

Secundam sumamus propositionem similiter a nobis probatam in PHYSICIS, quod scilicet omne quod movetur movetur ad formam vel ubi quod non habet secundum quod movetur ad formam vel ubi, cuius veritas patet per inductionem et per syllogismum, quoniam si iam haberet, tunc esset in actu secundum illam vel formam vel ubi, et tunc non moveretur, quoniam motus est exitus de potentia ad actum.
45

Ex hac autem sumitur quod omne quod movetur movetur ad aliquid quod est extra ipsum secundum quod movetur ad illud.

Sumamus autem istam quartam propositionem, quod omnis forma quae in nullo est separata secundum se totam est in materia et secundum omne quod est in ipsa. Cuius veritas patet, quoniam si secundam aliquid non esset impressa materiae, secundum illud esset separata, sed nos ponimus eam in nullo separatam esse. Ad hanc autem si adiungimus secundam, iam concludimus
55 quoniam nullum mobilium potest moveri ad formam quae iam impressa est materiae neque ad aliquid quod est in ipsa.

Accipiamus ergo resumendo paulisper primam quod scilicet movens movet ad formam quae est ipsum vel in ipso secundum quod movet et sciemus quod nulla formarum impressarum iam in materia potest movere id cui inest. Et haec est vera causa per quam demonstratur quod nullum corpus per se movetur, et hanc visus est PLATO omnino ignorasse et fere omnes antiqui ante sectam Peripateticorum.
65

Redeuntes igitur dicimus quod si nulla formarum impressarum in materia movere potest, destruemus consequens et inferemus oppositum antecedentis sic, quod si aliqua formarum movet materiam et corpus cuius ipsa forma est, oportet quod, secundum quod movet, sit ab ipso per aliquem modum separationis separata. Cum igitur moveat ad formam quae est in ipso movente, oportebit per secundam propositionem inductam quod illa etiam sit in movente secundum quod est aliquo mo-
75

V13V6 So2Z1V16 PiSI vp

32 p. 266

4 fuerint] fuerunt V13 So2Z1V16 9 vero om. PiSI 13 libro om. V13V6 Z1 v 14 his... omnibus inv. PiSI | igitur om. So2Z1V16 | scitur] scietur So2Z1V16 18 secundum – simpliciter] simpliciter aut secundum quid PiSI 21 omnes post aliae transp. So2Z1V16 om. SI 24 omnes – formae] alic forme omnes V6 vp 26 autem] igitur V6 vp | propositiones] proportiones PiSI | praehabitis] phisicis V6 vp 27 movens post quod transp. PiSI 30–31 et – formam] movendus (movendo SI) ad formam PiSI 32 movet] movet PiSI 33 ita om. So2Z1V16 35 architectus] architector V6 vp 36 enim] autem So2Z1V16 | conciderent causam inv. PiSI 37–39 secundo – in om. (hom.) V6 38 Secundam] si autem vp | sumamus] sumimus V13 So2Z1V16 | similiter om. vp 39 Physicis] prehabitis PiSI | scilicet] videlicet PiSI 40 ubi quod] aliquod vp 43 vel om. V6 vp 44 moveretur] moveret PiSI 46 hac] hoc V6 PiSI vp 49 Sumamus] sumimus V13V6 So2Z1V16 | autem] adhuc PiSI | quartam propositionem] secundam proportionem PiSI 51 totam] tota V6 vp 53 illud] id V6 vp 59 Accipiamus] accipiendo praem. V13^{ae} | primam] primum vp 60 scilicet] videlicet PiSI | movens movet inv. V6 vp 61 quod¹ om. So2Z1V16 63 haec est inv. V6 vp 67 igitur] ergo vp 68 in materia om. V6 vp 69 inferemus] inferens V13V6 vp inferemur Z1 73 moveat] moveatur V6 vp movent So2Z1V16 75 est] in add. So2Z1V16

13 Alb., De anima l.3 tr.1 c.3. Ed. Colon. t.7,1 p.168 v.77 – p.169 v.3. – 37 Alb., Phys. l.2 tr.2 c.22. Ed. Colon. t.4 p.131 v.7–59. Cf. Arist., Phys. l.2 c.7 (198 a 24–27). – 39 Alb., Phys. l.1 tr.3 c.8. Ed. Colon. t.4 p.51 v.5 – p.53 v.19. Cf. Arist., Phys. l.1 c.7 (189 b 32–190 b 17). – 65 Cf. supra l.1 tr. c.1.

do separationis separatum. Et hoc quidem est verum.

Sed, sicut SUPRA diximus, duo modi sunt separationis in mortalibus et tertius est in immortalibus. Modus autem primus qui est in mortalibus est quod id quod movet neque sit corpus neque actus alicuius organi corporalis, sit tamen virtus in corpore per aliud a quo accipit, sicut intellectus est separatus in hominibus. Et hoc modo movendi habet facultatem intellectus, quia quod sic est in ipso est extra id quod movetur, et ideo movetur ad illud. Secundus autem modus est sub illo, scilicet quod aliquid sit in corpore et sit actus alicuius partis corporis, tamen agat actione quae magis est sua quam corporis et quae, secundum quod est in ipso, non est in corpore. Et hunc modum habet phantasia et extimatio et aliae sensibilis animae potentiae moventes quae concipiunt intentiones convenientis vel inconvenientis, quae non sunt in corpore secundum quod sunt in ipsis, et ideo corpora possunt moveri ad ipsas. In caelestibus autem sunt formae existentiae omnium, et ideo omnia quae sunt modo sibi proportionali moventur ad illa, sicut dictum est in SECUNDO DE CAELO ET MUNDO.

Haec autem quae hic dicta sunt de movente in animalibus debent coniungi cum his quae dicta sunt in OCTAVO PHYSICORUM et cum his quae dicta sunt in TERTIO DE ANIMA, et tunc habetur perfecta scientia de eis quae movent ea quae per se moventur. Superfluum enim et longum esset illa quae ibi dicta sunt hic repetere. Colligamus igitur quae dicta sunt dicentes quod substantia formalis movens corpus motu quo aliquid per se movetur movet ex convenientia aliqua quam habet cum substantiis omnino separatis, sicut hic probatum est. Et ideo inanimatorum nullum moveri potest per se neque etiam ea quae participant tantum anima vegetabili, sed ea quae habent animam sensibilem vel intellectualem tantum, et quod causa movendi est ista principia

motus esse per modum per quem movent extra id quod movetur et quod id quod movetur tali motu movetur ad formam quae est in movente per aliquem modum et extra id quod movetur.

Et ex hoc sumpsit occasionem dicti sui AVICENNA, quod putavit quod, ex quo oportuit esse separatum movens in his quae moventur per se, quod, quanto magis esset separatum, quod tanto ad plura et ampliora extenderetur suus motus ita ut, si aliquis haberet animam multum agenti intellectui similem et elevatam quae multum in natura de splendore haberet intelligentiae, quales diximus esse sapientes vocatos in LIBRO DE DIVINATIONE, quod ille moveret materiam non corporis sui tantum, sed etiam mundi, sicut videmus totam mundi materiam moveri ad splendorem intelligentiae caelestis. Et ideo finxit talem posse producere nubes et facere pluvias et coruscationes et tonitrua quando vellet, et secutus fuit eum in hoc ALGAZEL et MOYSES AEGYPTIUS videtur consentire in idem et Avendavid expresse dicit hoc et multi aliorum.

Et videtur mihi quod hoc sit error propter causas quas SUPRA induximus. Dixeruntque hoc esse primum gradum prophetiae, secundum quod in physicis prophetiae accipiuntur. Sed nos de his iam ALIBI locuti sumus quantum pertinet ad physicas rationes. In astronomicis autem quaedam adhuc de his determinari habent, et quaedam alia in magicis scientiis.

Cap. 6 Quod in anima sensibili et intellectuali sit movens et qualiter se habeat hic motus ad motum eorum quae non per se moventur

Relinquitur autem quoad praesens negotium adhuc

VI3Ve6 So2Z1V16 PiSI vp

26 p.267

1 separationis om. PiSI 2 supra] superius PiSI | sunt post mortalibus vp 3 est om. PiSI 3-4 Modus... primus inv. PiSI 4 quod¹ om. PiSI 5 neque²] sit add. So2Z1V16 5-6 alicuius - corporalis] organici corporis PiSI 6 aliud] aliquid vp 7 in] ab So2Z1V16 8 quia om. Ve6 vp 9 ipso] quod add. Ve6 vp 11 sit²] sic So2Z1V16 12 tamen] cum So2 PiSI | actione] actionem Z1 PiSI 13 ipso iter. V13^{ac} 14 extimatio] estimatio PiSI p 15 sensibilis animae inv. Ve6 vp 16 convenientis] communionis So2Z1V16 | inconvenientis] disconvenientis PiSI 18 moveri] movere PiSI 19 formae] modi Ve6 vp 20 modo sibi inv. So2Z1V16 21 est om. V13 | De caelo et mundo] ce. m. Ve6 celi et mundi vp 22 hic - sunt] dicta sunt hic Ve6 vp 25 habetur] habebitur Ve6 vp 27 illa] ea Ve6 So2 vp 31 omnino separatis inv. Ve6 vp 31-32 probatum est] probatur PiSI 32 moveri potest] habet moveri Ve6 vp 33 neque] nec Ve6 SI vp 35 principia] principium PiSI vp 36 movent] est add. V13^{ac} Ve6 37 tali - movetur om. (hom.) Pi | movetur³] movet vp 41 quod¹] qui vp 43 tanto] tantum vp 44 aliquis haberet] quis habet Ve6 vp 45 agenti - similem] similem intellectui agenti PiSI | elevatam quae] elevatum qui PiSI 46 haberet post multum Ve6 vp 47 vocatos] veteratos V13Ve6 So2Z1V16 vp 50 intelligentiae] orbis add. V13^{ac} 51 finxit talem] finxerunt eam PiSI 56 hoc] hic Ve6 vp comp. inc. So2 Pi 57 induximus] diximus vp | Dixeruntque] dixerunt quia Z1 dixerunt quod V16 dixerunt PiSI | primum] primus vp 58 prophetiae] philosophie Ve6 So2 v physicae p | secundum quod] sed Ve6 vp | physicis] philosophicis V13Ve6 So2 58-59 prophetiae] pro heresi Ve6 vp 60 physicas] prophetias Pi propheticas SI 61 quaedam adhuc inv. Ve6 vp | de his om. Ve6 vp 63 in om. So2Z1V16 Pi 64 habeat] habet V13Ve6 Pi vp

2 Supra l.1 tr.1 c.5. - 21 Alb., De caelo et mundo l.2 tr.3 c.14. Ed. Colon. t.5, l. p.174 v.63 - p.174 v.60. - 24 Alb., Phys. l.8 tr.2 cc. 3-9. Ed. Colon. t.4 p.588 v.27 - p.610 v.54. Cf. Arist., Phys. l.8 cc. 4-5 (254 b 7-258 b 9). - 24-25 Alb., De anima l.3 tr.4 cc. 1-10. Ed. Colon. t.7, l. p.228 v.1-242 v.90. Cf. Arist., De anima l.3 c.9-11 (432 a 15-434 a 21). - 40 Avic., Liber VI Nat. pars 4 c.4 (ed. Van Riet p.64 v.31 - p.66 v.58). - 47-48 Alb., De somno et vig. l.3 tr.1 c.5 (ed. Paris. t.9 p.183b); Albert der Große, Über die Weissagung, 90. - 53 Algazel, Metaph. pars 2 tr.5 (ed. Muckle p.193 v.13 - p.194 v.30). | Moses Maimon., Dux neutr. l.2 c.38 (ed. Di Segni p.184 v.22 - p.185 v.25). - 57 Supra l.1 tr.1 c.3. - 59 Alb., De somno et vig. l.3 tr.1 c.6 (ed. Paris. t.9 p.185b-186a); Albert der Große, Über die Weissagung, 98, 100.

investigandum utrum in alia particula animae sit facultas movendi et facultas apprehendendi sensibiliter vel intellectualiter vel in eadem. Sed hoc citius expediri potest per ea quae in tertio De anima dicta sunt et per ea quae dicta sunt hic modo a nobis, quoniam oportet quod in omni motu fiat nuntium de movendo, sicut diximus in DE ANIMA, et si ad aliud quidem fieret nuntium et aliud moveret, tunc hoc esset sicut si mihi fieret nuntium et tu exsequeris motum. Et hoc non potest esse. Oportet igitur quod idem sit cui fit nuntium de motu et quod exsequitur motum. Nuntium autem non fit nisi per apprehensionem delectabilis vel indelectabilis per sensitivam vel intellectivam animam. Oportet igitur quod intellectiva moveat et sensitiva, non alia quidem movens et apprehendens per subiectum existens, sed per aliud esse est quidem apprehendens et movens; moventis enim esse non est esse apprehendens secundum quod est huiusmodi. Et haec omnia patent in TERTIO DE ANIMA determinata.

Idem autem habetur per ea quae dicta sunt hic modo, quoniam si ad formam movet sensitiva et similiter intellectiva, oportet quod formam illam aut semper secum habuerit naturaliter aut apprehenderit eam. Non autem secum semper naturaliter habuit formam illam; apprehendit ergo; eadem erit ergo facultas animae et movens et apprehendens, sed eius esse aliud est secundum quod apprehendens et secundum quod movens est.

Ex his autem ulterius concluditur quod, sicut in his quae non per se sed a generante moventur motus secundum quod est actus moventis idem est et ad formam et ad locum, sed secundum quod est actus mobilis est diversus, ita etiam in his quae per se moventur motus secundum quod est actus moventis idem est ad formam et ad locum, quoniam movens in talibus per formam et ad formam movet delectabilis, sed secundum quod est actus eius quod movetur, est alius. Sed est conversus ordo, quoniam in his quae non per se moventur in eo quod movetur motus ad locum est secundum naturam consequens ad motum qui est ad formam; locus enim et ubi datur formae et similiter motus ad illa, sicut dictum est in PHYSICIS. In his autem quae per se moventur motus localis est ante motum ad formam delectabilis secundum tempus, quoniam motus localis in talibus non est nisi inquisitio et acquisitio quaedam delectabilis. Intentione tamen et diffinitione est prior in talibus motus ad formam delectabilis quam motus localis, quia est causa eius.

Quid autem in anima sit movens et utrum unum vel duo vel tria et quomodo unum vel duo vel tria satis in LIBRO DE ANIMA dictum est, similiter autem et quid est movens recte et quid non recte et quis ordo moventium, totum dictum est. Haec igitur de movente in animalibus motum dicta sint a nobis.

V13V6 So2Z1V16 PiS1 vp 21 p. 268

1 alia] illa V66vp 3 vel] idem V66vp om. Pi | eadem] eodem V66 PiS1 vp 5 quae dicta post modo transp. V66vp | hic] hoc Z1 comp. inc. V66 V16 om. PiS1 7 in] libro add. So2 PiS1 p | si ante fieret vp om. V13V6 So2Z1V16 | aliud] hoc V66vp | quidem om. vp 7–8 nuntium] nuntius V13^{ac}V66 So2Z1V16 8 et] ad add. PiS1 | tunc] nunc V66 non vp 9 non – esse] esse non potest So2Z1V16 10 cui] qui vp 14 intellectiva... sensitiva inv. PiS1 | alia quidem] alia qua V66 aliamque vp 15 sed] si V66vp 16 aliud – movens] aliquid quidem est esse movens et apprehendens et V66vp 16–17 moventis] et moventia vp et praem. V66 17 esse] om. So2Z1V16 20 hic post modo PiS1 om. V66vp 22–23 secum ex corr. V16 situm So2Z1 23 habuerit] habuit PiS1 24 semper post secum transp. V66vp post habuit transp. S1 25 ergo² post eadem transp. V66vp om. So2 Pi | et om. PiS1 26 movens... apprehendens inv. V66vp | sed] si V13 So2Z1V16 | eius esse inv. PiS1 | aliud] aliquid vp | aliud est inv. So2Z1V16 27 quod² om. V13 30 et om. PiS1 31 actus] idem add. Pi moventis idem add. S1 33 idem iter. V13^{ac} 38 naturam] materiam PiS1 39–40 et ubi] et ut So2V16 ut Z1 40 datur] dantur PiS1 | ad] ab So2Z1V16 44 nisi inquisitio inv. V13^{ac} | quaedam om. V66vp 44–45 intentione] in ratione V66vp 49 tria²] ple add. Pi ple add. S1 51 ordo] sit ordo Pi ordo sit S1 52–53 in – motum] motum in animalibus V66vp 53 sint – nobis] sunt V66vp

7 Alb., De anima 1.3 tr.4 c.5. Ed. Colon. t.7,1 p.233 v.80–p.235 v.22. Cf. Arist., De anima 1.3 c.10 (433 a 15–26). – 18–19 Ibidem. – 41 Alb., Phys. 1.8 tr.2 c.4. Ed. Colon. t.4 p.594 v.63–p.595 v.71. Cf. Arist., Phys. 1.8 c.4 (255 b 5–31). – 50 Alb., De anima 1.3 tr.4 c.5. Ed. Colon. t.7,1 p.233 v.80–p.235 v.22

Tractatus secundus primi libri de motibus animalium in quo agitur de primo organo motus

Cap. 1 De rationibus eorum qui dicunt posterius capitis esse principium

5 | Est autem inquirendum cuius particulae corporis primo sit motus. Cum enim sit de operibus communibus animae et corporis, oportet quod sicut inquisivimus cuius sit facultatum animae, ita etiam cuius particulae corporis primo sit inquiramus.

10 Et invenimus super hac quaestione valde diversificari eos qui de physicis scripta reliquerunt. GALIENUS enim et omnes sequaces ipsius posterius capitis ubi nucha descendit a cerebro id quod movet ex parte corporis primum esse dixerunt et ad hoc multas dederunt rationes,
15 quarum tamen quinque aliis videntur esse fortiores.

Una quidem est quoniam, ubi est virtus et facultas animae movens, id videtur esse primum organum movendi ex parte corporis. Sed cum sensitiva et intellectiva sint solae moventes et illae operentur in capite, videtur
20 quod in capite sit primum organum motus. Cum autem anterior pars sit humida valde et mollis sicut competit sigillationi formarum sensibilium in sensibilibus, motus autem per humida et mollia membra expleri non possit, eo quod illa tracta a motore resolverentur, oportet quod
25 ex opposito sit anterioris capitis, et sic posterior pars capitis erit principium motus ex parte corporis; sicco enim perficitur motus magis quam humido. Motum autem dico motum processivum, qui est motus animalium.

Alia autem ratio datur a QUIBUSDAM POSTERIORUM sic.
30 Diversarum virtutum et non subalternatim positarum diversa sunt organa; cum igitur motiva et sensitiva sint diversae virtutes et non subalternatim posita, habebunt organa diversa. Et cum sint eadem moventes et app-

rehendentes subiecto, oportet quod sint vicinae, et ideo apprehendentibus antierius capitis, motivis autem posterius attribuerunt. 35

Tertiam autem ponunt ex rationibus anatomiae, quia cum rescinditur corpus, nervi motivi omnes continuari videntur aut ad nucham, quae est vicarius posterioris partis cerebri, ex qua descendit, aut ad posterius capitis. 40 Cum igitur nervi motivi et chordae per quas fit motus non continentur nisi ad principium motus eiusdem, certum esse inquirunt in posteriori parte capitis esse organum quod est primum principium huius motus.

Quarta vero sumitur ab expertis, ut dicunt, quoniam 45 mollificantia nervos et inrigidantia quae stupefaciunt et immobilitant nervos motivos et resolvunt descendunt a posteriori parte capitis, et cum ibi tangunt nervos, tollitur motus a membris et fiunt contracta. Relinquitur igitur quod illud sit principium motus in toto corpore. 50

Quinta autem ratio est similiter ab expertis, quoniam ibi incisis aliquibus nervis iam quidem contractionem et immobilitatem incurrunt quorundam membrorum, quod non esset nisi esset ibi primum motus principium. 55

Eandem autem sententiam videtur tenuisse Plato, 55 qui, sicut narrat APULEIUS in LIBRO DE PLATONIS DOGMATE, 'totum hominem in vultu esse' dicebat, eo quod omnes animae virtutes originaliter erant in capite, et praecipue motiva, quae movere habet per imperium. Iustum enim esse dicit hanc arcem corporis tenere sicut 60 et in mundo quaecumque superiora sunt inferioribus, ut asserit, habent imperare.

Addunt autem quidam, sicut RASIS, et alii indirecte argumentantes quod si cor vel hepar esset principium motivum, tunc deberent et ab ipso et ad ipsum instru- 65

V13V6 So2Z1V13 PiS1 vp 5 p.269 31 p.270

1-2 primi - agitur om. vp 4 posterius] postremum vp 6 enim] autem PiS1 7 animae... corporis inv. PiS1 8 etiam] et PiS1 9 primo sit inv. PiS1 10 invenimus super] inveniamus in PiS1 11 scripta reliquerunt inv. PiS1 12 sequaces - posterius] sequentes eum posteriora PiS1 13-14 primum] principium PiS1 16 ubi ex corr. So2 ut Z1V16 | facultas] facilitas vp 17 primum organum] principium PiS1 18 ex - corporis om. So2Z1V16 20 motus] adhuc autem add. V13^{ac} 21 pars om. PiS1 22 sensibilibus] sensibus V13V6 vp 23 humida... mollia inv. PiS1 | membra om. So2Z1V16 25 sic editor cum V6 vp] sit V13 So2Z1V16 substantia PiS1 26 erit] esse So2Z1V16 27 perficitur motus inv. PiS1 30-32 positarum - subalternatim om. (hom.) V6 31 sunt] genera vel SI genera vel add. Pi | sint] sicut Z1V16 33 eadem] de add. Pi differentie add. SI 34 vicinae] vicarie vp 35 motivis] moventibus V6 vp 38 rescinditur] recinditur V13V6 So2Z1V16 | nervi] iterum So2Z1V16 42 non] nisi V13V6 | nisi om. V6 vp 43 inquirunt] inquirunt Z1 SI 44 primum ante est transp. V13V6 vp om. So2 | huius] hi' V13V6 So2V16 Pi vp 45 vero om. PiS1 46 mollificantia] mollificativa So2Z1V16 48 parte capitis inv. PiS1 49 motus] in toto corpore add. PiS1 50 illud] id Pi vp 51 est post autem transp. V6 vp | similiter] simile Z1V16 52 ibi] in V6 vp | quidem] quidam V13V6 Z1 v om. PiS1 53 incurrunt] incurrunt PiS1 55 autem] p ser. sed del. SI om. Pi 58 omnes - originaliter] originaliter omnes virtutes PiS1 59 movere habet inv. vp 63 Addunt] adducunt Pi vp | indirecte] inductive vp 64 vel] et V6 vp | esset] essent V6 vp 65 deberent editor] deberet V13 So2Z1 PiS1 debet V16 haberet V6 haberent vp

11 De sententia Galeni, cf. Tieleman, Methodology, 55-57; Rocca, Anatomy, 247-253. - 29 Alfr. de Sareshel, De motu cordis c.2 (ed. Bacumker p.10 v.6 - p.11 v.3). - 56-62 Apul., De Platone et eius dogmate l.1 c.13 (ed. Moreschini p.103 v.17 - p.104 v.8). - 63 Rasis (Abū Bakr Muhammad Zakariyyā Rāzī), Liber ad Almansorem tr.1 c.7 (ed. Venetiis 1497 f. 2rb-va).

menta motus derivari. Hoc autem non est verum et in hoc esset maximum nocumentum, quoniam extendendo nervos et ossa frequenter commoverentur et forte a basi sua solverentur. Et hoc induceret mortem, praecipue etiam cum nos experti simus quod cadentes vel percussi in posterioribus capitis statim obrigescunt et incurrunt membrorum immobilitatem.

Consentiunt autem omnes isti PLATONI, quem fere omnes antiqui sequebantur exceptis admodum paucis, qui concupiscentiam et appetitum posuit in hepate esse tamquam in inferno alvi et abdominis, audaciam autem sive irascentiam in corde et rationem omnia pro nutu moventem cum omnibus sibi in movendo deservientibus dixit esse in cerebro, caput autem propter hoc esse sphaericum ut organum motus in animalibus etiam in figura videretur congruere corporibus quae primo in caelestibus moventur et sunt causa motus inferiorum, esse autem distinctum, ut mediam arcem tenerent imperantia et alitrinsecus distribuerentur illis deservientia, ante quidem ea quae motum esse faciendum vel non faciendum denuntiant, retro autem ea quae eundem mandant executioni.

Addunt etiam QUIDAM SOCRATICORUM PHILOSOPHORUM [quod] si concederetur principium motus animalium cordi, in quo est irascentia, vel hepati, in quo est latebrosa sedes libidinum, numquam esse hunc motum nisi inordinatum. Causa enim omnis inordinationis in motibus est quando haec prima movent, et non ratio. Esse autem tunc dicunt ordinatos motus quando motus ab arce descendunt dignitatis, hoc est a sede rationis in capite. Omne enim animal asserunt quandam cognitionis scintillam habere in capite, quae causa est ordinationis motuum suorum secundum naturae exigentiam, quamvis non habeat rationem.

Amplius autem addunt his quae dicta sunt, quoniam

et laesura arcis in capite motuum facit inordinationem, non autem laesura in corde vel hepate; cordiaci enim et hepatici motus habent ordinatos, non autem hi quibus corrupta est media cella capitis, quam logisticam primus SOCRATES appellavit. Et hoc est signum quod principium motus a capite sit et non ab aliquo alio organo.

Cap. 2 De rationibus Peripateticorum per quas probatur cor esse principium motuum animalium

Haec autem sententia Peripateticis omnia per rationem investigantibus nullo modo placuit. Propter quod et AVERROES, ubi loquitur de movente SUPER LIBRUM ARISTOTELIS DE ANIMA, et AVICENNA in QUARTA PARTE SEXTI NATURALIUM suorum et alii quam plures, cor et non caput primum movens inter organa corporis esse tradiderunt, quod sex fortissimis rationibus virtutem demonstrationis habentibus confirmatur.

Una quidem est quod omne quod movetur in mundo necesse est quod ad primum corporis primi motum sicut ad causam reducat. Est autem in movendo, sicut in OCTAVO PHYSICORUM demonstratum est, animal sicut mundus minor; oportet igitur quod omnis motus totius corporis animalis reducat ad primi organi motum sicut ad causam. Non autem est dubium apud aliquos quin primum membrum motum sit cor. Hoc igitur erit principium omnium motuum qui sunt in corpore.

Amplius secunda ratio est quoniam non dubitamus cor esse principium facturae omnium aliorum membrorum et non caput. Formativa quippe virtus in semine existens primo format cor sibi in sedem et domicilium et ex illo porrectis lacertis et venis et arteriis superiora fa-

V13V6 So2Z1V16 PiS1 vp 37 p. 271

1 in - esset] esset in hoc PiS1 3 commoverentur editor cum V6 vp] commoveretur V13 So2Z1V16 commoventur PiS1 | forte] fortiter vp 3-4 forte - et om. (hom.) V6 5 etiam cum inv. V13V6 vp | simus] sumus So2Z1V16 PiS1 6 posterioribus] posteriori V6 vp posterius PiS1 | obrigescunt] obriviscunt V6 obrigescant So2Z1V16 PiS1 7 incurrunt] incurrant PiS1 8 Consentiunt] consenserunt PiS1 11 inferno] infō Pi in + lac. SI infimo vp | abdominis] abdo Pi abdo + lac. SI et add. So2Z1 14 esse¹ - cerebro] in cerebro esse PiS1 | autem] et add. So2Z1V16 16 figura] figure So2Z1V16 20 ante] aut So2Z1V16 comp. inc. Pi quando vp 21 faciendum] esse add. So2Z1V16 23 etiam] autem PiS1 24 concederetur] quod add. V13^{ac} 24-25 motus animalium inv. PiS1 25 vel] etiam add. PiS1 26 esse hunc] esset habens V6 vp | hunc] habent PiS1 | motum] modum V6 So2Z1V16 vp 27 Causa] causam So2Z1V16 | omnis om. vp 28 prima movent inv. PiS1 31 asserunt post habere transp. PiS1 32 capite] caput V13 Z1V16 33 suorum] ipsorum V6 vp | exigentiam] indigentiam V6 vp 36 laesura] lesiva V13V6 So2Z1V16 vp 37 laesura] lesiva V13V6 So2Z1V16 vp | vel] in add. PiS1 38 hi] his V6 vp 39 cella] cellula V6 vp 40 est] esse V13V6 41 aliquo post alio transp. V13 SI om. So2Z1V13 41-42 organo] organorum V6 vp 44 quas] quos Z1V16 46 sententia] scientia So2Z1V16 48 et] etiam PiS1 | movente] motore PiS1 49 quarta] quinta vp | parte sexti inv. PiS1 51 caput primum inv. So2Z1V16 | corporis] corpori PiS1 54 Una] unum PiS1 55 corporis primi inv. PiS1 56 reducat ante sicut transp. V6 vp 57 octavo] 7° V6 VII PiS1 | sicut] sive V13 So2Z1V16 58 mundus minor inv. PiS1 61 quin] quasi SI def. Pi 62 omnium motuum inv. PiS1 | qui] que V13 So2Z1V16 SI 63 Amplius] autem add. PiS1 64 facturae iter. V13 66 in om. PiS1 67 porrectis] proiectis PiS1

8 Cf. Apul., De Platone et eius dogmate l. 1 c. 13 (ed. Moerschlini p. 103 v. 7-14). — 23-24 Cf. Apul., De Platone et eius dogmate l. 1 c. 13 (ed. Moerschlini p. 103 v. 14-17). — 40 Alibi Albertus denominationem hanc Platoni attribuit; cf. Alb., De anima l. 3 tr. 2 c. 1. Ed. Colon. t. 7 p. 177 v. 16-24. — 48-49 Averr., De anima l. 3 comm. 55 (CCAA VI, 1 p. 527 v. 80-82). — 49-50 Immo Avic., Liber VI Nat. pars 5 c. 8 (ed. Van Riet p. 176 v. 64-p. 177 v. 78). — 57 Alb., Phys. l. 8 tr. 1 c. 9. Ed. Colon. t. 4 p. 565 v. 69-p. 566 v. 18. Cf. Arist., Phys. l. 8 c. 2 (252 b 24-28).

bricat et inferiora. Quod autem est principium substantiae, ipsum etiam est principium motus et operationis aliorum membrorum. Oportet igitur cor esse primum principium motuum.

5 Tertia autem ratio est a signo quod tamen cum causa convertitur, quoniam omnis motus animalium fit imitando vel fugiendo, et his duobus sensibilibus percipitur cor secundum diastolem quidem in uno, secundum systolem autem in alio moveri. Videtur igitur et indubitanter constat cor horum motuum esse primum principium.

Quarta ratio est quoniam passiones quae faciunt motus istos omnes sunt cordis, sicut timor, tristitia, spes et gaudium et delectatio et amor et omnia huiusmodi. 15 Cum igitur sint effectiva motus et ad cor referantur, constat cor esse membrum quod organice movens in motibus animalium est primum.

Quinta autem ratio est a spiritibus et sanguine sumpta, quoniam per calorem et spiritus et sanguinem praeparantur organa ad motum. Haec autem in omni motu animalium videmus aut a corde protendi aut ad cor refugere, quoniam in amando, sperando, gaudendo et delectando a corde procedunt et protenduntur in organa mobilia, in timendo autem et tristando et verecundando et dolendo sentimus ista ad cor refugere, sicut 25 infra ostendemus. Cum igitur et faciant motum et accelerent eum confortata, videtur inevitabili ratione concludi cor esse principium primum eorundem motuum animalium.

30 Sexta autem et ultima ratio est quoniam omnia opera vitae necesse est principiari a primo organo vitae. Est autem motus animalium praecipuum inter opera vitae. Oportet igitur quod a sede et domicilio vitae principietur. Multa autem talia alia sunt ex quibus idem probatur, sed propter prolixitatem hic dimittimus, quia suffi-

ciunt haec. Est autem et convenientissimum cor esse motus principium. In ordine enim universi caeli et mundi scitur nihil esse motus principium nisi quod continue movetur, similiter autem est in ordine omnium organorum animalium nihil esse principium motus et 40 aliorum operum nisi quod suo modo continuum habet motum; scitur autem hoc non nisi ipsum cor esse.

Adhuc autem est et alia ratio convenientiae, quoniam cum motus animalium sit de dextro in sinistrum, convenientissime refertur ad medium inter sinistrum et dextrum; hoc autem non est nisi cor, quoniam licet declinet parumper ad sinistrum, tamen hoc non fit nisi per accidens, ut scilicet a nocementis hepatis quae ascendant in dextrum subducatur et etiam sinistrum aliquantulum calefiat, quod ex absentia hepatis calidi et praesentia splenis frigidi aliter nimis infrigidaretur. 50

Haec igitur et similes rationes sunt Peripateticorum.

Cap. 3 In quo ostenditur quid veritatis sit in utraque inductarum opinionum

Harum autem duarum sectarum MEDICORUM VULGUS 55 secundum plurimum rationis expers eligit viam PLATONIS, physicorum autem peritissimi consenserunt in viam PERIPATETICORUM, dicentes cor esse principium et vitae et spiritus et sensus et motus et omnium eorum quae fiunt in corpore. Ego autem consentio physicis, tamen 60 aliquid veritatis dico esse in opinione Platonis et Socratis et medicorum.

Dico enim quod cor est principium, eo quod ab ipso procedit, et ad ipsum refugit spiritus movens; spiritus enim primum est quod post cor movet, cum motum sit. 65 Sicut autem dicimus spiritus esse directos ad cerebrum et ibi determinari in organis sentiendi ad hoc quod fiant

VI3Ve6 So2Z1V16 PiSI vp

25 p.272

2 etiam post est transp. v om. PiSI | motus... operationis inv. Ve6 vp | operationis] compositionis et omnium PiSI 3 membrorum om. PiSI | igitur] ergo So2Z1V16 | primum om. Ve6 PiSI vp 4 principium] omnium add. Ve6 vp 5 autem ratio om. Pi | ratio om. Ve6 SI | tamen om. PiSI 5-6 causa convertitur] constet PiSI 6 convertitur] conditur Ve6 convertatur So2Z1V16 6-7 imitando] in mutando vp 7 percipitur] percipitur So2V16 participatur Z1 8 uno] et add. Ve6 vp 9 autem om. Ve6 vp | et] quod So2Z1V16 10-11 horum - principium] esse horum primum principium motuum PiSI 13 cordis] a corde Ve6 vp in corde SI | et om. Ve6 vp 14 et¹ om. Ve6 vp 15 sint] sic PiSI | referantur] referuntur VI3Ve6 So2Z1V16 referant p 16 cor esse inv. PiSI 17 primum] primus So2Z1V16 principium vp 19 spiritus] spiritum Ve6 vp 20 organa - motum] ad motum organa PiSI 22 sperando gaudendo inv. PiSI | et om. PiSI p 24 timendo] mundo So2Z1V16 26 infra] inferius PiSI | igitur] ista add. PiSI | et¹ om. Ve6 vp 27 confortata] conforta Pi cum forti SI 28 principium primum inv. PiSI 30 ratio om. PiSI 32 praecipuum ex corr. dub. Z1 primum PiSI principium p 33 igitur] ergo Ve6 vp 33-34 principietur] principetur Ve6 pricipietur PiSI vp 34 talia - sunt] sunt alia PiSI | alia] animalia Z1V16 | idem] hoc PiSI 35 sed] hoc add. PiSI | hic editor cum vp] hec VI3 So2 h² Ve6 Z1V16 om. PiSI 35-36 quia - haec] eo quod ista sufficiant PiSI 38 nihil] idem vp 38-40 nisi - motus om. Ve6 vp | nisi - principium om. (hom.) Z1 39 est post ordine transp. PiSI 42 non] nisi add. VI3^{ac} | ipsum om. Ve6 PiSI vp | cor] corporum PiSI | esse post non transp. PiSI 43 est] quod So2Z1V16 | et om. Ve6 So2Z1V16 vp 45-46 sinistrum... dextrum inv. Ve6 PiSI vp 47 parumper] parum PiSI 48 scilicet] videlicet PiSI 49 in] ad So2Z1V16 51 frigidi] infrigidatur add. Ve6 vp | aliter] enim add. Ve6 vp 54 inductarum opinionum] opinionum (operationum Z1) inductarum So2Z1V16 SI 57 physicorum] philosophorum vp | peritissimi] perfectissimi PiSI 58 et om. Ve6 PiSI vp 59 et¹ om. Ve6 vp | et² om. Ve6 vp 60 fiunt] sunt Ve6 vp | physicis] philosophis vp 61-62 Platonis... Socratis inv. PiSI 61 et om. Ve6 vp 63 est] quidem add. PiSI 65 primum est inv. PiSI 66 dicimus] diximus PiSI 67 ibi determinari inv. PiSI | quod] ut Ve6 vp

6-7 omnis - fugiendo: Cf. Arist., De anima l. 3 c. 9 (432 b 28-29); Alb., De anima l. 3 tr. 4 c. 3. Ed. Colon. t. 7, l p. 231 v. 4-6. - 55-57 Cf. supra l. 1 tr. 2 c. 1. - 57-58 Cf. supra l. 1 tr. 2 c. 2.

sensitivis ministrantes et praesentantes formas sensibili-
um, ita videtur hic dicendum, quod in veritate inevita-
biliter conclusum est, cor esse motus principium, sed
tamen spiritum extendi et retrahi per nervos cerebri et
5 cerebri ipsius posteriores partes et cellas et ibi induere
formam motivorum plene, et ideo ab illa parte sentiun-
tur extendi nervi et chordae ad ipsius motus perfectio-
nem.

Et videtur mihi quod non est contradictio in verbis
10 antiquorum, quoniam Peripatetici optime concludunt
cor esse principium | primum inter organa animalis mo-
tus, proximum autem et determinativum est posterior
pars cerebri, quae per spiritum illuc protensum movetur
a corde. Motor autem non semper ad se ducit imme-
15 diate ligamenta et chordas moventes, sed ad locum ubi
convenientius fit motus, quoniam si viae istae omnes
sigillatim pertingerent ad cor, una impediret aliam. Et
ideo, cum substantialiter oriantur a corde, derivantur
ad cerebrum et inde dividuntur per corpus, ut totum
20 per musculos moveant. Cor enim esse principium ner-
vorum ostendit ipsa eius durities, quae non est aliunde
causata nisi quia ex carne nervosa tota est causata sub-
stantia cordis plus quam caro alicuius alterius membri.
Ex substantia igitur cordis derivantur, licet hoc medici
25 dicere non videantur. De hoc tamen nos in LIBRIS ANI-
MALIUM trademus et ostendemus dictum ARISTOTELIS
esse verum, quod scilicet tam venae quam nervi deri-
ventur a corde sicut et arteriae et quidquid est aliorum
in corpore.

30 Huius autem talem possumus assignare rationem.
Scimus enim quod omnis diversitas quae est in organis
animalium est propter diversitatem particularum ani-
mae; oportet igitur quod talis ordo sit organorum ad
unum aliquod organum qualis est ordo particularum
35 animae ad unam animae substantiam ex qua fluunt hu-
iusmodi potentiae; aliter enim, ut dicit AVERROES, nec

anima nec corpus esset unum. Cum igitur ALIBI osten-
sum sit animam esse in corde, videtur omnium orga-
norum relatio esse ad cor sicut ad principium primum.
Principium quippe primum est ex quo sunt alia et ip- 40
sum non est ex aliis. Caput autem scimus crescere ex
aliis membris et etiam quasdam capitis partes ultimo
compleri in generatione; sed cor sic est quod non est ex
aliquo aliorum; oportet igitur esse principium motus et
vitae et sensus et omnium aliorum operum vitae. 45

Sed sicut prima semper universalis sunt et confusa et
indistincta et indeterminata, determinantur autem
quando applicantur secundis, ita est de istis viribus et
motibus quod non habent plenam determinationem et
distinctionem secundum quod a corde procedunt, et ap- 50
plicata aliis organis principalibus accipiunt formas et
virtutes illorum et ex his distincta determinatas habent
operationes. Et ideo sentiendi operatio dicitur perfici in
prima capitis parte et movendi in ultima capitis eiusdem
et naturalium virtus dicitur perfici in hepate, formativa 55
vero in testiculis.

Sic autem dicendo per conformitatem respondent ea
quae microcosmi sunt his quae sunt macrocosmi, quon-
iam esse naturae, quanto altius refertur ad principia
mundi, est indistinctius et simplicius et descendendo per 60
principia moventia ad esse, quae tamen omnia non
principiant nisi virtute primi, accipit distinctionem et
quandam compositionem. Aliter enim, ut videtur, frus-
tra esset inventus locus secundorum, si et esse eorum et
distinctionem acciperent ea quae sunt a primo univer- 65
satis motore; propter aliquid enim est secundum et
propter aliquid est tertium, et sic deinceps. Et eadem
ratio est de membris principalibus in corporibus anima-
lium; secundum enim aliquid confert addens ad id quod
initiait primum, et tertium iterum aliquid addit, et sic 70
deinceps donec id quod procedit in opus universaliter et
sufficienter distinctum et determinatum sit. Per hoc et-

V13V6 So2Z1V16 PiS1 vp 11 p p.273

3 est] esse PiS1 | esse motus inv. PiS1 4 spiritum] spiritus V6 V16 vp 4-5 et² cerebri om. (hom.) Pi 5 cerebri om. V6 vp | cellas] cellulas
V6 vp 6 motivorum plene inv. PiS1 7 ad] ab Z1 v 10 quoniam] quia S1 om. Pi 11 inter] omnia add. vp 12 determinativum]
determinatum So2Z1V16 Pi 13 pars cerebri inv. PiS1 14 ad - ducit] ducit ad se PiS1 14-15 immediate om. V6 vp 16 convenientius]
convenienter V6 So2Z1V16 vp | viae istae inv. PiS1 20 moveant] moveat PiS1 21-22 aliunde causata inv. PiS1 22 est causata inv. PiS1
25 nos om. PiS1 | libris] libro PiS1 32 particularum] particularium Z1V16 34 aliquod] aliquid V16 p | particularum] particularis PiS1
35-36 huiusmodi] anime add. V6 vp 37 igitur] anima add. V13^{ac} iam add. PiS1 38 animam esse inv. Z1V16 39 principium primum inv. PiS1
40 quippe] quidem S2Z1V16 41 autem] enim V6 vp 42 membris om. PiS1 | capitis partes inv. So2Z1V16 44 et om. So2Z1V16 48 est] quod
So2Z1V16 51 organis] specialibus add. V13^{ac} 52 distincta] distinctas et V6 vp 54 capitis¹ parte inv. So2Z1V16 | eiusdem] parte V6 vp parte add.
PiS1 55 et om. PiS1 | naturalium] naturalis V6 vp 56 vero om. PiS1 58 sunt² om. PiS1 | macrocosmi] microcosmi vp 59 altius ex corr. Z1
alterius V6 v alicui So2 | principia] principium vp 60 indistinctus] indistantius V6 vp 61 ad esse om. PiS1 62 principiant] participant vp |
accipit editor] accipiant codd. (- S1), edd. accipiunt S1 63 compositionem] comparisonem So2Z1V16 pōm PiS1 | videtur] frustra add. V13^{ac}
64 et¹] etiam V6 vp 67 est om. S1 | est tertium om. Pi 68 ratio est] ratione PiS1 69 addens - id] ad id addens V6 vp 70 initiait] nuntiavit
V16 vp 71 in - universaliter] universaliter in opus PiS1 | universaliter] utiliter V13 So2Z1 72 hoc] hec V13 h' V6

25-29 Alb., De animal. l.3 tr.1 cc. 1-7 (ed. Stadler p.277 v.1 - p.308 v.4). Alb. Quaest. de animal. l.3 qq. 3, 5. Ed. Colon. t.12 p.124 v.67 - p.125
v.77, p.126 v.62 - p.127 v.36, p.128 v.8-34. - 26 Arist., Hist. animal. l.3 cc. 2-6 (511 a 35-516 a 6). - 36 Fort. Averr., De anima l.1 comm.
90 (CCAA VI, 1 p.121 v.8-36). - 37 Alb., De spir. et resp. l.1 tr.2 c.3.

iam patet solutio omnium eorum quae in prioribus generabant dubitationem.

Cap. 4 De primis duabus passionibus generalibus cordis quibus disponitur ad motum

5 | Quia vero iam determinatum est quod cor omnium horum principium est quae antecedunt animalium motum, ut scilicet gaudii et tristitiae et delectationis et huiusmodi, superest determinare habitudinem et complexionem cordis in his passionibus, quoniam sine hoc ne
10 quaquam bene cognoscemus animalium motus.

Dicamus igitur quod quia genera omnium passionum moventium sunt tristitia et delectatio – timor enim quaedam praeconcepta tristitia est et spes quoddam praeconceptum gaudium et delectatio –, oportet nos
15 causas physicas horum determinare in animalibus. Quid enim ista sint secundum essentiam et diffinitionem dimittendum est ETHICIS SCIENTIIS.

Omnia autem in motibus cordis, ut dicit Andronicus Peripateticus, perficiuntur cordis constrictione vel cordis
20 dilatatione, quos motus Graeci systolem et diastolem vocant. Resumentes igitur quaedam eorum quae in LIBRO DE ANIMA dicta sunt, dicimus omnem sensum dissimilitudine perfici; quando enim organum perfecte rei sensibili assimilatum est, tunc non sentitur amplius. Et
25 ideo contingit quod ethicus suum non sentit calorem, cum tamen maior sit aliquando quam febricitantis. Causa autem huius est quod calor ethicus infusus est membris et factus habitualis, et ideo non sentitur, quod et nomen eius ostendit, quia 'ethicum' morem sonat vel consuetudinem. Febricitans autem, eo quod calor
30 eius circumstat membra, sentitur multum. Propter quod etiam, cum passio omnis per dissimilitudinem naturae patientis fiat et omnis huiusmodi passio fiat qua-

dam sensus passione, ANDRONICUS PERIPATETICUS diffiniens passionem dicit eam esse 'irrationalis animae motionem et praeter naturam motui appropinquantem'.
35 Non enim passionibus subiacet rationalis pars animae, quae nullius partis corporis est actus, cum passio sine passione corporis nullo modo perficiatur. Appropinquat autem motui qui est praeter naturam, quoniam si esset
40 habitualiter redactus ad naturam cordis et corporis, absque dubio nullam faceret omnino sensus perceptionem, et ita per consequens non faceret motum.

Est igitur prima causa passionis moventis dissimilitudo quae est inter potentiam et actum; differentiae autem
45 primae passionum et secundum ANDRONICUM et OMNES PERIPATETICOS sunt quatuor, tristitia scilicet, timor et concupiscentia, quam quidam spem vocant, et delectatio sive gaudium, quae quidem, licet quatuor sint, tamen in causis naturalibus et motibus ad duo
50 reducuntur quae nos angustiam et delectationem possumus appellare. Angustia enim est ex praesenti et futuro et delectatio similiter, et in primo quidem movetur cor secundum systolem constringendo et fugiendo in seipsum et in delectatione movetur secundum diastolem
55 dilatando se extra seipsum et protendendo bonum conceptum in totius corporis perfectionem. Cuius signum est quod cum homines sunt in angustia, constringuntur et suspirant, et cum sunt in delectatione multum intensa, tunc extendunt brachia et totum corpus, quasi non
60 in potestate suiipsorum existentes.

Causa enim primi est quod cor retrahit ad se spiritum
et sanguinem frigida ut calefaciat et postea calida et subtiliata extendat in adiutorium corporis et membrorum; propter quod etiam plurimi primum in praeliis
65 pavidi et timentes, post audaces et feroces inventi sunt. Cuius causa et hic aliquatenus patet et infra melius patebit.

Causa autem secunda est quod cor expellendo dul-

V13V6 So2Z1V16 PiS1 vp 5 p.274 63 p.275

4 generalibus] generabilibus So2Z1V16 | quibus] que vp | disponitur] disponuntur V66 vp 6 antecedunt] precedunt PiS1 8–9 complexionem] compositionem V66 vp 11 igitur om. PiS1 | quia editor] quasi PiS1 om. cett. codd., edd. 12 moventium] et motuum PiS1 om. V66 vp 18 dicit] dixit So2Z1V16 20 systolem... diastolem inv. V66 vp | et] vel So2Z1V16 22 dicimus] dicamus PiS1 23 rei om. PiS1 27–28 est²–factus] factus est V66 vp 28 factus] frigidus So2Z1V16 est add. PiS1 29 ethicum] ethicus vp 32 omnis] eius vp 37 enim] essendi So2Z1V16 | passionibus] passioni PiS1 | rationalis pars inv. PiS1 40 quoniam om. So2Z1V16 46 primae] potentie vp om. PiS1 | et²] secundum add. V66 vp 47–48 tristitia – timor] scilicet timor et tristitia V66 vp 47 scilicet] videlicet PiS1 48 et¹ om. PiS1 | quidam] quidem Z1 quid' V16 50 ad duo om. PiS1 55 movetur] cor add. PiS1 56 protendendo] procedendo vp 57 in totius om. So2Z1V16 58 sunt] sint PiS1 59 cum sunt] crescunt So2Z1V16 59–60 intensa] immensa vp 60 extendunt] extenduntur V13V6 Z1V16 vp intenduntur So2 vel extendunt in marg. add. V13¹ 63 spiritum] ipsum V66 vp | et¹ om. V66 Pi vp | frigida] et spiritum V66 vp 64 extendat] extrahit PiS1 65 quod] hoc PiS1 | primum om. PiS1 | praeliis] plus So2Z1V16 66 post] postea PiS1 | feroces] fortes PiS1 67 aliquatenus] aliquantulum V66 vp | infra] inferius PiS1

12–14 Cf. Alb., Super IV librum Sententiarum d. 14 a. 26 (ed. Paris. t. p. 448b). – 17 Alb., Ethica 1.7 tr. 2 c. 1–6 (Ed. Paris. t. 7 p. 500–513). Cf. etiam Alb., Super Ethica 1.7 lect. 10–16. Ed. Colon. t. 14 p. 570 v. 81–p. 590 v. 29. Arist., Ethica Nic. 1.7 c. 12–15 (1152 b 1–1154 b 34). – 21–22 Alb., De anima 1.3 tr. 2 c. 14. Ed. Colon. t. 7, 1 p. 197 v. 11–18. – 25–31 Cf. Avic., De medic. cord. (ed. Van Riet p. 193 v. 84–88). – 34–36 Andron. Perip., De passionibus pars prior § 1 (ed. Glibert-Thirry p. 222 v. 2–3). – 46 Andron. Perip., De passionibus pars prior § 1 (ed. Glibert-Thirry p. 222 v. 2–4). – 47 Cf. Avic., Liber VI Nat. pars 4 c. 4 (ed. Van Riet p. 58 v. 26–p. 59 v. 36); Alb., De bono tr. 1 q. 4 a. 1, tr. 3 q. 5 a. 2. Ed. Colon. t. 28 p. 44 v. 25–27, p. 197 v. 83–85.

cedinem conceptam implet membra spiritu cum impetu a corde propulsato et subtili sanguine, et haec compellunt membra distrahi et extendi. Scimus autem quod nihil omnino fugit quod naturale est sibi et conservativum sui, sed potius quod suae naturae est contrarium et destructivum.

Oportet igitur quod omnis motus angustiae et ipsa angustia sint ex hoc quod sunt contra naturam. Per eandem autem necessitatem convincitur motus delectationis esse secundum naturam propter id quod est naturae conferens apprehensum per sensum, et ideo hoc imitatur natura et prosequitur et totum spiritum et corpus extendit in illud. Licet autem angustia sit sicut dictum est et similiter delectatio ex coniunctione convenientis cum convenienti, ut dicit DIONYSIUS, tamen haec secundum Platonem et Aristotelem diversimode accepta inveniuntur. PLATO enim considerans passiones non esse nisi secundum corporeas et cordis virtutes, dicit quod omnis delectatio est generatio in sensibilem animam et tristitia similiter, cum opposita nata sint fieri circa idem. ARISTOTELES autem vult in ETHICIS quod omnis virtus sensibilis animae et intellectualis non habens impedimentum in propria et naturali operatione delectetur, et ideo per causam diffiniens delectationem dicit quod delectatio est operatio propria et connaturalis non impedita.

Et hunc sequens AVICENNA in EPISTOLA DE DISPOSITIONIBUS CORDIUM ET SPECIEBUS EORUM dicit quod 'omnis delicia sive delectatio est apprehensio perfectae acquisitionis propriae virtuti, sicut sentire dulce et odorem bonum delectatio est sensui, percipere vindictam virtuti irascibili et percipere speciem virtuti cogitativae et estimativae' et theorematata virtuti intellectivae. Cum enim

omnis perfectio sit naturalis, oportet necessario, ut dicit AVICENNA, delectationem innasci cum quaelibet virtus perceperit quod naturale est sibi. Ista igitur sunt duae primae causae imitationis vel fugae in omni motu animalium.

Si quis autem forte dubitet de his dicens quod saepe de naturalibus et conferentibus bonae habitudini quosdam contristari videmus et angustari, sicut de absentia meretricum vel vini superflui tristantur fornicatores et potatores, advertat ea quae dicta sunt, quod scilicet habitus innaturalis transponit animal extra perceptionem sensus, et quod sentit contrarium illi habitui innaturali, movet tristitiam et quod conveniens illi senserit movebit delectationem. Et ideo delectationes fornicatorum et potatorum et tristitiae sunt, sicut delectationes aegrotativorum et tristitiae.

De his autem in ETHICIS erit dicendum; nunc enim non intendimus de his nisi secundum quod ad cordis dispositiones reductae faciunt motum animale in fugiendo vel prosequendo.

Cap. 5 De diversis dispositionibus cordis ad systolem motum et diastolem in tristando vel gaudendo et huiusmodi

His igitur sic habitis, oportet scire quod potentia angustandi et delectandi habet quidem omne quod movetur motu animalis, sed non est una omnium in his naturalis habilitas et aptitudo, quoniam differentia inter potentiam passivam et habilitatem sive aptitudinem est quoniam potentia aequaliter est inter opposita, habilitas autem et aptitudo inclinata est magis ad alterum op-

V13V6 So2Z1V16 PiS1 vp

57 p. 276

1 conceptam] completam So2V16 expletam Z1 | implet] impleantur PiS1 2 et¹ in V66 vp 3 autem] enim V66 vp 4 omnino fugit] vere fugit (fugat S1) id PiS1 4–5 conservativum] conservationi So2Z1 comp. inc. (-oni/-onem) V16 7 et] in add. So2Z1V16 9–10 delectationis] delectabilissimi PiS1 11 per sensum om. So2Z1V16 | hoc] hec vp 12 et² om. So2Z1V16 13 illud] id PiS1 14 coniunctione] communicatione PiS1 15 haec editor] hic V13V6 vp comp. inc. So2Z1V16 om. PiS1 19 omnis] generatio add. V13^{ac} 20 tristitia similiter inv. PiS1 | sint] sunt PiS1 21 vult – Ethicis] in ethicis vult PiS1 22 omnis om. vp 23 naturali] actione V13^{ac} 24 delectetur Pi] delectentur S1 om. cett. codd., edd. | diffiniens] differens PiS1 26 non om. So2Z1V16 27–28 dispositionibus] disputationibus PiS1 32 cogitativae] cognitive PiS1 32–33 estimativae] estimatione So2Z1V16 estimative PiS1 p 37 causae om. PiS1 39 dicens] dictis Pi differentis Si 43 scilicet] videlicet PiS1 45 habitui] habitudini V13 So2Z1V16 46 senserit] sentit PiS1 47–48 fornicatorum – delectationes om. (hom.) V16 48 et om. V66 vp | sicut om. PiS1 49 tristitiae] sunt add. V66 vp 51 intendimus] certe diximus PiS1 53 prosequendo] sequendo So2Z1V16 56 et] vel V66 vp 59 motu post animalis transp. V13V6 vp om. Pi | in his] huiusmodi V66 vp 61 est post differentia transp. PiS1 62 inter iter. V13

15 De origine istius definitionis Albertus dubitare videtur. Eam aliquando Dionysio, aliquando Avicennae ascribit. Cf. Alb., De bono tr. 3 q. 5 a. 3. Ed. Colon. t. 28 p. 206 v. 69–75: 'Consuevit autem dici, quod delectatio sive voluptas est refectio sive pastura concupiscentiae ex coniunctione convenientis cum convenienti. Et haec diffinitio accipitur a verbis Dionysii in libro De divinis nominibus capitulo VIII, ubi sic dicit: »Si vere existentia amant, laetari convenit quaedam desiderantes, quando desiderabilia consequuntur'; Alb., Super Ethica l. 7 lect. 5, lect. 12, l. 10 lect. 1. Ed. Colon. t. 19 p. 168 v. 27–29, 531 v. 12–13 (Dionysius, De div. nom. c. 4; Dionysius); Alb., Summa I tr. 2 q. 7 c. 2. Ed. Colon. t. 34 p. 25 v. 64–65 (Dionysius); Alb., Super Dion. De div. nom. c. 10. Ed. Colon. t. 37, l. 1 p. 404 v. 36–37 (Dionysius); Alb., Super Dion. Epist. ep. 5. Ed. Colon. t. 37, 2 p. 494 v. 70–72 (Dionysius, De div. nom. c. 4). Alb., Super Ethica l. 2 lect. 2. Ed. Colon. t. 14 p. 98 v. 45–46 (Avicenna). – 17 Cf. Mich. Eph., In libros IX–X Ethicorum Nic. l. 10 c. 2; transl. Gross. p. 345: 'Est enim, ait Plato, delectatio generatio in naturam sensibilem'. Cf. etiam Alb., De princ. motus proc. tr. c. 2. Ed. Colon. t. 12 p. 58 v. 2–3: '(...) dixit Plato in democraticis, quod 'omnis delectatio generatio est in sensibilem animam' et n. 2; Alb., De anima l. 3 tr. 3 c. 3. Ed. Colon. t. 7, l. 1 p. 211 v. 77–p. 212 v. 4. – 21 Arist., Ethica Nic. l. 7 c. 14 (1153 a 14–15). – 27–33 Avic., De medic. cord. (ed. Van Riet p. 192 v. 67–70). – 35–36 Avic., De medic. cord. (ed. Van Riet p. 192 v. 70–72). – 50 Loc. cit. supra.

positorum.

Oportet autem nos aptitudines istas determinare ex dispositionibus primi organi motus, hoc est cordis, cuius complexionibus multae sunt sicut et totius corporis animalium. Est autem omnis aequalitas naturalis et egressus ab aequalitate est innaturalis aut ad innaturalia appropinquans. Dico autem aequalitatem proportionis geometricae medietatis, sicut saepe dictum est in ANTEHABITIS LIBRIS. Quot sint autem aequalitates complexionum in communi alibi diximus in LIBRO DE NATURA LOCORUM.

Dicamus igitur hic in communi quod cor proportionaliter in medietate consistens habet suae complexionis respondentem spiritum et sanguinem, et praecipue sinistri thalami cordis, in quo est subtilior spiritus et sanguis et clarior. Possunt autem ista secundum egressum ab aequalitate et secundum aequalitatem multis modis variari. Aut enim est multus, subtilis et clarus temperatae complexionis humidae et calidae, et talis spiritus maxime accedit ad dispositionem caelestium, aut est habens omnes proprietates his contrarias, quod scilicet est paucus, grossus, obscurus, intemperatae complexionis, aut in frigore excedens aut in calido vel in humido vel in sicco, et aequalitatem suae complexionis derelinquens propter hoc quod cor et corpus similiter recedunt ab aequalitate, aut est deficiens in aliqua qualitate ab illo vel in quantitate et alias retinens. Et hoc est multis modis; aut enim est paucus, subtilis, clarus et temperatus, aut est multus, grossus, clarus et temperatus, et hoc raro contingit; grossities enim illa provenit ab aliquo obscurante eum, et ideo frequenter comitantur subtilitas et claritas et grossities et obscuritas. Contingit tamen aliquando obscuritas ex ipsa spiritus compressione, licet sit clarus in seipso, et haec compressio aut contingit ex frigore accidentali aut ex revolutione spiritus in seipsum aut est etiam spiritus multus, subtilis, sed non clarus, sed

niger et fuliginosus et intemperatus. Et sunt tot modi spirituum quotiens dictae spiritus condiciones possunt componi et dividi, et in quolibet modo sunt multi particulares modi, qui quidem aptitudinem cordi faciunt ex naturali complexione, et tunc perdurant huiusmodi habilitates. Et si aliquando studium ponat aliquis in contrarium, tamen redeunt et vincunt frequenter, sicut dixit HORATIUS.

Naturam expellas furca, tamen usque recurret.

Aliquando autem causantur ex consuetudine et studio, et illae etiam durant diu. Aliquando etiam fiunt ex nutrimento sumpto, et illae non durant diu nisi assidue talis sumptio nutrimenti.

Dicamus igitur quod si in corde est multus spiritus, clarus, subtilis, calidus et humidus temperate, hic est aptissimus gaudio et delectationi et non tristabitur nec angustabitur nisi ex magna causa. Et haec est optima dispositio quae quasi vitam florentem facit et tamen haec propter coniunctam sibi dissolutionem impedit studium scientiae et virtutis, sicut ARISTOTELES in LIBRO DE PROBLEMATICIS dicit, asserens quod omnes excelsi in sapientia et heroicis virtutes habentes fere fuerunt melancholici. Talis igitur in cuius corde generatur huiusmodi spiritus in omnia membra corporis emittit spiritus, quia multi sunt et non deficiunt, et ideo perseverat in eo gaudium et delectatio. Et talis claras et iucundas habet conceptas formas, quia tales repraesentat clarus spiritus, et talis intime gaudet, quia in medullas eius penetrat subtilis spiritus. Nec removetur a deliciis propter hoc quod nihil intemperatum est excutens spiritum extra statum quem habet. Si quis autem est pauci, subtilis et clari spiritus et humidi, facile gaudebit ex qualibet occasione et vehementer, sed cito deserit, quia et spiritus deficit ex paucitate et facile dimittit quod concipit ex humore. Et talis est puerorum spiritus, et ideo facile iucundantur et facile cadunt a iucunditate. Si quis au-

VI3Ve6 So2Z1V16 PiS1 vp 47 p.277

2 aptitudines istas] has aptitudines Ve6 vp 3 dispositionibus] naturalibus add. PiS1 4 multae sunt inv. PiS1 6 aut om. PiS1 6-7 appropinquans] appropinquant So2Z1V16 appropinquas Pi 8 saepe] sepiissime PiS1 9 sint] sunt So2Z1V16 | aequalitates] qualitates Ve6 vp corr. ex qualitates Z1 12 hic] hoc PiS1 vp 13 in medietate] immediate S1 comp. inc. Ve6 Z1 Pi | suae] sui So2Z1V16 vp dub. VI3 14 sanguinem] sanguini PiS1 15 est - spiritus] subtilior spiritus est PiS1 16 et om. PiS1 vp 18 multus] multum vp 19 humidae et calidae] humidum calidum VI3Ve6 So2Z1V16 humidus calidus vp 20-21 habens - proprietates] omnes proprietates habens PiS1 21 omnes iter. VI3^{ac} | scilicet om. PiS1 22 aut] et So2Z1V16 23 in³ om. So2Z1V16 | vel²] et So2Z1V16 | in⁴ om. So2 PiS1 26 aliqua] alia PiS1 27 est om. PiS1 28 enim om. vp | est om. VI3Ve6 So2Z1V16 29 aut - temperatus om. (hom.) So2Z1V16 30 illa] illi PiS1 | provenit] procedit Ve6 vp 31 comitantur] communicantur So2Z1V16 35 spiritus om. PiS1 36 etiam om. PiS1 37 niger et] magis PiS1 38 quotiens] quoties vp | dictae] dicti So2Z1V16 39-40 particulares modi inv. PiS1 40 qui] quod So2Z1V16 | cordi faciunt inv. PiS1 41 complexione] compositione Ve6 vp 43 tamen] tunc PiS1 46 et] aut Ve6 vp 47 etiam²] autem PiS1 48 sumpto om. PiS1 | durant] durat VI3 So2Z1V16 49 sumptio] suppo So2V16 50 Dicamus] dicimus PiS1 50-51 multus... clarus inv. PiS1 52 nec] vel PiS1 53 magna causa inv. PiS1 54 florentem facit inv. PiS1 56 Aristoteles] aristoteles autem Pi autem aristoteles S1 57 problematicis] problematibus vp 58 heroicis] hoītas PiS1 59 Talis] taliter VI3 So2Z1V16 59-60 huiusmodi spiritus inv. Ve6 vp 61 et¹] qui Ve6 vp | perseverat] perseverant PiS1 p 63 tales] talis So2Z1V16 64 medullas] medullis PiS1 66 spiritum] eius add. PiS1 69 et² om. Ve6 vp 71 puerorum] paucorum So2Z1V16

8 Alb., De nutr. et nutr. tr. 1 c. 2. Ed. Colon. t. 7, 2A p. 46-49 cum nota. - 10-11 Fort., Alb., De nat. loc. tr. 2 c. 2. Ed. Colon. t. 5, 2 p. 24 v. 85 - p. 26 v. 40. - 44 Horat., Epist. l. 1 10, 24. - 56 Ps. Arist., Problemata XXX 1 (953 a 10-13); transl. David de Dinanto; cf. G. Vuillemin-Diem, Zum »Aristoteles Latinus«, 923.

tem est pauci spiritus et tenuis et non clari, sicut sunt spiritus convalescentium ex aegritudinibus et macilentorum siccorum, hic non gaudet de facili, eo quod spiritus vix sufficit principio vitae, et ideo in corde retinetur et non effunditur in delicias corporis.

Hi autem quorum spiritus est multus quidem et grossus, si cum hoc sit calidus et obscurus, erit fortissimae irae et diu tenebit eam nec de facili sedabitur et non delectabitur de facili, quia spiritus grossus repugnat diffusioni, et ideo pondere suo comprimit cor et obscuritate terribilia ingeret et grossitie diu tenebit, et ideo tales sunt memores iniuriarum cum tempore. Tales enim sunt habentes, ut dicit ARISTOTELES, proprietatem rubei vini, quod fumosum et vaporosum est, et habet vaporem spissum et calidum et caput semper spiritibus repletum. Et ideo sunt studiosissimi et constantes in maturitate et gravitate heroicae virtutis, et magis attendunt his quae sunt rationis quam his quae sensuum propter longam moram formarum in cellulis capitis super quas non sensus, sed intellectus convertitur. Si autem sit spiritus paucus et non clarus, sed tamen subtilis et calidus, talis erit brevis et ferventis irae, sed non diu tenet eam tum propter spiritus paucitatem, tum propter subtilitatem eiusdem. Fervet autem in ira ex calido, et non de facili gaudent ambo isti.

Si autem sit spiritus paucus et grossus et obscurus et frigidus, hic erit de condicione melancholiae et senii, et hoc tantum excedere potest in his quod numquam gaudebit, sed semper tristabitur. Et si non excedit multum, tunc tamen non facile gaudebit, sed facile tristabitur et erit pavidus ex qualibet causa et fugiens etiam, ut ita dicam, formicas. Et ideo senes tristes sunt et melancholici de melancholia naturali. Simile autem iudicium est de aliis huiusmodi.

Quando autem ista sunt ex cibo vel potu, tunc habent etiam secundum complexionem ciborum et potuum varietatem. Et inde est quod medicorum sapientes dicunt quod boni cibi bonos generant humores et boni

humores bonos spiritus et boni spiritus bonos mores et delectabilem vitam. Hinc est etiam quod vinum dicitur bonae spei facere hominem, quia est calidum naturaliter et habet humorem actualem subtilem ex quo generantur multi et boni spiritus. Sed tamen talis non gaudet nisi in sensibilibus, quia vinum sui vapore obturat cellulam logisticam et discurrunt spiritus inter organa sensuum et per mediam capitis vacuitatem et non repraesentant nisi sensibilia. Et haec est causa quod ebriis videtur quod moveantur ea in quibus sunt propter spirituum discursum ex calore vini.

Ex his autem est advertere quiddam quod multi mirantur, et hoc est quod intellectualia et divina et rationalia et honesta minus sentiuntur delectantia et contraria eorum minus tristantia quam sensibilia et humana et utilia et aliquando inhonesta, cum tamen illa multo et incomparabiliter secundum se magis delectabilia sint quam ista. Causa autem huius est quod sensibilia et humana particularia et utilia sunt corporaliter in spiritu qui a corde procedit repraesentata, et ideo afficiunt fortiter et compatitur secundum delectationem vel tristitiam eis corpus, eo quod corporaliter et corporali spiritu movent. Sed intellectualibus et rationalibus et honestis non compatitur corpus, eo quod haec non sint in spiritu corporeo, et ideo parum movent, maxime eos qui circa abstracta et simplicia et incorporea nesciunt attendere. Et haec est etiam causa quare ut frequenter vincunt delectationes corporales et evertunt delectationes virtutis et honesti et divinas.

Cap. 6 De differentia timiditatis et angustiae et vigoris cordis sive audaciae et laetitiae

Inveniuntur autem quaedam dispositiones cordium in fuga vel imitatione quae videntur valde similes, non tamen sunt eadem, et sunt praecipue quatuor. Debili-

V13V6 So2Z1V16 PiS1 vp 42 p.278

3 siccorum ex corr. V16 succorum So2Z1 om. Pi 6 et om. V6 vp 7 si – sit om. vp | cum hoc] autem hic 10–11 obscuritate] videt V13^{ac} 12 cum] omni PiS1 15 et²] in Pi om. So2Z1V16 | et² caput om. S1 16–17 maturitate... gravitate inv. So2Z1V16 18 quae²] sunt add. PiS1 vp 21 et¹ om. PiS1 22 talis] ira PiS1 | et – irae] ire et ferventis V6 vp | ferventis] frequentis add. V13^{ac} 23 tum¹] cum Z1V16 PiS1 dub. So2 | propter¹] semper PiS1 | tum²] cum Z1V16 dub. So2 om. PiS1 | propter²] debilitatem V13^{ac} 23–24 subtilitatem eiusdem PiS1 24 eiusdem] eandem So2Z1V16 24–25 de facili om. PiS1 25 isti om. PiS1 27 hic comp. inc. So2Z1V16 Pi 28 hoc vp] hic V13 hec So2 comp. inc. Z1V16 V6 PiS1 28–29 gaudebit] gaudebunt PiS1 29 semper] spiritus PiS1 29–30 Et – tristabitur om. (hom.) PiS1 31 fugiens] et add. V6 vp 32 formicas] formidans V6 vp formidans So2Z1V16 | ideo] etiam add. PiS1 35 vel] et V6 vp 37 varietatem] varietates PiS1 38 bonos generant inv. So2Z1V16 | humores] et bonos spiritus add. PiS1 39 humores... spiritus inv. PiS1 40 Hinc – etiam] ideo dicitur S1 | est etiam inv. V13V6 vp 41 quia] et So2Z1V16 eo quod PiS1 44 in om. PiS1 | sensibilibus] sensibus vp | obturat] obscurat V6 PiS1 vp 44–45 cellulam logisticam] logisticam cellam PiS1 48 moveantur] movent Pi moventur S1 50 quiddam] quidam Z1 quoddam PiS1 50–51 mirantur] minantur vp 53 eorum] earum vp dub. V6 | tristantia] tristantur PiS1 54–55 multo – incomparabiliter] incomparabiliter et multo V6 vp 55 sint] sunt PiS1 p 56 huius] hi' Pi v huiusmodi p 57 utilia] universalis So2Z1 vp universaliter V16 59 compatitur] compatiuntur So2Z1V16 | vel] et V6 vp 60 eis ante secundum transp. vp | corporali spiritu inv. PiS1 61 Sed] in add. vp 62 sint] sunt V6 vp 65 etiam om. PiS1 68–70 Cap.- laetitiae om. S1 68 timiditatis et] motuum V6 vp 69 angustiae] scilicet add. V6 vp | cordis ante angustiae transp. V6 vp 72 similes] et add. V13V6 So2Z1V16

13 Ps. Arist., Problemata XXX 1 (953 a 10–13, b 25–30, 954 a 31–33); transl. David de Dinanto; cf. G. Vuillemin-Diem, Zum »Aristoteles Latinus«, 92–93. – 71–p.51 v.36 Cf. Avic., De medic. cord. (ed. Van Riet p.203 v.55–p.205 v.91).

tas enim cordis videtur esse valde similis coangustationi cordis et vigor cordis videtur esse valde similis cordis dilatationi et ampliatiōi, cum tamen eorum differentia non sit incognita.

5 Et prima quidem differentia est in hoc quod unum eorum non semper concomitatur vel sequitur ad alterum; non enim omnis qui corde est debilis est tristis vel angustiatuſ nec omnis tristis est timidus vel corde debilis, sicut nec omnis qui habet cor vigorosum est laetus
10 nec omnis qui est laetus habet cor forte et vigorosum.

Secunda autem differentia est in diffinitionibus eorum. Timiditas enim, quae est cordis debilitas, diffinitur per res formidatas etiam quando non sunt sufficiens causa timoris sive formidationis et tamen tolerari non
15 possunt; formidolosus enim vel timidus est qui ea quae timenda et non timenda sunt cordis infirmitate tolerare non potest. Angustia vero cordis diffinitur per contristans; angustiosus enim est quem angit in corde id quod modicam habet causam tristitiae ex eo quod tolerari
20 non potest propter apparentem iniuriam illatam.

Tertia autem differentia est sumpta ex concomitantibus. Fuga enim sequitur semper cordis debilitatem quae est timiditas, et ideo cor in timore non movetur nisi secundum systolem. Angustiam autem sequitur vindicta,
25 cum non potest tolerare iniuriam, et ideo in ea cor quidem primo movetur secundum systolem et postea secundum diastolem quando vindicat.

Quarta autem differentia est effectus eorum in corpore; debilitatem enim cordis quae est timiditas sequitur
30 remissio caloris naturalis et dominium frigiditatis. Angustiam autem cordis sive tristitiam sequitur accensio caloris et fervor spiritus.

Quinta autem differentia sumitur in praeparantibus cor ad utrumque istorum; nimia enim tenuitas et paucitas spiritus parat cor timiditati, sed spissitudo spiritus
35 et accensio parat cor tristitiae et angustiae.

Et ideo animalia habentia magnum cor et spiritum paucum et sanguinem frigidum sunt timida multum,

sicut lepus. Habentia autem cor magnum et spiritum multum et spissum et sanguinem calidum sunt valde
40 ferocia et audacia, et de hominibus est similiter. Causa autem huius est quod cum spiritus sit tenuis et paucus recurrens ad cor magnum, retinetur in eo et non calefit propter hoc quod sanguis est frigidus et remanent illa
45 animalia constricta. Cum autem cor magnum est et spiritus multus et calidus, quando sanguis et spiritus ad cor recurrunt, ibidem calefiunt et subtiliantur, et tunc cum impetu egressa implent totum corpus et movent ad audendum. Et haec eadem est causa quod quidam, sicut
50 SUPRA diximus, sunt in principiis aggressionum bellorum vel aliorum terribilium trementes et pallidi et postea, calefacto sanguine et spiritu in corde, sunt audaces ultra modum et irati; omnis enim ira, per hoc quod tristitia
55 quaedam est, primo quidem habet motum secundum systolem cordis, postea autem in vindicta movet cor secundum diastolem.

Quod autem multum considerandum est in his est consuetudo. Consuetudo enim sibi facit succedere in corde similes passiones, ita quod tristitia sequitur tristitiam et timor timorem et vigor cordis sive audacia
60 audaciam, et ita est in omnibus aliis, sicut locus qui calefieri consuevit citius calefit et in canthaphora sive siphonibus sequitur aqua aquam primo attractam per inspirationem sive suctionem. Et ita tristitia sequitur tristitiae consuetudinem et gaudium consuetudinem gaudii,
65 et ideo solitarii frequenter melancholici et tristes efficiuntur et conversantes cum iucundis et laetis mutantur ad sanguinis naturam.

Sed quod praecipue pertinet physicae speculationi est quod gaudium naturaliter duo conservant, quorum
70 unum est confortatio naturalium virtutum, quia si illae infirmabuntur, tunc molestae erunt in operibus suis. Secunda autem est quod praeserventur spiritus a dissolutione, quia cum in gaudio semper dilatetur spiritus, dissolvetur pro certo nisi praeservetur. Virtutes autem
75 naturales tria conservant, quorum unum est temperantia

VI3Ve6 So2Z1V16 PiSI vp 20 p.279

2 esse om. PiSI | cordis³ om. Ve6 Pi vp 3 eorum differentia inv. So2Z1V16 4 non ante incognita transp. PiSI 5 differentia] non add. So2Z1V16 7 corde] cordis PiSI 11 autem om. PiSI 15 vel om. PiSI 16 et – timenda om. (hom.) So2V16 | cordis infirmitate om. Ve6 vp 21 autem om. PiSI 22 semper om. PiSI 23 cor – timore] in timore cor PiSI 24 Angustiam] angustia PiSI vp | autem] enim PiSI | vindicta] vindictam Pi vp 26 primo post systolem transp. PiSI 28 autem om. PiSI 31 autem om. Ve6 vp 33 autem] enim PiSI | sumitur] sumpta est PiSI 34–35 et – spiritus] spiritus et paucitas Ve6 vp 36 accensio] attenuatio Ve6 vp | tristitiae... angustiae inv. VI3Ve6 vp 37 magnum cor inv. PiSI 38 frigidum] facta PiSI 40 et² om. So2Z1V16 41 ferocia] fortia PiSI | et² – similiter] similiter est de hominibus PiSI | similiter] simile Ve6 vp 44 quod] quia PiSI 44–45 illa animalia] animalia ista 45 cor magnum inv. PiSI 46 et¹ calidus om. PiSI 48 et movent post implent transp. PiSI 49 quidam] quoddam So2Z1V16 | sicut] ut PiSI 51 vel] et PiSI | vel aliorum om. So2Z1V16 55 autem om. PiSI | in vindicta] ad vindictam PiSI om. Ve6 | vindicta] vindictam vp 57 multum om. PiSI | his om. So2Z1V16 61 in] de Ve6 vp | locus] locum Z1V16 61–62 calefieri consuevit inv. PiSI 62 citius] cito PiSI 64 suctionem] succiss-/succisionem So2Z1V16 67 mutantur] imitantur So2 68 ad] in Z1V16 om. So2 69 quod praecipue inv. PiSI | physicae pertinet inv. PiSI 71–76 confortatio – est om. (hom.) VI3Ve6 So2Z1V16 vp 73–74 a dissolutione] ad dissolutionem Pi

50 Supra I.1 tr. c. 4. – 57–64 Cf. Avic., De medic. cord. (ed. Van Riet p.200 v.15 – p.201 v.22). – 69–p.52 v.4 Cf. Avic., De medic. cord. (ed. Van Riet p.201 v.30 – p.202 v.36).

spiritus in sua complexione. Secundum autem larga materia reparantium spiritum loco eius quod dissolutum est spiritum restaurans et quod conservetur ab his quae dissolvunt ipsum per modum violentiae, sicut facit labor et motus immoderatus et balneum longum et calidum et huiusmodi. Dissolutionem etiam spiritus praecipue duo causant, quorum unum est quod forte sua subtilitate et mobilitate et caliditate nimis praeparatus est ad dilatationem, et ita dilatando se evaporat et deficit. Secundum autem est quod forte nutrimentum quod restaurare eum debuit natum est moveri ad aliam partem quam ad eam ad quam dilatatur spiritus, et tunc non restaurabit eum et dissolvetur. Tristitiam autem frequentem duo sequi consueverunt, unum quorum est debilitas virtutis naturalis, alterum autem est spissatio spiritus quae accidit ex frigore comprimente ipsum in corde; tunc enim incipit ex eo exstingui calor naturalis propter multam ipsius retractionem et spissationem, sicut etiam aer spissatus mutatur ad naturam aquae vel terrae.

Cap. 7 De dispositionibus cordis in movendo ex diversitate sanguinis causatis

| Sicut autem ex differentia spiritus CAUSAS DEDIMUS diversarum dispositionum cordis in movendo, ita est etiam diversitas eadem sumpta ex diversitate complexionis sanguinis.

‘Sanguis enim multus, clarus, temperatus inter tenuitatem et spissitudinem aptat cor gaudio’, sed est causa remota. Causa enim propinqua huius est [quia] ‘spiritus splendens purus temperatae complexionis inter tenuitatem et grossitudinem’, quia hunc spiritum SUPRA diximus esse gaudii causam.

‘Sanguis autem aquosus, tenuis, clarus, frigidus aptat cor debilitati et formidini’ et timiditati. Cuius causa est quia spiritus qui fit ex tali sanguine gravis est ad movendum ad exteriora membra; est autem hic spiritus parvae

accensionis, eo quod sit frigidus, et quod adaptatur ad gaudium vel ad iram est in parvo valde motu. Ex sua autem tenuitate talis spiritus facile dissolvitur et ex sua frigiditate contingit ei quod est valde paucus.

‘Sanguis vero clarus, distemperatus in calore’ qui est gracilis spumae citrinae est multum accensus, et ideo cor ‘aptat iracundiae’ ferventi propter spiritum similis ‘complexionis qui generatur ex eo; hic enim est cholericus et habens cholerae ferventis et mobilis proprietates.

‘Sed sanguis grossus, turbidus, distemperatus in calore aptat cor tristitiae et iracundiae pertinaci. Sed tristitia fit propter spiritum turbidum qui generatur ex tali sanguine. Ira vero fit propter velocitatem accensionis eius’ circa cor. ‘Pertinacia autem irae fit ex hoc quod est spissus; spissum enim calefactum non cito frigescit’.

Sanguis autem flavus et tenuis aptat irae non ferventi nec duranti, quia spiritus generatus ex tali sanguine accenditur cito et cito exstinguitur; est enim calidus ex tali sanguine generatus spiritus, et ideo cito accenditur. Et praeter hoc est tenuis, et ideo cito exstinguitur.

Cor autem ‘habens sanguinem grossum non turbidum, cum fuerit multi caloris, quod tamen rarissime evenit’ propter calorem qui subtiliat et non permittit sanguinem in grossitie sua remanere, cum tamen evenit aliquando, erit cor illud non contristabile et audacissimum et fortissimum, et minoratur ira eius, eo quod laetitia eius constringit iram sicut e converso tristitia cor irae adaptat. Ira enim est in repellendo, laetitia autem secundum aliquid sui comparatur delectationi, et delectatio propter appetitum quem habet comparatur attractioni cuidam. Ira igitur talis cordis non fit nisi ex magnis causis, et tunc est rigidum in ira propter spissitudinem sui spiritus, et ideo est parvi vel nullius timoris.

Cor autem quod est ‘habens sanguinem grossum, non turbidum, distemperatum in frigiditate erit nec multum contristabile nec multum laetum neque multum iracundum, et est timor eius non multus’, cuius causa est quia cor tale stolidum est in omnibus; spiritus

VI3Ve6 So2Z1V16 PiSI vp

23 p p.280

1 complexione] compositione Ve6 vp 2–3 dissolutum est inv. PiSI 3 his] aliis PiSI 4 facit] faciunt PiSI 5–6 longum... calidum inv. So2Z1V16 6 et om. So2Z1V16 Pi 6–7 praecipue om. PiSI 8 subtilitate] et debilitate add. VI3ac 11 restaurare eum inv. Ve6 vp 12 ad² quam] in (ibi ser. sed s. v. in add. Pi) qua PiSI 13–14 frequentem] frequent Ve6 frequenter vp 14 unum quorum] unum So2 quorum unum Z1V16 15 autem est om. PiSI 17 ex] in vp | exstingui post incipit transp. Ve6 vp 21–22 7 – causatis titulum cap. 6 scr. SI 23 autem] enim PiSI | causas dedimus inv. PiSI 24–25 est – diversitas] etiam diversitas est PiSI 29 huius] huiusmodi vp | quia del. editor hab. codd., edd. 31 hunc] habet Pi dub. SI | supra] ante Ve6 vp superius PiSI 33 frigidus] factus So2Z1V16 35 gravis est inv. PiSI 37 adaptatur] aptatur Ve6 So2 vp 38 vel] et PiSI | est] et VI6 vp 40 ei] ea PiSI | paucus] paucum Ve6 vp 44 eo] et add. VI3 So2Z1V16 49 spiritum turbidum inv. So2Z1V16 51 eius] ipsius Ve6 vp 54 quia] qui vp 57 praeter] propter SI p 61 remanere] permanere Ve6 vp 64 iram] nam vp 65 repellendo] tristitia (tristitiam Z1) autem secundum aliquid add. VI3 So2Z1V16 65–66 autem secundum] enim Ve6 vp 66 delectationi] ad delectationem So2Z1V16 67–68 attractioni] et delectatio add. So2Z1V16 72 in] a PiSI 73 neque] nec Ve6 So2 SI 74 iracundum et] iratum dum et (et om. p) vp 75 quia] quod So2Z1V16 qui v | cor – stolidum] tale cor solidum PiSI 75–p.53 v.1 spiritus enim inv. PiSI

23 Supra l.1 tr.2 c.6. – 27–31 Cf. Avic., De medic. cord. (ed. Van Riet p.205 v.92–95). – 31 Supra l.1 tr.2 c.6. – 33–34 Avic., De medic. cord. (ed. Van Riet p.206 v.96–97). – 35–40 Cf. Avic., De medic. cord. (ed. Van Riet p.206 v.98–01). – 41–43 Cf. Avic., De medic. cord. (ed. Van Riet p.205 v.95 – p.206 v.97). – 47–p.53 v.32 Cf. Avic., De medic. cord. (ed. Van Riet p.206 v.2 – p.208 v.49).

enim generatus ex ipso similis est ei in complexione, et hoc facit stoliditatem.

‘Habens autem sanguinem grossum, turbidum, dis-
temperatum in frigiditate, erit triste’, solitudinem amans
et quietem, et segnis irae, nisi sit ex magna causa. ‘Et ira
eius erit minus permanens | quam ira’ habentis calidum
sanguinem, dummodo ‘sit similis isti in omnibus aliis’.
Erit autem permanentior ira eius quam eius qui habet
spiritum tenuem. Erit autem memor hic iniuriarum, li-
cet non ulciscatur saepe.

Et ‘hoc contingit propter firmam impressionem for-
mae nocentis in extimatione’ propter grossitiem spiritus
retinentis eandem. Ira enim aliquando est permanens,
sed tamen motus eius ad imaginationem vindictae non
multus et fortis; ira enim est talis dispositionis quod
‘cum cito recedit, tunc forma eius non quiescit in ima-
ginatione, sed deletur statim, et tunc de cetero non ac-
cidit ei imaginatio iniuriae’. Cum enim vindicta iam
facta est, tunc consequentur duo quae impediunt ini-
uriarum recordationem, quorum unum est retractio to-
tius animae a motu vindictae, secundum autem est quia
tunc non imaginatur et revolvit recolendo iniuriam il-
latam et commendando eam memoriae. Cum enim

quiescit in vindicta illata, tunc non imaginatur de cetero
nec appetit, et virtutes appetitivae et motivae retrahunt
vires apprehensivas et e converso, et exterior vis retrahit
interiorem et e converso, sicut diximus alibi. Accidit
autem aliquando quod cum motus valde intenditur ad
vindictam et nihil omnino obstat ei, tunc reputat se
quasi obtinuisse quod voluit, et ideo sedatur impetus, et
tunc deletur forma iniuriae et ab imaginatione et a me-
moria iniuriarum. Et ideo nemo ulciscitur in pueros,
quia non reputatur ultio sumenda quae tam facilis est ac
si iam sumpta sit.

Haec igitur sunt quae dicenda videbantur de disposi-
tionibus cordis in movendo secundum imitationem vel
fugam. Alia enim sunt, sicut diximus, ex consuetudine et
cibo, quia consuetudo movet per modum naturae et
cibus generat sanguinem et spiritum, sed de illis est si-
mile iudicium cum his quae dicta sunt. Haec autem
omnia secundum aptitudinem dicta sunt et vinci pos-
sunt per studium et medicinas disponentes corpora et
exercitia liberalia, quae optime disponunt animum; pas-
siones enim sunt principia quaedam et seminaria tam
boni quam mali secundum quod adaptantur per studia
bona vel mala.

VI3Ve6 So2Z1V16 PiSI vp

6 p.281

1 est ei] sibi est PiSI 4 solitudinem amans inv. PiSI 5 quietem] quiete VI3 So2Z1 | causa om. So2Z1V16 6 ira] ita PiSI 9 memor hic inv.
So2 PiSI | hic] hoc vp 11 contingit] convenit PiSI 12 extimatione] estimatione PiSI p 15 dispositionis] cum add. VI3^{ac} 16 cum] non
So2Z1V16 | in] ab S1 om. Pi 19 consequuntur] sequuntur PiSI vp 22 iniuriam iter. VI3^{ac} 23 eam] eum So2Z1V16 28 valde intenditur inv.
PiSI 29 nihil] nihil scr. sed in animal corr. et in marg. vel nihil add. VI3 animal Ve6 So2Z1V16 30 quasi om. So2Z1V16 | ideo om. So2Z1V16 31 et¹
om. Ve6 vp | a] iniuria scr. sed corr. So2 om. Z1V16 35 videbantur] videntur vp 38 quia] et So2Z1V16 eo quod PiSI 39 illis] istis So2Z1V16
45 adaptantur] aptantur Ve6 PiSI vp 46 vel] et Ve6 vp

32–34 Cf. Avic., De medic. cord. (ed. Van Riet p. m209 v.56–62).

37 Supra l.1 r. 2 c.6.

Incipit liber secundus de motibus animalium

Tractatus primus

De ipsis motibus et proprietatibus ipsorum

Cap. 1 De motu constrictionis et dilatationis animalium et de proprietatibus eius

Quia autem determinata sunt quae ex parte primorum moventium dicenda videbantur tam in anima quam in corpore, superest ut de ipso motu determinetur. Est igitur animalium motus duplex in genere, unus quidem qui in omni animali invenitur, sive perfectum sit sive imperfectum, et hic est motus constrictionis in praesentia timoris et tristitiae, et generaliter loquendo in praesentia nocentium, et motus dilatationis in praesentia conferentium et voluptatis; per hunc enim motum animal cognoscitur esse animal. Alius autem motus est qui est de loco ad locum, qui tamen non omni convenit animali.

Est autem motus cordis primus in constrictione et dilatatione secundum systolem vel diastolem vel eius membri quod est loco cordis. Quamvis enim hoc aliquando occultum sit, tamen ratio convincit hoc esse necessarium in omni animali, quia aliter non transmitteretur spiritus ab uno membro ad omnia membra quod est principium aliorum, sicut in ALIIS LIBRIS et in isto dictum est. Hic autem motus qui est dilatationis et constrictionis invenitur in omnibus animalibus. Si enim pungantur acu, constringuntur. Et hunc motum etiam embriones habere inveniuntur antequam aliquis alius sensus vel motus deprehendi possit in eis. Propter hoc igitur prius loquendum est de illo.

Et primum quod consideratur in ipso est quod iste

motus a phantasia est et appetitu confusis et debilibus valde. Quod patet per hoc quod nisi talia apprehenderent nocumentum et delectantia, non constringerentur ab illis fugientia neque dilatarentur ad illa prosequentia ea quae aestimant sibi conferentia esse. Quia autem, sicut in LIBRO DE ANIMA diximus, talia propter imperfectionem sensuum suorum sunt confusae phantasiae et appetitus, propter hoc non movent in eis phantasia et appetitus nisi apud sensibilis praesentiam. Et propter hoc est quod aliquando huiusmodi phantasiam et appetitum non habere dicuntur, quoniam cum spiritus eorum pauci sint et obscuri et spissi, propter frigiditatem repugnant mobilitati quae exigitur a sensuum organis per cellulas capitis, et iterum si moverentur, propter obscuritatem non bene repraesentarent formas et propter modicitatem suam cito deficerent. Cooperatur autem his quod talia animalia raro habent capita distincta, et ideo habent organum phantasiae et appetitus cum sensu imperfecto coniunctum. Propter quod etiam phantasia et appetitus non movent in eis nisi ad praesentiam sensibilis. Omnino autem necessarium est per ea quae in LIBRO DE ANIMA DE MOVENTE dicta sunt aut phantasiam et appetitum aut intellectum et appetitum aut forte tria haec aliquando esse moventia in omni animalium motu.

In hoc etiam motu valde considerandum est quod videtur esse compositus ex duobus motibus, uno quidem qui est a circumferentia ad centrum, qui est motus constrictionis, alio autem qui est a centro ad circumferentiam, qui est dilatationis. Et primus quidem horum

VI3Ve6 So2Z1VI16 PiSI vp 6 p.283 22 p.284

6 autem] iam *PiSI* | sunt] ea *add. PiSI* 8 ipso *om. PiSI* 8–9 determinetur] terminetur *So2Z1VI16* 9 igitur] autem *Ve6 vp* | motus *om. So2Z1VI16* 11 est motus] motus est *PiSI* 12–14 timoris – praesentia *om. (hom.) SI* 12 loquendo *om. So2Z1VI16 vp* 20 membri] membrum *PiSI* | enim hoc] autem *PiSI* 21 ratio convincit] non convenit *Ve6 vp* 21–22 esse necessarium *inv. PiSI* 22–23 transmitteretur] transmutaretur *Ve6 vp* 23 ab – membra] ad membra omnia ab uno membro *PiSI* 25 est² dilatationis *inv. PiSI* 28 embriones habere] habere ebriones *PiSI* | aliquis *ante sensus transp. So2Z1 om. Ve6 SI vp* 29 eis] ipsis *PiSI* 31 ipso] illo *PiSI* | quod²] et *So2Z1VI16* 32 a – est] est a phantasia *PiSI* 35 neque] nec *PiSI* | prosequentia] persequentia *Z1 vp* 36 aestimant] extimant *VI3Ve6 v* | sibi – esse] esse sibi conferentia *PiSI* 37 libro *om. VI3Ve6 v* 40 sensibilis] sensibilem *vp* 42 non *om. So2Z1* 43 obscuri... spissi *inv. PiSI* 44 mobilitati] et mobilitati *So2VI16* 45 moverentur] moveretur *Pi* moventur *dub. SI* 48 capita distincta *inv. PiSI* 52 necessarium] necesse *PiSI* 54 aut¹] et *So2Z1VI16* 55 aliquando *post tria transp. PiSI om. So2Z1VI16* | esse moventia *inv. PiSI* 56 quod] quia *Ve6 vp* 57 motibus *om. So2Z1VI16* 58–59 est² motus *inv. Ve6 p* 59 constrictionis] constructionis *Z1VI16* | a centro *om. VI3 So2Z1VI16* | ad] a *VI3¹ So2* 59–60 circumferentiam] circumferentia *VI16* ad centrum *add. VI3 So2Z1VI16* 60 qui est] et vocatur *PiSI* | dilatationis] motus *praem. Ve6 PiSI vp* 60–p.55 v.1 horum est *VI3^a*

24 Alb., De spir. et resp. l.1 tr.1 c.9. – 37 Alb., De anima l.3 tr.4 c.9. Ed. Colon. t.7, l. p.238 v.54–p.239 v.239 v.41. – 37–40 talia – praesentiam: Cf. Averr., De anima l.3 comm.56 (CCAA VI,1 p.528 v.25–p.529 v.35. – 53 Alb., De anima l.3 tr.4 cc. 3–5. Ed. Colon. t.7, l. p.230 v.76–p.235 v.22. Cf. Arist., De anima l.3 cc. 9–19 (432 b 26–433 a 26).

est motus fugae, secundus autem prosecutionis. Propter quod ambo isti ab appetitu esse et fieri probantur, et per consequens oportet eosdem esse a phantasia, quia nihil habet appetitum nisi quod habet aliquam phantasiam determinantem de delectabili vel nocivo. Si enim
5 sensus solus in his sufficeret, tunc oporteret esse motum sine determinatione convenientis vel nocivi. Hae enim intentiones non accipiuntur per sensum, licet cum sensibili sint et ab eo eliciantur per potentiam altiore
10 quam est sensus.

Cum autem dicimus motum istum animale esse compositum ex motu ad centrum a circumferentia et e converso ex motu a centro ad circumferentiam, non possumus tamen dicere quod isti sint motus recti, quia si
15 essent motus recti, tunc essent lineares, et in motu ad centrum describeret id quod movetur duos angulos rectos super centrum. Et omnino similiter esset in motu qui est a centro, ita quod id quod movetur describeret duos angulos rectos in circumferentia. Et nos videmus oculis
20 nostris quod hoc non est verum, quia cum movetur animal motu constrictionis, retrahitur tota eius superficies versus unum punctum in medio et figuratur concavum dimidia sphaerae, et cum dilatatur, iterum extruditur in una parte plus quam in alia et effingit convexum
25 dimidia sphaerae.

Causa autem huius pro certo est quod motor non est aliqua forma elementalis, sed est aliqua resultatio et vestigium motoris caelestis. Si enim esset motor forma
30 elementalis aliqua, sicut grave vel leve vel quaevis aliarum, absque dubio in ipso motu invenirentur proprietates motus recti, sicut videmus quando cadit aliquod animal; tunc enim describit in loco super quem cadit duos angulos rectos. Motor autem caelestis non sic movet, sed motus eius est in gyro et circulo, et hic motus est
35 mutans id quod movetur secundum formam sphaerae, sed non secundum subiectum, sicut ostendimus in SEXTO PHYSICORUM. Cum autem motor inferior necessario semper deficiat in aliquo a motore superiore, tunc mo-

tor animalium, qui non est caelestis, sed est quoddam remotum vestigium ipsius, in multis necesse est quod
40 deficiat, et praecipue in animalibus imperfectis, cum tamen conatus eius sit ad imitationem illius. Et ideo cum caelestis mobile suum mutet secundum diversas formas sphaerarum, motor qui est vestigium ipsius, mutabit secundum primas formas semisphaerae sive hemisphaerii,
45 quia haec est dimidia sphaera. Primae autem formae quae sunt substantiales hemisphaerio sunt concavum et convexum, eo quod illae conveniunt eidem et ex linea ambiente quae est diversarum formarum in diversis positionibus suis intus et extra; extra enim est convexa et
50 intus concava. Et similiter conveniunt ei istae formae ex figura quae similiter intus et extra has duas habet formas. Secundum has igitur mobile suum movebit motor qui est vestigium aliquod motoris caelestis.

Sunt autem isti motus etiam secundum formam luminis et spiritus, quoniam lumen motum habet pyramidalem, sicut diximus in LIBRIS PRAECEDENTIBUS ISTUM. Hoc autem modo moventur etiam spiritus, eo quod sunt haec instrumenta motus quibus motor caelestis movet materiam sibi subiectam et ille qui est vestigium
60 ipsius. Constat autem quod pyramis retracta retrahitur in punctum et dilatata dilatatur in circumferentiam, cuius tamen in medio est linea quae vocatur sagitta pyramidis, in cuius punctum extremum est ultima dilatatio et ad cuius principium est ultima constrictio.
65

Oportet igitur quod iste motus sic compositus sit ab uno et ad idem unum; non autem esset ab uno ad idem unum nisi hoc esset secundum illum modum motus immobile. Oportet igitur quod hic motus sit ab uno et ad
70 unum immobile primum. Et si quaeritur quid sit illud, non est dubium quin illud sit centrum cordis vel membri quod est loco cordis. Cum autem motus iste sit compositus compositione quam diximus, oportet necessario interciedere duas quietes propter ea quae diximus in ANTEHABITIS LIBRIS et hic repetere non oportet. Quibus
75 autem fiat instrumentis dicendum erit in libris anato-

V13V6 So2Z1V16 PiS1 vp 28 p.285

1 autem] est motus *add. PiS1* 4–5 aliquam phantasiam *inv. V6 So2Z1V16 vp* 5 vel] de *add. vp* 6 sensus solus *inv. PiS1* | motum *om. PiS1* 8–9 sensibili] sensu *vp* 9 eliciantur] eliciuntur *PiS1* 11 motum istum *inv. V6 vp* 13 ex – circumferentiam *om. V6 vp* 14 sint] sunt *PiS1* 14–15 si – recti *om. V6* 15 tunc] non *V13 So2Z1V16* tunc non *V6vp* 16 describeret] describeretur habere *PiS1* | movetur *dub. V6* movet *vp* 17 omnino similiter *inv. V6 vp* 18 movetur] movet *vp* 19 rectos *om. So2Z1V16* 22 medio *dub. V13* metro *So2Z1V16* 23 extruditur *dub. V13* extenditur *V6 PiS1 vp* 24 effingit] effigit *So2Z1V16* 27 elementalis] elementaris *V6 vp* | est *om. PiS1* 29 vel¹] et *V6 Pi* 31–32 aliquod animal *inv. PiS1* 35 mutans] imitans *V13* | sphaerae] semper *V13V6 So2Z1V16 vp* 36 sicut] nos *add. So2Z1V16* 37 Physicorum] de phisico auditu *PiS1* 38 semper deficiat *inv. V6 vp* 39 est² *om. PiS1* 42 illius] ipsius *V6 So2Z1V16 vp* 43 suum mutet] situm mutat *vp* 46 dimidia] dividua *So2Z1V16* 48 eo *om. V6 vp* | ex] luce vel *add. PiS1* 50 intus... extra *inv. PiS1* | est convexa *inv. So2Z1V16* 51 intus] intra *vp* 52 has – habet] habet has duas *So2Z1V16* 58 moventur etiam *inv. So2Z1V16* 59 haec *vp*] hi *vp comp. inc. V6 V16 PiS1* | motor caelestis *post* subiectam *transp. PiS1* 60 materiam] naturam *PiS1* 61 retracta retrahitur] retractaretur *So2Z1V16* 63–64 pyramidis] pyramidalis *So2Z1V16* piramidum *PiS1* 64 in] et *V6 vp* | ultima *ante et transp. So2Z1V16* 66 sit *om. PiS1* 67 unum] unū *Pi* unde *SI* 69 hic] modus *add. V6 vp* | et *om. PiS1 vp* 70 sit illud] illud est *PiS1* 71 illud *om. PiS1* 72 autem *om. PiS1* | iste] ille *PiS1* 75 hic] hoc *vp* 76 dicendum erit] dicere *Pi* dicetur *SI* | libris] libro *PiS1*

36–37 Alb., Phys. I.6 tr.3 c.3. Ed. Colon. t.4 p.492 v.17–p.493 v.19. – 57 Ex. gr. Alb., Meteora I.2 tr.4 c.4, c.15, I.3 tr.4 c.24. Ed. Colon. t.5,2 p.178 49–50, p.191 v.5–6, p.198 v.46–47. – 74–75 Alb., De spir. et resp. I.1 tr.1 c.10.

miae animalium quos nos faciemus in libris Animalium ubi de nervis et lacertis et chordis quibus omnes animalium motus perficiuntur sermo habebitur.

Fuerunt autem quidam rudes et stolidi qui dixerunt
5 in tali motu et in aliis animalium motibus esse quidem
circulum. Sed hunc circulum dixerunt esse appetitus,
quoniam appetitus primo movetur a re ipsa et postea
prosequendo delectabile venit in rem quam appetit, et
sic concluditur circulus in re exteriori aut etiam appe-
10 titus motus extra se ad appetibile revertitur in seipsum
cum fruitur illo, et tunc dicebant concludi circulum in
anima appetente. Et hoc stolidum est et falsum, quon-
iam secundum hos motus fugae non haberet circulum
aliquem in re exteriori conclusum. Praeterea iste motus
15 non habet figuram circuli vel partitionis circuli nisi me-
taphorice. Et talis sermo non est physicus, sed potius est
peccatum in problematibus transferre ad | improprietatem
positas locutiones, ut dicitur in TOPICIS ARISTOTELIS.
Haec igitur de motu dilatationis et constrictionis dicta
20 sint.

Cap. 2 De motu qui vocatur processivus animalium et de proprietatibus eius

Motus autem animalium perfectorum est valde mul-
tiplex. Unus est ille qui vocatur processivus, quo animal
25 procedit de loco ad locum. Secundus autem est motus
membrorum, sicut manus et capitis et aliorum, quae
licet a corpore non moveantur, tamen in corpore man-
nentia moventur secundum diversa loca et ad diversos
situs.

30 Inter hos autem motus perfectior est qui est proces-
sivus et etiam communior, quoniam videmus hunc mo-
tum quibusdam animalibus inesse, ut limacibus et ost-
reis quibusdam, quae tamen motum membrorum aut

secundum parum aut secundum nihil habere videntur.
Primo igitur de ipso dicentes accipiamus divisionem 35
PLATONIS, qui dicit septem esse motus huius differentias,
sicut et in mundo septem dicit genera motus localis in-
veniri, sicut narrat APULEGIUS in LIBRO DE PLATONIS
DOGMATE. Est enim ante et retro et dextrorsum et sini-
strorsum et deorsum et sursum et in gyrum. Hae enim 40
omnes differentiae in motibus caelestibus inveniuntur,
sicut in CAELO ET MUNDO est ostensum. Inveniuntur au-
tem et in lumine, quod est instrumentum et quasi spiri-
tus emissus ab orbe in materiam generabilium sibi sub-
iectam. Motus enim caeli incipit a dextro et regyrat per 45
sinistrum, motus autem latitudinis vocatur in astrono-
micis cum est ab ante in retro, et motus luminis est a
summo in deorsum, motus autem formae caelestis est in
gyro. Cum igitur, sicut SAEPE dictum est, motor anima-
lium, ut ait Plato, a fonte caelestium exortus sit, non 50
movebit nisi caelestes imitando motores, et sic oportet
in motu processivo istas differentias inveniri.

Dicamus igitur quod, sicut est in animalibus perfec-
tissimis et nobilibus, sicut iu homine et leone et aliis
huiusmodi, ita etiam est in aliis vel aliquid simile illi, 55
sive sint bipedia sive quadrupedia sive multipedia. In
omnibus autem animalibus perfectis sic est quod nisi
per accidens fiat contrarium, quod ambulando prae-
ponunt dextrum et trahunt sinistrum, eo quod ista duo
sunt principia latitudinis et ambulatio est motus secun- 60
dum latitudinem. Movens autem in hoc motu est vis
sensibilis, cuius motus est ab ante retrorsum primo in
apprehendendo nocivum vel conveniens et in imitando
vel fugiendo per appetitum et decretum fit a retro in
ante. Et hic est motus vel virtus movendi et desiderium 65
et spiritus qui ab intus ad extra ubi sunt sensus procedit
et expanditur in organa anteriora praecipue. Motus au-
tem a deorsum in sursum et e converso competit etiam
sed secundum processum qui est a sursum in deorsum,

V13V6 So2Z1V16 PiSI vp 17 p.286

1 anathomiac – quos] de anathomia animalium (anathomalium Pi) quod (quid Pi) PiSI | libris] libro V6 vp 2 ubi om. V13^{ac} | omnes] omnium
V6 vp 5 quidem] quendam PiSI 6 esse om. PiSI | appetitus] appetitum vp om. SI 8 delectabile] delectabiliter V13V6 So2Z1V16 vp
11 fruitur] fructur V6 vp dub. V13 12 est om. vp 13 hos] hoc PiSI | circulum] in anima add. PiSI 14 aliquem om. V6 vp 15 partitionis Pi]
portionis dub. V13 SI partis V6 vp parti-/parcisonis dub. So2V16 ex corr. Z1 15–16 metaphorice] metha^{ce} V6 So2V16 metaphisice p 16 physicus]
philosophicus V13V6 | est² om. V6 PiSI 17–18 in – locutiones om. PiSI 19 dilatationis] dilationis So2Z1V16 PiSI 20 sint] sunt V6 vp
24 Unus] enim add. PiSI 28 moventur] movent V13V6 So2Z1V16 vp | secundum] per PiSI 30 qui est om. (hom.) V6 V16 vp 31 quoniam]
quia PiSI 32 quibusdam] animalibus inesse ut limacibus inesse add. V13^{ac} | limacibus] limaceis V6 limacis vp 33 tamen om. V6 vp | motum
membrorum inv. PiSI 34 secundum¹ om. V6 vp | secundum² om. V6 vp 35 ipso] ipsis V6 vp ipsa So2Z1 36 motus – differentias] differentias
huius motus V6 vp 37 dicit genera inv. PiSI 42 est ostensum inv. PiSI 47 cum est om. PiSI 48 summo] suppremo PiSI 49 saepe]
sepissime PiSI 50 exortus] exortum So2Z1V16 55 huiusmodi om. PiSI 57 perfectis – est] sic est perfectis V13^{ac} | quod om. vp | quod nisi]
quin Pi 59 trahunt] retrahunt So2Z1V16 62 primo] primum V6 vp 63 nocivum] motum PiSI | in om. V6 PiSI vp 64 vel] et V6 vp | per]
et PiSI | et] vel So2Z1V16 vp | et decretum lac. V6 | decretum] dextrum V16 delectationem vp 65 hic] hoc dub. So2Z1V16 hec dub. PiSI | est
motus om. Z1 | motus – virtus] virtus motus PiSI | vel virtus in marg. V13^{ac} | desiderium] desiderii PiSI 66 ubi] ut So2Z1V16 68 deorsum...
sursum inv. So2Z1V16 69 sed om. V6 vp

18 Arist., Topica l.2 c.1 (109 a 27–29). Cf. Alb., Topica l.2 tr.1 c.4 (ed. Paris. t.2 p.300a). – 36–39 Apul., De Platone et eius dogmate l.1 c.8
(ed. Moreschini p.97 v.3–6). – 42 Alb., De caelo et mundo l.2 tr.1 cc. 4–6. Ed. Colon. t.5,1 p.45–121 v.38; Arist., De caelo et mundo l.2 c.2 (284
b 6–286 a 3). – 49 Supra l.1 tr.1 c.1.

et hic est motus motivae virtutis quae affixa est nervis et musculis quibus fit motus; hic enim a sursum capitis est exiens usque in ultima organa pedum deorsum, per quae motus | deambulationis perficitur. In gyro autem
 5 motus est ipsius organi per quod fit ambulatio motus; sic enim optime quae sunt in microcosmo, macrocosmo secundum tam Peripateticorum quam Stoicorum congruunt doctrinam, ut motus primi moventis per imperium in anima et exsequentis ipsum sit a sursum in de-
 10 orsum, et non e converso, sicut nec motor caeli aliquid movet de suo corpore a deorsum in sursum, sed e converso effluit virtutes motivas omnibus quae moventur in terra. Motus autem primi organi motus, quod est cor, et sui instrumenti, quod est spiritus, fit a retro in ante, cum
 15 nuntium factum est ab ante in retro et ipsa principia motus proxima sint a dextro per sinistrum regyrantia motum et ipsum crus et pes quae sunt instrumenta facientia ipsum motum mota sunt in gyro quantum possibile est ipsis.

20 Ut autem haec liquidius videantur, resumamus paullisper ea quae SUPRA bene probata sunt, quod scilicet motor non movet nisi per similitudinem aliquam caelestis motoris. Oportet igitur quod etiam motor animalium, quantum possibile est, caelestem motorem imitetur.
 25 Scimus autem iam ex his quae in CAELO ET MUNDO dicta sunt quod tota virtus movendi a supremo in omnes inferiores descendit motores. Et scimus per PRIUS habita quod secundum Platonem et medicos et etiam secundum veritatem aliquam quam supra expressimus virtus
 30 motiva ab occipite procedit per nucham in membra inferiora, quod omnino similitudinem habet cum illo quod fit in caelo. Motus igitur virtutis motivae quae complete et distincte procedit movendo descendit ab alto in inferius, sicut et virtus motiva in caelo et sicut
 35 virtus motiva procedit a caelo in elementa et elemen-

tata.

Similiter autem per ANTEDICTA scimus quod primum organum motus est cor et movet exsufflando a se spiritum. Et hic motus est similis ei qui fit in caelo, qui est secundum circulum declivem, quoniam in illo lumen et
 40 radii subtrahuntur generatis et corruptis quando sol est retro apud Capricornum et expanduntur radii eius et calor et lumen cum sol movetur ad Cancrum, quod vocatur ab ante in retro et a retro in ante motus proprie. Et per eundem modum spiritus subtrahuntur quando
 45 ad cor posterius redeunt, et immobilitantur tunc organa. Cum autem fit motus a retro, ubi est cor, ad ante, ubi est sensus, tunc expanditur spiritus et etiam calor ad ante in sensuum organa et mobilitantur. Talis autem est motus sensibilis ad animam et fugae qualis est motus ab
 50 ante in retro, et talis est motus appetitus ab anima sive a corde et imitationis qualis est a retro in ante. Observat igitur in hoc etiam motor animalis motus modum caelestis motus.

Amplius autem dextrum in caelo scimus esse unde est
 55 motus, et ubi est virtus motoris maior. Sinistrum autem est quod est in caelo quasi tractum ubi est virtus minor motoris. Per omnia autem simile et fere idem est in animalium motu, nisi sit impedimentum per accidens. Dextra enim pars est in qua est abundantia caloris
 60 propter duo, quorum unum est quod licet cor declinet ad sinistrum propter causam supra dictam, tamen ventriculus suus maior aperitur contra dextrum et exsufflat in dextrum quasi recta diametro spiritum et sanguinem, sicut etiam videmus in mundo in omni loco calorem
 65 multiplicari ad quem recta diametro incidunt radii caelestes.

Alia autem causa est, quam SUPRA diximus, praesentia hepatis. Cum igitur virtus moventis cordis sit maior in dextro, illud erit principium ambulationis. Et ideo
 70

V13V6 So2Z1V16 PiS1 vp

4 p. 287

1 est²] organis *add.* V13^{ac} 2 hic *comp. inc.* PiS1 hec vp 3 in] ad V6 vp 4 deambulationis] ambulationis PiS1 6 in – macrocosmo] macrocosmo in microcosmo PiS1 7 secundum] sed So2Z1V16 7–8 congruunt doctrina *inv.* PiS1 8 motus primi *inv.* PiS1 10 sicut] sic Pi vp 12 effluit] influit vp 13 motus² *om.* V6 PiS1 vp 14 fit] a centro *add.* V13^{ac} | cum *dub.* V13 omni So2Z1V16 15 nuntium] initium Pi vp | factum] frigidum PSo2Z1V16 16 motus proxima *inv.* PiS1 17 et² – sunt] que sunt pes et So2Z1V16 17–18 instrumenta facientia] organa facientia instrumentaliter 18 ipsum motum *inv.* V6 vp 18–19 possibile] posse PiS1 20 haec *om.* V13V6 So2Z1V16 vp 21 supra] superius PiS1 | scilicet] videlicet PiS1 23 etiam *om.* PiS1 24 imitetur] imitere *dub.* PiS1 25 iam *om.* V6 Z1 vp 27 descendit motores *inv.* V6 vp 29 aliquam *om.* PiS1 30 ab occipite] a capite PiS1 31 omnino – habet] habet omnino similitudinem PiS1 32 virtus motivae *inv.* PiS1 34–35 in² – motiva *om.* (hom.) vp 38 organum motus *inv.* PiS1 | a] ad V6 Z1 38–39 spiritum] ipsum V6 So2Z1V16 39 fit – caelo] in celo fit PiS1 41 quando] quoniam V6 vp 44 ante²] in *add.* So2Z1V16 45 modum] motum So2Z1V16 | subtrahuntur] retrahuntur So2V16 46 posterius redeunt *inv.* PiS1 | immobilitantur] innobilitantur PiS1 47 ubi¹] ut So2Z1V16 48 est sensus] spiritus et etiam sensus sunt So2Z1V16 49–50 est motus *inv.* PiS1 51 appetitus – anima] ab anima appetitus So2Z1V16 52 et So2Z1V16 53 in – etiam] etiam in hoc PiS1 | modus modum] modum motus motoris V13^{ac} 53–54 caelestis motus *inv.* PiS1 56 maior] maioris So2Z1V16 57 quod – caelo] in celo quod est in eo V6 vp 57–58 minor motoris *inv.* PiS1 58 autem *om.* So2Z1V16 | et – idem *om.* V6 vp 59 impedimentum] motus *add.* So2Z1V16 61 quod] quia PiS1 62 causam – dictam] quam superius diximus causam PiS1 63–64 et – dextrum *om.* V6 vp 64 sanguinem] influens *add.* V6 vp 65 mundo] et *add.* So2Z1V16 66 multiplicari] multiplicare So2Z1V16 69 igitur] ergo So2Z1V16 | moventis] et *add.* V6 vp *dub.* V13 70 principium ambulationis] preambulationis So2Z1V16

21 Supra l.1 tr.1 cc. 1, 3. – 25 Fort., Alb., De caelo et mundo l.2 tr.3 c.14. Ed. Colon. t.5, l p.172 v.46 – p.176 v.8. – 27 Supra l.1 tr.2 c.1. – 37 Supra l.1 tr.2 c.3. – 68 Supra l.1 tr.2 c.2.

animalia perfecta praeponunt pedem dextrum, et post trahunt sinistrum. | Et si homo inobservate debeat ferre grave onus, parabit humerum dextrum, et si debeat facere expeditum opus, parabit manum dextram. Et secundum hunc modum principia latitudinis sunt proxima principia expedita ad motum tam in caelo quam in animalibus.

In gyro autem est formalis motus caeli, sicut ostensum est in SEXTO PHYSICORUM, et secundum gyrum formas conversionis mutat, licet subiecto maneat in eodem loco. Hic autem motus est organorum, sicut crurium et pedum, quoniam scimus <quod> horum quaecumque moventur sunt fabricata radicaliter in aliis membris quae recipiunt ea in concavo suae sphaerae, quod membrum a medicis vocatur pixis, et receptum in illo intrat per convexum sphaerae membri quod movetur, et virtus movens est sita in musculo ante membrum quod movetur, sicut movetur pes in cruris pixide habens convexum vertebrae sui et crus movetur in pixide coxae in genu impingens convexum sui vertebrae et coxa habet vertebrae in pixide femoris. Talis autem figura mobilium non admittit motum nisi illum qui aut est circularis aut imitatur circulum, maxime cum musculus ipse in quo est sita virtus movens sit compositus ex nervis motivis qui extenduntur ex ipso ad membrum quod movetur. Et procedit ab ipso in acumine musculi retro chorda quae ex nervis concurrentibus conficitur, per quam membrum ad suum situm retrahatur. Expellit enim virtus musculi membrum per nervos extensos ad ipsum et retrahit per chordam quae procedens a fine musculi alligatur membro. Talis autem expulsus et retractus ad minus faciunt semicirculum. Constat enim quod si pes circini mobilis immobili alicui in una parte sui quae est alta pars vocata alligetur et inferior pars extendatur et retrahatur, circulum vel aliquam portionem circuli describet. Sic autem per omnia est de cru-

ribus et aliis mobilibus membris animalium quod in una parte extrudunt et in alia parte in mobilibus manent alligata.

Manifestum igitur est ex dictis quod organum ipsum motus imitatur caelestem motum qui est circularis. Haec autem prudentia primo inventa est a Pythagora, post autem consenserunt in eam Socrates et Plato dicentes animae motus esse caeli motus, et hanc etiam sententiam corroborabant dicta Peripateticorum, tam Aristotelis quam aliorum.

Cap. 3 Qualiter omnis motus processivus est motus sicut circini et qualiter est cum labore et poena

Non autem praetereundum videtur quod etiam in LIBRO DE ANIMA nos dixisse meminimus quod omnis talis motus est ab immobili aliquo primo. Et hoc non solum probatur per inductionem in membris animalium, eo quod pes motus movetur a pixide tibiae immobili et movetur in ipsa, et tibia movetur in pixide coxae immobili, et coxa movetur in pixide femoris immobili, et sic est de manibus et brachiis et aliis omnibus membris. Sed probatur etiam hoc | per syllogismum, quoniam nos scimus per ea quae in SEPTIMO PHYSICORUM probata sunt quod omne quod movetur movetur ab alio quodam et deducitur hoc in OCTAVO PHYSICORUM usque ad immobile primum, quod est causa totius motus, et nisi hoc esset, iretur in infinitum. Oportet igitur similiter esse in moventibus et motis in motu processivo. Et hoc pro certo est motus sicut circini motus, quoniam non potest habere animal omnino circulare corpus propter hoc quod suus motor non est simplex, sed multiplex. Et ideo etiam ipsum oportet multiplex esse, et oportet ipsum esse commixtum et complexionatum ex corporibus

V13V6 So2Z1V16 PiS1 vp 2 p p.288 58 p p.289

1-2 post trahunt] postea habent So2/ postea (sed in post corr.) trahunt Z1 postra (sic) hunc V16 3 parabit] parat PiS1 4 parabit] parat PiS1 10 subiecto] substantia V6 vp 12 quod suppl. editor om. codd., edd. | horum om. PiS1 14 ea iter V13^{ac} 15 membrum] membrorum vp | in - intrat] intrat in illo So2Z1V16 16 sphaerae membri inv. So2Z1V16 | membri] merobri (sic) vp 17 movens - sita] membri est sita movens V13^{ac} | est om. So2Z1 | est sita inv. PiS1 | musculo ante] musculo quando So2Z1V16 18 movetur² pes inv. So2Z1V16 20 impingens iter. V13^{ac} | convexum] suum praem. V13V6 So2V16 vp situm praem. Z1 22 admittit] admittet V6 vp 23 circulum] circulem PiS1 et add. V6 vp illum add. So2Z1V16 | maxime] max V13 maximum So2Z1V16 23-24 musculus ipse inv. V6 vp 24 ipse] ille So2Z1V16 25 extenduntur editor cum vp] extendit codd. | ex] in PiS1 | ipso] ipsa Z1V16 26 acumine] acumen So2Z1V16 27 conficitur] conflectitur V6 vp 28 suum] sui PiS1 | retrahatur] retrahitur PiS1 30 a fine] assumitur Pi a sursum SI 34 alta] altera vp 35 extendatur] extrudatur V13V6 vp | aliquam] aliam So2Z1V16 PiS1 36 per - est] est per omnia V6 So2Z1V16 vp 37 mobilibus - animalium] animalium membris PiS1 | quod] que vp 38 extrudunt] extruduntur vp | mobilitus] motibus vp 40 est ante igitur transp. So2Z1V16 post dictis transp. PiS1 om. vp 41 caelestem motum inv. V6 vp 43 post] postea So2 PiS1 vp | autem om. vp | eam] ea So2Z1V16 45 sententiam] scientiam So2Z1V16 | corroborabant] corroborant PiS1 vp 50 praetereundum] pretermittendum V6 vp 55 coxae om. So2Z1V16 57 manibus... brachiis inv. Z1V16 | aliis omnibus inv. V6 PiS1 vp 58 etiam post hoc transp. So2 ante/- probatur transp. PiS1 60 alio] aliquo PiS1 62 nisi hoc] si hoc non V6 vp 63 similiter] simile V6 So2Z1V16 vp | in² et in +/Pi et SI 65 est post motus transp. SI om. Pi | quoniam] quia PiS1 66 habere - omnino] animal omnino habere PiS1

9 Alb., Phys. I.6 tr.3 c.3. Ed. Colon. t.4 p.492 v.17-493 v.19. - 50-51 Alb., De anima I.3 tr.4 c.8. Ed. Colon. t.7, I p.237 v.38 - p.238 v.18. - 59 Arist., Phys. I.7 c.1 (242 b 24-242 a 16); Alb., Phys. I.7 tr.1 c.1. Ed. Colon. t.4 p.516 v.4 - p.518 v.14. - 61 Arist., Phys. I.8 cc. 5-6 (256 a 4-260 a 19); Alb., Phys. I.8 tr.2 cc. 6-11. Ed. Colon. t.4 p.598 v.75-618 v.8.

quae recta sunt vocata a nobis in CAELO ET MUNDO, eo quod sint rectorum superficierum et recti motus. Inter autem omnia recta corpora non est quod circulum suo motu describat directe nisi circinus.

5 Cum igitur motor animalium in recto corpore imitetur circulum, oportet quod organa sui motus habeant aliquo modo facturam circini. Et scimus quod circinus, cum movetur secundum formam et facturam circini, quae dat ei esse et speciem, tunc pes motus in suprema
10 parte alligatus est cuidam centro immobili, circa quod circummotus circinus describit circulum. Et si sequeretur circinus motum suae materiae quae forte est lignum vel ferrum, non describeret circulum. Ita per omnia est in organis processivi motus, quoniam membrum
15 motum est sicut pes circini mobilis, cuius centrum circa quod movetur est pixis, in qua est suum vertebrium. Cum igitur extrahitur et retrahitur circa centrum illud, non est dubium quin imitetur circulum.

Ex his plane manifestum est quare labor et lassitudo
20 incidunt in animalium motu processivo; hoc enim est ideo, quia duo motores contrarii sunt in membro et uterque impedit alium. Motor enim formae membri vult ire per circulum et motor materiae membri vult moveri linealiter deorsum, et ideo incidit poena et lassitudo in eo quod habet sensus istius+ contrarietatis. Et
25 hic motor est anima, quae movet membrum secundum suam formam contra motorem qui movet ipsum secundum suam materiam. Qualiter autem in tali motu duas quietes intercideri necesse sit, in TERTIO DE ANIMA satis
30 declaratum est et etiam ex SUPRA HABITIS satis constat.

Cap. 4 Qualiter omnes species motus violenti secundum naturam sunt in motu animalium et quare dicatur processivus et

perfectus

Est autem mirabile advertere de naturae solertia
35 quod cum videret hunc motum habere duplicem motorem, unum quidem qui respondet ei quod movetur secundum formam, alterum autem qui respondet ei quod movetur secundum materiam, ne dissolveretur facile quod compositum est, primum motorem membri
40 fecit imitari caelum et caeli motores, per quos est conservatio eorum quae | conservantur secundum formam. Ne autem esset nimius labor in altero, miscuit eum ex omni specie motus violenti, ut si unus generaret difficultatem, alter faceret levamen.
45

Ad hoc autem quod hoc liquide videatur, ad memoriam revocentur quae in SEPTIMO PHYSICORUM de speciebus motus violenti dicta sunt. Sunt enim quatuor genera motus violenti, ad quae genera omnes alii motus violenti reducuntur, pulsus scilicet et tractus, vectio et
50 vertigo. Horum autem tres sunt magis simplices et quartus ex duobus componitur; ex pulsu enim et tractu componitur vertigo, eo quod primus arcus expellitur et secundus retrahitur ad moventem. Scimus autem quod dextrum inchoans ambulationem expellit primo mem-
55 brum ambulationis et post expulsionem retrahit ad virtutem musculi moventis, ut dictum est in praehabitis. Ex his autem propter membrorum figuras, quae sunt concavum pixidis et convexum vertebri, componitur vertigo. Et in taliter motis membris vehitur animal ad
60 desideratum quod quaerit per motum. Vehitur igitur corpus, sed tribus aliis motibus movetur organum motus. Nec tamen ideo dicitur iste motus violentus, quoniam sicut dictum est in OCTAVO PHYSICORUM, animato-
65 rum motus assimilantur motibus violentis, cum tamen naturales sint, non quidem materiae mobilium, sed ipsis animatis secundum quod animata sunt. Et qui simplex

V13Ve6 So2Z1V16 PiS1 vp

42 p. 290

2 sint] sicut So2Z1 sunt PiS1 3 quod] per So2Z1V16 4 directe om. PiS1 | circinus] circulus So2Z1 6 habeant] habeat V13 So2Z1V16
7 quod] quia PiS1 om. So2Z1V16 7-8 circinus cum inv. So2Z1V16 9 quae] forma add. PiS1 | pes] per vp | suprema] summa Ve6 Pi sua vp
11 circummotus] circini motus PiS1 15 circa] contra vp om. PiS1 16 est¹] sicut add. So2Z1V16 17 extrahitur] extenditur PiS1 | retrahitur]
extrahitur vp | circa] contra Pi vp | illud] id PiS1 19 plane - est] est plane manifestum PiS1 20 animalium motu inv. PiS1 22 uterque]
utrumque So2Z1V16 PiS1 23 vult¹ ire inv. PiS1 24 moveri] movere PiS1 | incidit] incidunt PiS1 25 istius] iste vp 29 intercideri] incidere
V13Ve6 So2Z1V16 vp | De anima] libro de anima Pi de anima libro S1 29-30 satis - est] est determinatum PiS1 30 supra] superius PiS1
31-34 Cap. - perfectus om. Pi 31 4] iii So2Z1V16 33 quare] qualiter Ve6 vp 34 perfectus] imperfectus S1 36 habere duplicem inv. Ve6 vp
37 quidem om. PiS1 | qui] per quod So2Z1V16 | movetur] formetur So2Z1V16 38 qui] quod So2Z1V16 40 compositum est inv. PiS1
42 conservantur - formam] secundum formam conservantur PiS1 45 levamen] relevamen Pi revelamen S1 46 Ad hoc] adhuc vp 49 genera
om. Ve6 vp 50 scilicet] videlicet PiS1 | et¹ om. V13 So2Z1V16 | tractus] tactus vp et add. PiS1 51 sunt magis inv. So2Z1V16 52 enim - tractu]
scilicet et tractu enim V13^{ac} | tractu] motu So2Z1V16 53 arcus] tractus vp 54 autem] enim Ve6 vp 55 expellit primo inv. PiS1 57 ut]
quemadmodum PiS1 | praehabitis] phisicis Ve6 So2Z1V16 vp 58 propter om. PiS1 59 pixidis] pixid' Pi pixidum S1 61 Vehitur igitur inv.
So2Z1V16 62 movetur organum inv. PiS1 63-64 quoniam] quia PiS1 64 sicut - est post Physicorum transp. V13Ve6 vp | dictum est post
Physicorum transp. PiS1 | septimo] vii Ve6 PiS1 vp 67 simplex] simpliciter V13Ve6 So2Z1V16 vp

1 Cf. Alb., De caelo et mundo l. 1 tr. 1 c. 3. Ed. Colon. t. 5, l. p. 8 v. 32-40, p. 9 v. 55. - 29 De hoc Albertus in libro De anima ad librum De motibus animalium refert; cf. Alb., De anima l. 3 tr. 4 c. 8. Ed. Colon. t. 7, l. p. 237 v. 59-62. - 30 Supra l. 2 tr. 1 c. 1. - 47 Alb. Phys. l. 7 tr. 1 c. 3. Ed. Colon. t. 4 p. 522 v. 31 - p. 524 v. 58. Arist., Phys. l. 7 c. 2 (243 a 16-244 a 9). - 64 Arist., Phys. l. 8 c. 4 (254 b 12-24). Alb., Phys. l. 8 tr. 2 c. Ed. Colon. t. 4 p. 588 v. 65 - p. 590 v. 13).

vult dicere esse eorum, dicit quoniam sunt appetitus vel voluntatis motus, quia voluntas et appetitus sunt prima moventia in his motibus quibus etiam omnia alia moventia subserviunt.

5 In omnibus etiam his motibus advertere est quod omnia quae videntur habere similitudinem cum violentis motibus sunt subservientia his quae movent ut caelestes motores; aliter enim contingeret error in motibus animalium. Et ideo pulsus non fit nisi secundum praeceptum decernentis motum et comparatur ad illud tractus tracti et vertigo totius membri et vectio corporis animati. Quod autem non in toto revolvitur in eodem loco et centro manens sicut caelum revolvitur. Sed cum gyratione ipsum animatum movetur recte et linealiter, sicut
15 ut currus totus linealiter movetur, licet rota moveatur circulariter circa axem. Hinc est quod imperfectum necesse est deficere a perfecto. Imperfectum autem est cuius perficientia et conferentia sunt extra ipsum, perfectum autem cuius omnia perficientia et conferentia sunt in ipso secundum substantiam. Et ideo cum caelum sic perfectum sit, movetur in eodem loco et situ permanens. Et cum animatum corpus sit indigentis et imperfectio-
20 nibus subiacens, et tamen caeleste corpus secundum formam imitans et non secundum materiam, ideo oportet quod habeat in toto suo, hoc est, secundum se totum, motum qui est et circularis secundum aliquid et linealiter de loco ad locum procedens secundum aliquid. Sic enim convenientibus quae in pluribus locis sparsa sunt apte coniungitur. Et secundum hoc iterum habet motum
25 ex tribus compositum quae in vectione esse dicta sunt in SEPTIMO PHYSICORUM. In motu enim vertebrorum habet motum expulsionis et in motu corporis habet motum tractionis ad rectam lineam, sicut trahitur plastrum, et in motu formae organi motus totius ad ambulandum, sicut totius cruris, habet motum gyrationis sive
30 eius quod dicitur vertigine, sicut movetur id quod circumducitur in rota molendini.

Sic igitur facile quis advertere potest ea quae sunt in motu processivo propter quae etiam solus ille processivus a | Pythagora dictus est et perfectissimus motuum
40 qui sunt in corporibus mortalium. Processivus quidem quia non in locum unum nec una specie motus procedit, sed in omnem locum et ex omni loco et omni specie motus caelestis et violenti, qui tamen animato violentus nullo modo esse dictus est. Perfectissimus autem, eo
45 quod ex omnibus fere componi videtur. Et haec est causa quare SOCRATES et PLATO omnem animam animalium sic moventem a fonte caelesti derivari dixerunt et ipsam esse moventem seipsam, opinantes quod id quod
50 est omnis motus causa movet seipsum, et ideo sibi ob- oedit in omnem motum.

Cap. 5 Qualiter motus animalis est in aliis membris corporis

Est autem hic motus fere omnium exteriorum membrorum corporis motus, sicut apparet in capitis motu et
55 manus et brachii et aliorum exteriorum membrorum. Omnia enim haec habent huiusmodi motores quales dicti sunt et motus tales quales iam ante PRAEDIXIMUS. Sed tamen motus eorum non vehunt totum corpus, sed aliquam partem, eo quod et ipsa membra non sunt
60 organa motus processivi, sed sunt motus deservientes ad facilius consequendum id quod desideratur. Ideo etiam manus dicitur 'organum organorum' et species aliorum organorum, quod licet in LIBRO DE ANIMALIBUS plene determinandum sit sicut et cetera quae spectant ad
65 naturam partium corporis animalium, tamen hic tantum oportet dici quod in manibus et brachiis plus apparet de motu isto quam in aliis membris, eo quod manus et brachia formata sunt ut impediencia removeant ab omnibus aliis membris et conferant expedientia.

Et ideo cibus in os manu ponitur, opera artis aptius

V13V6 So2Z1V16 PiS1 vp 40 p p.291

1 sunt om. So2Z1V16 | vel] et V6 vp 2 quia] eo quod PiS1 | sunt prima inv. V13V6 ipsa sunt vp 5 advertere] advertendum vp 7 movent editor cum V6 vp] moventur celt. codd. 10 illud – tracti] tractus tractus V6 tractum tractus vp 11 totius membri inv. V6 vp 14 linealiter] lineariter V13 14–15 sicut – linealiter om. (hom.) Z1 15 currus totus inv. So2V16 | linealiter] lineariter V13 18–19 perficientia – cuius om. (hom.) PiS1 19 omnia post conferentia transp. V6 vp 20–21 sic... sit inv. So2Z1V16 22 Et] ideo add. V6 vp 23–24 caeleste – formam] secundum formam celeste corpus PiS1 26 et¹ om. V6 PiS1 vp 26–27 linealiter] lineariter V13 29 coniungitur] coniunguntur V6 vp 30 tribus] motibus add. Pi moventibus SI 33 rectam lineam inv. PiS1 34 organi motus inv. PiS1 36 dicitur] ducitur PiS1 | vertigine] vertigo V6 vp 39 quae] quod PiS1 41 sunt] est in corporalibus add. V13^{ac} 42 quia] qui V13V6 So2Z1V16 vp | locum unum inv. PiS1 43 et¹ om. PiS1 | ex] in V6 vp 45 nullo – esse] esse nullo modo vp 45–46 eo quod] quia V6 vp 46 videtur] videatur PiS1 50 seipsum] seipsam PiS1 52–53 Cap. – corporis post finem capituli transp. Pi 52 animalis] animalium V6 vp 54–55 exteriorum membrorum inv. V6 vp 55 corporis motus inv. PiS1 | capitis motus inv. PiS1 56–57 exteriorum membrorum inv. PiS1 58 iam ante inv. PiS1 59 tamen post eorum transp. V13 post motus transp. So2Z1V16 60 et om. PiS1 vp 65 determinandum] determinatum PiS1 | determinandum sit inv. So2Z1V16 65–66 naturam] materiam PiS1 66 tantum om. V6 vp 67 manibus... brachiis inv. So2Z1V16 70 conferant expedientia] expedientia conferant eisdem PiS1 71 ponitur post cibus transp. PiS1 portatur V6 vp

31 Arist., Phys. 1.7 c.2 (243 a 28 – b 23). Alb., Phys. 1.7 tr.1 c.3. Ed. Colon. t.4 p.522 v.58 – p.523 v.3). – 47 Cf. supra 1.1 tr.1 c.1. – 58 Supra 1.2 tr.1 c.4. – 63 Arist., De anima 1.3 c.8 (432 a 1–2). – 64 Alb., De animal. 1.14 tr.2 c.2 (ed. Stadler p.964 v.25 – p.968 v.12). Arist., De part. animal. 1.4 c.10 (687 a 2–688 a 11).

manus exsequitur, pedes parat ad ambulandum et omnia quaecumque sunt expedientia aptissime praebet organis. Caput autem mobile est in his quae collum habent simili modo motus ad hoc quidem ut circumduc-
 5 tum citius utatur sensibus et maxime visu, quia visus non perficitur nisi ad lineam rectam. Quae autem collum non habent non possunt habere talem capitis conversionem, quia incideret corruptio et mors propter separationem cerebri a nucha descendente. Et ideo talia,
 10 quando visu uti contingit, totum corpus ad illam partem ad quam visus dirigendus est convertunt. Similiter autem et illa quae habent aures in supremo vertice capitis ultra situm oculorum elevatas oportet quod curva foramina valde habeant auditus in auribus, quoniam si pori
 15 auditus statim directe transirent in supremum capitis eorum, ex motu corrumpere eis cerebrum. Cuius signum est, quoniam natura ossa dura valde, quae petrosa vocantur, ponit circa auditum. Quia igitur recurvari ad inferius ad ossa petrosa necesse est poros auditus, oportet esse aures magnas quae multum aerem capiant et mobiles ut, undecumque soni veniant, ipsos colligant antequam refringantur in aere. Licet enim per circulum fiat sonus, | tamen melius percipitur ex directo primi sonantis.

25 Signum autem eius quod dictum est potest accipi in anatomia capitis. Animalia enim quae habent aures, ut dictum est, eminentes, integri ossis inveniuntur sub auribus ex directo propter quod foramen descendit inferius. Haec igitur est causa quare talium aures moventur
 30 et non hominis vel simiae, quae figuram aurium inferius

sitam habet super foramen auditus. Sic etiam est de ore et maxillis et omnino quibuscumque natura motum dedit quod condiciones motus quae supra dictae sunt observant, non quidem tantum quantum pedes, eo quod illi sunt organa motus processivi, sed unumquodque secundum modum possibilem et congruentem sibi. In
 35 omnibus autem his motus procedit ab immobili et in toto animali et in partibus, in toto quidem quoniam centrum cordis est a quo procedit primo totus motus et ad illud retrahitur; et cum ex illis componatur vertigo, oportet quod totus motus gyrate perficiatur circa centrum cordis revolutus. In partibus autem similiter est, sicut diximus superius, quoniam unumquodque vertebrae mobilis movetur in pixide membri proximi immobilis eo motu quo movetur membrum quod movetur
 45 in ipso.

Sic igitur patet qualis sit motus processivus tam in toto animali quam in partibus animalis acceptus. Ex praedictis etiam innotescit quod ea quae moventur violententer violentiam non patiuntur quae sit omnibus modis
 50 contra naturam. Licet enim motus dicti sint violenti secundum quod sunt corpora rectarum superficierum et recti motus, tamen in quantum ipsa eadem sunt corporum animatorum elementa habent potentiam quod illis mixta moveantur non contra naturam prius dictis motibus. Dico autem non contra naturam formae eorum secundum quod constituunt animatum corpus et accipiunt formas taliter moventium qualiter movent superiora, sicut planum est intelligere ex his quae praemissa sunt.

VI3Ve6 So2Z1V16 PiSI vp

23 p.292

1 parat] parant Ve6 vp 2 quaecumque] que PiSI | praebet] prebent Ve6 vp 3 est] et Ve6 vp 4 quidem] autem Ve6 vp 5 citius] tertius Pi certius SI | visu] visus So2Z1V16 6 rectam] tractam Pi certam SI 9 descendente] descendente vp 9-10 talia quando inv. So2Z1V16 12 et om. Ve6 vp | supremo] summo/sumo Ve6 vp 14 pori] porus PiSI 15 transirent] transiret PiSI | supremum] summum/sumum Ve6 vp 16 eis om. vp 17 est om. So2Z1V16 | quoniam] quia PiSI 19 inferius] infimum vp | poros] pars Ve6 vp 20 oportet PiSI 22 refringantur] refringatur Ve6 v refrigerantur So2Z1V16 reffigantur PiSI 24 primi sonantis inv. PiSI 28 propter] propterea PiSI 30 figuram] formam PiSI 31 Sic] sicut PiSI 32 et¹] de add. Ve6 vp 32-33 dedit] dederit Ve6 vp 36 modum possibilem] motum potentialem So2Z1V16 37 his om. PiSI 39 est om. So2Z1V16 40 illud] id Ve6 vp 41 gyrate dub. Ve6 giratione PiSI 44 mobilis] mobile Ve6 Pi vp 48 acceptus] acceptis VI3^{ac} 49 etiam] autem PiSI 55 prius] primis VI3Ve6 SI vp 59 sicut] satis add. PiSI

17-18 Cf. Alb., De animal. l.1 tr.2 c.6 (ed. Stadler p.67 v.24-26).

Tractatus secundus secundi libri de motibus animalium, qui est de dispositione eorum quae moventur motu processivo

Cap. 1 in quo ostenduntur dispositiones eo- rum quae moventur motu processivo

| Consequenter autem his est videndum qualiter fiant
motus ipsi, utrum uno organo vel duobus. Cum autem
per quatuor modos in genere istud varietur, eo quod
quaedam sunt gressibilia et quaedam volatilia et quae-
dam natatilia, quaedam autem reptilia eorum quae lo-
caliter animali motu moventur, oportet nos de omnibus
his modis facere mentionem, et praemittamus primo in
communi de omnibus his quantum spectat ad praesen-
tem intentionem.

Dicamus igitur quod nihil omnino motum processivum
perficit uno tantum organo motus. Et hoc contin-
git ideo, quia animal habet dextrum et sinistrum et nisi
uteretur dextro et sinistro, oporteret quod altera pars
decideret, cum in nullo iuvaretur ad motum. Et ideo
quaecumque moventur duobus moventur instrumentis
ad minus. Et si quis obiciat de saltantibus in pede uno,
nihil valet obiectio, quia talis motus est cum tanto la-
bore quod ipsum non potest ferre animal diu, motus
autem processivus inventus est a natura propter salutem
animalis. Ex hoc autem patet mentiri MAPPAM MUNDI ET
SOLINUM, qui unipedes homines quosdam esse affirmant
et ambulantes; hoc enim est impossibile propter ratio-
nem inductam.

Amplius autem et propter hoc quod de ratione motus
localis animati corporis, hoc est quod movetur a sub-
stantia incorporea, sive sit corruptibile sive incorrupti-

bile, est quod fit a dextro in sinistrum regyrans in dex-
trum – dextrum enim | nulli inest nisi cui etiam inest
sinistrum, eo quod opposita nata sunt fieri circa idem –,
et ideo nihil omnino nitens uni tantum organo proces-
sivi motus potest moveri; et ideo nihil ambulat tantum
uno pede neque volat tantum una ala nec natat una
tantum pinna neque repit uno tantum anulo corporis
sui.

Adhuc autem notandum, sicut et in PHYSICIS dixisse
nos meminimus, quod aliquando ea quae moventur
motu processivo uno quidem instrumento extenso ad
motum alterum sustentat. Et cum illud extenditur ad
processum, oportet alterum figi ad sustentandum id quo
fertur animal, et numquam duobus simul nituntur am-
bulare ita quod simul extendantur aut simul figantur,
sicut sunt omnia ambulancia bipedia. Et ideo non ha-
bent nisi unum modum procedendi qui iam dictus est.

Ambulancia autem quadrupedia aut multipedia pos-
sunt simul duobus niti diversimode. Oportet enim ne-
cessario quod duo extendant et duo figant simul, quon-
iam si unum tantum figerent, sive hoc esset ante sive
retro, caderet pars residua. Et hoc ideo contingit, quia
talia non sunt erecti corporis, et oportet quod corpus
eorum in quatuor situs differentiis sit portatum, dextror-
sum scilicet et sinistrorsum et ante et retro. Et ideo uni
non possunt niti, sed duobus. Sed hoc contingit multis
modis, ut INFERIUS IN PROPRIO CAPITULO DE MOTU QUADRU-
PEDUM ostendemus.

Volantia autem necesse est niti duobus simul organis,

V13V6 So2Z1V16 PiSI vp 6 p p.293 33 p p.294

1–5 Tractatus – processivo ante initium c. 5 tr. 1 transp. Pi 4 ostenduntur] in communi praem. V13 add. V6 v 5 quae] qui So2Z1V16 6 his] hic
vp om. PiSI | est videndum inv. V6 PiSI vp | qualiter] isti add. V13^{ac} 7 motus ipsi inv. PiSI 8 in – istud] istud V6 illud in genere PiSI in genere
istius vp | varietur] varientur vp 9 et¹ om. V6 vp 9–10 et² – natatilia om. Z1 PiSI 10 natatilia] natantia V6 vp | quaedam autem] et quedam
V6 vp | reptilia eorum inv. So2Z1V16 11 animali] animalium PiSI 12 praemittamus] premitimus V13V6 So2V16 vp 13 his] istis PiSI
18 uteretur] nitere] V13 mitteretur So2V16 m'iteretur dub. Z1 19 in] etiam Z1V16 21–22 pede uno inv. PiSI 23 ipsum] animal add. V6 vp |
ferre] sufferre (sufforre V6) V6 vp | animal om. V6 Pi vp 27 impossibile] omnino add. PiSI 30 localis] est add. V13^{ac} 32 est editor cum in marg.
V13¹ s.v. Pi² v om. cett. codd., p | regyrans] girans V6 vp per add. V13^{ac} 33–34 dextrum – sinistrum om. Pi 33 cui etiam inv. V6 vp | cui – inest] cum
inest etiam SI | inest²] et add. V13V6 vp 35 nitens] utens PiSI intensum vp | uni] unu (sic) V16 uno PiSI | uni tantum inv. V6 vp 36 tantum]
37 tantum om. PiSI | nec] neque V6 So2 Pi 37–38 una² tantum inv. vp una sola PiSI 38 repit – tantum] reptat tantum uno vp 40 Adhuc] ad
hoc vp | notandum] est add. PiSI | et om. PiSI | dixisse] digessisse PiSI 41 nos post phisics V6 So2 vp 43 motum] movendum V6 vp
44 alterum figi] quod alterum figatur PiSI | quo editor cum Pi p] quod cett. codd. v 45 nituntur] utuntur in PiSI 50 simul duobus inv. PiSI
52 hoc] essent add. V13^{ac} | sive²] vel V13V6 vp 54 erecti ilger. V13^{ac} 55 portatum] per totum SI dub. Pi 56 uni] uno So2Z1V16

25 Ex.gr. Hereford Mappa mundi; cf. Edson, Mapping time and space. – 26 Solinus, Coll. rerum memor. c.52, §29 (ed. Mommsen p.187
v.22 – p.188 v.1). Cf. etiam Plinius, Nat. Hist. 1.7 §23; Isid., Etym. 1.11 c.3 n.23. – 40 Alb., De caelo et mundo 1.2 tr.1 c.4. Ed. Colon. t.5, l
p.111v–71 – p.112 v.12. Cf. etiam Alb. De homine. Ed. Colon. t.27,2 p.479 v.17–24 cum nota. – 58–59 Infra 1.2 tr.2 c.2.

quorum unum sit a dextris et alter a sinistris, et necesse est quod haec simul expellat et simul retrahat; aliter enim necessario caderet in opposita parte in quacunque parte niteretur. Similiter autem est de natantibus
 5 quod necesse est duobus niti simul a dextris et a sinistris dispositis organis, quia volatus et natatio fiunt per elementa in quibus non quiescit corpus animalis. Et ideo, nisi ex utraque parte suspendatur, cadit.

Ambulatio autem fit in terra in qua quies est animalium, et ideo in illa oportet ea altero pede sustentari et sufficit ambulationi propter hoc quod totum corpus sustentatur super unum. In alis autem non est sic, quia ala non est basis corporis gravis, sed potius est impellens et trahens, sicut remus navem et non basis eius. Similis
 15 autem ratio est de natantibus. De multipedibus autem oportet necessario semper fieri multas bases; quandoque enim corporis pondus tantum procedit quod a basi pedum fixorum portari non potest, tunc oportet figere alias bases ad sustentationem corporis. Talia enim
 20 ut in pluribus sunt mollia et non habent ossa se tenentia exceptis generibus cancrorum et testarum, et ideo oportet ad corpora illa multas parare bases. Similiter autem est de his quae sunt multarum alarum, sicut vermes volantes. Si enim illa movent extendendo et retrahendo
 25 alas, tunc duas extendunt et duas retrahunt. Et hoc contingit quia corpora talium non sunt plumosa et pennata, ut pennis illis portentur, et ideo oportet semper aliqua extensa esse; cum autem continue hoc fieri non posset, tunc oportet quod quando duae alae extenduntur, quod
 30 aliae retrahantur et e converso. Talia autem sunt aerucae volantes et bombices volantes et huiusmodi. Si autem ea quae sunt multarum alarum plus quam duarum sunt extendentia omnes alas ad volandum, sicut sunt scarabaei et huiusmodi, tunc duae sunt ad custodiam et
 35 non ad volatum. Ordinavit autem natura duas ad custodiam propter debilitatem alarum quae creatae sunt ad volatum. Talia autem continue nituntur alis extensis, eo quod levia sunt et ad modicum sustentaculum ferantur

super aerem nec necesse est reflecti alas eorum. Cuius signum est quia aves bene plumosae et bene alatae diu
 40 volant extensis alis et raro retrahunt eas.

Cap. 2 De motu gressibilium super terram qualiter perficitur

Dicamus autem nunc de ambulatione eorum quae sunt bipedia et videamus qualiter ipsa perficiatur. Constat autem quod illorum motus non est nisi tribus modis, quorum unus est ambulatio et alter est saltus et tertius cursus. Ambulatio autem non perficitur nisi sicut dictum est, quod scilicet alter pes figatur et alter expellatur
 45 ad accipiendum spatium propter causam quam diximus. Saltus autem fit utroque pede simul expulso et utroque pede simul fixo, et fit saltatio per multam spiritus extensionem in organa motus et per multum impulsu corporis per pedes in aerem, sicut movetur id quod est
 50 proiectum. Cursus autem fit in talibus sicut ambulatio praeter hoc solum quod est velocior, et sic moventur ambulando omnia bipedia. Bipedia tamen pennata magis apta sunt saltui quam alia propter sui corporis levitatem et propter plumarum suarum elevationem; plumae enim totum corpus elevant. Hoc igitur modo bipedum perficitur ambulatio.

Quadrupedum autem perficitur motus tribus modis, scilicet ambulatione, troctatione et cursu. Quando autem ambulant secundum suam aptitudinem, tunc elevant unum de prioribus in dextro et unum de posterioribus in sinistro et e converso, et sic procedentia
 65 ambulant et incedunt aliquando velocius et aliquando minus velociter secundum diversitatem talis motus. Quia autem super basim fixam cadit totum corpus ante vel retro, ideo taliter incedens animal, si velociter incederet, incommode vehit sessorem, quia continue cadit de latere in latus ante et retro, et illi casus faciunt collisionem. Et ideo docentur equi et muli et asini duos pedes

V13V6 So2Z1V16 PiS1 vp 38 p.295

1–2 necesse est inv. PiS1 2 haec] hoc PiS1 vp comp. inc. V6 | expellat] extendat V6 vp 5 niti simul inv. PiS1 8 cadit] cad' Pi cadet SI
 10 illa] illo V13 So2Z1V16 | ea edilor cum V6 v] eam V13 So2Z1V16 Pi eum SI om. p | altero] in praem. V13 So2Z1V16 Pi 11 ambulationi]
 ambulationem So2Z1V16 11–12 sustentatur] sustentaretur So2Z1V16 12 alis] aliis So2Z1V16 PiS1 | sic om. vp 13 est² om. So2Z1V16
 16 semper om. V6 vp 18 tunc om. PiS1 21–22 oportet post illa transp. PiS1 26 talium] animalium add. PiS1 27 portentur] portarentur PiS1
 28 extensa esse inv. PiS1 | posset] possit PiS1 29 quod² om. V6 vp 30 aliae] due add. V6 vp | retrahantur] retrahuntur PiS1 34–36 et² –
 custodiam om. (hom.) PiS1 36 creatae] causate So2Z1V16 SI 37 volatum] volandum V6 vp | continue] continuo V6 vp 38 levia] lenia vp |
 ferantur] feruntur V6 vp 39 eorum] earum V6 vp dub. V13 40 quia] quod So2Z1V16 44 autem om. So2Z1V16 45 perficiatur] perficiantur
 V13V6 So2Z1V16 vp 46 non – nisi] nisi Pi est SI 47 est² saltus inv. So2Z1V16 48 Ambulatio] ambo PiS1 | autem] enim So2Z1V16
 49 scilicet] videlicet PiS1 51–52 expulso – simul om. (hom.) vp 52 pede simul inv. PiS1 | multam] multum PiS1 52–53 extensionem]
 extrusionem V13 emissionem V6 vp 53 multum impulsu] motum V6 vp 53–54 corporis – pedes] per pedes corporis PiS1 57 bipedia] et add.
 V13^{ac} 58 sui corporis inv. So2Z1V16 60–61 bipedum] bipedium PiS1 63 troctatione] tractione So2 tractione Z1V16 retractione PiS1
 64 ambulat] ambulat So2Z1V16 66 procedentia] procedenda Pi procedendo SI 67 incedunt] incedunt So2Z1V16 67–69 et² – autem om. Pi
 68 velociter] velocius vp 69 autem] talis add. V13^{ac} | vel] et V6 vp 70 incederet] incedant Pi incedat corr. ex incedant dub. SI 71 incommode]
 incommodum V13V6 So2Z1V16 vp | quia] qui vp 73 equi – muli] muli (innubili Pi) et equi PiS1

in uno latere ante unum et retro in eodem latere simul extendere et simul figere, et in alio similiter; tunc enim totum corpus animalis ante et retro figitur aequaliter et extenditur aequaliter, et ideo tunc non facit collisionem. Et talis modus incedendi a vulgo vocatur ambulatio. Troctatio autem perficitur uno ante extenso et altero posterius in oppositis lateribus; propter quod incommoda est valde vectio propter casum collidentem de latere in latus. Cursus autem talium perficitur extensis primis cruribus ante simul ad accipiendum viae spatium et posterioribus impingentibus ad saltum, et quaecumque quidem haec simul faciunt velociter currunt, quaecumque autem non simul haec facere sciunt, haec non velociter currunt. Est autem generale in omni quadrupede quod non movetur nisi valde male uno crure laeso, sicut bipes non movetur nisi male altero amputato vel laeso pede. Et hoc ideo est, quia corpus oportet portari ante et retro et in utroque latere, et ideo oportet esse quatuor portantia ad minus.

In bipedibus autem anterior pars est vecta super posteriorem, nec oportet nisi quod posterior portetur a duobus lateribus, dextro scilicet et sinistro. Sed multipedia diversimode valde moventur propter diversitatem corporum eorum, quoniam quaedam inveniuntur multipedia valde parvi et curti corporis, sicut aranea et formica, et quaedam inveniuntur valde longi corporis, sicut aeruca et alia quaedam de natura vermium. Omnia autem conveniunt in hoc quod oportet ea simul niti dextro et sinistro et antierius et posterius; talia enim ossibus carent et in quacumque parte corporis non sunt fulcita, in illa decidunt. Non autem moventur omnibus pedibus simul, sed quosdam extendunt in spatium quod peragunt, quosdam autem figunt propter corporis fulcimentum. Sed de natura istorum in libro De animalibus dicitur.

Conveniunt autem omnia pedibus gradientia in hoc quod non habent aliquod dirigens in motu isto et gubernans nisi imaginationem. Et quaecumque inter ea sunt

frigida, sunt pigra, quaecumque autem sunt calida, sicut formica, sunt velocia et agilia, et quaecumque eorum sunt multipedia habent vertebra et pixides in quibus est motus aut ante pectus aut sub ventre. Quaecumque autem sunt bipedia aut quadrupedia habent membra haec versus dorsum continuata.

Cap. 3 De motu volantium et natantium

Volantia autem et natantia in multis communicant, eo quod natatio quidam volatus est, sicut et volatus est quaedam natatio. Quaecumque autem talia sunt, eo quod non egent in tali motu fulcimento sed impellente tantum sicut remus impellit, oportet omnibus simul niti instrumentis ad motum pertinentibus, et ideo pisces omnes pinnas simul extendunt et simul retrahunt, et similiter volantia alas, praeter erucas, quae multas alas habent, ut SUPRA diximus. Similiter autem quaecumque natantium pedes habent et pedibus natant oportet simul omnes extendere et simul omnes retrahere ante et retro, et haec est ars natandi. Causa autem est quia natatio est tractus quidam, sicut tractus navis. Diximus autem in PHYSICIS quod unum solum in talibus non movet, sed collecta virtus ex omnibus in talibus movet, et ideo omnia simul oportet extendere ad motum et simul omnia retrahere.

Conveniunt autem natantia et volantia in motu suo in hoc quod gubernaculum habent. Cauda enim est eis pro gubernaculo, et illa reflexa se sistunt. Et ideo aves, quando cadunt ad terram, reflectunt caudam versus ventrem ut sistant motum volationis. Natantia autem non sic possunt reflectere, quia cauda eorum disponitur secundum profundum corporum suorum, hoc est, a dorso versus ventrem. Et ideo quando se sistunt, tunc reflectunt eam aliquantulum ad latus. Cauda enim in omnibus talibus habet vicem gubernaculi dirigentis et sistentis motum volationis et natationis. Sed cauda in

V13V6 So2Z1V16 PiSI vp 28 p. 296

1 unum om. vp | retro] etiam add. V13^{ac} | in² eodem] etiam eo So2Z1V16 3 ante – figitur] figitur ante et retro V6 vp 4 et om. PiSI 6 perficitur] in add. vp 7–8 incommoda – de] inde Pi 8 est valde inv. So2Z1V16 | collidentem] collidente Z1V16 12 haec] hoc vp om. PiSI 12–13 quaecumque] quicumque So2Z1V16 12–14 quaecumque – currunt om. (hom.) V6 Pi vp 13 haec¹] hoc SI 15 crure] pede V6 vp 16 altero] altera Z1V16 20 autem] a² So2 aut Z1 aū V16 | anterior – vecta] anterior est (anteriori Pi) pars que necessaria est PiSI 21 nisi post portetur transp. vp post portetur iter. V6 om. So2 22 scilicet] videlicet PiSI 24 quaedam] quidam PiSI 24–26 multipedia – inveniuntur om. (hom.) Pi 26 et] alia add. V6 vp | quaedam] quadam So2V16 p 27 alia quaedam inv. So2Z1V16 28 conveniunt – hoc] in hoc conveniunt So2Z1V16 | niti] uti PiSI 30 et] etiam V13V6 So2Z1V16 31 fulcita] fulta PiSI 37 isto] istorum PiSI 39 frigida dub. V13 facta So2Z1V16 | frigida sunt om. Pi | sunt¹ om. So2Z1V16 | calida] magis add. PiSI 42 ante] non So2Z1V16 43 sunt om. PiSI 44 dorsum] deorsum (deorsum Pi) contrata/-acta PiSI | continuata] ⁹uāta Pi 45 volantium] volatiliū PiSI 46 in om. PiSI 47 natatio] natantia PiSI | sicut – est om. (hom.) Pi | volatus²] volatio So2Z1V16 48 autem om. PiSI 49 tali motu inv. V6 vp 50–51 omnibus – instrumentis] simul instrumentis omnibus uti PiSI 52 pinnas] pennas Pi vp 53–54 alas² habent inv. So2Z1V16 56 simul omnes inv. vp 57 quia] quod So2Z1V16 60–61 omnia – oportet] oportet omnia simul V6 vp 61 simul² omnia] omnia simul V6 vp 63 natantia... volantia inv. PiSI 64 est eis inv. PiSI 67 ventrem] verticem vp 70 se om. PiSI 71 Cauda] caudam PiSI

54 Supra 1.2 tr.2 c.2. – 59 Alb., Phys. 1.5 tr.2 c.3. Ed. Colon. t.4 p.424 v.19–26.

volantibus disponitur in latitudine corporis, hoc est a latere in latus, et ideo reflexio eius est ad dorsum et ad ventrem propter hoc ut dirigant et sistant motum suum, ut diximus.

5 Quaecumque autem volantium sunt multipedia et plus quam duarum alarum, non habent caudam. Et hoc ideo est, quia frequenter longi corporis sunt vel rotundi, sicut aeruca volans et sicut bombices, quae longa habent corpora, vel sicut scarabaeus, qui habet rotundum; 10 et talibus esset cauda magnum impedimentum, eo quod sunt pigra et debilis volatus. Et alia causa est huius quia residuae alae quae non extenduntur sunt eis interim pro gubernaculo; cum enim duae alarum suarum extenduntur in spatium ad motum, duae aliae retrahuntur ad 15 corpus et sunt vice gubernaculi in tali motu.

Quaedam autem sunt quae neque perfectum habent gressum neque perfectum volatum, sed primo dant saltum et, ut saltus prolongetur, utuntur motu alarum, sicut locusta. Et illis omnibus natura dedit crura longa et 20 fortia posterius ut ex his totum corpus impingatur. Si enim haec ante essent in corpore, non immineret eis totum corpus; et ideo cum impingerent terram, illis cruribus non elevaretur corpus aequaliter ad saltum. Et ex hoc perpenditur quod in omnibus animalibus multipedi- 25 bus natura ordinavit pedes posteriores fortiores quam anteriores quia his incumbit pondus corporis et per illa impingitur ad motum. Priora autem crura praeponuntur ad modum chordarum trahentium. Talia enim sunt carentia sanguine et sunt frigida et pigra et ponderosa.

30 Non inveniuntur autem aliqua natantia quae primo saltent et post natando saltum perficiant. Et huius causa est quia natura non operatur frustra; saltus autem in aqua fieri non potest propter spissitudinem elementi, sed in aere potest propter eius raritatem. Sed inveniuntur in aqua gradientia et quadrupedia, sicut lupus marinus, et multipedia, sicut cancri, et genera quae vocat 35 ARISTOTELES 'karabo' Graece, quod apud nos sonat locusta maris et est de genere cancri, non differens in

figura a cancro fluviali sed in quantitate, quia est karabo valde magnus.

40 Causa autem huius est quia aqua non impedit ambulationem, pigram tamen, propter quod ea quae natant in aqua quiescunt in terra in fundo aquae et in illa motum habent, et haec aliquando non natant pinnis, sed potius parte posteriori corporis sui quae cauda vocatur, licet in veritate cauda non sit. Cauda enim est 45 post anum. Sed in illis animalibus pars illa est inter anum suum et corpus, et quicquid ante est pro ventre videtur esse in talibus. Et talia omnia quae sic natant retrorsum natant sicut cancer secundum omne genus suum. Et hoc ideo fecit natura, quoniam ante habent 50 multos pedes omnia talia et magnos quibus tenent se in fundo contra motum aquae et quibus apprehendunt cibum, et ideo ibi non est locus pinnarum; propter quod magis necessaria organa sunt ante et illa quae faciunt ad bene esse sunt retro. Et haec non poterant esse reflexi- 55 bilia ad dorsum, ut sic recurvata motum darent ad ante, quoniam talibus per dorsum non descendit vis motiva, sed per ventrem anterieus et subtus in corpore. Et ideo ad istam partem oportuit ea moveri ubi recipiunt virtutem motivam. Hoc autem modo motus remi corporis 60 sui motus non potuit esse nisi retrorsum.

Cap. 4 De motu repentium animalium

Repentia autem generaliter tribus repunt modis. Frigidiora enim et pinguiora, sicut lumbrici terrae et lumbrici qui nascuntur in ventribus animalium, repunt ore 65 et anulis, et haec vocantur proprie trahentia. Quaedam autem costarum mobilitate repunt, sicut serpentes quidam. Quaedam autem repunt semicirculis quibusdam in latere suo dispositis ex utraque parte. Quaecumque 70 autem trahentia sunt inter haec habent principium sui motus in medio sui corporis, et est eis loco cordis. Et cognoscuntur per haec loca illa in eis, quia est ibi anulus

VI3Ve6 So2Z1V16 PiSI vp 11 p. 297 64 p. 298

1 hoc] enim *add. PiSI* 8 et] vel *PiSI* 11 est huius *inv. PiSI* | huius] huiusmodi *vp* | quia] quod *Ve6 vp* 13–14 extenduntur] extendantur *Ve6 vp* 15 vice] vite *So2Z1V16 Pi* 16 Quaedam] que *PiSI* | autem] enim *So2Z1V16* | neque] nec *PiSI* 20 impingatur] impingatur *Z1V16* 21 ante essent *inv. Ve6 vp* 21–22 non – corpus] totum corpus (*corpus om. Pi*) non immineret (*nuneret sic Pi*) eis *PiSI* 22 impingerent] pingent *Pi* impingent *SI* 23 aequaliter ante corpus *transp. Pi om. SI* | Et *om. PiSI* 24 quod] equaliter *add. Ve6 vp* 25 ordinavit natura *inv. PiSI* 28 modum] motum *Ve6 vp* 29 et¹] spissa *add. V13^{ac}* 31 post] postea *So2 PiSI* | huius] huiusmodi *vp* 34 potest] fieri *add. PiSI* 35 gradientia – quadrupedia] quadrupedia gradientia *Ve6 vp* 39 quia – karabo] et (*et om. Pi*) karabo est *PiSI* 41 Causa autem] causa *Ve6 vp* et causa *PiSI* | huius] huiusmodi *vp om. PiSI* 42 propter] propria *PiSI* hoc *add. Ve6 vp* ea *add. So2Z1V16* | quae *dub. So2* qui *Z1V16* 44 pinnis] pennis *V13Ve6 vp* pannis *Pi* 45 cauda ante licet *transp. PiSI* 47–48 Sed – anum *om. (hom.) Pi* 47 in *om. Ve6 vp* 48 quicquid] quidquid *Z1 SI p* | ante post est *transp. SI om. Pi* 49 Et talia] talia enim *Ve6 vp* | omnia *om. PiSI* 50 cancer] cancri *vp* 52 et magnos *om. Ve6 vp* 54 non est *om. Ve6 vp* | pinnarum] pntarum *Z1 pennarum PiSI* 57 dorsum] deorum *Pi* deorsum *SI* | recurvata] curva *PiSI* | darent] ante *add. V13^{ac}* 60 istam] illam *PiSI* 63 Cap. – animalium *om. SI* 64 repunt – modis *inv. Ve6 vp* 65 pinguiora] pigriora *PiSI* | sicut] ut sunt *Ve6 vp* 65–66 terrae – lumbrici *om. (hom.) Pi p* 66 repunt ore *inv. PiSI* 67 proprie] propria *PiSI* 68 costarum] testarum *PiSI* 69 Quaedam] quidam *So2Z1V16 om. PiSI* 71 principium] principia *PiSI* 72 eis] a *Pi* ei *SI vp* 73 cognoscuntur] cognoscetur *Pi* cognoscitur *SI*

37 Ex.gr. Arist., Hist. animal. l.1 c.2 (487 b 16). Cf. Alb., De animal. l.1 tr.1 c.3 (ed. Stadler p.14 v.2–9).

magnus et aliquantulum croceus magis quam reliqua pars corporis sui, et est spissior multum quam aliae partes corporis, et ex illa eicit primo totam anteriorem sui corporis medietatem, et punctum oris figit in terram et
 5 attrahit primam medietatem sui corporis in rugas, et tunc in anulum medium, qui loco cordis est, attrahit similiter in rugas sequentem sui corporis medietatem. Haec enim animalia sunt multum frigida et sicca potentialiter, et ideo difficilis motus. Et si natura dedisset eis
 10 pedes vel alas, essent inutilia, quoniam oportet elongari et distare ea a principio vitae, et tunc obstupescerent propter frigus et contraherentur propter siccitatem. Quod autem vehementer sicca sint signum est quod pulverizata vulnera exsiccant et canculos et alia huius-
 15 modi apostemata quae vix exsiccantur. Haec igitur talem habent motum propter ea quae diximus.

Sed ea quae vi costarum se rapiunt numquam simul utroque latere nituntur moveri, sed extrudunt unum latus et figentia costas illius trahunt alterum et extrudunt
 20 etiam illud, et sic de latere in latus moventur. Huius autem signum est quia valde habent curvum incessum, et non curvantur ad unam partem tantum, sed modo in unam, et post in alteram, sicut homo quando ponit se ad ventrem et sine adiutorio manuum et pedum nititur
 25 moveri. Ille enim omnino moveri non potest nisi extrudendo primo latus unum et trahendo reliquum post illud. Costarum autem mobilitas iuvat ad motum, quia per illas figitur quodcumque latus est extrusum. Costae autem non sunt directe ossa, quia talia animalia frigida
 30 pauca habent ossa nisi in capite solo, sed sunt quaedam inter cartilaginem et carnem existentia in duritia. Sic autem non costis quidem, sed mobilitate pinnarum parvarum in postrema parte corporis existentium videntur natare quaedam quae curvam habent natationem, sicut anguilla et murena, sed anguilla plus quam murena habet
 35 curvum modum natandi.

Quaedam autem quasdam circulorum portiones habent in lateribus extra, et sunt quasi quaedam squamae, et his moventur, non quidem motibus existentibus, cum sint insensibiles partes illae, sicut ungulae animalium et
 40 squamae piscium, sed moventur extrusione laterum, ut diximus. Et latus extrusum figunt portionibus circulorum quae sunt in lateribus suis. Et sunt talia multa serpentium genera quae sic moventur. Omnia autem talia crura et alas non habent nisi valde raro propter suam
 45 extremam frigiditatem, quae crura et alas sibi a natura datas stupefaceret et immobilitaret, et ideo essent in eis otiosa talia organa. Si autem sunt serpentes volantes, sicut dicit SOLINUS esse in Aegypto quos ipse 'ibes' vocat, oportet illos esse calidiores ut alas possint habere mo-
 50 biles.

Cap. 5 De causis inordinationis et ordinationis motuum animalium

| In omnibus autem dictis animalibus motus aliquando est ordinatus, aliquando inordinatus, sed est quasi
 55 dementis alicuius qui non ordinat actus et motus suos. Huius autem causa est et ex parte motoris et ex parte organi. Quando enim aut spiritus discurrens inter sensum et organum phantasiae aut etiam ipsum organum corruptum est, tunc efficitur motus inordinatus. Dixi-
 60 mus enim in LIBRO DE ANIMA quod <virtus> motiva, sive sit intellectus sive phantasia, nihil accipit in corpore secundum quod est huiusmodi, sed potius utitur corpore ad exsequendam formam illam quam apud se iam habet, et diximus iterum in EODEM LIBRO quod licet bruta
 65 non habeant rationem, tamen habent quandam cognitionem conferentem sensibilia et intentionem sensibilibus quae est loco rationis, quae a QUIBUSDAM PHILOSOPHIS cogitativa vocatur improprie, sed melius DICITUR

VI3Ve6 So2Z1V16 PiSI vp

54 p.299

4–5 et¹ – corporis om. VI3Ve6 So2Z1V16 vp 4 figit] figit Pi | terram] terra Pi 9 difficilis motus inv. PiSI 10 oportet] oporteret Ve6 vp
 11 obstupescerent] obstupescere VI3Ve6 So2Z1V16 vp 12 propter¹] per vp 13 sint] sunt PiSI | quod²] quoniam So2Z1V16 15 apostemata]
 apposita vp 17 rapiunt] repunt vp 18 utroque] eodem Ve6 vp | extrudunt] extendunt vp 19 extrudunt] tradunt Ve6 v excedunt Pi extendunt SI
 trahunt p 20 in – moventur] moverentur So2Z1V16 21 habent ante valde transp. So2Z1V16 post curvum transp. PiSI 22 curvantur] incurvantur
 PiSI 23 post] postea PiSI | quando] qui Ve6 vp 25 omnino om. PiSI 25–26 extrudendo] extendendo So2Z1V16 PiSI 26 primo post unum
 transp. Ve6 PiSI vp | trahendo] retrahendo So2Z1V16 | reliquum] aliud Ve6 vp 28 quodcumque] quocumque vp | extrusum] extensum PiSI
 30 solo] solum PiSI 31 cartilaginem... carnem inv. PiSI 32 quidem] quod Pi om. Ve6 vp 33 postrema] posteriori Ve6 vp 35 anguilla¹...
 murena inv. So2Z1V16 | et – quam om. Pi 35–36 habet] hunc add. PiSI 37–38 portiones habent inv. Ve6 vp 38 quaedam om. PiSI
 42 extrusum] extensum PiSI 43 sunt²] super PiSI 45 crura – alas] alas et crura (curva Pi) PiSI | valde raro inv. PiSI 49 dicit] dixit
 So2Z1V16 | esse – Aegypto] in egipto esse PiSI | quos] quas PiSI 52–53 causis – animalium] de motu ordinato qui est in animalibus SI |
 inordinationis... ordinationis inv. Ve6 vp | et ordinationis om. Pi 54 dictis animalibus inv. So2Z1V16 54–55 aliquando – ordinatus] est ordinatus
 aliquando Ve6 vp 57 et¹ om. PiSI vp 58 enim aut] autem Ve6 vp | discurrens] decurrens PiSI 58–59 sensum – phantasiae] organum et sensibile
 et sensum PiSI 61 virtus suppl. editor cum Ve6 vp] 62 in om. PiSI 64 illam om. PiSI | apud – iam] iam apud se PiSI 67–68 sensuum]
 sensibilibus PiSI 68 est] eis add. PiSI

49 Cf. Alb., De animal. l.1 tr.1 c.7 (ed. Stadler p.35 v.14–17). Solinus autem ibes aves quasdam esse putare videtur; cf. Solinus, Coll. rerum memor. c.32 §32 (ed. Mommsen p.145 v.8–17). Isid., Etym. l.12 c.7 n.33. – 61 Alb., De anima l.3 tr.4 c.5. Ed. Colon. t.7,1 p.233 v.39–48. – 65 Alb., De anima l.3 tr.1 c.2. Ed. Colon. t.7,1 p.167 v.34–p.168 v.24. – 68–69 Averr., De anima l.2 comm.63, l.3 comm.6, 20, 33 (CCAA VI,1 p.225 v.44–p.226 v.57, p.415 v.59–p.416 v.91, p.449 v.166–179, p.476 v.51–477 v.85). – 68–p.67 v.1 Cf. Alb., De sensu et sens. l.2 tr.1 c.1. Ed. Colon. t.7,2A p.114 v.2–8. – 69–p.67 v.1 Avic., Liber VI Nat. pars 4 c.1 (ed. Van Riet p.6 v.79–p.8 v.1)

aestimativa.

In homine igitur absque dubio sunt duae motuum ordinationes et duae earundem ordinationum corruptiones. Quotiescumque enim in homine motus incipit a
5 forma quae secundum rectam rationem est in intellectu et eandem formam sensibilibus induit phantasia et eandem sic particulatam appetit voluntas, et sic impetum facit in opus vel motum, tunc sunt motus ordinati secundum rationem virtutis et honesti, et tunc, testante
10 PLATONE, propter ordinationem primi motoris in homine directe subduntur ei alii motores inferiores. Et hoc est principium boni moris et honesti.

Si autem forma movens non incipiat ab intellectu, sed sit aliqua de his quae discurrunt in spiritu sensibili
15 inter organa sensus proprii et aestimativae et super eandem feratur appetitus et impetus ad opus, hoc opus non est ordinatum secundum rationem honesti, sed secundum intentionem boni ut nunc. Et hoc est principium vitii et perversitatis, quia sic movetur homo secundum delectabilia sensus. Haec igitur est una inordinatio
20 et opposita sibi ordinatio, quae non sunt nisi in homine. Est autem alia ex corrumpente aliquo vel impediante spiritum in organo aestimativae. Illa enim ordinata et in statu existente, est ad minus ordo in motibus ad bonum
25 ut nunc, qualis est omnium animalium. Corrupta autem ipsa secundum quod diximus, fertur animal inordinate, sicut navis sine gubernaculo, et in hac etiam communicat homo. Talia enim animalia dicimus furiosa et amenes
30 quoniam in motore qui est vestigium caelestis motoris oportet observare quae et in caelestibus observantur. In caelestibus autem sic est quod primus motor forma sua practica movet, et hac eadem movet inferior qui est sub ipso et tertius et quartus, et sic deinceps, sed appropriat
35 eam magis et magis et determinat. Et quia corruptio in

caelis accidere non potest, ideo non accidit in eis inordinatio. Sic enim quilibet inferior cum | motu suo proprio quo formam explicat appropriatam habet etiam motum sui superioris quo movet ad eandem ad quam movet superior, et ideo armonicus dicitur esse motus
40 superiorum. Et quando proportio eiusdem armoniae servatur in motoribus animalium, tunc est ordinatio motuum, quando autem deflectuntur ab ipsa, tunc est motuum inordinatio.

Oportet autem in homine observare quod observat
45 natura. Natura enim particularis, quae est in commixtione qualitatum elementalium movens, prius inducit formam caelestem communem, approprians quidem ad fieri hoc vel illud, et huic formae subministrare facit omnia instrumentaliter secundum rationem recte perveniendi ad finem totius generationis, et ubicumque aliquod elementalium exorbitaverit, egreditur monstrum,
50 aut ex defectu aut ex superfluitate aut ex inordinatione figurae causatum. Similiter autem fit in motibus continentiae et incontinentiae. Continentes enim generaliter vocamus qui morantur in forma mente concepta, et si quidem huic inferiores motores subministrent organice,
55 tunc omnia fiunt ordinate et bene. Ubicumque autem aliquis inferiorum egreditur formam ordinis huius, incidit incontinentiae vitium ex superfluitate vel diminutione vel alia inordinatione operum. Unde sapiens fuit
60 DICTUM PLATONIS quando dixit quod monstra morum fiunt sicut monstra naturae; monstruositas enim naturae, eo quod indicium est corruptionis organorum in quibus sunt spiritus moventium saepe causat monstruositatem morum. Et ideo dixit MOYSES AEGYPTIUS quod monstrum in corpore est etiam monstrum in anima et in moribus.

Sic igitur de motibus animalium determinatum sit a nobis.

V13Ve6 So2Z1V16 PiSI vp 37 p.300

1 aestimativa] extimativa *SI v* 2 absque] sine *Ve6 vp* 3–4 ordinationes – Quotiescumque] ordinationis quocumque *Pi* 3 earundem *dub. Ve6* earundem *vp* | ordinationum] motuum *Ve6 vp* 4 in – motus] motus in homine *Ve6 So2Z1V16 vp* 5 rectam *om. Ve6 vp* 6–7 formam – eandem *om. (hom.) Pi* 6 sensibilibus induit] induit sensibilibus *Ve6 vp* induit sensibus *So2Z1V16* 11 motores] moventes *PiSI* 12 boni] et *add. V13Ve6 vp* 15 aestimativae] extimative *Ve6 v* | super] hanc *add. PiSI* 18 intentionem] rationem *Ve6 vp* 21 sunt] est *vp* 22 corrumpente] corrumpentem *V13^{ac}* | vel] et *Ve6 vp* 23 aestimative] extimative *V13Ve6 PiSI v* | et *om. So2Z1V16* 28 enim] etiam *PiSI* | enim animalia *inv. vp* 31 et *om. PiSI vp* 32 sic] ita *PiSI* 33 eadem] omnino *add. PiSI* 34 quartus] similiter *add. PiSI* 37 Sic] fit *V13Ve6 So2Z1V16 vp* 39 sui] motoris *add. PiSI* | eandem] et *add. vp* 40 armonicus] canonicus *vp* 41 superiorum] superior *Ve6 Z1 Pi vp* | armoniae *om. Ve6 vp* 42 in] de *So2Z1V16* | motoribus] motibus *Ve6 vp* 43–44 motuum inordinatio *inv. PiSI* 47 prius] primum *Ve6 vp* primo *SI* | inducit] induit *V13Ve6 So2Z1V16 vp* 48 quidem *om. PiSI* 51 ubicumque] ubique *Ve6 Z1 Pi* 57 quidem huic] huic quidem omnes *PiSI* | subministrent organice *inv. PiSI* 58 Ubicumque] v's *Pi* ubi cum *SI* 59 inferiorum] inferior *Ve6 PiSI vp* | egreditur] ingreditur *So2Z1V16 Pi* 59–60 incidit] incedit *So2 om. Pi* 60 incontinentiae] incontinuae *So2Z1V16* 61 vel] ex *add. PiSI* 63 enim] etiam enim *Pi* enim etiam *SI* 64 est – corruptionis] corruptionis nature est *Pi* corruptionis est nature *SI* 68 moribus] motoribus *So2Z1V16* 70 nobis] Explicit de motibus animalium *add. V13 Z1* Explicit de motibus animalium liber fratris alberti theutonicus *add. Ve6* Explicit *add. V16* Explicit liber de motibus animalium secundum albertum commentatorem *add. SI* Explicit de Motibus animalium Alberti Magni *add. v*

10 Fort. Apul., De Platone et eius dogmate I.1 c. 18 (ed. Moreschini p.000 v.000–000). – 62–63 Locus non inventus. Sed cf. Apul., De Platone et eius dogmate I.1 c. 13 (ed. Moreschini p.220 v.2–6). – 66 Fort. Moses Maim., Dux neutr. I.3 c. 13 (ed. Parisiis 1520 f. LXXVIv). Cf. Rigo, Zur Rezeption, 38–39 nota 37.

© Silvia Donati
© Albertus-Magnus-Institut

DE AETATE
SIVE
DE IUVENTUTE ET SENECTUTE

© Silvia Donati
© Albertus-Magnus-Institut

TABULA
TRACTATUUM ET CAPITULORUM

Incipit liber de aetate sive
de iuventute et senectute

Tractatus primus
De aetate in communi et differentiis eius

Cap. 1. De aetate in communi et de ordine et causa dicendorum.	69
Cap. 2. De divisione aetatum et penes quid sumitur earum differentia	70
Cap. 3. De aetate augendi et differentiis eius	71
Cap. 4. De aetate quae dicitur stativa et eius proprietatibus et differentiis	74
Cap. 5. De aetate quae dicitur diminutiva virtutis et non substantiae et proprietatibus eiusdem	77
Cap. 6. De senio et proprietatibus eiusdem	78

Tractatus secundus libri de aetate
iuventutis et senectutis in quo agitur
de consequentibus aetatem

Cap. 1. De his ad quae redit iuventus eorum	80
Cap. 2. De causis necessitatis quibus probatur quod necesse est incurrere senium	81

SIGLA
CODICUM ET EDITIONUM

Codices libri *De aetate sive de iuventute et senectute* Alberti

V13	=	Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. Lat. 718	}	Ψ
R1	=	Roma, Biblioteca Angelica, 508		
So2	=	Saint-Omer, Bibliothèque Municipale, 601	}	Π
Z1	=	Zwettl, Stiftsbibliothek, 56		
Nb	=	Nürnberg, Stadtbibliothek, Cent. V. 67		
O11	=	Oxford, Magdalen College, 174		
V5	=	Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 975		
Po1	=	Pommersfelden, Gräflich Schönbornsche Schloßbibliothek, 103	}	Φ
S2	=	Salamanca, Biblioteca Universitaria, 1787 (olim Madrid, Palacio Real, 188)		

Editiones

v	=	Editio Veneta, 1517
p	=	Editio Parisiensis (Borgnet), vol. IX, 1890

INCIPIIT LIBER DE AETATE SIVE DE IUVENTUTE ET SENECTUTE

TRACTATUS PRIMUS DE AETATE IN COMMUNI ET DIFFERENTIIS EIUS

5 Cap. 1. De aetate in communi et de ordine et causa dicendorum.

| Iam explevimus omnia quae de operibus animae et
passionibus videbantur esse dicenda, sive essent animae
10 propria sive etiam essent communia animae et corpori
secundum omnem rationem communitatis. Quia tamen
virtutes huiusmodi non sunt infinitae, ut in PRIMO CAELI
ET MUNDI probatum est, ideo nos adhuc oportet quaere-
re de initio et statu et declinatione harum virtutum et de
15 fine quem habent secundum naturam. Et ideo adiun-
gemus omnibus habitis adhuc duos libros quorum pri-
mum De iuventute et senectute vocant PERIPATETICI in
quo de incremento et statu et declinatione virtutum et
operationum animae in corpore determinaverunt anti-
20 qui, secundum autem De causis longioris et brevioris
vitae vocaverunt, in quo consideraverunt causas finiti-
onis operum et virtutum animae in corpore in omnibus
viventibus. De masculino enim et feminino non potest
nisi in SCIENTIA DE ANIMALIBUS determinari, eo quod hoc
25 ad corporis tantum pertinet naturam et complexionem.

Determinantes autem de his dabimus causas genera-

les omnibus viventibus secundum quod pertinet naturali
scientiae et accipiemus illas in notioribus apud nos et
arguemus quod proportionaliter sint in omnibus aliis.
Non enim potest esse quin ea quae communicant in
30 incremento virtutum et operum vitae et statu et decli-
natione ad minus secundum proportionis communita-
tem communicent etiam in causis eorundem. Et cum
scitur causa in quibusdam, scietur in omnibus aliis se-
cundum proportionem ad illa comparatis. Commune
35 autem in quo sunt omnes condiciones virtutum anima-
lium et generaliter vivorum vocatur aetas sive periodus
vitae. In hoc enim communis virtus vitae crescit et stat
et declinat et deficit omnino, et tunc est finis periodi et
aetatis.

Dicamus igitur incipientes a communi in primis quod
aetas est spatium temporis in vivente relictum in quo
virtus vitae omnem perficit suae mensurae modum nisi
per accidens impediatur. In hac enim notificatione ‘spa-
tium’ ponit aetatem in genere. Et quod additur, ‘tempo-
45 ris’, distinguit ab his quae sunt in aliis spatiis loci vel
secundum Platonem perennitatis. Plato enim dicit per-
ennitatem esse spatium stans ex quo et generatur tem-

VI3R1 So2Z1Nb O11 V5 Po1S2 vp

8 p p.305 21 p p.306

1 Incipit – aetate] Liber V5 3 Tractatus primus] cuius primus tractatus est V5 S2 4 communi] se V5 4–5 et – communi om. (hom.) O11
4 eius om. V5 5–7 De – dicendorum] de ordine et causa dicendorum et de etate in communi quid sit V5 8–9 operibus – passionibus] passionibus
et operibus anime So2Nb vp passionibus anime Z1 10 propria] proprie V5 | etiam essent] essent R1 om. Po1S2 | communia] et add. V5 | corpori]
corporis et O11 12 huiusmodi] huius R1 Z1 huius vp | sunt] agunt V5 | ut] sicut O11 V5 Po1S2 13 nos adhuc inv. vp 13–14 quaerere]
inquirere O11 V5 Po1S2 14 et] de add. O11 15 quem] quam R1 v que O11 15–16 adiungemus] coniungemus Po1S1 16 habitis om. O11
16–17 primum] est add. O11 18 incremento... statu inv. V5 19 operationum comp. inc. R1 Po1 20 causis] causa V5 20–21 et – vitae] vite et
brevioris O11 21–22 finitionis] fruitionis So2Z1 vp intuitionis Nb 23 enim] autem V5 vp om. O11 | feminino] femina Po1S2 24 nisi om. vp | in
om. O11^{ac} 25 naturam] materiam O11 28 illas] illis (de s. v. praem. Nb²) Z1Nb 29 sint] sicut So2Z1Nb sit O11 S2 V5^{bc} est V5^{ac} 30 in om. V5
31 operum comp. inc. O11 33 communicent ex corr. Nb communicens So2Z1 communicet O11 om. Po1 | causis] animis vp | eorundem] eorum So2
earundem V5 S2 34 quibusdam – in om. (hom.) V5 | scietur] sciretur vp causa add. Po1S1 [V5] 34–35 secundum proportionem ante Commune
transp. V5 Po1S2 35 comparatis post aliis transp. Po1 38 communis] omnis V5 om. S2 | crescit... stat] stat... crescat V5 39 declinat] declinet
V5 | omnino om. O11 | est finis inv. O11 41 Dicamus] et praem. O11 | incipientes – communi] a communi incipientes V5 | in primis om.
So2Z1Nb vp 43 omnem ex corr. Nb omnium So2Z1 comp. inc. R1 44 enim om. Z1 Po1 46 loci] locis O11^{ac} 48 esse] est O11 | et om. V5 Po1S2

9–10 sive – propria: sc. in libro De intellectu et intelligibili (Ed. Colon. t. 7, 2B p. 1–47). – 10–11 sive – communitatis: sc. in libris De nutrimento
et nutritio (Ed. Colon. t. 7, 2A p. 1–18), De sensu et sensato (Ed. Colon. t. 7, 2A p. 19–112), De memoria et reminiscencia (Ed. Colon. t. 7, 2A p. 113–137),
De spiritu et respiratione (supra p. 00–00) et De motibus animalium (supra p. 00–00). – 12–13 Arist., De caelo et mundo l. 1 c. 12 (283 a 7–22);
Alb., De caelo et mundo l. 1 tr. 4 c. 9–19. Ed. Colon. t. 5, l. p. 98 v. 25–p. 103 v. 12. – 17 Arist., De sensu et sens. c. 1 (436 a 14–15). – 24 Alb.,
De animal. l. 15, l. 18 tr. 1 c. 1–3 (ed. Stadler p. 990–1057, p. 1191 v. 6–1205 v. 22); Arist., De gen. animal. l. 1 (715 a 18–731 b 14), l. 4 (723 b 20–766 b
26).

pus et in idem corrumpitur, sicut narrat APULEGIUS IN PRIMO LIBRO DE DOGMATE PLATONIS. Quod autem additur, 'in vivente relictum', propter duo additur, quorum unum est quia temporis spatium in se consideratum non est aetas, sed temporis quantitas, sed aetas vocatur secundum statum qui relinquitur ex tanto spatio in re temporali viva. Secundum autem est quia non viva non proprie habent aetatem, quia virtus eorum non ita variatur secundum periodum sicut aliorum, sicut sunt elementa et mineralia. Et elementa minus participant aetatem quam mineralia, eo quod longius recedunt a vita et periodo; et ideo diximus in LIBRIS MINERALIUM quod habent periodum mineralia. Quod autem additur, 'in quo virtus vitae omnem suae mensurae perficit operationem', dicitur propterea, quod omnibus vivis communiter diffinitio congruat. Vita enim in animalibus et plantis communiter, licet inaequaliter, inventa est et tam plantae quam animalia variantur in operationibus vitae secundum aetatem. Quod autem ultimo additur, 'nisi impediatur per accidens', ideo dictum est, quia et modus vitae et terminus aliquando breviatur et aliquando prolongatur ex accidentalibus causis, et alias etiam ex accidentibus recipit varietates, sed secundam naturam habet periodum determinatam. Convertibilis igitur aetatis est inducta diffinitio.

Cap. 2. De divisione aetatum et penes quid sumitur earum differentia

| Aetas autem in omnibus aetate participantibus in

quatuor aetates dividitur, scilicet in aetatem augmentem tam substantiam quam virtutem, et in aetatem standi tam in substantia quam in virtute et in aetatem minuendi virtutem sine diminutione substantiae et in aetatem minuentem tam substantiam quam virtutem. Hae autem in homine magis notae sunt, et ideo in homine nomina specialia receperunt, quoniam prima vocata est puerilis, secunda autem iuventus sive virilis. Rectius autem vocatur virilis, quia iuventus ad pueritiam videtur pertinere. Tertia vero vocata est senectus et quarta et ultima senium sive aetas decrepita.

Dicit autem PROLEMAEUS has aetatum differentias sumi ad lunae circulum, eo quod luna maxime principatum habeat in corporibus terrenorum propter duas causas vel tres. Duae siquidem principales causae sunt. Una quidem vicinitas; ea enim quae non distant multum efficacius movent. Et alia causa est, quae et principalis est, quia, cum sit infima, congregatae sunt in ea omnes virtutes moventium superiorum, et ideo mare et omne humidum movet ex seipsa. Et virtute luminis quod mutuatur a sole efficitur quasi sol secundus, breviter operationes solis explicans, et ideo movet calores inferiorum. Dico autem breviter explicans operationes solis quia quod sol facit in anno secundum variationem humoris et caloris luna facit in mense, ut dicit ARISTOTELES IN LIBRO SUO DE ANIMALIBUS. Tertiam autem ARISTOTELES videtur adiungere dicens quod luna terrestris naturae sit, et ideo obscuritatem, ut inquit, aliquam retinet etiam postquam illuminatur a sole. Propter igitur connaturalitatem terrena magis variat, ut dicit, quam aliud quod corporum aliorum quae sunt in caelo.

V13R1 So2Z1Nb O11 V5 Po1S2 vp 28 p p.306 34 p p.307

3 vivente] iuventute Po1 v 4 quia] quod So2Z1Nb vp comp. inc. O11 7 quia] quod So2Z1Nb V5 Po1 vp 9 secundum] per O11 10–11 aetatem] etate O11 V5 S2 12 libris] libro O11 S2 12–13 habent – mineralia] mineralia habent periodum V5 14 omnem ex corr. Nb omni R1 omnium So2Z1 O11 | suae mensurae inv. O11 15 propterea] propter O11 17 inaequaliter] non equaliter V5 18 operationibus] operibus Z1 Po1 19 Quod autem] et quod O11 V5 Po1S2 20 et om. V5 S2 21 vitae om. V5 22 accidentalibus] acci^{bus} O11 25 aetatis – inducta] est inducta etatis V5 | aetatis est inv. Po1S2 26 divisione] divinatione O11 | aetatum] etatis V5 27 sumitur] sumatur O11 S2 sumuntur Po1 | earum differentia] eorundem differentia O11 differentia S2 om. Po1 28 aetate] etatem V5 29 aetates om. O11 | dividitur post participantibus transp. V5 | augmentem] congruentem v congregantem p 31–32 minuendi] diminuendi (post virtutem S2) So2Z1Nb V5 S2 vp om. Po1 33 minuentem] minuendi V5 | Hae] h' V5 34 autem] vero V5 | notae] nota V5 35 specialia receperunt inv. V5 | quoniam] autem add. O11 | vocata est] vocatur O11 37 virilis] quam iuventus add. vp 38 vero] autem Po1S2 | vocata est] vocatur R1 V5 Po1S2 | et¹ quarta] quarta vero V5 Po1S2 38–39 et² ultima om. O11 40 Ptolemaeus] philosophus So2Z1Nb 41 sumi] sive V13^{ac} fieri O11 42 habeat] habebat O11 habet (post luna Po1) V5 Po1S2 43 siquidem] quidem V5 | causae post siquidem transp. Nb om. V5 45 et²] etiam V5 48 omne humidum inv. Po1S2 | Et] ex vp om. Po1 | virtute] autem add. vp 49 quasi ex corr. Po1 dub. S2 om. O11 V5 | breviter lac. O11 50–51 explicans – solis om. (hom.) O11 | et – solis om. V5 52–53 humoris codd.] luminis vp (an recte?) | humoris... caloris inv. V5 54 suo post in transp. Po1S2 om. R1 V5 | Tertiam] tertium V5 Po1S2 56 retinet] tenet O11 57 postquam] plusquam V5 | Propter igitur inv. V5 57–58 connaturalitatem] naturalitatem R1 materialitatem So2Z1Nb 58 quam om. O11 59 corporum aliorum inv. So2 Po1

1–2 Apul., De Platone et eius dogmate l. 1 c. 10 (ed. Moreschini p. 98 v. 21–24). – 12 Fort. Alb., De mineral. l. 2 tr. 3 c. 3 (Ed. Paris. t. 5 p. 52a–b). – 28–33 Cf. Alb., De animal. l. 12 tr. 1 c. 5 (ed. Stadler p. 823 v. 25–34); Avic., Canon l. 1 fen 1 doct. 3 c. 3 (Ed. Venetiis 1507 f. 3^{va}). – 40–48 Fort., Ptolem., Opus quadr. c. 2 (ed. Venetiis 1493 f. 4^{rb–vb}). – 48–49 Cf. Alb., De fato c. 4. Ed. Colon. t. 17, l. p. 74 v. 52–62 cum notis. – 53–54 Arist., De gen. animal. l. 4 c. 2 (767 a 5–7); transl. Mich. Scoti l. 18 c. 2 (ed. van Oppenraaij p. 174); cf. Alb., De animal. l. 18 tr. 1 c. 3 (ed. Stadler p. 1204 v. 8–14). – 54–55 Arist., De gen. animal. l. 3 c. 11 (761 b 21–22); transl. Mich. Scoti: De animal. l. 17 c. 11 (ed. van Oppenraaij p. 156). Cf. Alb., De animal. l. 17 tr. 2 c. 4 (ed. Stadler p. 1183 v. 23–25); Alb., De caelo et mundo l. 1 tr. 1 c. 5, l. 2 tr. 3 c. 6. Ed. Colon. t. 5, l. p. 16 v. 34–36 cum nota, p. 154 v. 47–49 cum nota. – 58 Cf. Alb., De animal. l. 17 tr. 2 c. 4 (ed. Stadler p. 1183 v. 25–26); Alb., De caelo et mundo l. 2 tr. 3 c. 6. Ed. Colon. t. 5, l. p. 154 v. 49–55).

Differentia enim circulationis eius est differentia aetatum. Primo enim cum accenditur est calida et humida per effectum sicut prima aetas, et currit hoc usquequo efficitur dimidia, et talis est prima aetas. Et deinde calido paulatim extrahente humidum efficitur calida et sicca sicut est aetas secunda. Tertio autem, cum humido egrediente deficit calidum, eo quod humor erat proprium subiectum caloris, et talis est aetas tertia, scilicet frigida et sicca. Et talis luna cadens a plenitudine usque ad hoc quod efficitur dimidia secundo. Et tunc frigiditate invalescente inducitur humidum extraneum non nutriendum vel augens, sed humectans extrinsecum quod est humidum phlegmaticum, et talis est aetas ultima. Non autem aestimare debemus ista esse in luna; luna enim qualitates elementales non habet neque patitur. Sed debemus imaginari ista esse ex lunae motu et lumine in viventibus terrestribus et lunae non nisi per effectum attribui.

Verum tamen, licet haec principaliter faciat lunae motus iteratus propter causam quae secunda fuit inter superius assignatas causas, tamen, quia virtutes et lumina superiorum non ita uniuntur in inferioribus stellis quin etiam immediate ad vivorum corpora attingant, coadiuvant ad hoc et impediunt aliquando aliae stellae et spatia caeli non stellata, quae gradus vocantur. Et ideo diximus in FINE SECUNDI PERYGENEOS periodum accipi secundum totius caeli reductionem in circulum duodecim domorum, in quibus virtutes et debilitates inveniuntur stellarum ex hoc quod adiuvant se invicem vel impediunt ad movendum ea quae generantur in inferioribus. Et sicut IBIDEM diximus, quod multum facit in differentiis istis diversa materiae dispositio, sicut expresse videtur in masculo et femina. In femina enim propter humidum multum dilatabile et terminabile, ci-

tius pubescit femina quam masculus, quia humidum citius terminatur quam siccum, quod calori terminanti magis repugnat, sed diutius calorem tenet siccum quam humidum, et ideo vir diutius generat quam femina concipere possit. Propter quod statutum dicitur fuisse regis Persidis quod nullus nisi iuniorem se duceret uxorem ne, si vetustiore duceret, citius impediretur filiorum procreatio, qua impedita nec terra bene popularetur nec patria defensorem haberet nec rei publicae esset bonus status.

Cap. 3. De aetate augendi et differentiis eius

His autem sic habitis loquamur de prima harum aetatum, quae, ut generale vocabulum habeat, vocatur aetas augens substantiam et virtutem. Cuius nominis ratio est quia, sicut nos ALIBI determinavimus, virtutes in quibusdam vivis sunt tantum vegetabiles et in quibusdam cum his sunt animales. Et illae quidem quae sunt vitales sunt sicut alens et augens et generans. Et alentes quidem in principio talis aetatis sunt diminutae propter tres causas, quarum una est incompletio organorum. Secunda autem est multae humiditates ex hoc quod non est diu quod viva fuerunt humor et evaporatio quaedam fumalis in semine. Tertia autem causa est defectus quantitatis, quia omnis virtus crescit proprio subiecto crescente et decrescit illo decrescente. Et huius signum est quia infantes abundant humore phlegmatico indigesto et vomunt et non sanguinant frequenter ad nares et alia huiusmodi quae in omnibus vivis proportionaliter inveniuntur. Animales autem confortari tunc nullatenus possunt propter multum fluxum humidi et

V13R1 So2Z1Nb O11 V5 Po1S2 vp 40 p p.307 47 p p.307

1 enim] autem So2Z1Nb vp 3 hoc ex corr. Po1 hec vp 4 dimidia] dida O11 | et – aetas om. V5 6 aetas secunda inv. V5 | Tertio] cuius So2Z1 calido Nb tertia O11 7 egrediente] efficitur add. V5 8 est – tertia] erat tertia etas V5 8–9 scilicet frigida] frigida videlicet Po1S2 9 talis] est (post luna Po1²) add. V5 O11 Nb² Po1² (an recte?) 9–10 usque – quod] donec V5 10 et] sed V5 12 vel] sed O11 14 ista] ita Z1Nb vp [So2] quod praem. V13R1 15 elementales] elementares R1 O11 V5 16 lunae motu inv. S2 16–17 lunae – lumine] luna et motu lune Po1 17–18 per effectum] perfectionem V5 19 licet post faciat transp. sed corr. V13 | haec] hi? O11 hoc S2 vp comp. inc. V5 Po1 20 iteratus] et circulus V5 om. Z1 Po1 22 uniuntur] minuuntur O11 | in om. So2Z1Nb v 23 corpora om. O11 | attingant] augmentant So2Z1Nb 27 reductionem iter. sed corr. V13 29 quod om. O11 | invicem post impediunt transp. O11 30 vel] et V5 Po1S2 | ad movendum] quemadmodum V5 32 differentiis istis inv. So2Z1Nb vp 33 enim] autem So2Z1Nb vp 34 humidum multum inv. V5 Po1S2 34–35 dilatabile – humidum om. O11 34 et] etiam V5 vp [O11] [Po1] 35 femina om. Po1S2 [O11] | quia] eo quod V5 Po1S2 et p [O11] 36 quam siccum om. V5 37 repugnat] quam humidum add. V5 | calorem tenet] tenet calorem et So2Z1 tenet calorem Nb V5 Po1S2 vp 39 statutum dicitur inv. vp 40 iuniorem] minorem R1 Po1S2 dub. Z1 O11 41 vetustiore] veteriore V5 42 nec ex corr. Z1 Po1 non (post terra vp) So2Nb vp 43 defensorem] defensores V5 Po1S2 defensionem vp 44 bonus post status transp. So2Z1Nb Po1 vp | status post esset transp. So2Z1Nb Po1 vp 45 3] iii V5 [S2] 45–46 augendi – eius] augente et eius proprietatibus et differentiis V5 [S2] | differentiis eius] de differentiis eiusdem O11 [S2] 47 sic om. Nb O11 48 aetatum] etate V13^{ac} 50 sicut] sic V13 et add. vp 51 tantum vegetabiles inv. O11 V5 Po1S2 52 his] illis V5 S2 | quidem om. V5 53 alens] animales Z1 S2 | et¹ om. V5 Po1S2 55 est incompletio] esse impletio O11 56 humiditates] humiditatis So2Nb O11 Po1 vp Z1^{bc} | hoc] eo V5 Po1S2 57 est om. O11 | fuerunt] fuerit V5 | humor et] humoratio V5 et S2 59 quia] et V5 60 Et² om. V5 Po1S2 | huius] autem add. V5 61 quia] quod vp | abundant om. O11 62 et¹] quia sepius O11 64 inveniuntur] invenimur dub. O11 64–65 inveniuntur – fluxum om. V5 64 Animales] alentes Po1S2 [V5] | tunc ante confortari transp. So2Z1Nb Po1 vp om. S2 [V5]

26 Alb., De gen. et corr. l.2 tr.3 c.4, 5. Ed. Colon. t.5,2 p.204 v.25 – p.205 v.48, p.206 v.14–207 v.7. – 31 Alb., De gen. et corr. l.2 tr.3 c.4. Ed. Colon. t.5,2 p.205 v.58–69. – 50 Fort. Alb., De anima l.2 tr.1 c.11. Ed. Colon. t.7,1 p.81 v.59–80.

debilitatem organorum animalium virtutum, quae non
permittunt fortem fieri animae sensibilis conversionem
ad formas conceptas. Nec ipsae formae purae sunt ne-
que permanentes propter multitudinem humoris et flu-
xum eius.

Haec autem aetas dividitur in quinque alias partes,
quarum prima est aetas fluens humido et vapore multo.
Secunda autem est quasi plantativa quorundam orga-
norum ex humido quod exsiccatur et paulatim termi-
natum est. Tertia autem est quae concutit et quasi sub-
icit et domat humorem universaliter ab inordinato
motu eius ut stet ad facturam substantiae et quantitatis.
Quarta autem est quando iam calor praevalere incipit,
ita quod recindat et eiciat superfluum. Quinta autem est
quando iam calor plene praevaluit et convertit humi-
dum ad principium siccitatis, et hoc est quando est in
statu fortitudinis in ultimo suae quantitatis perfectae.

Istae autem differentiae in homine magis notae sunt,
quoniam prima vocatur in homine infantia, eo quod
propter fluxum multum humidi tunc creatura nec signi-
ficationes verborum attendat neque formare possit,
mollitie organorum et humiditate impedita, debriata
cratere lacteo, ut dicit PLATO, eo quod nuper fuit humor
lacteus spermatis et sanguinis menstrui et spiritus qui-
dam vaporabiliter in partibus spermatis inviscatus.

Secunda autem 'dentium' vocatur 'plantativa', quae
est quando gingivae implentur dentibus, eo quod calor,
qui fortior est, eo quod ex natura ascendat, in superio-
ribus est (et) iam incipit conducere partes siccas sparsas
in humido seminali et nutrimentali et ex eis incipit in-

durare partes ossium et dura formare. Et ideo sapientes
medicorum praecipunt ne pueris permittatur quod ma-
sticent in illa aetate aliquid durum, quia sciunt quod
calor incipit iam apprehendere partes siccas et in ipsis
acui, et ita pungendo excitare pruritus in gingivis.
Propter quod pueri omnia quae apprehendunt ori suo
applicant ut fricent pruritus gingivarum. Et quando
duris diu et saepe confricant gingivas, evaporat materia
dentium et aut fiunt edentuli aut debiles dentes habentes
aut in prima aut in secunda dentium plantatione. Et
quamvis hoc nocumentum in iuventute forte non per-
pendant, tamen percipient in senectute, quando virtus
deficit et substantia. Similiter autem est in omnibus vi-
vis, eo quod omnia viva ex humido terrestri permixta
habent generationem per calidum, quod est humidi ra-
dicalis formativum et terminativum et exsiccativum.

Tertia autem in omnibus aequaliter vocatur concus-
siva aetas, eo quod in hac concutitur humidum et in-
cipit subici et acui calidum, ex quo generatur pruritus
praecipue in locis ad quae declinat cibus, sicut in ingui-
ne, et tamen adhuc nihil ex humido recinditur et rese-
catur.

Quarta vocatur aetas pubertatis in homine, quando
iam calore vincente et expelli et descendere incipit su-
perfluum humidum per pollutionem nocturnam, maxi-
me quando propter somnum intenditur caliditas interi-
us. Est autem hoc etiam in aliis sicut in plantis, ut di-
cemus POSTEA.

Quinta autem et ultima est quando semen est iam
maturatum et quantitas venit in statum et incipit iam

V13R1 So2Z1Nb O11 V5 Po1S2 vp 36 p. 309

2 fortem fieri inv. So2Z1Nb V5 Po1S2 vp 3 conceptas] acceptas V5 | formae ante ipsae transp. O11 V5 om. S2 | purae sunt] sed prime O11 et pure
prime sunt V5 prime et pure sunt Po1 et pure prime sunt S2 3-4 neque] nec O11 4 propter] sed praem. dub. O11 8 quasi plantativa]
conplantativa O11 9 exsiccatur] siccatur Po1S2 | et] est praem. O11 V5 S2 10 est¹ ante et transp. Po1 | est² ante autem transp. Nb om. O11
11 inordinato] ordinato R1 So2Z1Nb 12 motu] domus So2 motus Z1Nb om. V5 13 iam calor inv. O11 14 recindat] retundat R1 O11 rescindat
Nb Po1 vp | eiciat] reiciat vp | autem] vero V5 15 praevaluit] convaluit V5 Po1S2 vp 19 quoniam] quam So2Z1Nb vp | prima] que add.
So2Z1Nb vp 20 fluxum] influxum Po1S2 | multum post propter transp. V5 Po1S2 21 attendat] attendunt O11 | neque] nec O11 V5 S2
22 debriata] debilitata So2Z1Nb vp inebriata S2 24-25 quidam ex corr. dub. Nb quoddam So2Z1 quid' O11 Po1 quoddam praem. sed del. V13
25 vaporabiliter] vaporatus vp 26 vocatur ante dentium transp. V5 Po1 post plantativa transp. S2 vocant O11 27 eo quod] eo Z1 et quando V5
28 qui om. vp | est post eo transp. Nb ante fortior transp. Po1S2 | eo om. V13^{ae} | ascendat] ascendit So2Z1Nb vp 29 est (et) editor] est V13R1 So2Z1Nb
O11 V5 enim Po1 etiam S2 et vp | conducere] adducere Po1 30 incipit] incipiunt So2Z1Nb vp 31 dura] durare R1 ossa omnia V5 33 illa aetate
inv. O11 | quia] in illa add. vp 34 iam ante incipit transp. O11 V5 S2 om. Po1 35 pungendo] purgando Po1 om. V13R1 So2Z1Nb vp | excitare]
exsiccare S2 vp 36 ori] ore O11 S2 37-39 quando - et om. (hom.) V5 39 fiunt] simul O11 | dentes om. V5 40 dentium om. O11 V5
41 forte post nocumentum transp. So2Z1Nb vp 41-42 perpendant] percipiunt O11 percipimus V5 percipiant Po1S2 42-44 tamen - vivis om. V5
42 percipient] percipient sic So2Z1 percipiunt O11 [V5] 44 permixta] permixto V5 Po1S2 46 et¹ om. So2Z1Nb 47 omnibus post vocatur V5
hominibus vp | aequaliter post vocatur transp. So2Z1Nb om. vp 49 quo] hoc Po1S2 50 praecipue om. O11 | sicut in] in V5 S2 om. O11
51 tamen] cum S2 vp | nihil] adhuc add. V13R1 | humido] calido S2 calido add. Po1 | recinditur] descinditur O11 V5 decinditur Po1S2 rescinditur vp
51-52 resecatur] representatur O11 53 vocatur aetas inv. Po1S2 54 et¹ om. O11 V5 Po1S2 | expelli] expellere V5 S2 | descendere] descendi V5
56 propter om. O11 | intenditur dub. So2 incinditur vp | caliditas] calor V13 max add. sed del. V13 57 etiam om. So2Z1Nb V5 Po1S2 vp | ut] sicut V5
Po1S2 57-58 dicemus postea inv. Po1S2 59 autem om. Nb Po1 | iam post quando transp. O11 60 iam om. O11 V5 S2

8-9 Cf. infra v.00. - 10 concutit: cf. infra v.00. - 19-21 infantia - possit: cf. Isid., Etym. l. 11 c. 2 n. 9 (ed. Lindsay): (...) dictus autem infans
quia adhuc fari nescit, id est loqui non potest - 23 Apul., Apologia c. 50 (ed. Helm p. 56 v. 25 - p. 57 21). Cf. Alb., De nat. et orig. an. tr. 2 c. 15. Ed.
Colon. t. 12 p. 41 v. 81 - p. 42 v. 14 cum notis; Albert der Große, Über die Natur und den Ursprung der Seele tr. 2 c. 15 p. 222-223 cum nota 160; Alb.,
De anima l. 1 tr. 2 c. 7. Ed. Colon. t. 7, 1 p. 34 v. 43-52. - 26 dentium - plantativa: Cf. Avic., Canon l. 1 fen 1 doct. 3 c. 3 (Ed. Venetiis 1507 f. 3^{vb}). -
47-48 vocatur - aetas: Cf. Avic., Canon l. 1 fen 1 doct. 3 c. 1 (Ed. Venetiis 1507 f. 3^{vb}). Cf. - 58 Infra v.00-00.

notabiliter exsiccati humidum, quae vocatur aetas iu-
ventutis et a quibusdam vocatur aetas crinita, eo quod
tunc pili tam in barba quam in aliis partibus, ut in in-
guine scilicet et sub ascillis, nascantur. Propter humidi
5 enim exsiccationem vapor ex locis illis egrediens facili-
ter, cum aerem tangit, exsiccatur, et ideo ad formam
pilorum convertitur; pilus enim nihil aliud videtur esse
nisi vapor de poro corporis exspirans et ad aerem ex-
siccatus et induratus. Sed de natura pilorum et quare
10 citius in quibusdam locis nascantur quam in aliis et quare
in capite statim nascantur et quare quaedam pilosa
tota nascantur et quaedam in toto sine pilis, ut aves
quaedam, ALTERIUS EST SPECULATIONIS.

In plantis autem et plantarum partibus has quinque
15 differentias expresse invenimus, quoniam primo sunt
molles valde et tenerimae, ita quod, si parum manu
comprimantur, effluunt humorem, et tunc videntur
esse quasi herba minuta etiam illae quae postea cre-
scunt in arbores maximas. Deinde autem vincente cali-
do super humidum plantantur ramusculi quidam et folia
20 plura et radices. Tertio autem subicitur in eis humidum,
ita quod compresse non ita ubertim ut prius fundunt
humorem. Quarto autem durescere incipiunt resudan-
tes humidum superfluum, cuius pars resudat et pars
25 consumitur a naturali calore et calore circumdantis.
Quinto autem durescunt in toto et maturantur et ad
statum perveniunt suae quantitatis.

Proportionaliter autem sunt haec in omnibus vivis.
Sed est diversitas temporis in quo haec fiunt in eis se-
30 cundum diversitatem caloris et humoris eorum. Parvus
enim humor citius terminatur quam multus aliis paribus
existentibus, et subtilis humor citius terminatur quam
grossus terrestris aliis paribus, et per naturam calidus
humor, sicut aereus, citius terminatur quam aquosus
35 per naturam frigidus existens, et sic est de aliis differen-
tiis quas facile est in omnibus proportionaliter invenire

quae ex humore et calore recipiunt generationem et
vitam.

Haec autem aetas secundum omnem sui differentiam
convenit virtuti augmentativae; secundum scilicet quod
40 procedit in tempore, ita debilitatur augmentum et mi-
noratur. Causa autem huius est quoniam molle et hu-
midum facilius extenditur quam siccus et durus. Nos
enim videmus quod, cum calor intrat in humidum, ci-
tius movetur calore humidum subtile et simplex quam
45 grossum aliquo terrestri inspissatum, et, cum movetur,
dilatatur et crescit. Et per omnia simile est in augmento.
Cum enim calor est in humido subtili, cito dilatatur
humidum et, cum spissatur humidum, tardius movetur.
Et haec est causa quod pueri | frequenter plus quam
50 dimidium suae quantitatis explent in primo septennio.
Tunc enim, sicut diximus+k-, incipit in sicci partibus
acutis pruritus fortiter facere calidum. Propter quod in
illa aetate frequentissime puerorum moventur genitalia
tam masculorum quam foeminarum, et ideo legislatores
55 dederunt hoc tempus primae desponsationi, eo quod
tunc incipiunt placere sponsalia. Secundum autem
quod magis procedit haec aetas, sic magis debilitatur
actus augmentativae virtutis, nisi hoc sit per accidens et
in paucis. In his enim in quibus multa humiditas impe-
60 dit caloris extendentis actionem aliquando est status
quidam staturae brevioris usque post pubescentiam, us-
quequo calor liberatus a superfluo humido, confortatus
tunc, incipit velociter extendere membra ad incremen-
tum.

In plantis autem quibusdam videmus quod in primo
anno non accipiunt plantationem organorum vel debi-
tam quantitatem, sed in secundo, et hoc contingit eis
propter ipsarum humiditatis interminabilitatem.
Aliquae enim per multum tempus crescunt, sicut dicitur
70 de palma quod crescit tempore centum annorum, et
hoc contingit propter sui humidi viscositatem quod et

V13R1 So2Z1Nb O11 V5 Po1S2 vp 50 p.310

2 et om. V5 | crinita] quinta V5 3 tunc pili] tunc R1 pili etiam V5 pili (pueri S2) tunc Po1S2 | ut om. O11 V5 Po1S2 | in³ et S2 om. V13R1 V5
3-4 inguine scilicet inv. V5 5 locis illis inv. vp 5-6 faciliter] facile (post tangit V5) O11 V5 Po1S2 7 enim] autem O11 V5 Po1S2
10 nascantur] nascuntur V5 10-12 quam - nascuntur om. (hom.) O11 10-11 quare] cur V5 [O11] 11 nascantur] nascuntur V5 [O11]
11-12 pilosa tota inv. V5 S2 [O11] 12 nascantur] nascuntur V5 [O11] | ut] et V5 17 effluunt] in add. V5 S2 | humorem] humore So2Z1Nb |
videntur] videtur Po1S2 20 quidam om. vp [Po1] 21 in om. vp 22 compresse] presse (sic) Z1 expresse O11 | ubertim] libertim (libertum R1)
V13R1 So2Z1 vp ultum ulterius O11 | ut prius om. V5 25 naturali] et add. sed del. V13 | circumdantis] circumstanti O11 [R1] 27 perveniunt post
suae transp. O11 post quantitatis transp. V5 28 haec post autem transp. So2Z1Nb vp om. V5 29 Sed] hec add. V13R1 So2Z1Nb | temporis] ipsis
So2Z1Nb | quo] qua vp | eis] ipsis O11 V5 Po1S2 30 eorum om. Po1S2 31 paribus] partibus O11 [Po1] 33 terrestris om. V5 | aliis] existentibus
add. O11 V5 S2 34 citius terminatur post humor transp. V5 | aquosus] terrestris V5 35 frigidus ante per transp. So2Z1Nb vp 36 quas] quam O11
40 augmentativae] augmentati So2Z1Nb¹ | scilicet ante secundum transp. S2 om. O11 V5 Po1 42 quoniam] quia O11 44 enim] autem R1 Po1S2 vp
45 movetur] a add. Po1S2 | simplex] simpliciter V5 48 cito om. O11 49 spissatur] inspissatur So2Z1Nb Po1 vp 52 in sicci] misceri vp
53 acutis] et add. vp | fortiter] fortem O11 V5 Po1S2 54 puerorum ante genitalia transp. O11 post genitalia transp. V5 Po1S2 | moventur] mo^{uo} O11
56 desponsationi] dispensationi So2Z1Nb dispensationi O11 59 hoc sit inv. O11 61 extendentis] excedentis So2Z1 vp antecedentis V5
62-63 usquequo] quando V5 usque Po1S2 63 liberatus] liberatur O11 Po1S2 om. R1 66 videmus] invenimus V5 68 sed] secundum O11 |
contingit] et O11 Po1 convenit V5 S2 | eis] ipsis O11 69 ipsarum] ipsorum Po1S2 ante aliquae transp. V5 | humiditatis interminabilitatem]
humiditatis increminabilitatem So2Z1Nb humiditatem interminabilem O11 interminabilitatem humiditatis V5 70 tempus] p' add. O11 72 et om. V5

13 Alb., De animal. l.3 tr.2 c.2 (ed. Stadler p.311 v.29 - p.320 v.24). — 52 Supra v.00.

diu permanet non evaporans, et ideo diu potest extendi, et multum est valde calidum eius et retentum in viscositate humidi, et ideo non potest sensibiliter minui per evaporationem. Quod autem PLINIUS dicit, plantas
5 omni tempore crescere, omnino falsum est et praeter rationem dictum, sed nos INFRA de hoc faciemus inquisitionem post differentias aetatum.

Recolligendo igitur summam, dicimus hanc aetatem esse augmenti propter duas causas, quarum una est ex
10 parte materiae humiditas et mollities facile obediens extensioni et altera est ex parte agentis caliditas potens et conservare substantiam et extendere eam ad augmentum. Observandum autem valde est quod in vivo omni huius aetatis tempora sunt distincta, sed sunt inaequalia
15 propter humidorum et calidorum eorum diversitatem. In homine autem sunt magis notae istae distinctiones, et prima est usque ad annum communiter, secunda autem usque ad septimum, tertia autem usque ad duodecimum vel undecimum annum, quarta usque ad sextum
20 decimum et ultima est usque ad vigesimum quartum et in quibusdam usque ad trigesimum vel etiam finis eius est aliquando usque ad trigesimum quintum secundum complexionum diversitatem.

Cap. 4. De aetate quae dicitur stativa et 25 eius proprietatibus et differentiis

| Aetas autem standi tam in virtute quam in substantia sine aliqua declinatione est quae dicitur in hominibus aetas virilis, quando et materia partium corporis virorum confortata est, et virtus in ea resedit et quievit
30 liberata ab humido defluente. Et haec est aetas calida et

sicca, temperate quidem sicca propter vicinitatem aetatis humidae, sed plus calida propter confortationem caloris ex elongatione ab humore spermatis et menstrui sanguinis vel, ut generaliter loquamur, ab humore seminaliter concepto et vaporoso, sicut diximus SUPRA.
35 Haec enim aetas stat adhuc quia non deficit humidum ex vicino statu augendi relictum, et ideo non cadit adhuc in substantia. Siccitas enim causa est dissolutionis substantiae, | et haec est causa ex parte materiae. Nec iterum deficit calor istius aetatis, eo quod adhuc habet
40 materiam multam in radicalibus membris quae non evaporavit, sed est subiectum et nutrimentum ipsius. Deficit tamen in hac aetate virtus augmentativa.

Cuius veritas constat ex ratione duplici. Una quidem probans est statum substantiae et virtutis et alia defectum probat augmentativae virtutis. Prima autem harum rationum haec est, quoniam omnis virtus faciens in uno eodemque subiecto in statu uno duas operationes et in alio statu deficiens ab utraque illarum habet necessario
50 medium statum in quo deficit ab altera illarum operationum et retinet alteram, nisi ita sit quod una illarum operationum sit causa alterius et non immediate aequaliter sint a virtute prima. Sunt autem duae operationes caloris naturalis in augendi statu, quarum una est conservatio substantiae in natura, secunda autem augmentatio eiusdem, quarum utraque deficit in statu senii et senectutis; oportet igitur quod in medio statu retineat
55 alteram illarum operationum. Non enim potest dici quod una istarum operationum sit causa alterius, quia videmus istas operationes et in eodem subiecto et in
60 diversis diversas esse ab invicem. Medius autem status virorum non est nisi aetas standi; in hac igitur aetate retinet alteram illarum operationum; aut igitur retinet

V13R1 So2Z1Nb O11 V5 Po1S2 vp 26 p p.310 39 p p.311

1 diu² potest inv. So2Z1Nb vp 2 et¹ non add. sed del. V13 | multum post est transp. V13R1 vp om. So2Z1Nb | est] esse V5 | valde om. Po1S2 | calidum] calidus V5 2-3 viscositate] viscositatem So2Z1 3 ideo om. V5 4 Plinius post dicit transp. V5 plenius O11 6 infra] inferius O11 V5 Po1S2 | de hoc post nos transp. So2 O11 8 Recolligendo] recolligentes R1 colligendo V5 | summam] in summa Po1S2 10 humiditas... mollities inv. sed corr. V13 11 et² om. V5 Po1 12 eam] usque add. V5 13 autem] enim Po1S2 om. V5 | omni post in transp. Po1S2 omnis vp 15 humidorum... calidorum] calorum... humidorum V5 humidorum... calorum S2 16 sunt post notae transp. vp 17 prima est] prima quidem est V5 prima est quidem Po1S2 18 septimum] septenium V5 | tertia autem] tertia O11 et tertia V5 Po1S2 19 annum post duodecimum transp. V5 | quarta] quarta autem R1 et quarta V5 19-20 sextum decimum] XVI/XVI^m/16^m So2Z1Nb O11 Po1 v decimum sextum p 20 est usque] usque V5 om. S2 | vigesimum quartum] XX^m annum O11 XX Po1 XX^m 2^m S2 lac. V5 21 tricesimum - etiam] XXX et etiam V5 XXX vel XXXII Po1 tricesimum 2^m sed etiam S2 22 aliquando om. R1 vp 23 complexionum] complexiō R1 complexionis V5 24 aetate] est add. S2 | dicitur stativa] dicitur statura Nb statura dicitur O11 statura S2 | et] de add. O11 25 eius post (eiusdem O11) differentiis transp. O11 vp | proprietatibus] speciebus V5 | et] de + ras. add. O11 27 declinatione] diminutione V5 28 aetas virilis inv. V5 | et] etiam vp | corporis om. V5 30 haec est inv. O11 V5 34 ab] de O11 35 concepto] conceptum V5 | diximus supra] prius diximus O11 superius diximus V5 Po1S2 36 stat] constat S2 om. Po1 | stat adhuc] statura dicitur O11 | quia] quod V5 37-38 adhuc - substantia] in substantia adhuc Po1S2 40 iterum deficit] rationi iterum v cadit iterum p | habet om. V5 43 tamen] enim O11 45 probans statum] statum probat V5 45-46 defectum probat inv. V5 47 haec est inv. vp 48 eodemque] eodem R1 Po1 | statu uno inv. O11 V5 Po1S2 49 utraque] parte add. O11 50 altera] una O11 V5 S2 [Po1] 50-51 operationum comp. inc. O11 [Po1] 52 operationum post una transp. (comp. inc. O11) O11 V5 S2 om. Po1 | causa V5 52-53 immediate aequaliter inv. O11 V5 Po1S2 53 sint] sicut V13R1 So2Z1Nb S2 54 naturalis om. V5 | est om. V5 55 secunda autem] et altera V5 Po1S2 | autem] est add. O11 58 illarum] istarum O11 | enim potest inv. Po1S2 59 istarum] illarum V5 60 et¹ om. om. V5 Po1 61 diversas esse inv. Po1S2 | autem om. O11 62 igitur] ergo O11 V5 Po1S2 63 illarum] istarum O11 harum (post retinet S2) V5 S2 | retinet² ex corr. dub. V13 penitet So2Z1Nb

4 Cf. Alb., De veget. l.2 tr.1 c.1 (ed. Meyer/Jessen p.108-109 n.14-15). — 6 Infra tr.2 c.1. — 35 Supra tr.1 c.3.

augmentativam sine conservativa substantiae aut e converso conservativam substantiae sine augmentativa. Sed primum horum est impossibile, quia nihil augetur cuius substantia non conservetur; erit igitur secundum necessarium, quod retineat substantiae et virtutis conservationem sine augente operatione, et ideo etiam vocatur aetas standi in substantia et virtute. Causa autem defectus augmenti est ex duobus, quorum unum est durities inducta in membris et siccitas, quae non oboedit extensioni, et secundum est aliquis defectus calidi causatus ex sumpto alimento extraneo et non sufficienter decocto per digestionem. De hoc autem satis ALIBI dictum est.

Dubitabit autem aliquis in comparatione duarum dictarum aetatum in qualitate in qua communicant, quae est caliditas, quae istarum sit calidior. Et super hac quaestione antiqui multum dissidere inveniuntur. ANTIQUISSIMI enim dixerunt aetatem augendi esse magis frigidam et aetatem iuventutis et status esse magis calidam et siccam.

Hoc autem antiqui probare videntur ex ratione et ex signis. Ratio autem ipsorum est quia calidum in simplicibus non est adeo intensum cum humido sicut cum sicco, sive sit siccum spissum sive rarum; cum sicco enim raro est in igne, cum sicco autem spisso est in lapide ignito. Cum humido autem non est ita intensum sicut est in his quae dicta sunt, et praecipue cum humido aqueo, quia ei in utraque contrariatur qualitate. Cum igitur, ut inquit, humidum seminale sit aequum

et hoc abundet in aetate augendi, sicut patet per ANTEDICTA, videtur illa aetas frigidior esse quam aetas iuvenilis, quae est aetatis augendi pars ultima, et quam aetas status.

Signa autem huius plurima ponunt ANTIQUISSIMI VETERUM PHILOSOPHORUM ET MEDICORUM. In hac enim aetate abundat superfluitas aquea et febres sunt phlegmaticae talis aetatis et similiter quod vomunt et est aetas gulosa ultra modum – gulositas autem canina non provenit nisi ex frigidityte superflua – et non emanat sanguis de naribus eorum et sunt egestionis talis aetatis humidae, quod non esset si in ipsis dominaretur calidum. Et talia huiusmodi signa multa adducunt, quae licet appareant in hominibus magis, tamen proportionaliter sunt in omnibus vivis.

E contra autem multi PERIPATETICORUM qui hos in disciplina naturali secuti sunt tempore senserunt calidiorum esse aetatem primam quam secundam, et iterum calidiores esse primae aetatis anteriores partes quam ultimas. Cuius rationem dicebant quia non potest inveniri aliqua causa quare non sit calidior aliis aetatibus aetas quae principiis vitae, quae sunt calidum et humidum, est vicinior quam aliae quae minus sunt vicinae, cum constet ex prima aetate aut nihil aut parum exspirasse de calido quod in vitae fuit principio. Ex aliis autem aetatibus non potest esse quin multum exspiraverit, et ideo alias aetates frigidiores dicunt quam primam.

Signa autem huius esse DICUNT quia appetitus puero-

V13R1 So2Z1Nb O11 V5 Po1S2 vp 49 p.312

1 augmentativam] augmentativa Nb S2 [O11] 1–2 augmentativam – converso om. O11 | e converso om. V5 [O11] 2 conservativam ex corr. Po1 conservativa R1 Nb | substantiae om. O11 S2 vp | sine augmentativa] aut augmentativam O11 4 conservetur] conservatur O11 4–5 necessarium] scilicet V5 5 substantiae – virtutis om. O11 6 etiam post vocatur transp. V5 om. Po1 7 et] in add. V5 8 ex om. V5 10 et secundum] secunda autem V5 11 sumpto – extraneo] extraneo aliquo sumpto V5 12 satis alibi inv. So2Z1Nb Po1S2 vp 14 dictarum post aetatum transp. R1 post comparatione transp. Po1S2 | in² om. V5 15 Et om. V5 16 antiqui multum inv. So2Z1Nb vp | dissidere] desides (sic) O11 20 antiqui post videntur transp. O11 21 ipsorum] eorum O11 V5 Po1S2 22 intensum] incensum V5 23 siccum spissum inv. So2Z1Nb Po1 vp 25 intensum] igni (ignitu scr. sed corr.) intensum V13 igni incensum So2Z1Nb 27 ei] et vp | contrariatur post qualitate transp. V5 ante in transp. Po1 28 ut om. So2Z1Nb 29 abundet ex corr. Po1 hūde V5 habundat S2 30 frigidior ex corr. dub. V13 superior So2Z1 R1 | esse post aetas transp. O11 V5 Po1S2 31 est om. vp | aetatis] etas So2Z1Nb vp 33 plurima] platonici V5 | antiquissimi ex corr. dub. Nb antiquissima V13^{ac}R1 Z1 35 aquea] aquosa vp 36 talis aetatis post sunt transp. V5 | similiter] simile O11 37 autem] enim O11 V5 Po1S2 39 humidae] humid V13 humid' R1 40 quod] et praem. sed del. V13 | in om. Po1S2 | talia] cetera O11 V5 S2 41 huiusmodi] huius R1 vp | multa post adducunt transp. R1 V5 S2 ante signa transp. vp om. Po1 | licet] magis add. Po1 42 magis post licet transp. O11 V5 S2 45 disciplina naturali inv. So2Z1Nb vp | senserunt] dixerunt R1 vp 46 aetatem primam inv. Po1S2 | iterum] ideo V13R1 So2Z1Nb vp 48 dicebant] assignaverunt dicentes O11 V5 Po1S2 49 causa om. V5 53 quod ex corr. Nb quidem V13 So2'Z1' | fuit ante in transp. So2Z1Nb V5 vp | autem om. O11 54 quin] quando vp 55 ideo] non potest esse quod add. sed del. V13 | alias] aliquas O11 | frigidiores] frigidiores (fortiores O11 superiores S2) omnes post ideo O11 V5 Po1S2 55–56 quam – dicunt om. (hom.) V5 56 huius] hi' Z1 R1 Po1 [V5]

12 Fort. Alb., De nutr. et nutr. tr.2 c.1. Ed. Colon. t.7,2A p.14 v.23–p.15 39. – 13–p.76 v.47 Cf. Avic., Canon l.1 fen 3 doct. 3 c.3 (Ed. Venetiis 1507 f. 3^{vb}–4^{ra}); Avic., De animal. l.12 c.3 (Ed. Venetiis 1508 f. 45^{rb}–va); Alb., De animal. l.12 tr.1 c.5 (ed. Stadler p.824 v.1–p.826 v.6). – 16–19 Cf. Avic., Canon l.1 fen 1 doct. 3 c.3 (ed. Venetiis 1507 f. 3^{vb}); Avic., De animal. l.12 c.3 (Ed. Venetiis 1508 f. 45va); Alb., De animal. l.12 tr.1 c.5 (ed. Stadler p.824 v.10–11). – 29–30 Supra tr.1 c.3. – 33–40 Cf. Avic., Canon l.1 fen 1 doct. 3 c.3 (ed. Venetiis 1507 f. 3^{vb}); Avic., De animal. l.12 c.3 (Ed. Venetiis 1508 f. 45^{va}); Alb., De animal. l.12 tr.1 c.5 (ed. Stadler p.824 v.19–24, 29–35). – 44–48 Cf. Avic., Canon l.1 fen 1 doct. 3 c.3 (ed. Venetiis 1507 f. 3^{vb}); Avic., De animal. l.12 c.3 (Ed. Venetiis 1508 f. 45^{va}–va); Alb., De animal. l.12 tr.1 c.5 (ed. Stadler p.824 v.4–6). – 48–55 Cf. Avic., Canon l.1 fen 1 doct. 3 c.3 (ed. Venetiis 1507 f. 4^{ra}); Avic., De animal. l.12 c.3 (Ed. Venetiis 1508 f. 45^{va}); Alb., De animal. l.12 tr.1 c.5 (ed. Stadler p.824 v.6–10). – 56–p.76 v.9 Cf. Avic., Canon l.1 fen 1 doct. 3 c.3 (ed. Venetiis 1507 f. 4^{ra}); Avic., De animal. l.12 c.3 (Ed. Venetiis 1507 f. 4^{ra}); Alb., De animal. l.12 tr.1 c.5 (ed. Stadler p.825 v.36–p.826 v.5).

rum est melior et incrementum eorum fortius et mobilitas multa et digestio bona et frequens, dicentes quod, si ex frigido proveniret appetitus eorum, non essent bonae istimbrae. Nunc autem 'meliores istimbrae sunt quam esse possunt'. Istimbrae autem est appetitus cibi naturalis cum bona digestionem. Et addunt quod hoc quod aliquando facit pueris nauseam et abominationem non est defectus caloris, sed potius superfluitas nutrimenti et humoris. Addunt etiam adhuc, quod est magis naturale signum, quod membra eorum superiora sunt maiora proportionaliter loquendo inferioribus. Scimus autem quod membra superiora 'primae aetatis' sunt multo maiora inferioribus, et in aliis aetatibus hoc non ita invenitur. Addunt etiam quod 'prima aetas', sicut in somno ET VIGILIA habitum est, est somnifera, cuius causa esse non potest nisi multum calidum evaporationem faciens ex multo humido. Istae igitur sunt rationes duarum sectarum antiquorum.

Post ambas autem istas sectas venit GALIENUS et dixit quod istae aetates sunt aequaliter calidae, sed prima aetas excedit in quantitate caloris et secunda excedit in qualitate. Et similiter finis primae aetatis excedit in qualitate primas partes eiusdem. Et huius exemplum esse dicit sicut si nos imaginemur aliquid calidum vel corpus aliquod calidum et subtile primo ingredi in corpus humidum, sicut in aquam, et postea tantum quantum est illud ingredi in corpus siccum spissum minus in quantitate quam sit humidum, sicut in lapidem vel ferrum; tunc enim non est differentia in essentia corporis calidi. Hoc enim est unum et idem in utroque, et tamen differentia est in qualitate calidi, quia acutius est in sicco quam in humido, et differentia est in quantitate, quia

magis dilatatur calor in humido quam in sicco, cum tamen in utroque sit aequalis secundum essentiam caliditas. Et sic est in comparatione caloris primae aetatis ad ultimas partes eiusdem vel ad secundam aetatem, quae sunt calidae et siccae, cum primae aetatis primae differentiae sint calidae et humidae. Et ideo dicit pueros optimae esse istimbrae quia illa perficitur calido et humido et multae gulositatis ex appetitu et incremento multo. Si autem esset appetitus eorum ex frigidityte, essent malae istimbrae. Quod autem non habent febres ita acutas sicut iuvenes vel secunda aetas contingit ex humore remittente acumen caloris et non diminvente quantitatem eiusdem. Et ex eodem dicit provenire tenuitatem superfluitatum egestarum.

Ista est sententia Galieni, et si quis eam subtiliter considerat, vera est valde, licet secundum superficiem videatur aliquid falsitatis continere. Videtur enim secundum superficiem omnino impossibile esse quod de corporibus tenellis in prima aetate nihil de calore exspiraverit, et cum nihil sit de calore in secunda aetate nisi quod transmissum est ab aetate prima, videtur calor etiam in essentia esse diminutus in secunda aetate et maior esse in prima.

Sed Galienus reliquit quod propter digestionis bonitatem primae aetatis digestionem quae vocatur epsesis perfecte assimilatur nutrimentum ei quod nutritur, et ideo, si quid de calore naturali evaserit, restauratur per nutrimentum, quia omnis forma activa multiplicatur multiplicata materia sua. Acumen autem secundae aetatis maius est quam primae, quoniam magis sentitur calor in sicco quam in humido et, ut dicit DEMOCRITUS, acutioribus angulis pungit tangentis tactum. Haec igitur

VI3R1 So2Z1Nb O11 V5 Po1S2 vp

1 melior] vilior So2Z1Nb | eorum] est add. O11 V5 Po1S2 1-2 mobilitas] eorum add. O11 V5 Po1S2 6 quod¹] quia So2Z1Nb vp 6-7 aliquando facit inv. O11 Po1S2 7 facit pueris] pueris R1 om. V5 8 superfluitas] cibi add. sed del. V5 9 etiam] autem O11 12 quod] quoniam Po1 [S2] 13 hoc post invenitur transp. Po1S2 14 etiam] hiis add. O11 Po1S2 hiis secundum add. V5 | in] de add. v libro de add. p 15 habitum] dictum So2Z1Nb V5 vp | est² om. Nb R1 16 calidum ex corr. So2 calidam Nb | faciens] sit add. vp 20 quod] ambe add. Po1S2 21 excedit² om. vp 22 primae aetatis inv. Po1S2 23 primas partes inv. vp | Et - exemplum om. O11 | huius] eius Po1S2 [O11] 24 sicut] quod vp | imaginemur ex corr. So2 Po1 imaginamur vp | aliquid calidum] calidum (talium O11) aliquid O11 V5 Po1S2 26 aquam] quam VI3^{ac} 27 illud post quantum transp. (id O11) O11 V5 Po1S2 om. So2 | in¹ om. V5 29 tunc] nunc So2Nb | est] non add. sed del. V13 | in] nisi V5 30 Hoc enim] sed O11 32-33 et - humido om. (hom.) R1 33 magis] est add. V5 [R1] | calor post sicco transp. sed corr. V13 [R1] | sicco] sicco calor R1 34 aequalis] equaliter Po1S2 34-35 caliditas] caliditatis Po1S2 vp 36 ad² om. O11 37 calidae] calid V13 38 sint iter. sed corr. V13 | calidae] calid V13 calidum R1 | et humidae om. V5 | humidae] humid R1 | pueros] puero O11 41 esset ante ex transp. Nb vp om. VI3R1 So2Z1 | eorum om. So2Z1Nb vp | frigiditate] tunc add. V5 42 esset] esset O11 | febres post autem transp. So2Z1Nb vp om. R1 43 vel] ut So2Z1Nb vp et S2 44 acumen caloris inv. V5 [Z1] | non om. V5 [Z1] | diminvente] dimittente So2Nb vp dimi^{te} R1 dirimente Po1 [Z1] 45 quantitatem] qualitatem vp 47 Ista] igitur add. O11 V5 enim add. Po1S2 47-48 considerat] consideret V5 48 vera est inv. Po1S2 | est] esse O11 50 de] in vp 51 nihil] vel So2Z1Nb S2 51-52 de - exspiraverit] exspiraverit ex calore V5 52 sit om. O11 | aetate] est add. O11 53 transmissum] transfusum V5 Po1S2 | ab] de O11 55 esse] est O11 | prima] precedenti R1 etate praem. O11 V5 Po1S2 56 propter] secundum vp 56-57 digestionis bonitatem inv. O11 V5 Po1S2 57 digestionem] digestionem So2Z1 digestio vp om. Nb | epsesis editor cum V5 vp] opsisis VI3R1 So2Z1 Po1S2 obsesis Nb eclipsis O11 58 perfecte] perficere O11 59 evaserit] evanueret V5 61 materia sua inv. O11 V5 Po1S2 64 pungit] tangit add. V5

5 Istimbrae: Cf. Mittellateinisches Wörterbuch Bd. 4 p. 2411; Bos, Novel Medical and General Hebrew Terminology from the 13th Century vol. 4 p. 74 n. 201; Meroni, Spirits of Life and Perception p. 238, 259. - 12-13 Cf. Arist., De somno et vig. c. 3 (457 a 5-7); transl. vetus: ed. Drossaart Lulofs p. 7 v. 44-46; Alb., De somno et vig. l. 1 tr. 2 c. 7 (Ed. Paris. t. 9 p. 450b). - 14-15 Arist., De somno et vig. c. 3 (457 a 3-5); transl. vetus: ed. Drossaart Lulofs p. 7* 42-44; Alb., De somno et vig. l. 1 tr. 2 c. 7 (Ed. Paris. t. 9 p. 450b). - 19-p. 00 v. 00 Cf. Avic., Canon l. 1 fen 1 doct. 3 c. 3 (ed. Venetiis 1507 f. 3^{vb}-4^{ra}); Avic., De animal. l. 12 c. 3 (Ed. Venetiis 1508 f. 45^{va}); Alb., De animal. l. 12 (ed. Stadler p. 824 v. 36-826 v. 6).. - 57 Cf. Alb., Meteora l. 4 tr. 1 c. 13. Ed. Colon. t. 6, 2 p. 226 v. 48-60. De tribus generibus digestionum, pepansis, epsesis et optesis, cf. Arist., Meteora l. 4 c. 2 (379 b. 12-13); transl. Henr. Aristippi: Arist. Lat. X 1 p. 10 v. 2-3; Alb., Meteora l. 4 tr. 1 c. 12. Ed. Colon. t. 6, 2 p. 225 v. 8-10. - 63 Cf. Alb., Physica l. 1 tr. 3 c. 1. Ed. Colon. t. 4 p. 37 v. 27-30 cum nota.

dicta sunt de aetate secunda.

Cap. 5. De aetate quae dicitur diminutiva virtutis et non substantiae et proprietas eiusdem

5 | Aetas autem tertia est ea quae senectus dicitur; licet
enim secundum latinam linguam senectus non conve-
niat nisi viro, ut dicunt grammatici, tamen de hoc hic
non curamus, appellantes senectutem omnem aetatem
vivorum quae est cum defectu virtutis et non substanti-
10 ae notabili defectu. Contingit autem hoc ideo, quia,
cum evaporat continue humidum, necesse est etiam ut
exspiret calidum, et cum haec duo sint causae virtutis et
vigoris, oportet in aliquo deficere virtutem. Cum autem
dicitur quod est sine defectu substantiae, debet intelli-
15 gi quod est sine defectu substantiae membrorum, quia nec
in qualitate nec in quantitate sentitur defectus membro-
rum similium vel etiam heterogeneorum. Sed non pot-
est esse sine diminutione substantiae humiditatis natu-
ralis, quia, si illa maneret, maneret etiam calidum, quia
20 hoc est proprium subiectum caloris naturalis, et quoad
illam in aliquo deficit substantia. Sed cum nervi non
adhuc contrahantur neque corrugetur pellis neque in-
curventur spondiles dorsi neque aliquod aliorum mem-
brorum diminuatur vel curvetur, dicitur non deficere
25 substantia.

Contingit autem hoc propterea, quia calor anteceden-
tium aetatum optime restituit deperdita quae adhuc
manent, ita quod non potest deprehendi in membris
similibus si quid est diminutum. Virtus autem remissior
30 est, ut DIXIMUS, et hoc praecipue propter exsiccationem

factam in humido radicali; huius enim diminutio non
statim sentitur in membris, licet subtrahatur in seipsa.
Cuius exemplum est quia oleum in lampade est in lam-
pade et imbibitum in licinio, et videtur evaporare de
licinio, non tamen sentitur defectus eius in lampade, sed
35 tunc primum sentitur cum multum fuerit epotatum per
ignem.

Tamen etiam in hac aetate differentiae sunt sicut in
omni medio quod est inter duo extrema. Prima enim
pars participat secundum aliquid proprietates aetatis se-
40 cundae et secundum aliquid participat proprietates
aetatis quartae et secundum aliquid est in medio per
aequidistantiam; unde secundum aliquid habet proprie-
tates aetatis virilis, quae est calida et sicca, et secundum
aliquid participat proprietates aetatis senii et decrepitae
45 aetatis et secundum aliquid stat in medio. Et in illo me-
dio directe est frigida et sicca propter humiditatis, ut
DIXIMUS, evaporationem. Et ideo talibus attribuitur con-
stantia et fortis apprehensio et sapientia: constantia qui-
dem ex hoc quod et frigidum bene retinet et siccum,
50 apprehensio autem propter defectum calidi commiscen-
tis operationes rationis, sapientia autem propter multam
experientiam et multorum memoriam, quae ex frigido
et sicco confortatur. In talibus etiam cessant dissolutio
iocorum et venereorum propter immobilitatem frigidi
55 abscindentis motum et sicci, quod non de facili movetur
extra seipsum.

Haec autem proportionaliter haec aetas operatur in
omnibus vivis sicut et in hominibus, ut diximus. Est au-
tem sicca haec aetas proprie inter omnes aetates quia ex
60 evaporatione longa duarum aetatum destituta est hu-
mido interiori membrorum, et ideo, quia non adhuc
dominans frigus induxit humidum alienum, non habet

V13R1 So2Z1Nb O11 V5 Po1S2 vp 5 p.313

2 De aetate om- vp | quae dicitur om. V5 S2 | diminutiva] diminutivo V5 3 et²] de add. O11 V5 vp 4 eiusdem] eius So2Z1Nb Po1S2 eius et
differentiis V5 5 ea om. Po1S2 5-8 licet - curamus om. O11 7 dicunt grammatici inv. V5 [O11] | de] modo V5 [O11] | hic post curamus transp.
So2 V5 Po1S2 [O11] 8 appellantes] appellamus igitur ergo (sic) O11 9 vivorum dub. V13 virorum So2Z1Nb vp 10 notabili] vocabuli So2Z1
V5 vp | Contingit] contra O11 | hoc] hec O11 11 etiam post necesse transp. O11 ante calidum transp. (et Po1) V5 Po1S2 12 exspiret] respiret R1
spiret S2 | haec - sint] hic due sunt vp 14 quod] quia V5 15 nec] neque V5 16 qualitate... quantitate inv. V5 Po1S2 | nec] neque V5
17 vel] sive So2Z1Nb vp 18 humiditatis] humanitatis O11 19 quia¹] et add. Po1S2 | maneret¹] manent Po1S2 | maneret²] manet Po1S2 om. Z1 |
etiam] et So2Z1Nb | quia² ex corr. Po1 eo quod O11 V5 22 neque¹] nec O11 Po1S2 | corrugetur] rugetur V5 rugentur S2 | neque²] nec O11 Po1S2
22-23 incurventur] incurvantur O11 23 neque] nec Po1S2 24 deficere] diminui V5 26 propterea] propter O11 | quia] quod So2Z1Nb vp
30 praecipue O11 V5] percipitur V13R1 So2Z1Nb Po1S2 vp 31 factam ex corr. So2 frigidam Z1Nb vp 33 quia] quod So2Z1Nb V5 vp 33-34 est² -
lampade om. V5 vp | in² lampade om. Po1S2 34 et¹ om. O11 | et²] cum add. V5 S2 35 defectus post eius transp. V5 effectus So2Z1Nb 36 primum]
primo O11 V5 | sentitur] sentietur O11 | cum] primo add. O11 | multum ante per transp. O11 evaporatum add. sed del. V13 | fuerit epotatum]
epotatum est O11 evaporatum fuerit V5 epotatum fuerit Po1 lac. fuerit S2 fuerit evaporatum vp 38 etiam] et V5 Po1 om. So2Z1Nb O11 | differentiae]
duo vp | sicut] est add. sed del. V13 39 est om. O11 40-42 secundae - aetatis om. (hom.) Po1 vp 45 aetatis om. So2 V5 Po1S2 49-50 quidem]
autem Po1S2 50 et¹] est R1 vp om. So2Nb Po1 51 calidi] et add. Po1S2 52 propter om. V5 54 etiam] enim So2Z1Nb vp | cessant] cessat vp
56 abscindentis] abscidentis So2Z1 S2 58 Haec] hoc vp | proportionaliter... aetas inv. So2 V5 Po1 | haec² om. So2 O11 V5 Po1S2 59 et om. Z1
O11 V5 Po1S2 60 haec aetas post autem transp. (aetas haec Nb) Nb V5 post proprie transp. S2 | ex om. V5 61 evaporatione] vaporazione R1 O11
62 interiori] interiorum V5 Po1S2 | non post adhuc transp. S2 om. Po1

6-7 secundum - gramatici: cf. Alb., Meteora l. 4 tr. 1 c. 5. Ed. Colon. t. 6, l. p. 216 v. 24-27; Isid., Etym. l. 11 c. 2 n. 28 (ed. Lindsay): 'Senex autem
tantum masculini generis est'. - 30 Supra v. 00. - 33-34 De exemplo de oleo in lampade, cf. Alb., De homine. Ed. Colon. t. 2, 7 p. 110
v. 52-55 cum nota. - 48 Supra v. 00.

humiditatem exteriorem; et ideo est sicca aetas illa intus et extra.

Cap. 6. De senio et proprietatibus eiusdem

5 | Senium autem sive aetas decrepita est quae est frigida et humida, non quidem intrinseca humiditate et naturali, sed extrinseca et accidentali.

Quod ut intelligatur, revocanda sunt ad memoriam quae in QUARTO METEORORUM dicta sunt. Cum enim extrahatur continue de profundo humidum evaporante
10 calido, remanet humidum in superficie et est viscosum phlegmaticum propter suam frigiditatem a destitutione caloris causatam, eo quod calidae partes evolaverunt. Adhaeret igitur primo membris similibus intrinsecus de medullis membrorum expirans cum calido antequam
15 ad superficiem cutis educatur, et ideo membra similia efficiuntur in tali aetate humida aliena humiditate, non naturali, sed corrupta, et haec vocatur humiditas phlegmatica adhaerens et non augens.

Haec autem aetas est cum diminutione substantiae et
20 virtutis, eo quod tunc membra destituta sensibilibus intrinseco humido contrahuntur et obrigescent, et pellis corrugatur frigore et induratur, et nervi exsiccati et quasi spasmatici contrahuntur et post se trahunt membra quibus colligantur sicut spinam dorsi, et tunc incurvatur dorsum et ex frigido et sicco spiritus deficiunt et
25 pauci qui remanent inspissantur et ingrossantur, et ideo non penetrant in poros, et tunc obsurdescunt aures et caligant oculi. Et haec est corruptio naturalis in omnibus viventibus, et ideo egregie dicit ARISTOTELES IN
30 QUARTO METEORORUM quod omnis 'corruptio naturalis

est in via vetustatis et senectutis'.

Cum autem comparata fuerit haec aetas ad senectutem praecedentem, tunc est interius siccior et exterius humidior in membris humiditate innaturali. Et haec est causa quod multas corruptas humiditates eiciunt senes
35 et sunt multae egestionis et multae comestionis, et egestio eorum multa causatur ex multa comestione eorum indigesta. Comestio autem eorum multa causatur ex frigido et pondere cibi, quod semper tendit ad fundum per portanarium stomachi ad secessum, sicut de melancholicis diximus in SOMNO ET VIGILIA. Et sunt eorum egestionibus quasi fluxus lientirici, et sunt malarum operationum animalium, ita quod incipiunt tandem puerilia amare et facere, quod contingit propter spirituum animalium grossitiem et pigritiam, qui non penetrant ad
45 cellam logisticam, sed remanent in anteriori parte capitis cum defectu, et ideo non prohibetur apprehensio phantastica in eis per actum rationis, et tunc sunt deliri, eo quod distemperata est harmonia animalium virtutum eorum sicut lyra dissona. Sunt etiam tunc memoriae eorum malae ad recipiendum propter frigus et
50 interiorum siccitatem. Haec autem, sicut DIXIMUS, in homine magis apparent, sed imaginari nos oportet quod proportionaliter sint in omnibus aliis vivis. In omni enim eo in quo agit calidum et humidum tandem necesse est induci talem exitum vitae et induci corruptionem.

| Haec autem aetas habet etiam differentias tres sicut omne medium quod est inter duo extrema. Ea enim pars quae est iuxta aetatem priorem magis accedit ad frigidum siccum et ea quae est in ultimo vitae magis
60 accedit ad frigidum rigens et humidum extraneum valde viscosum extrinsecum adhaerens, propter quod omnes fere tussunt senes et respirant cum quodam cantu

V13R1 So2Z1Nb O11 V5 Po1S2 vp 4 p.314 57 p.315

1 est sicca] sicca eius O11 | sicca post ideo transp. R1 post aetas transp. V5 | illa om. V5 S2 3 et] etate que vocatur decrepita et de add. O11 | eiusdem] eius So2Z1Nb Po1 vp eius et differentiis V5 4–5 frigida] calida O11 5 quidem] frigiditate add. sed del. V13 | intrinseca humiditate inv. O11 V5 Po1S2 6 sed] humiditate add. O11 Po1S2 8–9 extrahatur post continue transp. Po1 extrahitur (post continue S2) V5 S2 11 a om. O11 12 causatam] causata R1 V5 | quod] nec add. V5 | partes] parte V5 13 Adhaeret] adhuc V5 | igitur] ergo R1 O11 o^R V5 15 cutis] eticis dub. V13 cutis R1 etatis So2Z1Nb¹ Po1 vp | similia] illa O11 16 tali] illa O11 | humida] hūa O11 | aliena humiditate inv. O11 V5 Po1S2 20–21 intrinseco ex corr. Po1 intrinseca So2 nutrimento V5 21 contrahuntur] contrahantur O11 | obrigescentur] abrigescunt V13 So2Z1Nb 22 corrugatur] iigatur dub. V13 coniungatur So2Z1Nb | exsiccati] exseci^{te} O11 | et³ om. So2Z1Nb 23 quasi om. O11 | spasmatici] spamatici So2Z1Nb | trahunt] contrahunt O11 25 et² om. So2Z1Nb vp | spiritus in marg. V13^{pe} post deficiunt transp. O11 om. Po1 plus V13^{ac} 27 et¹ ideo add. O11 30 corruptio naturalis inv. Po1S2 31 in] omnibus add. O11 om. V5 32 autem om. Po1S2 33 interius] intrinsecus V5 S2 extrinsecus Po1 | exterius] extrinsecus V5 S2 intrinsecus Po1 34 humidior post et transp. Po1S2 et add. O11 | innaturali] naturali R1 Po1S2 35 quod] quia O11 Po1 | corruptas post humiditates transp. Nb om. V5 37 eorum¹ multa inv. vp [R1] | comestione post eorum transp. O11 V5 Po1S2 [R1] 38 autem om. V5 | eorum om. R1 Po1S2 39 quod] qui O11 40 portanarium] portonarium V13 portenarium So2Z1Nb 41 in] libro de add. V5 Po1S2 p 42 quasi] quia O11 | lientirici] ipent^{ici} O11 42–43 operationum comp. inc. R1 O11 44 quod] et hoc O11 V5 Po1S2 45 qui] que O11 46 cellam] cellulam V5 Po1S2 | anteriori] interiori V13R1 So2Z1 vp | parte Nb O11 om. cett. codd., edd. 49–50 animalium virtutum inv. So2Z1Nb vp 50 Sunt – tunc] tunc etiam sunt Po1S2 54 sint] sit Po1S2 | aliis om. V5 S2 55–56 tandem – est] necesse est tandem V5 57 Haec – etiam] habet autem hec etas O11 V5 S2 | Haec – differentias] hec etas differentias habet Po1 | differentias tres inv. O11 59 aetatem priorem inv. V5 | ad] humidum add. Po1S2 60 ea] eo V13 [Nb] 61 rigens] rigens vel vigen (vigen R1) R1 Po1 rigentis vel vigenis Nb vigenis (/vel?) rigens O11 vel vigenis in marg. add. V13¹ s. v. p. vel s. m. add. So2 62 extrinsecum] extrinsecus O11 V5 Po1S2 62–63 omnes fere inv. O11 63 senes ante tussunt transp. V5 om. Nb 63–p. 79 v. 1 cantu anhelitus inv. O11

8 Alb., Meteora l. 4 tr. 1 c. 8. Ed. Colon. t. 6, l. p. 220 v. 6–26. – 29–30 Arist., Meteora l. 4 c. 1 (379 a 4–5); trans. Henr. Aristippi: Arist. Lat. X l. p. 8 v. 27–28; cf. Alb., Meteora l. 4 tr. 1 c. 5. Ed. Colon. t. 6, l. p. 216 v. 18–35. – 41 Alb., De somno et vig. l. 1 tr. 2 c. 8 (Ed. Paris. t. 9 p. 151b); cf. Arist., De somno et vig. c. 3 (457 a 27–29). – 52 Supra tr. 1 c. 1, 3, 6.

anhelitus. Cuius causa est quia pulmones eorum im-
plentur superfluo viscoso phlegmate. Ea autem pars
aetatis huius quae est media medias etiam habet pro-
prietates. Sed in medietatibus istarum duarum ultima-
rum aetatum differentia est ad priorum aetatum medie-
tates, quoniam medietates duarum primarum aetatum

accedunt ad temperantiam complexionis secundum ve-
ritatem, medietates autem duarum ultimarum accedunt
ad intemperantiam: una quidem est secundum siccita-
tem et altera secundum frigiditatem, quae sunt duae
causae mortis.

VI3R1 So2Z1Nb O11 V5 Po1S2 vp

1–2 implentur] replentur *V5 Po1S2* 3 huius] ipsius *O11* istius *V5 Po1S2* | habet] habent *O11* 4 istarum duarum *inv. Po1S2* 5 priorum]
primarum *V5 S2* | aetatum²] differentias *add. sed del. VI3* 6 duarum primarum *inv. Po1S2* 8 duarum ultimarum *inv. V5* 9 intemperantiam]
temperantiam (*ex* temperativa *corr. Z1*) *So2Z1* distemperantiam *Nb* | est *om. O11 V5 Po1S2*

TRACTATUS SECUNDUS LIBRI DE AETATE IUVENTUTIS ET SENECTUTIS, IN QUO AGITUR DE CONSEQUENTIBUS AETATEM

Cap. 1. De his ad quae redit iuventus eorum

5 | Videtur autem non praetereundum quod quaedam
sunt de numero animatorum ad quae post senectutem
redeat pristina iuventus eorum in toto et quaedam sunt
ad quae redit in parte, quaedam autem ad quae nullo
10 modo redire potest. Ex plantis enim multae sunt ad
quas redit iuventus post senectutem. Ad animalia autem
quaecumque sunt valde similia in partibus corporis red-
it iuventus secundum aliquid. Sed ad ea animalia quae
valde dissimilis sunt corporis nullo modo redire potest
15 iuventus ipsorum. Et in his oportet investigare et mo-
dum et causam.

Modus autem est quod, postquam senuit planta, du-
rescit cortex eius et ex frigiditate clauduntur pori radices
eius. Et si tunc praecindantur arefacta superius et fin-
20 datur radix inferius, multis fissuris trahet succum per
lignum radices et non per corticem et incipiet emittere
surculos et ramos, sicut iam primum pullulaverit, sed
tamen non durabunt ita diu sicut illae quae in toto de
novo pullulant. Alter autem modus est per insitionem,
25 sed ille non est adeo verus sicut iste, quia dubium est
utrum sit una planta vel duae et, si esset una, dubium
esset utrum esset eadem cum prima vel alia. Haec au-
tem in LIBRO DE VEGETABILIBUS determinari habent.

Tertius modus est quod amputantur rami superiores
plantae et fit nova pullulatio de stipite. Sed neque hic 30
modus adeo efficax est sicut primus.

Causa autem in omnibus est una, quae est similitudo
corporis; ideo enim facilis est transmutatio ex uno in
alterum. Quod enim in nutrimento est simile naturae
ra|dicis, hoc etiam simile est naturae stipitis et naturae 35
ramorum et naturae virgarum et, ut generaliter dicatur,
omnibus partibus plantarum, et ideo in radice coquitur
nutrimentum et terminatur unde fiunt omnia planta-
rum organa.

Sic autem non est in his quae valde sunt heterogenea; 40
quod enim in illis simile est ossi non est simile carni, et
quod est simile venae non est simile nervo, et sic de aliis.
Et ideo in talibus oportet nutrimentum in quolibet
membro novam accipere assimilationem; propter quod,
cum corrupta sunt per senectutem nutrimenta vel am- 45
putata, non potest redire iuventus per generationem no-
vorum organorum ex stomacho vel corde, sed remanent
vetusta et corrupta. In animalibus autem multum simi-
libus, sicut in cancris et serpentibus et lacertis et ver-
mibus similibus, aliquando recrescunt partes abscisae 50
vel testae depositae recrescunt, sicut in cancris et ostreis
quibusdam. Testa enim in talibus est pro pelle et non est
membrum animalis, sed est sicut ungulae in animalibus,
et ideo recrescit de fumo terrestri generato in corpori-

V13R1 So2Z1Nb O11 V5 Po1S2 vp 6 p p.316 35 p p.317

1–5 Tractatus – eorum om. O11 1 Tractatus secundus inv. V5 1–3 de – agitur om. (hom.) p [O11] 1 aetate om. V5 [O11] 2 iuventutis...
senectutis] senectutis et iuventutis So2Z1 v et iuventutis et senectutis Z1 iuventute et senectute V5 om. Nb [O11] [p] 3 consequentibus aetatem]
convenientibus etate Z1 consequentibus V5 [O11] 4 De his om. So2Z1Nb Po1 [O11] 5 eorum] earum So2Z1 v etatum Nb [O11] 6 non
praetereundum] pretereundum non esse O11 7 quae] p^m add. (sed del. V13) V13R1 8 redeat pristina inv. O11 redit V5 9–10 nullo – redire]
redire nullo modo So2 Z1 11 animalia ex corr. Po1 a^a O11 dub. V5 12 corporis] post senectutem add. V5 Po1S2 13 iuventus] eorum add. V5
14 dissimilis sunt inv. So2Z1Nb Po1 vp 15 ipsorum] eorum O11 eorum praem. sed del. V5 | in – oportet in lac. V5² | investigare] pertinet praem. sed del.
V5 | et²] oportet V13 om. So2Z1Nb vp 17 quod] quia O11 V5 Po1S2 ex corr. dub. Nb 19 praecindantur] praecindantur vp 19–20 findatur] fundatur
R1 So2Z1 20 radix] eius add. So2Z1Nb vp | multis ante trahet transp. vp | fissuris] scissuris S2 vp | trahet] trahit V13^{ac} O11 trahent V5 21 lignum
radicis] luxuum (dub.) radices V5 | incipiet] incipit Po1S2 | emittere] emitteret V5 22 sicut] si add. V5 | primum] primo V5 ante primo Po1S2 |
pullulaverat] pullularet V5 pul/pullulaverat Po1S2 vp 23 tamen non] non Po1 tamen S2 om. O11 | in om. O11 24 Alter] alius V5 | insitionem]
inci/inscissionem (sed del. et insertionem scr. S2) So2Z1 O11 V5 Po1S2 v 25 ille] iste Po1S2 vp | iste] ille Po1S2 vp om. Nb | dubium] dubitatio V5
26–27 dubium esset] adhuc esset dubium O11 27 esset¹ iter. sed corr. V13 | prima] primo So2Z1 28 in libro] in V13R1 Nb v om. Z1 |
determinari] terminari V5 | determinari habent inv. Po1S2 29 Tertius] autem add. So2Z1Nb V5 vp | est om. V13R1 So2Z1Nb v | quod] quando O11
om. V5 32–33 similitudo corporis inv. V5 33 facilis] facile (post transmutatio transp. Nb) So2Z1Nb 34 est simile inv. O11 V5 Po1S2
35–36 radices – dicatur] radicator V5 35 hoc etiam om. Po1S2 [V5] 36–37 naturae – dicatur om. O11 [V5] 37 et om. So2Z1Nb p
38 nutrimentum om. V5 40 autem] enim V5 | his] illis V5 | valde sunt inv. O11 41 simile¹ est inv. V5 43 in¹ – oportet] oportet in talibus O11
V5 Po1S2 44 assimilationem] similationem O11 45 nutrimenta in membra corr. Nb² (an recte?) nut¹ta V5 om. O11 46 redire] pt¹ add. V5
46–47 novorum] maiorum So2Z1Nb 47 vel] ex add. O11 V5 S2 | remanent] remanet So2Z1Nb vp 49–50 vermibus] in omnibus Po1S2 et add. V5
50 abscisae] descise v descissae p 51 recrescunt] deposite teste V5 52 est² om. V5 54 recrescit ex crescit corr. Z1 recrescunt V5 crescit Po1 |
terrestri generato inv. V13R1

bus eorum. Propter quod etiam dura est valde ac si sit optesi decocta. Terrestris enim assatum constituit eam, et quia talis fumus est multus in corporibus eorum, ideo recrescit iuvenis et deponitur vetus, quia aliter nimis induresceret et impediret animales operationes.

Membra autem talium animalium recrescunt et iuventutem accipiunt propter similitudinem corporis eorum, sicut de plantis dictum est. Praecipue autem recrescunt ea quae longe distant a principio vitae, sicut caudae in quibusdam. In generibus autem cancrorum recrescunt pedes, et hoc ideo fit, quia, si absciderentur membra principalia, non remaneret vita in talibus. In aliis autem fit iterata receptio iuventutis, quia propter similitudinem ipsorum nutrimentum factum in membris principalibus ex illis eisdem sufficit formare ea. Neque oportet ad hoc speciale vas habere in quo nutrimentum digeratur et assimiletur. Nullum autem animalium invenitur quod in toto mutatum recrescat successive per partes sicut planta quae successive accipit novas radices et novum stipitem et novas virgas, licet non simul. Quando enim accipit unum, non accipit alterum, quia, si simul haec omnia nova acciperet, tunc non esset aliquid unum et in quo formaretur et assimilaretur materia nutrimenti unde generari habent, et hoc est impossibile.

Sic autem non est de animali. Oportet enim quod in animali remaneant membra principalia, et praecipue cor, non renovata, quia ex illo formantur omnium organorum restaurativa sufficienter; suum autem restaurativum non potest formati ex aliquo alio. Et haec est causa quare diximus quod ad talia non redit iuventus eorum nisi secundum partem. Sed in heterogeneis animalibus, quae multum dissimilia habent membra, ex

nullo membrorum restaurativum sufficienter formatur ad alterum; et ideo oportet quodlibet salvari ad hoc quod nutrimentum in ipso formetur, et ideo etiam unum non recrescit ex alio. Caro tamen materialis, ut diximus, et non formalis, effluit et influit nova succedens veteri, sicut sufficienter in LIBRO DE GENERATIONE determinatum est.

Fuerunt autem quidam de secta medicorum qui hic inconvenientem assignaverunt dictorum causam et rationem, dicentes quod ea quae formantur de humido seminali non recrescunt abscisa, sed ea quae crescunt de humido nutrimentali abscisa recrescunt. Si enim hoc esset verum, aliqua caro in quolibet membro numquam recresceret, quia constat quod tota caro quae primo formatur in corpore de humido fit seminali, et haec tamen sicut alia et influit et effluit secundum materiam accepta. Adhuc autem constat quod omnia membra cancrorum et serpentum prima et ipsa pellis et testa de humido formantur seminali, quae tamen recrescere videmus oculis nostris. Amplius ratio ista non est nisi in parte materiae accepta; humidum enim, sive sit seminale sive nutrimentale, materia formabilis est et non causa formans. Deberet autem causa quaeri quae esset principium operationis talis formaliter. Et ideo standum est primae rationi inductae et non secundae.

Cap. 2. De causis necessitatis quibus probatur quod necesse est incurrere senium

| Quod autem valde attendendum est in his aetatibus differentiis est quod nullum generatorum ex contrariis evadere potest quin secundum naturam veniat ad ter-

V13R1 So2Z1Nb O11 V5 Po1S2

48. p. 318 61 p. 318

1 etiam] et V5 | est post etiam transp. So2 Po1S2 post quod transp. Z1Nb vp om. O11 | valde] ac sit add. sed del. V13 2 enim] autem So2Z1Nb vp | constituit] decoquit V5 S2 3 est multus inv. V5 Po1S2 | eorum] ipsorum Po1S2 4 recrescit iuvenis] recrescunt iuvenes V5 | nimis] virtus S2 om. Po1 5 induresceret] duresceret Nb vp | animales] universales V5 10 generibus] generationibus So2Z1Nb vp | cancrorum] causatorum So2Z1Nb 11 absciderentur] absciderent So2 absciderentur Nb absciderentur Po1S2 vp 12 remaneret] remanet So2Z1Nb remanent S2 13 fit] sic O11 | iterata] recreata V5 14 factum] parvum Po1 frigidum S2 15 illis om. O11 | formare ea inv. Po1S2 16 ad hoc om. O11 17 assimiletur] assimilatur O11 assetur V5 | autem] talium add. So2Z1Nb vp 18–19 per partes om. O11 vp 20 virgas] et ramos novos add. V5 et ramos add. Po1S2 | non ex corr. Nb enim Z1¹ 21 unum] tunc add. V5 [Po1] 22 simul om. Po1S2 23 unum et] unum So2Z1Nb vp vivum O11 unum a quo unum et V5 unum ex corr. Po1 26 autem] enim Po1S2 | enim om. O11 29 restaurativa] restaurantia So2Z1Nb Po1S2 vp | autem] est So2Z1Nb enim vp 33 habent membra] sunt in membris vp 34–35 formatur – alterum] ad alterum formatur (fertur V5) sufficienter V5 Po1S2 35 salvari] et add. So2Z1 vp 36 etiam om. Po1S2 37 recrescit] recessit vp | tamen] enim vp 37–38 ut diximus om. O11 V5 S2 38 effluit] refluit V13^{ac} So2Z1Nb vp | effluit... influit inv. O11 V5 Po1S2 39 libro om. V13R1 Z1 [Nb] | De generatione] perygenesos O11 V5 Po1S2 39–40 determinatum est inv. O11 Po1S2 41 medicorum ex corr. Po1 perypateticorum V5 S2 | hic om. Z1 vp 42 inconvenientem] inconvenienter vp comp. inc. R1 | dictorum om. V5 43 formantur] formatur O11 43–44 humido seminali inv. O11 44 abscisa] abscissa So2 p 45 abscisa] abscissa So2 p 46 aliqua] alia V5 Po1S2 47 quia] que So2Z1 quod Nb sed S2 48 et] etiam R1 om. Po1S2 48–49 haec tamen inv. V5 50 constat] at V13 conveniat So2Z1 confirmat Nb 51 prima post membra transp. V5 Po1S2 52 formantur seminali inv. V5 52–53 videmus] videmus V13R1 55 est post nutrimentale transp. Po1S2 56 Deberet] debet O11 | causa quaeri inv. V5 56–57 principium] p^m O11 57 standum] esset add. sed del. V13 58 primae rationi] rationi primo O11 V5 Po1S2 59–60 Cap. – senium om. O11 V5 61 valde] maxime (max' Po1) V5 Po1S2 61–62 est – est] in hiis etatibus differentiis est eo Po1S2 63 quin] quoniam vp quoniam praem. sed del. So2 | veniat] perveniat V5 proveniat Po1S2

8 Supra v.00. – 31 Supra 00. – 39 Arist., De gen. et corr. l.1 c.5 (321 b 16–27); Alb., De gen. et corr. l.1 tr.3 c.7. Ed. Colon. t.5,2 p.145 v.8–35.

minum exitus per senium quantumcumque temperate nutriatur et custodiatur, cuius causae sunt multae.

Una quidem est quia quod ingeritur extraneum est et dissimile et, quantumcumque assimiletur, tamen in principio dissimile est quando intrat in membra. Sanguis enim frigidus est qui generatur ex lactuca, licet postea calescat in corpore, et sic est de omni eo quod extraneum corpori ingeritur. Oportet enim semper aliquid suae extraneitatis retinere etiam postquam membris incorporatum est per aliquod tempus. Per illam autem extraneitatem alterat virtutes membrorum, eo quod in physicis omne agens patitur et omne patiens aliquo modo agit; alterationes autem virtutum sibi continue succedentes debiles faciunt virtutes membrorum et organa eorum, quae sunt qualitates complexionales membrorum, hebetant et confundunt; his autem saepe et diu sibi succedentibus necessarium est incurrere putrefactionem per senium ipsum membrum.

Secunda autem causa huius est sumpta ex CAELO ET MUNDO. Omne enim quod est ex contrariis distabit in suis componentibus aliquando ita quod levia erunt sursum et gravia deorsum. Antequam autem distent secundum actum inducuntur dissolutiones complexionis ligantis ea paulatim, et sic virtus membri et qualitas incipiunt retardari et impediri per spatium temporis, et hoc vocamus senium. Necesse est igitur quod omne membrum senium incurrat.

Tertia autem causa huius est quia etiam si ponamus non nutriri membrum nisi nutrimento ultime assimilato, tamen illud non unitur membro nisi per calorem aperiens membrum substantiam et dividens substantiam nutrimenti per poros membri. Omne autem quod sic

calore saepe dividitur necesse est quod aliquo substantiali humido epotato per calorem inspissetur et induretur et, quanto magis induratur, tanto minus est ipsum susceptibile restaurantis. Necesse est igitur tandem contrahi et rigescere membrum humido substantiali educto, et tunc inhabile efficitur ad aliud simile illi recipiendum.

Quarta etiam est calor aeris circumdantis, quia necesse est quod a circumdatione illius quod tangit nos dissolvantur corpora commixta et educatur humidum et cum ipso calidum, et ideo remanent membra intus arida et gelida et exterius humida aliena humiditate. Et hoc est senium, sicut patet per ANTEDICTA.

Quinta etiam causa est quod animatum aut quiescit aut movetur, et si quidem quiescit animal, invalescit super ipsum frigus complexionis et inspissat humidum ipsius et exstinguit calidum et inducit mortem et dissolutionem. Si autem movetur, tunc ex motu frequenti accenditur calor, qui cum circumdantis calore humidum educit et inducit senium, sicut DICTUM EST.

Sexta autem causa est quia, cum animal non possit vacare a motibus animalibus, qui exercentur per animales virtutes, sicut imaginari et sentire et cogitare et huiusmodi, etiam illi distrahendo ad exteriora spiritum et calorem paulatim resolvunt humidum et inducunt senium, sicut patet per dicta in LIBRO PRIMO DE SOMNO ET VIGILIA.

His igitur de causis inducitur necessario et inevitabiliter senium in corporibus animatorum.

Quidam autem his addiderunt causam temporis, propter hoc quod dicit ARISTOTELES quod 'tempus per se est causa corruptionis' et 'per accidens causa generationis'. Sed isti dicta Philosophi non intelligunt. Tempus

V13R1 So2Z1Nb O11 V5 Po1S2

40 p. 319

1 quantumcumque] quamcumque Nb Po1 3 quidem] causa add. O11 Po1S2 causa huius add. V5 | ingeritur] ingreditur R1 V5 mergitur So2 | est² ante extraneum transp. Po1 om. S2 4 in] a O11 V5 Po1S2 5 est ante dissimile transp. Po1S2 om. Nb | in om. R1 Z1 6 enim om. V13^{ac} O11 V5 | est qui om. V5 7 et - est om. O11 | sic] si V5 [O11] | quod] est add. sed del. V13 8 ingeritur] mergitur dub. V5 | semper om. So2Z1Nb vp 9 etiam] et vp 10-11 autem] enim Po1S2 13 sibi om. Po1S2 14 virtutes om. V5 [R1] 15 eorum] vel earum add. So2Z1 in marg. add. V13² vel eorum add. vp [R1] 17 sibi om. Po1S2 [R1] | necessarium] necesse O11 om. Po1 19 causa ante est transp. Nb O11 post est transp. S2 | sumpta om. So2Z1Nb vp | ex] de add. V5 20 est post contrariis transp. O11 V5 Po1S2 21 suis] compositionibus add. sed del. V13 22 autem om. So2Z1Nb 23 inducuntur] inducantur O11 inducentur V5 Po1S2 | dissolutiones] solutiones V5¹ | dissolutiones complexionis inv. Po1S2 24 qualitas] qualitates vp 25 retardari] retractari So2Z1Nb om. Po1 28 huius post autem transp. O11 hi' Po1 om. R1 | etiam si] et si So2Nb vp si Z1 si etiam O11 V5 Po1S2 29 membrum om. R1 Nb | ultime] ultimo Po1S2 om. O11 | assimilato] assimilationis V5 assimilatio Po1 30 tamen] cum Z1 Po1 | unitur] unitur V5 31 membri substantiam inv. S2 [Po1] 34 epotato] evaporato Po1S2 p 35 induratur om. O11 36 est om. Nb Po1 36-37 contrahi] attrahi vp om. R1 37 rigescere] decrescere Po1S2 | substantiali] seminali O11 38 tunc] inde V5 om. Nb | inhabile] eptum V5^{ac} aptum V5^{ac} | ad - illi om. O11 | illi] sibi So2Z1Nb vp [O11] 39 Quarta] quartus vp | etiam est inv. V13 So2 autem est Po1 39-40 necesse est inv. Po1S2 40 illius] istius Po1S2 42 remanent ex corr. dub. V13 44 sicut] ut O11 45 causa est inv. R1 Po1S2 46 quidem om. V5 | quiescit] aut movetur add. sed del. O11 | animal om. V5 47 inspissat] inspissatur V5 50 accenditur ex corr. Po1 acciditur (sic) So2Z1 | cum om. Po1S2 | circumdantis] circumstantis Po1S2 | calore] accendit add. sed del. V13 50-51 humidum educit inv. O11 V5 Po1S2 51 dictum] predictum O11 V5 Po1S2 53 a - animalibus] ab animalibus motibus V5 Po1S2 55 etiam illi inv. O11 Po1 et illi V5 | exteriora ex corr. dub. Nb exteriorem V13R1 So2Z1 vp | spiritum] spiritus V5 Po1S2 57 per dicta om. Nb 57-58 dicta - vigilia] ea (omnia add. Po1S2) que in (in om. V5 Po1S2) primo (primo om. O11) libro de somno et vigilia dicta sunt O11 V5 Po1S2 57 libro primo inv. Nb 59 de om. Po1S2 59-60 necessario... inevitabiliter inv. O11 60 in om. V5 61 autem his] autem Po1 om. O11 | temporis] ipsis V5

19-20 Fort. Arist., De caelo et mundo l.3 c.1 (300 a 3-11); cf. Alb., De homine. Ed. Colon. t.27,2 p.557 v.24-27 cum nota. - 44 Supra tr.1 c.6. - 51 Supra v.00. - 57-58 Alb., De somno et vig. l.1 tr.1 c.8 (Ed. Paris. t.9 p.133b-134b). - 62 Arist., Physica l.4 c.12 (221 b 1-2), c.13 (222 b 19-27); transl. vetus: Arist. Lat. VII 1 p.182 v.10-11, p.186 v.16-20. - 64-p.83 v.13 Cf. Averr., Physica l.4 comm.117, 128 (Ed. Venetiis 15652 f. 191 K-M, 199 H-I).

enim non est causa corruptionis per seipsum. Et tamen
ex hoc non sequitur quod propter hoc per accidens sit
causa corruptionis, quia est causa corruptionis eo quod
est in tempore per motum, qui non accidit tempori, sed
5 est eius substantialis causa hoc modo quo potest habere
essentialem causam, cum sit accidens quod debilissi-
mum inter omnia quae sunt habet esse. ‘Motus’ enim
caelestis, cum sit causa mutationis eorum quae sunt,

‘facit distare’ omne quod sub ipso est a suis principiis
primis, et cum elongaverit illam distantiam per modum 10
qui DICTUS EST in gradibus aetatum, faciet distare omne
generatum a primis, scilicet calido et humido secundum
quod sunt causa generationis et vitae. Et sic non aliter
tempus est causa corruptionis et senectutis et senii, sicut
patet ex his quae nos determinavimus in QUARTO PHYSI- 15
CORUM.

VI3R1 So2Z1Nb O11 V5 Po1S2

2 propter hoc *om. V5* 3 corruptionis¹] generationis *vp* | quia] quod *vp* | quia – corruptionis *post* tempore *transp. O11 om. S2* | eo *om. Z1* in *praem.*
O11 4 qui non *om. O11* | tempori] ipsi *Z1 O11* 5 substantialis] substantia vel *VI3^{ac} So2Z1Nb vp* 6 quod *om. vp* 7 sunt habet]habent
accidentale *vp* 9 suis principiis *inv. V5 Po1S2* 10 cum] causa *O11* 11 est *om. R1 Po1* 12 generatum] quidem *add. V5* | scilicet calido *inv. O11*
V5 | calido] scilicet *add. Po1* videlicet *add. S2* 13 causa generationis *inv. O11* | et *om. So2Z1Nb vp* 13–14 Et – senii *om. V5* 13 sic] et *add. Po1S2*
[*V5*] 15 nos *om. V5 Po1S2* | determinavimus *comp. inc. R1 O11* 15–16 Physicorum] Explicit liber de etate deo gratias (deo gratias *a.m.*) *add. R1*
Explicit liber de iuventute et senectute *add. Nb* Explicit libellus de iuventute et senectute secundum albertum commentatorem *add. S2*

7–9 Cf. Arist., Physica I.4 c.12 (221 b 3); transl. vetus: Arist. Lat. VII 1 p.182 v.11. – 11 Supra tr.1 c.2. – 15–16 Alb., Physica I.4 tr.3 c.10,
14. Ed. Colon. t.4 p.279 v.42–47, p.286 v.60 – p.287 v.51.

© Silvia Donati
© Albertus-Magnus-Institut

DE MORTE ET VITA

© Silvia Donati
© Albertus-Magnus-Institut

TABULA TRACTATUUM ET CAPITULORUM

Incipit liber de morte et vita

Tractatus primus de vita et morte

Cap. 1. Et est digressio declarans qualiter hic liber ad alios ordinatur et necessitatem huius scientiae ostendens	85
Cap. 2. Et est digressio declarans essentialem vitae diffinitionem et explanationem eiusdem	86
Cap. 3. Et est digressio declarans diffinitionem mortis et eius explanationem	87

Tractatus secundus libri de morte et vita qui est de causis longioris vitae et brevioris

Cap. 1. De quaerendis in hoc negotio	89
Cap. 2. De diversis modis quibus corrumpuntur diversa	91
Cap. 3. De dubitatione quae sequitur ex dictis circa corruptionem vel incorruptionem animae . .	92
Cap. 4. Et est digressio declarans quare ex parte corporis et non animae quaerendae sunt causae brevioris vitae et longioris	96
Cap. 5. Quae non possunt esse per se causa universaliter longae vitae	97
Cap. 6. Et est digressio declarans calidum et humidum secundum quod sunt principia vitae . . .	98
Cap. 7. Et est digressio declarans quod spiritus non est causa longioris vitae per se et quibus modis calidum et humidum sunt causae longioris vitae et brevioris	101
Cap. 8. De probatione quod calidum et humidum sunt causa longioris vitae per se	103
Cap. 9. De vita eorum quae in calidis et frigidis degunt locis	105
Cap. 10. De comparatione diversorum diutius et brevius viventium	106
Cap. 11. De causa longioris vitae arborum	107
Cap. 12. Et est digressio declarans mensuram vitae et in quo differt a periodo	108

SIGLA
CODICUM ET EDITIONUM

Codices libri *De morte et vita* Alberti

V13	=	Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. Lat. 718		
So2	=	Saint-Omer, Bibliothèque Municipale, 601	}	Π
Z1	=	Zwettl, Stiftsbibliothek, 56		
Cl	=	Clermont-Ferrand, Bibliothèque Municipale, 171 (151)		
O11	=	Oxford, Magdalen College, 174 (usque ad p.98 v.1)	}	Λ
V5	=	Vaticano (Città del), Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 975		
Po1	=	Pommersfelden, Gräfllich Schönbornsche Schloßbibliothek, 103	}	Φ
S1	=	Salamanca, Biblioteca Universitaria, 1786 (olim Madrid, Palacio Real, 185)		

Editiones

v	=	Editio Veneta, 1517
p	=	Editio Parisiensis (Borgnet), vol. IX, 1890

Editio translationis veteris libri *De longitudine et brevitae vitae* Aristotelis

Ed. Alonso	=	Translatio Vetus Libri “De longitudine et brevitae vitae” (vocatus “De morte et vita” in corpore vetustiori), ed. P. M. Alonso, Madrid 1952.
------------	---	--

INCIPIIT LIBER DE MORTE ET VITA

TRACTATUS PRIMUS DE VITA ET MORTE

Cap. 1. Et est digressio declarans qualiter
hic liber ad alios ordinatur et
necessitatem huius scientiae ostendens

| Probatum est in FINE PRIMI CAELI ET MUNDI quod
nulla virtus rei generatae movet per tempus infinitum.
Sunt autem absque dubio omnes animae virtutes, praeci-
pue vegetabilium et sensibilibus, quae sunt animata
mortalia, virtutes generatorum. Ex quo relinquitur eas
nullo modo movere per tempus infinitum; propter quod
motus ipsarum est terminus secundum naturam, qui
terminus est quando non potest moveri plus animatum
ab anima, et hic terminus est mors naturalis. Propter
quod non sciuntur virtutes animae in animato corpore
nisi sciatur ad quem terminum secundum naturam pos-
sunt movere.

Oportet igitur nos post omnia praedicta in quibus de
operibus communibus animae et corporis egimus et de
statu et profectu et defectu virtutum in operando adiun-
gere nunc librum in quo investigemus de morte anima-
torum. Sed quia nulla ratione de morte scientiam habere
possumus plenam nisi sciamus de vita, quia privationes
non cognoscuntur nisi per habitum, et mors est
privatio vitae, ideo etiam de vita oportet nos facere

mentionem. Et quando illa scientia tradita fuerit, tunc
omnia scientur opera et passionibus a quibus natura ani-
mae et virtutes eius dependent, exceptis his quae con-
cernunt honestum et inhonestum, de quibus oportet
esse magnam philosophiam per se, quae moralis vocatur,
de qua hic modo nullam facimus mentionem.

Cum autem de vita quaerimus et de morte secundum
quod sunt mensurae potentiae qua potest anima move-
re corpus secundum naturam, oportet nos praecipue
dare causas naturales longitudinis vitae et causas brevi-
tatis vitae eorum quae vivunt, quia aliter non sciremus
virtutem potentiae moventis quantum movere potest ip-
sum quod movetur secundum naturam. Sicut enim in
CAELO ET MUNDO ostendimus motorem esse virtutis infi-
nitae qui ipsum quod movetur per se movere potest sine
termino temporis secundum naturam, ita nunc, quando
pertractamus de eo quod movetur per se et est mortale,
oportet nos ostendere proportionem motoris ad id quod
movetur secundum quantitatem longitudinis in qua se-
cundum naturam movere potest et post quam longitu-
dinem corrupta proportionem mobilis ad motorem mo-
tum deficere est necesse.

Haec igitur est causa quare ultimum hunc librum
inter eos qui sunt de communibus animae et corporis

V13 So2Z1Cl O11V5 Po1S1 vp

6 p.345 23 p.346

1-5 Incipit - ostendens om. O11 1 morte - vita] causa longitudinis et brevitatis mortis et vite S1 2 vita... morte inv. So2Z1 V5 S1 [Cl] [O11]
[p] 3 declarans om. V5 [O11] 5 ostendens] ostendit Cl om. V13 vp [O11] 6 Probatum est] probatur O11 | fine] libro V5 | primi ex corr. Po1 om.
V5 S1 8 animae] alie So2Z1Cl ille vp | virtutes] et add. V5 10 mortalia] corporalia V5 | eas] eos So2Z1Cl 11 nullo modo] non V5
12 ipsarum] ipsorum V5 13 non] natura V5 16-17 possunt] possint vp 18 igitur nos inv. So2Z1Cl 20 profectu] secundum naturam
add. vp | defectu] affectu Po1S1 defectum vp 21 nunc] hunc Po1 hic vp | librum] nunc add. v hunc add. 22 de - scientiam] scientiam de morte
O11V5 23 quia] eo quod O11V5 24 cognoscuntur] cog^{ur} Po1 agnoscuntur vp | habitum] habitus vp 25 de vita om. V5 26 illa scientia inv.
O11V5 | fuerit corr. ex fuit Po1² fiunt S1 27 omnia - opera] omnia opera Po1 omnia opera scientur S1 28 quae om. O11 29 et] vel V5
30 esse m inv. Cl O11 31 nullam ante modo transp. Cl om. Po1 | facimus] faciemus O11V5 32 autem om. O11 33 mensurae] mensura O11V5
34 praecipue ante causas¹ transp. O11 om. V5 35 causas² om. V5 [Z1] 36 quae] qui So2Z1Cl | quia aliter] aliter enim O11 | sciremus] scimus So2
sentiremus O11 sciemus V5 37 virtutem] veritatem V5 | quantum] qua vp 38 in] de add. V5 39 motorem esse inv. vp mortem esse Z1
40 per - potest] per se potest movere O11 potest movere per se V5 41 termino temporis] ipsis O11 42 pertractamus] tractamus O11 | movetur]
secundum naturam add. sed del. V13 43 ostendere] rationem et add. vp | motoris] moventis V5 45 et] sed V5 46 motorem] mobile add. sed del.
V13 47 est necesse inv. O11 48 est causa inv. Z1 S1 vp | ultimum hunc librum] h. l. u. O11V5 h. u. l. vp 49 corporis] passionibus add. V5

6 Arist., De caelo et mundo l.1 c.12 (281 a 28-283 b 22); cf. Alb., De caelo et mundo l.1 tr.4 c.6-10. Ed. Colon. t.5, l.p.89 v.57 - p.103 v.13. -
18-20 omnia - operando: sc. libros De nutrimento et nutritio, De sensu et sensato (cuius liber secundus est De memoria et reminiscencia), De
intellectu et intelligibili (librum primum), De spiritu et respiratione, De motibus animalium et De aetate sive de iuventute et senectute. -
23-24 privationes - habitum: Cf. Averr., De anima l.3 comm.25 (CCAA 6, l.p.462 v.26-28); Arist., De anima l.3 c.6 (430 b 20-23); Alb., De
causis et proc. univ. l.1 tr.2 c.3, l.2 tr.2 c.10. Ed. Colon. t.17,2 p.29 v.49-50, p.103 v.7-8 cum nota. - 29-31 De qua Albertus in commentario
super Ethicam tractabit. - 39 Alb., De caelo et mundo l.2 tr.1 c.1. Ed. Colon. t.5, l.p.104 v.52 - p.105 v.5. - 48-p.86 v.2 Aliter ordinavit
Albertus seriem librorum qui Parva naturalia vocantur in commentario super Physicam, ubi librum De longitudine et brevitate vitae primum posuit;
cf. Alb., Phys. l.1 tr.1 c.4. Ed. Colon. t.4 p.7 v.18-58.

ponimus, licet pluribus convenient mori et vivere quam sentire et intelligere et moveri secundum locum.

Cum autem quaerimus causas longitudinis vitae et brevitatis, non faciemus aliquam indagacionem de causis per accidens longioris vitae vel brevioris nec particulariter uni vivorum convenientes assignabimus, sed in communi omnibus vivis convenientes et per se, quia ex illis cognoscitur quantitas secundum quam anima potest movere corpus et secundum quam corpus potest moveri ab anima.

Cap. 2. Et est digressio declarans essentialem vitae diffinitionem et explanationem eiusdem

His igitur sic praelibatis accipiamus ex probatis a nobis in PRAEHABITIS LIBRIS quod vita est actus primus et essentialis et continuus animae in corpus, non per modum somni, sed per modum vigiliae exiens ab anima in ipsum. Dico autem actum perfectionem quam entelechiam GRAECI VOCANT. Sicut enim cuiuslibet essentiae formalis quae dat esse et rationem ei in quo est proprius et primus actus est esse quod dat ei cuius est forma, ita formae determinatae et specificatae quae ultima est et convertibilis est dare determinatum et specificatum esse

quod est ab ea essentialiter, sicut lucere essentialiter convenit luci. Cum igitur anima sit quaedam formarum specificatarum et determinatarum, sibi essentialiter convenit dare animato corpori specificatum et determinatum esse. Et hoc esse vocatur vita in viventibus, et ideo egregie DICTUM EST quod ‘vivere viventibus est esse’.

Sensibilis autem anima, cum dicat ulteriorem determinationem, etiam ulterius determinatum esse donat, et hoc est sentire, quod quidem est vivere specificatum. Et sic sentire sentientibus est esse, et ulterius intelligere per eundem modum intelligentibus est esse. Propter quod ARISTOTELES bene dixit quando dixit quod homo est solus intellectus, quia nihil dat esse hominis in quantum est homo nisi solus intellectus. Omnis enim forma dat esse in eo quod est forma, sive sit concepta cum materia sive separata. Sed nobilius esse donat et vicinius causae primae separata quam concepta cum materia.

Et quia sic essentialis actus animae est dare esse vitae, propter hoc DICTUR esse ‘actus corporis organici physici potentia vitam habentis’. Et sicut diximus de tota secundum se anima, ita est de potentiis in comparatione ad organa. Et ideo videre est esse oculi, sine quo nec est nec vocatur oculus nisi aequivoce, et sic est in omnibus aliis animae partibus. Haec autem satis ALIBI patent.

Et quia iam habemus quod est actus esse essentialis et ante hoc esse nihil omnino est de re et post ipsum est

V13 So2Z1Cl O11V5 Po1S1 vp 14 p p.346 27–28 p p.347

1 convenient] conveniat V5 vp 3–4 vitae – brevitatis] et brevitatis vitae V5 5 longioris... vel brevioris] longitudinis... et brevitatis V5 5–6 particulariter] particulari Z1Cl | particulariter uni] particularium O11 6 uni ex cum vivi dub. corr. Z1 uni Cl 7 omnibus] communibus O11 iter. V5 [Z1] | convenientes] convenientis So2Cl [Z1] | se] et add. o11 9 secundum om. O11 11–13 Cap. – eiusdem om. Cl O11 S1 11 est digressio inv. V5 [Cl] [O11] [S1] 12 vitae post diffinitionem transp. V5 vp om. So2Z1 Po1 [Cl] [O11] [S1] 13 explanationem eiusdem] eius explanationem V5 [Cl] [O11] [S1] 14 igitur sic] igitur O11V5 ergo vp om. Cl 15 prae habitis] physici O11 vp antehabitis V5 16 essentialis] in corpus add. sed del. V5 17 exiens] existens V13 So2Z1Cl V5 vp 18–19 entelechiam V13 So2Z1] endelechiam Cl endilichiam O11 Po1 endelichiam V5 endelechiam S1 vp 19 Sicut om. O11 20 in om. V5 20–21 proprius... primus] primus... principalis Po1S1 21 dat ei inv. O11 22 ultima est inv. V5 23 specificatum] speci- t O11 specificum V5 24–28 quod – esse om. (hom.) O11 24 ea] illa V5 [O11] | sicut] actus add. vp [O11] [V5] | sicut – essentialiter om. V5 [O11] 25 igitur] autem Po1 ergo vp [O11] | formarum] substantiarum Po1S1 [O11] 26 specificatarum – determinatarum] determinatarum et specificatarum V5 specificantium vp [O11] 27 corpori] corporis V13 Z1 [O11] 27–28 specificatum – determinatum] determinatum et specificatum (specificum V5) Cl V5 specificatum S1 [O11] 28 esse² om. Po1S1 29 est¹ om. V5 | vivere] in add. O11 31 etiam] et V5 32 quidem est ex corr. V5 est quoddam vp 33 est esse inv. O11 | intelligere] et add. Po1S1 35 quando] cum vp 35–36 est solus inv. O11 36 solus ex corr. Po1 suus S1 | esse hominis] homini esse O11 esse homini V5 37 est homo inv. O11V5 S1 | nisi] non dub. O11 | forma dat inv. sed corr. V13 38 est forma inv. O11V5 39 sive] sit add. Cl V5 | et vicinius om. V5 | vicinius] intimus O11¹ intimus O11² 40 primae separata] est forme separate O11 | concepta – materia] ea que cum materia est concepta O11V5 41 actus animae inv. vp 42 hoc] quod So2 V5 om. Z1 43 sicut] secundum quod O11 43–44 secundum – anima] anima secundum se V5 45 nec est] non est Po1 vp nec est oculus V5 om. Cl 47 animae partibus inv. V5 | autem] ex dictis add. vp | satis – patent] satis clara sunt per alibi dicta (determinata alibi V5) O11V5 | satis alibi inv. So2Z1Cl vp 48 Et om. vp | iam om. V5 | est actus inv. V5 est Cl | essentialis] essentialis vp 49 omnino est inv. O11V5 | de re] dare vp | est²] et add. O11V5

15–18 Alb., De anima l.2 tr.1 c.2, c.6. Ed. Colon. t.7, l.1 p.66 v.35–p.67 v.38, p.72 v.77–p.74 v.40. Cf. etiam Alb., De resurr. tr.4 q.2 a.2. Ed. Colon. t.26 p.341 36–37 cum nota; Alb., IV Sent. d.46 a.5 (Ed. Paris t.30 p.633b, 634b). – 19 Graeci: vide: Arist., De anima l.2 c.1(412 a 6–10); transl. vetus in Alb., De anima l.2 tr.1 c.1. Ed. Colon. t.7, l.1 p.64 v.48–51: ‘(...) Est autem materia quidem potentia, species autem entelechia, id est actus (...)’. Cf. Alb., De anima l.2 tr.1 c.1. Ed. Colon. t.7, l.1 p.64 v.43–p.65 v.2: ‘(...) species autem est entelechia, hoc autem Latine sonat actus vel perfectio, quae dat esse specificum et substantiale (...)’. ‘Id est actus’ glossa quaedam esse quae in textum veteris translationis se insinuavit. – 29 Arist., De anima l.2 c.4 (415 b 13); transl. vetus in Alb., De anima. Ed. Colon. t.7, l.1 p.85 v.71–72. Cf. Alb., De anima l.2 tr.2 c.2. Ed. Colon. t.7, l.1 p.85 v.11–14. – 35 Arist., Eth. Nic. l.10 c.7 (1178 a 6–7). Cf. Alb., De intell. et intell. l.1 tr.1 c.1. Ed. Colon. t.7, 2b p.2 v.21–22 cum nota; Anzulewicz, Anthropology, 340–346. – 42–43 Arist., De anima l.2 c.1 (412 a 27–b 1); transl. vetus in Alb., De anima l.2 tr.1 c.2, c.3. Ed. Colon. t.7, l.1 p.66 v.91, p.67 v.64. – 43–46 Cf. Arist., De anima l.2 c.1 (412 b 17–22). – 47 Alb., De anima l.2 tr.1 c.1–2. Ed. Colon. t.7, p.66 v.35–p.69 v.37.

virtus et operatio et quicquid aliorum convenit ei quod sic est per formam, constat quod est actus primus.

Et cum non sit animae per aliquam quamcumque potentiarum eius conveniens, sed secundum omne genus animae et secundum quamlibet partem eius, oportet quod sit essentialis.

Cum autem et alii actus sint quidam essentialis, sicut imaginari et nutrire et huiusmodi, quae non per accidens aliquod conveniunt animae, eo quod anima a natura in hoc differt, quod essentialiter facit multa, et hi tamen actus non sunt continui et uno modo existentes, sed intercipiuntur quiete somni propter laborem qui est in eis, ideo in descriptione vitae ponitur quod est actus continuus.

Quia vero et ipsa est actus quidam sicut forma, vita autem est actus sicut esse illius formae in eo quod est per formam, quod quidem esse nihil aliud est nisi diffusio qua se diffundit forma in eo cui dat esse, ideo additur 'animae in corpus'. Et sicut lux, lumen et lucere eandem naturam nominant differenter, quia lux nominat eam secundum se et lumen diffusam in luminoso sive illuminato et lucere nominat eius essentialis agere, ita anima, vita et vivere dicunt unam naturam, sed anima nominat hanc secundum se et vita diffusionem ipsius in eo quod est animatum et vivere dicit eius essentialis actum.

Quia autem anima non est quidem secundum se, sed semper diffusa in vivo, ideo anima non diffinitur secundum se, sed potius ut vita quaedam quando dicitur quod est endelechia eius quod potentia vivit. Melius ta-

men dicitur quod est huius vitae causa vel principium, sicut in SECUNDO DE ANIMA disputatum est.

Ex his patet quod non est per modum somni, sed per modum vigiliae exiens ab anima in corpus. Et ideo dixerunt QUIDAM quod vivere est fieri quoddam sicut et lucere, quod quidem dictum, licet non per omnia sit verum, tamen habet aliquam verisimilitudinem. Dico autem non per omnia verum esse. Sicut enim dictum est ANTE, idem est vivere quod animae diffusio in vivo. Non enim seorsum quidem est anima et seorsum vita, sed vita est ipsa anima diffusa in eo quod vivit et in toto et in partibus, sicut PRIUS diximus, quia, si oculus esset animal, visus esset anima eius. Habet tamen similitudinem in operibus vitae quocumque modo exercentur, quia illa continue fluunt ab anima. Huius autem vitae, sicut in PRAEHABITIS demonstratum est, subiectum primum et proprium est cor vel id quod est loco cordis in his quae sunt animata, et ex ipso opera vitae vehiculo spiritus evecta fluunt in totum corpus.

Cap. 3. Et est digressio declarans diffinitionem mortis et eius explanationem

Sic autem vita determinata facile est scire quid est mors. Est enim mors huius vitae privatio ex corruptione proportionis quae est inter vivificans et vivificatum procedens. Vita enim secundum PRIUS HABITA, licet non sit tria quaedam separata, tamen tripliciter intelligitur, in causa vitae scilicet, hoc est in anima, et huic vitae non

V13 So2Z1Cl O11V5 Po1SI vp 45 p.348 52 p.348

1 operatio] compositio V5 | quicquid] quisquid Z1 quid Cl quicquid O11 Po1SI p 4 potentiarum] potentiam V5 vp [O11] 4-5 potentiarum - quamlibet om. O11 5 eius] ipsius O11V5 7 sint quidam inv. O11 10 et om. V5 11 sunt] sicut So2Z1Cl | et om. vp 13 ideo] et praem. V5 vp | vitae] anime V5 | quod est om. O11 [V5] 14-15 continuus - actus om. (hom.) V5 15 et] anima add. O11 [V5] | actus om. O11 [V5] | quidam] quedam O11 continuus vp 16 autem] aut So2Z1Cl 17 formam] formas vp | quidem] quam So2Z1 18 esse] et add. V5 20 differenter] tamen add. vp 21 eam] esse O11 | se et] quod est Po1 | et lumen] lumen O11 lumen vero V5 | diffusam] diffusum O11 diffusa V5 22 illuminato] in illuminato V5 luminato SI in luminato vp | nominat] eam add. sed del. V5 23 et om. O11V5 24 hanc - se] secundum se hanc vp | et om. V5 24-25 ipsius] eius Po1SI 27 Quia autem] quia cum O11 et quia V5 quia vp | anima om. O11 | quidem secundum se] quedam s. se SoCl s. se quedam Z1 quidem per se V5 quidam actus vp 28 ideo] sed vp | non] differt add. sed del. O11 28-29 diffinitur - se] secundum se diffinitur O11 29 potius] diffinitur add. V5 | quaedam om. V5 30 endelechia] enthelechia V13 enthelechia Z1 endelechia Cl SI vp 31 huius] hi' V13 So2Cl | causa vel] causalis scr. sed p. m. marg. corr. V13 32 secundo - anima] libro de anima secundo O11V5 34 exiens editor cum SI] existens cett. codd., edd. 36 quidem] quidam O11 37 tamen habet inv. So2Cl O11 38 esse iter. sed corr. V13 39 idem - vivere] nihil est vivere idem scr. sed corr. V13 40 quidem om. V5 41 est ipsa inv. O11 42 esset] est O11 43 tamen] autem Po1SI om. V5 44 exercentur ex corr. Po1 exercent O11 exerceatur V5 [So2] 45 illa] ille Po1SI 46 prae habitis] antehabitis O11V5 physicis vp 46-47 subiectum - cor om. V5 48 opera vitae] operante O11 49 evecta] vecta Po1SI vp eleva v praem. sed del. V13 50-51 Cap. - explanationem om. Cl O11 52 est scire] sciatur So2Z1Cl vp 55 licet - sit om. O11 56 tria] una Cl circa Po1 vp | tripliciter] simpliciter Cl implicite vp 57 scilicet] sed So2Z1Cl SI vp ex corr. Po1 videlicet O11 et add. V5

2 Cf. Alfr. de Sareshel, De motu cordis c.8 n.1 (ed. Baemker p.30 v.19). - 3-6 Cf. Alb., De anima l.2 tr.1 c.6. Ed. Colon. t.7,1 p.73 v.74-p.74 v.3; Alb., De spir. et resp. l.1 tr.1 c.6 (Ed. Paris. t.9 p.213b-214b; Alb., De homine. Ed. Colon. t.27,2 p.54 v.35-42, 51-68; Alb., Super Dion. De div. nom. c.2, Ed. Colon. t.37,1 p.52 v.17-22. Cf. etiam Alex. Hal., Summa II inq. 4 tr.3 q.1 a.3 part.2 (Ed. Quarac. p.654b). - 13-14 Alfr. de Sareshel, De motu cordis c.8 n.1 (ed. Baemker p.30 v.19). Cf. Alb., De resurr. tr.4 q.2 a.2. Ed. Colon. t.26 p.341 v.36-37 cum nota. - 19-22 Cf. Alb., De intell. l.1 tr.3 c.1. Ed. Colon. t.7,2b p.24 v.26-29. - 29 Arist., De anima l.2 c.1 (412 a 27-28); Alb., De anima l.2 tr.1 c.2. Ed. Colon. t.7,1 p.67 v.37-39. - 32 Arist., De anima l.2 c.4 (415 b 7.28); Alb., De anima l.2 tr.2 c.2. Ed. Colon. t.7,1 p.85 v.3-68. - 35 Cf. Alb., De anima l.2 tr.1 c.6. Ed. Colon. t.7,1 p.74 v.30-38. - 39 Supra v.00. - 42 Supra v.00. - 46 Alb., De anima l.2 tr.1 c.6. Ed. Colon. t.7,1 p.73 v.74-p.74 v.1; Alb., De somno et vig. l.1 tr.1 c.7 (Ed. Paris. t.9 p.132b); Alb., De spir. et resp. tr.1 c.9 (Ed. Paris. t.9 p.226b-227a). - 55 Supra tr.1 c.2.

opponitur mors. Et vita quae est in fluxu ab anima ipsa, et nec huic vitae directe mors opponitur, eo quod illa etiam magis est animae quam corporis, sicut fluxus luminis plus est solis quam aeris recipientis. Et est tertia vita participata a corpore et adhaerens ei sicut forma formato, et haec est cui mors opponitur; hanc enim privat et non aliam universaliter. Si enim quaedam anima perit cum corpore, hoc tamen universaliter non convenit omni animae.

Licet autem sic tripliciter vitam variemus, tamen hoc non est nisi secundum intellectum et non secundum rem, quia secundum rem pro certo non est nisi una et eadem. Et haec in quibusdam est corruptibilis secundum substantiam et actus suos quos habet in corpus, in quibusdam autem secundum actus tantum et non secundum substantiam, sicut in hominibus, in quibusdam autem nec secundum actus nec secundum substantiam, ut in caelestibus, si illa secundum PERIPATETICORUM et STOICORUM OPINIONEM animam habere dicantur. Quid autem sit vivere vel quale animae separatae in seipsa, in hoc praesenti negotio nullo modo potest determinari; oportet enim de substantiis separatis cognoscere principia antequam aliquid certum de hoc tradi possit. Ex his tamen quae dicta sunt scimus cui vitae vel potius in qua consideratione mors vitae opponitur privative et in qua non.

Quod autem dicitur, haec privatio procedere ex corruptione proportionis quae est inter vivificans et vivificatum, ideo dictum est, quia, sicut intelligitur ex omnibus quae in OCTAVO PHYSICORUM dicta sunt, inter omnem motorem et suum mobile est proportio qua se ha-

bet motor ad mobile et e converso mobile ad motorem, qua salvata motor movet mobile et mobile movetur a motore et ea corrupta cessat movere motor. Et haec proportio est in motore secundum aliquid et in eo quod movetur secundum aliquid. Nauta enim navi plene praeparata aliquando non movet quia forte non concipit necessaria ad motum in animo suo vel alia dispositione impeditur. Et aliquando non est impedimentum in eo, sed in navi, quae corrupta est vel non habilis, et tunc iterum non movet. Et sic est inter animam et corpus, ex quo iam scimus quod animatum movet seipsum et movetur a seipso et quod omne tale componitur ex motore et mobili. Tunc enim procul dubio non cessabit motus vitae animae in corpus nisi corrupta proportione.

Scimus autem iam quod vita essentialiter est ab anima in corpus; essentia igitur animae movente non est impedimentum motus ex parte motoris. Sed essentia animae de se movet eodem modo et in iuvene et in sene, quoniam iam scimus per ea quae in LIBRO DE ANIMA bene considerata sunt quod, si 'senior accipiat oculum' iuvenis, quod 'videbit sicut iuvenis'. Non ergo impeditur motus animati ex aliqua corruptione animae. Oportet igitur quod corruptio tota huius proportionis sit ex parte moti. Mors igitur erit, ut DICTUM EST, privatio vitae in corpore ex corruptione proportionis corporis, prout est ab anima mobile, procedens et causata, et hoc est quod probare volumus.

Ulterius autem patet ex dictis quod etiam causae vitae longioris et brevioris non ex parte animae, sed ex parte corporis sunt inquirendae.

V13 So2Z1Cl O11V5 Po1S1 vp

42 p.349

1 anima ipsa inv. O11V5 2 nec om. V5 | mors opponitur inv. vp 3 etiam] et vp om. O11 Po1 | corporis] et add. O11 6 est] vita add. O11 8 tamen om. V5 | universaliter non inv. O11V5 10 sic om. V5 Po1S1 | vitam variemus inv. vp | tamen] in vp 12 quia – rem om. (hom.) O11 13 haec] sic So2Z1Cl vp hoc S1 comp. inc. V5 14 substantiam] substantias So2Z1Cl 15 autem] etiam V5 om. O11 | tantum om. V5 16 hominibus] communibus So2Z1Cl [Po1] 17 nec¹] non V5 [Po1] | nec²] neque V5 [Po1] 18 ut] sicut S1 [V5] [Po1] | ut – caelestibus om. V5 19 opinionem om. O11 21 hoc om. V5 | determinari] terminari V5 demonstrari Po1S1 22 separatis om. O11 23 de] ab So2Z1 ad Cl vp 25 mors vitae inv. V5 27 autem om. O11 27–28 corruptione] coniunctione So2Z1 v 29 quia] quod So2Z1 Po1 vp om. Cl | sicut] falso vp 30 quae om. O11 | sunt] quod add. vp 31 qua se] quas So2Z1 quam Cl vp 34 movere motor inv. V5 36 movetur] motor O11 | enim] in add. O11 38 vel] forte add. V5 41 iterum] verum So2Z1Cl | ex] eo V5 46–47 est – anima] ab anima est V5 47 essentia] esse V5 48 motus om. V5 S1 49 animae om. vp | et¹ om. O11V5 51 bene post quae transp. V13 Po1S1 | considerata] determinata V5 | quod] quia O11 | senior] senex vp 52 quod om. V5 | Non ergo inv. Po1S1 53 motus animati] aī motus O11 54 igitur] ergo V5 | tota om. V5 | huius] istius O11V5 55 moti] eius quod movetur O11V5 | Mors... erit inv. V5 | igitur] autem O11 | erit]necessaria So2Z1Cl 59 dictis] predictis V5 | causae] causa Cl O11 gitudinis add. sed del. V13 59–60 vitae longioris inv. O11V5 61 sunt inquirendae] inquirenda est O11

18. Peripateticorum: Arist., De caelo et mundo l.2 c.2 (285 a 29–31); Avic., Philos. prima tr.9 c.2 (ed. Van Riet p.454 v.86 – p.455 v.4); Alg., Metaph. pars 1 tr.4 c.3 (ed. Muckle p.104 v.30 – p.118 v.24); Moses Maim., Dux neutr. pars 2 c.5, 6 (ed. Di Segni p.23 v.1 – p.31 v.48). De opinionibus Peripateticorum circa animationem caelorum, cf. Alb., De IV coaeq. tr.3 c.16 a.2 (Ed. Paris. t.34 p.439b – 446a); Alb., Sent. II d.14 a.6 (Ed. Paris. t.27 p.265a – 266a); Alb., De caelo et mundo l.2 tr.1 c.5. Ed. Colon. t.5 p.114 v.4 – p.115 v.24; Alb., Metaph. l.11 tr.2 c.10. Ed. Colon. t.16 p.495 v.1 – p.496 v.70; Alb., De causis proc. univ. l.1 tr.2 c.7. Ed. Colon. t.17,2 p.52 v.15 – p.54 v.87. – 19 Stoicorum: Cf. Alb., Metaph. l.11 tr.2 c.10. Ed. Colon. 16 p.495 v.50–51; Alb., De causis et proc. univ. l.1 tr.4 c.7. Ed. Colon. t.17,2 p.53 v.65–67 cum notis. – 30 Immo: Arist., Phys. l.7 c.5 (249 b 27–250 b 7); Alb., Phys. l.7 tr.2 c.6–8. Ed. Colon. t.4 p.544 v.69 – p.548 v.51. – 46 Supra tr.1 c.2. – 50 Arist., De anima l.1 c.4 (408 b 21–22); transl. vetus in Anon., Lectura in librum De anima l.1 lect.10 (ed. Gauthier p.118); Alb., De anima l.1 tr.2 c.9. Ed. Colon. t.7,1 p.42 v.75–78. – 55 Supra v.00.

TRACTATUS SECUNDUS LIBRI DE MORTE ET VITA QUI EST DE CAUSIS LONGIORIS VITAE ET BREVIORIS

Cap. 1. De quaerendis in hoc negotio

| Considerandum est igitur de eo quod est esse quaedam animata, animalia scilicet *longae vitae*, sicut elephantes, et homines, *alia vero brevis vitae*, quare scilicet hoc sit secundum naturam. Et non solum de animalium vita est hoc

considerandum, sed inquirendum est de tota universaliter vitae longitudine et brevitate in omnibus animatis.

Principium autem istius intentionis est sicut in omni scientia quod prius exponamus de ipsis in communi, scilicet quid sit vivere et quid corrumpi sive mori et quot modis. Et quia commune debet esse univocum ad ea quae sunt sub ipso, ideo primum determinemus de univocatione communitatis ipsius. Non enim manifestum est utrum una et eadem sit causa omnibus animalibus et plantis omnibus quod quaedam eorum sunt *longae vitae* et quaedam *brevis*. Inter

plantas enim quaedam habent vitam *brevem*, sicut herbae, et quaedam habent vitam *multo tempore* durantem, sicut quercus et palma et multae aliae arbores. Videtur enim forte alicui quod, sicut anima, quae est causa vitae et ipsa vita omnibus animatis, ab una in genere causa est vitae et vivendi, ita una et communis quaedam causa esse deberet *longae vitae* omnibus vel *brevis*. Econtra autem, cum consideramus diversas esse complexiones vivorum et ex complexionantibus scimus causari longitudinem vivendi et breviteratem, videbitur non una esse causa vitae *longae* et *brevis* in omnibus aut non uno modo se habens, et ideo hoc diximus esse non manifestum, sed potius dubium vel ambiguum, eo quod habet rationem ad utramque partem contradictionis.

Amplius autem dubium est utrum eadem sint secundum subiectum et causam quae sunt *longae vitae* et quae sunt se-

464 b 19 465 a 12 (Alonso p. 405 v. 2 – p. 406 v. 6): De eo autem quod est esse alia quidem longe vite, alia vero brevis, et de vite tota longitudine et brevitate considerandum. Principium autem intentionis necessarium est primum exponere de ipsis. Non autem manifestum est, utrum una et eadem causa sit omnibus animalibus et plantis, hec quidem esse longe vite, alia vero brevis; et plantarum quidem alie brevem, alie vero multo tempore habent vitam. Amplius autem, utrum eadem sunt que longe vite et que secundum naturam sunt sana. Eorum autem que secundum naturam subsistunt sana aut diversa sint esse longe vite et esse sanum et que sunt brevis vite aut egrotantia aut que secundum quasdam egritudines immitantur egrotantia naturam corpora brevi vite, secundum quosdam nichil prohibet et egrotantem esse longe vite. De somno autem et vigilia dictum est prius; sed etiam de egritudine et sanitate in quantum confert philosophie. Nunc autem circa causas hec quidem longe vite, illa vero brevis, sicut dictum est prius, speculandum. Sunt autem et hanc habentia differentiam tota ad tota genera, et que sunt sub una specie, altera ad altera. Dico autem secundum genus differre, ut hominem ad equum (longioris enim vite est hominum genus quam equorum), secundum speciem hominem ad hominem. Sunt enim homines hii quidem brevioris, hii quidem longioris et secundum alios modos convenientes. Alii enim in calidis locis gentium longioris vite sunt, alii vero in frigidis brevioris, et eundem locum habitantium differunt similiter quidam hac que est ad invicem differentia.

V13 So2Z1Cl O11V5 Po1SI vp 6 p p.350 32 p p.351

1–5 Tractatus – negotio om. O11 2 libri om. V5 SI [O11] | libri – vita om. v [O11] 2–3 libri – est om. p [O11] 3 qui – causis] de morte et vita que est causa V5 [O11] | longioris – brevioris] longitudinis et breviteris vite V5 SI [O11] 5 De – negotio] que intentio tractatus V5 [O11] 6 est¹ om. V5 7 animata om. V5 | animalia] alia vp | scilicet om. V5 7–8 sicut – homines] homines enim scilicet et elephantes V5 8 vero] autem O11 | scilicet om. V5 9 est hoc inv. V5 | hoc] hic vp 10–11 de – universaliter] universaliter de tota O11V5 12 istius] huius O11 14 quid] sit add. O11V5 16 primum] primo O11V5 | determinemus om. V5 | univocatione] univoce V5 vivificatione Po1 17 enim] ei O11 est add. sed del. V13 | manifestum est inv. O11V5 18 sit causa inv. Cl O11V5 | omnibus¹] in praem. V5 | quod] quia V5 om. Po1 19 eorum] illorum V5 20 habent] longam add. sed del. V13 | vitam brevem] brevem O11 brevem vitam V5 21 et om. V5 p | habent vitam om. O11V5 22 et¹ om. V5 22–23 Videtur... forte inv. V5 24 vita] in add. V5 | ab] a add. O11 | una] uno V5 25 ita] et ideo V5 | et² om. vp | et² – quaedam] quaedam et communis O11 | quaedam om. vp 26 deberet] debetur So2Z1Cl debet SI vp | longae – omnibus] omnibus longe vite vp | vitae] et add. sed del. V13 | omnibus – brevis] et breve omnibus V5 28 complexionantibus] complexionibus V5 Po1SI vp | causari O11V5] causam cett. codd., edd. 28–29 longitudinem] longitudinis vp vite add. et del. V13 29 vivendi – breviteratem] et breviteratem (vite add. sed del.) vivendi V5 | breviteratem] breviteris vp | una om. O11 29–30 esse causa inv. V5 30 vitae post brevis transp. O11V5 post longae transp. Po1SI | in om. V5 | aut] vel V5 | uno om. V5 31 hoc om. O11 | esse non inv. vp 32 vel] et V5 Po1 32–33 habet rationem inv. V5 34 eadem] eadem (dub.) V13^{ac} | sint] causa est O11 sunt V5 sicut SI 35 subiectum] substantiam So2 p

31 Supra v.00.

cundum naturam sana aut sint diversa subiecto et causa et
ab alia parte utrum sint eadem aegrotantia subiecto et
causa cum his quae sunt brevis vitae. Hoc enim forte vide-
tur alicui, cum vita sit in aequalitate complexionantium
et similiter sanitas. Corpus enim non disponitur ad vi-
tam et ad hoc quod ab anima moveatur nisi secundum
aequalitatem complexionis, quia in illa franguntur ex-
cellentiae contrariorum, et cum removetur ab horum
excellentis, acquirit ad caelum quandam similitudinem.
In mixto enim, licet sint contraria secundum essentiam,
non tamen sunt in excellentis et actibus contrariorum.
In eadem autem aequalitate videtur consistere sanitas;
propter quod forte videretur alicui quod essent eadem
subiecto et causa sana cum longam vitam habentibus et
aegrotantia cum his quae brevem vitam habent.

Sed non tamen ratio haec sufficiens est, et ideo du-
bium est an aegritudines quaedam ita immutent corpora quod
in quibusdam inducant brevem vitam et quaedam ita im-
mutent quod inducant longiorem, eo quod scimus quas-
dam aegritudines esse purgativas complexionum et con-
sumentes humores superfluos aptos putrefactioni, qui, si
non consumerentur, mortem procul dubio inducerent
in brevi.

Somnus autem et vigilia (sunt) quae etiam elongant
et breviant vitam, et ideo in LIBRO DE SOMNO ET VIGILIA
DIXIMUS quod semper homo debet esse medius inter
somnum et vigiliam, ne aut nimis exsiccet et spiritibus
destituatur aut nimis humescat et infrigidetur. Sed de
his dictum est prius. Sed etiam de aegritudine et sanitate quan-
tum confert scientiae naturali satis dictum est ubi egimus
de complexionibus in LIBRO DE NATURA LOCORUM.

Nunc autem in hoc libello speculandum est circa causas
quod haec quidem animata sunt longae vitae, illa vero sunt

vitae brevioris. Si autem comparamus animata secundum
has differentias, invenimus ea differre secundum quod
comparantur tota genera quorundam ad tota genera alio-
rum, et similiter differunt secundum has differentias ad
invicem ea quae sunt sub una et eadem specie quando ad
invicem comparantur. Dico autem secundum genus quidem
differre sicut DICIMUS 'genus esse generationis principium'.
Tunc enim differt genere homo ad equum et in genere lo-
quendo homo longioris vitae est quam equus. In eadem autem
specie differentia sunt sicut homo comparatus ad hominem;
unus enim homo longae vitae est et alter brevis secundum
naturam, cum tamen homines isti in aliis modis suae
communis speciei sint convenientes. Quidam enim homi-
nes qui sunt de numero degentium in calidis regionibus
sunt longioris vitae et alii ab his in complexione qui in
frigidis degunt regionibus sunt vitae brevioris.

Hic autem sermo est Aristotelis, cui fere ab omnibus
PERIPATETICIS contradicitur scientibus naturas, quoniam
aer calidae regionis est calidus, et hic educit calorem
naturalem continue et aperit et laxat corpus. Calor au-
tem eductus secum humidum trahit, et sic inducit pu-
tredinem et exsiccationem et mortem. Propter quod nos
etiam distinximus qualitates habitantium secundum
modum qui in LIBRO DE NATURA LOCORUM dictus est.
Propter quod locus frigidus et siccus sanior est et lon-
gioris vitae sunt in eo homines quam in loco calido, sive
sit humidus sive sit siccus.

Sed si debeat salvari quod dictum est, tunc oportet
quod locus calidus intelligatur temperatus, sicut medi-
um tempus veris inter hyemem et aestatem dicitur cali-
dum et humidum. Tale autem calidum est calidum fo-
vens et non calidum educens calorem naturalem. Frigi-
da autem regio dicitur quae respectu huius medii est

V13 So2Z1Cl O11V5 Po1SI vp

1 aut] an So2Z1Cl V5 vp ex corr. V13 Po1 | diversa post causa transp. V5 | subiecto ex corr. Po1 substantia O11 2 ab om. SI [Po1] | aegrotantia post
causa transp. V5 [Po1] | subiecto] substantia O11 [Po1] 4 vita om. O11 | aequalitate] equale O11 | complexionantium] complexionum V5
complexionativum p 5 corpus enim] corporis omnis vp 6 hoc] hec vp 8 horum] harum vp 11 sunt om. O11 Po1 12 autem om. V5
13 videretur] videtur Cl O11V5 vp | essent post causa transp. O11 sunt post causa transp. V5 14 subiecto] substantia O11V5 | longam - habentibus]
habentibus longam vitam V5 15 aegrotantia] essent eadem add. O11 eadem add. V5 | habent post quae transp. V5 16 Sed] si V5 | non post
sufficiens transp. O11V5 17 ita om. O11 | immutent] immutant vp 18 in quibusdam om. O11 18-19 brevem - inducant om. (hom.) O11 |
immutent] immutant So2Z1 SI vp [O11] 19 longiorem] vitam add. So2Z1Cl vp | scimus] sciamus V5 21 putrefactioni] et add. Po1SI 24 sunt
cum SI suppl. editor om. celt. codd., edd. | quae om. p | elongant] prolongant O11V5 24-25 elongant... breviant inv. vp 25 ideo om. O11 | libro De]
de O11 om. V5 26 semper homo] spiritus non V5 | medius] medium So2Z1Cl 29 etiam] et V5 om. Po1 30 naturali] naturale V5
31 locorum] et locorum add. V5 32 libello] libro So2Z1Cl Po1SI vp 33 quod] quare Po1 p q3 dub. praem. v 33-34 sunt² vitae inv. V5
34 comparamus] comparemus V5 35 invenimus] invenimus V5 36 comparantur om. V5 37 differunt] differre vp 38 et - specie] specie et
eadem scr. sed corr. V13 39 Dico] dicitur V5 | quidem om. V5 Po1SI 40 dicimus] di^{us} V13 dixi So2 diximus Cl O11V5 Po1 41 Tunc] nunc
So2Z1Cl vp | genere²] communi V5 42 homo post est transp. V5 | est post homo transp. O11 43 differentia] differentie O11 | hominem] et add. sed
del. V13 44 brevis] vite est add. O11 45 suae] generationi add. sed del. V13 46 communis om. Cl Po1 48 complexione] comparatione V5
49 frigidis] feminis So2Z1 | vitae brevioris inv. V5 50 fere - omnibus] ab omnibus fere O11V5 51 contradicitur scientibus naturas] n. s. c. O11 c.
V5 s. n. c. vp 52 calidae] talis V5 53 laxat] lavat So2Z1Cl vp 54 humidum trahit inv. Cl O11V5 54-55 putredinem] putrefactionem V5
55 quod] hoc O11 55-56 nos etiam inv. O11V5 57 libro] libris V5 | locorum] et locorum add. O11V5 60 sit² om. So2Cl O11V5
61 debeat] debet vp | salvari] teneri O11 tenere V5 ita add. So2Z1Cl | quod] hic (dub. O11) add. O11V5 64 est] erit V5 | calidum² om. Po1SI
66 regio] huiusmodi add. O11 | dicitur] dicitur Po1SI vp | huius om. O11

5-9 Cf. Avic., Liber VI Nat. pars 5 c. 7 (ed. Van Riet p. 172 v. 98-9); Alb., De causis et proc. univ. l. 2 tr. 3 c. 11. Ed. Colon. t. 17, 2 p. 149 v. 16-34. -
25 Alb., De somno et vig. l. 1 tr. 2 c. 4 (Ed. Paris. t. 9 p. 145a). Cf. Averr., De somno et vig. (CCAA VII p. 83 v. 44 - p. 84 v. 50). - 31 Alb., De
natura loci tr. 1 c. 13. Ed. Colon. t. 5, 2 p. 21 v. 67 - p. 23 v. 10. - 40 Cf. Porph., Isag. (ed. Busse p. 1 v. 23 - p. 2 v. 19; transl. Boethii: Arist., Lat. I, 6-7
p. 6 v. 8-9; Alb., De V univ. tr. de univ. in spec. Ed. Colon. t. 1, 1A p. 41 v. 42-46. - 51 Sed. cf. Averr., De long. et brev. vitae (CCAA VII p. 131
v. 3-5). - 57 Alb., De natura loci. tr. 1 c. 13. Ed. Colon. t. 5, 2 p. 21 v. 67 - p. 23 v. 10.

frigida, et haec habet frigiditatem glaciale[m] congelan-
tem humores et exstinguentem calidum | naturale, sicut
hyems dicitur frigida, et tunc verum est quod hic dicitur.
Et tamen etiam *habitan[te]s in eodem loco* communi, sicut
5 homines eiusdem climatis, habent *differentiam* in longitu-
dine et brevitate vitae si *ad invicem* comparantur. Sed de
locorum et locatorum comparatione, sicut iam diximus,
perfecte scitur ex scientia libri De natura locorum quan-
tum ad naturalem spectat doctrinam et universalem;
10 particularia enim in his omnibus medicinae relinquun-
tur.

Cap. 2. De diversis modis quibus corrum- puntur diversa

| Quia vero mors est corruptio quaedam, oportet nos
15 determinare primum modos corruptionis, ut ex his scia-
mus causam mortis naturalis. Oportet enim causas
quaerere ex ipsis corruptibilibus et mortalibus, et has
scire non possumus nisi corruptibile secundum quod
corruptibile investigemus. Sic igitur *oportet accipere primo*
20 *quid proprie est corruptibile* in rebus illis quae naturaliter
subsistunt, quia de numero illarum sunt ea quae partici-
pant vita et morte.

Dicamus igitur ex his quae in LIBRO PERYGENEOS de-
terminata sunt quod corpora simplicia, quae sunt prima
25 generabilium et corruptibilium, sicut *ignis et aqua*, quae
in ambabus qualitatibus contraria sunt, et sicut *his pro-*
xima in altera qualitate cum eis convenientia, quae sunt

aer et terra, *sunt primae causae generationis et corruptionis*
tamquam ea quae *non habent eandem potentiam* ex quali-
tatibus activis et passivis, sed contrariam ad invicem. 30
Similiter autem est *unumquodque* aliorum quod non est
eiusdem facultatis sive potentiae in agendo et patiando
cum altero. Similia enim neque agunt neque patiuntur,
sed contraria, eo quod non est eis potentia una agendi.
Et quia sic se habent ad invicem illa simplicia, *rationale* 35
est quod *similiter constantia ex his participant naturam* sim-
plicium in causa generationis et corruptionis, quod sci-
licet tam in simplicibus quam in compositis ex simpli-
cibus primis contrarietatem habentibus causetur cor-
ruptio ex actione et passione contrariorum. Quamvis 40
enim excellentiae contrariorum in medio actu mixtionis
fractae sint, tamen adhuc manent essentiae contrario-
rum in ipsis. Et ideo, cum nihil ad aequalitatem arith-
meticam misceri possit, ut ALIBI probatum est, continget
aliquando vincere aliquod contrariorum et inducere 45
corruptionem in omnibus talibus commixtis. Hac igitur
de causa tam simplicia elementa quam commixta ex his
secundum naturam sunt corruptibilia.

Quaecumque autem non mixtione sed *compositione* in
qua componentia secundum suas formas et qualitates 50
salvantur, sicut *domus* et alia artificata, de omnibus ta-
libus *est altera ratio* corruptionis tamquam *de aliis* ab his
quae natura existunt existentibus. *Multis enim eorum quae*
sunt insunt propriae corruptiones quae non aliis conveniunt,
et ideo oportet illos modos corruptionis distinguere an- 55
tequam sciri possint causae velocis aut tardae corruptio-
nis. Talia autem sunt sicut *scientia, sanitas et aegritudo*, quo-

465 a 13–26 (Alonso p. 406 v. 7–20); Oportet autem accipere quid sit corruptibile in hiis que natura subsistunt et quid incorruptibile. Ignis autem et aqua et hiis proxima non habentia eandem potentiam, generationis et corruptionis contingunt causas esse aliorum. Unde et aliorum unumquodque fit ex hiis et sic constantia participare horum naturam rationabile est. Quaecumque vero composita ex 60
aliis, sunt ut domus. Et de aliis altera ratio est. Insunt autem proprie corruptiones multis eorum que sunt, ut scientia, sanitas, egritudo. Hec autem corrumpuntur et non corruptis susceptivis, sed sanantibus, ut ignorantie quidem corruptio reminiscibilitas et docibilibas est; scientie, oblivio et deceptio. Secundum accidens autem consequuntur ad physica aliorum corruptiones. Corruptis enim anima-
libus corrumpuntur et doctrina et sanitas que in animalibus est.

V13 So2Z1Cl O11V5 Po1SI vp 2 p p.352 14 p p.352 57 p p.353

1 glaciale[m] et add. O11 vp 1–2 congelantem] congelantes So2Z1I gelantem O11V5 2 calidum naturale] calorem naturalem vp 3 quod hic]
hoc quod O11 4 tamen] inde So2Z1Cl vp | etiam] om. O11V5 Po1SI 5–6 differentiam – brevitate] longitudinem et brevitate[m] vp
6 comparantur] comparentur O11V5 vp 7 diximus] satis add. O11V5 10 his omnibus inv. O11V5 11 relinquuntur] relinquentur v relinquent p
12–13 Cap. – diversa om. O11 12 Cap. 2] iii V5 [O11] 14 est] et V5 15 primum post corruptionis transp. vp primo O11V5
17 corruptibilibus] corruptionibus O11 19 corruptibile] est add. V5 | investigemus om. O11 | accipere primo inv. V5 20 quid] quod O11 | est
om. V5 21 illarum] illorum V5 | ea] illa Cl SI 22 vita... morte inv. V5 23 Dicamus] dicemus Po1SI dicimus vp 24 quod] quia So2Z1Cl |
simplicia] sunt add. O11 | prima] principia O11 26 ambabus post sunt transp. V5 27 altera] a^a O11 | eis] hiis So2 O11 28 primae causae]
precie causa O11 30 contrariam] contraria V5 32 sive potentiae] potentie sue V5 33 neque¹] non vp 34 est] in add. So2 35 se om. V5 |
illa simplicia post quia transp. O11V5 | rationale] rationabile vp comp. inc. Z1Cl O11 SI 36 similiter constantia] simul constantia similiter So2 simul
constantia Z1 37 quod] quia vp 39 primis om. V5 41 mixtionis] commixtionis O11 42 fractae] facte O11 (dub.) Po1¹ | sint] sunt O11V5
43 ideo] oi Cl | cum] etiam So2 enim Z1 ci Cl 44 ut] sicut O11V5 | est] ideo add. vp | continget] contingit So2Z1Cl vp et O11 45 vincere ex corr.
So2 vivere Z1Cl | inducere] inducet Po1SI 46 talibus] calidis V5 47 elementa] omnia Po1SI | his] eis vp 49 autem] sunt add. vp |
compositione] constantia add. vp 51 artificata] artificialia V5 51–52 talibus] commixtis add. O11 52 altera ratio] alteratio O11 SI | de om. V5
53 Multis enim inv. So2Z1Cl Po1vp 56 possint] possunt O11V5 57 scientia] et scienta (post aegritudo) O11 | et aegritudo] egritudo et alia
huiusmodi V5

7 Supra v.00. – 23 Arist., De gen. et corr. l.2 c.1 (328 b 31–33); Alb., De gen. et corr. l.2 tr.1 c.1. Ed. Colon. t.5,2 p.177 v.13–28. –
44 Alb., De gen. et corr. l.1 tr.6 c.9. Ed. Colon. t.5,2 p.174 v.60–p.175 v.7.

rum nihil corrumpitur ex communi causa corruptionis quae causatur ex contrarietate elementorum, ut SUPRA diximus. *Haec enim corrumpuntur* aliquando etiam quamvis non corrumpantur subiecta in quibus sunt, quae secundum alterationis mutationem suscipiunt ea. Licet enim subiecta sint ea *salvantia* in esse, sicut et cetera accidentia omnia salvantur in subiectis quae suscipiunt ea, tamen aliquando corrumpuntur subiectis salvatis et manentibus, sicut *ignorantiae quidem* quae est malae dispositionis, quae quidem qualitas quaedam est, *corruptio* est duplex. Si enim ignorantia talis causata fuerit ex oblivione principiorum verorum et acceptione contrariorum, tunc corrumpitur per *reminiscibilitatem* verorum principiorum. Si autem ignorantia huiusmodi causatur ex simplici acceptione qua aliquis accipit contraria principiorum pro principiis, tunc corrumpitur *docibilitate* quae fit per demonstrationem. Talis autem ignorantia est falsigraphia in geometria, et est similiter in aliis scientiis, licet forte non in omnibus sit nominata. Ignorantia autem quae nescientia vocatur et est pura negatio scientiae non habet contrarium neque proprie corrumpitur, sed ipsa in se est corruptio quaedam. Est igitur ista quae dicta est propria ignorantiae corruptio quae non est alicuius aliorum entium.

Similiter autem *scientiae* propria corruptio est *oblivio* principiorum vel *deceptio* circa vera principia ex contrariis eorum contingens, sicut patet per ANTEDICTA. Haec autem talia, licet proprias habeant corruptiones per sua

contraria, tamen etiam habent corruptiones non sibi per se convenientes, sed per *accidens*, nec sunt eis propriae, sed communes. Omnia enim quae insunt subiectis ut accidentia corrumpuntur una communi corruptione, eo quod talium corruptio *consequitur ad physicas corruptiones* subiectorum. Physicas autem voco corruptiones quae fiunt actione qualitatum primarum elementalium, ut SUPRA diximus. Quod autem consequatur corruptio accidentalium formarum ad physicas corruptiones subiectorum patet ex hoc quod *corruptis animalibus corrumpuntur* pariter *doctrina et sanitas* et cetera accidentia quae sunt in ipsis ratione coniuncti. Et si salvatur aliquod accidentium, illius non fuit subiectum animal per se, sed corpus eius tantum, non in quantum animatum fuit, sed in quantum est corpus quantitatem habens.

Cap. 3. De dubitatione quae sequitur ex dictis circa corruptionem vel incorruptionem animae

Propter praedicta autem etiam *de anima utique aliquis* dubitando *ratiocinari* potest ex his quae dicta sunt. Si enim anima non est naturaliter secundum se existens praeter corpus, sed potius *est in corpore* sicut forma materialis et sicut scientia est in anima, sicut DICEBANT hi qui harmoniam quandam omnem esse dicebant animam, tunc

465 a 26 – 466 b 32 (Alonso p. 406 v. 20 – p. 407 v. 29): Unde de anima rationabitur aliquis ut de hiis. Si autem non natura sed, sicut in anima scientia, in corpore anima est, sic utique est alia eius corruptio preter corruptionem qua corrumpitur corrupto corpore; quare, quoniam non videtur huiusmodi esse, aliter utique se habebit ad corporis communionem. Fortassis utique dubitabit aliquis rationabiliter: ergo non est eius cuius esse est incorruptibile, corruptibile? Non utique nisi aliquod contrarium est. Corruptuntur enim alia quidem, quoniam subsunt contrariis, secundum accidens ex eo quod est et illa corrumpi. Auferuntur enim contraria sub alterutris. Secundum autem accidens nichil quae sunt in substantiis contrariorum corrumpuntur propter id quod de nullo subiecto est predicari substantiam. Quare si non est contrarium et ubicumque non est, impossibile erit corrumpi. Aliquid enim est corruptens. Si vero a contrario contingit corrumpi solum, hoc autem non est aut omnino aut hic, aut hoc [...]

V13 So2Z1Cl O11V5 Po1S1 vp 47 p p.353

1 nihil] non dub. V5 | corruptionis] cor^{is} V5 2 ex] a O11 2–3 ut – diximus] sicut diximus superius O11V5 3 etiam quamvis] licet V5 4 subiecta] sb'a O11 sb'e V5 | quae] quod O11 5 alterationis] alterationes scr. sed corr. V13 | mutationem] mutationes V5 6 sint] sunt O11 | et om. V5 8 corrumpuntur] cor^{ur} O11 | et om. V5 9 ignorantiae quidem] ignorantia vp 10 quidem om. V5 | quaedam – duplex] corruptio quedam est et est duplex eius corruptio vp | quaedam est inv. O11 11 fuerit] fiunt dub. V5 12 et] etiam vp | contrariorum] granorum So2¹Z1Cl 13 principiorum om. V5 14 huiusmodi] huius O11 15 principiorum] principia vp 16 docibilitate] discibilitate V5 debilitate Po1 18 scientiis om. V5 19 non om. V5 | autem] vero V5 20 negatio] privatio V5 21–22 in – est] est in se So2Z1Cl V5 Po1 vp 26 vel] et V5 | circa] contra vp 28 habeant ex corr. Z1 habent V5 28–29 per – contraria om. V5 [Po1] 29 tamen] cum vp [Po1] | etiam] hec S1 [Po1] | non] nisi O11 | sibi] sunt vp 30 sed – accidens om. V5 | eis om. V5 31 insunt] sunt in V5 32 ut] aut V13^{ac} So2Z1 | corrumpuntur] corump^{ur} O11 | communi corruptione inv. V5 Po1 33 talium] talis V5 | consequitur] sequitur V5 | physicas] plantas V5 34 Physicas – voco] voco autem plantas V5 35 actione] affectione O11 actōrum add. V5 | primarum ante qualitatum transp. V5 om. vp | elementalium] elementarium V5 essentialium Po1S1 35–36 supra] superius O11V5 36 consequatur] sequitur V5 37 physicas] plantas V5 38 patet om. V5 | corrumpuntur ex corrumpitur corr. Z1 corump^{ur} O11 corrumpitur V5 39 cetera accidentia inv. vp | accidentia] accidentalialia O11 42 eius om. O11V5 | animatum fuit] fuit animal So2 43 est animatum vp 43 est om. V5 44–46 Cap. – animae om. O11V5 45 vel] et vp [Z1] [O11] [V5] 46 animae om. vp [O11] [V5] 47 etiam] et So2Cl vp om. Z1 48 dubitando post potest transp. Po1S1 49 naturaliter om. vp 50 materialis] naturalis O11V5 52 omnem] omnium O11V5 communem S1 | esse ante omnem transp. Z1 post dicebant transp. O11 post animam transp. V5 om. So2

2 Supra v.00. – 27 Supra v.00. – 35–36 Supra v.00. – 51–52 Cf. Arist., De anima l.1 c.4 (407 b 27–32); Alb., De anima l.2 tr.2 c.8. Ed. Colon. t.7, l p.38 v.82–p.39 v.12. De doctrina dicente animam esse harmoniam quandam, cf. Alb., De homine. Ed. Colon. t.27, 2 p.46 v.37 – p.48 v.29, p.49 v.51–70.

secundum praedicta oportet quod quaedam *altera* naturaliter sibi propria et non per accidens *sit* sui *corruptio*, sicut est ignorantiae et scientiae, praeter illam communem omnium formarum materialium corruptionem *qua*
 5 *corrumpitur* anima secundum istam opinionem *corrupto corpore*.

| Et haec argumentatio est contra ALEXANDRUM, qui dixit etiam intellectum possibilem esse formam materialem elementa consequentem, quam praeparationem
 10 vocavit in materia vel in corpore. Propter quod, cum *non videatur huiusmodi esse* propria corruptio animae praeter subiecti corruptionem, tunc necessario sequitur, sive corruptibilis sit sive incorruptibilis, quod *aliter se habeat ad corporis communionem* quam accidens se habet ad subiectum. Aliter enim assignari oporteret propriam ipsius
 15 corruptionem, et haec corruptio non potest inveniri. Tamen circa animae corruptionem *fortasse aliquis* considerans propriam animae naturam et diffinitionem *rationabiliter* potest *dubitare*, ad utramque partem contradictionis fortes inveniunt rationes. Ex quo enim diffinitur ut perfectio corporis materialis, et talis perfectio educitur de materia et non est nisi materia ipsa existente, licet non habeat proprium corrumpens, tamen *non est cuius proprium esse sit incorruptibile* esse.

25 Quaeramus igitur si ex hoc sequitur quod ipsa sit corruptibilis. Sed statim occurrit quod *non utique* proprie erit corruptibilis corruptione talium formarum *nisi* dicatur quod *est* ei *aliquod contrarium*. Et tu debes scire quod, si dicatur anima esse per se incorruptibilis, quod tunc
 30 sequitur quod habet virtutem ad esse infinitum et semper movendi, quod est contra ea quae in PRIMO CAELI ET MUNDI non solum probata, sed etiam demonstrata

sunt. Si autem dicatur quod est corruptibilis secundum se, tunc sequitur quod habeat contrarium, sicut hic probatum est.

Et haec est necessitas huius questionis. Nos enim videmus quod quaedam *corrumpuntur* ideo, quod substantiae eorum contrariae aut ex *contrariis* sunt, sive sint composita sive simplicia. Corrumpuntur autem ex eo quod contingit *contraria* corrumpi *ab* invicem. Contraria
 40 enim prima, quae sunt activa et passiva, ab invicem auferuntur et corrumpuntur ab invicem. Sed *secundum accidens* communi corruptione *corrumpuntur* quae sunt in *subiectis contrariis* vel ex contrariis compositis, et illis corruptis necesse est et illa corrumpi quae sicut accidentia
 45 sunt in ipsis.

Sed substantia, praecipue quae sunt forma substantialis et substantia materia et etiam composita, secundum se intellecta corruptionis modum hunc accidentium non habet ideo, quod *substantia* his modis dicta *de*
 50 *nullo subiecto* tamquam accidens *praedicatur*. Propter quod etiam contrarium non habet. Si igitur *non est* ei aliquod *contrarium*, et in quocumque generum non est contrarium impossibile est aliquid in illo genere corrumpi per se propria corruptione *si* enim verum est quod HIC et in
 55 LIBRO PERYGENEOS dictum est, quod omnis corruptio proprie et per se dicta est *a contrario*, *impossibile est corrumpi* aliquid talium quae non habent contrarium. Hic autem in proposito de anima quod nunc quaerimus *aut non est omnino* contrarium neque per se neque per accidens, eo
 60 quod anima non est composita ex contrariis neque etiam habet contrarium, *aut* ad minus non habet contrarium *hoc* quod per se est contrarium – et sic ipsa videtur non esse corruptibilis.

V13 So2Z1Cl O11V5 Po1SI vp

7 p p.354

1 altera] alteratio vp 2 sibi om. vp 4 materialium] naturalium Po1SI 4–5 qua corrumpitur] que corumpatur O11 8 etiam] et So2 om. Z1Cl vp 9 elementa] elementarem O11 | consequentem] continentem Po1 vp om. O11 | praeparationem] reparationem vp 11 propria] vera vp 13 corruptibilis... incorruptibilis] corruptibile... incorruptibile vp | sit om. Cl Po1SI 14 communionem] coniunctionem V5 | se habet om. V5 15 enim] oportet add. sed del. V13 | assignari oporteret inv. (assignare V5) O11V5 16–17 Tamen] tunc V5 cum vp 17 fortasse aliquis] aliquis fortassis V5 19 partem] parte V5 21 materialis] naturalis V5 (an recte?) 23 proprium corrumpens] proprias corruptiones V5 | cuius om. V5 24 sit] sic V5 | incorruptibile] corruptibile O11 26 statim occurrit] statim So2 statim (stans Cl) et currit Z1Cl 26–27 utique – erit] erit proprie V5 27 corruptione talium] corruptibile autem V5 | talium] temporalium O11 | nisi] proprie add. So2Z1Cl vp 28 ei om. vp | aliquod] aliquid V5 | tu debes] tunc deberet O11 tunc debes (debes ex corr.) Po1 29 anima om. O11 SI | esse – se] per se esse So2Z1Cl Po1SI vp | quod] quia O11 30 infinitum] perpetuum O11 31 primo om. O11 33 secundum] per vp 36 huius] istius O11 hi? Po1 37 corrumpuntur] cor^{ur} O11 39 composita... simplicia inv. O11V5 vp | Corrumpuntur] cor^{ur} O11 41 prima] ipsa vp om. O11 [Z1] 42 corrumpuntur] cor^{ur} O11 44 subiectis] substantiis SI vp 48 materia] materialis vp | et² etiam] et est (dub. Cl) So2Z1Cl etiam vp | composita] sed add. Po1SI 49 intellecta] habent add. sed del. V13 | hunc post non transp. sed corr. V13 post intellecta transp. (dub. V5 habent O11) O11V5 post accidentium transp. (sed corr. Po1) Po1SI habent post corruptionis transp. vp 49–50 accidentium] vero add. vp | accidentium non inv. So2Z1Cl 50 habet] habent vp | ideo] eo Cl et ideo est V5 51 subiecto om. O11 52 aliquod] aliquid Z1 O11 53–54 et – contrarium om. (hom.) V5 54 est om. So2Z1 | corrumpi – se] per se corrumpi V5 Po1SI 55 corruptione om. V5 57 proprie] propria O11 | proprie – se] per se et proprie So2Cl proprie per se Z1 58 aliquid... quae... habent] aliquod... quod... habet V5 | Hic] hoc dub.) O11 59 aut non] aut So2Z1Cl non vp 61 neque] nec V5 SI 61–62 neque etiam] non enim O11 62–63 aut – contrarium om. (hom.) O11 | contrarium] et add. V5 [O11] 63 quod] quidem V5 om. Po1 [O11] 63–64 videtur non inv. O11

7 Alex. Aphr., De intell. et intell. (ed. Thér. p.81). Cf. Averr., De anima l.3 comm.5 (CCAA VI, 1 p.399 v.196–394 v.227, p.395 v.236–245). Cf. etiam Alb., De anima l.3 tr.2 c.4. Ed. Colon. t.7, 1 p.182 v.17–73; Thom. de Aq., Sent. libri De anima l.3 c.1. Ed. Leon. t.45, 1 p.205 n. ad v.272–274. – 31–32 Arist., De caelo et mundo l.1 c.12 (281 a 28–283n b 22); cf. Alb., De caelo et mundo l.1 tr.4 c.6–10. Ed. Colon. t.5, 1 p.89 v.57–p.103 v.13. – 55 Arist., De long. et brev. vitae c.3 (465 b 3–20). – 56 Arist., De gen. et corr. l.1 c.7 (324 a 5–14); cf. Alb., De gen. et corr. l.1 tr.5 c.4. Ed. Colon. t.5, 2 p.156 v.37–53.

Si enim est substantia per se existens et hoc aliquid, sicut dixit PLATO et Socrates et multi alii philosophi, tunc non habet contrarium secundum hoc quod sit composita ex contrariis. Si autem non est sic substantia
5 composita et hoc aliquid et per se existens, tunc non habet contrarium hoc quod per se contrarium est, sicut scientia ignorantiae et aegritudo sanitati. Et tunc sequitur ex dictis, ut videtur, quod nullo modo sit corruptibilis per se et propria corruptione vel secundum accidens. Ex hoc autem sequitur omnem animam esse immortalem et incorruptibilem. Et hoc quidem dixit PLATO et SOCRATES ET ALII PHILOSOPHI MULTI.

Quaeramus autem utrum hoc quod modo dictum est de animae incorruptibilitate sit quidem verum, alio autem
15 modo non verum. Anima enim uno modo habet contrarium per accidens ex eo quod subiectum suum est ex contrariis. Quaecumque enim anima est forma in materia, absque dubio corruptibilis est subiecto suo corrupto, sicut est vegetabilis et sensibilis. Anima autem quae non
20 est forma in materia, sed est separata, cum non habeat contrarium per se neque sit in materia sicut forma materialis, absque ullo dubio neutro modo est corruptibilis.

Dico autem quod quaecumque est forma in materia

est corruptibilis, eo quod *impossibile est habenti materiam*, hoc modo quo in PRAEHABITIS LIBRIS determinatum est
25 quod materia est subiectum motus et mutationis, *non esse contrarium* per accidens, licet non per se. *Mox enim*, quando nominatur *potentia* materialis, quae absque dubio est ad motum, oportet quod *insit contrarium illi materiae* quae *possibilis* et transmutabilis esse ponitur. Hoc autem patet
30 ex hoc quod *undique*, hoc est, in omni materia, *calidum* illud quod est corrumpens, eo quod habet contrarium et est activum, et similiter quod *rectum*, quod habet contrarium et non est activum, semper *inesse contingit* alicui subiecto. Si tamen *vere* demonstratum est *passiones* et acci-
35 dentia *non esse separabilia* – haec autem omnia plane disputata sunt et determinata ANTE FINEM PRIMI PHYSICORUM NOSTRORUM –, si igitur *quodcumque* inhaerens sit materiae sit *activum et passivum*, tunc *impossibile* est subiectum illud *non mutari*. Omnis autem actio et passio magis fac-
40 tae abiciunt a substantia. Et si subiectum animae sic compositum est ex contrariis sicut in SCIENTIA DE ANIMA demonstratum est, tunc absque dubio ipsa corrumpetur subiecti sui corruptione. Et ideo causas longitudinis vitae et brevitatis ex parte subiecti quaerimus; non enim
45 potest esse quod unum contrariorum non semper agat

[...] sic quidem verum, sic autem non. Impossibile enim est materiam habenti non inesse contrarium. Mox enim cum potentia inest contrarium passibili materie. Undique quidem inesse calidum aut rectum contingit, si vere passionem non sint separabiles. Si igitur quodcumque sit activum et passivum, hoc quidem semper facit, illud autem patitur, impossibile est non mutari. Amplius, si necesse est superfluum facere, superfluum autem contrarium; ex contrario enim semper mutatio, superfluum autem ab acceptione prioris, si
50 autem omne consumitur quod actui contrarium est, et si hoc corruptibile utique; si autem non, sed a continente corrumpitur. Si igitur sufficiens, ex dictis est; si autem non, subicere oportet quod aliud est contrarium, et superfluum fit. Unde minor flamma comburitur a multa secundum accidens, quoniam alimentum quod est in illa, in multo tempore consumit fumum, hunc multa velociter. Unde omnia in motu semper sunt et fiunt aut corrumpuntur. Continens autem aut simul agit aut e contrario agit. Et propter hoc transplantata pluri temporis fiunt et minoris temporis natura quidem fiunt. Facultas autem nequaquam est, quibuscumque contraria
55 insunt; mox enim materia contrarium habet. Quare siquidem, quod est alicubi, mutabitur; si vero est quantitatis, secundum augmentum et decrementum; si autem passibile, aterans aliquid est.

V13 So2Z1Cl O11V5 Po1S1 vp

8 p.355

1 enim om. O11 3 non] enim O11 5 composita] ex contrariis add. vp [Cl] | et² – existens] existens per se O11 [Cl] 6 quod] quidem S1 om. Z1 Po1 7 scientia ex corr. Po1 scientie S1 10 omnem] omnino O11 10–11 immortalem... incorruptibilem inv. V5 11 quidem om. V5 12 Socrates] magister suus add. O11V5 | alii philosophi multi] a. m. ph. Cl m. philosophorum alii O11 a. m. philosophorum V5 m. a. ph. vp 13 autem] igitur O11 | hoc om. Cl O11 | modo – est] dictum est modo V5 14 incorruptibilitate] ut add. vp [Cl] | quidem om. O11V5 Po1 [Cl] | alio autem] sit alio Cl et alio O11V5 15 modo¹ non inv. sed corr. V13 | non verum] falsum O11 16 ex¹ om. O11 Po1S1 | suum] factum vp compositum add. O11 17 Quaecumque] cum O11 | est] sit O11 18 suo om. O11 19 est om. O11 20–21 habeat – se] sit ex contrariis O11 22 ullo] nullo (dub. V13) V13 S1 om. O11V5 23 quaecumque] quodcumque O11 | est forma inv. V5 24 est¹ corruptibilis inv. O11V5 | habenti materiam inv. V5 25 prachabitis] phisicis So2 V5 vp | libris] nostris V5 | determinatum] demonstratum vp 27 contrarium – accidens] per accidens contrarium O11 28 quae om. V5 29 materiae] sed praem. Po1 add. S1 30 possibilis] potentialis O11 | ponitur] potest O11 | autem om. vp 31 materia] modo O11 32–33 et – activum om. O11 [S1] 33 quod¹ om. O11V5 [S1] | rectum] est add. Po1 [S1] 34 est activum inv. V5 34–35 subiecto Si] sed vp 36 plane] plene V5 37–38 Physicorum nostrorum inv. So2Z1Cl Po1 vp 38 sit] sit' Cl sic Po1S1 om. O11 38–39 materiae post inhaerens transp. Po1S1 me^a So2Z1Cl 39 sit activum inv. V5 40–41 non – substantia om. O11 40 autem] enim V5 Po1 [O11] 41 abiciunt] aliquid add. vp [O11] | a substantia ex corr. Po1 album S1 [O11] | sic] sit So2Z1Cl Po1 vp om. O11 42 est ante compositum transp. O11 om. So2Z1Cl vp 43 corrumpetur] corrumpuntur So2Z1 corrumpi Cl corrumpitur vp 44 sui om. V5 44–45 vitae – brevitatis] et brevitatis vitae O11 45 quaerimus] queremus V5

2 Cf. Gaul, Alberts des Großen Verhältnis zu Plato p. 89 cum n. 2; Alb., De homine. Ed. Colon. t. 27, 2 p. 48 v. 14–17 cum n. ad p. 47 v. 73–p. 48 v. 17. – 11–12 Plato, Phaedr., 245C sqq. Cf. Alb., De homine. Ed. Colon. t. 27, 2 p. 259 v. 41 cum nota: »Notitiam huius operis Albertus non nisi ex aliis auctoribus, impr. a Macrobio, hausit; Macrobo., In somn. Scip. l. 2 c. 13 (ed. Willis p. 133 v. 11–p. 134 v. 6). – 12 Socrates – multi: Locus non inventus. Sed cf. Alb., De nat. et orig. an. tr. 2 c. 7. Ed. Colon. t. 12 p. 29 v. 83–86; Alb., De mot. animal. l. 1 tr. 1 c. 1, supra p. 00 v. 00, ubi ad librum Apuleii De Platone et eius dogmate false refert. Cf. etiam Alb., Anal. Pr. l. 2 tr. 7 c. 7 (Ed. Paris. t. 1 p. 802a). – 25 Alb., Phys. l. 1 tr. 3 c. 9. Ed. Colon. t. 4 p. 53 v. 49–p. 54 v. 89. – 37–38 Fort. Alb., Physica l. 1 tr. 2 c. 13. Ed. Colon. t. 4 p. 36 v. 18–26; cf. Arist., Physica l. 1 c. 4 (188 a 6–9). – 42 Fort. Alb., De anima l. 1 r. 2 c. 13. Ed. Colon. t. 7, 1 p. 54 v. 28–p. 55 v. 8.

et alterum non semper patiatur.

Amplius, si dicatur ex parte subiecti esse contrarium, oportet quod omnis forma quae est in subiecto habeat aliquod excellens in corporibus simplicibus, eo quod compositum ex contrariis recedit per mixturam ab excellentia contrariorum. Hoc igitur sic supposito necesse est excellere calidum vel frigidum, humidum vel siccum in subiecto aliquod simplicium quae sunt extra subiectum. Superfluum autem sive excellens semper facit et agit in id quod excellitur; excellens enim sive superfluum est contrarium, quia medium comparatum extremo est contrarium, sicut se habet tepidum ad fervidum, ut dictum est in QUINTO PHYSICORUM. Mutatio enim omnis est ex contrario in contrarium et est mutatio ex tepido in fervidum. Superfluum autem voco sive excellens quod est excellens acceptione priore eiusdem formae magis remissae prius acceptae, sicut fuscum se habet ad album et tepidum ad calidum.

Si autem omne quod est activum alicui contrarium est, ut in PHYSICIS probatum est, oportet quod omne tale sit utique corruptibile, et sic videbitur quaedam anima et vita corruptibilis utique esse contrarietate subiecti, quae et excellitur simplicium qualitate et in se habet contrarium. Si autem dicatur quod non corrumpitur a seipso, eo quod in se non habet excellens contrarium propter mixturam quae frangit excellentias contrariorum, si dicatur corrupti subiectum ab aere continente, sic quidem erit sufficiens nostra ratio ex dictis accepta. Aer enim non corrumpit nisi excellat calidum educendo et humidum cum ipso, et tunc habet contrarium.

Si autem hoc non concedatur, quod ab excellenti corrumpitur continente, tunc oportet relinquere quod habet

aliquid actu contrarium in toto, sicut frigidum contrariatur calido non per modum excellentis tantum. Et hoc fit superfluum sive excellens in virtute respectu ipsius et vincit ipsum et corrumpit. Nihil enim omnino corrumpit alterum nisi excellat ipsum, sive sit eiusdem generis, sicut fervidum et calidum, sive sit in toto contrarium, sicut calidum et frigidum. Et ideo minor flamma comburitur et consumitur a maiore per excellentiam quam habet ad ipsam, quia humidum quod pluri tempore nutriet parvam flammam consumitur et comburitur a maiori flamma in brevi tempore, et ita absorbetur minor flamma. Et haec est causa quod omnia quae sunt in motu quodam fiunt et in motu quodam corrumpuntur et etiam in motu quodam sunt, quoniam omnia naturalia habent contrarietatem et hanc contrarietatem quaedam excellunt.

Quaedam autem in toto contraria sunt et cum hoc excellunt in virtute, et ideo continue agunt in ipsa et illa continue patiuntur. Et haec est causa quod continue abbreviatur vita eorum et duratio et tendunt continue ad corruptionem. Et ex hoc accipitur quod anima in subiecto tali existens, licet nec in se sibi immixtum habeat contrarium neque habeat contrarium extra se existens, tamen non semper vivificabit propter causas sumptas ex parte eius quod vivificatur, sicut patet ex PRAEDICTIS.

Cum enim sic dupliciter subiectum animatorum habeat contrarium, excellens scilicet et in toto contrarium, aer continens simul cum excellenti calido agit si calidus est aut e contrario agit si in toto habet qualitatem contrariam, et ita ad corruptionem iuvat. Et huius signum est quod transposita de locis frigidis in calido tempore quo frigidus est aer et de locis calidis in frigido tempore quo

V13 So2Z1Cl O11V5 Po1S1 vp

24 p.356

1 et ex etiam corr. V5 4 aliquod] aliquod vp [Po1] 5 ex] est V5 | mixturam] mixturem vp 7 frigidum] vel add. O11V5 9 autem om. O11 | excellens] excessum So2Z1Cl vp 9–10 facit... agit inv. vp 10 excellitur] excellunt O11 11 contrarium] contrariis O11 11–12 est² contrarium inv. vp 12 se habet ante ut transp. V5 | fervidum] frigidum V5 vp 15 voco post excellens transp. V5 | sive] sicut O11 om. So2Z1Cl vp 15–16 quod – excellens om. (hom.) O11 16 acceptione] acceptio O11 a receptione vp | priore] prioris V5 priori p 17 habet post album transp. V13 Po1 om. So2Z1 19 est¹ activum] acceptum est O11 activum est V5 | contrarium est inv. O11 est V5 20 quod] ut vp | utique om. V5 21 corruptibile] sicut videtur add. O11 | videbitur] videtur O11 22 utique om. O11V5 | esse] ex add. Po1S1 | contrarietate om. O11 | et om. Po1S1 23 habet contrarium inv. O11V5 24 eo om. vp 25 in – habet] non habet in se V5 | se] ipso add. O11 26 excellentias] excellentiam V5 27 erit] citra So2Z1Cl [Po1] 28 nostra ratio inv. V5 | ex – accepta] ex So2Z1 om. Cl | corrumpit] corru^u O11 corrumpet V5 29 educendo] naturale calidum add. vp 32 continente] continue V5 | quod habet] quodlibet vp 33 actu om. vp | frigidum om. O11 34 hoc fit] cum sit vp 35–38 superfluum – sit om. O11 36 ipsum] in ipso vp [O11] | omnino om. vp [O11] 37–38 sicut] ut Po1S1 [Cl] [O11] 38 calidum] tepidum vp [Cl] [O11] 41 pluri] inpellitur O11 | parvam] minorem V5 42 consumitur... comburitur inv. So2 vp | maiori flamma] maiore flamma Cl V5 flamma maiori O11 maiori vp 42–43 in – tempore post comburitur transp. O11V5 44 motu quodam inv. vp | fiunt post sunt transp. O11 45 in¹ – corrumpuntur] corrumpuntur etiam in quodam motu vp | etiam om. V5 | motu² quodam] quodam motu O11 motu vp 46 sunt] scilicet add. vp | quoniam] quia V5 46–47 et – contrarietatem om. V5 47 hanc – quaedam] quaedam habent contrarietatem qua vp | excellunt] se add. vp 49 et¹ ideo om. vp | illa] ipsa V5 51 tendunt] contendunt Po1S1 | tendunt continue inv. O11 53 subiecto] substantia O11 53–55 licet – existens om. (hom.) O11 53 nec] neque vp [O11] 54 neque] nec Cl V5 Po1 [O11] [S1] 56 sumptas] supra dictas vp 58 dupliciter ex corr. Po1 duplex vp 58–59 habet om. V5 59 scilicet] videlicet V5 60 simul] est V5 | calidus] calidum O11 | est om. V5 61 e om. V5 | contrario] converso O11 62 ad – iuvat] iuvat ad corruptionem V5 | huius] hi' Z1 Po1 huiusmodi vp 63 in – tempore] tempore calido O11 | calido tempore] calida in tempore in V5 64 locis om. O11 | frigido] frigida V5 | frigido tempore inv. O11

13 Arist., Physica I.5 c. 1 (224 b 31–435), c. 5 (229 b 14–21); Alb., Physica I.5 tr. 1 c. 1, tr. 3 c. 6. Ed. Colon. t. 4 p. 404 v. 60–70, p. 437 v. 88–p. 438 v. 13. – 20 Arist., Physica I.1 c. 5 (188 a 31 – b 26); Alb., Physica I.1 tr. 3 c. 1. Ed. Colon. t. 4 p. 37 v. 51–p. 39 v. 64. – 57 Supra v. 00.

aer est calidus, ut sic fiat contemperatio aeris, sunt in vivendo *pluris temporis* aut etiam sunt *minoris temporis*, si tempore calido transpositio fiat in locum calidum et tempore frigido in locum frigidum. *Quibuscumque* enim animatis *contraria insunt*, illis *nequaquam* inest *facultas* in infinitum existendi et vivendi; *materia* enim cum sit subiectum transmutationis, *mox* nomine suo *contrarium habet* in seipsa. Et *si* mobilis est secundum ubi, habet contrarium secundum contrarietatem in ubi acceptam. *Si* autem est mobilis secundum *quantitatem*, tunc habet contrarietatem secundum *augmentum et detrimentum*, et si est *passibilis*, secundum passibiles qualitates, tunc *erit aliquid* contrarietatis *alterans* eam secundum contrarias qualitates.

Ex omnibus autem his est accipere quod anima quae est virtus in corpore, licet non sit ex contrariis nec habeat contrarium secundum seipsam, est tamen forma corporis in se contrarietatem habentis, quam contrarietatem excellit aliquod simplicium quod est extra ipsum. Et ita corrumpitur corruptione contrariorum in seipso coagente continente quod est extra ipsum. Propter quod et animam et vitam in animalibus et plantis corrumpi est necesse; propter quod tota causa brevis et longae vitae quaerenda est in eo quod est subiectum animae et non in ipsa anima.

Utrum autem omnis anima sic corrumpatur corruptione subiecti ALIBI in parte est dictum et iterum certitudinaliter in PRIMA PHILOSOPHIA tractabitur ubi de substantiis separatis faciemus mentionem.

Cap. 4. Et est digressio declarans quare ex parte corporis et non animae quaerendae sunt causae brevioris vitae et longioris

[Ad faciliorem autem intellectum omnium quae dicta et dicenda sunt oportet scire quod omne vivum participat calore vivifico et, si vivere debeat, oportet quod calor in ipso excellat, quia aliter non faceret humidi digestionem et terminationem. Fatuum enim est omnino quod quidam dicunt, omne animatum aequaliter ex elementis et elementorum qualitatibus misceri quoad commixtionem et inaequaliter quoad complexionem. Hoc enim est dictum quod intelligi et verificari nullo modo potest, quia in talibus non est commixtio nisi complexionis solum tam in toto quam in partibus, sicut ex diffinitione complexionis manifestum est. Sed de hoc locuti sumus in ALIO LIBRO.

Oportet igitur quod calidum dominetur et sit in agendo, et ideo illud excellens semper aliquid educit de humido. Cum autem iuvatur a calore continentis aeris, tunc citius corrumpit. Et haec est causa corruptionis et mortis corporum animatorum. Humidum autem, cum sit materia spiritus in animatis quae sunt sensibilia, excellit post calidum. Et ideo molles sunt partes animalium principales et molles sunt cibi et potus eorum humidi, propter quod molles sunt partes eorum exceptis his quae quasi sunt corporis fundamenta, ut ossa. Dominatur ergo in his post calidum terminans et digerens humidum. Siccum autem et frigidum, sicut ALIBI ostendimus, in omnibus sunt qualitates mortificativae, et

V13 So2Z1Cl O11V5 Po1S1 vp

34 p.357

1 aer... calidus inv. O11V5 | sunt] frigidi O11 | 2 si] enim add. V5 | 3 transpositio post fiat transp. vp om. V5 | 4 locum] factum add. sed del. V13 | 5 nequaquam ex corr. So2 nequam Z1 | inest] est S1 materie v est materiae p | facultas] facultatum O11 | 7 transmutationum] transmutationis vp | 8-9 contrarium secundum om. vp | contrarium... contrarietatem inv. So2 | 9 secundum contrarietatem om. O11 | acceptam] acceptum O11 | 10-11 contrarietatem secundum om. V5 | 11 detrimentum] decrementum V5 vp | si] sic V5 om. vp | 12 erit] citra So2Cl contra Z1 | 16 nec] neque O11 | 17 secundum] per V5 | seipsam] se ipsum O11 seipā S1 | 18 habentis ante in transp. V5 | 19 est post ipsum transp. O11 | ipsum] ipsam vp | 20 corrumpitur corruptione inv. O11 | contrariorum] contrarii vp | 21 coagente] et agente vp | 22 et¹ dub. Z1 etiam V5 Po1 | 23 est necesse inv. O11 | tota causa inv. V5 | brevis... longae inv. V5 | 23-24 brevis - vitae] longe vite et brevioris O11 | 26 corrumpatur ex corr. Po1 corrumpitur S1 | 27 est dictum inv. Cl O11V5 Po1 | 28 prima] ipsa vp | 28-29 substantiis] sb'is V5 | 30-33 Cap. longioris om. O11 | 30 quare] qualiter vp [O11] | 31 et non] modo S1 | non] que ex parte Cl non ex parte Po1 | 33 brevioris - longioris] longioris (longitudinis V5) et brevioris (brevitatis V5) V5 S1 | 34 intellectum ante oportet transp. V5 om. O11 | omnium] omnia So2Z1 eorum add. O11 | 35 sunt post dicta transp. Cl O11V5 | 37 in ipso lac. O11 | humidi] hui V13 humi So2Z1 | 38 omnino om. O11 | 39 omne] esse O11V5 S1 om. Po1 | animatum] animata O11 | 40 misceri] commisceri O11 | 40-41 commixtionem] mixtionem Cl Po1 | 41 et] sed V5 | 42 est dictum inv. So2Z1Cl Po1 vp | 43 nisi] vita dub. add. O11 | 44 solum] tantum V5 | sicut lac. O11 | 45 manifestum est inv. O11 | 47-48 agendo] fingendo V5 | 48 illud] ita V5 | aliquid educit inv. V5 | educit] educet So2Z1 | 49 autem] anima O11 | aeris om. O11 | 50 corrumpit] conrumpet V13 corrumpat dub. So2 | 51 corporum animatorum inv. Cl O11 | 53 post] primo O11 Po1 | calidum] calorem vp | 54 sunt] partes animalium add. vp | 54-55 eorum humidi] humidi O11 om. vp | 55 eorum] earum vp | 56 quasi ante fundamenta transp. O11 post sunt transp. V5 | corporis] corporibus O11 | fundamenta] fundamentum V5 | 57 ergo] igitur O11 autem Po1 | post] primo V5 Po1 | 58 frigidum iter. sed corr. V13 | sicut] et add. O11 | 59 mortificativae] mortificatione O11

27 Alb., De anima l. 3 tr. 3 c. 13. Ed. Colon. t. 7, 1 p. 225 v. 15-226 v. 93. — 28-29 Cf. Alb., Metaph. l. 11 tr. 1 c. 9. Ed. Colon. t. 16 p. 472 v. 54-p. 473 v. 75. — 44-45 De definitione complexionis, Alb., Physica l. 2 tr. 2 c. 1. Ed. Colon. t. 4 p. 98 v. 14-26: '(...) »est enim complexio qualitas una proveniens ex reciproca actione et passione qualitatum contrariorum in corporibus commixtis«, et nota 24-26, ubi ad Avicennam refertur; cf. Avic., Liber I Nat. tr. 1 c. 6 (ed. Van Riet p. 62 v. 78-p. 63 v. 80): '(...) dicimus ergo quod complexio est qualitas veniens ex reciproca passione qualitatum contrariorum in corporibus sibi permixtis'. — 46 Fort. Alb., Physica l. 2 tr. 2 c. 1. Ed. Colon. t. 4 p. 98 v. 3-26; Alb., Meteora l. 4 tr. 1 c. 6. Ed. Colon. t. 6, 1 p. 218 v. 51-61. — 58 Ex. gr. Alb., Meteora l. 4 tr. 1 c. 2, 4, 8. Ed. Colon. t. 6, 1 p. 213 v. 17-22, p. 215 v. 61-65, 220 v. 68-p. 221 v. 2. Alb., De anima l. 2 tr. 2 c. 31. Ed. Colon. t. 7, 1 p. 143 v. 82-83.

praecipue frigidum, et ideo in nullo vivorum cum aliis adaequatur, sed potius alia sunt dantia substantiam. Sed tamen humidum est a sicco aliquid passum, quia aliter non cibaret neque constitueret substantiam carnis vel alterius membri quod est loco carnis.

In plantis etiam dominantur, sed plus est in eis sic- cum et frigidum quam in animalibus, sed tamen non praevalent. Propter quod in omni animato necesse est esse calidum terminans et humidum terminatum, sicut patet ex his quae in PRINCIPIO QUARTI METEORORUM dic- ta sunt de effectibus primarum qualitatuum activarum et de his quae de passivis qualitatibus sunt determinata in eodem.

Quod autem quidam dicunt, hoc calidum, cum sit excellens, non posse esse calidum ignis, quia, si esset calidum ignis, consumeret substantiam et destrueret alia contraria, et sic induceretur mors, omnino nullam habet veritatem. Et huiusmodi homines omnino ignorant quid dicere debeant. Est enim hoc secundum Averroem et Avicennam et omnes Peripateticos calidum ignis; aliter enim non congregaret homogenea et separaret hetero- genea, sicut ostensum est in QUARTO METEORORUM. Sed hoc calidum ignis non est excellens sicut in elemento simplici, sed est proportionatum humido complexionali et est animae instrumentum et habet in se virtutem caelestem. Et ideo, licet continue consumat et exsiccat de humido et tandem in toto finiat ipsum, tamen non statim consumit, sed paulatim, sicut infra dicitur. Et ideo

non in anima, sed in corpore quaerenda est causa vitae longioris et brevioris. In quibuscumque autem domina- tur frigidum et siccum, in his nulla omnino est vita. Et ideo in illis non quaeritur causa longioris vitae vel bre- vioris.

Utrum autem anima corruptibilis est vel non alterius est negotii. Sed quod hic induximus de ipsa ideo factum est, ut perscrutaremur utrumne aliqua causa vitae lon- gioris vel brevioris quaerenda esset in ipsa, sicut dictum est etiam PRIUS.

Cap. 5. Quae non possunt esse per se causa universaliter longae vitae

Cum autem non quamlibet causam vitae longioris et brevioris inquiramus hic, sed causam per se et univer- salem in omnibus, planum est quod magnitudo corporis vivorum non est causa quare sint incorruptibilia sive longioris vitae quam minora corpora sive parva. Equus enim, qui maior est multo quantitate corporis quam ho- mo, tamen brevioris vitae est secundum naturam quam homo. Proverbio enim dicitur quod tres vitae canis faciunt vitam equi et tres vitae equi faciunt vitam hominis. Per eandem autem rationem neque parvitas est causa generalis vitae longioris in viventibus, quia multa anima- lia parva valde quae sunt de numero incisorum sive diver-

466 a 1–18 (Alonso p. 408 v. 1–16): Est autem, nec maxime incorruptibilia esse (equus enim homine brevioris vite est) neque parva (citra enim annum incisorum multa sunt) nec plante omnino animalibus (intra enim annum plante quedam sunt), nec sanguinem habentia (apes enim longioris vite sunt quibusdam sanguinem habentibus) nec que sine sanguine sunt (debilia enim quedam infra annum sunt sine sanguine) nec que sunt in terra (et plante infra annum sunt et animalia pedibus gressibilia) neque que sunt in mari (ibi enim brevioris vite sunt, ut ostraca et debilia). Omnino autem nec longioris vite sunt et in plantis et si in sanguinem habentibus magis quam in non habentibus et pede gressibilibus, tamen longioris vite animalium sunt homo et elephas et sic maiora sicut frequentius est dicere minoribus longioris vite sunt et in aliis. Accidit enim longe vite viventibus magnitudo, sicut in predictis est. Causam autem de hiis omnibus abhinc utique aliquis considerabit.

VI3 So2Z1Cl O11V5 Po1S1 vp 26 p p.358 41 p p.358

1 nullo] nulla vp 2 potius] aliis ut add. V5 autem add. Po1 om. O11 4 constitueret] constituere O11 6 etiam] autem V5 | dominantur] dominatur (post plantis O11) O11V5 S1 | sed] etiam praem. V13 tamen add. O11 | plus est inv. V5 6–7 siccum om. V5 7 sed] que O11 8 praevalent] prevalet V5 10 principio quarti] iiiio O11 11 primarum qualitatuum inv. Cl V5 | activarum] passivarum praem. sed del. V5 12 qualitatibus] ibidem add. sed del. V13 12–13 in eodem post qualitatibus transp. V5 om. O11 15 posse] possit So2Z1 vp | quia] quod V5 18 huiusmodi] h' O11 hii V5 | omnino ignorant om. O11 19 debeant] debent V5 | Est ex cum corr. V5¹ | enim hoc] autem S1 om. Po1 20 omnes] alios vp 21 enim om. vp 21–22 et – heterogenea om. O11 22 quarto] secundo vp | Sed] licet V5 si vp 23 est] sit V5 24 humido] et add. vp 26 continue] aliquid add. O11V5 | exsiccat dub. V13 siccet So2Z1Cl exsudet O11desiccat vp 27 finiat] consumat V5 | tamen non inv. So2Cl 28 infra] inferius O11V5 | dicitur] docetur V5 30 longioris... brevioris inv. O11 | quibuscumque] quibus O11 quibusdam V5 30–31 dominantur] dominantur V5 31 his] illis O11 | nulla omnino inv. O11V5 | est post his transp. vp om. Po1 32 illis] eis O11 | vel] et V5 vp 34 anima] omnino O11 | est] sit O11 35 de ipsa om. O11 | factum dub. V13 frigidum So2Z1Cl 37 quaerenda esset inv. Cl O11V5 38 etiam om. O11V5 39–40 Cap. – vitae om. O11V5 41 et] vel Cl Po1 42 causam – et] tantum O11 42–43 universalem] et add. O11 43–44 corporis vivorum] corporum O11 44 quare sint] vivorum quod sunt O11 | incorruptibilia] corruptibilia O11 incorruptibilia V5 44–45 sive – vitae] vel vite longioris O11 45 minora om. O11 | sive] seu V5 om. O11 | Equus] equum Z1Cl 46 qui om. O11 | maior... multo inv. Po1S1 | multo] multa O11 | quantitate corporis post qui transp. V5 47 tamen] et O11 om. V5 | vitae est inv. V5 47–48 secundum – homo] quam homo secundum naturam in O11 49 vitam¹ equi inv. O11 | faciunt] constituunt O11V5 50 autem] etiam V5 | rationem] causam O11 | neque] nec V5 S1 51 vitae – viventibus] longitudinis vite O11 | in] vite So2Z1 animalibus add. sed del. V13 om. Cl vp | viventibus] vivis V5 52– p.98 v.1 quae – diafragmatis om. vp

10 Alb., Meteora l. 4 tr. 1 c. 4. Ed. Colon. t. 6, l. p. 215 v. 12–p. 216 v. 11. – 22 Alb., Meteora l. 4 tr. 1 c. 1. Ed. Colon. t. 6, l. p. 211 v. 4–13. – 38 Supra tr. 1 c. 3.

sorum in loco diafragmatis, quae etiam anulosa vel rugosa dicuntur, *sunt* vitae cuius periodus est *citra annum*. Quaedam enim eorum sunt in vere tantum apparentia tempore quo mollia et tenera sunt folia plantarum et statim resolvuntur. Quod non fieret si parvitas per se causa esset generalis longae vitae.

Neque iterum *plantarum* vita vivere, quod est esse duri corporis et sicci, non est causa longae vitae per se et generaliter, quia multae plantarum non habent periodum unius anni, sed *citra annum* resolvuntur, cum multa animalia mollia corpora habentia vivant multis annis.

Neque iterum *sanguinem habere* secundum se est causa longae vitae per se et universaliter. *Apes enim*, quae sanguinem non habent, *vitae sunt longioris* quam multa *sanguinem habentia* vitam habeant.

Neque iterum *sanguine carere* per se et universaliter est causa longae vitae. Multa enim sanguine carentia sunt valde *debilis* vitae et quasi stupida et periodus vitae eorum finitur *citra annum*, cum tamen *sanguine* careant ut dictum est.

Neque iterum illa quae simul *sunt viva et animalia* sensibilia, super vitam vegetabilem sensum scilicet habentia, et cum his etiam *pedibus* gradientia existentia, ut verbi gratia sicut viva et sentientia et mobilia secundum locum pedibus, sunt propter hoc longae vitae. Quaedam enim plantae primum istorum tantum habentia sunt longioris vitae quam multa animalia quae simul tria inducta habent.

Neque iterum esse aquatica vel marina est causa longioris vitae. *In mari enim multa sunt ostrea debilis vitae* et

conchilia, quae in conchis habitant, quae sunt multo *brevioris vitae* multis in mari non existentibus sive aquaticis.

Universaliter autem loquendo ut in pluribus *in plantis* inveniuntur quaedam *longioris vitae* quam in animalibus. Et similiter ut in pluribus quaedam inveniuntur longioris vitae esse in his quae *sanguinem habent* quam sint in his quae sanguinem *non habent*. Et similiter inveniuntur in eis quae *pede gressibilia* sunt quaedam longioris vitae ut in pluribus | quam sint non gradientia pede, sed volantia vel natantia vel repentia, sicut *homo et elephas longioris vitae* sunt multis volatilibus, natatilibus et reptilibus. Sic autem iterum ut in pluribus *maiora longioris vitae sunt* quam *minora*. Accidit enim longitudo vitae ex eadem causa in aliis *magnitudinem* habentibus ex qua accidit longitudo vitae in praedictis, scilicet homine et elephante. Causam enim de his omnibus ab hinc sive ab his quae statim dicentur utique aliquis sufficienter *considerabit*; non enim quaerimus causam per accidens, sed per se et universalem in omnibus vivis, sicut INFERIUS patebit.

Cap. 6. Et est digressio declarans calidum et humidum secundum quod sunt principia vitae

Nos autem ad eorum quae dicta sunt et quae dicentur intelligentiam oportet hic digredi parum et determinare causas vitae. Ex PRIUS igitur habitis habemus quod omne vivum abundat calido et humido super frigidum et siccum, et praecipue id quod vivit vita anima-

V13 So2Z1Cl O11V5 Po1S1 vp

39 p.359 53 p.359

1 etiam om. vp 2 dicuntur] vocantur O11V5 | cuius periodus] peridealis (sic) que vp | citra] arium dub. add. sed del. V13 | citra annum] annus V5 3 tantum om. O11 4 tempore] scilicet add. V15 | sunt iter. V13 5 Quod ex corr. Po1 quando O11 | si] nisi O11 | per] secundum V5 6 causa esset inv. V5 | generalis om. O11 7 vita om. vp | vivere] in vere O11 8 non om. O11 11 corpora post animalia transp. Cl post habentia transp. vp 12 secundum se] per se V5 om. O11 13 longae] esse praem. O11 | per se et universaliter post causa (et om.) O11 om. V5 | quae om. O11V5 14 habent] habentia O11 et tamen add. V5 | vitae post longioris transp. O11V5 | multa] multum alia O11 15 vitam habeant om. O11V5 vp 16 et universaliter om. V5 19–20 cum – est om. vp 19 sanguine] ita add. V5 21 animalia om. vp 21–22 sensibilia] sensitiva (dub. O11) So2Z1Cl O11 vp 22 scilicet post vegetabilem transp. V5 videlicet O11 | scilicet habentia ante super transp. vp 23 et – etiam] etc. + lac. O11 | his etiam] etiam S1 hoc vp | ut om. O11 Po1 23–25 ut – pedibus om. vp 23–24 ut – gratia om. V5 24 viva] avia So2Z1 Po1 animalia Cl | mobilia] mollia Cl mollia praem. sed del. V5 24–25 locum dub. V13 litus So2 litum Z1 lutum Cl 25 hoc] hec S1 om. Po1 26 primum] unum vp | istorum] tamen add. O11 | habentia ante tantum transp. O11 habentes V5 27 quam] sint add. O11 | simul] omnia add. V5 27–28 inducta post habent transp. O11 om. V5 29 Neque] non O11 nec S1 [V5] 29–30 Neque – vitae om. V5 29 iterum] enim O11 [V5] 29–30 longioris] longe O11 [V5] 30 multa – vitae] sunt multa debilis vite ut ostrea O11 31 quae¹] sunt add. O11 | habitant] habitantia O11 om. Z1 35 Et om. O11V5 | ut – pluribus ante longioris transp. V5 | quaedam post inveniuntur transp. V5 om. O11 35–39 longioris – sint] que sunt O11 36 esse om. V5 [O11] | sint om. vp [O11] 37 Et om. V5 [O11] | inveniuntur post sunt transp. vp [O11] 37–38 in eis... pede] inter ea... pedibus V5 [O11] 39 sint] sunt V5 [O11] | sed] scilicet Cl sicut sunt vp 40 repentia] recipientia O11 reptilia V5 40–41 vitae sunt] sunt multe vite O11 sunt vite V5 41 volatilibus] et add. O11 et add. sed in vel corr. V5 | natatilibus... reptilibus] reptilibus... natantibus O11 natantibus... reptilibus V5 | et] vel Cl V5 | autem om. V5 42 sunt post maiora transp. O11 post longioris transp. Po1 43 vitae] in predictis scilicet homine et elephante add. sed del. V13 om. O11 43–44 ex – vitae om. (hom.) V5 S1 43 aliis] animalibus vp [V5] [S1] 44 qua] causa add. Po1 [S1] 44–45 in – scilicet om. O11 45 homine – elephante] hominis scilicet et elephantis O11 46 hinc] hiis O11 hoc vp | ab²] de V5 | his²] aliis O11 | dicentur] dicuntur So2Z1 Po1S1 48 universalem] universaliter O11 50–52 Cap. – vitae om. O11 52 vitae] etc. add. V13 [O11] 53 eorum] ea O11 | et] eorum add. O11 54 intelligentiam post ad transp. V5 | oportet hic inv. V5 | digredi] disgrede (post parum Cl) So2Cl | parum et lac. O11 55 igitur] ergo vp | habitis] dictis O11V5 56 et om. Cl O11

1–2 anulosa – dicuntur: Cf. Alb., De animal. l. 4 tr. 1 c. 6 (ed. Stadler p. 387 v. 1 – p. 390 v. 14); Alb., De homine. Ed. Colon. t. 27, 2 p. 477 v. 61 cum nota. – 49 Infra tr. 2 c. 6, 7. – 55 Supra tr. 2 c. 4.

lis. Hoc enim habet duplex calidum intraneum, quorum
utrumque habet in se triplicem virtutem. Unum quidem
est calidum originale quod est in ipso semine, et cum
membra fiunt ex semine, est per omnia membra trans-
fusum. Alterum autem est quod iam formato et consi-
stente corpore transfunditur a corde principaliter et per
consequens ab hepate et tertio a testiculis in totum cor-
pus. Et illud quidem quod est a corde influentiam habet
et informandi potentiam omne aliud calidum, sive sit
originale sive sit a ceteris membris.

Quodlibet autem istorum calidorum triplicem habet
virtutem. Habet enim principaliter virtutem sui motoris
quod est anima, sicut ALIBI explanatum est, et quoad
hoc operatur ad operationem vitae. In quantum autem
est calidum complexionatis competens quae accedunt
ad aliquam caeli conformitatem, sic habet in se, ut dicit
ARISTOTELES, virtutem caelestem, et sic agit ad consi-
stentiam et continentiam substantiae sicut omnis virtus
caelestis facit constitui et in esse contineri substantias
mixtas et generatas, quae remotae sunt ab excellentia
contrarietatis quae est in simplicibus elementis. In
quantum autem est calidum assimilans et 'ex contraia-
centibus passionibus' nutrimentum dissimile converten-
do complens et digerens, sic est calidum ignis, sicut cla-
re demonstratur in PRINCIPIO QUARTI METEORORUM. Hi
igitur sunt calores vivifici animatorum et per dictas vir-
tutes operantes.

Humor autem qui est subiectum et pabulum huius

calidi principaliter quidem est duplex, seminalis scilicet,
qui et radicalis vocatur, qui conficitur ex tribus humo-
ribus, seminis scilicet maris et seminis feminae et san-
guinis menstrui. Sed in his semen masculinum est ope-
ratorium et factivum, femininum autem factum et ope-
ratum et humor sanguinis menstrui est assumptus in
supplementum et augmentum. Ex isto igitur humore sic
confecto formantur radicalia membra, in quibus infun-
ditur anima, et diffunditur in eis ut mediante ipso reti-
neant mollietatem et cibum recipiant per istius mixtionem
cum nutrimentali humido.

Secundum autem humidum est nutrimentale, et hoc
est duplex, scilicet plene assimilatum et non plene assi-
milatum, quod tamen in membra et ad membra trac-
tum est. Hoc autem est et restaurativum et augmenta-
tivum primi humidi radicalis. Est autem utrumque isto-
rum humorum aereum et aliquantulum pingue, non
quidem sicut adeps pinguis est, sed potius sicut iura de
carnibus assis vel elixis ebullientia quae non ebulliunt ex
aqua superfusa, sed ex ipso carnis humido; haec enim
sunt alba pinguedinem non inflammabilem habentia.

Horum igitur humorum primum est caloris SUPRA
dicti subiectum in quo salvatur. Secundum autem et
tertium sunt caloris PRAEDICTI pabulum. Et primum
quidem est pabulum conveniens et secundum est pabu-
lum aliquantulum inconveniens et dissimile.

Huius autem dat AVICENNA exemplum valde conve-
niens in lampade quae est plena oleo in qua est licinium

V13 So2Z1Cl O11V5 Po1SI vp

36 p.360

1 Hoc] illud O11 | intraneum] intrinsecum V5 2 in - triplicem] triplicem in se V13 V5 | Unum quidem] unum quidem Z1 unde quoddam vp
4 fiunt] fiant Po1SI 5 autem iter. V5 8 est post quidem transp. O11 post corde transp. vp | influentiam habet inv. O11V5 9 et] ad vp om. So2Z1
Po1 | informandi] formandi O11 | informandi potentiam] formandum vp 10 sit om. V5 | a - membris] accidens membris Z1 communibus ceteris
O11 11 calidorum om. V5 13 quod] qui O11V5 vp 14 ad om. O11 | autem post est transp. Po1 om. O11V5 15 complexionatis]
complexionantis So2Z1Cl complexionale vp | competens om. vp | quae] quo So2Z1Cl | quae accedunt] coaccedit vp 16 aliquam - conformitatem]
conformitatem celi O11 | conformitatem] conformationem et vp | sic] se add. O11V5 17-18 consistentiam... continentiam inv. V5 Po1 18 et
continentiam om. O11 19 caelestis] et add. V5 20 quae - sunt] et removens V5 | excellentia] contrariorum add. sed del. V13 22 autem om. So2
O11 | calidum] calor V5 | et om. O11 SI vp 23-24 convertendo] convertens So2Z1Cl concernendo O11 24 complens - digerens] et digerens et
complens So2Z1Cl vp | digerens] dirigens O11 dirigens praem. sed del. V13 26 igitur] ergo vp | et om. O11V5 | dictas] predictas Z1 O11V5
28 huius] huiusmodi O11 29 principaliter quidem inv. sed corr. V13 | seminalis] sensibilis V5 30 qui¹ - vocatur om. vp | qui²] etiam O11 |
conficitur] constituitur So2Z1Cl vp 31 seminis² om. O11 Po1SI | feminae] factum et operativum add. O11 31-32 sanguinis] humor sanguinis et
O11 humore sanguinis V5 32 masculinum] masculi O11 32-33 operatorium] operatorum Z1 V5 operativum O11 33 factivum in lac. V5² |
femininum autem] et semen femine O11 semen femine V5 33-34 operatum] operativum O11 35 sic om. V5 36-37 infunditur] funditur V5
37 ipso] ipsa O11 SI 37-38 retineant editor cum O11 vp] retineat cett. codd. 38 cibum] et add. vp | recipiant O11] recipiunt V13 So2Z1Cl Po1SI vp
recipiat V5 | istius] huiusmodi So2Cl V5 vp huius Z1 ipsius O11 | mixtionem] nutritionem So2Z1Cl vp mixturam O11 40 humidum est inv. O11 |
nutrimentale om. V5 | hoc om. O11 41 scilicet om. vp 42 membra²] membris vp 43 et¹ om. vp 43-44 restaurativum... augmentativum inv. V5
44 primi om. vp 45 humorum] humidorum V5 Po1SI vp 46 est om. vp | iura lac. O11 humor vp | de] ex vp 47 elixis] elix⁴is V5 | ebullientia -
quae] ebulliti aq̃ V5 | ebulliunt] ebullirent V5 48 superfusa] superinfusa So2 infusa O11 superflua vp 49 sunt om. O11 | alba] albam vp |
pinguedinem post inflammabilem transp. O11 50 primum est] principale V5 50-51 caloris - dicti] predicti caloris O11 52 sunt] subiecti add. sed
del. V13 53 conveniens] convenientis scr. sed corr. V5 53-54 pabulum post inconveniens transp. O11 ante est transp. V5 55 autem] simile add. sed
del. V13 | dat Avicenna inv. V5 | exemplum post dat transp. O11 | exemplum valde] validum exemplum et vp | valde] validum So2Z1Cl

13 Alb., De anima l.2 tr.2 c.6, 7. Ed. Colon. t.7, l.1 p.90 v.76 - p.91 v.14, p.92 v.4-31. - 17 Arist., De gen. animal. l.2 c.3 (736 b 33-737 a 5);
trasl. Mich. Scoti: De animal. l.16 c.3 (ed. Oppenraaij p.74-75). Cf. Alb., De animal. l.16 tr.1 c.13 (ed. Stadler p.1097 v.17-39). - 25 Arist.,
Meteor. l.4 c.2 (379 b 18-19); transl. Henr. Aristippi: Arist. Lat. X, l.1 p.10 v.73-74. Cf. Alb., Meteor. l.4 tr.1 c.14. Ed. Colon. t.6, l.1 p.227 v.50 -
p.228 v.8. - 28 - p.100 v.22 Cf. Alb., De homine. Ed. Colon. t.27,2 p.110 v.18-63. - 50 Supra v.00. - 52 Supra v.00. - 55 Avic.,
Canon l.4 fen 1 tr.3 c.1 (ed. Venetiis 1507 f. 413^{vb}); Alb., De homine. Ed. Colon. t.27,2 p.110 v.52-55 cum nota.

ardens. In illa enim lampade triplex est humidum, |
unum quidem quod continet flammam cum licinio, et
hoc est quod est quasi ignis materia et subiectum ex
licinio continue eductum in ignem per calorem ignis.
5 Secundum est quod est iam licinio imbibitum, quod
quidem est sufficienter iam igni praeparatum, sed non-
dum ab igne attractum in ignis materiam, et hoc est
quod primo humido est assimilatum sufficienter. Terti-
um autem est id quod est licinio in tota capacitate lam-
10 padis circumfusum, quod calor neque adhuc calefacit
neque attrahit in licinium, et ideo non est assimilatum
adhuc, sed est assimilandum in proximo. Primum au-
tem istorum humidorum est simile illi radicali humido
in quo sicut in subiecto proprio haeret calor naturalis,
15 qui dispersus est in membris radicalibus, ex calore se-
minali procreatus. Secundum autem est simile illi parti
nutrimentalis humidi quod iam assimilatum est et mem-
bris ad cibum imbibitum et attractum. Tertium autem
est simile illi quod nondum plene assimilatum est, sed
20 est adhuc circumfusum membris in vasis nutrimento de-
servientibus, quod tamen per calorem digestivum in
continuo tempore assimilatur.

Est autem ex omnibus his quae in ALIIS LIBRIS dicta
sunt planum quod, cum calor naturalis agat 'congre-
25 gando homogeneous' sibi et separando heterogeneous,
quod calor continue humidum in quo est depascit, et
ideo secundum humidum datum est in succursum primi
humidi. In duobus enim fert auxilium quorum unum
est quod miscendo se primo humido impedit calorem
30 ne tantum agat in primum quantum faceret si secun-
dum sibi mixtum non esset. Secundum autem est quod
mixtum ei restaurat id quod iam deperditum est ex ipso
per calorem consumentem. Tertium autem secundo fert
auxilium in uno, in hoc scilicet, quod attractum assimi-
35 latur sibi et subintrat in membra loco eius quod ulterius
transivit in restaurationem humidi primi. Secundum

autem et tertium habent auxilium et iuvamentum spe-
ciale in hoc quod de hoc non sic restaurat deperditum,
sed est ultra hoc etiam in membris; de ipso nutriuntur
membra et augentur in tempore augmenti, sicut alibi 40
diximus.

Oportet autem humidum sicut materiam proportio-
natum esse calido sicut formae agenti. Est enim forma-
liter et ad formam membrorum agens calidum propter
tres virtutes quas DIXIMUS sibi inesse ex anima et caelo et 45
igne. Proportio autem haec est ut quidem vincatur et
apprehendatur et convertatur humidum a calido, quod
vocatur terminatio et complexio humidi in QUARTO ME-
TEORORUM, non autem sic quod consumatur et accenda-
tur. Et hanc proportionem corrumpit calidum duobus 50
modis, uno quidem cum materia et alio sine materia.
Cum materia quidem quando materia aliqua est in cor-
pore incensa quae sui calore incendit cor, et cor incen-
sum aestum efflat super cetera membra, et fit calor im-
moderatus qui consumit humidum, sicut est in febribus 55
putridis, et tunc oportet medicos peritos studere ut aut
materia illa educatur aut aliter consumatur. Sine mate-
ria autem corrumpit proportionem quando non est ali-
qua materia in corpore mala, sed tantum excedit in
qualitate caloris vel in remissione. Et tunc studere oportet 60
non ad educendum, sed ad alterandum solum, ut
reducatur ad aequalitatem quae complexionis viventis
debetur.

Haec autem eadem proportio corrumpitur etiam hu-
mido dupliciter, scilicet quantitate et qualitate. Sed 65
uterque horum modorum est cum materia et sine mate-
ria. Quantitate autem sine materia corrumpit quando
humidum qualitate quidem est conveniens et non est in
materia aliena, sed in humido quod competit corpori
ipsius viventis, sed est nimium, et tunc, nisi succurratur, 70
nimietate sua suffocat calorem naturalem, sicut flamma
lampadis suffocatur per nimium sibi superfusum oleum.

V13 So2Z1Cl O11V5 Po1S1 vp 1 ab hinc def. O11] 50 p p.361

3 quod – quasi om. V5 5 est² iam] iam est in V5 6 iam ante est transp. Z1Cl post est transp. vp 7 ab igne] ambigue So2Z1Cl v 9–10 capacitate
lampadis inv. V5 10 circumfusum] transfusum vp | neque] non Po1 nec S1 | adhuc calefacit] calefecit adhuc V5 11 neque] nec S1 14 in¹ quo
om. So2Z1Cl 16 est post Secundum transp. Po1 post simile transp. vp 17 et] in Po1 vp in add. V5 18 autem om. vp 19 est¹ om. V5 | plene om. V5
20 circumfusum] transfusum vp | membris] et add. V5 | vasis iter. sed corr. V13 21–22 in continuo] et continue Z1 et continue V5 25 ho-
mogeneous sibi] homogenea V5 | heterogeneous] etherogenea V5 28 fert] confert Z1 sunt S1 vp 29 quod] in add. Po1S1 30–31 secundum
sibi inv. V5 31 mixtum] inmixtum V5 Po1 | non] est praem. sed del. V5 | quod] quia V5 quasi S1 32 ei] variat add. sed del. V13 | ex ipso om. V5
33 per] propter vp 34 scilicet post quod transp. Po1S1 post uno transp. vp 35 in – eius] loco eius in membris vp | quod] e ulterius quod add. V5 |
ulterius] ultimum vp 36 transivit] transmittit V5 | restaurationem] tertii add. sed del. V13 | humidi primi inv. So2Z1Cl V5 vp 38 hoc¹] eo vp |
quod] quia V13 S1 | de] dum Po1 in S1 39 ultra] ultimum vp | etiam om. V5 Po1S1 | membris] et add. vp 40 membra om. V5 | augentur]
augmentantur vp 45 et¹ om. V5 46 haec est inv. Po1S1 48 terminatio] v'natio So2 n'vatio Z1Cl 50 accendatur] intendatur V5 51 uno]
unō V13 | et alio] alio autem vp 52 quidem om. V5 | materia² post aliqua transp. Po1S1 om. vp 53 incensa] intensa vp 57 Sine ex corr. Po1 sicut
So2Z1Cl 58 quando] quoniam V5 60 in om. V5 64 corrumpitur] corrumpit V5 | etiam ex corr. Po1 in V5 et S1 vp 64–65 humido] hoc vp
65 scilicet – qualitate] quantitatem scilicet et qualitatem V5 66 uterque ex corr. Po1 utrumque S1 vp | horum] istorum So2Z1Cl vp | modorum
om. vp 67 autem om. V5 | corrumpit] corrumpitur vp ex corr. Po1 69 quod] bene add. V5

23 Arist., De gen. et corr. l.2 c.2 (329 b 26–29); transl. vetus: Arist. Lat. IX 1 p.55 v.1–5. Cf. Alb., De gen. et corr. l.2 tr.1 c.5. Ed. Colon. t.5,2
p.180 v.68–80. – 45 Supra v.00. – 48–49 Alb., Meteora l.4 tr.1 c.4. Ed. Colon. t.6,1 p.215 v.17–p.216 v.11.

Et tunc oportet iuvare per disseccativa aliquantulum. Si autem peccatum fuerit per diminutionem quantitatis solius et sine materia desiccante, tunc oportet studere ad humectantia paulatim, ne calor non habens materiam evanescat, sicut ignis lampadis quando deficit oleum. Si autem peccat in qualitate et sine materia, hoc quidem raro contingit, quia illud peccatum semper est ex debilitate caloris non convertentis. Si autem accidit aliquando, tunc oportet studere per alterantia ipsum et reducentia ad qualitatem debitam, quaecumque sit illa.

Duo tamen sunt frequentius impediētes, scilicet quia aut aquosum est quod est calido in duabus qualitatibus oppositum et exstinguit ipsum, et tunc studium occurrens est per desiccantia calida. Aut est forte nimis inflammabile, sicut pinguedo sulphuris et non sicut pinguedo carnis, de qua SUPRA diximus, et tunc statim exspirat per calidum, et tunc oportet quod occurratur per auferentia ab eo tale pingue. Et haec sunt acuta separantia duo pingua quae sunt in ipso, illud scilicet quod est commiscibile substantiae sine vehemēti et subita inflammatione, et illud quod superenatat illi quod facile inflammatur et exspirat. Quando autem peccat ex materia sibi admixta, quaecumque est illa, oportet quod educatur per aliquam purgationem.

Causae autem omnium peccatorum horum in calido et humido sunt valde multiplices. Aliquando quidem ex membris corporis existentes, aliquando autem ex locis vel temporibus vel exercitiis aut cibis et potibus aut certe ex accidentibus animae quae sunt gaudium et tristitia et huiusmodi provenientes. Sed de his in medicina intenditur et non spectant ad scientiam universalem naturalem.

Haec igitur duo in statu existentia sunt duo principia vitae. Frigidum autem et siccum sunt quidem cum his principia commixtionis et complexionis et humorum, sed nullo modo sunt principia vitae. Siccum enim in

viventibus non est nisi sicut materia tantum, qua non indiget nisi ut terminetur humidum et figuram recipiat et teneat et statum fortitudinis habeat corpus. Frigidum autem per se mortificativa est qualitas, ut ALIBI diximus, et iuvamen suum est in aliqua retentione humidi, ne nimis calefactum occurrat, et in aliquo temperamento calidi, ne fervidum existens nimis incendat. Agendo igitur et patiēdo proprie vitae principia et causae sunt calidum et humidum dictis modis ad invicem terminata et proportionata.

Cap. 7. Et est digressio declarans quod spiritus non est causa longioris vitae per se et quibus modis calidum et humidum sunt causae longioris vitae et brevioris

Sunt autem quidam qui principium tertium vitae spiritum esse dixerunt, eo quod videbant hunc esse vitae et operationum instrumentum et virtutis quasi portitorem, sicut diximus in LIBRO DE SPIRITU ET INSPIRATIONE. Et dicebant hunc esse principium vitae et longioris et brevioris vitae causam, quoniam hic aliquando parvus est, aliquando autem multus, aliquando autem grossus et aliquando subtilis ultra aequalitatem debitae complexionis. Et quando quidem est paucus, tunc debilitate abbreviat vitam, sicut est in melancholicis. Quando autem multus, tunc exsufflando exstinguit calorem, sicut ventus exstinguit lampadem. Quando autem grossus, tunc impedit operationes virtutum vitalium et naturalium, et praecipue animalium. Et quando est nimis exilis, tunc de facili exspirat et mortem inducit.

Et licet hoc verum sit quod dicunt, tamen secundum rei veritatem et secundum Aristotelis subtilem intellectum spiritus nequaquam est principium vitae neque etiam longioris aut brevioris vitae causa, nisi per accidens

V13 So2Z1Cl V5 Po1SI vp 51 p.362

1 oportet] iuvare *add. sed del. V13* | iuvare *ante si transp. V13 Po1SI sed corr. V13* | per – aliquantulum] aliquantulum per disseccativa *Po1SI* | disseccativa] disseccantia *vp* 2 peccatum *post fuerit transp. V5 ras. Po1* preter hoc *vp om. Cl* 2–3 solius et] tantum *V5* 6 et *om. vp* | hoc] tunc *vp* 7 raro] materia *So2Z1Cl* materia est *que vp* | contingit] convenit *So2Z1 vp et Cl* 11 Duo] due *V5* | impediētes] impediētia *vp* 12 duabus] duobus *vp* 13 tunc] sic *V5 om. So2Z1Cl* 16 supra] superius *V5* 16–17 exspirat] spirat *SI vp* 19 illud scilicet *inv. V5* 20 substantiae *iter. sed corr. V13* 22 Quando] cum *Po1SI* 23 illa] tunc *add. V5* 24 aliquam] aliam *V5* 25 omnium peccatorum horum] o. p. *Z1 p. o. h. Cl o. h. p. V5 SI h. o. p. Po1 vp* 26 Aliquando] autem *add. So2* | quidem *post membris transp. So2Z1Cl vp* 27 existentes] existentis *So2Z1Cl vp* 28 aut¹] vel *V5 Po1 [Z1]* | et] vel *V5 [Z1]* 28–29 certe *om. vp* 30 provenientes *om. vp* 31 spectant] spectat *V5 vp* 31–32 universalem naturalem *inv. V5* 35 commixtionis] mixtionis *V5* | et² *om. Cl Po1SI [V5]* | et² humorum *om. V5* 37 nisi *om. V5* | qua] que *V5* 40 qualitas *ante mortificativa transp. vp* 41 iuvamen suum] iuvamentum *V5* 42 nimis – occurrat] calefactum nimis currat *V5* 43 incendat] incenderet *vp* 44 principia] principium *vp* 48 longioris] longitudinis *V5* 50 causae] causa *V13 V5* | longioris] longitudinis *V5* | vitae – brevioris] et brevioris (brevitatis *V5*) vite *V5 Po1* | et] atque *V13 an So2Z1Cl* 51 vitae *om. V5* 52 dixerunt] dicunt *V5 vp* | videbant] vident *V5 vp* | esse² *post operationum transp. V5* 53–54 portitorem] propitiorem *So2* portitorem *Z1Cl* 55 principium] spiritum *So2Z1Cl* 56–57 parvus est *inv. So2Z1Cl* est paucus *vp* 57 autem¹] vero *vp om. So2Cl V5* | autem² *om. V5 Po1* 58 et *om. V5 Po1 vp* | aequalitatem] qualitatem *V5* qualitates *Po1* 59 quidem *om. V5* 64 nimis exilis] virtus exilis nimis *Po1* virtus exilis *SI* | exilis] subtilis *V5* 67 secundum *om. V5* | Aristotelis] aristotelem *So2Z1* 69 longioris – brevioris] longi^{is} vel brevitatis *V5*

16 Supra v.00. – 40 Ex. gr. Alb., Meteora l.4 tr.1 c.2, 4, 8. Ed. Colon. t.6, l. p. 213 v.17–22, p.215 v.61–65, 220 v.68 – p.221 v.2. Alb., De anima l.2 tr.2 c.31. Ed. Colon. t.7, l. p.143 v.82–83. – 54 Alb., De spir. et resp. l.1 tr.1 c.4. Supra p.00.

et non per se, cuius probatio est id quod SUPRA diximus, quod spiritus materialiter generatur ex humido et active generatur ex calido naturali. Et ideo paucitas et multitudo spiritus, similiter autem et ceterae dispositiones eius sunt causatae ex humido vel ex calido aut ex utroque simul. Et ideo causa prima et per se in calido est et humido, et non in spiritu.

Scire etiam oportet quod calidum et humidum, de quibus dictum est, sunt causae longioris vitae et brevioris secundum naturam. Et est mensura vitae secundum quantitatem virtutis calidi in humidum, et e converso secundum quantitatem virtutis humidi in calidum. Quanto enim tempore calidum valet subsistere in humido non consumpto neque aliter depravato secundum naturam et quanto tempore humidum reduci potest et converti a calido, tanto tempore secundum naturam durat vita. Calidi autem virtus in humido et mensura virtutis eius attenditur ex multis quidem, sed tria sunt potissima, quantitas scilicet et qualitas ipsius calidi, et qualitas membrorum in quibus operatur. Saepe enim optimus artifex deficit in opere propter corruptionem vasorum in quibus operatur. Vasa enim alterantur continue et corrumpuntur, et tunc non provenit intentum opus in qualitate et bonitate qua intenditur. Et sic est de calido naturali, quod procul dubio per continuitatem temporis remittitur, et ipsa vasa in quibus est per multam ipsius actionem saepe divisa et assata alterantur ad peiores dispositiones siccitatis et frigiditatis. Et tunc, etiam si inesset calidum, tamen non proveniret effectus nobilis operationum eius, et sic ducitur ad terminum virtutis suae. Ostendunt autem hoc senectus et senium, ad quae deducitur vivum, quae sunt signa proxima terminationis eius.

Similiter etiam humidum, licet multis modis sit causa

longioris vitae et brevioris, quos modos considerat medicus, tamen tres sunt principales, scilicet ex quantitate, ex qualitate ipsius et ex dispositione vasorum in quibus decoquitur et completur, quoniam quantitas ipsius impedit calidum et est amplius quam calidum vincere possit, et tunc relinquitur frigidum non assimilatum, et remanet circa locum digestionis constans tantum, et facit phlegmaticam pinguedinem in qua tandem suffocatur calidum Cuius signum est quod omnes excellenter pingues ventrosi multum moriuntur subito suffocato calido a quantitate humidi. Minor autem quantitas ipsius non sufficienter pabulat calidum, et tunc calidum radicale humidum consumendo inducit maciem et consumptionem et mortem. Et huius signum est quod omnes macilentissimi secundum plurimum moriuntur calore peracuto consumente substantiam. Qualitate autem causat vel longam vel brevem vitam per modum supra dictum. Vasa vero corrupta corrumpunt humidum quod in ipsis decoquitur, sicut senium et vetustas omnium aliorum. Et ideo humidum fit viscosum membrum extrinsecus adhaerens et non nutriens. Et ideo tunc calor intraneus modicus evanescit. Et huius signum est quod senes omnes tali abundant humore in sputis et excreationibus, et abundant multo stercore liquido propter indigestionem. Et frequenter moriuntur immediate post cibi sumptionem quando multum senes efficiuntur, eo quod tunc superfuso nutrimentali et indigesto humido operitur et exstinguitur in eis modicum calidum.

Haec autem quae dicta sunt probant quod primum humidum radicale numquam accipit restaurum per omnia simile sibi, praecipue in senibus. Et ideo succedunt sibi aetates in his quae vivunt et fit post calidum humidum calidum siccum, et post hoc frigidum siccum, et tandem intus siccum et extra aliena humiditate humi-

V13 So2Z1Cl V5 Po1SI vp

38 p p. 363

1 et – se om. vp | se] accidens So2Z1Cl | id om. vp | diximus] scilicet add. V5 2 active] actio So2Z1Cl ex corr. Po1 5 causatae] aut add. vp | humido... calido inv. vp | vel] aut So2Z1Cl vp 6 simul om. vp | se] vite add. vp | est post se transp. V5 om. Po1 | et³ om. V5 9–10 longioris – brevioris] longi⁴ et brevitatis vite V5 11 in] ipsum add. sed del. V5 14 neque] nec Po1SI 15 tempore om. vp | reduci] deduci vp | potest post humidum transp. V5 17 autem] aut vp 18 ex] in vp | quidem om. V5 vp 18–19 sunt potissima inv. V5 19 scilicet ante quantitas transp. Po1 om. V5 SI 20–22 Saepe – operatur om. (hom.) Cl Po1 20 enim] autem V5 22 enim] autem V5 [Cl] [Po1] 22–23 continue post et transp. V5 post corrumpuntur transp. Po1 23 tunc] ideo vp 24 et bonitate iter. V5 | qua] in praem. vp 25 naturali editor cum V5 vp] materiali cett. codd. | quod om. V5 | per] pro V5 propter vp | continuitatem] continuitate V5 26 vasa om. V5 27 alterantur] etiam add. So2Z1Cl et add. vp 28 peiores] priores vp 29 inesset – proveniret] calidum insit non permittit vp | calidum] equaliter praem. V5 | tamen editor cum Sb] tunc codd. (-V5) tantum V5 om. vp | proveniret] puniret So2Z1Cl 30 nobilis] mobilis V5 nobiles vp | eius] producere add. vp 32 deducitur] vivo add. sed del. V13 | vivum] initium vp | quae² sunt] ad que deducitur V5 | proxima om. V5 34 etiam] et V5 | multis – sit] sit multis modis So2Z1Cl vp 35 vitae – brevioris] et brevioris vite V5 37 ex¹] et So2 V5 Po1 et ex Cl om. vp | et ex] et V5 ex vp | dispositione] ipsius add. sed del. V5 39 amplius quam] quod vp | vincere] non add. vp 40 et¹ om. V5 42–43 suffocatur calidum] calor suffocatur V5 43–44 pingues] sunt add. sed del. V13 et add. vp 44 ventrosi] ventrosi V5 | moriuntur post subito transp. Po1SI om. Cl 45 quantitate] calidi add. vp | ipsius] ipsis V5 46 et – calidum om. (hom.) vp 47 inducit post mortem transp. Po1SI mortem et consumptionem et add. sed del. V13 | maciem in marg. V13 50 vel om. V5 51 vel] et V5^{ac} | supra dictum] qui superius dictus est V5 52 vero] enim So2Z1Cl Po1 vp non SI 55–56 intraneus modicus inv. vp 57 excreationibus] in screatione V5 screationibus SI 59 immediate] in medietate V5 60 multum] cum dub. add. V5 60–61 tunc superfuso] tunc superfluo Po1 superfluo vp 61 nutrimentali... indigesto] et indigesto nutrimentali vp | operitur] operatur vp 64 restarum] restaurationem V5 64–65 omnia] omnino V5 65 sibi] et vp 66 quae] qui vp | fit] sic So2Z1Cl vp 67 siccum² om. V5 68 aliena humiditate] alienam humiditatem So2Z1Cl vp

1 Supra tr. 2 c. 4.

dum in senio putrescente. Haec etiam est causa quod non amara est mors senum, cum calidum pungens in eis sit quasi nullum, et quod est, est ab alieno humido suffocatum, et ideo impotens ad pungendum, et membra sunt iam quasi putrida et insensibilia. Haec igitur sint dicta ad intellectum eorum quae supra inducta sunt. Scimus enim ex dictis causam longioris vitae et brevioris non in anima esse quaerendam, sed in corpore, inter ea autem quae sunt in corporibus vivorum non esse quaerendam nisi in calido et humido, et non in spiritibus vel in sicco et frigido nisi per accidens, sicut DIXIMUS.

Cap. 8. De probatione quod calidum et humidum sunt causa longioris vitae per se

| Redeamus igitur ad dicta Aristotelis, quae per omnia nobis bene intellecta concordant. Dicamus igitur quod primum oportet accipere quod animal naturaliter est calidum et humidum et quod haec sunt principia vitae eius et proportionaliter est hoc in omnibus viventibus. Vivere enim in omnibus est in calido et humido, et ideo contrarium huius, quod est senium, est siccum intus et frigidum, et ideo moribundum cui non succurritur per auxilium medicinae. Tale enim videmus oculis nostris in omnibus viventibus esse senium. In omnibus autem animalibus et vivis universaliter corporum compositorum et commixtorum materia est quidem calidum et humidum et frigidum et siccum ad aequalitatem complexionatorum diversimode reducta. Et quia siccum sic inest per naturam et frigidum,

tunc necesse est siccari omne senescens, cum in aliis praecedentibus aetatibus eductum sit humidum cum quo et exspiravit calidum. Si igitur | debeat differri senium et prolongari vita, oportet quod humidum, quod est vitae causa et principium, sit tale quod non ex levi causa siccetur per epotationem calidi.

Oportet igitur habere pinguedinem talem qualem supra diximus. Haec enim imputribilior est et minus educibilis per calidum propter duas causas, quarum una quidem est viscositas, et ideo non est elixabile oleum, ut diximus in QUARTO METEORORUM, quia humidum eius non est facile separabile a sicco ipsius. Secunda autem est quia tale humidum fluit ad circumferentiam sicut calidum, et ideo sequens calidum semper retinet ipsum. Et haec est causa quod pingua minus putrescunt quam alii liquores. Causa autem est, ut diximus, quia humidum illud est aeris fluens extra seipsum. Aer autem respectu inferiorum in motu suo est ignis. Ignis autem non sic est aer vel aliud elementum respectu alicuius, quoniam ignis est simpliciter levis et activus, et ideo gravis esse non potest respective ad aliud.

Neque iterum oportet esse nimis paucum humidum naturale vel nutrimentale, quia paucum non sufficienter restaurat deperditum et non sufficienter pabulat calidum et insufficiens est nutrire membra. Et tunc siccatur et brevitur vita. Et haec est causa quod omnino ratio dicit, quod in pluribus verum est, quod animalia magni corporis et similiter plantae magnorum corporum longius vivunt, sicut diximus SUPRA. Est enim rationale quod maiora corpora plus habent humidum quod in tantam quantitatem extendit ca-

466 a 18–b 16 (Alonso p. 408 v. 16–p. 409 v. 24): Oportet autem accipere quod animal natura calidum et humidum est et vivere huiusmodi erit; senium autem est siccum et frigidum et morbidum. Sic enim esse videtur. Materia autem corporum animalibus hec sunt: calidum et humidum, frigidum et siccum. Necesse est igitur et senectutem siccari. Unde oportet non leviter siccabile humidum esse. Et propter hoc imputrescibilia oportet et pingua esse. Causa autem est quoniam est aeris; aer autem ignis est ad alia; ignis autem non fit putridus. Nec iterum paucum oportet esse humidum. Leviter siccabile enim est paucum. Unde magna et animalia et plante, sicut omnino ratio est dicere, longius vivunt quam parva, quemadmodum dictum est prius; rationabilis enim est maiora plus habere humidum. Nec tamen propter hoc longioris vite sunt. Due enim sunt cause: quantum et quale, sicut et in terra. Unde non tantum est multitudo esse humidi sed etiam calidum ut nec leviter durum nec leviter siccabile. Et propter hoc homo est longioris vite magis animalium quibusdam maioribus et longioris vite sunt que reliquentur multe humiditatis, si plurima ratione excellant secundum quantitatem; quare relinquuntur secundum qualitatem. [...]

VI3 So2Z1Cl V5 Po1SI vp 14 p p. 363 30 p p. 364

1 humidum om. vp 2 amara] a materia So2 Po1 dub. Z1Cl | senium] senium So2Cl 3 est² om. So2Z1Cl V5 5 sint] sunt V5 6 supra] superius V5 sr' Po1 7 causam] causas Po1SI | longioris... brevioris] longi^{is}... brevitatis V5 8 anima] animam V5 | quaerendam] querenda Po1 querendas S1 9–10 quaerendam] querendas S1 quaerenda p 11 et] vel vp 13 longioris] vite longitudinis V5 longitudinis S1 | per se om. V5 15 nobis – intellecta] bene intellecta nobis V5 17 quod] quia Po1 om. V5 18 hoc] hō V5 hec vp om. Po1SI 20 huius] eius V5 S1 vp | intus] intra V5 22 videmus] vidimus VI3 Po1 24 et commixtorum] commixtorum et post corporum transp. Po1SI 24–25 et – est] videtur (videntur p) esse vp 26–27 diversimode reducta] reducta diversis modis vp 27 siccum – inest] senium siccum est vp 28 est] infrigidari et add. V5 | omne ante senescens transp. vp esse So2Z1Cl S1 29 et] etiam V5 30 igitur] ergo vp | differri ex corr. Po1 diffiniri Z1 defi'ri Cl 32 levi] brevi V5 34–35 qualem – diximus] qualis superius dicta est V5 35 enim] igitur V5 35–36 educibilis] educitur vp 37 quidem om. V5 vp 38 in om. V5 40 fluit] fertur vp 42 quod] quare V5 43 est om. V5 | quia] quod V5 44 illud] id Cl istud V5 | autem] enim V5 45 sic] sicut (post est transp. vp) S1 vp om. Po1 | aer] aeris scr. sed corr. V5 46 aliud] aliquod V5 vp 47 simpliciter] simplex et Po1SI 48 aliud] alium So2Z1Cl aliquod V5 49 nimis] minus vp ex corr. Po1 50 quia] eo quod V5 56 supra] superius V5 57 habent] habeant vp | quod] quam V5

11 Supra v.00. – 34–35 Supra tr.2 c.6. – 38 Alb., Meteora l.4 tr.2 c.11. Ed. Colon. t.6, l p.262 v.14–17; Arist., Meteora l.4 c.7 (384 a 1–2). Cf. etiam Alb., Meteora l.4 tr.1 c.22. Ed. Colon. t.6, l p.239 v.4–20; Arist., Meteora l.4 c.3 (381 a 8–9). – 56 Arist., De long. et brev. vitae c.4 (466 a 13–16). Cf. supra tr.2 c.5.

lidum, et sic in eis est utrumque vitae principium in abundantia virtutis utriusque.

Neque tamen sequitur ex hoc quod semper longioris vitae sint quae relinquuntur sive supponuntur esse multae humiditatis tantum. Verbi gratia, si sint plurimae humiditatis secundum quantitatem humoris, non sunt longioris vitae propter hoc quam essent si excelleret secundum humoris qualitatem solum. Si enim excellant secundum quantitatem, remittent primo calidum et tandem suffocabunt, sicut SUPRA dictum est, quia remisso calido crescit humidum et opprimit calidum. Similiter autem excellens humidum, secundum qualitatem frigidum scilicet et aquosum, exstinguit calidum, eo quod non est cibus eius, sed contrarium. Et ideo neutro modo excellens humidum est causa vitae longioris, sed per accidentia dicta inducit et accelerat mortem. Convenit autem quibusdam viventibus calidum pingue, non inflammabile tamen. Et hoc pingue simul duo facit, quod scilicet ipsum non contingit cito siccari propter viscositatem ipsius et quod non contingit ipsum cito frigere, propter hoc quod aereum est ex natura calidum et quia est subiectum caloris. Quibusdam vero convenit ex corruptione complexionis habere alterum humorem quendam ab isto et contrarium isti. Et forte convenit quibusdam ex natura tam in animalibus quam in plantis, et ille humor est aquosus frigidus.

Iterum autem oportet quod humidum quod est causa longioris vitae sit firmum sive constans secundum proprietates SUPRA dictas, et quod non sit leviter corruptibile et

quod non sit superfluum. Infirmum enim facile putrescens et corruptibile cito interimitur aegritudine aliqua per materiam putrescentem inducta, aut etiam interimitur et vincitur et exsiccatur naturali calido.

Superfluitatis autem humidi potentia et virtus est contraria vitae et corruptiva aut naturae in toto aut forte in parte aliqua, et in illa breviatur vitam. Et haec est causa quod illa quae sunt humiditatis superfluae supereffusae quae membrum non imbibitur propter sui impletionem cito senescunt, quia talis humiditas cito putrescit et ducit ad mortem. Similiter autem est de his quae habent multa semina; semen enim est superfluum humidi. Similiter autem est quando semen amplius quam sustineri possit eicitur per coitum vel infirmitatem: desiccando abbreviat vitam. Et haec est causa quod muli sunt longioris vitae quam equi vel asini ex quibus generantur, quia mulus parum vel nihil seminat neque concipit. Et est haec causa quod gallinae multum ovantes cito moriuntur et similiter mulieres multum concipientes et parientes. Similiter autem feminae maribus efficiuntur ex hac causa longioris vitae si masculi in coitu excedant feminas ita quod feminae sint castae et viri luxuriosi. Et hac de causa etiam castratus diutius vivit quam non castratus luxuriosus. Ex hac autem causa est quod passeris masculi citius moriuntur quam feminae, quia frequentius coeunt ad unam feminam conceptionem. Et ideo masculi passeris non vivunt ultra duos annos.

Amplius autem ex causa eadem breviant vitam quaecumque masculinorum animalium sunt se nimis fatigantia per

[...] Est autem quibusdam calidum pingue quod simul facit, quod non est cito siccari et non cito frigiferi; quibusdam vero est alterum habere humorem. Ideo oportet futurum esse non corruptibile leviter nec superfluum esse. Interimitur enim huiusmodi aut aegritudine aut natura aut dieta aut etate. Contraria enim est superfluitatis potentia etiam corruptiva, hec quidem nature, illa vero partis. Unde et supereffusa et multa semina senescunt cito; semen enim superfluitas est et amplius exsiccatur abiectum. Et propter hoc est mulus longioris vite et equa et asino ex quibus fit, et feminae maribus siquidem accedant masculi; ex quo passeris masculi brevioris vite sunt feminis. Amplius autem, quaecumque fatigantis sunt masculorum, et propter laborem senescunt magis; desiccatur enim labor, senectus autem sicca. Natura autem sicut in homine est dicere, masculina feminis longius vivunt, quoniam maioris caloris est masculus femina.

V13 So2Z1Cl V5 Po1S1 vp 38 p. 365

2 abundantia] enim add. So2Z1Cl causa add. vp 3 Neque] nec Po1S1 4 sint] sunt vp | sint – relinquuntur] quo relinquitur (sed in relinquitur corr.) V5 5 tantum om. vp | sint] sicut Z1Cl que sunt vp 7 quam – excellant] quoniam si excellant vp | essent] esset V5 | excellant] excellenter V5 | humoris] non sunt longioris vite add. sed del. V5 9 remittent] remitteret vp | primo] post V5 10 supra] primo So2Z1Cl superius V5 | quia] quod Po1S1 14 neutro modo om. V5 15 vitae longioris inv. So2Z1Cl V5 vp 16 dicta] inducta V5 | Convenit] contingit V5 S1 17–18 non – pingue om. (hom.) V5 | tamen] tantum So2Z1Cl om. vp [V5] 18 simul] simile So2Z1 similiter vp om. Cl | quod scilicet inv. V5 | ipsum post non transp. V5 post contingit transp. vp 19 cito] sicco So2Z1 om. Cl 21 aereum est inv. V5 | ex] et praem. vp | natura] et add. Po1S1 23 alterum – quendam] quendam humorem alterum vp | quendam] quendam So2Z1 | ab] ipso add. sed del. V13 28 constans] ex add. sed del. V5 29 sit om. V5 [Po1] 30 sit om. V5 [Po1] | Infirmum enim] infirmum enim So2Z1 innatum scilicet vp 31 corruptibile] et quod non sit add. vp | cito interimitur] tunc interminabilis V5 | interimitur – aliqua] convertibile in egritudinem aliquam vp 32 inducta aut om. So2Z1Cl | inducta – interimitur] que scilicet interimitur vp 35 corruptiva] corruptibilia So2Z1Cl | aut¹ naturae inv. vp | naturae] media So2Z1Cl vere V5 35–36 aliqua ante parte transp. V5 om. Z1 36 in illa] multa V5 | illa²] ea V5 37 supereffusae] superfuse V5 S1 | quae²] in So2Z1Cl 40 est om. Cl vp 40–41 semen enim] sementium So2Z1Cl 43 coitum] totum V5 44 muli post vitae transp. Po1S1 44–45 vel asini om. V5 S1 45 quia] quod So2Z1 46 est haec inv. Z1 V5 Po1 vp | causa] etiam praem. Cl Po1S1 47 similiter] simul V5 49 efficiuntur post causa transp. vp | vitae] et add. V5 51 Et²] etiam vp | etiam] et vp om. V5 52–53 autem] etiam V5 53 est om. vp 54 frequentius] frequenter V5 55 masculi passeris inv. V5 57 causa eadem inv. V5 58 masculinorum – sunt] sunt masculorum V5 | se] si V5 | se nimis inv. vp | per] propter vp

10 Supra tr.2 c.6. – 29 Supra v.00.

laborem et exercitium; haec enim *senescunt* per calidum excellens quod educit humidum et evaporat cum ipso, et remanet corpus frigidum et siccum, et in hoc est senium. *Labor enim* excellens exsiccat, et senium *est siccum*,
 5 et ideo senium est effectus laboris. Oporteret igitur tantum exercitari moderate, quod calor excitatus moveret et converteret humidum et non incenderet et consumeret ipsum. Naturaliter *autem* loquendo *in hominibus* mares sunt longioris vitae quam *feminae*, nisi per accidens ali-
 10 quod exercitii vel luxuriae vel huiusmodi abbrevient vitam.

Amplius autem eiusdem causa alia est quia *masculus* in hominibus *calidior est* secundum naturam quam *femina*, et ideo calor eius sufficit terminare et complere humidum,
 15 sed in femina humidum suffocat calidum. Signum autem huius est quia feminae sunt multi phlegmatis, quod eiciunt per os et per nares.

Cap. 9. De vita eorum quae in calidis et frigidis degunt locis

20 | Ea autem *quae sunt in calidis locis* quae hoc modo calida sunt, sicut *supra* diximus, diutius vivunt *quam ea quae sunt in frigidis propter causam eandem* quae dicta est. Calidum enim in his locis fovet et reducit humidum quod in frigidis locis congelatur et spissatum exstinguit
 25 calidum. Si tamen animalia sint frigida secundum naturam et sanguinem non habentia, tunc in calidis etiam locis intemperatis, sicut in tertio vel primo climate vel secundo, tamen in secundo minus, propter hoc quod ille locus quasi adustivus est semel in anno. Sed tunc talia

animalia sub terra habitant sicut et homines; in talibus
 30 enim locis diutius vivunt animalia talia et propter eandem causam hanc, cum omne frigidum sit naturaliter parvum et breve.

Illa tamen *animalia* in calidis locis sunt *verae et maximae et permanifestae magnitudinis*, hoc est dicere, de qua per-
 35 manifestum est quod est ex natura loci magis *quam ex natura ipsorum animalium*. *Et propter hoc serpentes et talpae et ea quae pelle varia sunt* in ventre, quae vocantur stelliones et sunt frigidissima et pigra animalia, et vespertilioes et omnia talia *magna sunt* supra modum suae naturae *in*
 40 *calidis regionibus*. *Et similiter* ex eadem causa quae sunt in mari *Rubro*, quod natura calidum est, sicut indicat rubor eius, sicut ea quae vocantur *ostricodromata*, quae figuram habent *ostrilium* in frigidis locis existentium, sed sunt maioris valde quantitatis, et sicut crocodrilli, qui
 45 figuram lacertarum habentes magna valde excedunt eas quantitate. Sed et ipsae lacertae talium locorum magnae valde sunt et curti corporis respectu suae grossitudinis. Huius autem *augmenti* in corpore procul dubio
 50 *causa est humiditas calida ex loco*.

Et haec eadem eis est causa longioris vitae, praecipue cum haec animalia *in humidis conversentur locis*; *humidum enim quod est in talibus locis est aquosum*, cuius signum est quod *leviori* causa frigoris *densatur* et etiam causa caloris elixantis quam humidum aereum quod est in aliis ani-
 55 malibus et in aliis locis. Haec igitur etiam est causa quod haec omnia maxime de numero istorum animalium *non* generantur in locis septentrionalibus ultimis sub polo arctico positus vel iuxta polum sub circulo Ursae minoris vel maioris. *Neque gressibilia* huiusmodi frigida
 60 animalia *fiunt* ibi *neque* etiam *aquosa* sive aquatica gene-

466a b 16–28 (Alonso p. 409 v. 24 – p. 410 v. 9): Sed quae sunt in calidis, longioris vite sunt quam quae in frigidis locis propter eandem causam propter quam vere et maxime manifesta est magnitudo secundum naturam frigidorum animalium et propter hoc serpentes et talpae et pelle varia magna sunt in calidis locis et in mari Rubro ostracoderma, ut sunt ostrea post alia. Augmenti enim calida humiditas causa est vite. In humidis autem locis magis aquosum est humidum quod est in animalibus; unde levius densatur. Quare
 65 hec quidem non omnino fiunt animalium, nec quantitatis magne, quae sunt pauci sanguinis in locis ad Arctum, nec gressibilia nec aquosa in mari. Hec quidem fiunt minora quidem et vite brevioris. Auferet enim gelu augmentum.

V13 So2Z1Cl V5 Po1SI vp 20 p p. 365 41 p p. 366

4 est *post siccum transp.* V5 5 Oporteret] oportet Cl SI vp 6 moderate quod *inv.* V5 | calor] color (*dub.* So2) So2Z1 | excitatus] exsiccat (*ante calor V5*) V5 SI vp 7 incenderet] intenderet Cl p 9–10 aliquod] aliquid V5 10 vel¹] et vp *om.* Cl | abbrevient] abbreviet eorum vp 12 eiusdem – est] alia causa est eiusdem vp 13 est *om.* V5 14 terminare] numerare (*dub.* Cl) So2Z1Cl 15 humidum *om.* So2Z1Cl 15–16 *autem om.* vp 16 huius] hi? Z1 Po1 | quia] quod Cl Po1 17 per² *om.* vp 18 et] in *add.* V13 19 degunt] degent V5 20 sunt *om.* V5 21 supra diximus] traditum est V5 22 causam eandem *inv.* So2Z1Cl vp 23 his] illis V5 24 quod] quia V5 | congelatur] congelatum vp | spissatum] expissatum vp et *add.* V5 27 intemperatis] temperatis V5 et temperatis diutius vivunt vp 27–28 tertio – secundo] primo, secundo et tertio climate vp 27 vel¹] et V5 29 quasi – est] est adustivus vp | tunc *om.* V5 30 et] etiam vp animalia *add.* *sed del.* V5 30–31 in – talia *om.* vp 31 animalia talia *inv.* So2Z1Cl 32 hanc *post* propter *transp.* V5 habent parva corpora naturaliter talia animalia sed in dictis locis magnificantur vp | cum] licet V5 34–36 Illa – permanifestum] et hoc manifestum est vp 34 sunt *post* animalia *transp.* V5 | verae et] nature V5 35 permanifestae] permaxime *scr.* *sed corr.* V13 35–36 permanifestum] manifestum V5 37 ipsorum animalium *inv.* V5 39 et²] sunt *add.* vp 40 suae naturae *inv.* V5 45 sunt] frigidis SI *om.* V5 Po1 | maioris] minoris vp 46 eas] ea vp 47–48 magnae – sunt] magna sunt valde V5 49 autem *om.* V5 51 eis est causa] c. est eis So2 vp est eis c. Z1Cl est in eis c. V5 eis c. est Po1 52 haec] ista V5 | conversentur] conversantur So2Z1Cl vp 54 causa¹] corporis *add.* vp 56 in *om.* V5 | igitur etiam] similiter eadem V5 58 generantur] nisi *add.* V5 59 vel] et V5 60 minoris – maioris] maioris vel (et V5) minoris So2 V5 | gressibilia] sunt ibi *add.* vp | frigida *om.* V5 61 fiunt ibi *om.* p | neque] nec Po1SI

21 Supra tr. 2 c. 1; cf. Arist., De long. et brev. vitae c. 1 (465 a 7–10). – 38 quae – stelliones: Cf. Alb., De animal. l. 2 tr. 1 c. 5, l. 25 c. 2 (ed. Stadler p. 250 v. 26 – p. 252 v. 33, p. 1470 v. 31 – p. 1572 v. 9).

rantur istius generis in mari septentrionali. *Haec enim* animalia quae diximus in locis et maribus septentrionalibus *fiunt minora et brevioris vitae. Gelu enim* illorum locorum *aufert eis augmentum* constringendo et aufert eis vitam
5 congelando nimis et inspissando humidum.

Cuius signum etiam est quia quaedam istorum animalium, sicut quidam serpentes, in locis illis non ovant, eo quod congelarentur ova eorum, sed concipiunt in utero sicut gressibilia et complent in utero partum. Et
10 compertum est hoc ab experimentatore nostri temporis, qui in mari Livonico baculo pressit serpentes parvos, et de ventre eorum plures serpentes parvuli exierunt. Quia tamen sunt stricti corporis valde, ideo frequenter rumpuntur in partu, et ex hoc credidit vulgus quod iuvenes
15 morsibus perforarent uterum matris et exirent, cum tamen hoc non sit verum. Propter difficultatem tamen pariendi viperas vocaverunt.

Scias etiam quod in maribus septentrionalibus sunt cetae et balenae et serpentes marini et alii pisces quam
20 maximae quantitatis existentes multo plus quam in maribus meridionalibus. Et hoc est ideo, quia talia animalia sanguinem habent et aqueam pinguem valde humiditatem, et calidum quod est in eis est retentum in ipsa humiditate, et ideo auget valde corpora eorum. Sunt
25 tamen omnia talia sanguinem habentia, et ideo animalibus SUPRA dictis dissimilia, et sunt haec frequenter pilosa et magna ossa habentia, quae omnia indicia sunt magni caloris eorum et retenti in humido, quod est augmenti materia. Sunt etiam plura eorum coeuntia et non
30 ovantia, quod eiusdem caloris magnum et infallibile est indicium. Sapor etiam et color carniū eorum indicant

ea esse calida et humida valde. Et ideo augentur multum; humidum enim eorum est dilatabile multum propter mixturam aqueitatis. Et calor eorum est non excellens potentiam humidi, sed potius convertendo et consumendo se habet ad ipsum. Et ideo dilatantur et crescunt valde, pauca consumpta in eis humiditate. Cuius
35 signum est quod frequenter inveniuntur dormientia et pausantia ad humidi digestionem faciendam et inveniuntur multi adipis et abdominis corpora eorum, quae
40 omnia significant calorem non excellentem, qui non consumit aliquid, sed multum convertit. De natura autem talium calidorum et humidorum satis in LIBRO METEORORUM dictum est.

Cap. 10. De comparatione diversorum diutius et brevius viventium

| Quaecumque autem viventium *alimentum* sufficiens *non accipiunt* aut omnino nullum accipiunt, sive sint animalia sive plantae, cito *corrumpuntur*; talia enim *consumunt seipsa*, quia calidum eorum consumit humidum eorum.
50 *Sicut enim multa flamma* consumit parvam eam in alimentum sui accipiendo et attrahendo, sic etiam calor *physicus* istorum *consumit primum* digerendo cibum digestum modicum qui sumptus est, et deinde consumit etiam substantiam animalis eius cuius est digestio illa et materiam radicalis humidi in qua est sicut in subiecto.
55

Est tamen in his magna differentia, quoniam quaecumque talium frigidioris humidi sunt et viscosioris et

466 b 28 – 467 a 9 (Alonso p. 410 v. 9–24): Alimentum non accipientia et plante et animalia corrumpuntur. Consumunt enim ipsa se ipsa. Sicut enim multa flamma obrui et corrumpit parvam in alimento consumendo, sic et physicus calor primum digestivus et
60 cuius est digestio, consumit materiam in qua est. Aquatica autem pedibus ambulantiū minus longioris vite sunt, non quoniam humida simpliciter, sed quoniam aquosa sunt. Huiusmodi autem humidum velociter corrumpitur, quoniam frigidum et densibile est. Et etiam quod est sine sanguine, propter idem, nisi magnitudine protendatur. Nec enim pinguedinem nec dulcedinem habet. In animali enim pinguedo dulcedo est. Unde apes longioris vite sunt aliis animalibus maioribus. Et in plantis sunt quae longius vivunt et magis quam in animalibus, primum quidem quoniam minus aquosa sunt. Quare non cito densantur. Postea dulcedinem habent et
65 pinguedinem; ex quo etiam sicca et terrea sunt. Tamen non habent humorem leviter exsiccabilem.

V13 So2Z1Cl V5 Po1SI vp

47 p p. 367

1 enim] igitur V5 5 nimis om. V5 6 etiam post est transp. Po1 et Z1 om. Cl 8 sed dub. Cl sic So2 si Z1 11 Livonico] ionico vp | serpentes] parvulos add. sed del. V13 12 plures – exierunt] plurimi parvi exierunt serpentes 13–14 rumpuntur] rumpunt vp 15 perforarent] perforaverunt V5 | et exirent om. V5 16 hoc om. vp | difficultatem] difficultates vp 16–17 tamen pariendi] et vim pariendi dub. So2 veri pariendi dub. Z1 vim pariendi dub. Cl pariendi Po1 in pariendo vp 20 existentes] ex add. So2 et add. Z1Cl vp 21 quia] quod vp 22 aqueam – valde] aquosam valde pinguem V5 23 est²] om. So2Z1 V5 Po1 vp 24 valde – eorum] corpora eorum valde vp 25 talia] animalia Po1SI 26 frequenter om. vp 27 indicia sunt inv. V5 28 caloris eorum] corporis V5 | retenti in] retentum in So2 retentum Z1 30–31 eiusdem – indicium] magni caloris est indicium et infallibile et vp 31 etiam et dub. V13 inv. So2Z1Cl | color] calor V5 Po1SI p | eorum] earum Po1 om. So2Cl 32 ea] eam V5 eam add. sed del. So2 | augentur] augetur V5 33 est] multum add. sed del. V5 35 et] non add. sed del. 36–37 crescent] querunt So2Z1Cl 37 consumpta ante humiditate transp. V5 38 dormientia] dormiendo p dormiendo praem. sed corr. So2 40 eorum] et add. So2Z1 vp 41 significant] signant So2Cl V5 Po1SI | non¹ excellentem] excellenter V5 45–46 Cap. – viventium om. SI | De – viventium om. V5 48 accipiunt²] recipiunt Cl suscipiunt V5 50 eorum¹ om. vp 51 eam] escam vp 52 physicus] plurimus Po1 prehabitus vp 52–53 istorum] eorum V5 Po1SI 53 primum] eorum add. V5 54 sumptus] consumptus vp | deinde] demum vp 55 animalis eius inv. V5 | illa] ista V5 56 qua] quo V5 57 magna] maxima V5

12–17 Cf. Alb., De animal. l. 25 c. 2 (ed. Stadler p. 1576 v. 8–34); Alb., Super Lucam c. 3 (Ed. Paris. t. 22 p. 271a–b). – 26 Supra v. 00. – 43–44 Alb., Meteora l. 4 tr. 1 c. 2–4. Ed. Colon. t. 6, l. p. 211 v. 42–p. 216 v. 11.

spissae pellis et nutrimenti humidi et frigidi per tempus
anni sunt sine cibo, ut digerantur superfluitates quae
sunt in ipsis, sicut ursus et ciconia et hirundo et gugulus
et huiusmodi. Et in eodem genere animalium sunt
5 quaedam aliis diutius sine cibo, sicut in hominibus fe-
mina quam masculus, et melancholicus diutius abstinere
quam cholericus, cum tamen melancholicus sit vorax.
Horum autem omnium causa est calor debilis et hu-
miditas spissa et aquosa, quae continue hausta cresceret
10 ad extinctionem calidi. Et ideo necesse est fieri inter-
polationem et quieti corpora dare donec a calido dige-
ratur et vincatur humidum. De his autem in LIBRIS ANI-
MALIUM prolixius tractabitur.

Ut in pluribus autem aquosa sunt brevioris vitae
15 quam *pedibus ambulancia*. Hoc autem *non* ideo fit quod
aquosa sunt istis magis *humida*, *sed quoniam* talia ut in
pluribus *aquosam* habent humiditatem. *Huiusmodi autem*
humidum velociter corrumpitur, non quidem in se putrescens,
sed potius corrumpitur secundum quod erat complexio-
20 nale, quia *frigido* nimis inspissatur et exstinguit calorem
et destruit complexionem. *Eadem* autem de causa ut in
pluribus id *quod est sine sanguine* est brevioris vitae, *nisi sit*
protensae in corpore *magnitudinis*. Haec enim habent calidum
complectens humidum, licet non consumat ipsum,
25 sicut SUPRA dictum est. Talia autem sanguine carentia ut
in pluribus *neque* pingue *habent* humidum, sed aquosum,
neque habent ipsum dulce, quoniam dulce est calidum et
humidum et est conveniens nutrimento. Et ideo in san-
guinem non habentibus pinguedo raro invenitur. *In ani-*
30 *mali enim pinguedo humidi dulcedo est* quae indicat conve-
nientiam nutrimenti; pinguis enim sapor proximus est

dulci, ut in LIBRO DE SENSU ET SENSATO diximus. Propter
quod *apes longioris vitae sunt aliis animalibus* sanguine ca-
rentibus; humor enim dulcis qui est nutrimentum ipsa-
rum indicat in eis caloris actionem in humido nutrimen- 35
tali.

Sed et in plantis est aliquod genus plantarum quod longius
vivit et magis quam animalia. Et hoc est propter plures
causas. *Primum quidem* contingit hoc ideo, quia plantae
sunt minus aquosae secundum actum, et ideo magis durae. 40
Et ideo *non cito densatur* humidum earum, et ideo etiam
cremabilia sunt ligna plantarum propter humidum ae-
reum quod est in ipsis. Postea autem est alia causa, quia
habent humorem pinguem et dulcem per calorem natura-
lem et solis decoctum, qui *non leviter* est exsiccabilis, 45
praecipue *cum sint sicca terrena* | ex quorum partibus non
potest fieri de facili evaporatio, propter duritiam et con-
stantiam ipsarum. Animalia autem in compositione ha-
bent partes molles, quae de facili evaporant et habent
humidum magis aqueum, quod de facili exsiccabile est 50
et evaporativum, et per consequens oportet esse infri-
gidabile calidum. Et cessante utroque principio vitae
deficit ipsa vita tota; propter quod diutius vivunt plan-
tae quaedam magnae et durae quam animalia.

Cap. 11. De causa longioris vitae arborum 55

| *De eo autem quod multo tempore contingit esse et durare*
arborum naturam non comparatione facta ad animalia,
sed in seipsis, *oportet* nunc *aggredi* dicere *causam* natura-
lem. Hanc autem causam sumemus ex eo quod plantae

467 a 10–25 (Alonso p. 410 v. 24–p. 411 14): De eo autem quod multo tempore est esse arborum naturam, oportet causam aggredi. 60
Habent enim ad animalia proprium, nisi ad incisa. Nove enim semper plante fiunt; ex quo multo tempore sunt. Semper enim altere
productiones fiunt nec senescunt et radices similiter et non simul, sed, quando productio et rami producuntur, alteri autem germi-
nant. Cum autem sic faciunt, radices alie ex eo quod est, fiunt et sic semper perficiunt; hoc quidem corruptum, id vero factum totum,
propter quod hec quidem longius vivunt. Comparantur enim plante decisis sicut dictum est. Decisa enim vivunt et duo et multa fiunt
ex uno. Decisa autem usque ad id quod est vivere, veniunt, multo autem non possunt tempore, nec enim habent organa, non possunt 65
ipsa facere principium quod in unoquoque est, sed quod est in planta potest. Undique enim radices habent et germen potentia; unde
et ab hac semper provenit, hoc quidem novum, illud autem vetus. Parum autem est aliqua differentia in eo quod est sic semper esse
longioris vite.

V13 So2Z1Cl V5 Po1S1 vp 46 p p. 368 56 p p. 368

2 anni om. So2Z1Cl vp 5 aliis post cibo transp. V5 8 omnium om. V5 9 cresceret] crescit vp tamen add. sed del. V5 10 extinctionem]
tentionem V5 11 corpora] corpus vp | donec a] totum a So2Z1 ut totum Cl dum Po1S1 ut totum Po1² totum ut vp 12–13 libris Animalium] libro
de animalibus V5 14 autem] aut So2Z1 15 ambulancia] gradientia V5 16 sunt – magis] sint magis istis vp 17 aquosam] aquosa So2Z1Cl
18 velociter] velocius V5 20 frigido] frigidum vp 22 sine] carens vp | vitae om. V5 24 complens] plens add. sed del. V13 25 supra] superius
V5 32 in libro om. V13^{ac} in V13^{pc} 34–35 ipsarum editor cum V5 vp] ipsorum cett. codd. 35 caloris om. V5 | actionem] qui add. sed del. V13
37 et] etiam V5 S1 om. Po1 | quod] que vp 38 vivit] vivunt S1 vp 41 non cito] dico V5 | densatur] densantur V13^{ac} 43 Postea autem]
preterea etiam V5 45 exsiccabilis] exsiccatus vp et add. V5 46 terrena] et vena (vera dub. Z1) So2Z1Cl terrea vp 47 duritiam] diurnam So2Z1Cl
50–51. de – evaporativum] cito est vaporativum et exsiccabile V5 51 esse] est V5 55 Cap. – arborum om. S1 | De – arborum om. V4 56 esse
et om. V5 57 animalia] aliam So2Z1Cl 58 nunc aggredi] nos nunc V5 59 causam] arborum add. vp

12–13 Alb., De animal. l. 7 tr. 3 c. 3 (ed. Stadler p. 562 v. 14–p. 564 v. 42). Cf. etiam Alb., De anima l. 2 tr. 1 c. 2. Ed. Colon. t. 7, 1 p. 66 v. 73–67 v. 23. –
25 Supra tr. c. 10. – 32 Alb., De sensu et sens. tr. 2 c. 7. Ed. Colon. t. 7, 2A p. 76 v. 8–15. Cf. etiam Arist., De sensu et sens. c. 4 (442 a 17).

habent proprium quando *ad animalia* comparantur. Non enim convenit animalibus, sed solis plantis, nisi forte commune sit *incisis* animalibus, quae rugosa vel annulosa vocantur, ut SAEPE diximus.

5 Causa igitur quam ex hoc proprie plantis convenire sumimus est quod ideo *plantae multo tempore* sunt in esse et vita durantes, quia sunt *semper novae* ad quas iuventus earum redit, sicut diximus in LIBRO DE AETATIBUS a nobis facto. In plantis enim in omnibus partibus suis sunt
10 continue *alterae* novae *productiones*, ita quod radix radicem et stipes stipitem et ramus producit ramum, et iterum radix stipitem et stipes radicem et utraque horum ramos et sic de aliis, ita quod semper novum exit de veteri, et ideo non *senescunt*. Rami autem plantarum in
15 hac virtute *radicibus* similes sunt, eo quod et vis et natura pullulativa est in eis et in radice et in stipite et in ramis. Non autem *simul* fiunt huiusmodi productiones novorum, sed successive uno senescente *altera productio* pullulat ex illa, et sic successive se planta totam renovat et totam
20 abicit vetustatem. Cum enim productio est per pullulationem, tunc *rami* novi primo *producuntur*, et cum isti senescunt, alteri germinant renovati ex ipsis. Cum autem sic *faciunt* et generant sibi organa, tunc etiam novae *radices* fiunt pullulantes ex eo quod est iam vetus. Et sic semper
25 plantae *proficiunt* ad dies iuventutis earum, sed una pars, vetus scilicet, est tota producta et abiecta et arefacta tota. Altera vero pullulans est tota nova et iuvenis facta. Et causa est similitudo corporis et naturae arborum, ut diximus in LIBRO DE AETATE.

30 Haec igitur est causa longioris vitae arborum multarum. *Plantae* enim quantum ad similitudinem corporis comparantur animalibus *decisis*, sicut DICTUM EST. Illa enim actu decisa et *divisa vivunt* et ex uno *fiunt* per divisionem vel *duo* vel *multa* secundum quod partes facit ex eis divi-
35 sio, et omnes partes vivunt et sentiunt et moventur secundum locum. Sed in hoc est differentia, quod anulosa similia *decisa* et divisa non perveniunt nisi *ad hoc quod vivere* convenit partibus abscisis et non salvantur in esse;

multo enim tempore salvari non possunt in vita. Haec enim decisa in partibus divisis *neque organa habent* salvantia, ut os et cor et digestionem operantia, *neque etiam principium* vitae *quod est in ipsis organa* talia producere non potest per pullulationem ex partibus decisis factam in unaquaque partium dividendum, sicut determinatum est in FINE PRIMI DE ANIMA.

Sed decisis facta in planta potest producere organa salvantia ex qualibet parte propter maiorem arborum similitudinem quam sit in corporibus animalium. Planta enim *undique* in suis partibus *potentia* pullulationis habet in se *radicem et germen* et granum seminale ex quo pullulat. Et ideo *ab hac* virtute pullulandi *provenit semper* in qualibet parte unum *novum* et aliud *vetus*, et vetus quidem siccatur cadit, novum autem viret et germinat et tenet vitam plantae. Et est quidem planta secundum totum eadem, secundum partes autem diversa. De hoc tamen
55 subtilius in LIBRO DE PLANTIS disputabitur.

Istae igitur sunt differentiae viventium diu et breviter. Et paucae et *parum* inveniuntur *aliae differentiae* quibus differant ea quae semper iterant iuventutem et quae sunt *vitae longioris* praeter eas quae a nobis hic tactae sunt. Et ideo sufficit quod nunc de ipsis dictum est in communi; in speciali enim de uniuscuiusque vita viventis scietur ex libris Plantarum et Animalium. Sed unum solum videtur esse praedictis adiciendum, quod scilicet inquiramus de mensura vitae viventium et quae sit comparatio mensurae vitae istius ad illam quam determinavimus in FINE SECUNDI DE GENERATIONE ET CORRUPTIONE.

Cap. 12. Et est digressio declarans mensuram vitae et in quo differt a periodo

| Dico igitur quod longitudo vitae uniuscuiusque vivi ex virtute activi principii vitae super passivum eiusdem vitae principium accipienda est. Oportet enim in omni

V13 So2Z1Cl V5 Po1S1 vp 39 p p.369 71 p p.369

2 convenit] contingit V5 vp | solis] solum So2Z1Cl vp 3 commune sit] conveniat V5 5 Causa] autem add. V5 6 sumimus ex corr. V5 | plantae post tempore vp 7 quia] quod V5 | sunt semper inv. V5 8 earum dub. So2 eorum Z1Cl | aetatibus] qui precessit istum add. V5 8-9 a-
facto om. vp 9 suis ex corr. Z1 ante partibus transp. V5 om. Cl 11 producit ramum inv. V5 S1 12 utraque] utrumque vp 14 autem om. V5
15 quod] natura add. sed del. V13 | et¹ om. V5 Po1 vp 16 pullulativa] postulativa V5 18 uno] una V5 | altera] altero So2Z1 S1 alterum vp |
productio] productivo So2 productum vp 19 planta totam inv. V5 20 productio] fiat add. sed del. V13 20-21 pullulationem] et add. V5
21 primo om. V5 | producuntur] producitur V13 23 organa] organas (sic) Z1Cl 24 iam] uitus (dub.) add. V5 24-25 semper plantae inv. V5 vp
26 scilicet] videlicet V5 om. vp abiecta add. sed del. V13 | est] et add. sed del. V13 | producta om. vp 29 in] priori add. V5 30 longioris] longitudinis
V5 34 vel¹ om. V5 | ex eis post quod transp. Cl post divisio transp vp 36 est differentia inv. V5 vp | quod] animalia add. V5 37 hoc] id V5
38 convenit] contingit V5 vp 40 divis] abscisis V5 decisis S1 42 non om. V5 p 47 ex ex corr. V13¹ | maiorem] maiorem vp 48 sit] fit V5 vp
om. Z1 49-50 in² se om. V5 50 germen - seminale] granum et germen et sensibile V5 52 unum] vivum V5 55 De om. V5 57 sunt
differentiae inv. vp 58 Et] sed V5 59 iterant iter. sed corr. V13 60 praeter] propter V5 | tactae] tractate vp 61 sunt post quae transp. V5 om.
So2 | nunc post ipsis transp. V5 om. Z1 62 uniuscuiusque om. vp 62-63 vita viventis inv. V5 63 scietur] scire So2Z1Cl | ex libris] in libro V5
64 videtur] videbitur vp | esse] in add. vp | quod scilicet inv. V5 67 de - corruptione] libri perigeneos V5 69 et om. So2Z1 V5 S1 72 principii]
et add. V13 So2Z1Cl S1 [v] [p] | principii vitae om. vp 73 accipienda est post vivi transp. V5

4 Supra tr.2 c.5 cum nota. — 8 Alb., De aetate tr.2 c.1; supra p.00. — 29 Alb., De aetate tr.2 c.1; supra p.00. — 32 Arist., De long. et brev. vitae c.6 (467 a 11-12). — 45 Alb., De anima l.1 tr.2 c.16. Ed. Colon. t.7, l p.62 v.22 - p.63 v.17; Arist., De anima l.1 c.5 (411 a 14-27). — 56 Alb., De vegetabil. l.5 tr.1 c.6 (ed. Meyer - Jessen p.309-311). — 67 Alb., De gen. et corr. l.2 tr.3 c.4. Ed. Colon. t.5,2 p.205 v.31-48. Cf. Arist., De gen. et corr. l.2 c.10 (336 b 9-15).

vivo excellere calidum et esse operativum et activum et
formativum et terminativum sive completivum. Quem-
admodum enim calidum quod est in semine operatur et
agit et format similia et terminat humidum ad speciem
5 homogeneorum membrorum et ex compositione illo-
rum complet animatum corpus, ita procul dubio calor
qui vocatur physicus omnia praedicta facit in utroque
humido supra inducto. Sicut autem humidum menstrui
non est formabile nisi misceatur humido seminali in
10 animalibus cui respondet humidum pluviale in plantis,
ita etiam humidum nutrimentale non efficitur formabile
et terminabile nisi per assimilationem ad humidum ra-
dicale et penetrationem in ipsum.

Consideretur igitur quantitas virtutis caloris physici
15 ex quatuor, scilicet ex subiecto in quo est et ex virtute
caelesti et ex virtute elementi ignei et ex virtute animali
sive animae. Et consideretur proportio istarum virtutum
inter se, quod scilicet virtus animae apprehensam teneat
caelestem sicut motor vincendo tenet suum instrumen-
tum quod non divertit ab operationibus artis suae. Et
20 iterum quod caelestis apprehensam teneat eam quae est
elementi quod non nisi sub ipsa et ea influente operetur
et subiectum eius neque sit excedens in quantitate vir-
tutem talis actionis neque sit diminuta ab ipsa neque sit
25 in qualitate contraria repugnans. Et quanta est propor-
tio talis potentiae ad sic agendum, tanta procul dubio
est vita viventis secundum naturam. Huius autem si-
gnum est quod medicorum sapientes dicunt, quoniam
dictum eorum est quod magnitudo capitis cum parvi-
tate colli et aliorum vicinorum membrorum parvitatem
30 signat materiae humidi quae formari poterat a quanti-
tate virtutis nisi defecisset. E contra autem magnitudo
colli et aliorum membrorum cum parvitate capitis si-
gnat debilitatem virtutis et materiam abundare super

virtutem. Proportio autem utriusque signat utriusque 35
proportionem. Haec igitur est vitae mensura per se.

Quotiens autem haec quantitas actionis impeditur ex
quantitate vel qualitate humidi, totiens brevatur vita
per materiam proprie loquendo et non per agentis de-
bilitatem. Si autem brevatur per cibum vel exercitium 40
vel aliud accidens aliquod, tunc brevatur per accidens,
et sunt multa accidentia variantia ipsum; sicut etiam
DIXIMUS de periodo, quam multa variant et corrumpunt
et non sinunt ordinabiliter finiri secundum quod virtus
caelestis tali generato influxa exigeret, ita contingit et 45
hic proportionem istam agentis ad patiens multis acci-
dentibus ex confusione materiae corporis et laesione et
aliis impediri quod ad terminum debitum vita viventis
concludi non potest.

Haec autem mensura vitae sic accepta est illa quae 50
per modum lineae rectae protrahitur per gradum ae-
tatum usque ad decrepitem senium et delirum, quod est
ultimum vitae. Et in hoc a periodo differt; periodus
enim est mensura caelestis quae completur in vita iu-
vantibus eam caelestibus per circuli virtutem et eorum 55
quae in circulo sunt siderum. Et ideo illae virtutes con-
tinue influuntur generato ex ortu et occasu siderum
continue super vitam scintillantium ad iuvandum vel
infirmandum virtutem primam caeli quae influxa est
nato in casu primo seminis. Et hoc, quia expletur per 60
circulum, periodus vocatur. Haec autem mensura quae
hic determinata est, eo quod est mensura virtutis agentis
in suum subiectum, procedit diminuendo et restauran-
do. Et aliquando plus addit quam diminuat, sicut in
aetate prima. Aliquando autem aequaliter, sicut in aeta- 65
te secunda. Aliquando autem plus diminuit quam addat,
sicut in aetate tertia et quarta. Et sic patet quod secun-
dum motum augmenti et diminutionis de contrario va-

V13 So2Z1Cl V5 Po1SI vp

16 p p.370

1 activum] et terminativum *add. sed del. V13* 2 et *om. vp* 2-3 Quemadmodum] sicut V5 3 enim *om. vp* 4 agit] auget V5 | format]
animalia *add. V5* | speciem] species *vp* organorum *add. sed del. V13* 5 compositione] operatione *vp* 6 complet] terminat V5 8 supra inducto]
superius inducto V5 superinducto S1 *vp* 10 respondet] est So2Z1Cl *vp* | plantis] proportionabile *add. vp* 14 Consideretur] consideranda est So2
considerare Z1 consideratur *vp* 16 ex¹ - et *om. (hom. So2Z1Cl | ignei] ignea S1 ignis vp [So2] [Z1] [Cl]* 16-17 animali sive *om. vp*
17 consideretur] consideratur *vp* 18 quod scilicet *inv. V5* | teneat] virtutem *add. V5* 20 divertit] avertit V5 | operationibus] operibus V5 Po1
24 diminuta] diminutiva V5 [v] [p] | diminuta - sit *om. (hom.) vp* 26-27 procul - est] est procul dubio So2 *vp* est procul dubio est Z1
27 naturam] hec igitur *add. sed del. V13* 28 sapientes dicunt *inv. V5 [S1]* 28-29 quoniam - est *om. vp* 29 eorum est *inv. sed corr. V13 [v] [p]*
30 vicinorum membrorum *inv. V5* 31 signat *vp* | sig^{at} V13 So2Z1 V5 Po1 sig^{at} Cl significat S1 32 defecisset] defecisse (*dub. V13*) So2Z1 | contra]
converso V5 33 capitis] corporis *vp* 33-34 signat *vp* | sig^{at} V13 So2Z1 V5 Po1 sig^{at} Cl significat S1 35 signat *p* | sig^{at} V13 So2Z1 V5 Po1SI
sig^{at} Cl signat *v* 36 est *post* mensura *transp. So2Z1Cl vp* 37 Quotiens] quotienscumque So2Z1Cl *vp* | quantitas] qualitas So2Z1Cl *vp* 38 vita *om.*
V5 39 materiam] naturam (*ex corr. Po1*) V5 Po1SI 40 brevatur] vita *add. vp* 41 aliud - aliquod] aliquod aliud accidens *vp* | brevatur]
abbreviatur *vp* 42 multa *post* accidentia *transp. So2 ante sunt transp. V5* | ipsum] ipsam Cl V5 43 diximus *ante* etiam *transp. V5 om. Cl*
44 ordinabiliter] ordinaliter V5 45 exigeret] exigere So2Z1Cl | ita] quod *add. vp* 45-46 contingit - hic] continget V5 47 confusione]
effusione V5 | materiae] memoria So2Z1Cl 49 concludi] conduci V5 | potest] possit *vp* 52 usque *om. V5* | decrepitem *iter. sed corr. V13* 53 a -
differt] differt a periodo V5 54 completur] completur So2Z1Cl | vita] ex *add. V5* 57 generato] generata V5 [Cl] 58 scintillantium]
stillantium *vp* | iuvandum] adiuvandum V13 So2Z1Cl 60 primo *ante* casu *transp. V5 primi vp* | quia] quod *vp* | expletur] expletur V13^{ac}
62 virtutis] celestis *add. V5* 64 plus addit *inv. V5* 66 autem *om. V5 S1* | addat] addit V5 *vp* 67 sic] semper V5 | patet quod *om. V5 patet Po1*

43 Alb., De gen. et corr. l. 2 tr. 2 c. 4, 5. Ed. Colon. t. 5, 2 p. 205 v. 58-69, p. 206 v. 77 - p. 207 v. 1. Cf. Arist., De gen. et corr. l. 2 c. 10 (336 b 20-25). - 64-p. 110 v. 6 De quattuor aetatibus, cf. Alb., De aetate tr. l. c. 1-5, supra p. 00-00.

dit ad contrarium. Similiter autem observat viam de
contrario ad contrarium in materia sua quae est humi-
dum, quoniam illa sub ipso primo est calida et humida
in aetate prima, et post calida et sicca in aetate secunda,
5 et tandem frigida et sicca in tertia, et in fine aetatum
erit frigida et humido destituta. Motus autem qui sunt
de contrario ad contrarium, scimus autem quod omnis
talis motus est rectus per demonstrata in PHYSICIS.

Si autem colligere volumus dicta, tunc scimus ex PRI-
10 MA PARTE HUIUS LIBRI ET ULTIMA PARTE LIBRI DE CAELO ET
MUNDO quod vita, secundum quod est actus animae
quae est motor corruptibilis et generabilis substantiae,
mensuratur mensura finita. Sed non habemus ex hoc
utrum mensuretur circulari vel recto. Ex | eo autem
15 quod ostensum est in FINE SECUNDI PERYGENEOS scimus
quod ‘mensuratur periodo’.

Ex his autem quae dicta sunt hic scimus quod men-

suratur recto aliquo sibi adaequato. Et si conferamus
haec ad ea quae dicta sunt de calore physico in propor-
tione ad humidi potentiam, tunc dicemus quod calor, 20
prout habet virtutem animae, est finitae potentiae et
non semper movebit et formabit humidum. In quantum
autem habet virtutem caelestem, habet virtutes circuli et
eorum quae in circulo oriuntur et occidunt et accedunt
et recedunt. In quantum autem est calor elementi alte- 25
rativus et conversivus et augmentativus et diminutivus
mensuratur recto et mensura quaedam removens infi-
nitatem virtutem suam influit circulo, et circulus vires
suas influit lineae rectae. Et sic proprie mensura accipi-
tur aetatis et vitae exclusis eis quae impediunt ex confu- 30
sione materiae et ex multitudine accidentium quae sunt
infinite. Haec igitur de causa brevioris vitae et longioris
dicta sufficiant.

V13 So2Z1Cl V5 Po1S1 vp

14 p p.371

2 ad] in Po1 in *praem. sed del. So2 [S1]* 3 primo] prius V5 | et om. V5 4 post] postea V5 | et² om. V5 5 tandem] postea V5 | et² om. V5 |
in¹] etate add. V5 6 erit] erat So2Z1Cl est V5 e contra S1 | et om. V5 | humido *editor cum Po1*] humida *cett. codd., edd.* | sunt] est vp 7 autem om.
V5 vp 8 demonstrata in Physicis] ea que in phisicis sunt determinata V5 9 colligere] intelligere So2Z1Cl vp | dicta] ea que dicta sunt V5 que dicta
sunt vp | tunc om. vp | scimus] sciemus V5 10 parte¹] huius li add. *sed del. V13* | huius] illius V5 | libri²] dicendo add. *sed del. V5* 12 substantiae]
sic V5 14 recto] recta V5 18 aliquo sibi *inv. vp* 20 tunc] ita vp 23 et om. V5 24 circulo] continentur et add. vp 25 elementi] est add. vp
26–28 et³ – infinitatem om. V5 26 diminutivus] et add. vp [V5] 29 sic] sicut V5 30 eis] hiis Po1S1 31 ex om. V5 32 brevioris – longioris]
longi^{is} et brevi^{is} vite V5 longioris vite et brevioris S1 33 sufficiant] Explicit de morte et vita deo gratias et de causis longioris et brevioris vite (vite et
brevioris Z1) amen add. V13 Z1 Explicit add. So2 Explicit de morte et vita add. Cl Explicit liber de causa longitudinis et brevitatis mortis et vite Alberti
add. S1

8 Arist., Physica I.8 c.9 (264 b 13–17); Alb., Physica I.8 tr.3 c.8. Ed. Colon. t.4 p.637 v. v.2–12. – 9–10 Supra tr.1 c.1. – 10–11 Locus non
inventus. – 15 Arist., De gen. et corr. I.2 c.10 (336 b 12–13); transl. vetus: Arist. Lat. IX 1 p.75 v.12; Alb., De gen. et corr. I.2 tr.3 c.4. Ed. Colon.
t.5,2 p.205 v.41–42.

INDICES

DE SPIRITU ET RESPIRATIONE

1. AUCTORES AB ALBERTO IPSO ALLEGATI

Adam de Bocfeld, Super De anima
l. 1 2.39

Albertus Magnus

De anima

l. 1 tr. c. 15 18.55
l. 1 tr. 2 c. 15 18.16
l. 2 tr. 1 c. 2–3 8.53
l. 2 tr. 1 c. 6 2.23 11.68
l. 2 tr. 1 c. 7 18.55
l. 2 tr. 1 c. 11 22.49
l. 2 tr. 3 c. 1–35 24.62
l. 2 tr. 3 c. 12 5.20
l. 2 tr. 3 c. 22 26.35
l. 2 tr. 4 c. 7–12 24.62
l. 3 tr. 1 c. 1–9 24.62
l. 3 tr. 2 c. 15 32.14
l. 3 tr. 4 c. 1–10 24.62
l. 3 tr. 5 c. 3 32.50
l. 3 tr. 5 c. 4 18.16

De animalibus

l. 1 tr. 3 c. 2 31.68
l. 3 cc. 1–6 18.30
l. 13 tr. 1 c. 1–2 31.68
l. 16 tr. 1 c. 4–8 9.59
l. 16 tr. 1 c. 11 9.59

De caelo et mundo

l. 1 tr. 3 c. 4 32.10
l. 1 tr. 3 c. 10 2.18

De generatione et corruptione

l. 1 tr. 3 c. 7 2.33 23.52
l. 1 tr. 3 c. 8 2.33 23.52
l. 1 tr. 6 c. 9 15.49
l. 2 tr. 3 c. 4–7 8.9

De intellectu et intelligibili

l. 1 tr. 1 c. 5 5.22

De motibus animalium

l. 2 tr. 1 c. 2 3.1

De somno et vigilia

l. 1 tr. 2 c. 2 16.20
l. 1 tr. 1 c. 7 5.20 7.20
l. 1 tr. 2 d. 3 27.1

Physica

l. 2 tr. 1 c. 2 15.54
l. 5 tr. 3 c. 4 15.69
l. 6 tr. 1 c. 8 5.31
l. 8 tr. 4 c. 7 32.10

Alcmaeon

vide: Aristoteles

De anima

l. 1 c. 2 (405 a 29–b 1) 3.34
l. 1 c. 2 405 a 29–b 1 4.67

Alexander Nequam

vide: Alfredus de Sareshel, De motu cordis c. 2 17.36

aliqui

vide: Alfredus de Sareshel

De motu cordis c. 10 n. 1 12.4

vide: Robertus Grosseteste

De intell. (ed. Baur) p. 116 v. 17–27 12.4

Apuleius

De Platone et eius dogmate

l. 1 c. 13 17.13

Aristoteles

De anima

l. c. 1 (412 a 27–b 1) 8.53
l. 2 c. 5–11 (416 b 32–424 a 16) 24.62
l. 2 c. 8 (421 a 1–3) 26.35
l. 3 c. 2–3 (425 b 12–429 a 9) 24.62
l. 3 c. 9–11 (432 a 15–434 a 21) 24.62
l. 3 c. 13 (435 a 11–b 4) 32.50
l. 2 c. 1 (412 a 27–28) 1.17

De caelo et mundo

l. c. 9 (279 a 16–b 3) 2.18

De generatione animalium

l. 2 (735 a 29–736 a 21) 8.34
l. 16 c. 1 (735 a 23–26) 19.13
l. 16 c. 4 (740 a 3–24) 19.13
l. 16 c. 5 (741 b 15–24) 19.13

De generatione et corruptione

l. 1 c. 5 2.33
l. 1 c. 5 (321 b 19–24) 23.52

De somno et vigilia

c. 2 (455 b 20–28) 16.20
c. 2 (455 b 34–456 a 2) 18.1
c. 2 (456 a 12) 27.1
c. 2 (456 a 18) 26.41

Physica

l. 6 c. 2 (234 a 26–b 9) 5.31
l. 8 c. 1 (250 b 14–15) 6.81

Averroes

De anima

l. 1 comm. 90 17.53

Avicenna

Liber VI Naturalium

pars 5 c. 7 17.53
pars 5 c. 8 20.16

Costa ben Luca

De differentia spiritus et animae (ed. Wilcox)

p. 149 v. 77–83 5.47
p. 153 v. 124–p. 155 v. 156 22.7

De doctrina Anaximenis et Diogenis

vide: Albertus Magnus

De anima l. 1 tr. 2 c. 3 3.52
Metaph. l. 1 tr. 3 c. 5 3.52

vide: Aristoteles

De anima l. 1 c. 2 (405 a 21–25) .. 3.52
Metaph. l. 1 c. 3 (984 a 5–7) 3.52

Democriti opinio

vide: Albertus Magnus

De anima l. 1 tr. c. 3 4.13

vide: Aristoteles

De anima l. 1 c. 2 (405 a 8–13) .. 4.13

Galienus

vide: Albertus Magnus

De animalibus l. 3 tr. 1 c. 3 18.18
De homine. Ed. Colon. t. 27, 2 p. 572
v. 1–7 17.19
De somno et vigilia l. 1 tr. 1 c. 7 17.19

vide: Averroes

Capitulum in corde (ms. Paris, BnF, lat. 14385) f. 167^{rb} 18.18

vide: Avicenna

Canon l. 1 fen. 1 doct. 6 c. 1 17.19
De animal. l. 3 c. 1 18.18

vide: Constantinus Africanus

Pantegni, Theorica, IV, 19 n. 2–5 17.19

vide: Iohannitius (Hunain Ibn Ishâq)

Isagoge (ed. Maurach) § 17 p. 155 17.19

Graeci

vide: Nemesius Emesenus

De nat. hom. c. 22 21.49

Heraclitus

vide: Aristoteles

De anima l. 1 c. 2 (405 a 25–27) 3.18 4.44

Isaac Israeli

De diffinitionibus (ed. Muckle)

p. 319 v. 19–22 5.13

multi modernorum	Philosophi	Plato
<i>vide:</i> Alfredus de Sareshel	<i>vide:</i> Alfredus de Sareshel, De motu cor-	Phaedrus 245 C sqq. 3.25
De motu cordis c.10 n.3 3.52	dis c.10–11 20.73	<i>vide:</i> Albertus Magnus
	<i>vide:</i> Avicenna	De anima l.1 tr. c.15 17.8
Orpheus	Canon. l.1 fen.1 doct. VI c.1 . . 20.73	De animal. l.3 tr.1 c.6 17.8
<i>vide:</i> Albertus Magnus	<i>vide:</i> Constantinus Africanus	<i>vide:</i> Apuleius
De anima l.1 tr.2 c.12 26.29	Pantegni, Theorica, IV,19 n.4 . . 20.73	De platone et eius dogmate l.1 c.13
<i>vide:</i> Aristoteles	<i>vide:</i> Iohannitius (Hunain Ibn Ishâq)	 17.8 46
De anima l.1 c.5 (410 b 28–30) 26.29	Isagoge (ed. Maurach) §17 p.155 20.73	
		Seneca
		Naturales quaestiones l.5 c.5 n.1 3.61

2. AUCTORES A NOBIS ALLEGATI

Albertus Magnus

De anima	
1.1 tr. c.3	4.13
1.1 tr. c.15	17.8
1.1 tr.2 c.3	3.25 34 52
1.1 tr.2 c.7	4.35
1.1 tr.2 c.12	26.30
1.2 tr.1 c.2	1.17 14.76
1.2 tr.3 c.10	5.3
De animalibus	
1.1 tr.1 c.5	8.4
1.1 tr.2 c.11	22.19
1.3 tr.1 c.3	18.18
1.3 tr.1 c.6	17.8
1.16 tr.1 c.8	19.13 21.8
1.16 tr.1 c.9	8.34
1.16 tr.1 c.13	8.47
1.16 tr.1 c.16	21.8
1.16 tr.2 c.1	19.13
1.16 tr.2 c.6	19.13
1.1 tr.2 c.2	30.75
De caelo et mundo	
1.1 tr.1 c.3	15.52
De homine. Ed. Colon. t.27,2	
p.243 v.47–50	32.40
p.244 v.25	18.18
De homine. Ed. Colon. t.27,2	
p.333 v.13–50	22.44
p.478 v.61–62	22.19
De homine. Ed. Colon. t.27,2	
p.572 v.1–7	17.19
p.591 v.43–50	8.4
De natura loci	
tr.1 c.5	15.9
De nutrimento et nutritio	
tr.2 c.2	8.24 9.40
De somno et vigilia	
1.1 tr.1 c.7	10.41 17.19
1.1 tr.1 c.9	22.44
1.1 tr.2 c.3	18.1 26.41
1.1 tr.2 c.10	12.66
Metaphysica	
1.1 tr.3 c.5	3.52 55
Meteora	
1.4 tr.1 c.14	24.29
Physica	
1.1 tr.1 c.4	21.9
1.8 tr.1 c.2	6.81
1.8 tr.1 c.8	15.23
1.8 tr.1 c.15	15.23
1.8 tr.2 c.8	3.25
1.8 tr.3 c.3	15.69
Quaestiones super De animalibus	
1.1 q.55	19.13
1.16 q.15	19.13 21.8
Quaestiones. Ed. Colon. t.25,2	
p.44 v.13–15	32.40
Super Dionysium De divinis nominibus	
c.2	2.7
c.4	2.7
Topica	
1.6 tr.5 c.1	2.7

Alfredus de Sareshel

De motu cordis	
c.1 n.2–5	2.5
c.1 n.5	2.21
c.2	17.36
c.3	3.47
c.5 n.2	13.2
c.5 n.2–3	12.66
c.8	21.8
c.10 n.1	12.4
c.10 n.3	3.52 8.19
c.10–11	20.73

Apuleius

De Platone et eius dogmate	
1.1 c.2	2.8
1.1 c.13	17.8 46

Aristoteles

De anima	
1.1 c.2 (405 a 8–13)	4.13
1.1 c.2 (405 a 21–25)	3.52
1.1 c.2 (405 a 25–27)	3.18 4.44
1.1 c.2 (405 a 29–b 1)	3.34 4.67
1.1 c.3 (407 b 21–23)	4.35
1.1 c.5 (410 b 28–30)	26.29
1.2 c.1 (412 a 27–28)	14.76
1.2 c.3 (414 b 19–415 a 13)	22.49
1.3 c.4 (429 a 24–b 5)	32.14
De caelo et mundo	
1.1 c.2 (269 a 1–2)	15.52
De generatione animalium	
1.2 c.3 (736 b 8–737 a 18)	9.40
1.2 c.3 (737 a 7–11)	8.47
De partibus animalium	
1.3 c.1 (661 b 23–24)	23.55
De somno et vigilia	
c.3 (458 a 16–19)	12.66
Metaphysica	
1.1 c.3 (984 a 5–7)	3.52
Meteora	
1.4 c.2 (379 b 18–19)	24.29
Physica	
1.8 c.8 (262 a 12–b 8)	15.69
Topica	
1.6 c.10 (148 a 26–29)	2.7

Augustinus

De Genesi ad litteram	
1.12 c.9	32.40
1.12 c.16	5.2

Averroes

Capitulum in corde (ms. Paris, BnF, lat. 14385)	
f.167 ^{rb}	18.18

Metaphysica

1.7 comm.31	8.47
1.12 comm.18	8.47

Avicenna

Canon	
1.1 fen.1 doct.6 c.1	17.19
1.1 fen.1 doct.6 c.4	2.5 10.41
1.1 fen.1 doct. VI c.1	20.73
De animalibus 1,3 c.1	18.18
Liber VI Naturalium	
pars 4 c.4	1.42

Constantinus Africanus

Pantegni	
Theorica, IV,19 n.2–5	17.19
Theorica, IV,19 n.4	20.73

Costa ben Luca

De differentia spiritus et animae (ed. Wilcox)	
p.145	13.2
p.149 v.77–95	3.47
p.155 v.161–166, 180–186	22.28

Iohannitius (Hunain Ibn Ishâq)

Isagoge (ed. Maurach)	
§17 (p.155)	17.19 20.73

Isaac Israeli

De diffinitionibus (ed. Muckle)	
p.315 v.13–21	5.22

Macrobius

In somnium Scipionis	
1.1 comm.2 c.13	3.25

Nemesius Emesenus

De natura hominis	
c.22	21.49

Richard Fishacre

De luce (ed. Long/Noone)	
p.534	5.2

Robertus Grosseteste

De intell. (ed. Baur)	
p.116 v.17–27	12.4
De luce seu de inchoatione formarum (ed. Baur)	
p.52 v.15–p.55 v.8	5.2

INDICES

DE MOTIBUS ANIMALIUM

1. AUCTORES AB ALBERTO IPSO ALLEGATI

Albertus Magnus

De anima

1.1 tr.2 c.5–6	33.45
1.2 tr.1 c.3	34.7
1.2 tr.2 c.4	35.1
1.3 tr.1 c.2	66.65
1.3 tr.1 c.3	40.13
1.3 tr.2 c.13	33.48
1.3 tr.2 c.14	47.24
1.3 tr.4 c.1–10	33.10 41.24
1.3 tr.4 c.3–5	54.53
1.3 tr.4 c.4	39.17
1.3 tr.4 c.5	34.34 42.8 51 66.61
1.3 tr.4 c.7	37.61
1.3 tr.4 c.8	58.50 59.29
1.3 tr.4 c.9	54.37

De animalibus

1.3 tr.1 c.1–7	46.28
1.14 tr.2 c.2	60.64
1.16 tr.1 c.10–13	33.49

De caelo et mundo

1.1 tr.1 c.3	39.62 59.1
1.2 tr.1 c.4–6	56.42
1.2 tr.3 c.14	41.21 57.25
1.2 tr.3 c.15	34.32

De intellectu et intelligibili

1.1 tr.1 c.4	37.64
--------------	-------

De natura loci

tr.2 c.2	49.13
----------	-------

De somno et vigilia

1.3 tr.1 c.5	41.47
1.3 tr.1 c.6	37.16 41.59
1.3 tr.1 c.9	37.64 38.16 32

De spiritu et respiratione

1.1 tr.1 c.10	55.74
1.1 tr.2 c.3	46.40

Ethica

1.7 tr.2 c.1–6	47.20
----------------	-------

Metaphysica

1.2 c.4	39.29
---------	-------

Meteora

1.2 tr.4 c.4	55.57
1.2 tr.4 c.15	55.57
1.3 tr.4 c.24	55.57

Physica

1.1 tr.3 c.8	40.39
1.2 tr.1 c.2	34.31
1.2 tr.2 c.22	40.37
1.5 tr.2 c.3	64.59
1.6 tr.3 c.3	55.36 58.9
1.7 tr.1 c.1	58.59
1.7 tr.1 c.3	59.47 60.31
1.7 tr.1 c.3–4	36.64
1.8 tr.1 c.9	44.58

1.8 tr.2 c.00	59.64
1.8 tr.2 c.3	38.68
1.8 tr.2 c.3–9	41.24
1.8 tr.2 c.4	39.40 42.42
1.8 tr.2 c.6–8	33.41
1.8 tr.2 c.6–11	58.61
1.8 tr.2 c.8	39.61
1.8 tr.2 c.9	39.61
1.8 tr.2 c.11	35.40

Quaestiones super de animalibus

1.3 q.3	46.28
1.3 q.5	46.28

Alfredus de Sareshel

De motu cordis

c.2	43.30
-----	-------

Algazel

Metaphysica

pars 2 tr.5	37.9 14 41.53
-------------	---------------

Andronicus Peripateticus

De passionibus pars prior

§1	47.37 49
----	----------

Apuleius

De Platone et eius dogmate

1.1 c.9	33.32
1.1 c.13	43.57 44.24

Aristoteles

De anima

1.1 c.3 (405 b 31–406 b16)	33.45
1.2 c.1 (412 b 12–25)	34.7
1.2 c.4 (416 a 16–18)	35.1
1.3 c.8 (432 a 1–2)	60.63
1.3 c.9 (433 a 15–26)	34.34
1.3 c.9–11 (432 a 15–434 a 21)	33.10
	41.24
1.3 c.9–19 (432 b 26–433 a 26)	54.53
1.3 c.10 (433 a 15–26)	42.8
1.3 c.10 (433 b 11–12)	37.61

De caelo et mundo

1.2 c.2 (284 b 6–286 a 3)	56.42
---------------------------	-------

De generatione animalium

1.2 c.3 (736 a 29–737 a 18)	33.49
-----------------------------	-------

De partibus animalium

1.4 c.10 (687 a 2–688 a 11)	60.64
-----------------------------	-------

Ethica Nicomachea

1.7 c.14 (1153 a 14–15)	48.24
-------------------------	-------

Historia animalium

1.1 c.2 (487 b 16)	65.37
1.3 c.2–6 (511 a 35–516 a 6)	46.29

Metaphysica

1.2 c.1 (993 b 24–27)	39.29
-----------------------	-------

Physica

1.2 c.7 (198 a 24–27)	40.37
1.1 c.7 (189 b 32–190 b 17)	40.39
1.7 c.1 (242 b 24–242 a 16)	58.59
1.7 c.2 (243 a 16–244 a 9)	59.47
1.7 c.2 (243 a 28–b 23)	60.31
1.7 c.2 (244 a 4–245 b 2)	36.64
1.8 c.2 (252 b 24–28)	44.58
1.8 c.4 (254 b 7–255 a 18)	38.68
1.8 c.4 (254 b 12–24)	59.64
1.8 c.4 (255 b 5–31)	42.42
1.8 c.4–5 (254 b 7–258 b 9)	41.24
1.8 c.5 (255 a 18–256 a 3)	39.40
1.8 c.5 (256 b 3–258 a 5)	33.41
1.8 c.5–6 (256 a 4–260 a 19)	58.61
1.8 c.6 (260 a 1–19)	35.40

Topica

1.2 c.1 (109 a 27–29)	56.18
-----------------------	-------

Aristoteles

vide: Ps. Aristoteles

Problemata XXX 1 (953 a 10–13, b 25–30, 954 a 31–33)	50.16
--	-------

Averroes

De anima

1.1 comm.90	46.39
1.2 comm.63	66.68
1.3 comm.6, 20, 33	66.68
1.3 comm.55	44.49

Avicenna

De medicina cordis (ed. Van Riet)

p.192 v.67–70	48.30
p.192 v.70–72	48.38
p.205 v.92–95	52.32
p.205 v.95–p.206 v.97	52.46
p.206 v.2–p.208 v.49	52.52
p.206 v.96–97	52.38
p.206 v.98–01	52.40

Liber VI Naturalium

pars 4 c.4	35.45 67 36.57 66
	37.9 14 26 41.40
pars 5 c.8	44.50

Democritus	Moses Maimonides	<i>vide:</i> Apuleius
<i>vide:</i> Albertus Magnus	Dux neutrorum	De Platone et eius dogmate
De natura et origine animae tr. 1	1.2 c.38 41.53	1.1 c.8 56.36
c.2 35.13	1.3 c.13 67.66	1.1 c.13 44.9 67.62
		1.1 c.18 67.10
Dionysius	omnes Peripatetici	<i>vide:</i> Michael Ephesus
<i>vide:</i> Albertus Magnus	<i>vide:</i> Albertus Magnus	In libros IX–X Ethicorum Nicomacheorum l.10 c.2 48.20
De bono tr.3 q.5 a.3 48.18	De bono tr.1 q.4 a.1, tr.3 q.5 a.2 47.50	Rasis (Abū Bakr Muhammad Zakariyyā Rāzī)
Summa I tr.2 q.7 c.2 48.18	<i>vide:</i> Avicenna	Liber ad Almansorem
Super Dionysium De divinis nominibus c.10 48.18	Liber VI Naturalium pars 4 c.4 47.50	tr.1 c.7 43.64
Super Dionysii epistulas ep.5 ... 48.18	Plato	Socrates
Super Ethica	Phaedrus	<i>vide:</i> Albertus Magnus
1.2 lect.2 48.18	245 C sqq. 33.20	De anima l.3 tr.2 c.1 44.41
1.7 lect.5 48.18	Timaios	Solinus
1.7 lect.12 48.18	22 C-D 37.56	Collectanea rerum memorabilium
1.10 lect.1 48.18	50 c-d 34.38	c.32 §32 66.49
Super Isaiam c.11, 55 48.18	<i>vide:</i> Albertus Magnus	c.52, §29 62.26
in scientiis divinis	De anima l.3 tr.3 c.3 48.20	
<i>vide:</i> Albertus Magnus	De principiis motus processivi	
De natura et origine animae tr.	tr. c.2 48.20	
c.1–17 33.50		

2. AUCTORES A NOBIS ALLEGATI

Albertus Magnus

De anima

1.2 tr.1 c.2	38.75
1.3 tr.2 c.1	44.41
1.3 tr.3 c.3	48.20
1.3 tr.4 c.3	45.9

De animalibus

1.1 tr.1 c.3	65.37
1.1 tr.1 c.7	66.49
1.1 tr.2 c.6	61.17

De bono

tr.1 q.4 a.1, tr.3 q.5 a.2	47.50
tr.3 q.5 a.3	48.18

De caelo et mundo

1.2 tr.1 c.4	62.40
--------------	-------

De causis et processu universitatis a prima causa

1.2 tr.1 c.16	35.60
---------------	-------

De causis proprietatum elementorum

1.1 tr.2 c.9	37.56
1.1 tr.2 c.12	37.56

De homine. Ed. Colon. t.27,2

p.479 v.17–24	62.40
---------------	-------

De intellectu et intelligibili

1.1 tr.1 c.5	35.13
--------------	-------

De natura et origine animae

tr. c.1–17	33.50
tr.1 c.2	35.13
tr.1 c.8	35.60
tr.2 c.7	33.34

De nutrimento et nutribili

tr.1 c.2	49.11
----------	-------

De principiis motus processivi

tr. c.2	48.20
---------	-------

De sensu et sensato

1.2 tr.1 c.1	66.69
--------------	-------

De spiritus et respiracione

1.1 tr.1 c.9	54.24
--------------	-------

Summa I

tr.2 q.7 c.2	48.18
--------------	-------

Super Dionysium De divinis nominibus

c.10	48.18
------	-------

Super Dionysii Epistulae

ep.5	48.18
------	-------

Super Ethica

1.2 lect.2	48.18
1.7 lect.5	48.18
1.7 lect.10–16	47.20
1.7 lect.12	48.18

Super Isaiam

c.55	48.18
------	-------

Super IV librum Sententiarum

d.14 a.26	47.15
-----------	-------

Topica

1.2 tr.1 c.4	56.18
--------------	-------

Algazel

Metaphysica

pars 2 tr.5	35.45
-------------	-------

Apuleius

De Platone et eius dogmate

1.1 c.8	56.36
1.1 c.13	44.9 67.62
1.1 c.18	67.10

Aristoteles

De anima

1.2 c.1 (412 a 27–28)	38.75
1.3 c.9 (432 b 28–29)	45.9

Ethica Nicomachea

1.7 c.12–15 (1152 b 1–1154 b 34)	47.20
----------------------------------	-------

vide: Ps. Aristoteles

Problemata XXX 1 (953 a 10–13)	49.59
--------------------------------	-------

Ps. Aristoteles

Problemata

XXX 1 (953 a 10–13)	49.59
XXX 1 (953 a 10–13, b 25–30, 954 a 31–33)	50.16

Averroes

De anima

1.3 comm.56	54.37
-------------	-------

Physica

1.8 comm.32	39.43
-------------	-------

Avicenna

De medicina cordis (ed. Van Riet)

p.209 v.56–62	53.37
p.193 v.84–88	47.28
p.200 v.15 – p.201 v.22	51.61
p.201 v.30 – p.202 v.36	51.73
p.203 v.55 – p.205 v.91	51.2

Liber VI Naturalium

pars 4 c.1	66.69
pars 4 c.4	47.50

Isidorus

Etymologiae

1.11 c.3 n.23	62.26
1.12 c.7 n.33	66.49

Liber de causis

§3	35.60
----	-------

Macrobius

In somnium Scipionis

1.2 comm.2 c.13	33.20
-----------------	-------

Michael Ephesus

In libros IX–X Ethicorum Nicomacheorum

1.10 c.2	48.20
----------	-------

Plato

Timaios

41d–42 b	33.23
----------	-------

Plinius

Naturalis Historia

1.7 §23	62.26
---------	-------

INDICES

DE AETATE SIVE

DE IUVENTUTE ET SENECTUTE

1. AUCTORES AB ALBERTO IPSO ALLEGATI

Albertus Magnus

De anima	
1.2 tr.1 c.11	71.50
De animalibus	
1.15	69.23
1.17 tr.2 c.4	70.58
1.18 tr.1 c.1–3	69.23
De caelo et mundo	
1.1 tr.4 c.9–19	69.11
1.2 tr.3 c.6	70.58
De generatione et corruptione	
1.1 tr.3 c.7	81.39
1.2 tr.3 c.4	71.26 31
1.2 tr.3 c.5	71.26
De intellectu et intelligibili	69.8
De memoria et reminiscencia	69.9
De mineralibus	
1.2 tr.3 c.3	70.12
De motibus animalium	69.9
De nutrimento et nutritio	69.9
De sensu et sensato	69.9
De somno et vigilia	
1.1 tr.1 c.8	82.57
1.1 tr.2 c.7	76.14
1.1 tr.2 c.8	78.41
De spiritu et respiracione	69.9
De vegetabilibus	
1.5 tr.1 c.3–5	80.28
Meteora	
1.4 tr.1 c.8	78.8
Physica	
1.4 tr.3 c.10	83.15
1.4 tr.3 c.14	83.15

Antiquissimi

<i>vide: Albertus Magnus</i>	
De animal. 1.12 tr.1 c.5	75.17
<i>vide: Avicenna</i>	
Canon 1.1 fen 1 doct.3 c.3	75.16
De animal. 1.12 c.3	75.16

Antiquissimi veterum philosophorum et medicorum

<i>vide: Albertus Magnus</i>	
De animal. 1.12 tr.1 c.5	75.33
<i>vide: Avicenna</i>	
Canon 1.1 fen 1 doct.3 c.3	75.33
De animal. 1.12 c.3	75.33

Apuleius

Apologia	
c.50	72.23
De Platone et eius dogmate	
1.1 c.10	70.1

Aristoteles

De caelo et mundo	
1.1 c.12 (283 a 7–22)	69.11
1.3 c.1 (300 a 3–11)	82.19
De generatione animalium	
1.3 c.11 (761 b 21–22)	70.54
1.4 c.2 (767 a 5–7)	70.53
De generatione et corruptione	
1.1 c.5 (321 b 16–27)	81.39
De somno et vigilia	
c.3 (457 a 3–5)	76.14
Meteora	
1.4 c.1 (379 a 4–5)	78.29
Physica	
1.4 c.12 (221 b 1–2)	82.62
1.4 c.12 (221 b 3)	83.7
1.4 c.13 (222 b 19–27)	82.62

Averroes

Physica	
1.4 comm. 117, 128	82.64

Avicenna

Canon	
1.1 fen 1 doct.3 c.3	72.26 75.56

Democritus

<i>vide: Albertus Magnus</i>	
Physica 1.1 tr.3 c.1	76.63

Galenus

<i>vide: Albertus Magnus</i>	
De animalibus 1.12	76.19
<i>vide: Avicenna</i>	
Canon 1.1 fen 1 doct.3 c.3	76.19
De animalibus 1.12 c.3	76.19

Peripatetici

<i>vide: Aristoteles</i>	
De sensu et sensato c.1 (436 a 14–15)	69.16

Peripateticorum

<i>vide: Albertus Magnus</i>	
De animalibus 1.12 tr.1 c.5	75.44
<i>vide: Avicenna</i>	
Canon 1.1 fen 1 doct.3 c.3	75.44
De animalibus 1.12 c.3	75.44

Plinius

<i>vide: Albertus Magnus</i>	
De vegetabilibus 1.2 tr.1 c.1	74.4

Ptolemaeus

Opus quadripartitum	
c.2	70.40

2. AUCTORES A NOBIS ALLEGATI

Albertus Magnus			
De anima			
l.1 tr.2 c.7	72.23		
De animalibus			
l.3 tr.2 c.2	73.13		
l.12	76.19		
l.12 tr.1 c.5	75.17		
l.12 tr.1 c.5	70.28 75.13 33 44 48 56		
l.17 tr.2 c.4	70.54		
l.18 tr.1 c.3	70.53		
De caelo et mundo			
l.1 tr.1 c.5	70.54		
l.2 tr.3 c.6	70.55		
De fato			
c.4	70.48		
De homine. Ed. Colon. t.27,2			
p.110 v.52–55	77.33		
p.557 v.24–27	82.19		
De natura et origine animae			
tr.2 c.15	72.23		
De nutrimento et nutrito			
tr.2 c.1	75.12		
De somno et vigilia			
l.1 tr.2 c.7	76.12		
De vegetabilibus			
l.2 tr.1 c.1	74.4		
Meteora			
l.4 tr.1 c.5	77.6 78.29		
l.4 tr.1 c.12	76.57		
l.4 tr.1 c.13	76.57		
Physica			
l.1 tr.3 c.1	76.63		
Aristoteles			
De generatione animalium			
l.1 (715 a 18–731 b 14)	69.23		
l.4 (723 b 20–766 b 26)	69.23		
De sensu et sensato			
c.1 (436 a 14–15)	69.16		
De somno et vigilia			
c.3 (457 a 5–7)	76.12		
c.3 (457 a 27–29)	78.41		
Meteora			
l.4 c.2 (379 b. 12–13)	76.57		
Avicenna			
Canon			
l.1 fen 1 doctr.3 c.1	72.47		
l.1 fen 1 doctr.3 c.3	70.28 75.16 33 44 48		
	76.19		
l.1 fen 3 doctr.3 c.3	75.13		
De animalibus			
l.12 c.3	75.13 17 33 44 48 56 76.19		
Isidorus			
Etymologiae			
l.11 c.2 n.9	72.19		
l.11 c.2 n.28	77.6		

INDICES

DE MORTE ET VITA

1. AUCTORES AB ALBERTO IPSO ALLEGATI

Albertus Magnus	1.5 tr.3 c.6	95.13	1.7 c.5 (249 b 27–250 b 7)	88.30
De actate	1.7 tr.2 c.6–8	88.30	1.8 c.9 (264 b 13–17)	110.8
tr.2 c.1	108.8 29			
De anima	1.8 tr.3 c.8	110.8		
1.1 r. 2 c.13	94.42			
1.1 tr.2 c.9	88.50			
1.1 tr.2 c.16	108.45			
1.2 tr.1 c.1–2	86.47			
1.2 tr.1 c.2	86.15 107.12			
1.2 tr.1 c.6	86.15			
1.2 tr.2 c.2	86.29 87.32			
1.2 tr.2 c.8	92.51			
1.3 tr.3 c.13	96.27			
De animalibus				
1.7 tr.3 c.3	107.12			
De caelo et mundo				
1.1 tr.4 c.6–10	93.31			
1.2 tr.1 c.1	85.39			
De generatione et corruptione				
1.1 tr.5 c.4	93.56			
1.1 tr.6 c.9	91.44			
1.2 tr.1 c.1	91.23			
1.2 tr.2 c.4	109.43			
1.2 tr.2 c.5	109.43			
1.2 tr.3 c.4	108.67 110.15			
De natura loci				
tr.1 c.13	90.31 90.57			
De sensu et sensato				
tr.2 c.7	107.32			
De somno et vigilia				
1.1 tr.2 c.4	90.25			
De spiritu et respiratione				
1.1 tr.1 c.4	101.54			
De V universalibus				
tr. de univ. in spec.	90.40			
De vegetabilibus				
1.5 tr.1 c.6	108.56			
Metaphysica				
1.11 tr.1 c.9	96.28			
Meteora				
1.4 tr.1 c.1	97.22			
1.4 tr.1 c.2–4	106.43			
1.4 tr.1 c.4	97.10 100.48			
1.4 tr.1 c.6	96.46			
1.4 tr.1 c.14	99.25			
1.4 tr.2 c.11	103.38			
Physica				
1.1 tr.3 c.1	95.20			
1.1 tr.3 c.9	94.25			
1.5 tr.1 c.1	95.13			
1.5 tr.3 c.6	95.13			
1.7 tr.2 c.6–8	88.30			
1.8 tr.3 c.8	110.8			
Alexander Aphrodisiensis				
De intellectu et intellecto (ed. Théry)				
p.81	93.7			
Alfredus de Sareshel				
De motu cordis				
c.8 n.1	87.13			
Aristoteles				
De anima				
1.1 c.4 (407 b 27–32)	92.51			
1.1 c.4 (408 b 21–22)	88.50			
1.1 c.5 (411 a 14–27)	108.45			
1.2 c.1 (412 a 6–10)	86.19			
1.2 c.1 (412 a 27–b 1)	86.42			
1.2 c.1 (412 a 27–28)	87.29			
1.2 c.4 (415 b 7–28)	87.32			
1.2 c.4 (415 b 13)	86.29			
De caelo et mundo				
1.1 c.12 (281 a 28–283 b 22)	85.6			
1.1 c.12 (281 a 28–283 n b 22)	93.31			
De generatione animalium				
1.2 c.3 (736 b 33–737 a 5)	99.17			
De generatione et corruptione				
1.1 c.7 (324 a 5–14)	93.56			
1.2 c.1 (328 b 31–33)	91.23			
1.2 c.2 (329 b 26–29)	100.23			
1.2 c.10 (336 b 9–15)	108.67			
1.2 c.10 (336 b 12–13)	110.15			
1.2 c.10 (336 b 20–25)	109.43			
De longitudine et brevitae vitae				
c.3 (465 b 3–20)	93.55			
c.4 (466 a 13–16)	103.56			
c.6 467 a 11–12	108.32			
Ethica Nicomachea				
1.10 c.7 (1178 a 6–7)	86.35			
Meteora				
1.4 c.2 (379 b 18–19)	99.25			
1.4 c.7 (384 a 1–2)	103.38			
Physica				
1.1 c.5 (188 a 31–b 26)	95.20			
1.5 c.1 (224 b 31–435)	95.13			
1.5 c.5 (229 b 14–21)	95.13			
Avicenna				
Canon				
1.4 fen 1 tr.3 c.1	99.55			
Peripateticis				
<i>vide: Averroes</i>				
De longitudine et brevitae vitae				
CCAA VII p.131 v.3–5	90.51			
Peripateticorum				
<i>vide: Algazel</i>				
Metaphysica pars 1 tr.4 c.3	88.18			
<i>vide: Aristoteles</i>				
De caelo et mundo 1.2 c.2 (285 a 29–31)	88.18			
<i>vide: Avicenna</i>				
Philos. prima tr.9 c.2	88.18			
<i>vide: Moses Maimonides</i>				
Dux neutrorum				
pars 2 c.5	88.18			
pars 2 c.6	88.18			
Plato				
Phaedrus				
245C sqq.	94.11			
<i>vide: Albertus Magnus</i>				
De homine. Ed. Colon. t.27,2 p.48 v.14–17	94.2			
Socrates et alii philosophi multi				
<i>vide: Albertus Magnus</i>				
Analytica Priora 1.2 tr.7 c.7	94.12			
De motibus animalium 1.1 tr.1 c.1	94.12			
De natura et origine animae tr.2 c.7	94.12			
non inveni	94.12			
Stoicorum				
<i>vide: Albertus Magnus</i>				
De causis et processu universitatis a prima causa 1.1 tr.4 c.7	88.19			
Metaphysica 1.11 tr.2 c.10	88.19			

2. AUCTORES A NOBIS ALLEGATI

Albertus Magnus

Analytica Priora	
1.2 tr.7 c.7	94.12
De acetate	
tr.1 c.1–5	109.64
De anima	
1.2 tr.1 c.1	86.19
1.2 tr.1 c.2	87.29
1.2 tr.1 c.6	87.3 35 46
1.2 tr.2 c.6	99.13
1.2 tr.2 c.7	99.13
1.2 tr.2 c.31	96.58 101.40
1.3 tr.2 c.4	93.7
De animalibus	
1.2 tr.1 c.5	105.38
1.4 tr.1 c.6	98.1
1.16 tr.1 c.13	99.17
1.25 c.2	105.38 106.12
De caelo et mundo	
1.1 tr.4 c.6–10	85.6
1.2 tr.1 c.5	88.18
De causis et processu universitatis a prima causa	
1.1 tr.2 c.3	85.23
1.1 tr.4 c.7	88.19
1.2 tr.2 c.10	85.24
1.2 tr.3 c.11	90.5
1.1 tr.2 c.7	88.18
De generatione et corruptione	
1.2 tr.1 c.5	100.23
De homine. Ed. Colon. t.27,2	
p.46 v.37–p.48 v.29	92.51
p.48 v.14–17 cum n. ad p.47 v.73–	
p.48 v.17	94.2
p.49 v.51–70	92.51
p.54 v.35–42	87.3
p.54 v.51–68	87.3
p.110 v.18–63	99.28
p.110 v.52–55 cum nota	99.55
p.259 v.41 cum nota	94.11
p.477 v.61 cum nota	98.1
De intellectu et intelligibili	
1.1 tr.1 c.1	86.35
1.1 tr.3 c.1	87.19
De IV coaequaevis	
tr.3 c.16 a.2	88.18
De motibus animalium	
1.1 tr.1 c.1	94.12
De natura et origine animae	
tr.2 c.7	94.12

De resurrectione	
tr.4 q.2 a.2	86.15 87.13
De somno et vigilia	
1.1 tr.1 c.7	87.46
De spiritu et respiratione	
1.1 tr.1 c.6	87.3
tr.1 c.9	87.46
Metaphysica	
1.11 tr.2 c.10	88.18 19
Meteora	
1.4 tr.1 c.2	96.58 101.40
1.4 tr.1 c.4	96.58 101.40
1.4 tr.1 c.8	96.58 101.40
1.4 tr.1 c.22	103.38
Physica	
1.1 tr.1 c.4	85.48
1.1 tr.2 c.13	94.37
1.2 tr.2 c.1	96.44 46
Super Dionysium De divinis nominibus	
c.2	87.3
Super Lucam	
c.3	106.12
Super II Sententiarum	
d.14 a.6	88.18
Super IV Sententiarum	
d.46 a.5	86.15

Alexander Halensis

Summa II	
inq. 4 tr.3 q.1 a.3 part.2	87.3

Alfredus de Sareshel

De motu cordis	
c.8 n.1	87.2

Algazel

Metaphysica	
pars 1 tr.4 c.3	88.18

Aristoteles

De anima	
1.2 c.1 (412 b 17–22)	86.43
1.3 c.6 (430 b 20–23)	85.23
De caelo et mundo	
1.2 c.2 (285 a 29–31)	88.18
De longitudine et brevitate vitae	
c.1 (465 a 7–10)	105.21

De sensu et sensato	
c.4 (442 a 17)	107.32
Meteora	
1.4 c.3 (381 a 8–9)	103.38
Physica	
1.1 c.4 (188 a 6–9)	94.37

Averroes

De anima	
1.3 comm.5 CCAA VI,1 p.395	
v.236–245	93.7
1.3 comm.5 CCAA VI,1 p.399	
v.196–394 v.227	93.7
1.3 comm.25 (CCAA 6,1 p.462	
v.26–28)	85.23
De longitudine et brevitate vitae (CCAA VII)	
p.131 v.3–5	90.51
De somno et vigilia (CCAA VII)	
p.83 v.44–p.84 v.50	90.25

Avicenna

Liber I Naturalium	
tr.1 c.6	96.44
Liber VI Naturalium	
pars 5 c.7	90.5
Philosophia prima	
tr.9 c.2	88.18

Macrobius

In somnium Scipionis	
1.2 c.13	94.11

Moses Maimonides

Dux neutrorum	
pars 2 c.5	88.18
pars 2 c.6	88.18

Porphyrios

Isagogae (ed. Busse)	
p.1 v.23–p.2 v.19	90.40

Thomas de Aquino

Sententia libri De anima	
1.3 c.1	93.7

TITULI INTEGRI LIBRORUM QUI ABBREVIATIONIBUS ALLEGANTUR

- Adam de Bocfeld, *Super De anima* in Ms. Oxford, Bodleian Libr., Canon. Misc. 322, ff. 1^a-63^b.
- Albert der Große, *De divinatione* (Liber tertius de somno et vigilia) – Über die Weissagung (Drittes Buch über das Schlafen und das Wachen). Lateinisch – Deutsch. Übersetzt und eingeleitet von S. Donati. Freiburg i.Br. u.a. 2020 (Herders Bibliothek der Philosophie des Mittelalters 48).
- Albertus Magnus, *Opera omnia*. Edenda curavit Institutum Alberti Magni Coloniense B. Geyer praeside (ab anno 1974 W. Kübel, ab anno 1995 L. Honnefelder, ab anno 2011 M.-A. Aris). Monasterii Westfalorum 1951 sqq. = Ed. Colon.
- Albertus Magnus, *Opera omnia*. Cura ac labore A. et Æ. Borgnet. Parisiis 1890–1899. = Ed. Paris.
- Albertus Magnus, *De animalibus* libri XXVI. Nach der Cölner Urschrift, ed. H. Stadler. 1. Band: Buch I–XII. 2. Band: Buch XIII–XXVI. Münster i.W. 1916. 1920 (BGPhMA 15.16).
- Albertus Magnus, *De vegetabilibus* libri VII. Editionem criticam ab E. Meyero coeptam absolvit C. Jessen. Berlin 1867 (Reimpressum Frankfurt/M. 1982).
- Albertus Magnus, *Liber de natura et origine animae* – Über die Natur und den Ursprung der Seele. Lateinisch – Deutsch. Übersetzt und eingeleitet von H. Anzulewicz. Freiburg i.Br. u.a. 2006 (Herders Bibliothek der Philosophie des Mittelalters 10).
- Alexander Aphrodisiensis, *De intellectu et intellecto* = G. Théry, *Autour du décret de 1210. II. Alexandre d'Aphrodise. Aperçu sur l'influence de sa noétique*. Kain 1926 (Bibliothèque Thomiste 7), 74–82.
- Alexander de Hales, *Summa theologica*. Studio et cura PP. Collegii S. Bonaventurae ad fidem codicum edita. T. 1–4. *Ad Claras Aquas* (Quaracchi) 1924–1948.
- Alfredus de Sareshel, *De motu cordis*, ed. C. Baeumker. Münster 1923 (BGPhMA 23.1–2).
- Algazel, *Metaphysics*, ed. J.T. Muckle. Toronto 1933 (St. Michael's Mediaeval Studies).
- Ps. Andronicus Rhodius, *De passionibus* (ed. Glibert-Thirry) = Pseudo-Andronicus de Rhodes, "Περὶ παθῶν". Édition critique du texte grec et de la traduction latine médiévale par. A. Glibert-Thirry, Leiden 1977 (Corpus Latinum Commentariorum in Aristotelem Graecorum Suppl. 2).
- Anon., *Lectura in librum De anima* (ed. Gauthier) = Anonymi, *magistri artium* (c. 1245–1250) *Lectura in librum De anima* a quodam discipulo reportata, ed. R. A. Gauthier, Grottaferrata (Romae) 1985 (Spicilegium Bonaventurianum XXIV).
- Anzulewicz, H., *Anthropology. The Concept of Man in Albert the Great* in I.M. Resnick (ed.), *A Companion to Albert the Great. Theology, Philosophy, and the Sciences*. Leiden/ Boston 2013 (Brill's Companions to the Christian Tradition 38), 325–346.
- Apul., *Apologia* (ed. Helm) = Apuleius Platonicus Madaurensis, *Opera quae supersunt* II/1; *Pro se de magia liber* (Apologia), ed. R. Helm, Leipzig 1962 (Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana).
- Apul., *De Platone et eius dogmate* (ed. Moreschini) = Apuleius Madaurensis, *De philosophia libri*, ed. C. Moreschini. Stuttgart/ Leipzig 1991 (Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana), 87–145.
- Aristoteles Graece. Ex recensione I. Bekkeri ed. Academia Regia Borussica. Berolini 1831.
- Arist., *De gen. animal.*; transl. Mich. Scoti (ed. Oppenraaij) = Aristotle, *De animalibus*. Michael Scot's Arabic-Latin translation. Part three, Books XV–XIX: *Generation of animals*, ed. A. M. I. van Oppenraaij. Leiden, New York, Köln 1992 (Aristoteles Semitico-Latinus 5).
- De longitudine et brevitate vitae Aristotelis* (ed. Alonso) = *Translatio Vetus Libri "De longitudine et brevitate vitae"* (vocatus "De morte et vita" in corpore vetustiori), ed. P. M. Alonso, Madrid 1952.
- Arist., *De somno et vig.*; transl. anon. (ed. Drossart Lulofs) = Aristotelis *De somno et vigilia liber*, adiectis veteribus translationibus et Theodori Metochitae commentario, ed. H. J. Drossaart Lulofs, Lugduni Batavorum 1943.
- Augustinus, *De Genesi ad litteram libri duodecim eiusdem libri capitula. De Genesi ad litteram imperfectus liber locutionum in Heptateuchum libri septem*, ed. J. Zycha, Vindibonae/ Pragae/ Lipsiae 1894 (CSEL 28, 1).
- Augustinus, *De Genesi ad litteram imperfectus liber. De Genesi ad litteram libri XII*, ed. J.-P. Migne, Paris 1865 (Patrologia Latina 34), 219–244. 243–486.
- Averroes vide Aristotelis *Opera omnia*. Averrois Cordubensis in ea *Commentaria*. T.IV: *Physica*. T.VIII: *Metaphysica*. Venetiis 1560. 1562 (Nachdruck Frankfurt a.M. 1962).
- Averroes, *Capitulum in corde* in Ms. Paris, Bibliothèque nationale de France, lat. 14385, f. 167^b-vb.
- Avicenna, *Liber canonis*. Venetiis 1507 (Reimpressum Hildesheim 2003).
- Avicenna, *Liber De animalibus*: Avicenna, *Opera in lu-*

- cem redacta. Venetiis 1508 (Reimpressum Frankfurt/M. 1961), 29–64.
- Avicenna, *De medicinis cordialibus* (ed. Van Riet)= Avicenna, *Liber De Anima seu Sextus De Naturalibus*, IV-V, 187–210.
- Avicenna, *Liber De Anima seu Sextus De Naturalibus*. Édition critique de la traduction latine médiévale par S. Van Riet. Introduction par G. Verbeke. I-III. IV-V. Louvain/ Leiden 1972.1968 (Avicenna Latinus).
- BGPh(Th)MA = Beiträge zur Geschichte der Philosophie (und Theologie) des Mittelalters. Texte und Untersuchungen. Begründet von C. Baeumker. Fortgeführt von M. Grabmann, M. Schmaus, L. Hödl, W. Kluxen und Th. Kobusch. Im Auftrag der Görres-Gesellschaft hg.v. M. Gerwing und W. Goris. Münster i.W. 1891 sqq.; Neue Folge (N.F.) 1970 sqq.
- Bono, J., *Medical Spirits and the Medieval Language of Life in Traditio* 40 (1984), 91–130.
- Bos, G., *Novel Medical and General Hebrew Terminology from the 13th Century*. Volume 4 Leiden/ Boston 2018.
- CCAA = Corpus Commentariorum Averrois in Aristotelem. Versionum Latinarum, vol. VI, 1: Averrois Cordubensis Commentarium magnum in Aristotelis De anima libros. Rec. F.S. Crawford. Cambridge, Massachusetts 1953 (The Mediaeval Academy of America. Publications No. 59).
- Const. Afr., *Pantegni*, Theorica IV.19 (ed. Burnett) = C. Burnett, *The Chapter on the Spirits in the Pantegni of Constantine the African* in C. Burnett/ D. Jacquart (ed.), *Constantine the African and ‘Alī ibn al-‘Abbās al-Mağūsī: The Pantegni and Related Texts*, Leiden/New York/ Cologne 1994 (Studies in Ancient Medicine 10), 99–120.
- Costa ben Luca, *De differentia spiritus et animae* (ed. Wilcox) = J.C. Wilcox, *On the Transmission and Influence of Qusta Ibn Luqa’s “On the Difference Between Spirit and Soul”*, New York 1985 (Unpublished Ph.D. Thesis), 143–191.
- CSEL = Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum. Editum consilio et impensis Academiae scientiarum Austriacae. Vindobonae 1866 sqq.
- Edson, E., *Mapping Time and Space: How Medieval Mapmakers Viewed Their World*, London 1999 (British Library London: The British Library studies in map history 1).
- Gaul, L., *Alberts des Großen Verhältnis zu Plato. Eine literarische und philosophiegeschichtliche Untersuchung*. Münster i.W. 1913 (BGPhMA 12. 1).
- Horatius Flaccus, *Epistulae in Quintus Horatius Flaccus, Opera*, ed. H. W. Garrod, Oxford 1901 (Oxford Classical Texts).
- Iohannitius (Hunain Ibn Ishaq), *Isagoge* (ed. Maurach) = Gregor Maurach, *Johannicius: Isagoge ad Techne Galieni in Sudhoffs Archiv* 62 (1978), 148–174.
- Isaac Israeli, *Liber de definicionibus*, ed. J.T. Muckle in *Archives d’Histoire Doctrinale et Littéraire du Moyen Âge* 11 (1937–1938), 299–340.
- Isidori Hispalensis episcopi *Etymologiarum sive Originum libri XX*, ed. W.M. Lindsay, Oxonii 1911 (Scriptorum classicorum bibliotheca Oxoniensis).
- Liber de causis* (ed. Pattin) = Pattin, A., *Le “Liber de Causis”*. Édition établie à l’aide de 90 manuscrits avec introduction et notes in *Tijdschrift voor Filosofie* 28.1 (1966), 90–203.
- Macrobius Ambrosius Theodosius, *Commentarii in somnium Scipionis*, ed. J. Willis. Stuttgart/ Leipzig 1994 (Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana).
- Merloni, M., *Spirits of Life and Perception. Albert the Great’s Early and Mature Psychophysiology in Light of His Arabic Sources*, Leiden/ Boston/ Brill 2025 (Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 136).
- Moses Maimonides, *Dux neutrorum vel dubiorum*. Part II, ed. D. Di Segni. Leuven/ Paris/ Bristol, CT 2023 (Recherches de Théologie et Philosophie médiévales. Bibliotheca 17.2).
- Moses Maimonides, *Dux seu Director dubitantium aut perplexorum*. Parisiis 1520 (Nachdruck Frankfurt a.M. 1964).
- Mich. Eph., *In libros IX-X Ethicorum Nic. in Eustratii et Michaelis et anonyma in Ethica Nicomachea commentaria*, ed. G. Heylbut, Berlin 1892 (Commentaria in Aristotelem Graeca 20).
- Mich. Eph., *In libros IX-X Ethicorum Nic.*; transl. Gross. = H.P.F. Mercken, *The Greek Commentaries on the Nicomachean Ethics of Aristotle in the Latin Translation of Robert Grosseteste, Bishop of Lincoln*. Volume III: *The Anonymous Commentator on Book VII, Aspasius on Book VIII and Michael of Ephesus on Books IX and X*, Leuven 1991 (Corpus Latinum Commentariorum in Aristotelem Graecorum 6.3).
- Mittelateinisches Wörterbuch bis zum ausgehenden 13. Jahrhundert. Begründet von P. Lehmann und J. Stroux, München 1967ff.
- Nemes. Emes., *De nat. hom.*, transl. Burg. = Némésius d’Emèse, *De Natura Hominis*. Traduction de Burgundio de Pise. Edition Critique avec une Introduction sur L’Anthropologie de Nemesius par G. Verbeke et J. Moncho, Leiden 1975 (Corpus Latinum Commentariorum in Aristotelem Graecorum).
- Nemesii Emeseni *De natura hominis*, ed. M. Morani, Leipzig 1987 (Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana).
- Plato, *Timaeus*. A Calcidio translatus commentarioque instructus. In societatem operis coniuncto P.J. Jensen edidit J.H. Waszink. Londinii/ Leidae 1962 (Plato Latinus 4).

- Plinius, Nat. Hist. = C. Plini Secundi naturalis historiae, libri XXXVII, ed. K. Mayhoff, Leipzig 1892–1909 (Nachdruck Stuttgart/ München 1967–2002) (Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana).
- Porph., Isag., transl. Boethii = Categoriarum supplementa. Porphyrii Isagoge translatio Boethii et anonymi fragmentum vulgo vocatum “Liber sex principiorum”. Accedunt Isagoges fragmenta M. Victorino Interprete et specimina translationum recentiorum categoriarum, ed. L. Minio-Paluello. Brugge/ Paris 1966 (Arist. Lat. I, 6–7), 5–31.
- Porphyrius, Isagoge et in Aristotelis Categorias Commentarium, ed. A. Busse. Berlin 1987 (Commentaria in Aristotelem Graeca 4.1).
- Ps.-Ptolemaeus, Claudius, Liber Quadripartitum. Venetiis 1493.
- Rasis (Abū Bakr Muḥammad ibn Zakarīyyā Rāzī), Liber ad Almansorem. ed. Venetiis 1497.
- Rich. Fishacre, De luce (ed. Long/Noone) = R. J. Long/ T. B. Noone, Fishacre and Rufus on the Metaphysics of Light: Two Unedited Texts in R. J. Long/ T. B. Noone (Hg.), Roma, Magister mundi, Itineraria culturae medievalis: Mélanges offerts au Père L.E. Boyle, Louvain-la-Neuve 1998, vol. 1: 517–548.
- Rigo, C., Zur Rezeption des Moses Maimonides im Werk des Albertus Magnus in Walter Senner et al. (Hg.), Albertus Magnus. Zum Gedenken nach 800 Jahren: Neue Zugänge, Aspekte und Perspektiven. Berlin 2001 (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens. Neue Folge 10), 29–66.
- Robertus Grosseteste, De intelligentiis = Baur, L., Die philosophischen Werke des Robert Grosseteste, Bischofs von Lincoln. Münster i.W. 1912 (BGPhMA 9), 112–119.
- Robertus Grosseteste, De luce seu de inchoatione formarum = Baur, L., Die philosophischen Werke des Robert Grosseteste, Bischofs von Lincoln. Münster i.W. 1912 (BGPhMA 9), 51–59.
- Rocca, J., Anatomy, in R.J. Hankinson (Hg.), The Cambridge Companion to Galen, Cambridge 2008 (The Cambridge Companions to Philosophy and Religion), 242–262.
- Seneca, Lucius Annaeus, Naturalium quaestionum libri, ed. H.M. Hine, Stuttgart 1996 (Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana).
- Solinus, C. Julius, Collectanea rerum memorabilium, ed. Th. Mommsen, Berlin 1895.
- Temkin, O., On Galen’s Pneumatology, in Gesnerus 8.1–2 (1951), 180–189.
- Tieleman, T., Methodology in R.J. Hankinson (Hg.), The Cambridge Companion to Galen, Cambridge 2008 (The Cambridge Companions to Philosophy and Religion), 49–65.
- Thomas de Aquino, Opera omnia iussu Leonis XIII. P.M. edita. Cura et studio Fratrum Praedicatorum. Romae 1882sq. = Ed. Leon.
- Vuillemin-Diem, G., Zum “Aristoteles Latinus” in den Fragmenten der Quaternuli des David von Dinant in Archives d’Histoire Doctrinale et Littéraire du Moyen Âge 70.1 (2003), 27–136.

ABBREVIATIONES ET SIGNA

a.	articulus	iter.	iteravit
add.	addidit	l.	liber
al. le.	alia lectio	lac.	lacuna
al. m.	alia manu	lect.	lectio
app.	apparatus	m.	manu
c.	capitulum	m. post.	manu posteriore
cett.	ceteri	n.	numerus
cf.	conferatur, conferantur	om.	omisit, omissio
codd.	codices	p.	pagina
comm.	commentum	praem.	praemisit
comp. inc.	compendium incertum	prop.	propositio
corr.	correxerit	q.	quaestio
def.	deficit	ras.	rasura
del.	delevit	rest.	restituit
dex.	dextro	scr.	scripsit
dub.	dubium, dubitanter	sc.	scilicet
ed.	edidit, editio	sin.	sinistro
edd.	editiones	suppl.	supplevit
expl.	explicit	sup.	superiore
fort.	fortasse	s.v.	supra verbum
hab.	habet, habent	tr.	tractatus
hom.	homoioteleuton	transl.	translatio
imperf.	imperfectum	transp.	transposuit
in marg.	in margine	v.	versus
inc.	incipit	va. le.	varia lectio
inf.	inferiore	< >	addenda
inscr.	inscriptio	<...>	lacuna statuenda
inv.	invertit	[]	delenda

$V13^{ac}, Po1^{ac} / V13^{pc}, Po1^{pc} = V13, Po1$ ante/post correctionem prima vel altera manu effectam
 $V13^1, Po1^1 / V13^2, Po1^2 = V13, Po1$ ante/post correctionem altera (ut videtur) manu effectam
 $ex\ corr.\ V13, ex\ corr.\ Po1 = V13, Po1$ post correctionem altera (ut videtur) manu effectam;
 $V13^1, Po1^1$ latent

ELENCHUS

Einleitung	I
Literaturverzeichnis	XLIII
De spiritu et respiratione	
Tabula	XLVII
Sigla codicum et editionum	XLVIII
Textus	1
De motibus animalium	
Tabula	XLIX
Sigla codicum et editionum	L
Textus	33
De aetate sive de iuventute et senectute	
Tabula	LI
Sigla codicum et editionum	LII
Textus	69
De morte et vita	
Tabula	LIII
Sigla codicum et editionum	LIV
Textus	85
Indices	
De spiritu et respiratione	
1. Auctores ab Alberto ipso allegati	LV
2. Auctores a nobis allegati	LVII
De motibus animalium	
1. Auctores ab Alberto ipso allegati	LVIII
2. Auctores a nobis allegati	LX
De aetate sive de iuventute et senectute	
1. Auctores ab Alberto ipso allegati	LXI
2. Auctores a nobis allegati	LXII
De morte et vita	
1. Auctores ab Alberto ipso allegati	LXIII
2. Auctores a nobis allegati	LXIV
Tituli integri librorum qui abbreviationibus allegantur . .	LXV
Abbreviationes et signa	LXVIII